



**MEXICO 86**  
Keine Frage. Wir sind die Stärksten in unserer Gruppe. Franz Beckenbauer und die Mannschaft geben sich zuversichtlich. Morgen reicht schon ein Sieg über Schottland, um weiterzukommen. Dennoch: Berti Vogts bringt die Spieler noch einmal in Schwung - auch Rummenigge (Foto ganz rechts), der vielleicht von Anfang an spielt. (S. 28)

**WM am Wochenende:** Die wichtigsten Spiele: Mexiko - Paraguay, Nordirland - Spanien (Samstag, 20 Uhr, ARD, live) und Dänemark - Uruguay (Sonntag).

**Maradona:** Der Argentinier ist bisher überlegen bei dieser WM. Dagegen blieb die UdSSR gegen Frankreich den Beweis ihrer Überlegenheit schuldig. (S. 30)

**Parkkralle:** Die Bundesländer haben sich mit der Forderung durchgesetzt, die Parkkralle auch verschärfte nicht einzuführen. Autohalter müssen aber künftig mit Bußgeld rechnen, wenn sie einen für eine Ordnungswidrigkeit verantwortlichen Fahrer ihres Wagens nicht nennen. (S. 4)

**Bedürftige Studenten:** erhalten vom kommenden Herbst an einen höheren monatlichen Darlehenssatz. Der Bundesrat billigt am Freitag einen entsprechenden Gesetzesentwurf, wonach die Bedarfssätze um drei Prozent angehoben werden. (S. 10)

**ILAs:** Der Luft- und Raumfahrtkonzern Messerschmitt-Bölkow-Blom hat einen Vertrag mit Peking über die Zusammenarbeit beim Bau eines kleinen Passagierflugzeugs für den Regional- und Zubringerverkehr abgeschlossen. Die Internationale Luftfahrtausstellung (ILA) ist in Hannover eröffnet worden. (S. 10)

**Börsen:** Zum Wochenschluß haben die Anleger wieder Mut, so daß die Kurse auf breiter Front stiegen. Der Rentenmarkt war etwas verbessert. WELT-Aktienindex 271,57 (268,14). BHF-Rentenindex 106,253 (106,167). BHF-Performance Index 104,113 (104,800). Dollar.

**Theater für Kinder:** „Oma“, die Uraufführung des Stücks von Peter Härtling, stand in Castrop-Rauxel unter gutem Stern. Insgesamt aber leidet Theater für Kinder unter Mangel an geeigneten Stücken und auch daran, daß sich Schauspieler, die für Kinder spielen, zweitrangig fühlen. (S. 15)

**Allgemeinbildung:** Wie kann heute aus dem ungeheuren Spinnweb der täglich sich erweiternden Kenntnisse, Fakten und Informationen Bildung werden? Wie finden wir im Zeitalter der Wissenschaft das übergreifende Verständnis, die Übersicht wieder? Ein Kolloquium in Bonn. (S. 15)

**Tennis:** Ivan Lendl (CSSR) hat als erster das Finale der offenen französischen Meisterschaften in Paris erreicht. Der Weltklassespieler bezwang den Amerikaner Johan Kriek mit 6:2, 6:1, 6:0. Lendl stand bereits dreimal im Finale von Paris. 1984 hatte er das Turnier gewonnen.

**Formel 1:** Der Münchner Christian Danner (38) wird für den Rest der Saison anstelle des bei der Hessen-Rallye schwer verunglückten Schweizer Marc Surer im Arrows-BMW die künftigen Formel-1-Rennen bestreiten. Danner war 1985 Europameister in der Formel 3000 geworden. (S. 30)

**Hilflosigkeit:** Ein kritisches Publikum erlebt derzeit im Rahmen eines schier revolutionären Testprogramms auf Schienen den Wandel des Schaffners zum Gastgeber für Reisende (Foto). (S. 16)

**Rausch:** Aus Kokain und Backpulver wird es gekocht, das neue Rauschgift „Cracks“. Die tödliche Abart des Kokain überzieht die USA. Drogenfahleute sagen, es sei „das am schnellsten wirkende, stärkste Gebräu einer Droge“, das bislang auftaucht sei. (S. 16)

**Leserbriefe und Personalien** Seite 8  
**Wetter: Regnerisch und kühl** Seite 16  
**Geistige WELT** Seiten 17-24  
**Auto-WELT** Seite 25  
**Fernsehen** Seite 32

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

## Union verlangt schärfere Gesetze gegen Gewalttäter

Vor Demonstrationen in Brokdorf und Wackersdorf / Hamburger Senator warnt

Die Befürchtung, daß es bei den Anti-Kernkraft-Demonstrationen am Wochenende zu Gewalttaten kommen werde, hat Politiker der Union alarmiert. Sie verlangen eine Überprüfung der Strafgesetzbuchregelung für Landfriedensbruch sowie des Versammlungsrechts. Die innenpolitischen Experten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion begründeten ihren Vorstoß mit der Forderung, die friedliche Bevölkerung müsse besser geschützt werden.

„Unser Rechtsstaat darf nicht vor Politchaoten und Gewalttätern zurückweichen. Es darf für Kriminelle keine Freiräume geben“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Union, Karl Miltner. Er wurde darin von seinen Fraktionskollegen Paul Laufs (CDU), Hermann Fellner (CSU) und Rolf Oldiger (CDU) unterstützt. Es sollten, so eine weitere Empfehlung, besondere Polizeieinheiten zur Festnahme eingesetzt werden. Der polizeiliche Meldedienst zur Erfassung von Störungen und Gewalttaten bei Demonstrationen sei zu verbessern.

## In Ibbenbüren wachsen die Probleme

Kraftwerksbetreiber können Vereinbarung mit Rau nicht einhalten / Alarmierender Brief

RALPH LORENZ, Bonn  
Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident und SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau hat das Kraftwerk Ibbenbüren (Block B) ein Jahr zu früh eingeweiht. Der größte Kohleblock der Welt, das 770-Megawatt-Steinkohlekraftwerk in Ibbenbüren, kommt seit Dezember vergangenen Jahres noch immer nicht aus der Versuchphase heraus.

Stattdessen muß der in seiner Technik längst veraltete Kraftwerksblock A in diesem und voraussichtlich auch im nächsten Jahr mit einer Leistung „gefahren werden“, die den Vereinbarungen zwischen Ministerpräsident Johannes Rau und den Betreibern eindeutig widerspricht. Auf diese Weise werden nach Experten-schätzung 1500 Tonnen Stickoxide (pro Jahr) mehr als für den Block A vorgesehen in die Umwelt abgegeben. In einem der WELT vorliegenden Schreiben läßt der Vorstand der Preussag Aktiengesellschaft erkennen, daß er bei seinen Zusagen, die beiden Kraftwerksblöcke A und B le-

## Knapper Sieg für Reagan im Senat

Waffengeschäft mit Saudi Arabien im Wert von 265 Millionen Dollar gebilligt

FRITZ WIRTH, Washington  
Mit der Mehrheit von einer Stimme ist am Freitag im amerikanischen Senat das jahrelange Gefecht um das Waffengeschäft mit Saudi Arabien zugunsten von Präsident Reagan ausgefallen. Die Entscheidung fiel nach einem dramatischen Appell des republikanischen Führers des Senats, Robert Dole, in dem er hervorhob, daß hier die politische Glaubwürdigkeit des amerikanischen Präsidenten auf dem Spiel stehe. Diesem Argument beugte sich kurz vor der Abstimmung nach eigenem Bekunden der demokratische Senator William Armstrong, der früher gegen diesen Waffenhandel votiert hatte.

Das Waffengeschäft sieht die Lieferung von 1700 „Sidewinder“- und 100 „Harpoon“-Raketen im Wert von 265 Millionen Dollar vor. Die Billigung dieses Geschäfts durch den Senat wurde erst möglich, nachdem Reagan den ursprünglich geplanten Verkauf von „Stinger“-Raketen aus dem Handel ausgeklammert hatte. Im Kongress fürchtete man, daß diese

## Wall-Street zittert vor einem Watergate

THOMAS LINKE, Bonn  
Die Reaktion war vernichtend. „Es ist eine Tragödie, daß ein gestandener Krimineller so gut davonkommt“. So kommentierte Robert Pirie, Rothschild-Chef, die Freilassung von Dennis B. Levine. Ihm wird die Anklage vor, zwischen Juni 1980 und Dezember 1985 bei 54 verbotenen Insider-Geschäften an der Börse mindestens 29 Millionen Mark verdient zu haben (WELT 26. Mai). Nun hat er gestanden und ist gegen eine Kaution von fünf Millionen Dollar bis zur Verkündung des Urteils am 9. Juli auf freiem Fuß.

Die amerikanische Rechtspraxis macht es möglich. Das „plea bargaining“ ist im Gegensatz zur deutschen Justiz Usus. Danach bietet der Richter dem Angeklagten Strafmilderung oder eine reduzierte Strafe an, wenn dieser ein volles Geständnis ablegt und dazu noch andere belastet. Genau das fürchtet Wall-Street. Denn Levine mußte in seinem Deal mit dem New Yorker Bundesgericht

## DER KOMMENTAR

### Geschäfte

FRITZ WIRTH

Man muß es einem Araber nicht mehr sagen, daß ein Handel zwei Seiten hat und daß von einem guten Handel erst die Rede sein kann, wenn am Ende beide Seiten zufrieden sind. Das Waffengeschäft zwischen den USA und Saudi Arabien, das gestern im Senat endgültig abgelehnt wurde, erfüllt bis zur Stunde dieses Kriterium nicht. Es ist ein Handel mit Schmerzen. Am Ende gewann Reagan ihn hauchdünn mit einer Stimme Mehrheit. Die Entscheidung ließ auf beiden Seiten des Hauses einen schalen Geschmack zurück.

Niemand kann Zweifel haben: Dies war keine militärische, es war eine politische Entscheidung. Zur Debatte stand, ob die Reagan-Administration noch eine Rolle im Nahen Osten spielen kann. „Die Glaubwürdigkeit des Präsidenten steht auf dem Spiel“, war das beherrschende Stichwort der Debatte.

Es war das falsche Stichwort. In Wahrheit steht hier die Glaubwürdigkeit der Saudis zur Debatte und die haben in der Vergangen-

heit mit ihrer finanziellen Unterstützung für die Terroristen der PLO und ihrem jüngsten rhetorischen Beistand für Khadafi kaum Anlaß gegeben, Vertrauen für die Zielerreichung ihrer Politik zu wecken.

Wer sich auf einen Waffenhandel mit den Saudis einläßt, muß am Ende handfeste Garantien für einen politischen Preis der Saudis in den Händen haben. Dies gilt nicht nur für Ronald Reagan, sondern für jeden, der einen Handel mit ihnen erwägt, also auch für Bonn. Bis zur Stunde hat Reagan diese Garantien nicht.

Mag sein, daß ein anderes Bild entsteht, wenn die Informationen zutreffen, daß Außenminister Schultz eine neue Mission in den Nahen Osten unternimmt, um die Möglichkeiten einer neuen Friedensinitiative an Ort und Stelle zu prüfen. Die Reise könnte zum Test für die politische Glaubwürdigkeit der Saudis werden und Aufschluß darüber geben, ob das, was im Senat beschlossen wurde, wirklich ein Handel mit zwei zufriedenen Partnern werden kann.

## Sowjet-Spionage in Frankreich?

DW, Paris  
Ein sowjetischer Spion hat nach Angaben der Pariser Zeitung „Le Parisien libéré“ 1984 den Computer des staatlichen französischen Stromkonzerns EDF geknackt. Dem KGB ist es danach gelungen, Daten über die Sicherheit der Kernkraftwerke in Frankreich und Geheimnisse über den Bau der Atomanlagen abzurufen. Der Rechner soll von einem ausländischen Praktikanten geknackt worden sein, der zehn Wochen lang beim EDF-Rechenzentrum in Clamart bei Paris gearbeitet hat.

## Alternative Energien fördern

DW, Bonn  
Der Bundestagsausschuss Energie der CDU wird seine dem Parteivorstand vorliegenden Leitlinien zur Energiepolitik neu überarbeiten. Sie sollen nach dem Atom-Unglück von Tschernobyl auf Änderungen überprüft werden. Radikale Korrekturen mit dem Ziel eines Ausstiegs aus der Kernenergie schließt der Ausschussvorsitzende Gießen jedoch aus. Denkbar seien aber neue Akzente zur „Verstärkung der Erforschung alternativer Energiequellen“.

## Dresden-Ausstellung beginnt in Essen

DW, Essen  
Im Stammhaus der Krupp-Dynastie, der Villa Hügel in Essen, beginnt am Sonntag die Kunstausstellung „Barock in Dresden“. Fünf Monate werden rund 600 Kunstwerke aus der Blütezeit der Stadt im 18. Jahrhundert gezeigt. Die Exponate wurden von der Staatlichen Kunstsammlung Dresden zur Verfügung gestellt. Bundespräsident von Weizsäcker besuchte die Ausstellung, die nach Ansicht von Experten kulturpolitische Akzente setzt, bereits am Freitag.

## Die Preise sinken weiter

DW, Wiesbaden  
In der Bundesrepublik sinken die Preise - statistisch betrachtet - weiter. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, war der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte Mitte Mai gegenüber April unverändert und lag um 0,2 Prozent unter dem Stand von Mitte Mai 1985. Damit wurde die erste Vorausschätzung aufgrund der Ergebnisse von vier Bundesländern geringfügig korrigiert. 1989 war zum letzten Mal ein Sinken der Preise registriert worden.

## Konfrontation mit DGB vermeiden

DW, Dortmund  
Vor einer Konfrontation mit dem DGB im Bundestagswahlkampf hat der nordrhein-westfälische CDU-Vorsitzende Biedenkopf seine Partei gewarnt. „Es ist keine Lösung, wenn wir gleichzeitig die Konfrontation zur SPD und zu den Gewerkschaften suchen“, sagte Biedenkopf auf einer Tagung des CDU-Wirtschaftsrates. Die CDU müsse vielmehr „Angebote machen, die von fortschrittlichen Gewerkschaften übernommen werden können“.

## China bietet den „Langen Marsch“ für Satelliten an

Peking lockt westliche Länder mit Vorzugspreisen

DW, Peking  
China will die Lücke füllen, die durch die Unfallserie in der amerikanischen und europäischen Raumfahrt entstanden ist. Nach eigenen Angaben kann das kommunistische Land zehn bis zwölf Raketen pro Jahr starten, von denen es nur eine oder zwei für eigene Satelliten benötigt. Mit den übrigen Trägern vom Typ „Langer Marsch“ könnte die Volksrepublik westliche Satelliten ins All befördern, sagte der stellvertretende Minister für die Raumfahrtindustrie, Sun Jiadong.

Ein triftiger Grund dafür, das China auf dem besten Wege ist, ein ernst zunehmender Konkurrent im exklusiven Kreis der Welttraumfahrt-Nationen zu werden, sind die Vorzugspreise, die Peking seinen ausländischen Kunden anbietet. Sun kündigte an, wenigstens der erste westliche Satellit werde von der Volksversicherungsgesellschaft von China zu besonders günstigen Preisen versichert. Die chinesischen Tarife liegen um rund 15 Prozent unter dem üblichen Preisniveau.

Aber auch das Reich der Mitte blieb von Pannen beim Start von Satelliten nicht verschont. 16 Erfolgen stehen zwei Mißerfolge gegenüber. Die erste Panne gab es, als 1974 eine Rakete vom Typ „Langer Marsch“ nach dem Start außer Kontrolle geriet und gesprengt werden mußte. Zuletzt versagte 1984 die Träger Rakete „Langer Marsch 3“ mit einem Nachrichtensatelliten an Bord den Dienst.



# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Jochimsens Ausstrahlung

Von Heinz Heck

Die erhöhte Strahlung in Westdeutschland, die die bürgerlichen Massenmedien im Rahmen der ständigen antisowjetischen Kampagne voreilig der Havarie in Tschernobyl zuschrieben, war auf eine schwere Katastrophe im KKW Hamm zurückzuführen. Das teilte das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf mit. So ein Bericht der sowjetischen Nachrichtenagentur Tass vom 31. Mai.

Vorausgegangen war eine Mitteilung des Öko-Instituts Darmstadt, wonach „mindestens 70 Prozent“ der am 3. und 4. Mai in der Umgebung des Hochtemperaturreaktors Hamm gemessenen radioaktiven Strahlung „nach uns vorliegenden Informationen auf eine bewußt durchgeführte Abgabe von radioaktivem Graphitstaub“ aus Hamm-Uentrop zurückgehe.

Während der Chef der Aufsichtsbehörde, der Düsseldorfer Wirtschaftsminister Jochimsen, und Kollegen wie Sozialminister Heinemann die Meldungen des Öko-Instituts seit dem vergangenen Wochenende ungeprüft zu massiven Beschuldigungen gegen den Betreiber nutzten, traten die russischen Meldungen ihren Siegeszug um die Welt an. Wie der Zufall so spielt, tauchten sie gerade dort auf, wo sie deutschen Wirtschaftsinteressen schaden können: In Indonesien, wo die Siemens-Tochter Interatom einen Forschungsreaktor baut, in Jugoslawien, wo am 26. Juni die Ausschreibungsfrist für die Lieferung eines zweiten Kernkraftwerks abläuft.

Da bleiben ein paar offene Fragen: Wie kann das fragliche Öko-Institut seine ungeheuerlichen Behauptungen belegen, und welche juristischen Konsequenzen hat es für den Fall zu gewärtigen, daß seine Meldung nicht der Wahrheit entspricht? Ist die Aufsichtsbehörde korrekt und rechtzeitig über einen nicht meldepflichtigen Vorgang unterrichtet worden, wie der Betreiber behauptet, oder hält Jochimsen seine Behauptung aufrecht, wonach das Gegenteil zutreffend, und wie belegt er dies? Was hat Bonn dazu aus Düsseldorf erfahren, und wie bewertet Umweltminister Wallmann den Vorgang?

Entschuldigt sich Heinemann für seine Äußerung von der „ausgemachten Sauerkeit“, bezogen auf die Vorgänge in Hamm? Wenn nicht, dann ist es in der Tat eine.

## Zweierlei Normalität

Von Oskar Weggel

Die Errichtung beiderseitiger Konsulate in Leningrad und Schanghai scheint auf eine weitere Normalisierung des sino-sowjetischen Verhältnisses hinzudeuten. Doch sollte man zwischen „Normalität I“ und „Normalität II“ unterscheiden.

„Normalität I“ gab es immer, so wurden nie die diplomatischen Beziehungen abgebrochen, es gab auch weiterhin Eisenbahn-, Post- und Fernmeldeverbindungen, es wurde über die Schifffahrt auf den gemeinsamen sibirischen Grenzflüssen gesprochen und es wurden Handelsprotokolle unterzeichnet.

„Normalität II“ ist demgegenüber nur zu erreichen, wenn die UdSSR den ihr von China vorgehaltenen „Hegemonismus“ aufgibt. Und zwar an den drei Stellen, die als Hauptbestandteil des Einkreisungsplans um die VR China gelten: Rückzug der rund eine Million starken sowjetischen Verbände von der chinesischen Nordgrenze, Beendigung des sowjetischen Indochina-Engagements und Abzug aus Afghanistan. Dann wäre China bereit, mit der UdSSR eine Antihegemonie-Vereinbarung nach dem Schema jenes Scharhaier Abkommens von 1972 zwischen Zhou Enlai und Nixon zu treffen.

Mag es inzwischen auch zu einer Wiederaufnahme „volksdiplomatischer“ Kontakte und zur Wiederbelebung des beiderseitigen Handels (von 300 Millionen US-Dollar im Jahre 1983 auf 1,9 Milliarden i.J. 1985) gekommen sein – „Normalität I“ ist dies noch lange nicht.

Chinesische Außenpolitik spielt sich auf drei Ebenen ab: Zwischen Staaten, Völkern und Parteien. Die KPCh hat inzwischen Beziehungen mit den eurokommunistischen Parteien und sogar mit der SPÖ Mitterrands sowie mit der SPD aufgenommen, aber nicht mit der „brüderlichen“ KPdSU.

Selbst wenn aber, wie durch ein Wunder, alle drei Bedingungen Chinas erfüllt würden, gäbe es zwischen den beiden Nachbarn tiefe Vorbehalte, die mit ihrer Konkurrenzstellung im asiatisch-pazifischen Raum zusammenhängen. Insofern ist das Wort Mao Zedongs von 1965 nach wie vor aktuell, daß die sino-sowjetische Feindschaft „zehntausend Jahre“ dauern werde. Er wurde gefragt, ob sich dieser Zeitraum denn nicht abkürzen lasse. Seine Antwort: Vielleicht um tausend Jahre.

## Urban beschämt uns

Von Enno von Loewenstern

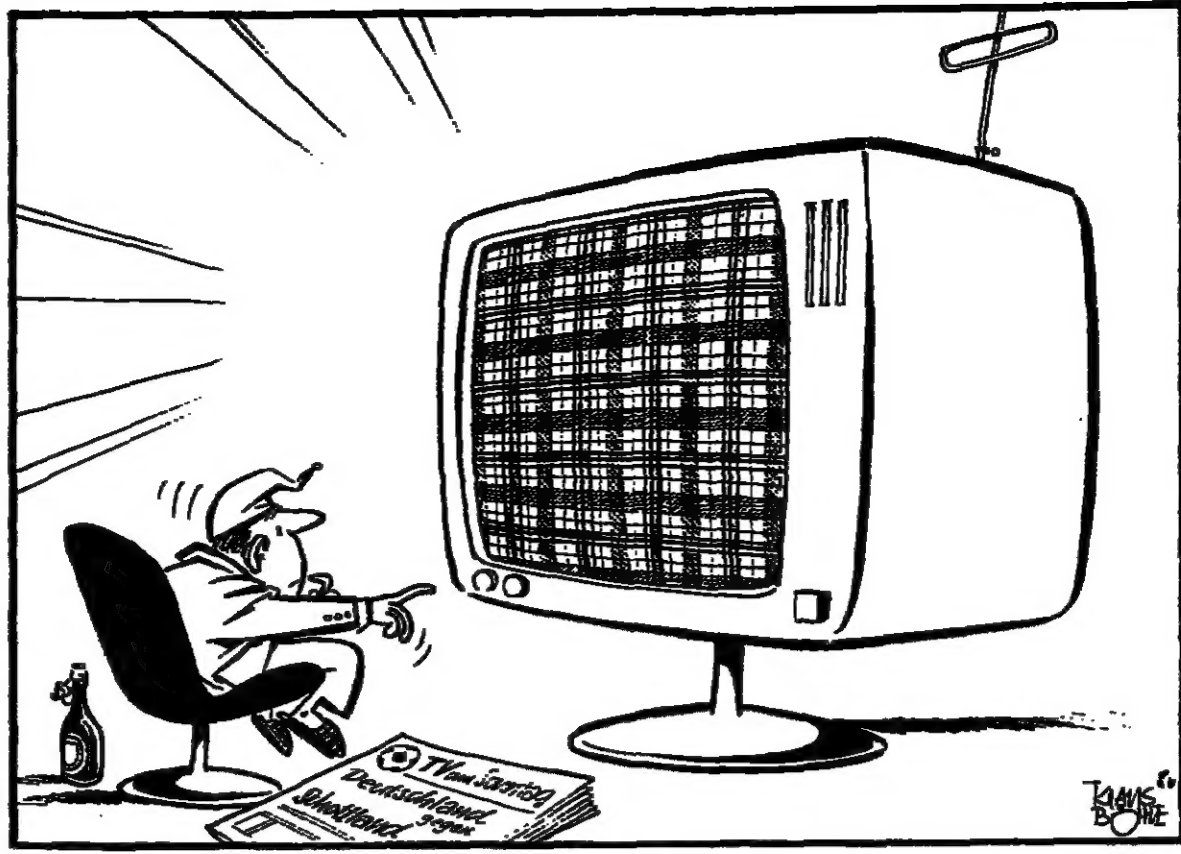
General Jaruzelski hat seinen Sprecher bis heute nicht dementiert. So muß man wohl eine sensationelle völkerrechtliche Novität zur Kenntnis nehmen.

Polens Regierungssprecher Jerzy Urban hat der „Washington Post“ berichtet, die CIA habe dank eines Spions namens Oberst Kuklinski schon Wochen vor dem 13. Dezember 1981 gewußt, daß Warschau das Kriegsrecht ausrufen wollte. „Die US-Regierung hätte die Pläne zur Ausrufung des Kriegsrechts an die Öffentlichkeit bringen und Solidarität warnen können. Die Einführung des Kriegsrechts wäre unter diesen Umständen unmöglich gewesen.“ Die amerikanische Warnung sei wohl ausgeblieben, weil die Reagan-Administration auf einen blutigen Konflikt in Polen gehofft habe. Das zeige, daß Reagans „angebliche Liebe zu Solidarität unaufrichtig ist.“

Die Amerikaner erwiderten nur lapidar, sie hätten von Kriegsrechtsplänen gewußt, aber nicht konkret genug, um an die Öffentlichkeit zu gehen. In der Tat hätte Warschau auf eine solche Warnung antworten können, nichts dergleichen sei beabsichtigt. Reagan wolle wohl durch diese Falschbehauptung einen blutigen Konflikt provozieren, und nun müsse man eben deswegen leider das Kriegsrecht einführen. So weit, so traurig die Erfahrungen mit Kriegsrechtsregimen.

Nur: Das hat es noch nie gegeben, daß eine Regierung offiziell eine andere Regierung anklagt, sie nicht an einem Verbrechen gehindert zu haben. Zwar hieß es zuerst: Die Sowjets haben uns gezwungen, sonst wären sie einmarschiert. Aber das wurde wenigstens unter der Hand westlichen Sympathisanten zugeflüstert, die unbedarft genug waren, daraufhin Jaruzelski zum „Patrioten“ zu erklären. Nun heißt es: Die Amerikaner sind schuld, weil sie uns ließen.

Und damit wird den Amerikanern, nicht unter der Hand, sondern ganz offiziell, der Vorwurf der Nicht-Einmischung gemacht. Was möchte Urban als nächstes von ihnen – Sanktionen, um seine Regierung zum Hände-weg von Solidarität zu zwingen? Oder noch härtere Maßnahmen? Präsident Reagan sollte die neue Völkerrechtslage prüfen, damit er nicht wieder des Verbrechens der Zurückhaltung schuldig wird.



Bildstörung kariert

KLAUS BOHLE

## Bürgerkrieg der Wörter

Von Joachim Neander

Daß Politik in der Demokratie zuerst einmal aus Reden besteht, ist legitim. Nur was offen gesagt wird, hat am Ende Bestand. Neuerdings freilich neigt die Sprache in der Tagespolitik dazu, sich selbstständig zu machen. Neben dem Kampf der Meinungen entbrennt ein Krieg der Wörter.

Der Laie wird, um das Beispiel der Atomenergiediskussion zu nehmen, hinter Wörtern wie „Ausstieg“, „Umstieg“, „Denkpause“ oder „Innehalten“ jeweils ziemlich genaue energiepolitische Strategien vermuten. Aber das trifft nur zu einem sehr geringen Teil zu. Das meiste ist offenbar ein Platzpatronenschießen mit allem, was an Verbalen gerade zur Hand ist.

Undenken, neu denken, querdenken – je quere, desto besser. Und jeder sucht sich ein Wort, das ihm seine spezielle energiepolitische Ecke speichert. Zu definieren, was genau damit gemeint ist, braucht er meist gar nicht. Zu recht hat ein sprachsensibler Mann wie der neue Bundesumweltminister Walter Wallmann als erstes die Frage gestellt, wie weit denn das alles wirklich auseinander sei.

Die Lust, politischen Inhalt durch fröhliches Wortspiel zu ersetzen, liegt in der Luft. Auf den Wänden des Landes kann man sie in Sprühdosenausführung schon seit einiger Zeit beobachten. Ein Spruch wie „Nein zu SDI, Ja zu SDAJ“ ist fast nur noch Persiflage und so wohl auch gemeint.

Nun hat das also auch die seriöse, die etablierte Politik erfaßt. Dort wirkt allerdings in der Regel nicht so sehr die pure Lust an der Wörterartistik, sondern der Notstand der Aktualität mit ihrem Heißhunger nach Verlautbarungen und Erklärungen, wie klug oder dumm sie auch sein mögen.

Man muß einmal mitleiden haben, wie in den Tagen nach der Tschernobyl-Katastrophe deutsche Politiker in Diskussionen oder Pressekonferenzen gequält, ausgepreßt, geknetet, beschworen und angeheult wurden, bis sie endlich ihr zitterndes Code-Wort zur Kernenergie ausgesprochen hatten. „Sie meinen also Ausstieg?“ „Nein, so nicht...“ „Also Umstieg?“ „Nein, auch das nicht...“ Und so weiter. Bis der arme ein ganz neues Wort gefunden hatte.

Ungefähr so ist wohl dem SPD-Kanzlerkandidaten Johannes Rau sein unseliges „Umsteuern“ vom Himmel gefallen, was man ja ganz gut auch als finanzamtliche Umstellung eines mittleren Angestellten von der Lohn- zur Einkommensteuer mißverstehen könnte.

Mit das Bemerkenswerteste an diesem Krieg der Wörter ist, daß er fast ohne Fremdwörter auskommt. Früher wäre einem jüngeren SPD-Politiker mit akademischer Bildung sicher eingefallen, eine „Obsoletisierung“ der gesamten Kernenergie zu fordern. Aber das ist nicht mehr modern. Freilich – mit dem Deutschen ist das so eine Sache. Was zum Beispiel bedeutet „Innehalten“ in bezug auf die Kernenergie? Kurzes Anhalten, prüfendes Umschauen und Weitergehen? Oder sich selber „Einhalten gebieten“? Irgendwo dazwischen liegt die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie.

Auch die Linken scheinen ihre alten Ängste vor dem Irrationalen abgelegt zu haben. Der hessische Minister für Umwelt und Energie, der mit den Turnschuhen, läßt in diesen Tagen im Lande große Plakate aufstellen, auf denen der Spruch zu lesen ist: „Unsere Vernunft sollte stärker sein als die Atomkraft“. Streng genommen ist das Hofprediger-Lyrik des vergangenen Jahrhunderts. Direkt daneben könnte der Spruch stehen: „Unsere Vernunft sollte stärker sein als unsere Angst vor der



Wenn das Denken Pause hat: Vorang der Parolen

Atomkraft“. Die Passanten würden unter Umständen noch nicht einmal den Unterschied bemerken. Wenn man daran denkt, wie der junge Schwabenbursch Joschka Fischer damals vor achtzehn Jahren mühsam das gestelzte Soziologendeutsch der linken Frankfurter Studenten lernen mußte, zu denen er nicht gehörte – und nun dies.

Auch in anderen Regionen befließen sich SPD und Grüne im Krieg der Wörter zur Zeit einer Sprache, die sie einst und gelegentlich mit Recht voller Hohn dem politischen Gegner vorwarfen. Es wabert, tümelt und wogt übers Land. Da werden zu Tode bestrahlte und plötzlich umfallende Kühle beschworen, da ächzen die sterbenden Wälder. Aber es tröstet, wenn jetzt der etwas nüchternere Bürger allmählich doch nach etwas anderem verlangt: nach konkreter Risikoberechnung, nach Kosten und Verantwortung. Endlos kann das so nicht weitergehen.

Ob allerdings auch das Folgende dem modischen Krieg der Wörter zuzuordnen ist oder am Ende doch mehr dahintersteckt, ist noch ein wenig unklar. Gemeint ist die von den Grünen neuerdings formulierter Forderung nach einem „Umbau der Industriegesellschaft“.

Der Begriff der „Revolution“ ist jedermann vertraut. Das funktioniert von unten nach oben. In den sechziger Jahren bürgerte sich die „Veränderung der Gesellschaft“ ein. Auch dies läßt noch die Vorstellung zu, es würden auf legitime Art demokratische Veränderungsprozesse in Gang gesetzt, die irgendwann zum ersehnten politischen Endziel führen sollen.

Aber mit dem „Umbau“ der Gesellschaft ist es grundlegend anders. Umbauen kann nur, wer Bauplan hat. „Umbau der Gesellschaft“ also ist im Innersten ein autoritärer Begriff. So planen und denken Diktatoren.

Nun wird aber niemand die Grünen verdächtigen, sie hegten im Busen bewußte Diktatorgeheißte. Dann bleibt nur die andere Möglichkeit: daß sie sich bei ihrem „Umbau“ ebensoviel Konkretes denken wie bei „Umstieg“ oder „Querdenken“ im aktuellen Platzpatronen-Krieg der Atomenergiewörter: nämlich nichts.

## IM GESPRÄCH Hermann Friker

### Hillermeiers Sündenbock

Von Peter Schmalz

Es war vor Wochen im Taxidörner Forst, noch bevor Polizistenblut am Bauzaun der WAA floß: Polizeibeamte rangelten auf morastigem Grund mit handgreiflichen Demonstranten, und der hochgewachsene Polizeipräsident Hermann Friker ermunterte seine Leute: „Greift's die Wildesten heraus, das schadet nicht!“

Jetzt wurde er selbst geprügelt. Ostbayerns höchster Polizeibeamter mußte gestern auf Anweisung von Bayerns Innenminister Karl Hillermeier seinen Hut nehmen. Er wurde beurlaubt und ist, wie das Ministerium erklärte, „für eine andere Verwendung vorgesehen“.

Damit mußte ein Beamter über die Karriereklänge springen, der nach den bereits legendären Münchner Jahren eines Manfred Schreiber wie kaum ein anderer prädestiniert schien, das Bild des modernen Polizeiführers zu prägen durch seine Politik, polizeiliche Ordnungsaufgaben dort zurückhaltend helfend auszuüben, wo Bürgernähe angebracht ist, aber dort konsequent hart durchzugreifen, wo Staat und Gesetz herausgefordert werden.

Als der heute zweifundfünfzigjährige Friker vor zehn Jahren den Chefessel im Polizeipräsidium Regensburg übernahm, sah er sich beispielsweise mit erschreckenden Unfallschiffen im bayerischen Wald konfrontiert. In einer phantasiereichen Aufklärungskampagne, die manchem Brauereibesitzer mißfiel, machte er Volksfest- und Disco-Besucher nachdenklich und die Straße sicherer.

Auch um Wackersdorf foht er für die Durchsetzung des Rechts, die WAA zu bauen, und die SPD protestierte: „Polizeiwilddi“, kriegsmäßiger Einsatz“. Lach waren seine Wackersdorfer Einsätze keineswegs. Wenn ihm nun das blutige Pfingsten angelastet wird, dann darf die Frage erlaubt sein: War es nicht das Innenministerium, das die Zahl der



Pflichttreue und Bier: Ex-Polizeipräsident Friker

zu erwartenden Chaoten verkannte und fälschlicherweise beruhigende Berichte in die Oberpfalz gab? Hat womöglich die Junge Union recht, wenn sie den CSU-Innenminister Hillermeier für überfordert hält, das bayerische Ordnungsministerium in dieser heißen Zeit zu führen?

Strauß hat seinen Minister hinter verschlossenen Türen ordentlich zur Brust genommen, aber er wagt nicht, ihn kurz vor der Landtagswahl auszuwechseln. Er opfert dafür lieber einen parteilosen Polizeibeamten. Dem Einsatzwillen der jungen Beamten vor Ort, die ohnehin von der Politik mehr Unterstützung wünschen, wird dies kein Ansporn sein.

Aber da ist noch ein anderer Grund: Friker leitete, streng pflichtgemäß, Voruntersuchungen gegen einige seiner Beamten ein, die sich bei einer CSU-Veranstaltung mit Brotzeit und Bier bewirteten. Strauß geriet darüber in Harnisch, Hillermeier stellte die Ermittlungen ein – und so dürfte Friker der erste Polizeipräsident sein, der über ein paar Halbe Bier gestolpert ist, er nicht einmal selber getrunken hat.

## DIE MEINUNG DER ANDEREN

### Saarbrücker Zeitung

Sie geht auf das deutsch-französische Verhältnis ein:

Zur Zeit mutet Marianne dem Michel allerhand zu, stellt Forderungen und agiert ohne Rücksicht auf Wünsche, Ängste und Erfordernisse des Freundes – ohne ersichtliche Bereitschaft zu Kompromissen. Der Streit um Cattenom mag hierfür sinnbildlich sein. Was Paris dem deutschen Partner hier zumutet, überschreitet in der Tat die Schmerzgrenze.

### NEUE OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG

Sie kommentiert die „DDE“-Zugänge zur Reaktorkonferenz:

Wenn es um existentielle Probleme geht, verlieren selbst scharfe ideologische Gegensätze ihre Wirkung, bilden die Grenzen der Systeme kein unüberwindliches Hindernis mehr. Erich Honecker bestätigt mit seiner offiziellen Zusage zur Teilnahme an der von Helmut Kohl vorgeschlagenen internationalen Konferenz über Reaktorsicherheit diese – bei aller Bestätigung – tröstliche Erfahrung nach dem Schock von Tschernobyl. Der SED-Chef leistet damit freilich keinen Beitrag zur Deutschlandpolitik.

### STUTTGARTER ZEITUNG

Sie merkt zur EG zu:

Die Agrarausgaben wachsen, der Kursverfall des Dollar macht höhere Agrar-Exportsubventionen nötig, der Abbau der Agrar-Überschüsse wird teuer und viel Geld wird man an der unverkäuflichen Butter und dem vergammelnden Rindfleisch in den Kühlhäusern verlieren. Schließlich beläst

stet der Beitritt der wirtschaftsschwachen Länder den Haushalt. Eine neue EG-Finanzkrise scheint unvermeidlich zu sein.

### Hamburger Abendblatt

Es merkt zur Ablehnung:

Irgend etwas kann in einem der reichsten Industrieländer, in einem Staat, der sich Kulturmissionen und von seinen kompletten Menschenrechtskatalog gem andern als Spiegel vorhält, nicht stimmen, wenn hier aus angeblicher sozialer Not tagtäglich 500 bis 600 Menschenleben wüstenhaft und in voller Absicht getötet werden... Auch die offene pluralistische Gesellschaft kommt ohne ethische Grundsätze nicht aus. Zu diesen Grundsätzen zählt das Recht auf Leben.

### Neue Zürcher Zeitung

Sie schreibt zur Informationspolitik Moskau:

Medizinische Untersuchungen, die gleich nach der Bekanntgabe des Unglücks von den westlichen Botschaften in Moskau an den in Kiew und Minsk tätigen Austauschstudenten und Wissenschaftlern durchgeführt wurden, sollen nach zuverlässigen Berichten ergeben haben, daß die radioaktive Strahlung in Minsk viel intensiver war als in Kiew. Die für die Informationspolitik verantwortlichen Stellen in Moskau und in Minsk haben im Unterschied zu der zwar verspäteten, aber immerhin erfolgten Meldung über die Folgen der Katastrophe in der Ukraine die Auswirkungen auf die benachbarte Republik im Norden tagelang verschwiegen.

## Papandreou auf der Jagd nach den falschen Terroristen

Solidarität mit Westeuropa fällt ihm nach wie vor schwer / Von Evangelos Antonaros

Griechenlands sozialistischer Ministerpräsident Andreas Papandreou scheint jedes Augenmaß in der Beurteilung der Terrorismus-Frage verloren zu haben. Er sieht nämlich mittlerweile nicht nur die Palästinenser, sondern – wenn auch mit gewissen Vorbehalten – auch die radikalen Bakken und die IRA-Terroristen als Freiheitskämpfer, die als solche anerkannt werden müßten.

Dieses erstaunliche Glaubensbekenntnis gab der Athener Regierungschef während einer Parlamentsdebatte ab – und zwar ausgerechnet nach dem Staatsbesuch des Syrers Hafez el-Assad in Griechenland. Die Einladung gab dem syrischen Diktator erstmals seit zwölf Jahren die Möglichkeit zum Auftritt in einem NATO-Land – und die Möglichkeit, es als Forum für Attacken gegen die USA und Israel zu benutzen.

Was die Beurteilung Washingtons betrifft, so sind die Ansichten Papandreous und Assads nahezu identisch. Die Amerikaner ver-

suchten – so Papandreou im Parlament –, anderen Ländern ihre Auffassung von Terrorismus aufzuzwingen. Aber sie selbst betrieben einen noch gefährlicheren, einen Staatsterrorismus, indem sie die innenpolitische Lage in Nicaragua zu destabilisieren trachteten.

Es ist kein Trost, daß Papandreou, eher beiläufig, ähnliche Vorwürfe gegen Moskau wegen der Situation in Afghanistan erhob. Die Erwartungen mancher Europäer, daß Papandreou sich letzten Endes doch der gemeinsamen Front in der Europäischen Gemeinschaft anschließen werde, sind widerlegt worden und verfliegen.

Als einziges EG-Mitglied hat Griechenland bisher keine konkreten Maßnahmen gegen Terrorismus-Verdächtige ergriffen; anders als die ebenfalls sozialistisch geführten Regierungen Spaniens und Italiens, die libysche „Diplomaten“ ausgewiesen haben.

Von einer Liste von Ländern, die den internationalen Terrorismus angeblich unterstützen, will Papan-

dreou ebenfalls nichts wissen. Es gibt seiner Meinung nach keine international akzeptable Definition für Terrorismus; noch auch seien handfeste Beweise vorhanden. Daß London viel Material gegen die „Syrian Connection“ gesammelt hat und daß Italien dabei ein Verfahren gegen etwa zwanzig Syrer einzuleiten, überzeugt ihn – angeblich – nicht. Papandreou: „Wir sind nicht bereit, bei dieser systematischen Jagd auf vermeintliche Terroristen mitzumachen.“

Was freilich nicht heißt, daß Papandreou an keinerlei Terrorismus glaubte. Die Athener Staatsanwaltschaft hat soeben eine Anklage wegen des „Verdachts von terroristischen Aktivitäten“ erhoben. Der Beschuldigte ist – der Journalist Paul Anastasi, der aus Athen für den Londoner „Daily Telegraph“ und die „New York Times“ berichtet.

Anastasi ist der griechischen Justiz kein Unbekannter. Er ist mit Anklagen und Verfahren überhäuft worden, seitdem er in einem Buch

vor einigen Jahren nachgewiesen hat, daß Griechenland auflagenstärkste Zeitung „To Ethnos“ (Die Nation) ein Sprachrohr Moskaus, insbesondere der sowjetischen Außenpolitik ist. „Ich selbst weiß nicht mehr, wie viele Verfahren gegen mich eröffnet worden sind“, sagte er neulich.

Die jüngste Anklage-Erhebung stützt sich auf ein Gespräch Anastasis mit seinem Anwalt, das abgehört und in „To Ethnos“ abgedruckt worden war. Darin berieten die beiden Gesprächspartner über „Maßnahmen“ gegen die Zeitung. Nun ist klar, was für „Maßnahmen“ ein Mann mit seinem Anwalt berät, wenn er Streit mit jemandem, etwa einer Zeitung, hat. Aber der Ausdruck wurde in „Planung von Terrorakten“ umgemünzt, obwohl ein Staatsanwalt bereits vor Monaten zu dem Schluß gekommen ist, daß dies nicht der Fall sei. Offenbar will Athens parteiisch inspirierte Justiz den aus Zypern stammenden Journalisten, der dem Athener Regime unbequem geworden ist, von

Staats wegen Angst machen. Wenn aber ein Staat jemanden widerrechtlich in Angst und Schrecken (als sprachlich: Terror) zu versetzen sucht, wie nennt man das?

Darüber macht sich Papandreou keine Gedanken. Wer ihm zu nahe tritt, wer Unbequemeres sagt, dem widerfährt Unbequemes. Skrupel kennt Papandreou nicht; das hat er im Umgang mit vielen einst engen Mitarbeitern hinreichend bewiesen. Wer sich nicht bedingungslos fügt, wird vernichtet.

Im Fall Anastasi, dieser Verdacht drängt sich auf, kommt vermutlich etwas anderes dazu: Hinter der „To Ethnos“-Affäre vermutet Papandreou einen Versuch der US-Gebührenden, sein Land als sowjetfreundlich abzustempeln. Daher will er dem betreffenden Journalisten, der von Athens Zeitungen immer wieder als „CIA-Agent“ apostrophiert wird und von der Justiz keinen Schutz erhält, die Arbeit unmöglich machen. Die wirklichen Terroristen genießen das Schauspiel.



ann Friker  
lenbock



## Der Bär auf dem Mofa und sein Jäger mit Devisen

Der Jäger aus dem kapitalistischen Westen ist ein willkommenes Gast für den sozialistischen Devisenjäger. Beide wurden jetzt Opfer in einem technischen Krimfall.

Von OTA FILIP

In den zahlreichen Prager Bierkneipen und Beiseln, in die sich kein westlicher Tourist verirrt, findet eine Wiedergeburt des tschechischen Krimseries mit Texten über grausame Morde, tragische Lieben und mit Schilderungen von unglaublichen Geschichten statt. Auf eine seltsame Art und Weise ersetzen die Dichter und Sänger damit die in Prag fehlende Boulevardpresse.

Einer der heute berühmtesten Dichter und Sänger vom wiedergeborenen tschechischen Krimseries ist Dr. B. Jablek. Öffentlich darf er natürlich nicht auftreten; er dichtet und singt nämlich Geschichten, die es in der zensurierten Presse nicht zu lesen gibt.

Sein größter Erfolg ist heute ein Lied über den Bär auf dem Mofa und über die tragischen Ereignisse, die das gutmütige Tier unlängst verursacht hatte. Hier kurzgefasst sein Inhalt: Ein bayerischer Kapitalist kam seit Jahren in ein Dorf auf der tschechischen Seite des Böhmerwaldes, um hier Hirsche zu schießen. Der Bayer meldete sich immer frühzeitig im Dorf an, der Vorsitzende der örtlichen Parteizelle der KP organisierte den Hirschen, manchmal sogar zwei. Jeder Schuss kostete 1000 Mark in harten Devisen.

### Der Stolz des Genossen Direktor

Und einmal im Herbst 85, im Dorf gestieg gerade ein Zirkus, erkrankte der alte Bär, der Stolz und die Parade der Genossen Zirkusdirektors. Der Veterinär kam schon mit der Spritze, um den alten Bären zu töten. Aber Genosse Dusek, der Vorsitzende der KP im Ort und Jagdleiter des bayerischen Kapitalisten, stellte sich vor den Bären und sagte: "Weg mit der Spritze, der Bär bringt uns nämlich Devisen ein! Der bayerische Kapitalist kommt demnach nicht zur Jagd, er kann den Bären abkaufen. Das bringt mindestens dreitausend Mark."

Von nun an ging es dem kranken Bären prächtig. Jeden Tag wurde er bei Abenddämmerung auf eine Waldwiese geführt, wo schon ein Topf mit Honig stand. Ein Zirkusbär lernt schnell. Nach zwei Tagen hatte der Bär den Weg in den Wald zum Honig schon ganz allein gefunden, und am fünften Tag kam der bayerische Kapitalist angetrieben; 4000 Mark für den Bären waren sofort abgezahlt.

Am nächsten Tag vor Abenddämmerung führte Genosse Dusek den Jäger aus Bayern in den Wald, nicht ganz fünfzig Meter von der im Gras versteckten Schüssel mit Honig. Gegen um 19.00 Uhr hatten zwei Genossen den Bären aus einer Scheune am Dorfrand gelassen, und das Tier schnappte schnurstracks in den Wald. Aber gerade im Augenblick, als der Bär entlang des Teiches zum Honig eilte, fuhr in entgegengesetzter Richtung der alte Blazek, natürlich wieder angekränkt, auf seinem Mofa nach Hause. Er sah das schreckliche Raubtier, er fiel vom Schlag getroffen vom Mofa und war auf der Stelle tot.

### Mit Gas in den Wald zum Honig

Der Bär beschleunigte den toten Mann, dann sah das Tier das kleine Mofa; das Hinterrad drehte sich noch, der Motor arbeitete fleißig weiter. Der alte Zirkusbär, der den Kindern ja so viel Freude als Mofafahrer besaß, setzte sich auf das Mofa, gab Gas und fuhr in den Wald zum Honig.

Das zweite Unglück passierte im Augenblick, als der Bär mit eingeschaltetem Scheinwerfer auf die Waldwiese und vor das geladene Jagdgewehr des leidenschaftlichen Jägers aus Bayern angefahren kam. Das durch Streß geplagte Herz des Kapitalisten hielt den Anblick des motorisierten Bären, der auf der Suche nach dem versteckten Honig runden zu drehen begann, nicht mehr aus. Der Bayer starrte den Bären an, dann schickte er zusammen und war tot. Schreck!

Die Lehre aus dieser grausamen Geschichte ist leicht gezogen: Die einseitigen sozialistischen Menschen nicht wägen. Gier nach kapitalistischen Devisen bringt nur Unglück.

## Europa wird sich am Schatz des Troll erwärmen

Gigantisches ist im Gange: Unter Führung der Ruhrgas AG hat ein europäisches Konsortium mit Norwegen einen Vertrag über die Ausbeutung eines gigantischen Erdgas-Feldes in der Nordsee geschlossen. Es geht um 450 Milliarden Kubikmeter und 200 Milliarden Mark. Das Unternehmen Troll erfordert nicht nur gigantische Summen, sondern auch gigantische Technik.

Von HANS BAUMANN

Leute, die behaupten, der moderne Mensch sei nicht mehr in der Lage, Großes zu vollbringen, und daher verträumt zurückzuschauen auf die Chinesische Mauer oder auf den Kolos von Rhodos, sollten ein Ticket in die Nordsee buchen. Dort findet in diesem Jahr eine der größten Taten menschlicher Ingenieurskunst ihr 25jähriges Jubiläum: die erste Öl- und Gasbohrung im niederländischen Schelf. Drei Jahre später brachen die Briten und die Deutschen die ersten Bohrungen nieder, 1968 folgten dann die Norweger, die schon zwei Jahre später mit der Phillips-Norway-Group (USA) das erste Gas in der südlichen norwegischen Nordsee fanden. Das Feld heißt Cod.

In nur einem Vierteljahrhundert gelang es in der Nordsee mit einem faszinierenden Aufwand an Technik dem Imperativ der Bibel gerecht zu werden: Macht Euch die Erde untertan. Die Nordsee, dieses von den Seemännern gefürchtete, oft tosende Randmeer des Atlantischen Ozeans, in dem sich im Herbst und Winter Wellen bis über 20 Meter türmen, ist zur größten Schatzkammer für das europäische Festland geworden.

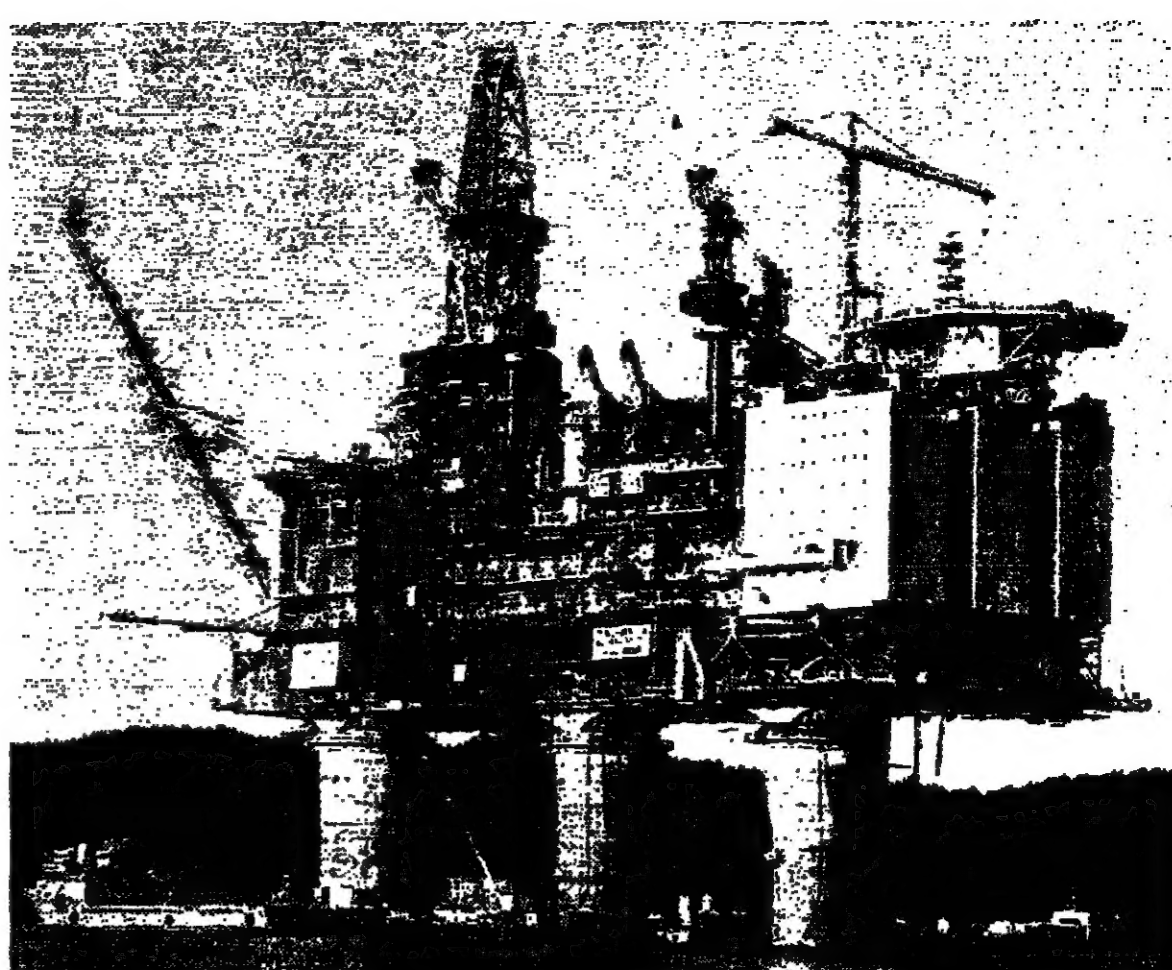
Die sicher gewinnbaren Erdgas-Reserven in ihren Bodensedimenten werden mit 5,5 Milliarden Tonnen Steinkohl-Einheiten angegeben. Rechnet man die von den Geologen "zusätzlich gewinnbar" genannten

Reserven hinzu, so verdoppelt sich dieser Vorrat. Dem menschlichen Hirn begreifbarer werden diese Zahlen, wenn man sich vergegenwärtigt, daß diese Reserven 8200 Milliarden Kubikmeter umfassen und daß die Bundesrepublik Deutschland 1985 rund 54 Milliarden Kubikmeter Erdgas verbraucht hat. Könnten wir also allein das Nordseegas nutzen, so würde es 152 Jahre ausreichen, um den Bedarf von 1985 zu decken.

Doch nicht genug damit. Nördlich des 62. Breitengrades, an der Schwelle des Atlantiks also, werden Erdgas-mengen vermutet, die die bisher in der Nordsee georteten bei weitem überschreiten sollen. Doch mit herkömmlichen Fördertechniken lassen sich in Wassertiefen von mehr als 500 Metern keine Bodenschätze mehr gewinnen. Hier ist Weltraumtechnik gefragt. In Houston in Texas kann man solche "Mondfüße in die Erde" im Modell besichtigen. In riesigen Kuppelhallen (Caissons) auf dem Meeresboden arbeiten und wohnen die Driller von übermorgen. Mit Wasserlegiertern werden sie und ihr Material hinein- und heraus-gefliegen. Wohnen und arbeiten auf dem Boden des Atlantik ist nur noch eine Frage der Zeit.

Den ersten Schritt in bisher von der Gas- und Ölförderung nicht erreichte Tiefen setzen die Techniker im norwegischen Gasfeld Troll, 100 Kilometer nordwestlich von Bergen und 900 Kilometer nördlich von Emden. Doch da man mit bisherigen Fördertechniken nur Wassertiefen von rund 200 Metern beherrscht, müssen Plattformen gebaut werden, die dreimal so hoch sind wie der Kölner Dom.

Wer je auf die bisher weltgrößte Plattform in der Nordsee "Statfjord C" flog, der weiß, was ein modernes Weltwunder ist. 145 Meter ragt dieser Kolos von Statfjord ins Wasser hinauf, insgesamt mißt er stolze 270 Meter. Auf die Waage bringt er 835 000 Tonnen. 200 Menschen arbeiten hier bei Wind und Wetter, bohren mit ihrem Gerät in die bis zu 6000



"Gullfaks A" ist die neueste der Riesen-Plattformen, die zur Zeit in ihr Fördergebiet geschleppt wird. FOTO: DIE WELT

Meter mächtigen Sediment-Abtragungen der Nordsee. Sie wohnen in geräumigen, schönen Zimmern mit Dusche, Toilette und Fernseher, vergnügen sich in der Freizeit in Sporthallen, gehen in Kinopaläste oder in Vortragssäle, spielen Billard oder Flipper, wenn sie sich nicht gerade in der Schwimmhalle entspannen. Die Küche wußte der Gourmet zu schätzen, was für die Qualität und die Quantität gleichermaßen gilt.

Drei Wochen Plattform, drei Wochen an Land, das ist der Turnus, wobei sich der Aufenthalt an Deck im wesentlichen dadurch unterscheidet, daß der Spirit auf der Plattform ausschließlich für die Maschinen da ist. Daß auf Bohrinseln dieser Dimension nur Männer beschäftigt werden, das gehört längst der Vergangenheit an.

Die Nordsee ist schon lange bewohnt. Fliegt man über die Felder des Ekofisk-Gebietes, so zählt man 27 Bauwerke, die aus dem Meer ragen, die alle mit Pipelines untereinander

verbunden sind und die das gesamte Areal mit über 150 Bohrungen erschließen. Und dabei ist Ekofisk nur die Pionierstation in der norwegischen Nordsee. Die Felder Valhall, Eldfisk, Albuskjell, Cod, Sleipner, Heimdal, Statfjord, Gullfaks und Troll sind ebenso bewohnt.

Und wenn auch Ekofisk Schlagzeilen machte, als diese Plattform Jahr für Jahr 45 Zentimeter absackte, weil mit der Förderung der Meeresboden nachgab, und jetzt um rund drei Meter tiefer liegt, als ursprünglich geplant war, so ist die Plattform doch ein Meisterwerk der Ingenieurskunst, indem sie zunächst wieder Erdgas in den Meeresboden pressen, damit die Katastrophe vermieden wird, wenn eines Tages die Jahrhundertwerte heranrollt.

Aber Troll ist ihr Trumpf. "Gigant" nennen sie dieses Feld in ihrem Fachjargon, eine Volkabel, die sie nur verwenden, wenn sie das Allergrößte erklären wollen. Troll, in der nordischen Mythologie ein kauziger Dämon männlichen oder weiblichen Geschlechts, hockt auf 1300 Milliarden (1,3 Billionen) Kubikmeter Erdgas, das bei 300 bis 340 Meter Wassertiefe in einer 200 Meter mächtigen Gesteinsschicht lagert.

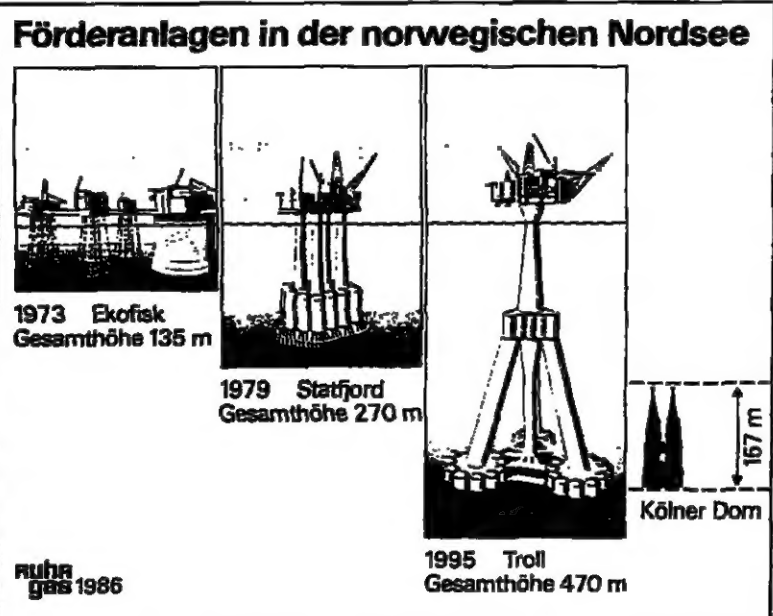
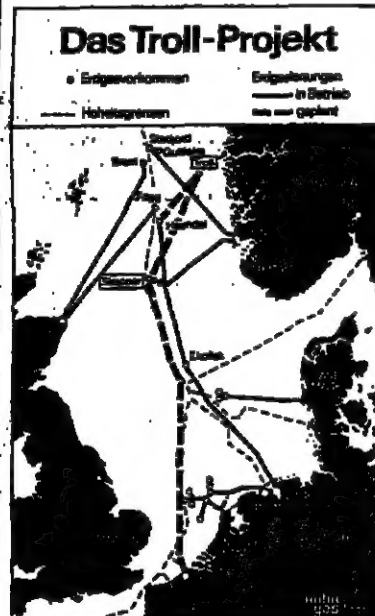
Und mit diesem Troll hat ein europäisches Festland-Konsortium unter Führung der Ruhrgas AG einen Vertrag abgeschlossen, den man in der Gaswirtschaft auch schon wieder einen Giganten nennen könnte: Zaghalt beginnend um 1993, wird aus dem Feld Troll Erdgas zum Kontinent strömen, das um das Jahr 2000 dann ein Volumen von jährlich 20 Milliarden Kubikmetern haben wird. Je acht Milliarden bekommen die Bundesrepublik und Frankreich und je zwei Milliarden Belgien und die Niederlande. Errechnet man das Gesamtvolumen dieses Vertrages, der für Troll mit der staatlichen Gesellschaft Statoil in Oslo unterzeichnet wurde,

so addieren sich 450 Milliarden Kubikmeter, die auf der gegenwärtigen Preisbasis einem Wert von 200 Milliarden Mark entsprechen.

An der deutschen Gasversorgung hat die norwegische Nordsee zur Zeit einen Anteil von 13 Prozent. Um 2000 werden es mehr als ein Fünftel sein. Um das zusätzlich eingekaufte Gas aus dem 900 Kilometer entfernten Troll-Feld heranzubringen, baut Norwegen eine Parallel-Pipeline zu der, die schon seit fast zehn Jahren über Sleipner an Ekofisk vorbei nach Belgien verläuft, wo sie in Zeebrugge an Land geht. Ihren Preis kennt man noch nicht, es werden Milliarden sein. Aber heute schon weiß man, daß die Entwicklung der Felder Troll und Sleipner nach Werten von 1986 gut und gern 45 Milliarden Mark verschlingen wird.

Der Gedanke möchte sich einschleichen, daß man angesichts solcher riesiger Gasminen möglicherweise doch auf die Kernkraft verzichten könnte. An der Energiebilanz der Bundesrepublik hat das Erdgas jedoch nur einen Anteil von 16 Prozent. Dieses Gewicht wird sich höchstens auf 20 Prozent erhöhen, und dann wird es die Aufgabe der Erdgas-Wirtschaft sein, möglichst lange diese Menge Gas zu beschaffen. Im vergangenen Jahr kamen 33 Prozent der verbrauchten 54 Milliarden Kubikmeter aus den Niederlanden, 29 Prozent aus der deutschen Erde, 24 Prozent aus der Sowjetunion, 13 Prozent aus Norwegen und ein Prozent aus der dänischen Nordsee.

Die Geologen sind sicher, daß Hephaistos noch so manches Feuer in der Nordsee bewacht, hat man doch bis heute erst ein Viertel des norwegischen Schelfgebietes (das halb so groß ist wie die Landfläche der Europäischen Gemeinschaft) mit Bohrungen erkundet.



## Ein „Europäer“, der hinter den Kulissen die Fäden zog

Vierzig Jahre diente er in „Her Majesty's Service“, unter anderem als Botschafter in Bonn. Jetzt beendet Sir Oliver Wright, einer der bedeutendsten europäischen Diplomaten der Nachkriegszeit, seine Karriere.

Von FRITZ WIRTH

Ein großer, mit kühlem, modernem Mobiliar gefüllter Raum. Der Blick aus dem Fenster fällt auf die Massachusetts Avenue, den Boulevard der Botschaften in Washington. Auf dem Schreibtisch das hölzerne, runde Mahagoni-Schreibtisch, "The buck stops here". Hinter dem Schreibtisch die joviale, mächtige Figur des Mannes, in dessen Gesicht ein immerwährendes Lächeln angezeichnet zu sein scheint.

"Welcome back", sagt Sir Oliver Wright. Unser letztes Interview lag zehn Jahre zurück. Damals begann er sein Amt als britischer Botschafter in Bonn. In diesen Tagen beendet er zum zweiten Mal seine diplomatische Karriere. Margaret Thatcher hatte ihn vor vier Jahren aus dem Ruhestand zurückgeholt und nach Washington geschickt.

40 Jahre in „Her Majesty's Service“. Einer der bedeutendsten europäischen Diplomaten der Nachkriegszeit tritt ab. Er hat in dieser Zeit hinter den Kulissen im „Foreign Office“ mehr für den britischen EG-Beitritt getan als viele Politiker, die sich „große Europäer“ nennen ließen.

Als Vizekonsul sammelte er 1946 in New York erste diplomatische Erfahrungen, fand in den fünfziger Jahren als junger Diplomat Zeit und Mühe genug, sich als Macbeth auf eine Berliner Bühne zu stellen und sich von unserem Theaterkritiker Friedrich Luft verurteilt zu lassen, entwickelte als Botschafter in Bonn ein enges Verhältnis zu Helmut Schmidt und verließ nun Washington zu einem

Zeitpunkt, da die Amerikaner ihr Verhältnis zu den Briten am liebsten demonstrativ in Gold fassen ließen.

„Ja“, sagt er zufrieden, „die besonderen Beziehungen zwischen London und Washington sind in bester Verfassung. Was nicht heißen soll, daß es keine Probleme gibt. Im Augenblick liegen sechs verschiedene Abteilungen meiner Botschaft mit der amerikanischen Administration im Streit. Ich nehme an, daß es Ihrem Botschafter Günter van Well nicht anders ergeht. Das ist jedoch kein Grund zur Aufregung. Unsere Freundschaft mit den Amerikanern muß solchen Streit vertragen und verkraften.“

Sir Oliver verteidigt nachträglich jenen Anlaß, der die Briten in den letzten Wochen aus dem Gleichschritt mit den europäischen Partnern brachte und noch enger an die USA heranführte, die Libyen-Affäre. „Unsere Unterstützung der Amerikaner in dieser Sache war wichtig und wertvoll für ganz Europa“, sagt er. „Hätten alle gegen diesen Bombenangriff opponiert – es wäre schlimmer für Europa gewesen. Die meisten Europäer haben das inzwischen eingesehen und sind in der Libyen-Frage auf unseren härteren Kurs eingeschwenkt, wie es in

der Terrorismusdebatte in Tokio deutlich wurde.“

Das Verhältnis zwischen Europa und den USA sieht er trotz örtlicher Krisen, wie in der Libyen-Frage, Handelsrestriktionen und SALT 2, gelassen. „Ich entdecke für die Zukunft keine Anzeichen dafür, daß die USA nicht zur Verteidigung Europas bereit sein sollten. Die Gründe: Amerika ist aus Eigeninteresse zur Verteidigung der Freiheit verpflichtet. Außerdem würden sich die USA ohne Europa sehr einsam in der Welt vorkommen. Auf der anderen Seite kann Europa nicht ohne die USA existieren. Und wer unterstellt, daß sich das Interesse der Amerikaner immer mehr vom atlantischen zum pazifischen Raum verlagere, sollte bedenken: Es

sind heute 300 000 amerikanische Soldaten in Westeuropa stationiert. Das sind doppelt so viele wie im gesamten pazifischen Raum. Nein, Europa ist für die Amerikaner nach wie vor der wichtigste Kontinent“, sagt er.

Er ist ein sehr unbritischer Diplomat. Keine Spur von „steifer britischer Oberlippe“, kein Hauch von kühl-arrogantem Diplomaten-Flair. Seine fröhliche Extrovertiertheit dringt bis in die Kleidung durch. Dazu blauweiß gestreifter Anzug und weißen Socken trägt er ein grünrot gestreiftes Hemd mit grüner Krawatte.

Die Höhepunkte im 40jährigen Dienst als Diplomat? Er zögert keine Sekunde. „Erstens der britische EG-Beitritt und zweitens die Thatcher-Revolution, und damit meine ich die Art, in der sie Großbritannien in den letzten Jahren wieder auf wirtschaftlichen Wachstumskurs gebracht hat und uns wirtschaftlich mit der Bundesrepublik und anderen europäischen Partnern wieder in die gleiche Liga brachte.“

Die Enttäuschungen? Er überlegt sehr lange. „Die Tatsache, daß Europa so lange braucht, sein eigenes Haus in Ordnung zu bringen, obwohl ich in einigen Punkten die Gründe dafür akzeptiere.“

„Als Ihr Vorgänger Sir Nick Henderson seinerzeit den diplomatischen Dienst verließ, wurde sein Schlußbericht zu einem politischen Dokument, das Aufsehen erregte, als es der „Economist“ veröffentlichte. Was wird das Leitmotiv des Schlußberichts von Sir Oliver Wright aus Washington nach Whitehall sein?“

Er antwortet spontan auf die Frage, als sei dieser Schlußbericht schon geschrieben: „Daß Antiamerikanismus eine infantile Störung ist, ein Luxus, den wir uns nicht leisten können.“

Staatsmänner und Begegnungen in

„Amerika“, sagt er, „habe ich keine Zweifel: meine erste Begegnung als junger Diplomat in New York mit Harry Truman. Er ist für mich nach wie vor heute unter allen Präsidenten, die ich traf, der eindrucksvollste und bedeutendste. Warum? Er war der Mann, der mit Marshallplan und NATO den amerikanischen Isolationsismus überwand. Harry Truman ist weitgehend verantwortlich für die Infrastruktur der Welt, in der wir heute und seit 40 Jahren friedlich leben.“

In Europa? „Kein Zweifel: Konrad Adenauer. Er hatte die Wahl, und er wählte den Westen. Und sonst? Paul Henri Spaak und Helmut Schmidt.“

Und die Zukunft des Pensionärs und Theater-Fans Sir Oliver Wright? „Ich werde als erstes beginnen, mich wieder mit deutschen politischen Problemen vertraut zu machen, denn man hat mir angeboten, als Nachfolger von Frank Roberts den britischen Vorsitz der Königs-winter-Konferenz zu übernehmen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Deutschland und mit alten deutschen Freunden.“

Und sonst? „Ich bin überraschenderweise mit Angeboten daheim und hier in den USA. Das Problem ist der große Unterschied der beiden politischen Kulturen in Europa und in Amerika. Daheim erwartet man von einem ehemaligen Diplomaten, daß er umsonst und ehrenamtlich arbeitet. In den USA dagegen beginnt eigentlich erst das Geldverdienen, wenn man die Politik verläßt. Ich denke, ich werde ein paar Jobs in Amerika annehmen, um es mir leisten zu können, zugleich in Europa umsonst zu arbeiten.“

„Ein letzter guter Rat an Ihren Nachfolger hier in Washington?“ Sir Oliver mit verschmitzttem Lächeln: „Enjoy yourself – amüsieren Sie sich gut.“

FOTO: FRITZ WIRTH

## Im Stillen blüht noch ein Stück Kulturnation

Von WOLFGANG MINATY

Schiller gegen eine Nympe. Zug um Zug. So geschahen im April, als das Schiller-Denkmal des Bildhauers Reinhold Begas von West-Berlin nach Ost-Berlin ging. Da für kam eine Nympe von Ost nach West. So schweigend dieser marmornen Kulturgütertausch vonstaten ging, so bereit war das Gastspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses im Februar in Dresden. Nicht minder der Gegenbesuch des Dresdner Staatsschauspiels im Mai in Düsseldorf.

Die innerdeutschen Expeditionen hatten also zu tun. Ganz ohne Expedition und längst nicht so spektakulär, ja, geradezu im Verborgenen gibt es da aber noch einen anderen Transfer. Abermals in Sachen Schiller. Nur mit dem Unterschied, daß hier weder Kulissen noch Skulpturen verschoben werden. Es geht um die Fortführung der seit 1943 erscheinenden „Nationalausgabe“ der Werke von Friedrich Schiller, von der 17 Bände bzw. Teilbände noch ausstehen.

Darüber gab jetzt Professor Norbert Oellers von der Universität Bonn in einem Pressegespräch Auskunft. Oellers nämlich ist seit 1978, als Nachfolger von Benno von Wiese, einer der beiden Herausgeber dieser Edition; der andere ist Professor Siegfried Seidel aus Weimar.

Das Unternehmen ist in mehrfacher Hinsicht ein Kuriosum. Zum einen: Zwar sind wir im Falle Schillers keineswegs unterversorgt. Es gibt eine Reihe brauchbarer Gesamtausgaben. Aber eine wirklich umfassende, grundlegende und maßgebliche wissenschaftliche Sammlung der Werke und Briefe gibt es merkwürdigerweise bislang nicht. Genau dies, nämlich eine historisch-kritische Ausgabe, verspricht die auf 43 Bände angelegte „Nationalausgabe“, von der 17 Bände bzw. Teilbände noch ausstehen.

Schillers Werk ist ein nationales Kulturgut ersten Ranges. Darauf hinzuweisen ist nur deshalb kurios, weil



Reinhold Begas' Schiller auf dem Weg nach Ost-Berlin. FOTO: DPA

das Etikett „Nationalausgabe“ wie eine Anspielung auf die „Kulturnation“ wirkt, einen Begriff, der in dem kürzlich abgeschlossenen deutsch-deutschen Kulturabkommen deutlich vorkommt.

Die „DDR“ läßt keine Gelegenheit aus, der deutschen Kulturreinheit entgegenzuarbeiten, auch dann nicht, wenn es sich nachweislich um ein historisch gemeinsames Erbe handelt. Wie seinerzeit im Fall Heinrich Heine. Nach dem Motto „Wir haben unseren Heine, macht Ihr Euren eigenen“ startete man 1970 als Großunternehmen einen Heine (Ost); und seit 1973 erscheint in Hamburg ein Heine (West). Germanisten haben da was zu blättern, der gebildete Laie schüttelt den Kopf.

Bei Schiller jedoch scheint es zu klappen. Oellers: Die DDR will die Texte Schillers historisch-kritisch aufgearbeitet wissen. Das kann sie aber nicht alleine machen: denn das Schiller-Nationalmuseum in Marbach am Neckar besitzt allein ein Drittel des gesamten Handschriftenmaterials. Zudem dient das Unternehmen ganz offenbar der Mehrung der Reputation. Die Redaktion ist in Weimar, gedruckt wird in Weimar, und der Verlag (Böhlau Nachfolger) sitzt in Weimar. Die Zusammenarbeit aber funktioniert reibungslos. Wir werden die Ausgabe bis 1994 gemeinsam abgeschlossen haben.

Bei Brecht sieht es ähnlich günstig aus. 30 Brecht-Bände stehen uns ab 1987 ins Haus, von deutschen Wissenschaftlern in Ost und deutschen Wissenschaftlern in West paritätisch ediert und kommentiert. Die „DDR“ hätte schon längst eigenhändig ihren Haus-Schriftsteller aufbereitet. Aber die Rechte liegen nun einmal bei Suhrkamp in Frankfurt. Wenn sie also mitmachen will, bleibt ihr gar nichts anderes übrig, als sich gesamtdeutsch in die Pflicht nehmen zu lassen.

Zu dieser Einsicht braucht man nicht einmal ein Kulturabkommen. Das brauchte man schon nicht, als die Nympe und Schiller den Weg kreuzten. Und die letzten verbliebenen gemeinsamen Einrichtungen – die Neue Bachgesellschaft, die Goethe-Gesellschaft und die Schiller-Nationalausgabe – kommen ebenso alleine zurecht.







Das deutsch-französische Projekt eines gemeinsamen Kampfhubschraubers steht vor dem Abbruch

## Bonn enttäuscht über Absage aus Frankreich

**RÜDIGER MONIAC, Bonn**  
Die Enttäuschung in Bonn über die deutsch-französische Zusammenarbeit in der Rüstungsindustrie ist nicht mehr zu übersehen. Jüngstes Beispiel nach der Affäre um das „europäische Jagdflugzeug“, an dem Frankreich trotz sehr heftigen Werbens von Verteidigungsminister Manfred Wörner, aber auch von Bundeskanzler Helmut Kohl im Kreise der vier anderen Länder nicht mehr teilnehmen wollte, wird wohl das deutsch-französische Gemeinschaftsprojekt eines Kampfhubschraubers der „2. Generation“ sein.  
Ein solches Waffensystem muß zum Kampf bei Nacht und bei schlechter Sicht am Tage fähig sein. Bonn denkt bei der Auslegung des Hubschraubers in erster Linie an den Einsatz gegen Panzer, die in Frankreich dagegen – so wird es am Rhein gesehen – eher an einen Kampfhubschrauber, der als fliegende Waffeneinheit ähnlich einem „Schützenpanzer“ in der dritten Dimension“ angesehen sein soll.  
Wegen dieser unvereinbaren Vorstellungen über die taktischen Aufgaben ist nach Bonner Sicht bereits die Hälfte für die Kooperation sehr hoch gesetzt. Fachkreise in der Bundesregierung beginnen deshalb nach dem Besuch des neuen französischen Verteidigungsministers André Giraud, der vor knapp einem Monat den ersten Auslandsbesuch bei seinem Amtskollegen Wörner in Bonn machte, ganz offen darüber nachzu-

denken, wie es zu bewerkstelligen wäre, daß der „schwarze Peter“ nicht in Bonn, sondern in Paris zu sehen ist. Angeblich hat Giraud seinem deutschen Gastgeber in aller nur denkbaren Präzision erklärt, die neue französische Regierung sei an der weiteren Verfolgung des gemeinsamen Hubschraubers nicht mehr interessiert.  
Dafür gebe es mehrere Gründe, ausschlaggebend aber seien die unterschiedlichen Interessen bei der Nutzenverteilung. Paris denkt offensichtlich vor allem an die Exportchancen für ein solches Modell. Bonn dagegen will einen Hubschrauber, der seine Kampfaufgaben für das Heer bestmöglich erfüllen soll. Giraud soll Wörner nach dieser für den deutschen Minister unangenehmen Eröffnung vorgeschlagen haben, die vor Jahren schon totgegangene deutsch-französische Kooperation für einen Panzer wieder aufleben zu lassen.  
Dieser Stand der Gespräche läßt offen, wie eine Einigung noch möglich sein soll. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Verteidigung der CDU/CSU-Fraktion, Willy Wimmer, erklärte gegenüber der WELT: „Wir müssen abwarten, was der Bericht der beiden Rüstungsdirektoren ergibt.“ Beide waren nach dem Gespräch der Minister beauftragt worden, einen Weg aus der Sackgasse zu finden. Ein neues Treffen zwischen Wörner und Giraud ist erst für Herbst vorgesehen.

## Paris sieht schwarzen Peter bei den Deutschen

**PETER RUGE, Paris**  
Wenn es nach „Le Monde“ geht, dann haben die Deutschen wieder einmal schuld, wenn es mit der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Militärbereich nicht klappt. Die Liste der Verfehlungen liest sich eindrucksvoll: Die Bundeswehr hat andere Auffassungen vom gemeinsamen geplanten Kampfhubschrauber, auch die Panzerentwicklung laufe in beiden Ländern auseinander, nun versuchen die Deutschen, Paris die Verantwortung für den Sturzflug des Helikopters zuzuschreiben.  
Die Franzosen streben von Anfang an einen leichten Jagdhubschrauber an. Das Mißverständnis habe begonnen, sagt Paris, als die deutschen Militärs ihre Vorstellungen von einem schweren Panzerabwehrhelikopter dagegen setzten, der zudem noch mit voller Nachsichttauglichkeit ausgerüstet sein sollte. So wäre nicht nur der Zeitplan durcheinandergeraten – ursprünglich wollte das Heer dieses Jahr auf die neue Flugzeuggeneration umrüsten, die Einführung hat sich längst auf 1995 verschoben –, auch die Entwicklungskosten seien zwischenzeitlich davongelaufen. Die bisher ausgegebenen 1,2 Milliarden Mark würden in den Sand gesetzt. Außerdem: Die französische Industrie wollte ein neues Nachtzielgerät in das Projekt einbringen, obwohl ein optimales amerikanisches System auf dem Markt ist.  
Daß es letztlich wegen dieser na-

tionalen Befrachtung in der deutsch-französischen Rüstungszusammenarbeit zu größeren Schwierigkeiten kommt, das will in Paris niemand so recht zugeben. Dafür wird von den Deutschen ein weiteres Eingehen auf französische Wünsche erwartet, denn schließlich habe man an der Seine immer das Exportgeschäft im Auge zu behalten.  
Im Verteidigungsministerium am Boulevard St. Germain sind seit gut zwei Monaten neue Männer am Werk, die zur Zeit über einem von Premier Chirac verordneten Sparhaushalt brüten. Minister Giraud ist daher nicht mehr bereit, noch mehr Geld in den Hubschrauber zu investieren – er ist vielmehr darauf aus, den Deutschen eine Umschichtung von gemeinsamen Waffen-Entwicklungen vorzuschlagen: statt 50:50 soll der Partner am Rhein künftig mehr Anteile übernehmen – wobei die französische Seite wohl davon ausgeht, daß sie gleichwohl ein unverringertes Mitspracherecht besitzt. Diesem neuen Denken an der Seine entspricht auch ein Handel, der den Bonner Planern beim nächsten Treffen am 13. Juni vorgeschlagen werden soll: Den Verzicht auf die französische Nachsichtversion beim gemeinsamen Hubschrauber könnten sich die Deutschen gewissermaßen erkaufen, indem sie ihr Panzerfahrzeug, das Chassis des Leopard, zu äußerst günstigen Konditionen für den geplanten Elitepanzer „Leclerc“ liefern.



Rita Süssmuth – für sie spricht die Popularität. FOTO: LOTHAR KUCHARZ



Renate Hellwig – auch sie gilt als „erste Wahl“. FOTO: JUPP DARCHINGER

## Süssmuth oder Hellwig? Fast auf einer Linie

CDU-Frauenvereinigung wählt ihre Bundesvorsitzende

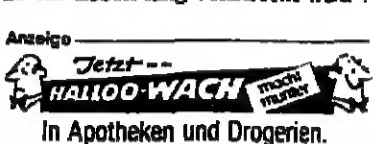
**GÜNTHER BADING, Bonn**  
Die Frauenvereinigung der CDU wählt am heutigen Samstag eine Nachfolgerin für die verstorbene Bundesvorsitzende Helga Wex. Von den ursprünglich vier Kandidatinnen sind noch zwei übrig geblieben, nachdem sowohl Bundesbildungsministerin Dorothee Wills als auch die nordrhein-westfälische CDU-Abgeordnete Lemi Fischer ihre Bewerbung zurückgezogen haben. Zu einer echten „Kampfabstimmung“ allerdings wird es nicht kommen, denn die beiden Kandidatinnen – Bundesfamilien- und Frauenministerin Rita Süssmuth und die Bundestagsabgeordnete Renate Hellwig – vertreten im Grunde innerhalb der Frauenvereinigung eine ähnliche Linie. Beide haben sich für die Verwirklichung der Beschlüsse des Essener CDU-Parteitags eingesetzt, die eine Neuformulierung der Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft vorsehen.

Beide gelten der CDU-Parteiführung als „erste Wahl“. Frau Hellwig, von 1975 bis 1980 Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Sozialministerium, ist auch seit jener Zeit Mitglied des Bundesvorstands der CDU-Frauenvereinigung. Viele in der Parteiführung beschreiben ihr Qualitäten, die sie als „Ministrabel“ erscheinen lassen. Sie hat, als Abgeordnete des baden-württembergischen Wahlkreises 170 (Neckar-Zaber), naturgemäß die baden-württembergischen Delegiertenstimmen auf dem Frauenkongress hinter sich. Auch ein Teil der Nordrhein-Westfalen wird sich nach dem Rückzug der Bewerberin von Frau Fischer wohl für sie aussprechen.  
Als Favoritin für das Amt der Bundesvorsitzenden gilt allerdings die soeben von Bundeskanzler Helmut Kohl auch mit der Zuständigkeit für Frauenfragen beauftragte Familienministerin Rita Süssmuth. Zwar ist sie innerhalb der CDU und auch innerhalb der Frauenvereinigung nicht unumstritten, weil sie sich eine unbefangene Behandlung heißer Eisen bewahrt hat, wie sie in der Politik normalerweise nicht üblich ist. Sie kann allerdings auch auf die Unterstützung von Bundeskanzler Kohl zählen, der sie neben Frau Wills als zweite Frau ins Kabinett geholt hat. Der Bundeskanzler wird den Frauentag der CDU in Bonn besuchen, allerdings erst nach der Wahl der Vorsitzenden, um die Chancen der einen oder anderen Kandidatin nicht zu beeinflussen.  
Im Grunde muß sich die Frauenvereinigung an diesem Wochenende entscheiden, ob sie Vielfalt beweisen und „aufgefächert“ auftreten will, oder ob sie alle Kräfte durch die Unterstützung der Frauenministerin Süssmuth bündeln will. Zur Durchsetzung der Positionen der Frauenvereinigung wird der zweite Weg sicher der wirksamere. An den Vorschlägen einer Frauenministerin, die nicht ganz ohne Hausmacht dasteht, sondern die 160 000 Mitglieder der CDU-Frauenvereinigung hinter sich weiß, kann auch die Mehrheit der männlichen Kabinettskollegen nicht so leicht vorbegehen. Und auch für die Außenwirkung wäre die Bestätigung der Frauenministerin als Vorsitzende wohl positiv. Sie ist ein gesuchter Interviewpartner.

## Massenmördern kann Reststrafe erlassen werden

H.F. Karlsruhe

Auch bei einem Massenmörder kann der Rest einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung ausgesetzt werden. Der zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts hält es mit der Würde des Menschen für unvereinbar, die Entlassung eines Lebenslänglichen bei besonderer Schuldsschwere trotz günstiger Prognose und weit über 15 Jahre hinausreichender Strafverbüßung erst dann in Betracht zu ziehen, wenn körperliche oder geistige Gebrechlichkeit eingetreten oder der Tode nahe sei (2 BvR 1146/85).  
Dennoch haben die obersten Verfassungshüter einen Beschluß des Oberlandesgerichts Frankfurt nicht beanstandet, durch den die Aussetzung des Rests einer lebenslangen Freiheitsstrafe abgelehnt worden war. In dem betreffenden Fall verübte ein 89-jähriger Mann seine Straftat mehr als 22 Jahren nach Ansicht der Karlsruher Richter ist es „von verfassungswegen grundsätzlich nicht ausgeschlossen, daß eine lebenslange Freiheitsstrafe im Wortsinn ein Leben lang vollstreckt wird“.



In Apotheken und Drogerien.

Da der Häftling sich in einem für sein Alter relativ guten körperlichen und geistigen Zustand befindet, hält das Bundesverfassungsgericht vor allem im Blick auf die große Zahl von 54 Mordtaten und die Art der Beteiligung daran diese Entscheidung des hessischen OLG für verfassungsrechtlich vertretbar.  
Allerdings weist Karlsruhe darauf hin, daß sich der „Übercharakter“ der Straftat nach einer ungewöhnlich langen Haftdauer im hohen Alter mehr und mehr verstärkt und mithin auch die „Intensität des Eingriffs in das Freiheitsgrundrecht“ deutlich macht. Darum läßt sich nach Ansicht des zweiten Senats bei einem erneuten Antrag auf Aussetzung des Strafrestes in diesem Fall eine weitere Strafvollstreckung unter Wahrung der durch die Menschenwürde gezogenen Grenzen kaum vertreten.  
Der Häftling ist 1966 zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt worden, weil er im Nebenlager Birkenau des KZ Auschwitz an der Ermordung von Juden beteiligt war.

## Grüne im U-Ausschuß niedergestimmt

**W.K. Bonn**  
In nichtöffentlicher Sitzung haben die Vertreter von CDU/CSU und FDP im „Spionage-Untersuchungsausschuß“ des Bundestages gemeinsam mit der SPD die Voraussetzungen für den baldigen Abschluß ihres Auftrages geschaffen. Ein von den Grünen gestellter neuer Beweisanspruch, aus sämtlichen Auskünften des Bundesamtes für Verfassungsschutz über verfassungsfremde Aktivitäten rückwirkend von 1970 an offenzulegen, wurde abgelehnt.  
Beim Verfassungsschutz hatte sich offenbar eine Reihe von Sozialdemokraten nach dem Einfluß kommunistischer Bündnispolitik auf SPD-Mitglieder erkundigt. Als einziger SPD-Politiker hatte der frühere Justizminister Jahn, Vorsitzender des Spionageausschusses, eine derartige Anfrage eingeräumt. Abschließend will der Ausschuss in diesem Monat Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) und dessen parlamentarischen Staatssekretär Carl-Dieter Spranger (CSU) als Zeugen vernehmen. Keiner der bisher gehörten Zeugen hatte den Minister oder Angehörige des Ministeriums wegen der Affäre des 1985 nach Ost-Berlin geflüchten früheren Verfassungsschutzchefes bedingt. Auf Betreiben der Opposition war dieser Untersuchungsauftrag damit erweitert worden, nun auch Auskünfte des Verfassungsschutzes an Spranger über die kommunistische beziehungsweise terroristische Vergangenheit von Grünen zu untersuchen.

## Der „Stumme Schrei“ erntet nur Gebrüll

**CHRISTIAN GEYER, Köln**  
„Der Stumme Schrei“ setzen wir unseren lauten Protestschrei entgegen“, heißt es auf dem roten Flugblatt, das eine Handvoll Jugendlicher vor dem Hofsaal B der Kölner Universität verteilt. Sie geben sich als Sympathisanten der Grünen zu erkennen und protestieren gegen die geplante Vorführung des Films „Der Stumme Schrei“. Ein Anti-Abtreibungsfilm der in Amerika den Befürwortern der Abtreibung die Augen öffnet und im öffentlich-rechtlichen Fernsehen der Bundesrepublik bisher nicht laufen durfte: Ultraschall-Aufnahmen zeigen die grausame Wirklichkeit der Abtreibung.  
Studenten der „Initiative Lebensrecht“ haben sich an jenem Donnerstag vorgenommen, diesen Film ihren Kommilitonen zu zeigen. Schon zehn Minuten vor der Veranstaltung sind die 600 Plätze des Hofsaals besetzt; etwa 300 Studenten müssen stehen. Noch kommen sanfte Rhythmen aus den riesigen Lautsprecherboxen. Am Podium nehmen Dr. Michael Popovic, Geschäftsführer der Bundesrechtsanwaltschaft, und die Religionspädagogin Elisabeth Motschmann Platz. Bisher sei das Problem der Abtreibung an den deutschen Universitäten peinlichst verschwiegen worden, sagt der Jurastudent Hanjo Christoph Kollmann, Sprecher der Initiative. Durch Informationsveranstaltungen in mehreren Universitäten der Bundesrepublik soll sich das demnach ändern.

250 000 Tötungen  
Kollmann: „Die Führungskräfte von morgen können es sich nicht leisten bei 250 000 Tötungen pro Jahr die Achseln zu zucken“. Dem Beifall der meisten Studenten folgt ein Trillerpfeifen-Konzert der Flugblattverteiler. Wer von ihnen nicht pfeift, schreit „Aufhören“ ohne aufzuhören. Der ohrenbetäubende Lärm nimmt kein Ende. Für jeden Satz, mit dem sich Dr. Popovic gegen das Geschrei durchsetzt, erntet er anhaltenden Applaus: „Abtreibung ist immer die Tötung autonomer und individuellen menschlichen Lebens – Der Mensch ist Mensch vom Augenblick der Befruchtung an – Bei der Abtreibung wird das Faustrecht der Stärkeren als Selbstbestimmungsrecht getarnt“. Dann versucht Kollmann die Demonstranten zum Dialog zu bewegen. „Wer ein Gegenargument hat soll es doch hier vor dem Mikrofon vorbringen“. Niemand von den Demonstranten wagt sich zum Podium. Es wird weiter geäußert und geschrien. Schließlich läuft ein Mädchen zum Mikrofon, ihre Stimme überschlägt sich: „Warum laßt ihr uns nicht selber über unseren Bauch entscheiden? Kümmt euch doch gefälligst um die Abtreibung und das Waldsterben“. Sie knallt das Mikrofon auf den Tisch und rennt aus dem Hofsaal.

## Kewenig sagt vor Antes-Ausschuß aus

**D.D. Berlin**  
Der Berliner Innensenator Wilhelm Kewenig hat am Freitag als bisher prominentester Zeuge vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß zur Aufklärung der Berliner Bau- und Korruptionsaffäre ausgesagt. Kewenig wies Vorwürfe zurück, wonach er in seiner Eigenschaft als Charlottenburger CDU-Politiker die „schützende Hand“ über den ehemaligen Baustadtrat Wolfgang Antes gehalten habe. Kewenig betonte, daß er und die Partei zu wenig gewußt hätten und es zu wenig Anhaltspunkte gegeben hätten, um gegen Antes disziplinarisch vorzugehen.

# Italienischer Wein verdient Ihr Vertrauen. Garantiert.

**Wein aus Italien: Weltweite Anerkennung.**  
Bei Weinkennern in aller Welt steht Wein aus Italien seit vielen Jahrhunderten in bestem Ruf und hohem Ansehen. Diese Wahrheit kann nicht in Frage gestellt werden.

**Wein aus Italien: Konsequenter geprüft.**  
Die Qualität italienischer Weine ist jetzt konsequenter denn je in jeder einzelnen Herstellungsphase strengstens geschützt.

**Wein aus Italien: Unverfälschter Genuß.**  
Gewissenhafte Produktionsverfahren und amtliche Kontrollen garantieren beispielhafte Sicherheit und höchste Reinheit.

**Wein aus Italien: Garantie für Qualität.**  
Die Qualität italienischer Weine verdient wieder Ihr Vertrauen. Das garantieren Ihnen die traditionellen Winzer Italiens, die renommierten deutschen Importhäuser, die gepflegte Gastronomie und der seriöse Einzelhandel. So bleibt Wein aus Italien das, was er immer war: In Wahrheit einer der köstlichsten und reinsten Genüsse der Welt.

Kostenlos: Farb-Broschüre über Weine aus Italien. Schreiben Sie einfach an das I.C.E. – Italienisches Institut für Außenhandel, Jahnstraße 3, 4000 Düsseldorf.

## Wein aus Italien. Wein Ihres Vertrauens. Garantiert.



Eine Information des I.C.E. im Auftrage der Ministerien für Landwirtschaft und Außenhandel, Rom.

## Hillermeier trat die Flucht nach vorne an

**PETER SCHMALZ, München**  
Eher fehlende Fortuna als mangelnde Fähigkeiten waren der Grund, weshalb der ostbayerische Polizeipräsident Hermann Frikker durch Bayerns Innenminister Karl Hillermeier seines Amtes enthoben und bis zur weiteren Verwendung beurlaubt wurde. Vorausgegangen waren deutliche Rückfragen von Ministerpräsident Franz Josef Strauß, daß er mit Frikkers Arbeit nicht zufrieden ist.  
Der 53-jährige Beamte wurde somit in erster Linie Opfer der gewalttätigen Auseinandersetzungen am Hauptplatz der Wiederaufbauarbeiten bei Wackersdorf während der Pfingstferien, als mehr als 1000 Chartisten 181 Polizisten zum Teil schwer verletzten.  
Strauß bemängelte, daß der Anmarsch der Gewalttäter nicht frühzeitig gestoppt wurde und daß trotz der hohen Verluste auf Seiten der Polizei nur wenige kriminelle Demonstrationen festgenommen werden konnten. Weiter mißt Strauß vor, daß Frikker Vorermittlungen gegen Beamte eingeleitet hatte, die sich während einer Parteiveranstaltung von der CSU mit Essen und Bier hatten bewirtet lassen. Der Unmut über den Polizeipräsidenten war in dieser Woche mehrfach zu hören: Am Montag im CSU-Landesvorstand, tags darauf im Kabinett und am Mittwoch auch in der CSU-Landtagsfraktion.  
Doch auch der Druck auf Innenminister Karl Hillermeier nahm zu. Nachdem die CSU-Nachwuchsorganisation „Junge Union“ ziemlich unverbittet seine Ablösung gefordert hatte und auch Strauß öffentlich verkündete, der Minister könne sich „über den Inhalt meiner Äußerungen keinem Zweifel hingeben“, ergiff Hillermeier die Flucht nach vorn. Er zitierte Frikker am Donnerstagabend zu einer Besprechung über den WAA-Einsatz am Wochenende nach München und eröffnete dem Präsidenten, daß er ihn ablösen gedachte. Nach bayerischem Beamtenrecht wäre dies gegen seinen Willen nur bei grobem, im Fall Frikker nicht erkennbarem Verstoß gegen seine Amtspflicht möglich. Frikker beugte sich aber dennoch dem Wunsch des Ministers. Beide schwiegen anschließend über die Gründe, nur Frikker meinte rückblickend auf die Pfingsttage: „Ich habe ein gutes Gewissen.“  
Ein Nachfolger muß vom bayerischen Ministerrat bestimmt werden, ob dies bereits am kommenden

Dienstag geschieht, ist noch ungewiß. Den Polizeieinsatz am Wochenende wird Frikker bisheriger Stellvertreter Wolf Hartmann übernehmen. Die Polizei rechnet auch an diesen beiden Tagen wieder mit einigen tausend Demonstranten und gewalttätigen Ausschreitungen, hofft aber auf eine gewisse „Entlastung“ durch die Masse der Demonstration in Brokdorf.

**Demonstrations-Verbot**  
Gestern bestätigte der Bayerische Verwaltungsgerichtshof das Verbot einer für heute am Bauzaun geplanten Demonstration, das vom Schwandorfer Landratsamt ausgesprochen wurde. Der geplante Versammlungsort liegt innerhalb einer 100 Quadratmeter großen Fläche um den Zaun, für die die Bezirksregierung Oberpfalz ein generelles Demonstrationsverbot erlassen hat.  
Im bayerischen Innenministerium werden aufgrund der unerwarteten massiven Attacken gegen den Bauzaun weitere Sicherungsmaßnahmen geprüft. Geplant ist, weitere Bäume in der Nähe des Zauns zu fällen, einen Graben um das Gelände anzulegen und möglicherweise mit Wasser zu füllen sowie Geländeerhebungen außerhalb des Zauns zu planen.

## Unmut in der CSU

Strauß bemängelte, daß der Anmarsch der Gewalttäter nicht frühzeitig gestoppt wurde und daß trotz der hohen Verluste auf Seiten der Polizei nur wenige kriminelle Demonstrationen festgenommen werden konnten. Weiter mißt Strauß vor, daß Frikker Vorermittlungen gegen Beamte eingeleitet hatte, die sich während einer Parteiveranstaltung von der CSU mit Essen und Bier hatten bewirtet lassen. Der Unmut über den Polizeipräsidenten war in dieser Woche mehrfach zu hören: Am Montag im CSU-Landesvorstand, tags darauf im Kabinett und am Mittwoch auch in der CSU-Landtagsfraktion.



## Die polnische Opposition verliert im Volk an Rückhalt

R. ESTARRIOL, Warschau

Der polnische Regierungssprecher Urban hat zugegeben, daß der Generalstab Polens die Ausrufung des Kriegsrechts am 13. Dezember 1981 bereits im Detail geplant hatte, als 39 Tage vor dem Ausrufungsdatum - General Jaruzelski sich zu einem ungewöhnlichen Dreiergespräch mit Gewerkschaftsführer Lech Walesa und dem polnischen Primas Kardinal Glemp in Warschau traf.

Nach Urbans Angaben könnte ein polnischer Oberst, der am 6. November 1981 zu den Amerikanern überlief - nachdem er vorher beim polnischen Generalstab für den CIA spionierte - hatte - sogar die Liste der zu verhaftenden Oppositions- und Gewerkschaftsführer verraten. Urban, der diesen Tatbestand einem früheren „Washington Post“-Korrespondenten vor kurzem anvertraut hatte, bestätigte diese Angaben gestern in einer für die amerikanischen Journa-

listen in Warschau ad hoc einberufenen Pressekonferenz.

Das würde bedeuten, daß General Jaruzelski, der am 13. Dezember 1981 zum Präsidenten des sogenannten Militärrates für die nationale Errettung ernannt wurde, am 4. November des gleichen Jahres, als er sich mit Walesa und Glemp traf - also zwei Tage vor dem Überlaufen des Obersten - bereits über die fertigen Kriegsrechtspläne verfügte.

### Ein Schachzug Urbans?

Nicht anders ist die Aussage Urbans zu verstehen, der mit seinen Offenbarungen offensichtlich das Ziel verfolgt, westlichen Lesern zu verdeutlichen, daß die USA die Ausrufung des Kriegsrechts wohl hätten verhindern können, wenn sie die Pläne dazu im voraus veröffentlicht hätten.

Es sieht alles nach einem klassischen Zug der bekannten Verwir-

rungstaktik Jerzy Urbans aus. Auffallend ist andererseits, daß der Verhaftung des Oppositionsführers Bujak in der Regierungspropaganda wenig Raum gegeben wird.

Jetzt schon scheint klar, daß der Militärstaatsanwalt, der mit der Anklage gegen Bujak betraut worden ist, Schwierigkeiten haben wird, einen Tatbestand zu konstruieren, wonach die Tätigkeit der „TKK“ (Provisorischer Koordinierungsausschuß der Untergrundgewerkschaft „Solidarnosc“) auf die Inspiration geheimer und subversiver Zentren im Westen zurückzuführen ist. Bis jetzt konnte die Regierung nur eines anführen: In der besagten Wohnung fand die Polizei eine Einladung zu einem Abschiedsessen des amerikanischen Kulturattachés in Warschau, die an den Eigentümer (nicht an Bujak) der Wohnung gerichtet war. Wohlweislich hat Regierungssprecher Urban nur von der Beschlagnahme „erhellender Dokumente“ (nicht Beweisstücke) ge-

sprochen. Ein Sprecher der US-Botschaft hat die Unterstellung Urbans, die Amerikaner hätten Bujaks Versteck gekannt, zurückgewiesen. Er bestätigte allerdings, daß rund 70 polnische Bürger zu diesem Empfang eingeladen waren.

### „Den Kampf fortsetzen“

Bis heute ist nicht bekannt, ob der sowjetische Generalsekretär Gorbatschow in vier Wochen an dem polnischen Parteikongreß teilnehmen wird. Eines ist aber klar: Gorbatschow würde nicht zu einem Verbündeten auf Besuch kommen, der nicht in der Lage ist, die Opposition, sei es auch nur für kurze Zeit, mundtot zu machen.

Es ist nicht mehr abzuschätzen, wie bedeutend die Untergrundstrukturen in Polen noch sind. Genauso schwer ist es, den Kern des Untergrundes von den Sympathisanten zu unterscheiden. Außer Diskussion

steht, daß in jüngster Zeit die Aufrufe der „TKK“ immer weniger Widerhall gefunden haben.

Seit Ende des Kriegsrechts konnten die Behörden insgesamt sieben Mitglieder der „TKK“ verhaften: Zwei weitere haben sich selbst gestellt. Heute dürfte der provisorische Koordinierungsausschuß aus acht Personen bestehen - zwei davon haben sich gleich nach der Verhaftung Bujaks bei westlichen Auslandskorrespondenten gemeldet, um kundzutun, daß sie den Kampf fortsetzen werden. Sie bestätigten praktisch das, was Bujak selbst von seinem Untergrundversteck aus diesem Korrespondenten in einem Interview im Februar 1983 erklärt hatte: „Als das Kriegsrecht in Kraft trat, glaubte ich, mich nur einige Monate versteckt halten zu können. Jetzt bin ich der Meinung, daß wir lange aushalten können. Wir haben Leute für diese Arbeit vorbereitet, und wenn wir einmal ausfallen, werden sie weitermachen.“

## Frau Thatcher setzt auf bessere Berufsausbildung

Kampf der Arbeitslosigkeit, wenn London EG-Vorsitz übernimmt

REINER GATERMANN, London

Ihr Rezept zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit will die britische Premierministerin Margaret Thatcher nun auch der EG verschreiben. Gemeinsam mit Italien und Irland präsentierte Großbritannien jetzt ein 30-Punkte-Programm mit dem Ziel, die Beschäftigungsrate maximal zu steigern und die Arbeitslosigkeit maximal zu reduzieren.

London, das vom 1. Juli an den Vorsitz im EG-Ministerrat übernimmt, will während seiner sechsmonatigen Amtszeit „die Arbeitsplatzbeschaffung, die Unternehmensförderung und die Berufsausbildung auf der Themenliste der EG-Arbeitsminister höher platzieren, als dies jemals zuvor der Fall gewesen ist“.

Im eigenen Land ist es Frau Thatcher bisher nicht gelungen, den ständigen Aufwärtstrend der Erwerbslosenzahlen zu brechen. Derzeit sind knapp 3,4 Millionen Arbeitslose gemeldet, etwa 13,4 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung. Opposition und Gewerkschaften behaupten, vier Millionen Briten hätten keinen Arbeitsplatz.

Der Behauptung der Regierung, während ihrer 1979 begonnenen Amtszeit seien in Großbritannien mehr Arbeitsplätze geschaffen worden als in jedem anderen EG-Land, halten Kritiker entgegen, daß es sich dabei hauptsächlich um Halbtagesbeschäftigungen und selbständige Einmannunternehmen handle.

Unbestritten ist dagegen die Fest-

stellung von Arbeitsminister Lord Young, daß es Briten, die einen Arbeitsplatz haben, wirtschaftlich nie besser ging als jetzt unter den Tories. Frau Thatcher ist überzeugt, daß ihr Rezept auf Dauer die Arbeitslosigkeit abbauen hilft und will es nun in der gesamten EG einführen.

Ihr Programm basiert auf vier Eckpfeilern: Förderung der Unternehmensbildung und der Zuzunahme; flexible Beschäftigungsprogramme und Anstellungsbedingungen; Berufsausbildung und Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit. Erreicht werden soll dies vor allem durch weniger Bürokratie und mit mehr Geld aus dem europäischen Sozialfonds.

Nationale Gesetze und Verordnungen, die heute die unternehmerische Initiative einengen oder erschweren, sollen vereinfacht, der Aufbau von Kleinunternehmen bis zu fünf Beschäftigten gefördert werden. Sie sollen auch Zugang zu neuen Technologien erhalten. Schließlich wird ein stärkeres Engagement der Mitarbeiter gefordert, eine größere geographische Mobilität sowie eine EG-weite Anerkennung der nationalen akademischen und beruflichen Zeugnisse.

Eine systematische berufsbezogene Ausbildung, insbesondere im Handwerk und in der Industrie, ist für die Briten Neuland. Es gibt nichts, was mit der deutschen Lehrzeit vergleichbar wäre. Erst jetzt unternahmen die Tories einige Versuche.

## Syrien vor einer Wende?

Finanznöte und Vermittlungsversuche / Assad unter Druck

PETER M. RANKE, Athen

Der schiitische Miliz-Führer Nabih Berri hat nach zweiwöchigen Kämpfen um die drei Palästina-Lager im muslimischen West-Beirut den Sieg für seine Amal-Miliz proklamiert. Die Guerrillas der Palästinenser, die zumeist der Fatah-Gruppe von Yassir Arafat angehören, sind nach wie vor die Herren in den Lagern Sabra, Schatila und Burdsch-el-Braschne. Der syrische Präsident Assad und Nabih Berri verfolgen das gemeinsame Interesse, zu verhindern, daß die Fatah von Arafat sich erneut in Libanon als antisyrische Kraft etabliert. Seit die israelischen Truppen 1982 etwa 14 000 Palästinenser zum Auszug aus Beirut zwangen, sind rund zweitausend aus Jordanien, Tunesien und Irak nach West-Beirut zurückgekehrt, dazu kommen neue „Kämpfer“ aus den Lagern.

Die Kämpfe gegen die Fatah-Palästinenser belasten zunehmend die arabische Politik und die Wirtschaft Syriens. Die Präsenz in Libanon kostet Damaskus täglich rund 300 000 Dollar. Dabei sind die Devisen-Kassen fast leer, die kurzfristigen Schulden sind auf drei Milliarden Dollar gestiegen, die Verschuldung gegenüber Moskau beträgt 8,5 Milliarden Dollar. Ohne eine Überweisung der Saudis von 700 Millionen Dollar im Frühjahr wäre Syrien heute bankrott.

Da Assad dringend Finanzhilfe braucht gewinnen Berichte an Glaubwürdigkeit, daß die arabischen Golfstaaten trotz eigener Finanznöte bereit sein sollen, einen Frontenwechsel zu leisten.

Syriens im Golfkrieg oder zumindest Syriens Neutralität zu „bezahlen“. Ziel ist es, Syriens Bündnis mit Iran zu lösen.

Als Vermittler zwischen Bagdad und Damaskus agierten in den letzten Wochen König Hussein von Jordanien und der prosyrische Kronprinz in Saudi-Arabien, Abdallah. Ihnen kam zugute, daß die Beziehungen zwischen Damaskus und Teheran sehr abgekühlt sind. Einmal hat Teheran die verbilligten Öllieferungen an Syrien eingestellt, weil Damaskus die Ölschulden von 1,5 Milliarden Dollar nicht zahlen kann. Zum anderen hat Damaskus kritisiert, daß die Iraner nicht vor Kuwait den irakischen Ölhafen Fao, also arabisches Land, eroberten.

Als eine „Geste guten Willens“ hat Assad angeboten, sich mit dem irakischen Präsidenten Saddam Hussein in Riad oder Amman zu treffen und die seit 1982 gesperrte Ölleitung zum Mittelmeer für Irak wieder zu öffnen. Die irakische Reaktion ist jedoch abwartend und kühl, man will dem wankenden syrischen „Erbsind“ keine stützende Hand reichen. Die Ölleitung braucht man nicht mehr. Saddam Hussein, Bundesgenosse der Arafat-PLO, fordert die Einstellung der syrischen Unterstützung für die Amal-Miliz in West-Beirut und eine Minister-Konferenz mit Ergebnissen vor einer Begegnung mit Assad. Er verlangt eine echte Wende in Syrien. Politische Beobachter in Damaskus glauben, daß Assad eine Wende nicht überleben könnte. (SAD)

## Partei im Drogenhandel?

Mexiko wehrt sich gegen Vorwurf der Amerikaner

W. THOMAS, Mexiko-Stadt

Mexikos Presse befaßt sich dieser Tage nicht nur mit Fußball, sondern auch mit Rauschgift. Anstoß dazu gab ein Hearing im US-Kongreß. Rauschgift spielte auch eine Rolle während der interparlamentarischen Konferenz in Colorado Springs, die ohne Verlautbarung endete - ein Novum.

Der Name Jesse Helms wirkt wie ein rotes Tuch in Mexiko-Stadt. Der konservative Senator aus South Carolina war der Initiator jener Anhörung im Ausschuß für Lateinamerika-Fragen, bei der Beamte der US-Regierung eine Verbindung zwischen dem Rauschgiftgeschäft und der mexikanischen Staatspartei PRI (Partei der Institutionalisierten Revolution) herstellten. Der Drogenhandel korrumpiert die Regierungsmaschine bis in die Spitze, hieß es.

Ricardo Ampudia, ein Vertreter des Präsidialamtes, sprach gegenüber der WELT von einer „politischen Kampagne“, die das „rechte Lager um Helms im Alleingang“ organisiert habe. Ampudia will nicht glauben, daß Helms mit der Rücken-deckung von Präsident Reagan tätig wurde.

### Intensive Bekämpfung

Er zitierte Justizminister Edwin Meese, einen engen Freund des Präsidenten, der „diese verantwortungslosen Vorwürfe“ (gegen Mexiko) scharf verurteilte. Er erwähnte, daß sich das State Department dann hinter Meese stellte.

Natürlich gibt es in Mexiko ein Rauschgiftproblem - wie in anderen Ländern“, konzedierte Ampudia. „Aber wir unternehmen energische Schritte.“ 27 000 Soldaten seien an der Rauschgiftfront, 46 Prozent der Haushaltsmittel des Generalstaatsan-

waltes würden in die Rauschgiftbekämpfung fließen. In drei Jahren kommen laut Ampudia 300 Polizisten und Soldaten ums Leben - „Opfer eines Krieges, den wir für die USA führen.“ Wie viele Mexikaner wies er darauf hin, daß die USA der größte Drogenmarkt der Welt seien.

Ausländische Beobachter in Mexiko bestätigen die Initiativen der Regierung. Sie glauben aber auch, daß sich die Probleme verschärfen. Bei dem Helms-Hearing hatte William von Raab, der Direktor der amerikanischen Zollbehörde, Mexiko als größten Heroin- und Marihuana-Lieferanten der USA identifiziert. Danach erreichten 40 Prozent aller Kokainimporte das Land via Mexiko.

### Leicht verdientes Geld

Der Rauschgiftboom, ein allgemeines Phänomen in Lateinamerika, hängt mit der wirtschaftlichen Krise zusammen. „Rauschgift ist leicht verdientes Geld“, sagte ein mexikanischer Experte. „Die Bauern pflanzen an, was ihnen am meisten bringt.“

Washington unterstützt das Programm zur Rauschgiftbekämpfung mit etwa acht Millionen Dollar pro Jahr. Sie stellte 80 Hubschrauber und Flugzeuge zur Verfügung, die mit Chemikalien die Kulturen vernichten sollen. Dazu ein Experte: „Die Bestechungen behindern das Programm.“ Die Szene besitzt Millionenumsätze. Piloten, Polizisten und Politiker wurden leicht den Verlockungen schnellen Reichtums erliegen.

Die Frage, wie weit die Korruption nach oben führt, nährt viele Gerüchte. Die „New York Times“ berichtete, Edmundo de la Madrid, Geschäftsmann und Vetter des Präsidenten, sei in das Drogengeschäft verwickelt.



Jetzt gibt es einen weiteren Grund, sich für eine der Pelz-Creationen aus den Boecker-Meister-Ateliers zu entscheiden: Sommerpreise!

Zum Beispiel: Luchs-Katzen-Mäntel, 16.800,- Mark, Luchs-Katzen-Jacken, 9.800,- Mark, Black-Nerz-Mäntel, 6.800,- Mark, Dark-Nerz-Mäntel, 4.900,- Mark, Waschbär-Jacken, 3.450,- Mark.

Bis gleich bei Boecker.

**Boecker**

Gesamt-Boecker-Pelzunternehmen des Wests. Heute langer Samstag

Essen - Hamburg - Bremen - Hannover - Frankfurt - Koblenz - Köln - Bonn - Düsseldorf - Duisburg - Fretzfeld - Mönchengladbach - Gelsenkirchen - Bochum - Castrop - Dortmund - Hagen - Marit - Bielefeld - Paderborn - Münster - Wuppertal







## Kanzler sieht beim Bau Trend zum Positiven

Chief der Bundesanstalt für Arbeit für „Qualifizierungsoffensive“

ARNULF GOSCH, Bonn  
In der Bauwirtschaft ist nach Ansicht von Bundeskanzler Helmut Kohl eine Veränderung hin zum Positiven zu erwarten. Auf der Jahrestagung des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) sagte Kohl am Freitag in Bonn, dafür gebe es „gute Gründe“.

Zum einen habe sich die Auftragslage im Baugewerbe sichtbar stabilisiert, denn hier lägen die herabgenommenen Aufträge im ersten Quartal real um mehr als sechs Prozent über dem Stand des Vorjahres. Und zum anderen verlagerten sich die wirtschaftlichen Auftragskräfte seit einiger Zeit von den Auslandsbestellungen zur Inlandsnachfrage. Hier sei es vor allem der private Verbrauch, von dem stärkere Impulse ausgingen, was aller Erfahrung nach gerade auch dem Handwerk zugute komme.

Kohl lobte die „großartigen“ Leistungen des Handwerks sowohl im wirtschaftlichen Bereich als auch in der Berufsbildung. Die Bundesrepublik wolle und könne auf die besonderen Vorzüge einer mittelständischen Wirtschaft, die sich durch Anpassungsfähigkeit und Flexibilität auszeichne, nicht verzichten. Dieser Mittelstand aber sei weder heute noch morgen ohne das Handwerk denkbar.

Darum auch wolle die Bundesregierung an der bewährten Handwerksordnung festhalten und die bisherige Unterstützung für diesen wichtigen Wirtschaftsbereich fortführen. Das gelte unter anderem für die staatlichen Zuschüsse für die betrieblichen Beratungssysteme, aber auch für die Hilfestellungen bei der Existenzgründung. Gerade beim Handwerk fielen sie auf fruchtbaren Boden.

Für die nach der nächsten Bundestagswahl geplante „echte Reform der Steuerstruktur“ versprach Kohl eine deutliche Entlastung im Progressionsbereich des Einkommensteuertarifs. Ziel sei der durchgehend lineare Tarif, der ganz besonders den Interessen des Mittelstandes Rechnung trage. Dies müsse durch eine Verringerung der Unternehmensbesteuerung ergänzt werden. Gerade bei den ertragunabhängigen Steuern seien entsprechende Korrekturen „mehr als wünschenswert“.

Der Präsident der Nürnberger Bundesanstalt, Franke, forderte das Handwerk zu einer „Qualifizierungsoffensive“ auf. Dies machten die demographische Entwicklung und der technologische Wandel erforderlich. Die Betriebe sollten die Hilfen durch das Arbeitsförderungssetz in Anspruch nehmen.

## Bundestag streitet über die Sicherung der Renten im nächsten Jahrzehnt

Beim Babyjahr „wird die Tür ganz aufgehen“ / Versicherungsbeiträge werden wie geplant gesenkt

DW, Bonn  
Die Bundesregierung hat vor dem Bundestag ihre Absicht bekräftigt, auch den sogenannten Trümmerfrauen eine höhere Rente zu gewähren. Sowohl Bundesarbeitsminister Norbert Blüm als auch die Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, Rita Süssmuth, sagten vor dem Parlament, die Mütter, die in schweren Zeiten Kinder erzogen hätten, würden nicht im Stich gelassen.

Blüm nannte die Anfang des Jahres beschlossene Anerkennung von Erziehungszeiten für nach 1921 geborene Frauen und Männer die Beseitigung eines 100jährigen Unrechts. Die Regelung sei jedoch nicht auf Anhieb befriedigend gewesen, weil sie nur für die Neurentner gültig sei.

„Nur ein erster Schritt“ für die „Trümmerfrauen“

Die Anfang des Jahres getroffene Regelung nannte Blüm einen ersten Schritt. Im zweiten Schritt sollten nun auch die älteren Frauen einbezogen werden. Er habe gut verstanden, daß diese sich ungerecht behandelt gefühlt hätten. Blüm: „Und ich künde Ihnen hiermit an, die Tür wird ganz aufgehen“. Die Bundesregierung

berate derzeit über die Finanzierung einer höheren Rente auch für die älteren Mütter, „und wir sind auf gutem Wege“.

Die Koalition lehnte einen Antrag der SPD ab, unverzüglich per Gesetz auch den vor 1921 geborenen Frauen ein Erziehungsjahr pro Kind auf die Rente anzurechnen. Blüm und Frau Süssmuth hielten der SPD in diesem Zusammenhang vor, in den 13 Jahren ihrer Regierungszeit überhaupt keine derartige Regelung für Frauen zustande gebracht zu haben. Die Ministerin kritisierte, bei dem SPD-Entwurf würden Frauen, die weder eine eigene noch eine Witwenrente zu erwarten hätten, leer ausgehen.

Bei der Aussprache über das Gutachten des Sozialbeirats zur Strukturreform der Rentenversicherung konzentrierte sich der Streit zwischen Regierung und Opposition auf die Frage, ob die Renten sicher sein und wie die in den 90er Jahren notwendige Reform aussehen müsse. Der SPD-Politiker Eugen Glombig hielt der Regierung vor, die Renten seien auch nach dem Gutachten je nach Wirtschaftsverlauf lediglich bis 1989 oder 1993 sicher. Die jüngste Werbungsaktion der Bundesregierung zum Thema Renten sei eine „schamlose Vergeudung von Steuergeldern“.

Blüm wies diesen Vorwurf schärf

zurück. Es sei die jetzige Regierung gewesen, die die Rentenversicherung erst „aus dem Dreck gezogen“ habe. Wäre die SPD länger an der Regierung gewesen, so wäre die Rentenversicherung 1983 zahlungsunfähig gewesen, fügte Blüm hinzu. Die Altersvorsorge sei nun gesichert.

Gegen „Umkrempeln“ von Grund auf

Der Arbeitsminister kündigte an, die Beiträge zur Rentenversicherung könnten wie vorgesehen zum 1. Januar 1987 wieder um ein halbes Prozent gesenkt werden. Blüm appellierte an alle Parteien, bei der bevorstehenden großen Rentenreform zusammenzuarbeiten.

Trotz der verbalen Attacken auf beiden Seiten zeichnete sich in der Debatte über die Alterssicherungssysteme bei Unionspartei und Sozialdemokraten weitgehende Übereinstimmung ab. Beide Lager wandten sich dagegen, „das Alterssicherungssystem von Grund auf umzukrempeln“, wie Glombig es ausdrückte. Union und SPD waren sich darüber einig, daß in einer Harmonisierung der Alterssicherungssysteme auch die Pensionen für die Beamten einbezogen werden müßten.

## Gorbatschow sichert Kohl Teilnahme an Konferenz zu Umsiedlung von 100 000 Menschen Thema im Politbüro

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Die Sowjetunion hat sich in einer offiziellen Mitteilung an die Bundesregierung bereit erklärt, an der von Bundeskanzler Helmut Kohl angeregten Konferenz über Sicherheitsstandards für kerntechnische Anlagen teilzunehmen. Dies ist der wesentliche Inhalt eines Briefes von KP-Generalsekretär Gorbatschow an den Kanzler, der nach Angaben von Regierungssprecher Herbert Schmilg durch den sowjetischen Botschafter, Julij Kwisinski, am Freitagvormittag im Kanzleramt übergeben wurde.

In dem Schreiben Gorbatschows heißt es laut Schmilg, die Anregungen Kohls für eine Sonderkonferenz der 26 Betreiberländer von Kernkraftwerken gingen „in die Richtung der Vorstellungen der Sowjetunion“. Der Brief knüpfte an die Äußerungen des sowjetischen Generalsekretärs vom 14. Mai an, in denen Gorbatschow die Bereitschaft der Sowjetunion nach einer sowjetischen Beteiligung an einer kerntechnischen Sicherheitskonferenz im Rahmen der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEO) bereits bekundet hatte.

Außerdem sei in dem Schreiben festgestellt worden, Moskau sei zur Lieferung weiterer Informationen über das Reaktorunglück in Bonn

bereit. Dafür müßten aber noch Rahmen und Umfang festgelegt werden.

Neben der Sowjetunion haben auch andere kommunistische Staaten der Bundesregierung ihre Bereitschaft erklärt, an einer Konferenz teilzunehmen. Der Bundesregierung liegen ein entsprechendes Schreiben des SED-Generalsekretärs Erich Mueckner an Kohl vor. Darüber hinaus wurde bekannt, daß auch die Volksrepublik China Vertreter zu einer internationalen Konferenz über die Verbesserung der Sicherheit von Kernkraftwerken entsenden will.

Die Einzelheiten dieser Konferenz werden, wie in Bonn erwartet wurde, kommenden Dienstag bei einem von IAEO-Generaldirektor Blix einberufenen Vorbereitungstreffen ausgearbeitet werden.

Die Erwartung Bonner Regierungskreise, die Konferenz werde in Bonn stattfinden, wird sich wahrscheinlich nicht erfüllen. Moskau hat bereits angedeutet, es sei nur für Wien, den IAEO-Sitz, zu gewinnen. Die Umsiedlung von 100 000 Menschen aus einer 30 Kilometer weiten Zone um den Reaktor konfrontiert die Behörden in der Sowjetunion noch mit ungelösten Problemen. Nach einem „Tass“-Bericht behalte sich das Politbüro in seiner nächsten Sitzung mit der Lage.

## Jerusalem droht den USA

Israel will Spionage amerikanischer Agenten enthüllen

hav, Jerusalem

Die Regierung in Jerusalem hat Washington mit der Enthüllung von US-Spionage in Israel gedroht, falls die israelische Luftwaffe General Aviam Sela in die Affäre verwickelt sein soll.

Nach Angaben von „Davar“ soll der israelische Sprecher dazu bemerkt haben, „daß Israel kann die Vereinigten Staaten in Verlegenheit bringen, indem es Einzelheiten über Spionagefälle veröffentlicht“, die bisher verschwiegen worden seien. Vor einiger Zeit gab es bereits Hinweise, daß die Spionage zwischen Israel und den USA keine Einbahnstraße sei. US-Senator Cranston bestätigte in einem Rundfunk-Interview, daß die USA in Israel ein Spionagesetz unterhalte.

Kriegsmarine nicht genügend mit den Amerikanern zusammengearbeitet zu haben. Verärgert war man auch über Veröffentlichungen, wonach der israelische Luftwaffengeneral Aviam Sela in die Affäre verwickelt sein soll.

Nach Angaben von „Davar“ soll der israelische Sprecher dazu bemerkt haben, „daß Israel kann die Vereinigten Staaten in Verlegenheit bringen, indem es Einzelheiten über Spionagefälle veröffentlicht“, die bisher verschwiegen worden seien. Vor einiger Zeit gab es bereits Hinweise, daß die Spionage zwischen Israel und den USA keine Einbahnstraße sei. US-Senator Cranston bestätigte in einem Rundfunk-Interview, daß die USA in Israel ein Spionagesetz unterhalte.

## Trend geht zu Lasten der SPD

DW, Bonn

Die SPD würde nach einer Umfrage des Emnid-Institutes bundesweit nur noch 38 Prozent der Wählerstimmen erhalten, die Grünen könnten sich auf zehn Prozent steigern. Die Christdemokraten dürften mit nunmehr 45 Prozent rechnen und die Freidemokraten mit 5,5 Prozent. Die von zehn Tagen ermittelten Werte wurden vorzeitig bekannt und lassen gegenüber der letzten „Spiegel“-Umfrage (SPD: 41, CDU 44, FDP fünf, Grüne neun Prozent) einen Trend zu Lasten der in der Kernenergiefrage zerrissenen SPD erkennen. Die Tschernobyl-Diskussion muß demnach auch der SPD Vertrauensverluste bei den Wählern einbrachten haben, während die Grünen die eigentlichen Gewinner waren.

## Panik nach Sendung über Reaktorunfall

rtv, Valencia

Zahlreiche spanische Fernsehschauer sind durch einen fiktiven Bericht über einen Reaktorunfall in Panik geraten. Grund: Ein angeblicher Reporter hatte eine Wahlenkundung der Grünen mit der Meldung unterbrochen, im Kernkraftwerk „Tschernobyl“ habe es einen Unfall gegeben. Eine radioaktive Wolke liege über Valencia und die Zuschauer sollten in den Räumen bleiben. Obwohl am Schluß des Werbespots darauf hingewiesen wurde, daß der Bericht erfunden war, hielten ihn zahlreiche Menschen für echt. Ein Kernkraftwerk „Tschernobyl“ existiert nicht. Das Wort ist eine Kombination der Namen des Kernkraftwerks „Tschernobyl“ und des spanischen Atommeisters „Cofrentes“.

## Bischöfe warnen vor Kernkraft

AFP, Metz

Die katholischen Bischöfe von Trier, Luxemburg und Metz haben in einer gemeinsamen veröffentlichten Erklärung verschärfte Sicherheitsmaßnahmen für Kernkraftwerke gefordert. Gleichzeitig sprachen sich die drei Bischöfe in ungewohnter Weise für eine Grundsatzerklärung über eine Änderung der Energiepolitik aus. Sie warfen die Frage auf, ob man sich nicht anderen Energiequellen zuwenden müsse. Die Bischöfe übten heftige Kritik an der Informationspolitik der Regierung und appellierten an das Verantwortungsbewußt der Politiker. Gegenwärtig Schuldenzuweisungen seien uneffektiv. Es komme allein auf umfassende und sachgerechte Information der Bürger an.

## Managua kennt Versteck

„Contras“ fühlen sich betrogen / Bonn: Kontakt zu Wischniewski

DW, Managua

Die antisandinistische Rebellengruppe „Demokratische Kraft Nicaragua“ (FDN) fürchtete nach der am Donnerstagabend gescheiterten Freilassung der acht entführten Deutschen, von der Regierung in Managua herbeigelegt zu werden. Ein Sprecher der FDN erklärte: „Wir haben den Übergebot genau beschrieben, es sollte eigentlich nichts schiefgehen.“ Die Sandinisten wüßten jetzt, wo sich die „Contras“ und ihre Gefangenen aufhielten. Die Widerstandskämpfer wollten am Freitag nicht ausschließen, daß die nicaraguanischen Armeen, die in diesem Gebiet etwa 2000 Soldaten stationiert hat, zu einem militärischen Schlag ausholen könnte.

Am Donnerstagabend ein Hubschrauber aus Managua abgehoben, um die Gefangenen am vereinbarten Übergabepunkt abzuholen. Mit an Bord soll auch der SPD-Abgeordnete Hans-Jürgen Wischniewski gewesen sein, der im Auftrag von Angehörigen der Entführer bei der Freilassung vermittelt. Der Hubschrauber sei allerdings 60 Kilometer von dem vorgesehene Ort entfernt gelandet und danach wieder ohne die acht Deutschen nach Managua zurückgefliegen. Über die Gründe für die mißglückte Übergabe wurde nicht bekannt.

Auch das Auswärtige Amt in Bonn gab keine Einzelheiten bekannt. Der dort gebildete Krisenstab steht nach Angaben des Amtes mit Wischniewski in ständigem Kontakt.

## Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

### Das Soll erfüllt?

„An Kiew vorbei“, WELT vom 2. Juni

Der Kölner Kongreß der „Ärzte gegen den Atomtod“ hat deutlich vor Augen geführt, in welcher willfährigen Weise sich diese Organisation vor den propagandistischen Karren der sowjetischen Regierung spannen läßt. Da war ständig von den Gefahren

gen, vor allem von dem Krieg der sowjetischen Armee gegen das afghanische Volk, war nie die Rede, natürlich auch nicht von der Ermordung von Ärzten oder der Bombardierung von Krankenhäusern durch die sowjetische Armee oder ihre afghanischen Helfer. Natürlich war auch nicht die Rede, unter welchen unsäglich schwierigen Bedingungen die ärztliche Versorgung der afghanischen Zivilbevölkerung durchgeführt werden muß, soweit das überhaupt gelingt.

Dies alles wären lohnende Themen für diesen Ärzte-Kongreß gewesen. Der sowjetische Ko-Präsident Tschasow hätte als Mitglied der sowjetischen Regierung ja gleich für Abhilfe eintreten und damit seinem Nobelpreis erstmals gerecht werden können.

Aber Werner Kahl hat recht mit seinem Kommentar: „Der Kongreß tanzt nicht aus der Reihe“ (der sowjetische Agitprop-Vorgabe). Er wird es auch künftig nicht tun.

Die Organisation „Ärzte gegen die Gefahren eines Atomkrieges“ ist ein zuverlässiges trojanisches Pferd Moskaus. Sie hat erneut ihr „Soll“ erfüllt.

Claus Jäger, MdB  
Bonn



Claus Jäger, MdB, CDU

FOTO: PETER MITCHELL

eines Atomkrieges die Rede, den es bei Aufrechterhaltung des nuklearen Gleichgewichts zwischen Ost und West niemals geben wird.

Von den real stattfindenden Krie-

### Ausstieg-Rezept

Rezept zum Ausstieg aus der Kernenergie: Ab sofort werden als Beginn des stufenweisen Ausstieges aus der Kernenergie, die zu Zeit 36 Prozent unseres Strombedarfs deckt, folgende Maßnahmen getroffen:

Radio und Fernsehen werden ab 20 Uhr eingestellt.

Licht und Kraftstrom für den privaten Bedarf werden ab 22 Uhr eingestellt. Elektrokleinfahrzeuge werden verboten, die Natureisherstellung ist zu fördern.

Um die gesundheitlichen Schäden durch Umweltschadstoffe von 40 Millionen Tonnen Schadstoffen auszugleichen, die durch Kohleverbrennung entstehen, werden sofort im ganzen Bundesgebiet Kliniken und Heilanstalten errichtet, um die zu erwartenden Erkrankungen zu heilen. Die Kosten tragen die Krankenkassen.

Die aus dem Verzicht auf Kernenergie frei werdenden 300 000 Arbeitsplätze werden von DGB, SPD und Grünen so lange finanziert und beschäftigt, bis sie wieder normale Arbeit erhalten können.

Um die durch die Verringerung des Wettbewerbs entstehenden Kosten

auszugleichen, wird die Arbeitszeit bei gleichem Lohn wöchentlich um vier Stunden erhöht, damit die Arbeitsplätze im internationalen Wettbewerb nicht verlorengehen.

Erfahrungsberichte über die Erfolge sind nach Ablauf des ersten Jahres nach dem Inkrafttreten zu erstatten.

Wer hat bessere Vorschläge?

Anton Ott,  
Augsburg

„Nur-Hausfrau“

„Vor allem Frauen stehen über die Nur-Hausfrau“ her“, WELT vom 2. Juni

Frau Elisabeth Motschmanns Kritik an der Hausfrauenschele durch ihre Geschlechtsgeosinnlichkeit ist mir voll und ganz berechtigt zu sein. Hier wirkt sich meines Erachtens neben der „Schweigespirale“ vor allem zweierlei aus: Die einen, die es mit oder ohne Verschulden selbst nicht zur Mutterschaft gebracht haben, sind neidisch. Die anderen, die Mutterschaft und Beruf zu vereinen suchen, haben mit oder ohne Grund ein böses Gewissen, ihren Kindern etwas

schuldigen geliehen zu sein. Beides verlangt ein moralisches Alibi, wenn auch noch so zweifelhafter Art. Der Mensch ist nun mal ein sich rechtfertigendes und Vorwände suchendes Wesen.

Professor Heinz-Dietrich Orthlieb,  
Hamburg 52

Sehr geehrte Damen und Herren, endlich hört man auch mal wieder ein vernünftiges Wort in der Frauenfrage, die zum Teil schon seltsame Formen annimmt, zum Beispiel bei der Diskussion über Quotenregelungen bei der Besetzung von Ämtern und Arbeitsplätzen.

Auch wenn er nicht in das Brutto-sozialprodukt eingeht, darf der Wert von Nur-Hausfrauen-männern für die Kindererziehung, aber auch für die Unterstützung der Arbeit des Partners nicht unterschätzt werden. Selbst die DDR rückt von der staatlichen Versorgung der Kleinsten ab! Vielleicht wären manche gesellschaftlichen Probleme (Drogen, Selbstmorde) nicht so groß, wenn die Familien mehr Halt bieten würden.

Männer, die in den Bereich von Haushalt und Familie eindringen wollen, werden noch mehr diskriminiert als Frauen in der Arbeitswelt. Sollte Gleichberechtigung nicht die Anerkennung von Männern und Frauen gleichermaßen bedeuten, egal ob sie sich für Haushalt oder Berufsleben entscheiden?

Beate Stumpf,  
Pulheim

### Erkenntnis

„Grüne verurteilt Abtreibung“, WELT vom 2. Juni

Offenbar scheint sich bei den Grünen allmählich ein Erkenntnisprozess in bezug auf christliche Grundwerte zu vollziehen, der sicherlich noch weitere geistige „Fortritte“ nach sich ziehen wird, so daß die Grünen vielleicht in 20 Jahren so argumentieren wie die CDU heute.

Mit freundlichen Grüßen  
Olaf Schüttler,  
Bad Oeynhausen

### Wort des Tages

„Nennt das Kind beim Namen und sagt ‚Verstaatlichung‘, so wird aller Sozialismus unromantisch und nüchtern.“

Theodor Heuss, deutscher Politiker und Autor (1884-1963)

### Kinderprogramm

„Zum Glück leben Erni und Bert noch“, WELT vom 14. Mai

Margarete von Schwarzkopf stellt in ihrem Artikel die Behauptung auf, die Fernsehnachmittage würden eintönig und anspruchslos gestaltet, ohne daß sie hierfür Belege anführen kann. Deshalb wenigstens der Hinweis auf einige Fakten, die Frau von Schwarzkopf offenbar unbekannt sind.

Das Kinderprogramm am Nachmittag muß man nicht suchen, sondern findet es – und zumindest die Kinder wissen dies – täglich auf feststehenden Sendeplätzen. Den „schönen Spielfilm“ gibt es nicht nur am Sonntag und Feiertagen am Nachmittag, sondern in der ARD auch jeden Freitagabend. In dem Kinderprogramm der ARD findet sich täglich all das, was Frau von Schwarzkopf vermisst. Vielleicht sollte sie sich das Fernsehprogramm doch noch einmal richtig ansehen!

Dr. Hans-Werner Conrad,  
Koordinator FS-Familienprogramm  
der ARD, Bremer

### Der Teamchef

„Kaiser Franz tritt kräftig ein“, WELT vom 26. Mai und „Friedrich von Preuss Beckenbauer“, WELT vom 22. Mai

Sehr geehrte Redaktion,

ich meine, daß Beckenbauer sich mit seinen Aussagen über den DFB, die Bundesligaverweise, deren Trainer und die Welt- und Europameisterschaften völlig danebenbenommen hat. Als sogenannter Teamchef, der ohne vorgeschriebene Prüfung eine Trainerertätigkeit ausübt, hätte er nicht so unbeherrscht handeln dürfen. Damit gewinnt man keine Spiele, sondern verliert an Ansehen.

Es müssen für solche Führungsaufgaben bestimmte und „vielseitige“ besondere Voraussetzungen mitgebracht und dann auch in den verschiedensten und schwierigsten Situationen beherrscht werden. Im übrigen hat es sich inzwischen gezeigt, daß selbst die besten Fußballspieler nicht zwangsläufig auch gute Trainer werden müssen.

Selbst wenn Beckenbauer jetzt teilweise einen Rückzieher gemacht hat, so kann er „derartige“ Aussprüche und ein „solches“ Benehmen gegenüber der Presse damit nicht aus der Welt schaffen. Mögen unsere Spieler, denen wir vertrauen, sich in Mexiko auf gute und möglichst erfolgreiche Spiele einstellen und durch Unbeherrschtheiten ihres Teamchefs nicht ablenken lassen.

Mit freundlichen Grüßen  
Helmut Spindler,  
Lübeck

### WAHL

William M. Woessner, der frühere Gesandte an der US-Botschaft in Bonn und jetzige Unterstaatssekretär für europäische und kanadische Fragen im Außenministerium in Washington, ist zum Präsidenten der Organisation „Youth for Understanding“ (YFU) gewählt worden. Diese Organisation, in der mehr als zwei Dutzend Länder vertreten sind, bezieht sich um den internationalen Studentenaustausch. Sie verfügt über 13 Regionalbüros und mit weltweit 250 hauptamtlichen Mitarbeitern. In den „Board of Trustees“ von YFU wurde als deutsche Vertreterin Dr. Beate Lindemann gewählt, die in Bonn unter anderem auch erst seit kurzem als stellvertretende Vorsitzende der Atlantik-Brücke tätig ist.

### EHRUNGEN

Zum 100. Jubiläum des „Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine von 1886“ wird heute erstmals für hervorragende Verdienste um die Hamburger Bürger der Portugieser „Bürger danken“ in Silber an Hamburger Persönlichkeiten verliehen. Posthum erhält diese Auszeichnung der Verleger Axel Springer „für seine hervorragende Leistung, eine bürgerliche, freie und unabhängige Presse zum Wohle der Demokratie in den Anfangsjahren der Bundesrepublik Deutschland in Hamburg aufgebaut“ und „damit den Grundstein zur Medienstadt Hamburg gelegt“ zu haben. Hamburg und seine Bürger haben seinem Wirken viel zu danken, nicht zuletzt seinen Beitrag zur Aussöhnung mit dem jüdischen Volk.“ Die Auszeichnung wird Frau Friede Springer in Empfang nehmen. Diese einzige Auszeichnung, die sozus-



Die Vorderseite des Portugieser

gen von unten nach oben vergeben wird, erhalten aus dem Bereich der Medien außerdem die Journalistin und Verlegerin Dr. Marion Griffin Dönhoff, im Bereich der Kunst geht der Portugieser an den Intendanten des Harburg-Altonaer Theaters, Hans Fitz, den Intendanten der

### Personen

Hamburger Staatsoper, Professor Dr. Rolf Liebermann und den Intendanten des Ernst-Deutsch-Theaters, Friedrich Schüttler. Der Erste Bürgermeister der Freien Hansestadt Hamburg, Dr. Klaus von Dohnanyi, der Vorsitzende der Hamburger CDU-Fraktion, Hartmut Perschau und der Präsident der Hamburger Bürgerschaft Peter Scholz sind die Geehrten im Bereich des öffentlichen Wirkens. Aus Wirtschaft und Wissenschaft erhalten die Medaille Dr. Kurt A. Körber, Inhaber der Hauni-Werke, der Gründungsdirektor der Technischen Universität Hamburg-Harburg, Professor Dr. Hans-Günter Dammeyer und der Senator a. D. Professor Dr. Hans-Jörg Stum. Der Portugieser ist eine Münze, die Flüchtlinge im Jahre 1600 aus Portugal nach Hamburg brachten.

tivsten Meistern der Jazzgitarre. Mit seinen Riesenhänden vermag er „unmögliche“ Harmoniken zu greifen; seine Akkord- und Solokaskaden aus künstlichen Harmoniken (Flageolets) sind Legende und seine



Teri Farlow

### VERANSTALTUNG

Peter Schmidhuber, Bayerns Staatsminister in Bonn, war prominentester Teilnehmer beim Schach-Treff 1986 in der deutschen Parlamentarischen Gesellschaft. Gastgeber des Schach-Treffs „mit Politik und Presse“ war der Deutsche Schachbund, der unter anderem als Spielteilnehmer Schachgroßmeister Vlastimil Hort in die Bundeshauptstadt schickte. Mit am Brett saß Dr. Robert von Weizsäcker, ein Sohn des Bundespräsidenten. Robert von Weizsäcker, Mathematik-Assistent an der Uni Bonn, hatte Ende 1985 gegen den sowjetischen Schachweltmeister Garri Kasparow gespielt und dabei ein Remis erreicht. Der Weizsäcker-Sohn gestaltet heute die Schachwoche in einer deutschen Illustrierten.

### ERNENNUNG

Der deutsche Prälat Dr. Rudolf Pohl ist zum Präsidenten des Internationalen Fachverbands für Kirchenmusik, „Conciato Internationalis Musicae Sacrae“ (CIMS), ernannt worden. Pohl, der bislang Domkapellmeister in Aachen war, tritt die Nachfolge des Apostolischen Protonotars Professor Dr. Johannes Overath an, der dieser kirchenmusikalischen Fachorganisation von 1964 bis 1969 und 1974 bis 1986 vorgestanden hatte. Overath wurde für seine Verdienste um die Kirchenmusik zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit ernannt.

### GEBURTSTAG

Talmadge Holt („Tai“) Farlow, der heute 65 wird, gehört neben Barney Kessel, Herb Ellis, Jim Hall und den anderen gebürtigen „Zwanzigern“ zu den größten und innova-

unerschöpflichen Main-stream-Improvisationen die raffiniertesten Hommagen an sein größtes Gitarreninstrument. Geboren in Nordkarolina, feierte er seine größten Triumphe in den Fünfzigern im Trio mit Red Norvo und Charles Mingus, gewann zwischen 1954 und ’56 die begehrten „Downbeat“-Polls und nahm zwische eigene Platten auf. In den 60er Jahren zog Farlow, der keine Note liest, sich zurück und malte, wie schon immer, an der Ostküste seine Bilder. Live trat er nur daheim in Sea Bright auf, bis er 1976 ein glänzendes Comeback hatte, das mit einem halben Dutzend eigener Platten bis heute anhält.

### RUHESTAND

Professor Dr. Herbert Härtel, Direktor des Museums für Indische Kunst der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz seit seiner Gründung im Jahre 1963 und in der internationalen Fachwelt angesehener Indologe ist im Mai in den Ruhestand gegangen. Von den zahlreichen Veröffentlichungen Herbert Härtels sei als die vielleicht bekannteste der Band „Indien“ in der Propyläen Kunstgeschichte angeführt.

### GESTORBEN

Professor Dr. Erwin Grehle, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre und Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts für Organisation und Automation an der Universität Köln, ist wenige Tage nach Vollendung seines 65. Geburtstages gestorben. Der in Hinderburg überlebenden geborenen Wissenschaftler hatte in Berlin studiert und war Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Betriebswirtschaftslehre.







# Neues aus der Industrie

## Bauen / Wohnen / Neuheiten

MARGRET SCHEIBEL STELLT VOR  
Essen-Kettwig - Im Teelbruch 71 - Tel. 0 20 54 / 1 01 - 5 80 - Hamburg 61 - Krähenweg 28b - Tel. 0 40 / 5 51 20 97 + 98



### Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 5-fach digital codierte Scharp-Funk-Alarmanlage drahtlos und installationstreu. Nur Funk macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Handwerker tagelang im Haus, kein Schmutz. Dafür der neueste Stand der Technik von Europas führendem Hersteller von Funk-Alarmanlagen. Natürlich FZ-zugelassen, Fotoprotektion und notstromversorgt. 2 Jahre Garantie. Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt. Fordern Sie die ausführliche Funkalarm-Infomappe an.

Scharp Alarmsysteme, Am Siebenstein 2, 6072 Dreieich, Tel. 0 61 95 - 6 21 34 / 6 75 26, Telex 4 14 325



### Schluss mit dem Hitzestau im Dachziegel

Der maßgeschneiderte Schrägrolladen „Studio Star“ kann an allen asymmetrischen Fenstern einfach montiert werden und schützt zuverlässig vor Wind, Regen und Schnee. Das hochwertige Material reflektiert 98% der Sonneneinstrahlung, die Lamellen schließen lichtdicht. Der in schwäbischer Werkstatt gefertigte „Studio Star“ ist mit anderen Rolläden für normale Türen und Fenster kombinierbar, der Einbau ist auch nachträglich problemlos. Alle Farben lieferbar. Informieren Sie sich bei Herrn Frank Seitz. Anruf oder Karte genügt.

Fa. Schanz GmbH, Fertigungsstelle 7276 Stammersfeld, Tel. 0 74 94 / 4 72



### Die moderne Art zu telefonieren, INTERTELECOMPUTER TC 2300

Je nach Ausstattungsstufe können bis zu 1000 Nummern und Rufnummern gespeichert werden. Eingabe und Abruf über Alphatastatur, Anzeige über 16stelliges Display. Automatische Amtshaltung bei Nebenstellenanrufen. Wahl mit aufgelegtem Handapparat, 12-Monats-Terminatombuch, Digitaluhr mit Kalender, Lautsprecher für Musik, Mithras, werden einfach unter den Telefonapparat geschoben, sind platzsparend und von bestechendem Design. Der Anschluss erfolgt durch die Bundespost.

INTERTELECOMPUTER TÜRKE + TÜRK SERVICE Postfach 86 02 58, 5000 Köln 80 Tel.: 02 21 / 65 40 65, Telex: 8 575 544



### Schluss mit Insekten im Haus!

Der nächste Sommer kommt bestimmt. Mit Mücken und sonstigen Plagegeistern. Was tun? „CONTRA-MOSQUIT“ schützt einfach, kostengünstig, dauerhaft und wirkungsvoll - ohne Spray oder sonstige Giftstoffe - Kichen, Vorratskammern, kurz: alles, was schutzenswert ist. Einfache Montage, keine Wartung, das korrosionsfreie Material. Kompletter Service mit Anleitung. Geisseitig verschiebbar zum Durchgreifen. Absoluter Insektenschutz durch „CONTRA-MOSQUIT“-Schiebegitter.

Information durch W. Labade Ing. Jägerredder 24, 2000 Hamburg 65 Tel. 0 40 / 6 05 11 09



### Wohlbefinden durch reine Wohnraumluft

Reinigen und ionisieren Sie die Raumluft in Ihren Wohnräumen, im Büro- und Arbeitsplatz. In Privaträumen mit dem patentierten und in der Luft der Silbermedaille ausgezeichneten Luftreiniger und Ionisator VITAL. Atmen Sie „reine“ Raumluft: lungenangefüllte Sauerstoff (wichtig bei Zigarettenrauch), Sauerstoff, Buttersäure und sogar Vitamine. Pollen und Allergienstoffe werden mit VITAL-Ionen verbunden, aufgeladen und an einem Magnetstrahl im Gerät gesammelt. So kann man schon nach wenigen Tagen „seiner“ was der Mensch ohne VITAL eingeatmet hätte. Bereits 40.000fach weit bewährt. Weitere interessante Gratis-Informationen beim Spezialversandhaus PRO-VITAL.

Versand Ties In der Mithras 20 4400 Nordhorn Telefon 0 51 21 / 1 51 64



### Die Sticksäge von AEG für feinste Sägearbeiten

schaft Rundungen, Kurven, Gehrungen und vieles andere mehr in bester Qualität. Es ist die Electronic-Pendelsäge STPE 500 mit 500 Watt Leistung, ein Kraftpaket, das den Heimwerker in seiner Arbeit profitabel unterstützt. Dieses Gerät arbeitet mit einem dreistufig verstellbaren Pendelhub und sorgt über seine Elektronik für konstanten Lauf in extremen Regelbereich zwischen 450 und 3200 Huben pro Minute. Die exakte Sägeblattführung wird durch eine nadelgelagerte und verstellbare Stützrolle garantiert; weiter vorhanden ist eine Spannbremse, damit man während des Sägens steht, wo es lang geht. Gefördert wird die STPE 500 mit einem kombinierten Parallelanschlag/Kreisschneider. Dieses für viele Arbeiten unentbehrliche Hilfsmittel gestattet exakt geführte Radial- und Kreisschnitte. 187,- DM inkl. MwSt. kostet die Säge (unveränderte Preisstellung). Den neuen Gesamt-katalog aller Werkzeuge erhält man beim Fachhandel oder direkt bei AEG Elektrowerkzeuge GmbH, Telefon 0 71 95 / 12 - 24 Max-Sybel-Str. 10, 7057 Winnenden



### Neu - für motorbetriebene Rolläden leicht nachrüstbare Steuerung

Wenn Sie motorbetriebene Rolläden haben, können diese jetzt leicht auf vollautomatische Bedienung umgebaut werden - mit fernmotor. Das Gerät steuert den Motor nach eingestellter Zeit und bei intensiver Sonneneinstrahlung auch wenn keiner zu Hause ist. Der Clou dabei: fernmotor kann auch als Fernsteuerung benutzt werden. Neben der leicht von 340,- DM aber auch wenn Sie kein Motor haben, kann Ihnen der Hersteller Rat geben. Radewischer Geräte Elektronik GmbH, Postfach 107, 4232 Rhede 1, Telefon 0 23 72 / 10 46 - 49



### Die BERLINER LATTENBANK

Altbewährter Sitzkomfort wieder neu entdeckt...

So gut wie auf der sitzen Sie auf keiner anderen. Ihr einmaliger Sitzkomfort liegt in der dem menschlichen Körper optimal angepassten Formgebung. Sie hat ihre „Rundungen“ genau an den richtigen Stellen. Nämlich im Rücken, der hier entspannt Halt findet. Und an der Vorderfront, wo die Beine eine komfortable Auflage finden. Wir liefern die Berliner „Lattenbank“ herzlich verpackt in Naturholz zum Selbstzerlegen und Selbstzusammenbau. Der günstige Preis nur 198,-. Fordern Sie bitte weitere Informationen an bei:

Peters Holz Tannenstraße 7, 4005 Moersbusch 3 Telefon 0 21 50 / 27 85



### Entdecken Sie die Decke

Die Illusion Deckenelemente von IB-Brock zeichnen sich durch auffallende Oberflächenstruktur aus, die, mit Kreativität und persönlichem Geschmack verlegt, einen breiten Spielraum für die Raumgestaltung eröffnen. Insgesamt sind 12 Modelle im Illusion Deckensortiment. Die Platten sind für alle abgehängten Deckensysteme im Rastermaß 625 mm x 625 mm geeignet. Der Clou an diesem Produkt ist das außerordentlich gute Schallabsorptionsverhalten, wichtig für Büros, Arztpraxen, Besprechungsräume usw.

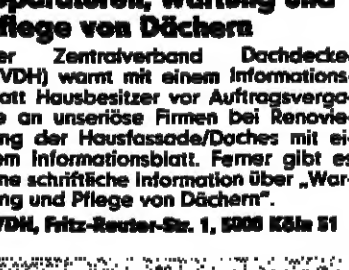
IB-Brock GmbH, Postfach 58 05 62, 5070 Leverkusen 5, Telefon 0 21 71 / 5 91 - 8



### Schluss mit Einbrechern durch Funkalarm APC - 800

Das optimale Alarmsystem zu einem unglaublich günstigen Preis. Durch Funk wird's möglich. Eine Alarmanlage ohne Installation. Die Passiv-Infrarot-Sensoren übermitteln das Alarmsignal drahtlos quer durch die Wand, vom Keller bis zum Dach, ohne Kabel. Die Montage dieser verblüffend einfachen und funktionstüchtigen Geräte ist kinderleicht. Ein 14tägiger Test ist möglich. Informationen:

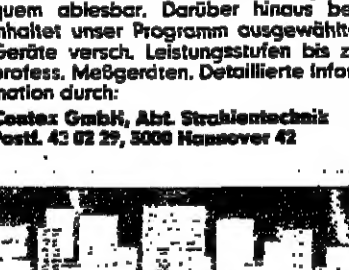
JOSEF DORR, Hiltberg 38 7745 Furtwangen 1, Tel. 0 77 25 / 78 84 Postfachgebiet 1, 2, 3 u. 4 Westhofen 1, 67434, Tel. 0 63 21 / 60 60 Postfach 60 11 11, Tel. 0 63 21 / 60 61 47



### Gegen Angriffe aller Art hilft das Selbstschutzgerät „Mini-Kontra“

Auf Knopfdruck versprüht die Waffe das Reizgas CS und macht damit selbst mehrere Angreifer kampfunfähig. Das Gerät passt in jede Hand. Der Mini-Kontra ist eine Sicherung schließt verschärfte Betätigung aus. Der Mini-Kontra ist wasserdicht und mit Kontrast 39,-.

Vertrieb: NOVITAS Handelsges. C/Brüder Weg 10 4000 Viersen 1 Tel. 0 21 62 / 1 69 71



### Völlig unabhängig selbst Etiketten gestalten und sofort drucken!

In nahezu jeder Art und Größe ab „halbe Briefmarke“ bis über DIN A4. Der EC 2000 ist die bisherige Vorleistung. Einfacher Preis, Bedienung, Geräusumfang und Anwendungsgebiete vergessen. Weil Elektronik immer weniger kostet und immer mehr kann. Weil dieses handliche kleine System so simpel zu bedienen ist wie eine Schreibmaschine. Aber so viel leistet wie sonst nur große und teure Systeme - einschließlich dem Abspeichern von immer wieder benötigten Etikettentexten. Dieser Etiketten-Computer ist das, was bisher fehlte: ein kleines Etikettendrucksystem unter DM 5000,-. Nicht so teuer, nicht so kompliziert, aber doch so leistungsfähig, dass sich damit über 90% aller denkbaren Kennzeichnungsprobleme meistern lassen. Bitte Prospekt anfordern von:

STIELOW EC 159 Postf. 20 20, 2000 Nordseebad Tel. 0 40 / 5 23 01 - 3 57 (Prosp.-Vers.)



### Die durchsichtige Teppichschutzplatte

Die Rollen eines Bürostuhls beschädigen über kurz oder lang den Boden selbst der teuersten Teppiche. roll-safe schützt dauerhaft, roll-safe sieht gut aus (abgerundete Ecken, nur 2 mm dick, verschiedene Größen und Formen), roll-safe ist preiswert, rutschsicher, unzerbrechlich und schützt auch vor Flecken und Narben. „Gratisprospekt.“ MEINERT-NEUMANN-WERKE Kreutzstr. 18, 3200 Hildesheim Telefon 0 51 21 / 15 22 02



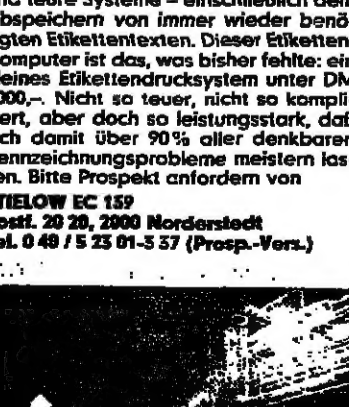
### Jetzt post-zugelassen: Telefon-gespräche aufzeichnen

Wie oft haben Sie vor, daß nach einem Telefongespräch besser eine Aufzeichnung vorhanden wäre. Einfach per Knopfdruck nimmt der neue TELEBOY z.B. Aufträge und wichtige Mitteilungen an Normal-Cassetten. Deutliche Qualitätsgarantie mit FZ-Nummer. Typ 1000 L Recorder mit Automatik-Einschaltung inkl. Lautverstärker 269,- DM. Direkt zur Ansicht anfordern. Schulte Elektronik oHG, Marketing 5787 Olsberg 3, Tel. 0 29 62 / 45 54



### Der Trend ist ungebrochen

Wasser im Garten - wird von über 70% der Eigenheimbesitzer angestrebt. Durch die große Anzahl der verschiedensten Wasserspiele trägt die Firma WS-Gartenelemente diesem Wunsch Rechnung. Die aus gegossenem Wersandstein hergestellten Artikel - Sandsteintröge, Wasserspiele, Springbrunnen - erfreuen sich steigender Beliebtheit. Der Trend zu den Naturprodukten ist unverkennbar. Der Privatmann sowie der Garten- und Landschaftsbau erkennen, schätzt und liebt die Firma WS-Gartenelemente. Die gezeigten Formen tragen dazu bei, daß diese Artikel als Schmuckstücke des Gartens angesehen werden. WS-Sandsteintröge und -Wasserspiele werden auf Wunsch auch in Sondergrößen für Kommunen und kommunale Bauten hergestellt. Informationen über WS-Gartenelemente sowie Händlerwechsel erhalten Sie direkt vom Hersteller: WS-Gartenelemente GmbH OT Hohenhausen, Untere Trift 1 5510 Hohenhausen 21, Tel. 0 55 45 / 14 45, Telex 9 05 625 weg d



### Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündeltem Halogenlicht ist sie der wohl stärkste neuzugängliche Handheld-Strahler. Objekte und Personen lassen sich auch nach der größten Entfernung einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefenleuchteffekt etc.), ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde sowohl von der deutschen Polizei als auch von verschiedenen Stellen der Bundeswehr bereits beschafft. EBV Lichttechnik GmbH, Feldsownd 5180 Ochtersheim, Tel. 0 24 05 / 3 74 21, Telex 8 32 195

## STEINE UND ERDEN

### Branche muß weiter schrumpfen

A. G. Bonn

Die baukonjunkturbedingte verringerte Nachfrage nach Erzeugnissen der Steine- und Erden-Industrie und die weiter gestiegenen Kosten - nicht zuletzt wegen verschärfter Umweltschutzvorschriften - haben zu einer deutlichen Verschlechterung der Gewinnsituation in diesem Industriezweig geführt. Wie der Präsident des Bundesverbandes Steine und Erden, Peter Schuhmacher, anlässlich der Mitgliederversammlung in Bad Neuenahr erklärte, mache diese Entwicklung einen weiteren Kapazitätsabbau bei den rund 6000 Betrieben unumgänglich. Die Belastungen aus den steigenden Personalkosten könnten nur durch weitere Automatisierung der Betriebe aufgefangen werden. Seit 1977 sei die Beschäftigtenzahl um 40 000 auf 151 000 geschrumpft.

Zur Bewältigung der endgültigen Strukturumgestaltung erwartet die Industrie vom Staat eine Gewerbesteuerreform und einen Abbau der Steuerbelastung im Zusammenhang mit der Rohstoffförderung. In seiner Entgegnung bat der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesfinanzministerium der Finanzen, Friedrich Voss, um Verständnis dafür, daß die Einführung neuer Sonderregelungen in den steuerpolitischen Überlegungen der Bundesregierung keine Priorität haben könne. Dem stehe aber nicht entgegen, daß das Anliegen, den Geltungsbereich des Paragraphen 65 EStG auf Bodenschätze und Abbauebenen auszuweiten, vom Bundesfinanzministerium eingehend geprüft werde.

### Monheim trennt sich von Lindt-Aktivitäten

J. G. Düsseldorf

Die Leonhard Monheim AG, Aachen, hat ihr seit Jahrzehnten in Lizenz betriebenes Lindt-Geschäft in Deutschland und Holland an der Aachener Fabrik an den Lizenzgeber, die Chocoladenfabriken Lindt & Sprüngli AG, Kibich/Schweiz, verkauft. Prof. Peter Ludwig, nebst Ehefrau (geb. Monheim) und Stiftung Hauptaktionär des ertragsstarken und schuldenreichen Aachener Familienunternehmens, beteiligt sich mit 20 Prozent an der neuen Chocoladenfabriken Lindt & Sprüngli GmbH, die für 1986 einen Umsatz von 235 Mill. DM erwartet.

Die Monheim-Gruppe (geschätzter Weltumsatz mit Lindt 2 Mrd. DM), so heißt es, werde aus dem verschwiegenen Verkaufserlös die Aktivitäten in den von ihr mit eigenen Marken betriebenen Geschäftszweigen intensivieren. Zur Gruppe gehören die Süßwaren-Marken Trumpf, Van Houten, Novesia, Maudon sowie ein „bedeutendes“ internationales Industrie-Versorgungsgeschäft mit Van Houten-Produkten und Betrieben auch in Kanada, USA und Belgien.

## Blick auf die Börse

### Etwas Mut, aber erst für die Zeit nach der Wahl

Die Börse könnte sich bald stabilisieren, heißt es - offenbar unter dem Eindruck der Erholung am Mittwoch, Donnerstag und Freitag - in vielen Kommentaren von Banken und Informationsdiensten. Doch die Angst, daß ein Regierungswechsel in Niedersachsen dem Markt noch einen Schock versetzen kann, ist, wenn auch etwas abgeschwächt, nach wie vor latent. Deswegen raten die meisten Experten, Aktienpositionen noch eine Woche aufzuschieben.

Anleger mit Mut zu einer antizyklischen Anlagepolitik finden heute qualitativ hochstehende Standardwerte auf einem interessanten Niveau, konstatiert die DG Bank, nach deren Einschätzung die Chancen für eine Erholung gewachsen sind, da ungünstige Nachrichten wie Zinsverspannung und abnehmende „windfall profits“ bei den Unternehmen größtenteils vorweggenommen seien. Außerdem habe sich nur selten gezeigt, daß der Börsentrend nachhaltig durch politische Einflüsse bestimmt wird.

Die Vereins- und Westbank meint, der Markt könnte sich nicht nur aus charttechnischen Gründen stabilisieren, sondern auch wegen der jüngsten wider besseren Wirtschaftsnachrichten.

merbank am Rentenmarkt geschlagen. Noch skeptisch bleibt das Kölner Bankhaus J.H. Stels. Es stützt sich nicht nur wie bisher schon auf technische Argumente; es bekommt jetzt auch erste fundamentale Bedenken. Bei Aktienkäufen sei keine Eile angebracht.

Auf der gleichen Linie, aber noch akzentuierter, liegt die Hamburger Berenberg Bank, die empfiehlt, steigende Kurse zu einem sukzessiven Abbau von Positionen zu nutzen und über Neuanlagen erst in der zweiten Junihälfte zu entscheiden.

Zu den Papierten, die das Institut als hallens- oder kaufenswert bezeichnet, gehören Conti Gummi, Girmes (Aufbauplanzeile), Henkel (Kostensenkung und Rationalisierung) sowie Springer (Kostensenkung Produktion, aber auch neuartige Zeitungen und Vertriebssysteme sichern weiteres Wachstum für diesen Verlag).



Wahlverunsicherung ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Auf der Kaufseite der Bank in Lichtenstein, Frankfurt, finden sich u.a. (Kursziel in Klammern) AGIV (520), BASF (380), Bayer, Vereinsbank (750), Conti Gummi (330) und Dyerhoff VZ (330); zum Verkauf empfiehlt das Institut (Kursziel in Klammern) Karstadt (240) und Lufthansa St. (150).

Die Hamburgische Landesbank stellt als „Akte im Gespräch“ den als Daueranlage nicht uninteressanten Kurs im Herbst von der Begegnung einer Optionsanleihe profitieren könnte. Im übrigen ratet die Bank vorsichtigen Anlegern noch nicht zu Neugewinnungen.

Nach Einschätzung der bislang skeptischen Finanzwoche sind die Börsenspekulationen auf ein Jahr Sicht keineswegs ungünstig. Wahrscheinlich dürften die Kurse aber erst Ende Juli endgültig Boden finden. Bevor die Börse für eine Tendenz zu reifen wird, müsse der (unberechtigte) Pessimismus noch weichen. Farbenaktien dürften ihr Tiefstniveau erreicht haben.

Der Westfahl Report empfiehlt, mit Konsum Verein Zürich am Schweizer Konsumboom zu profitieren. Die Zürcher Bank Hoffmann rät zum Kauf Schweizer Finanzwerte (Pirelli) und ausgesuchter Exportwerte.

## INTERNATIONALE LUFTFAHRT-AUSSTELLUNG / Regen und Stromausfall

### Hochtechnologie-Messe lahmgelegt

DOMINIK SCHMIDT, Hannover. Dauerregen und Schwierigkeiten bei der Stromversorgung kennzeichneten den Eröffnungstag der Internationalen Luftfahrt-Ausstellung in Hannover. Mehrfache langandauernde Stromausfälle legten die Hochtechnologie-Messe weitgehend lahm, und ergiebige Dauerregen bei zum Teil stürmischen Winden ließ das geplante Flugprogramm zusammenbrechen. Der bayerische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß und Verteidigungsminister Manfred Wörner zählten zu den ersten Besuchern der ILA. Die Veranstalter hoffen für das Wochenende auf eine Besserung. Die 420 Aussteller aus 17 Ländern rechnen für die bis zum 15. Juni dauernde Schau mit über 150 000 Besuchern.

weide das gesamte Projektmanagement sowie die Ausrüstung übernehmen. Der Bau des Rumpfes bleibe den Chinesen vorbehalten. Die vorgesehenen Propfan-Triebwerke sollen von General Electric (USA) bezogen werden. Fokker sei mit Blick auf das vorhandene Know-how beim Bau von Kurzstreckenflugzeugen einbezogen worden. Nach den Vorstellungen von MBB könnte das Flugzeug 1983 einsatzbereit sein. Der Preis dürfte bei gut 10 Mill. Dollar liegen. Die Reichweite der Maschine, deren Tragflächen aus Faserverbundwerkstoffen bestehen, wird mit 2800 Kilometern veranschlagt.

### Dornier hält am Kurs fest

Zu grundlegenden Strukturveränderungen wird es bei der Dornier-Gruppe nach dem Einstieg der Daimler-Benz AG nicht kommen. Das erklärte Vorstandschef Johann Schäffler auf der hannoverschen Luftfahrtschau. Auch künftig werde die Gruppe mit ihren 9000 Beschäftigten schwerkriegsflugzeugen auf den Gebieten Luft- und Raumfahrt, Wehrtechnik und Moderne Technologien arbeiten. Erfolgreich entwickle sich das Regional-Verkehrsflugzeug Do 228, von dem bisher 106 Einheiten nach 23 Ländern verkauft wurden. Programmgemäß verlaufe das mit der

indischen Regierung vereinbarte Lizenzprogramm über den Bau von 150 Flugzeugen dieses Typs. Daraus hätten sich mittlerweile weiterführende Kooperationsprogramme ergeben.

### Neue Gulfstream

Die Gulfstream Aerospace Corp. die im Sommer vorigen Jahres von US-Automobilkonzern Chrysler übernommen wurde, ist im Begriff, an frühere Erfolge auf dem Gebiet der Geschäftsreiseflugzeuge anzuknüpfen. Mit der auf der ILA präsentierten Gulfstream IV, einem Langstrecken-Jet für 14 bis 19 Personen, setzt das Unternehmen nach eigenen Angaben neue Maßstäbe. Bereits jetzt wurden 88 Bestellungen vorliegen; das entspricht einem Auftragswert von 1,3 Mrd. Dollar. Die Zulassung durch die US-Luftfahrtbehörde wird Ende dieses Jahres erwartet, so daß die ersten Maschinen Ende 1988 ausgeliefert werden können. Der Jet ist mit Rolls-Royce-Triebwerken vom Typ Taylors auszustatten. Inzwischen hat Gulfstream 300 dieser Triebwerke im Wert von 275 Mill. Dollar geordert. Wie es heißt, beteiligt sich das Unternehmen derzeit an einem Programm der NASA zur Entwicklung wirtschaftlicher Propfan-Triebwerke, die in Maschinen des Typs Gulfstream II eingesetzt werden sollen.

## Neue Airbus-Typen ab 1992 im Einsatz

hb, Hannover. Ehrgeizige Pläne entwickelt das europäische Luftfahrtkonsortium Airbus International. Nach den Vorstellungen von Präsident Jean Pierson und Generaldirektor Herbert Flossdorf soll das Unternehmen mittelfristig einen Weltmarktanteil von 30 Prozent erreichen. Die Zuversicht gründet sich auf die inzwischen weit fortgeschrittenen Vorarbeiten für zwei neue Projekte: das Mittelstreckenflugzeug A 330 und die Langstreckenkonversion A 340. Die beiden Flugzeuge sollen das Airbus-Programm abrunden. Auf der Luftfahrtschau in Hannover wurden gestern entsprechende Verhandlungen geführt, deren Verlauf als positiv bezeichnet wurde.

Nach den Worten Piersons hat Airbus Industries bislang 544 Maschinen verkauft, darunter 144 Jets des Typs A 320, der im nächsten Jahr seinen Erstflug haben wird. Einschließlich der Finnair, die in diesen Tagen zwei Maschinen orderte, arbeitet Airbus inzwischen mit 58 Gesellschaften zusammen. Ausgeliefert wurden bislang 351 Airbuses.

Der Gesamtbedarf für Flugzeuge mit Standardrumpf, Großraumflugzeuge für Kurz- und Mittelstrecken sowie für Langstrecken wird von Airbus auf insgesamt 2000 Maschinen bis zum Jahr 2005 geschätzt. Daraus errechnet sich ein Bedarf von 7850 Flugzeugen. Mit den beiden Typen A 310 und A 300-600 sowie dem künftigen A 330 sei Airbus im Bereich Großraumflug für Kurz- und Mittelstrecken hervorragend vertreten. Ähnliches gelte für den Markt der „Standard body“-Flugzeuge, in dem die A 320 angesiedelt ist. Den Bedarf in diesen beiden Klassen schätzte Pierson auf über 6700 Einheiten. Für große Reichweiten könne mit Bestellungen in einer Größenordnung von 1130 Maschinen gerechnet werden.

Heine Alarmanlagen  
STA 2000  
Heinrich Heine war ein Romantiker, wir sind Realisten  
Unsere Installationsfreie Alarmanlagen STA 2000 (völlig kabellos, Steckdo-



## O&K-HV

## Kapitalerhöhung Anfang Juli

Die Orenstein & Koppel AG, Dortmund, wird voraussichtlich Anfang Juli ihr Grundkapital um 30 Mill. DM auf 120 Mill. DM erhöhen. Das teilte Vorstandsvorsitzender Karl Heinz Siepe gestern vor der Hauptversammlung in Berlin mit. Die neuen Aktien sollen mit Gewinnberechtigung ab 1. Juli 1986 ausstattet sein. Ob es allerdings nach sechs Jahren Pause für 1986 wieder eine Dividende gibt, darauf wollte sich Siepe nicht festlegen. Drei Punkte zählte er auf, mit denen er die Hoffnungen der Anleger: 1. Die Rationalisierungseffekte durch die Übernahme der Faun AG bei der Baumaschinen- und Anlagengruppe in diesem Jahr überdurchschnittliche Zusammenführungskosten überdeckt, zweitens: der niedrige Dollarkurs an den Exporterträgen und drittens schließlich sind die Probleme im Wertbereich ungelöst.

## UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

**Neuer Arbed-Name**

worden. Dies hat die Gesellschafterversammlung am 3. Juni beschlossen. Die neue Firma heißt damit Puma AG Rudolf Dassler Sport. Das Grundkapital der AG beträgt 36 Mill. DM Stammaktien. Weiterhin wurde eine Erhöhung des Grundkapitals – unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre – um 14 Mill. DM Vorzugsaktien ohne Stimmrecht beschlossen. Es ist vorgesehen, diese Aktien nach Zulassung an den Börsen in München und Frankfurt dem Anlegerpublikum in der 2. Julihälfte zur Zeichnung anzubieten.

## Heinz Klatt wird 65

**Bonn (DW).** – In den letzten 35 Jahren hat Heinz Klatt, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Reisebüro-Verbandes e.V., Frankfurt, diese Ständesorganisation zu einem modernen Wirtschaftsverband aufgebaut. Am Sonntag, dem 8. Juni, feiert der Rechtsanwält, der cum laude promovierte, seinen 65. Geburtstag. Besondere Verdienste hat sich der auch als Fachjurist und Autor zahlreicher Bücher bekannte Klatt in der beruflichen Aus- und Fortbildung der Reisebranche als Mitgründer der Willy-Scharnow-Stiftung erworben.

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

# Montag Neu

ERSTMALS GETESTET

## JAPANS

### neue Super-Autos

Diese Woche: Der Mercedes aus Fernost. AUTO-BILD testete in Japan das erste richtige Nobel-Auto Nippons. Und fuhr zwei neue, starke Sportwagen. Ganz schön stark.

**!Gefährlicher als Alkohol!**

## Medikamente am Steuer

Die Gefahren des Alkohols kennt jeder, doch was Medikamente am Steuer anrichten können, ahnt kaum jemand. AUTO-BILD klärt auf: So wirken Medikamente am Steuer.

**Selbermachen**

## Ein neuer Kotflügel für 125 Mark

In der Werkstatt kostet ein neuer Kotflügel etwa 750 Mark. Wer's selber macht, zahlt nur 125 Mark. AUTO-BILD zeigt, wie er eingebaut wird.

Test: Audi 80 Quattro gegen Audi 80 Complay • VW Passat 1600 gegen VW Passat 1600 • Nissan Bluebird im Vergleich • Fiat Ritmo Cabrio • Lancia Beta Coupé • Lancia Beta Coupé • Lancia Beta Coupé

# Die Zeitung rund ums Auto







### Original oder Fälschung?

Vergleichen Sie einen Unterschied an finden: in einer einmaligen, großen Verkaufsausstellung im Herbolz-Center, Hamburg-Nordsteintor, vom 5. 6. bis 12. 6. zeigen wir weltberühmte Gemälde von Impressionisten und anderen Alten Meistern - perfekt reproduziert (nach dem pat. Ver. „Reproduktion KudoPhor“). Herstellert der Ausstellung ist das renommierte, weltbekannte Original mit unserer „Reproduktion“! Einmalig werden hierbei auch unsere beiden „Neuen“ - Renoir/Sommerhitze und Spitzweg/Ängster der Öffentlichkeit vorgestellt!

**ZEITWEIS GALERIE**  
Postfach 12 31, 43056 Herrsching

### Dienstleistungen aller Art

Franchising, Gesellschafts-Gründung, Start-up-Projekten, direkte Markt-Erforschung unter 2.230€ an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Kontinuität im Erfolg. Oberdurchschnittliche Rendite mit der

## Keine-Zeit-Strategie

Gratisinfo anfordern.

Der Lukrative Börsenspieler  
Oberländer Str. 39, 8900 Augsburg

### Organisation

Familienkonzernunterstützung, Ost-West-Zuschüsse unter 5.260€ an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



### Sie haben nicht alltägliche Probleme oder Aufgaben?

Wir lösen diese direkt und unkompliziert! Kurze Kontaktaufnahme umt. C. 2875 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## DEUTSCHE FLUG-AMBULANZ

### Düsseldorf-Flughafen

### Notruf 0211 / 431717

Hilft im In- und Ausland

### SPENDENKONTO

Konto-Nr. 2045151  
Deutsche Bank Düsseldorf



## Anleihemarkt freundlicher

Einerseits profitierte an der Freitagbörsen der Rentenmarkt von der deutlichen Stimmbesserung am Aktienmarkt, andererseits aber absorbierte die Aktien auch weitgehend die Aktivität der Anleger. Das Rentengeschäft war also in Teilbereichen nur klein. Immerhin wurden die Notierungen öffentlicher Anleihen jedoch bis um 0,9 Prozentpunkte heraufgesetzt, was die Durchschnittsrendite nach unten drückte. Bundesobligationen gewannen bis 0,15 Punkte. Am Pfandbriefmarkt änderten sich die Kurse bei sehr ruhigem Geschäft fast gar nicht.

| Bundesstaaten   |       | F. d. d. d. d. |  | 1992 |  | 1993 |  |
|-----------------|-------|----------------|--|------|--|------|--|
| 1. d. d. d. d.  | 6.6   | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 2. d. d. d. d.  | 12.56 | 2.10           |  |      |  |      |  |
| 3. d. d. d. d.  | 1.76  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 4. d. d. d. d.  | 4.37  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 5. d. d. d. d.  | 7.67  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 6. d. d. d. d.  | 10.10 | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 7. d. d. d. d.  | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 8. d. d. d. d.  | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 9. d. d. d. d.  | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 10. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 11. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 12. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 13. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 14. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 15. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 16. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 17. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 18. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 19. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 20. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 21. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 22. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 23. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 24. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 25. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 26. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 27. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 28. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 29. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 30. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 31. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 32. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 33. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 34. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 35. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 36. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 37. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 38. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 39. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 40. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 41. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 42. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 43. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 44. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 45. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 46. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 47. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 48. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 49. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 50. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 51. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 52. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 53. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 54. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 55. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 56. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 57. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 58. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 59. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 60. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 61. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 62. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 63. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 64. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 65. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |
| 66. d. d. d. d. | 1.23  | 10.10          |  |      |  |      |  |

[illegible][illegible][illegible][illegible]

|     |          |         |         |
|-----|----------|---------|---------|
| 10  | 04/05/75 | 99.5    | 97.5    |
| 11  | 10/05/75 | 99.9G   | 98.0G   |
| 12  | 16/05/75 | 100.0   | 98.0    |
| 13  | 22/05/75 | 100.15T | 100.0   |
| 14  | 28/05/75 | 100.2   | 100.25  |
| 15  | 03/06/75 | 100.25  | 100.25  |
| 16  | 09/06/75 | 100.3   | 100.4   |
| 17  | 15/06/75 | 100.4   | 100.4   |
| 18  | 21/06/75 | 100.5   | 100.5   |
| 19  | 27/06/75 | 100.6   | 100.75G |
| 20  | 03/07/75 | 100.7   | 100.8   |
| 21  | 09/07/75 | 100.8   | 100.9   |
| 22  | 15/07/75 | 100.9   | 101.0   |
| 23  | 21/07/75 | 101.0   | 101.1   |
| 24  | 27/07/75 | 101.1   | 101.2   |
| 25  | 02/08/75 | 101.2   | 101.3   |
| 26  | 08/08/75 | 101.3   | 101.4   |
| 27  | 14/08/75 | 101.4   | 101.5   |
| 28  | 20/08/75 | 101.5   | 101.6   |
| 29  | 26/08/75 | 101.6   | 101.7   |
| 30  | 01/09/75 | 101.7   | 101.8   |
| 31  | 07/09/75 | 101.8   | 101.9   |
| 32  | 13/09/75 | 101.9   | 102.0   |
| 33  | 19/09/75 | 102.0   | 102.1   |
| 34  | 25/09/75 | 102.1   | 102.2   |
| 35  | 01/10/75 | 102.2   | 102.3   |
| 36  | 07/10/75 | 102.3   | 102.4   |
| 37  | 13/10/75 | 102.4   | 102.5   |
| 38  | 19/10/75 | 102.5   | 102.6   |
| 39  | 25/10/75 | 102.6   | 102.7   |
| 40  | 31/10/75 | 102.7   | 102.8   |
| 41  | 06/11/75 | 102.8   | 102.9   |
| 42  | 12/11/75 | 102.9   | 103.0   |
| 43  | 18/11/75 | 103.0   | 103.1   |
| 44  | 24/11/75 | 103.1   | 103.2   |
| 45  | 30/11/75 | 103.2   | 103.3   |
| 46  | 06/12/75 | 103.3   | 103.4   |
| 47  | 12/12/75 | 103.4   | 103.5   |
| 48  | 18/12/75 | 103.5   | 103.6   |
| 49  | 24/12/75 | 103.6   | 103.7   |
| 50  | 30/12/75 | 103.7   | 103.8   |
| 51  | 05/01/76 | 103.8   | 103.9   |
| 52  | 11/01/76 | 103.9   | 104.0   |
| 53  | 17/01/76 | 104.0   | 104.1   |
| 54  | 23/01/76 | 104.1   | 104.2   |
| 55  | 29/01/76 | 104.2   | 104.3   |
| 56  | 04/02/76 | 104.3   | 104.4   |
| 57  | 10/02/76 | 104.4   | 104.5   |
| 58  | 16/02/76 | 104.5   | 104.6   |
| 59  | 22/02/76 | 104.6   | 104.7   |
| 60  | 28/02/76 | 104.7   | 104.8   |
| 61  | 05/03/76 | 104.8   | 104.9   |
| 62  | 11/03/76 | 104.9   | 105.0   |
| 63  | 17/03/76 | 105.0   | 105.1   |
| 64  | 23/03/76 | 105.1   | 105.2   |
| 65  | 29/03/76 | 105.2   | 105.3   |
| 66  | 04/04/76 | 105.3   | 105.4   |
| 67  | 10/04/76 | 105.4   | 105.5   |
| 68  | 16/04/76 | 105.5   | 105.6   |
| 69  | 22/04/76 | 105.6   | 105.7   |
| 70  | 28/04/76 | 105.7   | 105.8   |
| 71  | 04/05/76 | 105.8   | 105.9   |
| 72  | 10/05/76 | 105.9   | 106.0   |
| 73  | 16/05/76 | 106.0   | 106.1   |
| 74  | 22/05/76 | 106.1   | 106.2   |
| 75  | 28/05/76 | 106.2   | 106.3   |
| 76  | 03/06/76 | 106.3   | 106.4   |
| 77  | 09/06/76 | 106.4   | 106.5   |
| 78  | 15/06/76 | 106.5   | 106.6   |
| 79  | 21/06/76 | 106.6   | 106.7   |
| 80  | 27/06/76 | 106.7   | 106.8   |
| 81  | 03/07/76 | 106.8   | 106.9   |
| 82  | 09/07/76 | 106.9   | 107.0   |
| 83  | 15/07/76 | 107.0   | 107.1   |
| 84  | 21/07/76 | 107.1   | 107.2   |
| 85  | 27/07/76 | 107.2   | 107.3   |
| 86  | 02/08/76 | 107.3   | 107.4   |
| 87  | 08/08/76 | 107.4   | 107.5   |
| 88  | 14/08/76 | 107.5   | 107.6   |
| 89  | 20/08/76 | 107.6   | 107.7   |
| 90  | 26/08/76 | 107.7   | 107.8   |
| 91  | 01/09/76 | 107.8   | 107.9   |
| 92  | 07/09/76 | 107.9   | 108.0   |
| 93  | 13/09/76 | 108.0   | 108.1   |
| 94  | 19/09/76 | 108.1   | 108.2   |
| 95  | 25/09/76 | 108.2   | 108.3   |
| 96  | 01/10/76 | 108.3   | 108.4   |
| 97  | 07/10/76 | 108.4   | 108.5   |
| 98  | 13/10/76 | 108.5   | 108.6   |
| 99  | 19/10/76 | 108.6   | 108.7   |
| 100 | 25/10/76 | 108.7   |         |

[illegible][illegible]

## Warenpreise – Termine

**Geringfügig schwächer schlossen am Donnerstag die Goldnotierungen an der New Yorker Comex. Mit Veränderungen nach beiden Seiten notierte Silber, Kupfer ging fester aus dem Markt. Um das**

| Getreide/Cerealsprodukte                       |                |        |      | Öle, Fette, Tierprodukte             |  |       |       |
|--|----------------|--------|------|--------------------------------------|--|-------|-------|
| <b>WEIZEN Chicago (C/whst.)</b>                |                |        |      | <b>BONUSSÖL New York (c/b)</b>       |  |       |       |
|  | S&A            | 4,6    |      | Südostasiatisches Werk               |  | 4,6   |       |
| Juli   | 235,50         | 237,5  |      |                                      |  | 4,7   |       |
| Sept.  | 256,00         | 254,00 |      |                                      |  |       |       |
| Dez.   | 263,00         | 260,50 |      |                                      |  | 27,3  |       |
| <b>WEIZEN Winnipeg (con.S/A)</b>               |                |        |      | <b>MAISÖL New York (c/b)</b>         |  |       |       |
|  | Wellstand off. |        |      | US-Mittelweststaaten                 |  | 25,25 | 18,3  |
| Juli   | 255,00         | 258,00 |      |                                      |  |       |       |
| Sept.  | 281,00         | 282,84 |      |                                      |  |       |       |
| Dez.   | 281,00         | 282,84 |      |                                      |  |       |       |
| <b>BOGGEN Chicago (con.S/A)</b>                |                |        |      | <b>SOJAÖL Chicago (c/b)</b>          |  |       |       |
|  | Aug.           | 17,31  | 17,4 |                                      |  | 17,4  | 17,4  |
| Juli   | 106,20         | 106,70 |      |                                      |  | 17,5  | 17,5  |
| Sept.  | 108,10         | 108,10 |      |                                      |  | 17,6  | 17,6  |
| Dez.   | 108,60         | 109,40 |      |                                      |  | 18,0  | 18,0  |
|  | 89,50          | 89,50  |      |                                      |  | 18,0  | 18,0  |
|  | 77,50          | 77,90  |      |                                      |  | 18,25 | 18,25 |
|  | 77,60          | 78,40  |      |                                      |  |       |       |
| <b>HAFER Winnipeg (con. S/A)</b>               |                |        |      | <b>BAUMWOLLSAATÖL New York (c/b)</b> |  |       |       |
|  | 80,10          | 80,10  |      | Mittelsaat-Tot. Werk.                |  | 17,50 | 17,50 |
| Juli   | 80,10          | 80,10  |      |                                      |  |       |       |
| Sept.  | 80,10          | 80,10  |      |                                      |  |       |       |
| Dez.   | 80,10          | 80,10  |      |                                      |  |       |       |
| <b>HAFER Chicago (c/whst.)</b>                 |                |        |      | <b>SCHMALZ Chicago (c/b)</b>         |  |       |       |
|  | 102,78         | 101,50 |      | loco loco                            |  | 9,75  | 9,5   |
| Juli   | 108,75         | 107,25 |      | Choice white hog 4 h fr.             |  | 9,50  | 9,5   |
| Sept.  | 114,75         | 115,50 |      |                                      |  |       |       |
| <b>MAIS Chicago (c/whst.)</b>                  |                |        |      | <b>TALG New York (c/b)</b>           |  |       |       |
|  | 237,25         | 234,75 |      | top white                            |  | 10,75 | 10,7  |
| Juli   | 200,50         | 199,50 |      | fancy                                |  | 10,25 | 10,2  |
| Sept.  | 194,25         | 194,50 |      | yellow med.                          |  | 10,00 | 10,0  |
| <b>GERSTE Winnipeg (con.S/A)</b>               |                |        |      | <b>SCHWENNE Chicago (c/b)</b>        |  |       |       |
|  | 89,40          | 89,90  |      | Jun.                                 |  | 50,80 | 50,7  |
| Juli   | 89,40          | 89,90  |      | Aug.                                 |  | 48,40 | 48,3  |
| Sept.  | 89,40          | 89,90  |      | Sept.                                |  | 48,75 | 48,6  |
| Dez.   | 89,40          | 89,90  |      |                                      |  | 48,75 | 48,6  |
| <b>KAFFEE New York (c/b)</b>                   |                |        |      | <b>SCHWENBAÜCHE Chicago (c/b)</b>    |  |       |       |
|  | S&A            | 4,4    |      | Aug.                                 |  | 48,75 | 48,6  |
| Juli   | 194,25         | 190,25 |      | Hauten ehw. schwere Ross. Northern   |  | 69,50 | 68,5  |
| Sept.  | 190,60         | 194,00 |      | Kfhe ehw. schwere Ross. Northern     |  | 69,50 | 70,0  |
| Dez.   | 202,37         | 199,25 |      |                                      |  | 69,50 | 70,0  |
| <b>KAKAO New York (S/A)</b>                    |                |        |      | <b>HAUTE Chicago (c/b)</b>           |  |       |       |
|  |                |        |      | Hauten ehw. schwere Ross. Northern   |  | 69,50 | 70,0  |
| Juli   | 1758           | 1850   | 1874 | Kfhe ehw. schwere Ross. Northern     |  | 69,50 | 70,0  |
| Sept.  | 1769           | 1817   | 1817 |                                      |  | 69,50 | 70,0  |
| Dez.   | 1907           | 1875   | 1875 |                                      |  | 69,50 | 70,0  |
| Umsatz   | 8257           | 2553   | 2553 |                                      |  | 69,50 | 70,0  |
| <b>NIKK New York (c/b)</b>                     |                |        |      | <b>SOJAABHÖHEN Chicago (c/whst.)</b> |  |       |       |
|  | 11,13          | 7,37   |      | Aug.                                 |  | 32,00 | 32,0  |
| Juli   | 7,27           | 7,28   |      | Sept.                                |  | 31,00 | 31,0  |
| Sept.  | 7,41           | 7,50   |      | Okt.                                 |  | 31,00 | 31,0  |
| Dez.   | 7,40           | 7,40   |      | Nov.                                 |  | 30,75 | 30,7  |
| Umsatz   | 7,91           | 7,97   |      | Dez.                                 |  | 30,75 | 30,7  |
|  | 127,18         | 96,28  |      | Jan.                                 |  | 30,75 | 30,7  |
| <b>ISO-PRÄT hoch korrosive Hölzer (US-c/b)</b> |                |        |      | <b>SOJA-SHROT Chicago (Shst.)</b>    |  |       |       |
|  | 7,05           | 7,19   |      | Aug.                                 |  | 53,00 | 52,8  |
| Juli   | 7,05           | 7,19   |      | Sept.                                |  | 53,00 | 52,8  |
| Sept.  | 7,05           | 7,19   |      | Okt.                                 |  | 53,00 | 52,8  |
| Dez.   | 7,05           | 7,19   |      | Nov.                                 |  | 53,00 | 52,8  |
| Umsatz   | 7,05           | 7,19   |      | Dez.                                 |  | 53,00 | 52,8  |
| <b>KAFFEE London (S/A)</b>                     |                |        |      | <b>SOJA-SH</b>                       |  |       |       |

| Vollk., Fasern, Kautschuk              |               |               | NE-Metalle                                   |               |               |
|--|---------------|---------------|--|---------------|---------------|
| AUHAWOLLE New York (Cib) (cont.)       |               |               | (DM je 100 kg)                               |               |               |
| cont. 2½                               | 6,6           | 6,6           | ELEKTROLYTISCHER bei Leitzwerke              |               |               |
| Al                                     | 67,85         | 68,05         | Elekt.-Hgt.:                                 | 327,49-332,86 | 325,81-328,16 |
| Al                                     | 14,15         | 14,30         | Mali in Kabin                                |               |               |
| Al                                     | 35,40         | 35,60         | 102,50-105,50                                |               | 102,25-105,25 |
| Al                                     | 35,40         | 35,60         | Aluminium bei Leitzwerke (VAW)               |               |               |
| Al                                     | 35,10         | 35,30         | Bandh.                                       |               | 455,00-458,50 |
| AUTSCHUK New York (Cib) (cont.)        |               |               | Herdz.                                       |               | 444,00-445,50 |
| Standardpreis 100 ISO                  | 41,95         | 40,75         | * Auf Grundlage der Meldungen über die       |               |               |
| POLLE London (Metall. Ctg.) - Kautsch. |               |               | Produktion und niedrigen Kautschuk durch den |               |               |
| cont. 2½                               | 325-329       | 325-333       | Messingverarbeiter und Kupferbetriebe        |               |               |
| cont. 2½                               | 325-333       | 325-333       | Deutsche Alu-Gießereien                      |               |               |
| cont. 2½                               | 325-333       | 325-333       | (DM/100 kg)                                  |               |               |
| cont. 2½                               | 1469          | 1469          | Al   |               | 6,6           |
| POLLE Bismuth (Fing) Kautsch.          |               |               | Zn   |               | 6,6           |
| cont. 2½                               | 41,20         | 41,20         | Pb   |               | 6,6           |
| cont. 2½                               | 41,20         | 41,20         | Cu   |               | 6,6           |
| cont. 2½                               | 0             | 0             | Sn   |               | 6,6           |
| POLLE Schwefel (metall. Ctg.)          |               |               | Platin (DM)                                  |               | 6,6           |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 6,6           |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Bank-Vertr.                                  |               | 25070         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Herdz.                                       |               | 25370         |
| cont. 2½                               | 635,00-638,00 | 634,00-638,00 | Gold (DM/kg Feingold)                        |               | 24330         |

[illegible]

| Deutscher<br>Marken-<br>Preis-<br>Index<br>1990<br>1991<br>1992<br>1993<br>1994<br>1995<br>1996<br>1997<br>1998<br>1999<br>2000<br>2001<br>2002<br>2003<br>2004<br>2005<br>2006<br>2007<br>2008<br>2009<br>2010<br>2011<br>2012<br>2013<br>2014<br>2015<br>2016<br>2017<br>2018<br>2019<br>2020<br>2021<br>2022<br>2023<br>2024<br>2025<br>2026<br>2027<br>2028<br>2029<br>2030<br>2031<br>2032<br>2033<br>2034<br>2035<br>2036<br>2037<br>2038<br>2039<br>2040<br>2041<br>2042<br>2043<br>2044<br>2045<br>2046<br>2047<br>2048<br>2049<br>2050<br>2051<br>2052<br>2053<br>2054<br>2055<br>2056<br>2057<br>2058<br>2059<br>2060<br>2061<br>2062<br>2063<br>2064<br>2065<br>2066<br>2067<br>2068<br>2069<br>2070<br>2071<br>2072<br>2073<br>2074<br>2075<br>2076<br>2077<br>2078<br>2079<br>2080<br>2081<br>2082<br>2083<br>2084<br>2085<br>2086<br>2087<br>2088<br>2089<br>2090<br>2091<br>2092<br>2093<br>2094<br>2095<br>2096<br>2097<br>2098<br>2099<br>2100<br>2101<br>2102<br>2103<br>2104<br>2105<br>2106<br>2107<br>2108<br>2109<br>2110<br>2111<br>2112<br>2113<br>2114<br>2115<br>2116<br>2117<br>2118<br>2119<br>2120<br>2121<br>2122<br>2123<br>2124<br>2125<br>2126<br>2127<br>2128<br>2129<br>2130<br>2131<br>2132<br>2133<br>2134<br>2135<br>2136<br>2137<br>2138<br>2139<br>2140<br>2141<br>2142<br>2143<br>2144<br>2145<br>2146<br>2147<br>2148<br>2149<br>2150<br>2151<br>2152<br>2153<br>2154<br>2155<br>2156<br>2157<br>2158<br>2159<br>2160<br>2161<br>2162<br>2163<br>2164<br>2165<br>2166<br>2167<br>2168<br>2169<br>2170<br>2171<br>2172<br>2173<br>2174<br>2175<br>2176<br>2177<br>2178<br>2179<br>2180<br>2181<br>2182<br>2183<br>2184<br>2185<br>2186<br>2187<br>2188<br>2189<br>2190<br>2191<br>2192<br>2193<br>2194<br>2195<br>2196<br>2197<br>2198<br>2199<br>2200<br>2201<br>2202<br>2203<br>2204<br>2205<br>2206<br>2207<br>2208<br>2209<br>2210<br>2211<br>2212<br>2213<br>2214<br>2215<br>2216<br>2217<br>2218<br>2219<br>2220<br>2221<br>2222<br>2223<br>2224<br>2225<br>2226<br>2227<br>2228<br>2229<br>2230<br>2231<br>2232<br>2233<br>2234<br>2235<br>2236<br>2237<br>2238<br>2239<br>2240<br>2241<br>2242<br>2243<br>2244<br>2245<br>2246<br>2247<br>2248<br>2249<br>2250<br>2251<br>2252<br>2253<br>2254<br>2255<br>2256<br>2257<br>2258<br>2259<br>2260<br>2261<br>2262<br>2263<br>2264<br>2265<br>2266<br>2267<br>2268<br>2269<br>2270<br>2271<br>2272<br>2273<br>2274<br>2275<br>2276<br>2277<br>2278<br>2279<br>2280<br>2281<br>2282<br>2283<br>2284<br>2285<br>2286<br>2287<br>2288<br>2289<br>2290<br>2291<br>2292<br>2293<br>2294<br>2295<br>2296<br>2297<br>2298<br>2299<br>2300<br>2301<br>2302<br>2303<br>2304<br>2305<br>2306<br>2307<br>2308<br>2309<br>2310<br>2311<br>2312<br>2313<br>2314<br>2315<br>2316<br>2317<br>2318<br>2319<br>2320<br>2321<br>2322<br>2323<br>2324<br>2325<br>2326<br>2327<br>2328<br>2329<br>2330<br>2331<br>2332<br>2333<br>2334<br>2335<br>2336<br>2337<br>2338<br>2339<br>2340<br>2341<br>2342<br>2343<br>2344<br>2345<br>2346<br>2347<br>2348<br>2349<br>2350<br>2351<br>2352<br>2353<br>2354<br>2355<br>2356<br>2357<br>2358<br>2359<br>2360<br>2361<br>2362<br>2363<br>2364<br>2365<br>2366<br>2367<br>2368<br>2369<br>2370<br>2371<br>2372<br>2373<br>2374<br>2375<br>2376<br>2377<br>2378<br>2379<br>2380<br>2381<br>2382<br>2383<br>2384<br>2385<br>2386<br>2387<br>2388<br>2389<br>2390<br>2391<br>2392<br>2393<br>2394<br>2395<br>2396<br>2397<br>2398<br>2399<br>2400<br>2401<br>2402<br>2403<br>2404<br>2405<br>2406<br>2407<br>2408<br>2409<br>2410<br>2411<br>2412<br>2413<br>2414<br>2415<br>2416<br>2417<br>2418<br>2419<br>2420<br>2421<br>2422<br>2423<br>2424<br>2425<br>2426<br>2427<br>2428<br>2429<br>2430<br>2431<br>2432<br>2433<br>2434<br>2435<br>2436<br>2437<br>2438<br>2439<br>2440<br>2441<br>2442<br>2443<br>2444<br>2445<br>2446<br>2447<br>2448<br>2449<br>2450<br>2451<br>2452<br>2453<br>2454<br>2455<br>2456<br>2457<br>2458<br>2459<br>2460<br>2461<br>2462<br>2463<br>2464<br>2465<br>2466<br>2467<br>2468<br>2469<br>2470<br>2471<br>2472<br>2473<br>2474<br>2475<br>2476<br>2477<br>2478<br>2479<br>2480<br>2481<br>2482<br>2483<br>2484<br>2485<br>2486<br>2487<br>2488<br>2489<br>2490<br>2491<br>2492<br>2493<br>2494<br>2495<br>2496<br>2497<br>2498<br>2499<br>2500<br>2501<br>2502<br>2503<br>2504<br>2505<br>2506<br>2507<br>2508<br>2509<br>2510<br>2511<br>2512<br>2513<br>2514<br>2515<br>2516<br>2517<br>2518<br>2519<br>2520<br>2521<br>2522<br>2523<br>2524<br>2525<br>2526<br>2527<br>2528<br>2529<br>2530<br>2531<br>2532<br>2533<br>2534<br>2535<br>2536<br>2537<br>2538<br>2539<br>2540<br>2541<br>2542<br>2543<br>2544<br>2545<br>2546<br>2547<br>2548<br>2549<br>2550<br>2551<br>2552<br>2553<br>2554<br>2555<br>2556<br>2557<br>2558<br>2559<br>2560<br>2561<br>2562<br>2563<br>2564<br>2565<br>2566<br>2567<br>2568<br>2569<br>2570<br>2571<br>2572<br>2573<br>2574<br>2575<br>2576<br>2577<br>2578<br>2579<br>2580<br>2581<br>2582<br>2583<br>2584<br>2585<br>2586<br>2587<br>2588<br>2589<br>2590<br>2591<br>2592<br>2593<br>2594<br>2595<br>2596<br>2597<br>2598<br>2599<br>2600<br>2601<br>2602<br>2603<br>2604<br>2605<br>2606<br>2607<br>2608<br>2609<br>2610<br>2611<br>2612<br>2613<br>2614<br>2615<br>2616<br>2617<br>2618<br>2619<br>2620<br>2621<br>2622<br>2623<br>2624<br>2625<br>2626<br>2627<br>2628<br>2629<br>2630<br>2631<br>2632<br>2633<br>2634<br>2635<br>2636<br>2637<br>2638<br>2639<br>2640<br>2641<br>2642<br>2643<br>2644<br>2645<br>2646<br>2647<br>2648<br>2649<br>2650<br>2651<br>2652<br>2653<br>2654<br>2655<br>2656<br>2657<br>2658<br>2659<br>2660<br>2661<br> |
|---|
|---|

| Preis von Aktien und KO |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
|                         | Werte | Werte | Werte | Werte | Werte | Werte | Werte | Werte | Werte |
|                         | 1970  | 1971  | 1972  | 1973  | 1974  | 1975  | 1976  | 1977  | 1978  |
| 700                     | 100,5 | 101,2 | 102,1 | 103,1 | 104,0 | 105,0 | 106,0 | 107,0 | 108,0 |
| 150                     | 99,0  | 101,4 | 103,3 | 105,1 | 107,0 | 109,0 | 111,0 | 113,0 | 115,0 |
| 200                     | 98,5  | 100,5 | 102,5 | 104,5 | 106,5 | 108,5 | 110,5 | 112,5 | 114,5 |
| 300                     | 98,0  | 100,0 | 102,0 | 104,0 | 106,0 | 108,0 | 110,0 | 112,0 | 114,0 |
| 400                     | 97,5  | 99,5  | 101,5 | 103,5 | 105,5 | 107,5 | 109,5 | 111,5 | 113,5 |
| 500                     | 97,0  | 99,0  | 101,0 | 103,0 | 105,0 | 107,0 | 109,0 | 111,0 | 113,0 |
| 600                     | 96,5  | 98,5  | 100,5 | 102,5 | 104,5 | 106,5 | 108,5 | 110,5 | 112,5 |
| 700                     | 96,0  | 98,0  | 100,0 | 102,0 | 104,0 | 106,0 | 108,0 | 110,0 | 112,0 |
| 800                     | 95,5  | 97,5  | 99,5  | 101,5 | 103,5 | 105,5 | 107,5 | 109,5 | 111,5 |
| 900                     | 95,0  | 97,0  | 99,0  | 101,0 | 103,0 | 105,0 | 107,0 | 109,0 | 111,0 |
| 1000                    | 94,5  | 96,5  | 98,5  | 100,5 | 102,5 | 104,5 | 106,5 | 108,5 | 110,5 |
| 1100                    | 94,0  | 96,0  | 98,0  | 100,0 | 102,0 | 104,0 | 106,0 | 108,0 | 110,0 |
| 1200                    | 93,5  | 95,5  | 97,5  | 99,5  | 101,5 | 103,5 | 105,5 | 107,5 | 109,5 |
| 1300                    | 93,0  | 95,0  | 97,0  | 99,0  | 101,0 | 103,0 | 105,0 | 107,0 | 109,0 |
| 1400                    | 92,5  | 94,5  | 96,5  | 98,5  | 100,5 | 102,5 | 104,5 | 106,5 | 108,5 |
| 1500                    | 92,0  | 94,0  | 96,0  | 98,0  | 100,0 | 102,0 | 104,0 | 106,0 | 108,0 |
| 1600                    | 91,5  | 93,5  | 95,5  | 97,5  | 99,5  | 101,5 | 103,5 | 105,5 | 107,5 |
| 1700                    | 91,0  | 93,0  | 95,0  | 97,0  | 99,0  | 101,0 | 103,0 | 105,0 | 107,0 |
| 1800                    | 90,5  | 92,5  | 94,5  | 96,5  | 98,5  | 100,5 | 102,5 | 104,5 | 106,5 |
| 1900                    | 90,0  | 92,0  | 94,0  | 96,0  | 98,0  | 100,0 | 102,0 | 104,0 | 106,0 |
| 2000                    | 89,5  | 91,5  | 93,5  | 95,5  | 97,5  | 99,5  | 101,5 | 103,5 | 105,5 |
| 2100                    | 89,0  | 91,0  | 93,0  | 95,0  | 97,0  | 99,0  | 101,0 | 103,0 | 105,0 |
| 2200                    | 88,5  | 90,5  | 92,5  | 94,5  | 96,5  | 98,5  | 100,5 | 102,5 | 104,5 |
| 2300                    | 88,0  | 90,0  | 92,0  | 94,0  | 96,0  | 98,0  | 100,0 | 102,0 | 104,0 |
| 2400                    | 87,5  | 89,5  | 91,5  | 93,5  | 95,5  | 97,5  | 99,5  | 101,5 | 103,5 |
| 2500                    | 87,0  | 89,0  | 91,0  | 93,0  | 95,0  | 97,0  | 99,0  | 101,0 | 103,0 |
| 2600                    | 86,5  | 88,5  | 90,5  | 92,5  | 94,5  | 96,5  | 98,5  | 100,5 | 102,5 |
| 2700                    | 86,0  | 88,0  | 90,0  | 92,0  | 94,0  | 96,0  | 98,0  | 100,0 | 102,0 |
| 2800                    | 85,5  | 87,5  | 89,5  | 91,5  | 93,5  | 95,5  | 97,5  | 99,5  | 101,5 |
| 2900                    | 85,0  | 87,0  | 89,0  | 91,0  | 93,0  | 95,0  | 97,0  | 99,0  | 101,0 |
| 3000                    | 84,5  | 86,5  | 88,5  | 90,5  | 92,5  | 94,5  | 96,5  | 98,5  | 100,5 |
| 3100                    | 84,0  | 86,0  | 88,0  | 90,0  | 92,0  | 94,0  | 96,0  | 98,0  | 100,0 |
| 3200                    | 83,5  | 85,5  | 87,5  | 89,5  | 91,5  | 93,5  | 95,5  | 97,5  | 99,5  |
| 3300                    | 83,0  | 85,0  | 87,0  | 89,0  | 91,0  | 93,0  | 95,0  | 97,0  | 99,0  |
| 3400                    | 82,5  | 84,5  | 86,5  | 88,5  | 90,5  | 92,5  | 94,5  | 96,5  | 98,5  |

مکتبہ اعلیٰ اسلامیہ



# Im Meer des Vergessens

**P.D. - Manfred Rühl ist Maler.** Gegenständlicher. Da ist es zu verstehen, daß er von seinen abstrakten Kollegen nicht viel hält. In dem schmalen Bändchen „Weltbild und Bilderwelt“ (Deutscher Kunstverlag, München, 132 S., 19,90 Mark) verbindet er diesen Umriss mit seinen allgemeinen Pessimismus über das „Ende von Zeit und Kunst“. Aber neben den großen Worten findet man in diesen „Notizen eines Malers“ auch manche nachdenklichen Sätze über den Zustand unserer Kunstakademien, die Ethik aus eigener pädagogischer Arbeit kennt.

Da ist zum Beispiel von der sträflichen Vernachlässigung des Handwerks die Rede. Naturstudium und Aktezeichnen, die früher Anfang jedes Studienganges waren, gelten heute als ein Relikt, das längst kein Pflichtfach mehr ist. Damit entfällt eine Verankerung aller praktischen Künste. So schreibt Rühl:

„Es ist ein Teil dieser Problematik, daß die Kunsthochschulen viel zu viel freie Künstler ausbilden, zum anderen aber diese Ausbildung spekulativ nur darauf richtet ist, aus den Studenten künftige Großkünstler zu machen. Das mag nur einem von tausend widerfahren, dennoch wird der davon ausgehende Glanz auch alle übrigen blenden und verblenden.“

Die Folge ist bekannt. Es wird über „Kunstkarrierestützungen“ geklagt, und man muß sich den Kopf über Sozialprogramme - hochtrabend „Kunstförderung“ genannt - zerbrechen. Statt die Ursachen zu beseitigen, laboriert man an den Symptomen.

Deswegen greift man Rühl als Vision der Kunst-Zukunft auf ein satirisches Bild zurück, das er einst mit Grüttze, Koeppl und Ziegler beschworen hatte: Man befindet sich auf einem Floß, dessen Balken zwar die Namen aller Großen der Kunst tragen, das aber im Welt des Meeres der allgemeinen Klügeligkeit gestrandet ist. Als man nach einer Weile freudig registriert, kann, daß das Wasser wieder steigt, das Floß wieder schwimmt, entpuppt sich das Gewässer jedoch als das „Meer des Vergessens“, von dem das Gefäß in den Meeresstrom des Nichts gesaugt wird.

Theater für Kinder mit neuen Themen / Peter Härtlings „Oma“ uraufgeführt

# Lieber Grips als „Grips“

**Oma schimpft mit dem alten Bulle** in ihrer Wohnung wie mit einem störrischen Kind. Sie schließt sich im Badezimmer ein, wenn sie sich auskleidet. Das wunderbare, denn seine Eltern haben sich nicht vor ihrem Jungen geniert. Aber sie leben nicht mehr. Das ist die Ausgangssituation eines neuen Stückes nach Peter Härtling, „Oma“, das jetzt im Revier, im Westfälischen Landestheater in Castrop-Rauxel, uraufgeführt wurde.

Der Fünfjährige muß sich wohl oder übel an das Leben bei seiner Großmutter gewöhnen. Dort ist so vieles anders als daheim. Nur ganz allmählich rauft man sich zusammen, ab Oma hat durchs ihre eigenen Standpunkte, über den man nachdenken muß, und sie ist über weite Strecken auch die Stärkere. Aber eines Tages wird sie krank und sie muß sich auf ihren Enkel stützen. Nun zeigt sich, daß Verlaß ist auf ihn. Kale überwindet seine Unlust in der Schule und wird noch selbständiger als zuvor. Oma hat sich deswegen oft geirrt. Jetzt freut sie sich darüber.

Ein Leben ohne Kale könnte sie sich nicht mehr vorstellen. „Meinst du denn, daß du bald stirbst?“ So direkt kann Kale fragen. Und Oma schenkt ihm seinen Wein ein: „Ich habe mir vorgenommen, so lange wie möglich zu leben“, sagt sie. „Aber es genügt nicht, daß man es sich vornimmt, es hilft nur.“

Das Requisitenspektakel „Alle Jahre wieder“

Für diesmal ist Oma noch davon gekommen. Ihre Rückkehr in die gemeinsame Häuslichkeit wird zum Freudenfest, von schiefen Akkorden begleitet, die Kale für die Großmutter auf dem Schiffsclavier zustande bringt.

Und so wagt und stürzt wie die Schiffszene ist der Tenor des ganzen Theatersstücks geraten. Hubert Bach hat es nach dem gleichnamigen Buch von Peter Härtling für die Bühne bearbeitet, und er hat auch Regie geführt. Adressiert ist das Stück an „Kinder ab 6 und Senioren“. Das Publikum - auch die Kleinen auf dem Schoß ihrer Eltern - bleibt während der Uraufführung über 90 Spielminu-

ten konzentriert durch. Wer an die vielen enttäuschenden Ergebnisse denkt, die das Umsetzen von guter Prosa in das optische Medium zeitigt, konnte aufatmen.

Die Produktion stand insgesamt unter einem guten Stern. Akustik und Räumlichkeit waren in Ordnung. Das Bühnenbild suggerierte die Schlichthaltung einer Rentnerin, ohne den „kritischen“ Sozialmief mitzuliefern. U-Musik vom Band setzte pittoreske Akzente an den Nahtstellen zwischen den Szenen, spannte imaginäre Brücken über den Abgrund zeitlicher und räumlicher Entfernungen. Dem Regisseur gelang es, die atmosphärisch dichte Erzählung des Autors Härtling auf der Bühne verknüpft, aber nicht unnötig verdichtet wiederzusehen zu lassen.

Ursula Dinkgräfe in der Titelrolle gelingt eine Figur, die in ihrer Zweisamkeit auch der anspruchsvollen Rolle in Erwachsenenstücken genügen könnte. Ihr verhaltenes Agieren, die souverän sparsam gesetzten Pünktchen, die sie in die Meßlatte für die Spielpartner hoch für die Tänzerin aus dem ehemaligen Ensemble Cranko, Cordula Wiedemann, als Knabenhaften Kale und für Lisa Schell in wechselnden Erzählerrollen.

Das durchschnittliche Antlitz der Dinkgräfe zeigt wie im Prisma, was Kindertheater vermag, wenn Kinder ernst genommen werden. Es überschreitet die Niederungen platten Lehrveranstaltungs-theaters, läßt das überbordende Requisitenspektakel „Alle Jahre wieder“ links liegen. Es bleibt auf dem Boden des realen Kinderlebens und kann doch zum Ausflug in die Phantasiewelt abheben. Für Kinder ist so ein Stück, ist das Beste gerade gut genug.

Dem wird eigentlich von niemandem widersprochen. Doch in die Tat umzusetzen wird das selten. Ein Gespräch mit dem Dramaturgen des Westfälischen Landestheaters, Martin Burkert, ergibt: Aus dem Gesamttheaterbudget für 1984 von ca. 4,3 Millionen Mark sind nur fünf Prozent für Kinder- und Jugendführungen vorgesehen. Freie Gruppen - landauf, landab - leben von der Hand in den Mund, schrumpfen zu Kernetzen im Ein-Mann-Betrieb mit projektbezogenem „Gastarbeiter“-Engagement. Das Avant-Theater aus Aachen steht stellvertretend für viele. Immerhin bringt das Westfälische Landestheater mit acht jüngeren Schauspiel-



Stummee Erbeiden menschlicher Niederlagen: „Kreuznahme“ (1972) von Karl Marx aus der Kölner Ausstellung

FOTO: KATALOG

Kölns Kunsthalle zeigt Werke des Malers Karl Marx

# Tod eines Kentauren

Sein Name irritiert manchen mehr als seine Bilder. Aber für den Namen kann der Maler Karl Marx, Dekan des Bereichs Kunst und Design an der Kölner Fachhochschule, natürlich nichts. Seinen Werken hat die Kölner Kunsthalle nun eine umfangreiche Schau gewidmet - freilich beschränkt auf die Arbeiten aus dem letzten Jahr. Seit 1981 also, als ihm das Bonner Landesmuseum eine Retrospektive eingerichtet hatte.

gen vertauscht, die malerischen Mittel in Richtung Collage erweitert. Tatsächlich findet man in den Bildern von Marx vieles vorgeprägt an Formen, Schweißen und vor allem Maltechniken, was einem bei Dahn, Böhmels oder Adamski ins Auge springt, freilich da eine andere Bedeutung gewonnen hat als in Marxens schierer Malerei.

Es sind immerhin siebzehn große Gemälde, ein Teil davon Mehrfach-Bilder, und einige Papierarbeiten, die in dieser relativ kurzen Zeitspanne zusammengelassen sind. In einer Zeit allerdings, die auf das Ende von Marx ein völlig neues Licht geworfen hat. Denn Marx ist stets ein temperamentvoller Maler gewesen: spontan, unangenehm, laut in den Farben oft ohne Scheu in seinen Themen. Das läßt sich bis zum Beginn der fünfziger Jahre zurückverfolgen. Ein Neoder-Nach-Expressionist wie er stand damals auf verlorenem Posten.

Nach ihren Inhalten lassen sich die Bilder von Marx in Gruppen ordnen: Porträts, Akte, Bilder eines deutlich mythologisch akzentuierten Inhalts wie „Amazonen jagen einen Kentauren“ oder „Amazonen töten einen Kentauren“, schließlich Bilder des Zivilisationschocks, wenn im Ambiente eines Wüstenflughafens Kamele und Jet in denselben Blickwinkel geraten. Die Bildinhalte haben bei Marx noch fundamentale Bedeutung, was an so „inhaltlichen“ Titeln wie „Niederlage“ besonders deutlich wird.

Marx' Themenkreis verläuft tiefen Pessimismus. Zerstörung der Erde durch Krieg (Bunkerbilder), Vernichtung der Natur oder Unterlegenheit im menschlichen Beziehungs-Zweikampf haben es dem Maler angetan. Resignierend fixiert er den Moment des Endes, der Zerstörung, des Toibei in Köln entwickelte, also in der unmittelbaren Nachbarschaft seiner Malerkasse. Das ist anfechtbar, weil keiner dieser so erfolgreichen Jungen wirklich Schüler von Marx gewesen ist. Das hat aber teilweise doch seine Richtigkeit, denn die Werke von Marx standen eben da als Möglichkeit, sich malerisch auszudrücken. Auffällig ist da die offene Form, die Kontur und Füllung ebenso vermischt wie die räumliche Beziehung.

Wie steinig der Weg zu diesem Ziel ist, machte der Bonner Erziehungswissenschaftler Professor Erich E. Geißler in einem Referat deutlich. Er prangerte den gegenwärtigen Kult des „Spontanen“ an, der die Disziplin, ohne die es kein Lernen gibt, geradezu verteuert. Hedonismus sei kein tragfähiges Prinzip.

Die Bonner Tagung hat, im doppelten Sinn des Wortes, wenigstens Anstöße gegeben. Wenn die Kultusminister im nächsten Jahr über die bundesweite Neugestaltung des Abiturs beraten, wird sich zeigen, ob die Kraft noch reicht, zumindest Teile des Sündenkontos zu bereinigen. Fragezeichen sind heute angebracht.

Klassiker Alessandro Mendini sind, sollte das wohl zutreffen können. Und schließlich ist ja auch jener Philippe Starck hier vertreten, der immerhin dem französischen Staatspräsidenten Mitterrand das Büro eingerichtet hat. Erklären sich am Ende manche Schwierigkeiten der französischen Politik daraus, daß der erste Mann des Staates mit seinem Gesäß mächtige Expander-Federn auseinanderreißt? Dann hätte aber wohl auch Goethe ins Düsseldorf-Museum gemußt: Der erfand nämlich schon vor 200 Jahren einen Dichterstuhl, der dem Rücken eines unter-nährten Reitpferdes ähnelte. Und auf diesem Schreckenssitz schrieb er den „Faust“ - vielleicht eine Düsseldorf-Offnung?

Aber im Ernst und auf die Gefahr hin, für humorlos zu gelten: Vieles, alzu vieles, was „Wohnen von Sinnen“ ausmachen soll, ist einfach witzlos, wenn nicht banaler Kitsch. Ein Bett, das von unten beleuchtet wird, ist schlicht dämlich, weil es nicht mehr als eine Umkehrung bietet.

Ein Ventilator, dessen Rotorblätter aus Geweihen bestehen, fällt unter die klassische Definition von Kitsch, die auf die funktionale Umformung schmerzender Gefühlsträger verweist. Was dem einen sein Gartenzwerg, ist dem anderen sein Hirschhorn-Ventilator. Wenn überhaupt, dann kann man große Teile der Düsseldorf-er Ausstellung bestenfalls als Zeugnis eines „soziokulturellen“ Phänomens betrachten: Der Feststellung nämlich, daß „moderner“ Kitschbedürfnis sich von sich selbst zu distanzieren sucht, indem es sich witzig gibt.

Von Ironie ist das meilenweit entfernt; denn geistreich sollte eine Alternative wenigstens sein. Hier aber geht die Mode nicht in die Boutique - sie kommt gradwegs daher. (Bis 28. Juni, Katalog 36 Mark)

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

# JOURNAL

## Dreifacher Schätzwert für Dali-Miniatur

AP, West Dean  
Die aus dem Jahr 1935 stammende Miniatur „Das paranoische Gesicht“ des Surrealisten Salvador Dali ist bei einer Versteigerung des Auktionshauses Christie's für rund 720 000 Mark verkauft worden. Experten hatten den Wert des 19 mal 23 Zentimeter große Gemäldes vorher mit rund 250 000 Mark angegeben. Das Bild stammt aus dem Besitz des 1984 verstorbenen Gemäldesammlers Edward James, der sich besonders um die Förderung surrealistischer Künstler bemüht hatte (vergl. WELT vom 3. Juni).

## Junge Musiker im Wettbewerb

DW, Bonn  
In der Bonner Beethovenhalle findet vom 13. bis 22. Juni der Deutsche Musikwettbewerb 1986 statt. Teilnahmevoraussetzung ist die abgeschlossene künstlerische Berufsausbildung. Instrumentalisten: sollen den Jahrgängen 1933 bis 1963 angehören, Kammermusiker den Jahrgängen 1954 bis 1965. Bewerbungen sind zu richten an den Deutschen Musikrat, Am Michaelshof 4a, 5300 Bonn 2.

## Kieler Kunsthalle: Doppelte Fläche

dpa, Kiel  
Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit wird der Erweiterungsbau der Kieler Kunsthalle am 15. Juni eröffnet. Die Kunsthalle verfügte bisher über eine Ausstellungsfläche von 900 Quadratmetern und wird durch den Anbau um 1250 Quadratmeter erweitert. An den Kosten von 11,5 Millionen Mark war eine Bürgerinitiative mit 700 000 Mark beteiligt.

## Budapester Römerfunde erstmals präsentiert

dpa, Freiburg  
Neue archäologische Funde aus der römischen Vergangenheit von Budapest werden jetzt im Freiburger Museum für Ur- und Frühgeschichte erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die „Aquincum“-Ausstellung umfaßt mehr als 500 Objekte. Gezeigt werden Steinreliefs, darunter die lebensgroße Marmorstatue eines Statthalters, sowie Glas, Schmuck, Waffen und Arbeitsgerät (bis 13. Juli, von Okt. bis Dez. in Münster).

## Auslieferungs-Stopp für „Der ewige Antisemit“

dpa, Frankfurt  
Sieben Monate nach Absetzung des Fassbinder-Schauspiels „Der Müll, die Stadt und der Tod“ vom Spielplan der Städtischen Bühnen Frankfurt hat Intendant Günther Rühle eine einstweilige Verfügung gegen den S. Fischer Verlag erwirkt. Dessen Buch „Der ewige Antisemit“ von H. M. Broder, der den Streit um das Stück dokumentiert, darf demnach nicht weiter verkauft werden. Das Buch enthält eine Rühle zugeschriebene Äußerung, „das Ende der Schonzeit“ für die Juden sei gekommen.

## Sozialfonds für Untergrundverlage

J. G. G. Warchau  
In Polen ist jetzt ein durch Spenden finanziert „Versicherungsfonds für unabhängige Verlage“ eingerichtet worden. Ziel des Fonds ist es, Verluste abzuwehren, die im Zusammenhang mit Polizeirepressalien, Beschlagnahme von Büchern, Druckereigeräten entstanden sind. Außerdem sollen die Mitarbeiter der Untergrundverlage materiell abgesichert werden.

## Albert Mangelsdorff bei „Jazz Ost West“

Kl. B. Nürnberg  
Internationale Stars bietet „Jazz Ost West“ auf, das in Nürnberg zum 20. Mal veranstaltet wird. Vom 11. bis 15. Juni stehen u. a. Art Farmer, Benny Golson, McCoy Tyner, Dave Holland und Albert Mangelsdorff auf der Bühne.

## Robert S. Mullikan 90

D. T. Bonn  
Seine Bindungs-Theorien gehören heute zum Schulbuchwissen. Mit seinen Arbeiten über das Verhalten der Elektronen in Molekülen und den damit zusammenhängenden Strukturfragen schlug Robert S. Mullikan eine Brücke zwischen experimenteller Spektroskopie und quantenmechanischen Theorien. Er prägte den Begriff des Molekül-Orbitals, dem Teil der atomaren Wellenfunktion, welcher die Bewegung des einzelnen Elektrons im Kerngerüst beschreibt. Sein Lebenswerk, für das er 1982 den Chemie-Nobelpreis erhielt, führte weiter zur Posulierung der sogenannten Hyperkonjugation. Die grundlegende Idee ist, daß sich dort, wo der Chemiker normalerweise einfache Bindungen schreibt, unter gewissen Bedingungen noch eine schwache zweite Bindung überlagern kann. Mullikan feiert heute in Chicago seinen 90. Geburtstag.

Der neue Streit um die Allgemeinbildung - Ein Kolloquium des Wissenschaftsministeriums in Bonn

# „Zwar weiß ich viel, doch möchte ich alles wissen“

Im klassischen Bildungsroman deutscher Sprache, in Goethes „Wilhelm Meister“, führt der Lebensweg des Helden vom Künstler zum in der praktischen Berufswelt des Spezialisten. In den „Wanderjahren“ heißt es: „Nur wer sich eine allgemeine Bildung, eines recht wissen und ausüben, gibt, höhere Bildung als Halbwelt im Handertfingigen.“ Der Pionier des deutschen Berufsschulwesens, Georg Kerschensteiner, äußerte sich nicht weniger drastisch, als er formulierte, das einzige Band, das einen Penäler vor dem Verhängnis bewahrt, sei der Bücherkasten. Der Streit um die Allgemeinbildung, der jetzt wieder voll entbrannt ist, hat also eine längere Vorgeschichte, als man gemeinhin annimmt.

Der Frage spürte in Bonn ein ganztägiges Kolloquium nach, das vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft veranstaltet wurde, mit rund 150 Teilnehmern aus Arbeitsleben, Schule und Hochschule. Einigkeit bestand schließlich darin, daß die Anforderungen in Richtung einer soliden Allgemeinbildung verstärkt werden müssen. Wie dies konkret zu geschehen hat, blieb jedoch im Detail strittig.

Bayerns Kultusminister Hans Maier, der ein Eröffnungsreferat hielt, nahm dieses Resultat vorweg, indem er Lord Byron zitierte: „Ein Generalist fängt damit an, daß er wenig über vieles weiß. Im Laufe der Zeit weiß er immer weniger über immer mehr, bis er zuletzt nichts über alles weiß. Ein Spezialist weiß am Anfang ziemlich viel über ziemlich wenig. Nach und nach weiß er immer mehr über immer weniger, bis er schließlich alles über nichts weiß.“

Der Politiker kleidete den Kernpunkt in folgende Fragen: „Wie kann heute aus dem ungeheuren Spiralefeld täglich sich erweiternder Kenntnisse, Fakten, Daten und Informationen Bildung werden? Wie finden wir im Zeitalter der Wissensexplosion das übergreifende Verständnis, die Übersicht wieder?“

Er forderte nicht nur den Mut zur Lücke, sondern mehr Standfestigkeit der Lehrer. „Nicht jede Hilfswissenschaft muß ihr erhabenes Bild im Antlitz des Schülers abbilden“, resümierte Maier. „Auch Wissenschaften brauchen manchmal Zeit, um schulreif zu werden.“ Allgemeinbildung setze Grenzziehung voraus. Die moderne Pädagogik habe sich „mit dem Ruf nach der Wissenschaftsentwertung der Schulpflicht in ein Dilemma manövriert“. Maier empfahl, sich stärker auf Bleibendes zu konzentrieren.

Abbados Abschied von der Mailänder Scala mit „Pelléas et Mélisande“

# Ein Königreich versinkt in Finsternis

Konzessionslos, wie er war, als es galt, Uraufführungen von Busoni, Nono, Berio und Stockhausen durchzusetzen, konzessionslos blieb Claudio Abbado auch in seinem letzten Jahr als Chefdirigent der Scala. Vor zwanzig Jahren hatte er hier mit Bellini „Capuletti“ debütiert, 1972 wurde er Chefdirigent, und bis 1979 war er zugleich künstlerischer Direktor. „Grande Claudio“, hieß es auf den Plakaten rings um die Scala. Für Wies wagt man ihm die Erfüllung seiner Fiktion, und insgesamt erhofft man sich eine Rückkehr „die Scala wird die immer offenstehen“, heißt es abschließend.

Die luzide Interpretation steht im Gegensatz zur Inszenierung von Antonio Vitez, die das Stück in seiner dunklen Symbolik beläßt, weder Rühme noch Personen oder Beziehungen deutet. Dadurch entzieht sich Vitez dem Stück, behält es, ohne es zu kommentieren.

Die von Yannis Kokkos mit scharfen Lichtstrahlen gezeichneten Bilder, die wie von Appia gezeichnet wirken, sind schlichte Symbolräume: Finster, ohne Hinweis auf Leben, auf Menschen. Allemonde, das Reich König Arkelis, ist ein Reich, in dem die Sonne nur halb aufgeht und das nach Méliandes Tod möglicherweise in ewige Finsternis versinkt. Ein schillernd schwarzer Vorhang schiebt sich wie eine Blende vor jedem Bild nach rechts beiseite und verhält das Bild, von links kommend, wieder. Dadurch ziehen die Szenen wie zeitunhaft bewegte Filmaufnahmen eines fri-

hen kinematografischen Apparates an uns vorbei.

Méliande, von Frederica von Stade mit reifen, nicht immer spontan und sensibel genug ragender Sopran gesungen, ist eine recht selbstbewußte junge Frau, kein eifisch-ätherisches Wesen. Eher aus dem Stoff, aus dem die Poesie ist, scheint Pelléas (Kurt Ollmann) gemacht, ein schlaksiger Popper mit schicken Knickerbockern, der verloren wirkt und mehr für sich denn für die anderen singt.

Schon durch das ähnliche Aussehen der Darsteller werden die beiden Brüder zu zwei Fassungen einer Gestalt, wobei John Brucheler als Golaud nicht den Bösewicht vom Dienst mimt. Wenn es gilt, rührende Väterlichkeit zu demonstrieren, besticht immer noch Nicolai Ghiaurov (Arkel), und Glenys Linos versah gewissenhaft ihre Aufgabe als Genevieve.

Die Mailänder feierten ihren scheidenden Musik-Fest mit bunten, von der Galerie herabschwebenden Blättern. Fast wirkte dies wie eine von Maierlinck inszenierte Pointe.



Seine „Pelléas“-Darstellung gehört in die Reihe seiner gelungensten Opernaufführungen: Claudio Abbado

FOTO: FELICITAS TEMPE

HOLZ FATH







## Als Herrscher der Träume auf Schloß Neuschwanstein

Wirklichkeit, Nachruhm und Mythos des tragischen Bayernkönigs Ludwig II.

Von WALTER GÖRLITZ

**W**enn er in den Nächten, sommers im goldschimmernden Kutschwagen, winters im Prunkschlitten mit einem Sechsergespann von Schimmel (manchmal auch von Rentieren), eskortiert von Reitern mit lodernen Fackeln, durch seine geliebte Bergwelt fuhr, erschien Bayerns König Ludwig II. wie eine lebende Märchengestalt, wie ein Traum aus uralten Zeiten. Die Gezeiten in der Residenz übten sich in dunklen, respektlosen Anspielungen. Aber die Bauern, die Holzschläger, die Forstbedienten, sie liebten ihren „Kini“, diesen rätselhaften Herrscher in seinem unwirklichen Glanz, in seinen feenhaften Prachtschiffen, deren Inneres das einfache Volk nie zu Gesicht bekam.

Dann, eines Tages ausgerechnet in der Pfingstwoche, kamen feierlich dunkel gekleidete Herren aus München und entführten den „Kini“ aus seinem Schloß Neuschwanstein. Sie hatten ihn für verrückt erklärt. Das war nicht nur eine Sache, die die Kabinette und die öffentliche Meinung im damaligen deutschen Kaiserreich erregte, sondern die wie ein Schock durch das Volk der Bayern fuhr. Die Legenden und Spekulationen wucherten, es gab Gerüchte und Geschichten, die sich schnell zu einem förmlichen Königsmythos um den Erzherzogen verdichteten. Jedenfalls in Bayern.

Vollends nach seinem schrecklichen Ende im Starnberger See schickte Ludwig II. in den Augen der Nachwelt zum Inbegriff eines mythischen Königtums auf, das sich, statt sich mit den führenden Kräften der heranrückenden Industriegesellschaft zu verbinden, deren Zwängen entschieden widersetzte und vor ihr in inszenierte Träume und romantische Vergangenheitsphantasien auswich. Die Faszination, die von einer solchen Verweigerung ausging, ergriff immer weitere Kreise. Weder Weltkriege noch Republik noch Diktatur vermochten ihr etwas anhaben, im Gegenteil, der Untergang des Reiches und die Relativierung der technischen Errungenschaften im Zeichen der Bombe verstärkten noch den Mythos Ludwigs.

Während die Touristenströme sich anhäuferten, von den Märchenschlossern des Königs Besitz zu ergreifen und Traditionsvereine sowie das Kitsch- und Geschenkartikelgewerbe sein Andenken ausschlachteten, wurde er gleichzeitig in der Poesie und den Essays entdeckt, liebte Vorlesungen für Romane, Filmrequisiten und romantisch-indianische, bzw. -postmoderne Apologien. Historiker, Psychologen und Philosophen versuchten sich an der Deutung des „Rätsels Ludwig“. Der Streit um die genauen Umstände seines Todes nahm zeitweise heftige Formen an, und er ist heute noch nicht entschieden.

Dabei hatte doch alles so ganz und gar unpektakulär begonnen, als dem Bayernkönig Maximilian II. und seiner Gemahlin Marie Hedwig aus preussischem Hohenzollernhaus am 21. August 1845 in Schloß Nymphenburg bei München der erste Sohn geboren wurde, den man nach seinem Großvater, König Ludwig I., auf den Namen Ludwig taufte. Nach dem frühen Tod des Vaters im März 1848 bestieg der junge Mann mit 19 Jahren den Thron, und die Bayern gewählten nun einen ungewöhnlich schönen, stattlichen jungen Herrscher, dem die Herzen der Frauen im Sturm zuflogen. Aber seitdem, gegenüber dem weiblichen Geschlecht zeigte der neue König eine merkwürdige Scheu.

### Ein düsteres Erbe lastet auf dem Hause Wittelsbach

Hinter ihm lag eine hehllose Jugend, der Vater hatte mit dem „jungen Herrn“ nichts zurechtkommen gewollt. Was Maximilian interessierte, vor allem Wissenschaften, Militär und Staatsgeschäfte, schien Ludwig überhaupt nicht zu berühren. Die Mutter, eine geistig durchschnittliche, wenn auch sehr schöne Frau, war immer wieder erschrocken, wenn der Sohn gar zu viele „Überanstrengungen“ äußerte. Ludwig hungerte nach mütterlicher Liebe, bekam seine Mutter aber kaum zu sehen. Erzogern wurden er und sein jüngerer, 1848 geborener Bruder Prinz Otto von Kindermädchen und später von Hauslehrern und militärischen Gouverneuren.

Schon als Baby erkrankte er so schwer, daß man an seinem Überleben zweifelte. Der junge Kronprinz war ungewöhnlich kontaktscheu, ein träumerischer Einsiedler. In der Pubertät traten Depressionen auf, er hatte auch Halluzinationen, glaubte Stimmen zu hören, was den Ärzten äußerst bedenklich erschien. Lieblingsträume waren die Herrlichkeit der mittelalterlichen Kaiserwelt, die Romantik des Rittertums, des Minnesangs.

Noch absteigender, welch düsteres Erbe über dem Hauptzweig des Hauses Wittelsbach schwebte. König Maximilian II. und Ludwigs Mutter waren weitläufig verwandt. Der Vater litt Zeit seines Lebens an Kopf- und Nervenbeschwerden, eine Schwester von ihm litt an Wahnsinn. Ludwig I. hatte die Tochter einer Kusine geheiratet, seine Mutter stammte aus dem Haus Bessen-Darmstadt.

Für sie schloß die Belastung, die die Königin Marie mit in die Ehe brachte. Sie war die Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, eines Bruders König Friedrich Wilhelms III. Ihre Großmutter, die früh wunderbar krank war, die Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt (1719 bis 1790), eines ganz verführten Landesherren, der im Umgang mit Geisteskranken lebte und kaum als normal zu bezeichnen war. Und Königin Marie Mutter entstammte mütterlicherseits ebenfalls dem Hause Bessen-Darmstadt. In nicht zu weit entfernten Verwandtschaftskreisen der Wittelsbacher herrschte ein erblicher Wahnsinn, der sich über Jahrhunderte hinweg fortsetzte. Und sein Bruder schien die erbliche Belastung sogar schon vielen Zeitgenossen bedrohlich.

Der fähigste neue Herrscher von Bayern begann seine Regierungszeit dennoch

mit stauenswerten Schwung und Arbeits-eifer. Er besaß zweifellos hohe Intelligenz, eine rasche, sichere Auffassungsgabe, Elan und Idealismus. Aber sehr schnell traten auch die übertriebenen, ganz und gar unzeitgemäßen Vorstellungen hervor, die der junge Monarch von der Erhabenheit seines Königtums von Gottes Gnaden hegte, Resultat ausgesprochen narzisstischer Neigungen, einer triebhaften Eigenliebe – und einer völlig verfehlten Erziehung. Üblich war es, Erben der Krone zu Bescheidenheit und Ernsthaftigkeit anzuhelfen. Ludwig war hingegen schon als Kronprinz ein empfindlicher, nicht zuletzt vom militärischen Gouverneur Generalmajor Graf Basselet de la Rosse, daß er etwas ganz Besonderes sei und daß er es das mit stauenswerten Schwung und Arbeits-eifer. Er besaß zweifellos hohe Intelligenz, eine rasche, sichere Auffassungsgabe, Elan und Idealismus. Aber sehr schnell traten auch die übertriebenen, ganz und gar unzeitgemäßen Vorstellungen hervor, die der junge Monarch von der Erhabenheit seines Königtums von Gottes Gnaden hegte, Resultat ausgesprochen narzisstischer Neigungen, einer triebhaften Eigenliebe – und einer völlig verfehlten Erziehung. Üblich war es, Erben der Krone zu Bescheidenheit und Ernsthaftigkeit anzuhelfen. Ludwig war hingegen schon als Kronprinz ein empfindlicher, nicht zuletzt vom militärischen Gouverneur Generalmajor Graf Basselet de la Rosse, daß er etwas ganz Besonderes sei und daß er es das

Als Ludwig 1864 den Thron bestieg, war gerade der preussisch-österreichische Krieg gegen Dänemark von der deutschen Herzogtümer Lauenburg, Holstein und Schleswig willen ausgebrochen. Die deutsche Einigungsbewegung erhielt gewaltigen Auftrieb. Es ist nicht mehr rekonstruierbar, welche Stellung Ludwig II. von Natur nichts weniger als ein Homo politicus, zu dieser Frage eingenommen hat. Natürlich fühlte er sich als deutscher Fürst und war gewiß kein Gegner der Idee von neuer deutscher Einheit. Nur durch den dänischen Krieg und seine eigene Souveränität nicht in Frage gestellt werden. Daß im Falle einer Reichsvereinigung jeder deutsche Bundesfürst, auch der König von Preußen, alle Unabhängigkeitsrechte würde einbringen müssen, wird er kaum je bedacht haben. Wahrscheinlich interessierte es ihn zu wenig. Denn dieser König war eben nicht fürs Regieren in nicht-terner, pragmatischer Zeit geschaffen, und seine Kabinette, seine Berater und Mitarbeiter bekamen das schnell zu spüren.

Ab den Jahren 1866/1870 überließ Ludwig gänzlich politische Entscheidungen fast gänzlich seinen Ministern und dispensierte sich immer mehr von den sich zu spitzenden Reichsangelegenheiten, zum stillen Wohlgefallen des preussischen Ministerpräsidenten Otto Graf Bismarck, dem ein politisch selbstbewußt handelnder König von Bayern, des mächtigsten unter den deutschen Mittelstaaten, manche Unbequemlichkeit hätte bereiten können.

Bismarck hat den König als Kronprinzen nur einmal bei einem Besuch in München an der Hofkapelle erlebt. Er schien ihm gar nicht wirklich an der Tafel anwesend zu sein, wie er in seinen berühmten „Erinnerungen“ schreibt. Dafür karte er ein Glas Champagner nach dem anderen, als wolle er eine innere Nervosität betäuben. Der künftige Regent der Bayern entwickelte schon damals eine Neigung zur äußersten Exzentrikität und gerade in Einzelheiten. Als König ordnete er später als eine der ersten Amtshandlungen die Einrichtung eines Wintergartens mit Teich in der Residenz an, und er begann, seine Schreiben mit der altspanischen Formel „Ich der König“ zu unterfertigen.

Ein von ihm selbst eingeleiteter Versuch, eine normale standesgemäße Verlobung und Heirat mit der Prinzessin Sophie von Bayern, wiederum einer Kusine aus der herzoglichen Nebenlinie des Königshauses, einzuleiten, wurde, ebenfalls von ihm selbst, wieder annulliert. Die unvermeidliche Hochzeitsnacht wurde zum Alptraum, zum Entsetzlichen, was er sich nur ausmalen konnte. Seine Neigung galt unweifelhaft nur Männern oder aber Damen, die so fern und unerreichbar waren, daß er sie wie ein heuchlerischer Minnesänger des Mittelalters anbeten konnte, etwa der schönen Kaiserin Elisabeth

von Österreich, einer Kusine von ihm, die ihrerseits wahrscheinlich völlig frigide war.

Bestimmend für Ludwigs seelische Entwicklung wurde im zweiten Jahr seiner Regierungszeit die Bekanntschaft mit der Musik und dann auch mit der Person Richard Wagners. Wagners Opern schlugen ihn völlig in Bann, für den „Meister“ selbst, der Anfang fünfzig war, faßte der junge Monarch eine schwärmerische, ja ekstatische Zuneigung. Er begann auch bald, den ewig in Geldverlegenheiten steckenden Komponisten finanziell zu unterstützen. Da die Münchner Musikwelt Wagners Kunst ablehnte, faßte der König alsbald eine heftige Abneigung gegen München. Die Residenz sah ihn immer seltener. Lieblingssitz wurde

marshall Prinz Karl von Bayern befehligte, Ende Juni 1866 zu besuchen. Die Soldaten jubelten ihm zu; für Ludwig II. war indes jeder Krieg ein Grauel, er reiste so schnell wie möglich wieder zurück auf Schloß Berg.

Was ihn nun neben der Musik Wagners immer mehr beschäftigte, war die Verwirklichung tollkühner Bauiden. Neue Burgen und Schlösser sollten in Bayern, besonders in der Abgeschiedenheit und Erhabenheit der Alpen, entstehen, und sie sollten an schweizerischem Prunk alles bisher Gesehene übertreffen. Schloß Berg und das von seinem Vater so geliebte Hohenschwangau (über das der König dann Neuschwanstein setzen sollte) waren ihm längst zu eng, zu armselig geworden. Die Menschenfurcht

Frankreich die Königskrone zu verdanken habe.

Dann hatte er sich, wie so oft, dem bayrischen Kabinett gefügt, hatte dem Krieg gegen Frankreich zugestimmt. Ohne ihn zu fragen, hatten der Außen- und der Kriegsmi-nister, Graf Bray-Steinburg und Baron Franckh, bereits den Beitritt Bayerns zum Norddeutschen Bund erklärt. Und jetzt fiel dem königlichen Oberstallmeister Graf Holstein als Mittelsmann Bismarcks, der unter der Hand mit Finanzhilfe für den bereits hoch verschuldeten König winkte, die schwere Aufgabe zu, Ludwig II. zur Konzipierung und Unterzeichnung dreier von Bismarck entworfenen Schriftstücke zu bewegen, in denen der König von Bayern als mächtigster der deutschen Bundesfürsten den König von Preußen bitten sollte, die Würde eines deutschen Kaisers anzunehmen.

schwärmerische Männerfreundschaft zu dem jungen, hübschen und genialen Schauspieler Joseph Kainz löste zusätzliche Irritationen aus.

Mit den Ministern verkehrte Ludwig in diesen letzten Jahren nur mehr über die Kabinettssekretäre, schließlich nur noch über die gerade in Gunst stehenden Kammerlaken. Doch seine Schreiben, Befehle und Weisungen an das Kabinett in München ließen an Klarheit und Logik nichts zu wünschen übrig. Der König forderte vor allem Geld. Aber Bayerns Schulden waren bis 1886 bis auf 21 Millionen Mark gestiegen. In den 70er Jahren hatte noch regelmäßig Bismarck aus dem sogenannten „Welfenfonds“, dem beschlagnahmten Vermögen der vom Thron verjagten hannoverschen Königsfamilie, ausgeholfen – nicht ohne auch des Grafen Holstein zu gedenken. Doch dann trocknete auch diese Quelle aus.

Und eben diese Finanzkrise führte im Frühjahr 1886 zum todbringenden Zusammenstoß des realen Welt entrückten Monarchen mit dem liberalen Kabinett des Freiherrn von Lutz in München. Der König auf dem neuen, noch nicht völlig fertigen Schloß Neuschwanstein wollte das Ministerium Lutz loswerden. Doch Lutz dachte nicht daran, zu gehen. Vielmehr beauftragte er am 23. März 1886 den Professor von Gudden, Arzt des Prinzen Otto, ein Gutachten über den Geisteszustand des Königs zu erstellen. Gudden und drei andere namhafte Psychiater kamen am 8. Juni 1886 zum Schluß, ohne den König persönlich in Augenschein genommen zu haben (was dieser sich fraglos energisch verbeten hätte), die Majestät leide an fortschreitender Paranoia.

Da also nun beide Söhne Maximilians II. als geisteskrank abgestempelt waren, mußte nach der Verfassung ein Reichsverweser bestellt werden. Höchst widerwillig ließ sich Ludwigs II. Onkel, der Generalleutnant Freiherrn Kraft von Crailsheim, dem König auf Neuschwanstein die Botschaft von seiner Absetzung und Entmündigung zu überbringen, scheiterte. Der König, hellwach und auf dem Sprung, ließ die Kommission von Gendarmen verhaften. Dann wurde die Nachricht von der bereits vollzogenen Regentschaft publik; sie mag den Monarchen wie ein Keulenschlag getroffen haben. Wie betäubt ließ er sich durch eine zweite, nur aus Psychiatern, Pflägern und Gendarmen zusammengesetzten Kommission festnehmen. Am 12. Juni 1886 traf er um 12.12 Uhr auf Schloß Berg ein, dem alten Sitz seiner Jugendträume, der jetzt als Heilanstalt fungieren sollte. Es war Pfingstsonntag. Die Leitung des Unternehmens lag bei Professor von Gudden. Der König schien gelassen, hatte aber noch auf Neuschwanstein geäußert, diese Schmach werde er nicht überleben.

Ein erster Versuch einer „Staatskommission“ unter dem Haus- und Außenminister Freiherrn Kraft von Crailsheim, dem König auf Neuschwanstein die Botschaft von seiner Absetzung und Entmündigung zu überbringen, scheiterte. Der König, hellwach und auf dem Sprung, ließ die Kommission von Gendarmen verhaften. Dann wurde die Nachricht von der bereits vollzogenen Regentschaft publik; sie mag den Monarchen wie ein Keulenschlag getroffen haben. Wie betäubt ließ er sich durch eine zweite, nur aus Psychiatern, Pflägern und Gendarmen zusammengesetzten Kommission festnehmen. Am 12. Juni 1886 traf er um 12.12 Uhr auf Schloß Berg ein, dem alten Sitz seiner Jugendträume, der jetzt als Heilanstalt fungieren sollte. Es war Pfingstsonntag. Die Leitung des Unternehmens lag bei Professor von Gudden. Der König schien gelassen, hatte aber noch auf Neuschwanstein geäußert, diese Schmach werde er nicht überleben.

### Was geschah zu Pfingsten 1886 am Starnberger See?

Der letzte Tag, Pfingstsonntag, der 13. Juni 1886, kam mit dem Abendspaziergang um 18.45 Uhr von Ludwig II. und Professor von Gudden im Park von Berg am Ufer des Starnberger Sees. Erst spät am Abend dieses regnerischen Sommertages fand man die Leichen beider im See treibend auf. Ludwig II. hatte früher manchmal gesagt, er wolle der Welt ein Rätsel bleiben. Der Leichnam Guddens wies Gesichtsverletzungen auf, die auf ein Handgemenge zwischen Arzt und Patient hindeuteten. Die Kriminalpolizei konstruierte einen Indizienbeweis. Die Majestät habe Selbstmord im See begangen, Dr. von Gudden ihn daran hindern wollen und sei mit in den See gerissen worden. Es kann aber auch ganz anders gewesen sein: Der König riß sich los, als der Arzt ihn festhalten wollte, und der Psychiater erkrankte bei dem Versuch, ihn zurückzuholen.

Des Königs Tod blieb tatsächlich ein Rätsel wie sein Leben. Gerade dieser Umstand hat im Altbayern (und nicht nur dort) die Neugier geweckt, dem Toten eine seltsame Erklärung zuteil werden zu lassen, ein Prozeß, der sich bis heute fortsetzt. Bald sprachen die Gebildeten vom „Mythos Ludwigs II.“, und bis zur Stunde weiß man nicht, in welchen Formen und Besinnlichkeiten sich dieser merkwürdige, einzigartige Mythos noch manifestieren mag.

### Neue Bücher über König Ludwig II.

Franz Herre: „Ludwig II. von Bayern – Sein Leben, Land, seine Zeit.“ Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. 400 S., 39,80 Mark. Ludwig Hiltl: „Ludwig II., König von Bayern.“ Bertelsmann Verlag, München. 576 S., 49,80 Mark. Heinz Gebhardt: „König Ludwig II. und seine verbrannte Braut – Unverständliche Liebesbriefe Sophies an Edgar Hanfstaengl.“ Ludwig Verlag, München. 208 S., 29,80 Mark. Gregor Schmid: „Ludwig II. und sein Bayern.“ Objektiv Verlag, München. 124 S., 49 Mark. Hans Rall: „König Ludwig II.“ Verlag Schnell & Steiner, München. 111 S., 9,80 Mark. Werner Richter: „Ludwig II., König von Bayern.“ Bruckmann Verlag, München. 335 S., 32 Mark. Hans-Gerhard Evers: „Ludwig II., Theaterfürst, König, Bauherr.“ Hirner Verlag, München. 446 S., 198 Mark. Hans F. Nöbner: „Auf den Spuren König Ludwigs II.“ Prestel Verlag, München. 240 S., 24 Mark. Wilhelm Wobking: „Der Tod König Ludwigs II.“ Rosenheimer Verlagshaus, Rosenheim. 414 S., 49,80 Mark. Franz Katzer: „Bayerns König Ludwig II.“ Hürtters Verlag, Winkede. 289 S., 35,50 Mark. Eduard Honzik (Hrsg.): „Auf zur Sonne, Königsschwan – Ludwig II., König von Bayern.“ Süddeutscher Verlag, München. 250 S., 39,80 Mark.



In vollen Krönungsmantel: Ludwig II. von Bayern, nach einem Gemälde von Georg Papperitz

FOTO: WUSTEN

zunächst Schloß Berg am Starnberger See, das später dann auch seine Klosterruine werden sollte. Hier empfing er Wagner, der ihm vorspielte und mit ihm den Plan der Gründung von Wagner-Festspielen erörterte. Ohne Ludwig hätte es weder ein Festspielhaus in Bayreuth (ursprünglich sollte es in München errichtet werden) noch überhaupt die Festspiele gegeben. Ohne Ludwig hätte Wagner auch nicht die Kraft gefunden, sein Werk, wie wir es heute kennen, zu vollenden, besonders den „Ring“, zu der ihn der Bayernkönig immer wieder angespornt hat.

Für den König beherrschte ausschließlich die Liebe zu Wagner das deutsche Schicksalsjahr 1886, nicht etwa die bevorstehende Entscheidung über die Vorherrschaft in Deutschland zwischen Preußen und Österreich. Die Regierungsgeschäfte lagen damals faktisch schon in der Hand des amtierenden Ministerpräsidenten von der Pförtner, der Bayern an die Seite Österreichs gegen Preußen führte. Der König hatte sich nie für die Armee interessiert. Mühsam gelang es, ihn zu überreden, wenigstens das Hauptquartier seiner Truppen in Bamberg, das sein Großonkel, der über 70jährige Feld-

begann immer mehr von dem König Besitz zu ergreifen. Die neuen Schlösser waren im Grunde nichts anderes als Fluchtburgen; als sie (teilweise) Wirklichkeit geworden waren, empfing Ludwig in ihnen zu „profanem Personal“ ausschließlich einige wenige Minister und Kabinettssekretäre. Keine Soldaten, keine Massenfesten, kein „Volk“. Nach seinem Tod, so äußerte Ludwig, sollten die Bauten alle wieder in die Luft gesprengt werden.

Vorerst wurde am 30. November 1870 noch das alte hochgeheiligte Schloß Hohenschwangau Schauplatz der letzten (und vielleicht einzigen) bedeutenden politischen Handlung, die König Ludwig II. vollzogen hat. Der Krieg Preußens und des Norddeutschen Bundes gegen Frankreich, bei dem auch die süddeutschen Staaten zur Bündnis-hilfe verpflichtet waren, hatte den Monarchen zumeist völlig schockiert. Er liebte Frankreich, las gern französische Literatur im Urtext, in seiner verworrenen werdenden Vorstellungswelt waren die absoluten französischen Könige Ludwig XIV. und Ludwig XV. die großen Vorbilder, später auch seine geträumten Tafelgäste. Er pflegte darauf hinzuweisen, daß das Haus Wittelsbach nur

Schloß Fürstenried übernahm einer der bekanntesten Psychiater Münchens, der Obermedizinalrat Prof. Dr. med. Bernhard von Gudden. Der König war voller Mißtrauen gegen die damals „modernen“, ausschließlich naturwissenschaftlich inspirierten Behandlungsmethoden. Er ließ Gudden wissen, er wünsche, auch bei Erregungszuständen des Bruders keine Zwangsanwendung.

Immer tiefer verstrickte sich der König in Einsamkeit und Menschenfeindschaft, lebte nur noch der Musik und dem Bau und der Ausstattung seiner Märchenschlösser, die bald prächtig heranreifen: die mittelalterliche Idealburg Neuschwanstein oberhalb Hohenschwangaus, das Versailles nachempfundene Hohenchiemsee, das Feenschloß Linderhof mit der Blauen Grotte. Ludwig machte den Tag zur Nacht, und die Nacht mit seinen Ausfahrten zum Tage. Sein Geheimtagebuch verrät einen verzweiften Kampf gegen bizarre sexuelle Neigungen. In die Jahre 1872 bis 1885 fallen 207 Separatvorstellungen des Hoftheaters ganz allein für den Monarchen. Die Unruhe in der Umgebung und in den führenden Schichten der Bayerischen Gesellschaft wuchs. Eine neue



# Wir schalten jetzt ab, Commander!

Utopische Erzählung von RAINER ERLER

Er hatte den Wunsch, sich zurückzulehnen und die Augen zu schließen. Ein Gefühl wohliger Erschöpfung durchströmte ihn, Geborgenheit, Wärme – als eine vertraute Stimme in sein Bewußtsein drang: „Hallo, Commander.“ – „Hallo, Doktor.“ – „Wie fühlen Sie sich?“

Der Commander zögerte mit einer Antwort. Es war sinnlos zu lügen. Jede Empfindung, jeden einzelnen seiner Gedanken zeichneten sie auf flackernde Kurven der Oszillogramme, ein Bündel sich überschneidender Linien auf den endlosen Papierbahnen unter den Schreibstiften der Polygraphen. Decodiert wanderte schließlich jede Regung seiner grauen Zellen in Form unendlicher Zahlenkolonnen über die Monitore des Kontrollraums in die Speicher des zentralen Rechners.

Wo also diese ständige Fragerlei nach seinem Befinden? Konvention? Relikte eines überflüssig gewordenen Beschwichtigungsrituals? Der Doktor kam seiner Antwort zuvor: „Sie sind müde, Commander. Doch! Wir sehen es hier. Es ist zwei Uhr früh Bordzeit. Sie hatten einen anstrengenden Tag, und morgen warten schwierige Aufgaben auf Sie!“

„Schwierige Aufgaben...“ Der Commander hatte Lust, skeptisch zu lächeln und voller Zweifel den Kopf zu wiegen. Wenn er dazu noch in der Lage gewesen wäre, Sorgsam abgeschliffene von jeder Form kosmischer Katastrophen war das Lösen dieser täglich wiederkehrenden „schwierigen Aufgaben“ für ihn zur reibungslosen Routine geworden.

„Wir schalten jetzt ab, Commander!“ fuhr die Stimme fort. „Bitte, versuchen Sie zu schlafen.“ – „Ich werde mich bemühen.“ – „Ja, tun Sie das. Und halten Sie sich an unsere Abmachungen! Gute Nacht, Commander.“ – „Gute Nacht!“

Die Stimme hatte sich ausgeblendet. Jede Beziehung zur Außenwelt war plötzlich verschluckt von einem allesumfassenden, nachtschwarzen Schweigen. Sofern sie sich auch an die Abmachungen hielten, war er jetzt wirklich allein, unbeobachtet, unkontrolliert – aber auch hermetisch abgeschirmt, abgeschnitten von jeder Information.

Das Summen der Triebwerke, die sein Raumschiff auf einer exakt berechneten Bahn durch das All katapultierten, war ebenso verstummt wie die Flut sonst pausenlos eintreffender Impulse, Signale und Daten: Bahn-Koordinaten, Funktionsparameter, die Rückmeldungen von zehntausend Meßstellen des telemetrischen Systems. Er war der Commander. Es war sein Schiff. Es flog den Kurs, den er berechnete und bestimmte. Aber wer, zum Teufel, bestimmte und berechnete den Kurs, kontrollierte den Ablauf der Funktionen, wenn er schlief? Wenn sie abgeschaltet hatten? Auf

welche idiotische Abmachung hatte er sich da eingelassen mit diesen Leuten, die alle nur sein Bestes wollten?

Er war nicht erschöpft! Er war nicht müde! Er war niemals müde. Trotz dieses totalen Blackouts im Intercom- und Informationssystem war er durchaus in der Lage, Bahn- und Koordinaten zu extrapolieren und weiterzurechnen. Er brauchte keinen Zugang zum Terminal des zentralen Steuercomputers. Um das Schiff auf Kurs zu halten, dazu hatte er seinen Kopf. Bei ihm gab es keine Unklarheiten oder Abweichungen. Er machte keinen Fehler! Er flog lange genug. Und in wenigen Stunden, um 7.45.33 – am nächsten Morgen, früh um sieben Uhr fünfundvierzig Minuten und dreißig Sekunden, um es im Klartext zu sagen – würde er einen gedachten Punkt überschreiten und damit das Zentralgestirn zum einhundertsten Mal umrunden haben.

Es gab keinen in der ganzen Flotte mit seinen Erfahrungen und seinem „Know-how“. Ja, und mit seinem scharfen, analytischen Verstand! Er hatte große Lust, einen Wettkampf gegen sich selbst zu wagen: Schach. Ein Simultanturnier gleichzeitig auf drei oder vier Brettern mit stets wechselnden Rollen: Weiß und Schwarz und Weiß. Angriff, Verteidigung. Ein Spiel ausschließlich in Gedanken. Bis diese verdammte Nacht endlich vorüber war und sie sich wieder bei ihm meldeten und die ganze Flut an Informationen und Impulsen, an Problemen und Pannen und Rotlicht-Funktionen wieder über ihn hereinbrach.

Aber genau das war gegen die Abmachung. Wenn sie ihn hintergingen, dann wollten sie auf ihren Kontrollmonitoren während dieser einseitig verordneten Ruhepause nichts anderes sehen als die regelmäßigen „Alpha-Wellen“ seines Gehirnstrompotentials: absolute Entspannung. Aber nicht das bizarre Zickzackmuster geladener Hochleistungsaktivität.

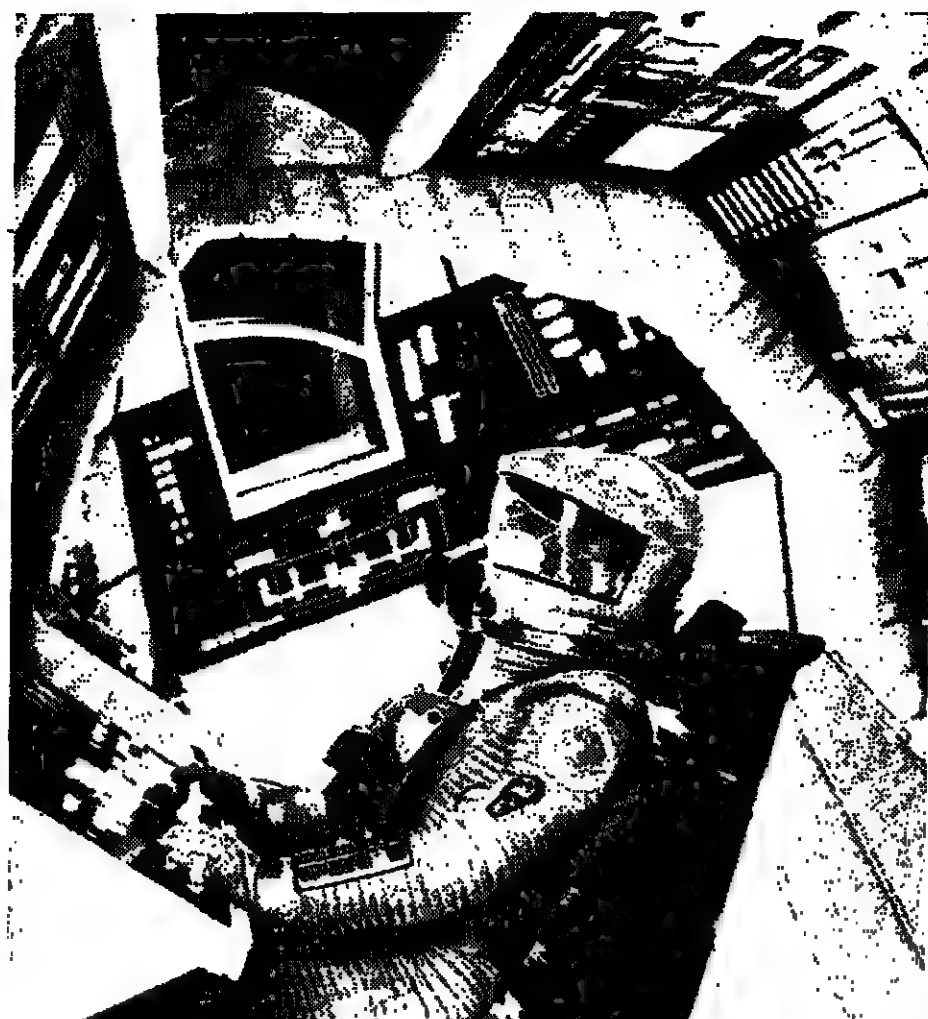
„Schlafen – schlafen – vielleicht auch träumen...“ Hamlets Monolog als lächerlicher, spontaner Einfall einer schlaflosen Nacht. Auf einer Reise durchs All. Der Commander versuchte an ein betörendes Lachen zu denken, um seine überreizte Gehirnaktivität zu deprogrammieren. Dann ließ er die bewährten Übungen folgen: Selbsthypnose durch Traumbilder, harmonische Formen und Farben. Ein tiefblaues Universum, das sich im Fluchtpunkt verjüngt, erfüllt von einer gedämpften Kadenz elektronischer Töne. Dann der Countdown: Gigantische Zahlensymbole, Zinnober vor diesem kobaltblauen Grund, laufen langsam und rhythmisch ineinanderfließend von 99 gegen Null. Reduzierung imaginärer Werte auf das absolute Nichts.

Die Null als Symbol einer endzeitlichen Auflösung. Der geschlossene Ring als das Unangreifbare, Harmonische, Vollendete. Eine Kreisbahn im Universum. Die Kreisbahnen dehnten sich zu Ellipsen. Bahnstrecken sicherten in sein dämmerndes Bewußtsein wie aufgestörte Insekten, börsartig, aggressiv, mobilisierte ruhende Kapazitäten. Abstrakte Koordinaten formten sich zu vorstellbaren grafischen Mustern und bildeten sich schließlich im Raster des Raums zu einer spiralförmig gekrümmten Linie: seine Bahn um die Sonne.

Er war hellwach innerhalb von Sekunden, verfolgte fasziniert das Wachsen dieser Linie, die sich rasch und zielstrebig weiterstreckte, grell leuchtend in die schamswache Unendlichkeit mit ihren Milliarden unerreichbarer Gestirne.

Der gedachte Kurs zerschmitt einen gedachten Punkt. Irgendwo im unermesslichen Raum und doch greifbar nah. Scheinbar willkürlich, zufällig, schicksalhaft. Aber letzten Endes korrekt auf Bruchteile von Bogen Sekunden errechnet. Nur noch wenige Stunden, Minuten, Sekunden vor ihm. Exakt auf seinem Kurs. Um 7.45.33.

Einhundert Umräumungen! Die freundlichen Betreuer in ihrem Kontrollraum würden das dankwürdige Jubiläum nicht weiter zur Kenntnis nehmen, würden abnungslos bleiben. Denn er hatte nicht die Absicht, es zu erwähnen. Trotzdem: Das geheime Wissen von diesem Augenblick gab ihm ein gutes und stolzes Gefühl. Rilke – nein, nicht



Stanley Kubrick: Im Leitstand des Raumschiffs

FOTO: KANOSCHI

wörtlich, aber sinnvoll auf seine Situation hier übertragen: „...durchs Universum meine Kreise ziehn. Den letzten werd ich nicht vollenden. Aber versuchen werd' ich ihn!“

Was schleppt man in so einem Gehirn doch herum an Empfindungen, Zitäten, Bildern und Ballast. Ersehntes und Erstarrtes. Farben, Gerüche. Faulendes Laub und feuchte Erde. Das Geräusch fallender Tropfen auf ein Blätterdach. Ein grüner Dom über den schlanken, grauen Säulen der Buchen.

Ein Flug über Bergwälder im Herbst. Leuchtendes Kupfer und Gold über dem rostigen Grund der Erde. Bleigraue Felsen tauchen aus dem Dunst, und das Tal liegt im Nebel. Ein Wintertag, klar wie Kristall. Glitzernde Firn mit Millionen aufläumender Prismen. Und die Sonne steht tief und rot und riesig über dem Horizont. Sturmgepeitschte Gischt umflutet ihn in der Brandung. Grün schimmernde Wogen verschlingen ihn, tragen ihn fort, schwerelos, schwebend wie im Traum. Ohne Bedrohung, ohne Kälte und Angst.

Gedachtes Erleben. Reine Imagination. Unbelastet durch die zerstörerische oder gar tägliche Konsequenz des lebendigen Lebens. Er, der Commander dieses Systems, war in die Reihen der Unsterblichen eingegangen. Sein Bewußtsein existierte über den physischen Tod seines vergänglichsten, sterblichen Körpers hinaus. Er fühlte sich mit allen Atomen dieser Unendlichkeit verbunden, durchpulst von jeder einzelnen Sekunde einer Ewigkeit. Was bedeutet das schon der Verzicht auf einen Organismus mit seinen begrenzten Möglichkeiten!

Haß, Schmerz, Liebe und Lust. Der Commander hatte in seinem reichen Leben alle diese Erfahrungen gemacht. Seine Empfindungen waren in unbegrenzter Zahl in seinem Gehirn gespeichert und abrufbar. Neue Fiktionen, zusammengebaut aus den Partikeln der Erinnerung, beliebig zu ergänzen und zu erweitern aus dem unerschöpflichen Reservoir der Imagination, verbunden sich ihm zu neuen, gewaltigen Möglichkeiten, zu einem grenzenlosen Spiel der Phantasie.

Sie stürzten aus dem Wasser, betzten nackt über den weiten Strand, lachend, atemlos. Ihre Hände fanden sich, festhalten! Nicht mehr loslassen! Nie mehr! Nie mehr in diesem Leben! Sie umklammerten sich. Ließen sich in den heißen Sand fallen. Die Küsse schmeckten salzig und nach Tang. Und nach einem ungebändigten Begehren. Sie preßten die Lippen aufeinander und atmeten den Atem des anderen, bis sie beide fast erstarrten. Aber bevor noch dieser Knahe im heißen Sand eine Erfüllung seiner Liebesbemühungen fand, durchzuckte den Commander eine geradezu unendliche Verzweiflung. Ein Phantom-Schmerz peinigte jede Faser seines nicht mehr vorhandenen Körpers. Quälende Sehnsucht durchfuhrte ihn, krampte seine Brust zusammen, nahm

ihm den Atem. Eingekapselt in diesem fliegenden Sarg eines Untoten, festgezurrt auf dem Kommandostand einer absurden Maschine, deren Kopf er zu sein glaubte, überfiel ihn ein noch nie erlebter, unstillbarer Durst nach der Realität.

Einmal noch die Hand ausstrecken, mit den Fingerspitzen die braune, sandige Haut dieses Mädchens berühren. Den Atem spüren. Den wirklichen Atem eines lebendigen Menschen. Seinem Blick begegnen. Seine Zuneigung erfahren. Unarmut werden und geliebt. Einmal noch. Ein allerletztes Mal. Meinestwegen. Und dann für den Rest einer Ewigkeit eingesperrt bleiben in diese Folterkammer der Phantasie.

Wir bringen das alles in Ordnung, hatte der Chefarzt ihm zugeflüstert, auf dem Weg in den Operationsaal mit seinen grallwernen Lampen und dem blau-grünen Mummenschanz der dienstbaren Geister. Dann begann der Commander zu zählen, während durch Schlüpfen und Kanülen der Trank des Vergessens in seine Adern tropfte. Aber er hatte nichts vergessen. Nichts! Der Countdown lief von 99 gegen Null. Zinnober vor kobaltblauem Grund. Einstieg in ein Ritual. Reduzierung aller Werte auf das absolute Nichts. Die Null als Symbol einer endzeitlichen Auflösung. Verwindung. Geburt eines Commanders.

Als sein Bewußtsein wieder zu arbeiten anfang, war er bereits auf der Reise. Auf welcher Reise? War nicht auch sein Flug durchs All eine Illusion? Ein Spiel der Phantasie, das sie ihm vorgaukelte? Gab es irgendwelche Beweise außer den eingespielten Daten und der Stimme aus dem Kontrollraum? War sein Raumschiff, das sich in wenigen Stunden, Minuten, Sekunden – um 7.45.33 Uhr – zum einhundertsten Mal um die Sonne bewegte, überhaupt existent? Sein Kommandostand nur ein Simulator? Eine Testapparatur für einen körperlosen Kopf? Beschäftigungstherapie für ein isoliertes, nutzloses Bewußtsein, das nun als mißbrauchtes Objekt wissenschaftlicher Neugierde seinen höchst makabren Sinn zu erhalten schien?

Existierte er überhaupt noch in der Form eines organischen Gehirns? Oder hatte man alle seine Erinnerungen und Empfindungen in die weniger anfälligen Speicher eines Computers überführt? War seine Genialität inzwischen das Wechselspiel von Mikroprozessoren? Sein Talent zur abstrakten Logik lediglich die Funktion eines Rechners? Waren seine Sensibilität und seine Kritikfähigkeit ein banaler Irrtum? Ein peinlicher, peiniger Schallfehler in der Konstruktion? Weil als banal und nicht effizient definiert: Die Kraft, die wir „Liebe“ nennen? Als zu vernachlässigende Größe eingestuft?

„Guten Morgen, Commander! Ich hoffe, Sie hatten eine gute und erholsame Nacht...“ Mit der vertrauten Stimme brach auch das Vibrieren der Außenwelt wieder in seine Isolation. „Hallo, Commander! Antworten Sie! Wie fühlen Sie sich?“

# Und die Schwarzen handeln nicht...

Von ENNO v. LOEWENSTERN

Man kann das Weltproblem Südafrika auf die Farben schwarz-weiß-rot reduzieren: Die Weißen tun was, die Roten tun was – nur die Schwarzen tun nichts, und darin liegt das Unglück des Landes.

Wie das zu verstehen ist? Die Weißen tun zweifellos einiges; ob man nun mit ihren Maßnahmen einverstanden ist oder in die läppische Modeklage „zu wenig und zu spät“ ausbricht, jedenfalls hat die Regierung Botha ein Programm, betreibt eine Initiative. Von den Grundpfeilern der Apartheid sind mehrere gefallen, seither geht es mit der Apartheid dem Ende zu; dies Rad läßt sich nicht mehr zurückdrehen.

Die Roten wiederum sind ebenfalls höchst aktiv. Der ANC und die mit ihm verbundene UDF treiben Kinder gegen die Polizei und versuchen, Bluträuperen und dadurch Empörung zu provozieren. Man kann sie kaum als Schwarze bezeichnen, weil sie Moskau, aber nicht die Schwarzen vertreten; die Zahl ihrer Aktivisten wird auf einige hundert, ihrer Gefolgsleute auf einige tausend geschätzt. Weil nun die Schwarzen sich nicht empören lassen, suchen die Kommunisten sie durch eine systematische Terrorkampagne zur Verzweiflung zu treiben: Nelson Mandela weigert sich, der Gewalt abzuschwören (gemäßigte schwarze Politiker sagen dazu offen, daß er, täte er es und würde er daraufhin aus dem Gefängnis entlassen, binnen kürzester Zeit von seinen ANC-Genossen liquidiert würde), und seine Frau Winnie ruft öffentlich nach mehr „Halsbändern“. Gemeint ist jene bestialische Mordmethode der ANC und UDF, den Schwarzen Autoreifen um den Hals zu legen, diese mit Benzin zu füllen und anzuzünden.

Dies alles soll Unsicherheit und schließlich Chaos erzeugen und die Revolution herbeiführen. Auch dies also ist eine Initiative, ob man sie nun billigt – sie erfüllt Zuspätschieben nicht nur aus Moskau, sondern auch aus breiten westlichen Liberalen- und Sozialistenkreisen – oder nicht.

Nur die Schwarzen tun nichts. Das mag zunächst ungerecht klingen. Denn die wirklichen Schwarzen haben durchaus einen politischen Standpunkt. Sie lehnen, auch wenn sie die Roten verabscheuen, sehr wohl die Apartheid ab. Einige ihrer Sprecher, etwa der bekannte Zulu-Chief Mangosuthu Buthelezi, treten mit Erklärungen hervor, die eine klare Linie erkennen lassen. Sie lehnen „Disinvestment“, Sanktionen, die Zerstörung „unserer Wirtschaft“ (so Buthelezi) scharf ab. Sie wollen den Abbau der weißen Vorherrschaft, aber eben nicht so, daß daraus eine rote Vorherrschaft wird, die – man hat die Beispiele Angola und Mocambique ja deutlich genug vor Augen – die Apartheid geradezu als erbliberales laissez-faire erscheinen ließe.

Nur eben: die Schwarzen selbst haben keine rechte Vorstellung, wie dieser Übergang in geordneten Bahnen abgewickelt werden kann. Daher unternehmen sie nichts selbst. Sie lassen die Regierung Botha handeln, ohne etwas beizutragen. Sie lassen ANC und UDF handeln und kritisieren sie zwar, treten ihnen aber nicht mit der gebotenen Energie entgegen – wohl aus der Befürchtung, daß die Turtus und Mandelas im Ausland als „die“ Vertreter der Schwarzen betrachtet werden und, wer sie als Schwarzer kritisiert, in die Rolle eines Onkel Toms, eines Handlangers der Weißen, geschoben werden könnte.

Diese Phantasielosigkeit und Verzweiflung der Schwarzen ist der eigentliche Krebsbauch der südafrikanischen Politik. Ihre Passivität erschwert der Regierung Botha ihr zweifellos mutiges und verdienstvolles Vorgehen. Die Buren wissen nicht recht, was nun eigentlich die Schwarzen wollen: ob man Dank erhält, wenn man sie vor den Terroristen von ANC und UDF schützt, und wenn es der ehrwürdige Bischof Mokoena noch so leidenschaftlich fordert. Ob, vor allem, angesichts der scheinbaren Führungslosigkeit der gemäßigten Schwarzen nicht die Sache doch auf die vorerst noch wenigen roten Extremisten zulaßt.

Zumal da gerade unter den Schwarzen Führern bei jeder Erörterung der Apartheid die Angst ganz offen ausgesprochen wird: Wir Weißen bildet euch ein, alle Nichtweißen seien eine homogene Masse „Schwarzer“. Das ist, als wenn wir Türken, Deutsche und Spanier unter „Weiße“ zusammenwürfen und fragten, warum ihr noch keinen einheitlichen europäischen Bundesstaat habt. Was wißt ihr von den Differenzen zwischen Zulu und Pondo (die einander besonders verabscheuen) und den nicht minder militanten Xhosa, von den Sotho und den Tswana bis hin zu den unglücklichen Venda oder gar den Khoisan? Werden nicht wenigstens die ersten drei sofort einander an die Kehlen gehen, sobald die weiße Ordnungsmacht fällt?

Diese Differenzen bestehen in der Tat, auch wenn die sogenannten liberalen Medien und die Sozialistische Internationale sie aus Prinzip nicht sehen. Nur: es muß nicht so sein. Sind nicht auch Deutsche und Franzosen einander jahrhundertlang an die Kehlen gegangen, und haben sie nicht heute einen Staatenbund geschaffen, in dem man sich zwar um Weizenquoten und Stahlsubventionen streitet, aber nicht mit Waffengewalt?

Was also die Schwarzen Südafrikas brauchen und verlangen können, ist, daß sich ihre wirklichen Führer zum großen Indaba zusammensetzen, zur Schwarzen-Konferenz. Sie müßten dort das umfassende Programm von und für morgen entwickeln.

Als erstes bietet sich an die Zusammenarbeit (und notfalls regionale Einteilung) der schwarzen Völker mit gegenseitiger Vertrauensbildung und Friedensgarantie. Das muß nur ausgesprochen werden, damit die Angst, wer zuerst zuschlagen soll, damit ihn der andere nicht erwisch, endlich aus der Diskussion verschwindet. Sodann das Programm für die friedliche Zukunft der Schwarzen: Schulbesuch für die Kinder, damit sie mit der Leistungsfähigkeit der Weißen gleichziehen – und allein dadurch die wirkliche Gleichberechtigung erreichen – können, ferner Arbeitsplätze für die Erwachsenen, einmal, damit sie zu essen haben, zum anderen, damit auch sie lernen; denn Arbeit lernen kann man nur bei der Arbeit.

Konkret heißt das: Kampf gegen Schulboykott, Kampf gegen Disinvestment, Ermüdung in- und ausländischer Investoren durch Stabilitäts-Geldrisiko. Dazu geht weiter eine umfassende und aktive Einschaltung in die Verwaltung vor allem der Townships, um der Polizei beim Anspüren der Terroristen zu helfen und so dem Bluträuen und der Unsicherheit zu steuern.

Den Rest des Programms können die Schwarzen-Führer nach Belieben und Erfordernis entwickeln. Dann würde alle Welt sehen, daß hier – auch wenn diese Konferenz zunächst aus Charisma und nicht aus allgemeiner Wahlzusammensetzung – die mehr als zwanzig Millionen Schwarzen tatsächlich vertreten wären. Die Lage ist anders als in Namibia/Südwestafrika, wo der dominierende Stamm, die Ovambos, eine kommunistische Vertretung hat und sich alles um die Frage dreht, wie man die Ovambos von der Swapo löst. In Südafrika sind nicht einmal die Xhosa klar in der Hand des



Zulu-Chief Buthelezi

FOTO: KUCHARZ

ANC, geschweige denn das größte Volk, die Zulu. Damit und weil die weiße Regierung zielbewußt auf den Abbau der Apartheid hinarbeitet, sind alle Voraussetzungen für ein Zusammenstreben der Schwarzen günstig.

Die weiße Regierung (die deswegen noch lange nicht überflüssig wäre) könnte in Zusammenarbeit mit der kompetenten Schwarzen-Vertretung ihr Programm zum Abbau der Apartheid vorantreiben, jeden Schritt abstimmen. Aber sie stünde sozusagen bereits am Rande, denn die Zukunft und damit die eigentliche Macht gehörte der gemäßigten Schwarzen-Konferenz.

Am Rande stünden aber auch die Terroristen. Natürlich dürften die gemäßigten Schwarzen nie mit ANC und UDF kontrahieren, sondern sie müßten diese Organisationen vernichten – sonst ginge es ihnen wie all den Wohlfühlschwämmen von Petrograd der Sowjet 1917 bis zu den Demokraten in der ursprünglichen Sandinisten-Front, die sich einbildeten, man könne mit den Kommunisten redlich zusammenarbeiten. Die Geschäftswelt sähe, daß sie um ihre Investitionen nicht zu sorgen brauchte, denn die Garantie der Zukunft säße als greifbarer Gesprächspartner vor ihr. Die immer nervöser werdenden burischen „Verkämpften“ würden sich beruhigen, eben weil ihre derzeit nicht unverständliche Furcht gegenstandslos würde angesichts einer durch die Schwarzen-Führung garantierten Stabilität. Ein blühendes Land bliebe zum Wohle und Modell ganz Afrikas erhalten.

Und wie wollte das Ausland, wie wollten selbst die borniertenesten „Disinvestment“-Verkämpfer es wagen, einer solchen Schwarzen-Konferenz zu erzählen, sie sei nicht die wahre Führung der Schwarzen, und daher müsse man die Schwarzen zu deren eigenem Glück weiter in Hunger und Revolution treiben?

Kurz, wenn erst die Schwarzen die Initiative ergreifen, müßte sich Südafrikas Problem alsbald lösen lassen. Man muß sie nur dafür gewinnen. Führungspersönlichkeiten, Fachwissen und Erfahrung haben sie genug; sie sind nur noch nicht auf den Gedanken gekommen.

## Bilanz

Von SIEGMAR FAUST

Goethe ist tot  
meine frau sieht fern  
meine freunde gehen fremd  
mein verleger ballt die faust

schja  
kinder wurden auch gezeugt  
aber schlecht erzogen

nun versuche ich:  
mir einen rein darauf zu machen  
mich aus der verantwortung zu

stehlen

mir eine narrenkappe  
überzustülpen

doch das leben nimmt mich  
nicht ernst.

Anläßlich ihres 150. Jubiläums schrieb mir die Société Nationale des Chemins de Fer Français einen Brief. „Hochzuverehrender Herr“, begann er. „Ihre ausgezeichnete Feder ist hier nur zu bekannt. Ihr brillanter Stil verbunden mit dem bewundernden Respekt, der die Berühmtheit, die Sie in aller Welt genießen, ohne Mühe plausibel erscheinen läßt. So würden wir uns mehr als glücklich schätzen, wenn Sie – unter Benutzung des beigeigten Freifahrtscheines – dann, wenn es Ihnen nur beliebt, eine Fahrt mit unserem bescheidenen Unternehmen von Straßburg nach Saint Raphaël anläßlich des 150. Jubiläums der SNCF unternehmen würden, natürlich in der insgeheim gehegten Hoffnung, daß Sie darüber etwas in Ihrer unachtnahmlichen Weise zu Papier bringen. Erlauben Sie den Ausdruck unserer verbindlichsten Hochachtung, mit den besten Wünschen, Ihre...“ usw.

Ich zögerte keine Minute und bestieg in Straßburg den Nachtzug, der gegen neun Uhr am Morgen auch richtig und pünktlich zwischen Saint Tropez und Cannes, nämlich in Saint Raphaël, eintraf. Strahlend stand die Sonne am azurblauen Himmel; deshalb begab ich mich unverzüglich an den Strand, mietete mir eine Chaise, eine Holzleie mit Kopfkissen, und einen Sonnenschirm, nahm rasch ein Bad im Mittelmeer und legte mich sogleich in die Sonne.

Gegen zehn Uhr bevölkerte sich der bis dahin fast leere Strand, und kurz vor halb elf erschien eine jener provenzalischen Schön-

## Freifahrt nach St. Raphaël

Von WOLFGANG ALTENDORF

heiten, die einem Nordländer für gewöhnlich den Atem rauben, trat unmittelbar in mein Blickfeld, streifte sich ihre Kleider über den Kopf und rälchelte sich in ihrem winzigen, zweigeteilten Badedress im Sand. Schließlich knöpfte sie sich das Oberteil dieser wohl erstaunlichsten Modeschöpfung unseres Jahrhunderts ab und gab die beiden wohlgeformtesten Attribute kreatürlicher Weiblichkeit nicht nur der höher steigenden Sonne, nein, auch meinen Augen preis.

Diskret blickte ich zur Seite auf eine schwarzhaarige, guttägige Marseillerin, die nur – wie ich aus einem Gespräch mit dem Bademeister entnommen hatte – auf einen Sprung nach Saint Raphaël gekommen war und offenbar mit nicht weniger Interesse die obere Entblößung ihrer provenzalischen Geschlechtsgegnosin beobachtet hatte, zögerte sie doch keinen Augenblick, sich nun ebenfalls von einer ebenso lästigen wie objektiv überflüssigen Verhüllung zu befreien.

Erneut suchte ich, um nicht in den Ruf eines lüsternden Voyeurs zu geraten, einen weniger diskreten Fixpunkt, was sich jedoch als überaus schwierig und schließlich ganz und gar unmöglich erwies: Wie in einer Art unkontrollierten Kettenreaktion ver-

schwanden rings um mich alle Oberteile und dies, obwohl sie doch, für meine Begriffe, und wie ich später in den eleganten Auslagen dieser französischen Badestadt bestätigt fand, ganz wesentlich an der Preisgestaltung für derart teure Nichtigkeiten beteiligt sein müssen. Bald erschien es mir umzumutbar, entweder ständig angestrengt in den azurblauen Himmel oder gar auf den goldbraunen Sandstrand zu starren. Deshalb benutzte ich die Gelegenheit, um meine Kenntnisse in der weiblichen Anatomie zu erweitern.

Die Holländerin zu meiner Rechten mit Mann und zwei Kindern und in Appeldoorn zuhause, schien – ich spürte körperlich die prickelnde, gespannte Ausstrahlung – auf ihren Augenblick zu warten. Nervös bewegten sich ihre Schultern. Sie zupfte an den Trägern ihres Oberteils, das abzunehmen sie bisher nicht gewagt hatte und streifte ihren Gatten mit ebenso nachdenklichen wie abschätzenden Blicken. Kein niederländischer Ehemann, so schoß es mir durch den Kopf, schon gar nicht von dieser hausväterlichen Biederkeit, wie der ihre und zu allem Überfluß aus Appeldoorn, wird je seiner angetrauten Ehehälfte gestatten, den Busen in aller Öffentlichkeit – und gar noch einer

französischen! – zu entblößen. So wartete sie, bis er – dem Drängen seiner Sprößlinge schließlich nachgebend – eines der Boote mietete, die das längst vergangene Zeitalter des Schaufelradantriebes neu beleben: Man bewegt in ihnen Pedale, die ihrerseits ein Rad am Heck antreiben und strebt so dem offenen Meer zu. Kaum hatte die kleine Seeräuberbesatzung einen tüchtigen Abstand vom Ufer erreicht, riß auch sie, die Zurückgebliebene, entschlossen ab, was ihr längst un bequem geworden war, und die Damen ringsum verstummten vor Neid.

Meine Niederländerin genoß, leicht errötend, ihren Triumph, allerdings kaum eine halbe Stunde lang, denn so knapp war die Mietzeit des Schaufelradbootes für fünf Franc bemessen. Kurz bevor ihre Familie wieder festes Land betrat, verwandelte sie sich, das Oberteil sorglich vorgeknöpft, in jene züchtig-zärtliche Gattin und Mutter, wie man sie kannte. Ich jedoch ahnte, was hier unterirdisch brodelte.

Als ich mit dem Nachtzug nach Straßburg zurückfuhr, wußte ich, daß man Frankreich in seinen Frauen lobt, selbst wenn dies, zusätzlich und unterstreichend, in der Spiegelung von Holländerinnen geschieht. Und wer Frankreich lobt, der lobt auch die französische Eisenbahn, wie sie nun schon seit 150 Jahren jedermann schnell, sicher, bequem und pünktlich zu allen interessanten Punkten dieses höchst bemerkenswerten Landes bringt. Auch beispielsweise nach Saint Raphaël.



# Die feinen Nasen vor den Orgeln

Ein Ausflug nach Grasse in der Provence, wo man das Parfüm macht / Von DORIS BLUM

Nur wenige Kilometer landeinwärts von Cannes, von Antibes oder von Nizza gehen Frankreichs feine Nasen ganz anders als im lärmigen, quirligen Trübel der Côte d'Azur. Verschlafen schmiegen sich kleine Dörfer in Gebirgsschluchten hinein, hängen gefährlich an steilen Felswänden oder thronen stolz auf bewaldeten Hügeln wie das berühmte Paradies Mougins. Aber auch betriebsame kleine Städte profitieren davon, daß sie weitgehend vom Touristennummel verschont bleiben, bringen es in ihrer Abgeschiedenheit wohl gar zu internationalem Ruhm. Zum Beispiel Grasse, seit über hundert Jahren die Metropole der französischen Parfümerie und vielleicht sogar die Welthauptstadt des Parfüms schlechthin.

Im Mai blühen die Rosen auf den Feldern im Umkreis von Grasse. Nicht irgendwelche, sondern genau jene, die die Landwirte in dieser Gegend seit ungefähr 1850 anbauen und die allein der Parfümherstellung dienen. Sie heißen „Centifolia“, aber die Leute von Grasse nennen sie schlicht „les roses de mai“, die Mairosen. Sie sind kleiner und duften stärker als andere Rosen, sind vielblütiger gefüllt und immer nur hellrosa. Man pflückt sie bis weit in den Juni hinein. Im Juli beginnt dann der Jasmin zu blühen, der bis zu den ersten Herbstfrösten geerntet wird. Rosen und Jasmin, die Grundstoffe für fast jedes Parfüm, erziehen gewissermaßen das 40 000 Einwohner zählende Städtchen – und keineswegs schlecht.

Führt man von der Küste aus auf der Route Napoléon nach Norden auf das vorläufige Chemin-Massiv zu, so kann man Grasse in diesen Tagen nicht verfehlen. „Immer nur der Nase nach“, sagt ein charmanter „flic“, ein blau-uniformierter Verkehrspolizist, den wir nach dem Weg fragen. Er meint damit: dem Duft der Mairose nach. Und nach wenigen Kilometern sehen wir sie auch schon in dem weiten Hügelland der Provence liegen, auf kleinen Feldern, die rosarote, duftende Teppiche zwischen Agaven, Palmen, Pinen und Orangenhäusern bilden.

Die Mairose ist nicht eben schön, ist eher, rein äußerlich betrachtet, ein wahres Stiefkind unter den Rosen, fürs festliche Bouquet recht ungeeignet. Mit den internationalen Rosen-Expositionen in Grasse zusammenfinden und sich an Schönheit kokett überbieten, kann sie sich wahrlich nicht messen. Doch in ihrer Keuschheit entfaltet sie dann all ihre Geheimnisse.

Monsieur Clocq ist einer von rund vierhundert Landwirten, die sich seit Generationen schon dem Humaneum widmen. Er selbst, wie alle anderen Kollegen, der Kooperative der Blumen-Kultivateure in Nizza an. Sein knapp zwei Hektar großes, terrassenförmig angelegtes Anwesen hat er von seinem Vater geerbt, mit einem schmalen weißen Häuschen darauf, dem eine prächtige Akazie Schatten spendet.

Die Rosen auf einer Fläche von gut sieben tausend Quadratmetern pflücken Monsieur Clocq und seine Frau allein, mehr als fünf Stunden am Tag in praller Hitze, den Schweiß auf dem Kopf und die für die Blumen-Bauern der Region typische rote Tuschenschmucke umgeben, in die die Blüten wandern. Später, zur wesentlich mühsameren Jasmin-ernte, kommen Hilfskräfte aus Südtalien auf Saison. Denn die kleinen Jasminblüten, ebenfalls auf sieben tausend Quadratmetern und mehr angepflanzt, lassen sich beim besten Willen nicht von zwei Leuten bewältigen.

Acht bis zehn Kilo Rosen pflücken die Clocqs in der Stunde, zweihundert Blumen machen ziemlich exakt ein Kilo aus. Tausend Kilo sind nötig für ein einziges Kilo Essenz. Für ein Kilo Rosen zahlt die Fabrik bei Lieferung dreißig Francs, etwa zehn Mark. Für den viel schwieriger zu erntenden Jasmin erhalten die Clocqs etwa 120 Francs, also 40 Mark pro Kilo.

Morgens um sechs fährt Monsieur Clocq die Rosenblüten, die die Nacht im Freien verbracht haben und in Tau getränkt sind, in Säcken verpackt, mit seinem kleinen Lieferwagen zur Fabrik, wo sie sofort weiterverarbeitet werden. Denn nur taufere Blüten taugen für die Parfümerie. Robertet ist eine von etwa dreißig Parfümfabriken in Grasse und seit mehr als zweihundert Jahren im Familienbesitz. Es ist eine Firma mit rund vierhundert Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 400 Mio. Francs.

Alle Parfüm-Couturiers sind Stammkunden in Grasse, bei Robertet oder anderswo. Sie kaufen die „matières premières“, das aus den Pflanzen gewonnene Rohmaterial und kreieren dann in Paris selber ihre Parfüms wie Chanel, Guerlain oder Patou. Andere Couturiers dagegen wie Yves Saint Laurent, Carven oder Cacharel wollen ein Parfüm fix und fertig, für das sie Exklusivrechte ausbilden.

Ein Rundgang durch die Fabrik läßt an die Herenklücke eines Alchimisten denken, an Faustus oder an Doktor Calligaris Experimentier-Kabuff. In großräumigen Laborküchen reihen sich Flaschen, Tiegel, Trichter und Flasks dicht an dicht. In weiten Hallen dampfen riesige Kupfer- und Edelstahlkessel. Man verarbeitet in den Fabriken von Grasse vor allem die heimische Mairose und den Jasmin, aber auch aus der näheren Umgebung kommen Lieferungen an: Veilchen aus Venise, Mimosen aus Cannes und La Napoule, Nelken aus Nizza und Menton, Narzissen, Hyazinthen und Iris aus Toulon, Lavendel aus der Haute-Provence. Außerdem importieren die Fabriken exotische Blumen-Extrakte, die sie in ihren Filialen in Bulgarien, der Türkei, Ägypten, Indien, Südfrankreichs Rentabilität halber gleich vor Ort haben erstellen lassen.

Drei Herstellungsverfahren – so sehen wir bei Robertet – gibt es, um an jene noble Essenz der Pflanzen heranzukommen, die man mit dem quasi philosophischen Begriff „l'absolu“, das Absolutum, bezeichnet. Die älteste Methode ist die Destillation, die vor allem für Orangenblüten nach wie vor bevorzugt wird. In mächtigen Kupferkesseln werden Blumen und Wasser zum Kochen gebracht, später ergießt sich diese Flüssigkeit in Glasbehälter, die „florentinischen Vasen“, die angeblich Katharina von Medici aus ihrer Heimat mitgebracht hat, als sie 1533 Heinrich II. von Frankreich ehelichte. In diesen Vasen trennt sich das parfümierte Wasser von den wertvollen Essenzölen.

Beim Verfahren der Enfleurage werden empfindliche Blüten wie Narzissen oder auch Jasmin in tierische Fette getaucht. Diese binden die Duftstoffe der Pflanzen an sich, die später herausgefiltert werden. Die Mairose jedoch wird in Grasse mittels der Extraktion gewonnen, einem Kaltverfahren, bei dem man den Blüten chemische Lösungsmittel wie Petroleumäther und Benzol beibringt. Es entsteht zunächst eine zähflüssige Wachsmasse, „la concrète“. Nach mehreren „Washungen“ und Filterungen bleibt eine von Wachs und von den Lösungsmitteln befreite Essenz übrig: „l'absolu“.

Wer sind die eigentlichen Stars der Parfümerie? Nicht die großen Parfüm-Couturiers, die dem Parfüm ihren Namen leihen, sondern jene Männer – ganz selten auch Frauen – die man „Die Nasen“ nennt, die Parfüm-Kreaturen, ohne die es die teuren Duftwässerchen gar nicht gäbe. Sie sind die höchstbezahlten Leute der Branche und haben überdies eine recht freizügige Arbeitszeit. Ein Firmenchef gibt seinen besten „Nasen“ Narrenfreiheit.

Vierhundert bis fünfhundert natürliche und synthetische Grundsubstanzen muß ein junger Parfüm-Arzt nach einem Jahr unterscheiden können, sonst hat er seine „Prüfung“ nicht bestanden. Anschließend wird er sechs oder sieben Jahre einem Senior-Parfümeur an die Seite gegeben. Robertet beschäftigt in seiner Zentrale in Grasse heute fünfzehn Parfümeure. Sie arbeiten zum Teil immer noch an den traditionellen hölzernen Pulken, die mit ihren Stägen, auf denen tausende von Flaschen stehen, an Orgeln denken lassen; und „Orgeln“ werden sie denn auch genannt. Die „Nasen“ tauchen ihre opferbaren Stäbchen in die Essenzen ein, riechen daran, machen Notizen, stellen Mischungen zusammen, in denen sich wohl bis zu dreihundert verschiedene Elemente zu einem „Bespöt“ vermischen, das ein streng gehütetes Geheimnis seines Kreators und eines kleinen Führungs-Kadens bleibt. Nicht weniger als 40 000 verschiedene „Rezepturen“ verzeichnet man bei Robertet.

Ein Parfümeur-Kreier versteht sich als Künstler, und das ist er in gewisser Weise ja auch. Eine Erklärung fürchtet er wie die Pest, der kleinste Schnupfen wird für ihn zur Katastrophe. Keine Frage, daß ihn gelegentlich schon einmal der Zorn ankommt über seiner Anonymität und den Parfüm-Couturiers als unverfroren-hochstaplerischen Rivalen empfindet, der sich mit fremder Leute Federn schmückt. Wer weiß denn schon, daß nicht Coco Chanel, sondern ihre „Nase“ Ernest Beaux 1921 das berühmte „Chanel



Tausend Kilo Blüten für ein Kilo Rosen-Essenz: Robertet auf den Feldern von Grasse

Nr. 5“ kreierte? Daß Edmond Roudnitch, ein „free lancer“ unter den Parfümiers, in seinem eigenen Labor „Femme für Robertet“, „Eau Sauvage“ und „Dioréa“ für Dior geschaffen hat, während Jean Paulson beim Fabrikanten Roure „L'Air du Temps“ für Nina Ricci erfand?

Heute finden etwa 4000 Menschen Beschäftigung in der Parfümindustrie von Grasse. Trotz der vor knapp zwanzig Jahren einsetzenden Unterwanderung durch ausländisches Kapital ist diese urfranzösische Industrie weitgehend noch immer in kleinen, alteingesessenen Familien-Bürgermeistern wie Hervé de Fontmichel, Advokat und Historiker, schrieb ein Buch über die Geschichte seiner Stadt und hat darin die Entwicklung des Parfüms als kennzeichnendes Kapitel gewidmet.

Da erfährt man beispielsweise, daß in Grasse die Parfümerie in der Gerberei ihren Ursprung hat. Denn die Grassos haben sich ursprünglich dem Handel mit Leder und seiner Verarbeitung verschrieben. Als im 17. Jahrhundert aus Europas Höfen parfümiertes Leder zum „dortier cuir“ wurden, mußte Grasse sofort sein immenses Blumeninventar, das ihm ein günstiges Mikroklima bescherte, festsitzende Mitarbeiter leihend vom Platz, tauchte Leder in duftende Parfüm und machte sich besonders mit parfümierten Handschuhen einen Namen.

1614 schon wirkten die Grasses Hersteller parfümierter Handschuhe des Königs. Das Patent der „ganteurs-parfumeurs“, der Handschuhmacher und Parfümeure, der der ärmsten dieser Zunft war überliefert. Monsieur Fragonard, der seinen Sohn Honoré vergeblich ins Handwerk zu zwingen suchte. Der reüssierte in Paris als Hofmaler und Meister des Rokoko.

Die Zunft der „ganteurs-parfumeurs“ erlebte ihre entscheidende Wandlung, als im 18. Jahrhundert eine neue Zoll- und Steuerpolitik den Lederimport erschwerte, die

Importation der Duftstoffe jedoch durch heimische Erzeugnisse erheblich verbesserte. Die Grasses kauften die Grassos zum Kaufmann und nahen sich die Grassos zum Parfümeur. Im frühen 19. Jahrhundert waren die Parfümeure von Grasse auf der Höhe ihres Renommées. Der britische Agrarökonom Arthur Young, der 1792 nach Europa kam, berichtete aus Grasse: „Die Parfümerie“.

Die Parfümerie, die mit dem Luxus der Parfümeure nicht protzt. Es gibt dort keine großen, glänzenden Meublen und keine großen, glänzenden Meublen. Es gibt überhaupt keine Meublen. Die Parfümeure sind Reisende. Sie kommen satte, glänzende Besucher aus aller Welt, aber die bleiben nicht lange. Sie pflücken, wie Molinard, zu Gallien und Grasse, die drei Parfümfabriken, die sich auf Geschäft mit den Touristen verlagert haben, ihnen in kurzen Zügen die Geschichte und Herstellung des Parfüms erklären und ihnen anschließend ein Duftwasserchen, eine Creme oder einfach nur ein Stück Seife in Form einer Ente, eines Bären oder eines Hais verkaufen.

Wenn die Touristenpunkt, so gegen Mittag, verläßt, so auch Grasse wieder in seine Bescheidenheit zurück und atmet auf. Im Grunde, sagt der Bürgermeister, „sind wir immer ein großes Dorf geblieben, das mich nicht zu verlocken mag.“ Das Dorf, das sich gegen die Welt erhebt, zu literarischen Höhen gelassen. Der Münchner Romanist Paul Schölk hat ihm in seinem Roman „Der Parfüm“, dessen Held Grasse nicht nur ein stürmischer Mörder, sondern auch ein stürmischer Dichter, sondern auch – und vor allem – eine richtige Grasse-Blume ist, ein kühn-ambitantes Denkmal gesetzt. Es dürfte der einzige Dichter sein, der in jeder echten Grasse eine Parfümblume macht. Seit Walter Hasenclever eine französische Übersetzung davon gemacht hat, auf der Bestsellerliste.

# Ein Autokino und ab und zu ein Denkmal

Auf den Spuren von Custers Feldzügen gegen die Indianer  
Von PETER HORNING

Sieben mächtige Getreidesilos bestimmen das Bild des kleinen, abgelegenen Präriestädtchens Fort Riley, drei Meilen von Junction City in Kansas entfernt. Gleich hinter den Silos beginnen die Großen Ebenen. Es ist staubig und ohne Horizont. Das einzige Geräusch, das hier noch zu hören ist, ist der Motorenlärm der Mähdrescher. Verdungen ist das Donnern der Büffelhufe. Vor 100 Jahren lebten hier Hunderte von Tierarten: Präriebüffe, Eselhasen, Antilopen und Rotwölfe, Wölfe und Coyoten, Elche und Bären. Zu Hunderten von Millionen zählten die Wildpferde. Doch der König der Prärie war der Büffel.

Als der Oberstleutnant George Armstrong Custer 1867 in Fort Riley eintritt, war noch das dumpfe Grollen der Büffelhufe zu hören und das Flackern der Lagerfeuer der Sioux zu sehen. Heute ist das Fort verschwunden. An der Hauptstraße – benannt nach General Sheridan, dem Strategen der Indianerkriege, dessen menschenverachtende These war: „Nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer“ – stehen einige Drugstores, drei Hotels, zwei Steak-Restaurants und eine Pizzeria. Einstöckige Häuser säumen die wenigen Seitenstraßen. Sie sind rot, grün oder blau bemalt, mit schmucken Gärten und einem kleinen Vorgarten. Hauptstraße Nr. 4 ist das Custer-Haus. Custers 7. Kavallerie-Regiment war in die 38 schwersten Schlachten der Indianerkriege verwickelt. Und es war Custer, der das Regiment in die blutige Niederlage am Little Bighorn auf den östlichen Hochebenen von Montana führte.

Bei seiner Ankunft war Custer 28 Jahre alt. Begleitet wurde er von seiner Frau Libbie, der Hauptleuten George Yates und Tom Custer (sein Bruder), die während des Bürgerkriegs den Stab seiner 3. Kavalleriedivision geleitet hatten, der schwarzen Köchin Eliza, 19 Pferden, einer Schar Truthähne, einem halben Dutzend Hunde und über fünfzig Hühnern. Später kaufte Custer von durchreisenden Händlern auch noch sieben Schweine auf.

Libbie Custer war vom Zustand von Fort Riley entsetzt: Es bestand aus Palisadenzäunen, von denen die meisten Pfeile morsch waren. Darzwischen waren große Lücken, die von den Winterbizzards und Frühlingsstürmen gerissen worden waren. Auf dem Paradeplatz häuften sich die Pferdemist, die vier Aussichtspunkte konnten nur noch von einem Wachmann besetzt werden. Sie waren baufällig. Fünf Offiziere, einen Master-Sergeanten, fünf Sergeanten und 678 Gemeine fand Custer als effektiv des 7. Kavallerie-Regiments vor. Die meisten Uniformen bestanden aus Lumpen. Seit Monaten waren die Pferde nicht mehr gestriegelt worden.

Vom Fort ist an der Sheridan-Avenue nichts mehr zu sehen. Auf dem einstigen Exerzierplatz steht ein Auto-Kino. Einen mit Eichen, Buchen, Farnen und Fichten bestandenen Park errichtete die Stadt an der Stelle des Forts. Das Custer-Haus liegt auf einem sanft ansteigenden Wiesenhang. Es wurde sorgfältig renoviert. Dort steht noch das Spinett seiner Frau Libbie. An den Wänden hängen alterseigentliche Porträts der Offiziere und Szenen aus den Indianerkriegen. In der Mitte des Bildnis des Oberstleutnants Custer.

Der Endzwanziger sieht mit seinem strengen, hochmütigen Gesicht wie ein Mann von Mitte vierzig aus, schon ein wenig resigniert und doch voller Erwartung und Dyna-

mik. Er trägt die Parade-Uniform der US-Kavallerie mit zwei Reihen goldener Knöpfe, einem kostbar gravierten Kopfschloß, dem Gürtel aus Büffelleider, weißen Stulpenhandschuhen, kunstvoll geschmückten Rangabzeichen am linken unteren Armelrand und einem schweren Ammeussabel mit silbernem Knauf.

Custer litt darunter, daß er nicht mehr die Generalstufen tragen durfte. Der Generalis-rang war dem Leutnant Custer nach einer Bravourtat während des Bürgerkriegs nur auf Zeit verliehen worden. Am Ende des Kriegs drohte ihm wie Tausenden anderen Offizieren die Abmusterung. Da brachte er sich bei seinem Gönner General Sheridan in Erinnerung. Der hatte den Oberbefehl über die Indianergrenze erhalten. So kam Custer mit dem niedrigeren Rang eines Oberstleutnants nach Fort Riley zur Siebten US-Kavallerie, von der später der amerikanische Militärgeschichtler Robert W. Johannsen sagte: „Diese Einheit hat mehr Schicksal als Rumor auf sich geladen.“

Zeitgenössische Karten räumen einem schmalen Besprechungsumfeld in Custer-Haus in Fort Riley ein. Dem Regimentskommandeur hatte General Sheridan einen unmißverständlichen Auftrag gegeben: Die Indianer müssen in die Reservate der Platte-River oder südlich des Arkansas-River getrieben werden. „Um diesen Ring zu schließen, entstanden 23 neue Forts von Fort Kearney, Fort Randall, Fort Ransom und Fort Totten im Osten und Fort Laramie, Fort Casper, Fort Washackie, Fort Phil Kearny, Fort CS Smith und Fort Logan im Westen. Damit waren die bedrohlichen Schwarzen Berge eingekreist.“

Nach dem Massaker an Hauptmann Fetterman und seiner Kompanie durch die Cheyenne und die Oglalas begann Custer 1867 seinen ersten Vergeltungszug gegen die Stämme der Cheyenne, Oglala, Apachen und Comanches. Doch sie wichen aus. Nur die Sioux erprobten ihre ungestüme Guerillataktik, waren über Wochen wie vom Erdboden verschwunden, griffen plötzlich aus den Pappelwäldern des Bozeman-River an, kämpften nur einige Minuten und verschwanden dann wieder.

Anfang 1868 traf General Philip Sheridan in Fort Riley ein. Custer erhielt den Auftrag, nochmals die aufständischen Indianer aufzusuchen. Kundschafter und Pelzhändler berichteten, daß die Cheyenne-Indianer, zusammen mit den Oglalas sich am Washita-River sammelten. Erst am 23. November 1868 stieß Custer auf ihre Spuren im frisch gefallenen Schnee. Am 26. November entdeckten Kundschafter eine Indianer-Siedlung am Fluß. Bei Sonnenaufgang ließ Custer die Trompeten den Marsch des Regiments spielen. Dann gab er das Zeichen zum Sturmangriff. 234 tote Indianer zählten die Kavalleristen. Pardon hatten sie keinen gegeben. Einhundertfünfzig Wiggams waren erobert worden, über neunhundert Pferde wurden eingelangt. In den Wiggams fanden die Kavalleristen Möbel, Betten, Bettzeug und Öfen aus weißen Siedlungen. Außerdem zwei tote Pelzhändler, die schwer gefoltert worden waren.

Noch heute ist der Washita-River ein Wildfluß mit riesigen Felsbrocken und gefährlichen Stromschnellen. Bis zum Ufer reicht die Prärie, unterbrochen von einigen Fichtenschonungen. Ein kleines, steinernes Denkmal erinnert an die Schlacht. Es liegt eine Meile nordwestlich von der Stadt Cheyenne. Das Amt für Indianische Angelegenheiten errichtete in Cheyenne ein Museum für den Häuptling Black Kettle.

Die Jahre zwischen 1869 und 1873 vergingen mit kleineren Scharmützeln. Inzwischen einigte der Häuptling Sitting Bull die Sioux-Stämme. Auf seine Fährte setzte sich die Siebte Kavallerie. Custer verlegte sein Hauptquartier von Fort Riley nach Fort Lincoln zwischen dem Cannonball-River und der Westseite des Missouri-River, nahe der Pelzhändler-Siedlung Mandan. Von Fort Lincoln ist auf der steinigen Hochebene zwischen den Flüssen nichts mehr zu sehen. Nur einige Grundrisse, die die Offiziershäuser markieren. Bis 1899 soll das Fort jedoch wieder originalgetreu aufgebaut werden.

Weiter nördlich liegt der idyllische, kleine Little Bighornfluß. An ihn hatten sich die letzten großen Häuptlinge mit ihren Stämmen zurückgezogen: Sitting Bull, Crazy Horse, und Gall. In weniger als zwanzig Minuten wurde dort die berühmteste Siebte Kavallerie am 25. Juni 1876 von den Kriegern der Sioux zerrieben. Mitten in der Reservation der Krähen-Indianer richtete das Amt für Indianische Angelegenheiten eine kleine Gedenkstätte ein. Ein Drahtzaun umschließt den Friedhof mit Granitsteinen ohne Aufschrift. Er liegt an dem Abhang, wo das Massaker sich ereignete. Der Blick geht weit über die Ebene mit kleinen Waldungen und bis zu einem blauen, langgezogenen Höhenzug im Norden. Nur das Sirren des Präriewinds ist über diesem verschwiegenen Nationaldenkmal zu hören.

Ihren Sieg am Little Big Horn konnten die Stämme der Indianer nur kurze Zeit nutzen. Die US-Kavallerie trat zum Gegenangriff an. Am letzten Indianerkrieg des Jahres 1890 war auch das neu aufgestellte Siebte US-Kavallerieregiment beteiligt. 4000 demoralisierte Sioux-Indianer versuchten den Untergang durch Geister Tänze aufzuhalten. Häuptling Big Foot zog sich in das Wounded-Knee-Tal, nahe dem Pine River, zurück. Dort kreiste ihn die Siebte Kavallerie ein. Am 29. Dezember 1890 postierte sie auf den Hügeln vier Hotchkiss-Kanonen. Das Feuer wurde eröffnet. Nach wenigen Minuten lagen 273 tote Indianer auf dem Boden. Die Wiggams brannten. Ein Blizzard mit heftigem Schneegestöber deckte die Toten zu. Auf einem kleinen Hügel über dem Wounded-Knee an der US-Bundesstraße 18 wurde ein schlichtes Denkmal errichtet. Die Indianerkriege waren zu Ende.

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Fromme Hoffnungen in der Downing Street

Vor 30 Jahren räumten die letzten britischen Truppen die Sueskanal-Zone und ließen Oberst Nasser freie Hand

Am Abend des 26. Juli 1956 empfing der britische Premierminister Sir Anthony Eden erlauchte Gäste zum Dinner in der Downing Street Nr. 10, den gerade mündig gewordenen König Feisal II. von Irak, dessen Onkel, den bisherigen Regenten Prinz Abdull Ilah und den alten Ministerpräsidenten Nuri es Said. Die Stimmung war vorzüglich, als einer der Privatsekretäre Edens herinkam und eine Nachricht aus Alexandria überreichte. Der ägyptische Diktator Oberst Nasser hatte in einer wüsten Rede in Alexandria vor einer rasenden Menschenmenge die Verstaatlichung des Suezkanals und die Enteignung der Compagnie Universelle, der überwiegend in britisch-französischem Besitz befindlichen Suez-Kanal-Gesellschaft, bekanntgegeben. In einer wohl vorbereiteten Blitzaktion waren sämtliche Verwaltungsstellen der Gesellschaft besetzt worden.

Jedermann in der Tafelrunde wußte, was das bedeuten konnte: Krieg! Nasser selbst rechnete mit einem blitzschnellen militärischen Gegenschlag Englands, wobei er die Beweglichkeit der britischen Generalität bei weitem überschätzte. Durch Agenten hatte der Ägypter die Stärke der britischen Einheiten in Aden, auf Malta und Zypern erkunden lassen. Nassers Propaganda für einen nationalarabischen Sozialismus in den mit England verbündeten oder befreundeten Königreichen Libyen, Irak und Transjordanien blieb vor allem im jungen Offizierskorps nicht ohne Wirkung. Zwei Jahre später sollten sich die Folgen zunächst in Bagdad zeigen.

Premierminister Eden stand vor einem Scherbenhaufen. Bislang hatte Großbritannien darauf gesetzt, daß man sich auch mit dem arabischen Fanatiker Oberst Nasser arrangieren könne. Seit 1882, seit der Niederwerfung der antibritischen Revolte des Kriegsministers Arabi Pascha, standen bri-

tische Truppen am Suezkanal. Der mächtigste Mann in Kairo hinter den Kulissen war der jeweilige Vertreter Großbritanniens gewesen. Dann hatte man im Vertrag vom 18. August 1936 dem als abtrünnig geltenden König Fuad I. von Ägypten die volle Souveränität zugestanden, mit der Einschränkung, daß noch 20 Jahre lang britische Truppen in der Kanalzone verbleiben müßten, wohl in der frommen Hoffnung, daß bis dahin das Königreich Ägypten eine gewisse Konsolidierung erreicht haben würde. Darüber brach der Zweite Weltkrieg herein. Als Fuads Nachfolger, der junge König Faruk I., im Februar 1942 Mene machte, sich auf die Seite der Achsenmächte zu

wendete, ließ der britische Gesandte Panzer vor der Al-Fal-Palast aufführen, um die Macht zu demonstrieren, wer der Herr im Lande war. Panzergepöhl.

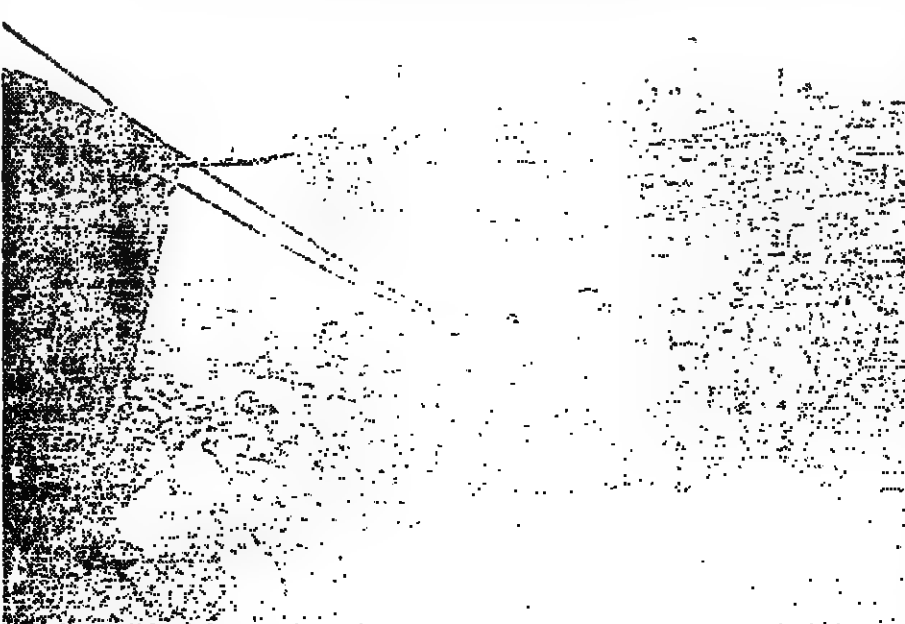
Für England war damals der Suezkanal die wichtigste Wasserstraße nach Indien. Und, selbst England den indischen Subkontinent in die Unabhängigkeit, Oberst Nasser und seine jungen Offiziere stürzten König Faruk. Und der neue Herr Ägyptens bestand darauf, die Erfüllung des Vertrages von 1936, nach dem britischen Truppen 1956 die Kanalzone zu räumen hätten, in einem Akt von Willkür zu räumen. In einem Akt von Willkür, nach dem 27. Juli 1956 verhängt wurde, daß alle britischen Truppen aus Ägypten und Sueskanalzone abgezogen werden sollten. 20 Monaten seine Truppen

aus der Kanalzone abziehen würde. Tatsächlich verließ vor 30 Jahren, am 13. Juni 1956, der letzte Transporter mit britischen Truppen Fort Said.

Damit entstand für die Suez-Kanal-Gesellschaft ein unnatürlicher Schwebezustand. Unbezahlbar war die Kanalzone ägyptisches Territorium, einige wenige Ägypter saßen auch in der Leitung der Gesellschaft. Die Konzession der Gesellschaft zum Betrieb des Kanals befriedete erst 1968 aus. Die Erlöse allerdings flossen ins Ausland. Um gutes Wetter zu machen, sicherte die Gesellschaft 1966 Oberst Nasser zu, in den nächsten sieben Jahren 20 Millionen Pfund aus ihrem Vermögen in Ägypten zu investieren. Nasser schloß zu.

Sir Anthony Eden sprach noch am Abend des fatalen 26. Juli 1956 vom Bruch internationalen Rechts. Araber wie Oberst Nasser, der zudem von Eden nach ihrem ersten und einzigen Zusammentreffen gesagt hatte, dieser habe ihn abgefertigt wie ein Fürst einen Vagabunden, dachten in ganz anderen Bezügen. Nachdem der amerikanische Außenminister Dulles wegen Nassers Flirt mit Moskau jegliche Finanzhilfe für den Bau des geplanten Assuan-Staudammes abgelehnt hatte, hoffte der ägyptische Diktator mit den Gewinnen aus dem Suezkanal selbst den Bau des Staudammes finanzieren zu können. Den Amerikanern hatte er zugerufen, sie sollten an ihrer eigenen Wut zugrunde gehen.

London und Paris standen jetzt jedoch vor der heißen Frage, ob sie den Rechtszustand in der Kanalzone mit Gewalt wiederherstellen könnten und sollten und ließen sich schließlich nach umständlichen Beratungen und Vorbereitungen auf ein militärisches Abenteuer ein, das wegen des langen Zögerns und der kaum verhüllten sowjetischen Drohungen mit einem völligen Fehlschlag endete.



Nach dem Sturz von König Faruk: Der 27. Juli 1956 war der letzte Tag für britische Soldaten in Fort Said



## Filter-Verfahren senkt den Gehalt von Fett im Blut

Ein neues Verfahren zur Entfettung des Blutes bei Hypercholesterinämie wurde jetzt an der Abteilung Klinische Chemie der Universität Göttingen entwickelt. Es handelt sich dabei um ein Blutwäsche-Verfahren, ähnlich dem der Dialysepatienten, mit dem Namen HELP (Heparin-Extrakt-Lösung-Hämodialyse-Präparation). Das Kürzel HELP steht für das chemische Verfahren, das diese extrakorporale Plasmapherese ermöglicht: Im Blut enthaltene Low-density-Proteine bilden infolge eines genetischen Defekts oder falscher Ernährung mit Cholesterin Komplexe, die sich ab einer gewissen Konzentration an den Arteriengefäßwänden absetzen. Dieses Phänomen bezeichnet man als Arteriosklerose. Wird ein Patient an die HELP-Apparatur angeschlossen, so läuft sein Blut durch einen Filter, der das Plasma von den Blutzellen trennt. Ein nun zugesetzter Heparin-Puffer senkt den pH-Wert des Blutplasmas, so daß Cholesterin selektiv ausgefällt und in einem Filter zurückgehalten wird, während das Plasma dem Körper wieder zugeführt wird. Bereits innerhalb einer zweitägigen Behandlung können 10 bis 15 Gramm Cholesterin dem Blut entnommen und seine Blutkonzentrationen dadurch bis zu 80 % gesenkt werden. Das Verfahren ist ambulant durchführbar und daher auch kostengünstig. **zyl.**

## Materialmischung erhöht Leistung von Festkörper-Lasern

Eine Mischung aus Natrium-, Magnesium- und Aluminium-Oxid kann nach neueren Forschungsergebnissen in Phosphor-Festkörper-Lasern Verwendung finden. Diese aus drei Teilen bestehende Materialmischung liegt in Form eines Beta-Natriumaluminats vor und zeichnet sich durch eine sehr hohe Leitfähigkeit für positive Ionen aus. Sie ist äußerst stabil und kann auf relativ hohe Temperaturen aufgeheizt werden. Im Vergleich zu bislang benutzten Glaslinsen verfügt die Mischung über eine zehnfach höhere Leuchtstärke für Neodym-Ionen und erlaubt damit auch den Bau entsprechend leistungsfähigerer Festkörperlaser. Wegen der guten Ionen-Leitung eignet sich die Mischung aber auch zur Herstellung von Brennstoffzellen, Festkörper-Batterien, Hochtemperatur-Sensoren oder optoelektronischen Bauelementen. Verschiedene Forschungs- und Entwicklungslabors versuchen derzeit, das Material zur Marktreife zu entwickeln. **NG.**

## Kann die tragbare Brennstoffzelle Batterien ersetzen?

Brennstoffzellen mit festen Elektrolyten, mit Nickel-Cadmium-Akkus oder anderen Stromspeichersystemen zu konkurrieren. Die Leistungsdichten erster Labormuster haben die Batterietechnik alarmiert. In Verbindung mit einem Wasserstoffspeicher sind neuartige Brennstoffzellen fähig, 200 Watt für rund zwei Stunden zu liefern. Die Nachladung dauert knapp eine Viertelstunde, um Wasserstoffgas mit einem hohen Druck in den Speicher zu pressen. Das Volumen dieser Brennstoffzellen ist nur wenig größer als Nickel-Cadmium-Akkus mit vergleichbaren Leistungen. Einziger Nachteil: Die Brennstoffzellen wiegen derzeit noch etwa 2 kg mehr als Akkus. Aber es scheint möglich, dieses transportable Stromversorgungssystem um gut 1,5 kg „abzuspecken“. Hinter dem jetzt offensichtlich werdenden Durchbruch von Brennstoffzellen stehen Ergebnisse langjähriger Forschungsarbeiten des amerikanischen Argonne National Laboratory und eine Reihe kürzlich erteilter Patente. Die Vorbereitungen zur Produktion von Zellen und Speichern haben begonnen. Eine Markteinführung ist jedoch erst in zwei Jahren zu erwarten. **tz.**

## Computer ergänzt Prognose bei Herzerkrankungen

Ob die Prognose von erfahrenen Herzspezialisten zuverlässiger ist als die eines Computers, wurde jetzt in einer amerikanischen Studie überprüft. Fünf Kardiologen studierten die Krankengeschichten von 100 Patienten mit koronarer Herzkrankheit und trafen dann Vorhersagen bezüglich Überlebensdauer und Reinfarkt. 50 Patienten wurden von allen Ärzten beurteilt, um Unterschiede zwischen den einzelnen Kardiologen festzustellen. Die „Erfahrung“ des Computers bestand in eingegebenen Daten vom Krankheitsverlauf früherer Patienten, deren Herzfunktion und dem Ausmaß ihrer Gefäßerkrankung. Es stellte sich heraus, daß die errechneten Computer-Vorhersagen eher zuträfen als die der Kardiologen. Außerdem bestand ein großer Unterschied zwischen den Prognosen für die 50 gemeinsamen Patienten, die die Ärzte allerdings nur vom Studium der Krankenakte her kannten. Wird ein Patient jahrelang von einem erfahrenen Kliniker betreut, erhöht dies die Sicherheit seiner Prognose. Der Computer kann für den weniger erfahrenen Arzt eine zusätzliche Hilfe sein, vorausgesetzt, die eingegebenen Daten sind umfassend und genau. (Aus: „American Journal of Medicine“, April 1986) **A. T.**

# Wenn Sterneneinseln sich begegnen

Kollisionen und Verschmelzungen haben die Entwicklung der Galaxien beeinflusst

In den letzten zehn Jahren hat sich die Vorstellung der Astronomen von der Entwicklung der Galaxien revolutionär gewandelt. Galaxien werden nicht länger als isolierte Sterneneinseln im ansonsten leeren Kosmos angesehen, die sich nur unmerklich verändern. Die Himmelsforscher mußten erkennen, daß die Wechselwirkung der Galaxien untereinander, die Kollision und die Verschmelzung von Sternensystemen ein entscheidender Mechanismus der Galaxienentwicklung ist.

Schon im Jahre 1940 hatte der schwedische Astronom Erik Holmberg die Idee, daß Sternensysteme zusammenstoßen und miteinander verschmelzen könnten. Bei den Sternen innerhalb einer Galaxie sind Zusammenstöße extrem unwahrscheinlich, weil ihre Abstände hundertmillionenmal größer sind als ihre Radien. Völlig anders ist die Situation bei den Sternensystemen, ihre Abstände betragen gerade das Zehn- bis Hundertfache ihrer Radien.

Die meisten Astronomen hielten Kollisionen zwischen Galaxien trotzdem für sehr seltene Vorgänge. Erst 40 Jahre nach Holmbergs Idee, infolge neuer theoretischer Arbeiten und einer Vielzahl von Beobachtungen, wurde die Hypothese von katastrophalen Wechselwirkungen zwischen Galaxien allgemein akzeptiert.

Der amerikanische Astronom H. C. Arp hatte 1966 einen Katalog außergewöhnlicher Galaxien erstellt. Er enthält durch Brücken verbundene Sternensysteme, Systeme mit langen Schweifen und Galaxien mit deutlichen Anzeichen von Kollisionen. Sechs Jahre später demonstrierten die Brüder Alar und Juri Toomre mit einfachen Modellrechnungen, daß sich die Bildung von Brücken und Schweifen durch nahe Vorüberflüge von Galaxien aneinander erklären läßt. Ihre Berechnungen zeigten auch, daß solche Begegnungen schließlich zur Kollision und Verschmelzung von Galaxien führen können.

Ein altes Rätsel, dem die Astronomen nun auf die Spur kamen, war die Tatsache, daß es zwei unterschiedliche Arten von Sternensystemen gibt: elliptische Galaxien und Spiralgalaxien. Lange Zeit glaubten die Wissenschaftler, beide Typen hätten sich unabhängig voneinander in der Frühphase des Kosmos, einige hundert Millionen Jahre nach dem Urknall, gebildet. Die Gebrüder Toomre schlugen ein völlig anderes Szenario vor: Elliptische Galaxien entstehen bis in die heutige Zeit hinein aus der Kollision und Verschmelzung von Spiralgalaxien.

Der Prozeß des Zusammenstoßes wird im wesentlichen durch zwei Schlagworte beschrieben, „Gezeitenkräfte“ und „gewaltsame Berührung“. Benachbarte Galaxien induzieren durch ihre Anziehungskraft, „Gezeiten“ ineinander, gewaltige Störungen ihrer Struktur. Durch diesen Prozeß verlieren

die Galaxien Energie und nähern sich einander langsam an. Der endgültige Vorgang des Verschmelzens vollzieht sich dann innerhalb eines einzigen Umlaufs der beiden Systeme umeinander, in etwa 100 Millionen Jahren. In dieser Phase produzieren die Galaxien ein rasch veränderliches Schwerfeld. Dadurch werden die Sterne aus ihren Bahnen gerissen und neu verteilt, so daß sich ein charakteristischer Gleichgewichtszustand einstellt. Das ist die „gewaltsame Berührung“. Computer-Simulationen haben gezeigt, daß die Verteilung der Sterne in diesem neuen Gleichgewicht genau der Verteilung in einer elliptischen Galaxie gleicht.

Nun enthalten Galaxien nicht nur Sterne. Zwischen fünf und 20 Prozent der Materie von spiralförmigen Sternensystemen liegt in Form von Gas vor. Während Zusammenstöße zwischen Sternen selbst bei der Durchdringung zweier Galaxien extrem unwahrscheinlich sind, können Gasmassen in spektakulärer Weise am Geschehen beteiligt sein. Schon 1956 wies F. Zwicky darauf hin, daß in den Zentren von wechselwirkenden Sternensystemen häufig sehr helle Anhäufungen junger Sterne liegen. „Starburst-Galaxien“ nennt man solche Systeme heute, weil es in ihnen offenbar zu einem Ausbruch („burst“) von Sternentstehungsprozessen gekommen ist. Ausgelöst werden diese Vorgänge wahrscheinlich durch das Eindringen gewaltiger Gasmassen in das Galaxienzentrum. Die Gaswolken kollidieren untereinander mit Geschwindigkeiten von mehreren hundert Kilometern pro Sekunde. In der Folge kommt es zur Bildung von kollabierenden Wolkenbereichen, aus denen sich dann neue Sterne bilden.

Mit dem 1983 gestarteten Infrarot-Satelliten „Iras“ haben die Himmelsforscher solche Starburst-Galaxien genauer unter die Lupe genommen. Die große Überraschung war, daß diese Galaxien 99 Prozent ihrer gesamten Energie im Infrarotbereich ausstrahlen. Normale Galaxien senden nur etwa die Hälfte ihrer Strahlung in diesem Bereich aus. Die Millionen von neugeborenen Sternen leuchten hauptsächlich im ultravioletten und im optischen Strahlungsbereich, aber große Mengen interstellaren Staubs verschlucken dieser Strahlung den Weg, absorbieren sie und reemittieren die Energie schließlich im Infrarot. Die Dauer eines Starbursts dürfte bei zehn bis 100 Millionen Jahren liegen, astronomisch gesehen nur ein kurzer Augenblick im Leben einer Galaxie.

Auch ein weiteres Phänomen, das der Quasare, wird möglicherweise durch die Wechselwirkung von Galaxien hervorgerufen. Quasare sind extrem leuchtstarke Energiequellen in den Kernen von Galaxien, angetrieben durch das Einströmen von Materie in ein supermassives Schwarzes Loch. Neuere Untersuchungen haben bei einem

Drittel aller Quasare Anzeichen für eine Wechselwirkung mit einem anderen Sternensystem gezeigt. Man vermutet, daß diese Wechselwirkung für einen Nachschub von Gas sorgt, mit dem das Schwarze Loch „gefüttert“ wird.

Es gibt also eine Vielzahl von Beweisen dafür, daß Sternentstehungsprozesse und Quasar-Aktivitäten in engen Paaren von Galaxien sehr viel wahrscheinlicher sind, als in isolierten Sterneneinseln. Ein Großteil der engen Paare zeigt jedoch keine ungewöhnlichen Erscheinungen. Wie läßt sich das erklären? Jedes große Sternensystem wird von einigen kleinen Zwerggalaxien begleitet. C. M. Gaskill von der Texasischen Universität in Austin vermutet, daß die Kollision eines solchen Begleiters mit dem Zentrum der Nachbargalaxie die eigentliche Ursache für die vielfältigen Phänomene ist. Die Wahrscheinlichkeit für eine solche Kollision ist natürlich in einem engen Galaxienpaar größer als bei zwei weit voneinander entfernten Sternensystemen. Andererseits wird trotzdem bei den meisten engen Paaren nichts passieren, da die Anzahl der Zwerggalaxien relativ klein ist.

Wie bei jeder neuen, vielversprechenden Theorie, so besteht auch bezüglich der Wechselwirkungen zwischen Galaxien die Gefahr einer Überbewertung. Die Versuchung ist groß, für jedes merkwürdige Phänomen bei Sternensystemen Gezeitenkräfte, Kollisionen und Verschmelzungen als Erklärung heranzuziehen. Ein Beispiel hierfür ist die These vom galaktischen „Kannibalismus“. Galaxienhaufen enthalten einige Dutzend bis zu mehreren tausend Sternensystemen. Viele dieser Haufen haben in ihrem Mittelpunkt eine ungewöhnlich helle und große elliptische Galaxie, von den Astrophysikern „CD-Galaxie“ genannt. Der amerikanische Astronom J. P. Ostriker äußerte 1975 den Verdacht, diese Riesengalaxien würden durch das Einfangen anderer Mitglieder des Haufens. Ein wichtiges Indiz für diese These war das häufige Auftreten von Mehrfach-Kernen in den CD-Galaxien.

In den letzten zehn Jahren mußte man von dieser Vorstellung jedoch wieder abrücken. Trotz intensiver Untersuchungen fanden sich keine weiteren Anzeichen von Verschmelzungsprozessen in den Riesengalaxien. Die Mehrkernkerne, so glaubt man heute, sind ein Scheineffekt, hervorgerufen durch die zufällige Überlagerung einer anderen Haufengalaxie mit dem CD-System. So mag es in der Entstehungsphase des Haufens in seinem Zentrum zur Verschmelzung mehrerer Proto-Galaxien zu einem einzigen Riesensystem gekommen sein, heute gibt es aber keinerlei Anzeichen mehr für einen „Kannibalismus“ unter den Galaxien.

RAINER KAYSER

## Ein Bote gibt das Startsignal

Biologen klären die Struktur des Acetylcholin-Rezeptors

Zu verstehen, wie chemische Substanzen im Körper wirken, seien sie dort natürlich vorhanden oder künstlich von außen zugeführt, ist ein alter Traum der Pharmakologen. Solche Stoffe – Drogen, Hormone, Nerven-Botenstoffe (Neurotransmitter) oder Arzneimittel – wirken auf ihre Zielzellen meist über spezielle Bindungsstellen (Rezeptoren) an der Oberfläche der Zelle. Erst die Anheftung löst den eigentlichen Effekt aus. Bei einigen Substanzen kennt man diesen Rezeptor bereits so genau, daß man daraus auch auf den Wirkungsmechanismus schließen kann. Dazu gehört vor allem der Acetylcholin-Rezeptor (AChR) in der Membran der Muskelzellen.

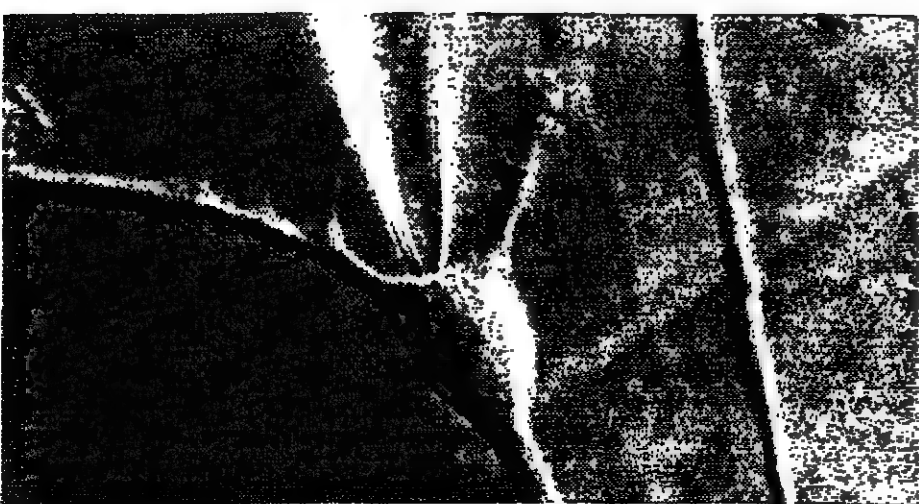
Acetylcholin (ACh) ist verantwortlich für die Signallübertragung zwischen einer Nerven- und einer Muskelzelle. Die ACh-Moleküle werden von dem Neuron an der Kontaktstelle (Synapse) abgegeben, wandern durch den schmalen Spalt und binden sich dann an den entsprechenden Rezeptor. Sobald sich zwei Moleküle ACh an den Rezeptor angeheftet haben, öffnet sich ein Kanal in dessen Mitte, und geladene Moleküle strömen in die Zelle. Dies ist der Auslöser für eine Kontraktion der Muskelzelle. Millionen solcher Ereignisse laufen mit höchster Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ab, wenn ein Organismus koordinierte Bewegungen ausführt.

Struktur und Funktion des AChR wurde vor allem von den Arbeitsgruppen um Shosaku Numa (Universität von Kyoto) sowie um Bert Sakmann und Ernst Neher (Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie, Göttingen) aufgeklärt. Man weiß inzwischen, daß der AChR aus fünf Untereinheiten (zwei Alpha, je ein Beta, Gamma, Delta) besteht. Diese fünf Teilstücke sind in die Hüllmembran der Muskelzelle eingebettet und ragen jeweils ein Stück ins Innere bzw. in den Zellzwischenraum hinein. Die Aminosäure-Reihenfolge aller Untereinheiten

konnte inzwischen ebenfalls entschlüsselt werden. Den Wissenschaftlern gelang es, die für den Rezeptor verantwortlichen Gene bei verschiedenen Tieren zu kopieren und sie in Einzelgenen des Kralleschnecken einzuführen, so daß die Rezeptoren an deren Oberfläche ausgebildet wurden. An diesem Modell können ihre Eigenschaften mit Hilfe sehr feiner Elektroden untersucht werden. Zwischen ihnen kann man recht genau den Zusammenhang zwischen dem Aufbau des Rezeptors und seinem Verhalten, man weiß sogar, welche Untereinheiten für einzelne Vorgänge während des Öffnens und Schließens verantwortlich sind.

Die neuesten Ergebnisse zeigen, daß sich die Rezeptoren während der Entwicklung eines Organismus ändern. In der Embryonalphase sind die ACh-Rezeptoren gleichmäßig über die Oberfläche der Muskelzelle verteilt. Zum Zeitpunkt der Geburt konzentrieren sie sich dann an den Stellen, an denen Nervenzellen Kontakt mit der Muskelzelle aufnehmen. Gleichzeitig ändern sich auch die Eigenschaften der Rezeptoren. Kürzlich fanden die Forscher, daß es noch eine weitere Untereinheit (Epsilon) gibt, die anstelle von Gamma auftreten kann. Die Ergebnisse weisen nun darauf hin, daß die Veränderungen auf einem Austausch der Untereinheiten Gamma und Epsilon beruhen. Offenbar regt der Kontakt mit der Nervenzelle das Erbinformation der Muskelzelle auf eine bisher unbekannte Weise dazu an, die Herstellung von Gamma zu stoppen und stattdessen mit der Produktion von Eta zu beginnen. Alle Rezeptoren, die nach diesem Zeitpunkt gebildet werden, besitzen daher eine veränderte Zusammensetzung und Funktion.

Als nächsten Schritt will man herausfinden, welche molekularen Veränderungen ablaufen, wenn die ACh-Moleküle sich an den Rezeptor anheften und wie sich dessen Form dadurch ändert. **LUDWIG KÜRTEN**



Mit dieser winzigen Meßpipette können einzelne Kanäle vermessen werden

FOTO: MPG

## Der Muschel auf den Fuß geschaut

Die Natur vermag Stoffe zu bilden, die der Mensch bislang nur unvollkommen hat nachahmen können. Dabei handelt es sich meistens um Eiweißverbindungen aus Hunderten oder Tausenden von Aminosäuren. Ein Schritt beim Kopieren von nützlichen Naturstoffen ist jetzt Biologen und Chemikern der Universität von Connecticut gelungen. Hier hat in monatelanger, mühsamer Analysenarbeit J. Herbert Waite mit Kollegen das Geheimnis der sogenannten Muschelseide gelüftet. Ihre Recherchen führen nun zu einem neuartigen Klebstoff, der in wässriger Umgebung, ja selbst in stark salzhaltigen Flüssigkeiten schnell aushärtet. Größtes Interesse an diesem Klebstoff bekundeten die Zahnärzte, da er praktisch an jeder Oberfläche haften und somit Zahnfüllungen sowie Plomben versiegeln könnte. Chirurg könnten ihn sowohl als infektionsverhindernden Gewebekleber einsetzen, aber auch kleinere Knochenbrüche an ihrem Ursprungsort befestigen.

Waite und sein Team mußten zur Gewinnung der Grundsubstanz mehr als 3000 Muscheln aufarbeiten. Das Material stammt aus einer speziellen Drüse im „Fuß“ der Muschel, die Byssus-Fäden produziert. Mit diesen Fäden kleben sich die Muscheln unter Wasser an Steine, Holz oder auch an Muschelschalen älterer Tiere. Nur aufgrund dieser hohen Haftfähigkeit des Byssus-Materials sind Muscheln seit Millionen von Jahren in der Lage, weiträumige Muschelbänke zu bilden. Die chemische Analyse ergab, daß es sich um ein Protein handelt, das reich an phenolischen Aminosäuren ist. In den langgestreckten Molekülen existieren jedoch Sequenzen von jeweils zehn Aminosäuregruppen.

Außerdem fand sich ein spezifisch wirkendes Enzym, eine Catechol-Oxidase, die die Funktion eines Härter ausübt. Die Wissenschaftler arbeiten gegenwärtig daran, die Synthese des Proteins zu vervollständigen. Nach ihren Erfahrungen könnten zur Grundstoffgewinnung auch die Muscheln benutzt werden. Nur die Ausbeute ist unwirtschaftlich: Etwa drei Millionen Muscheln liefern knapp ein Kilo des noch aufzubereitenden Proteins. Man wird vorerst kleine Mengen aus Aminosäuren mittels der Peptidsynthese herstellen. Um größere Mengen herstellen zu können, sollen gentechnische Verfahren ausgearbeitet werden. Dann werden sogar weitergehende Versuche möglich, antikorrosive und tiebenweisende Schutzlacke für Schiffe in der Praxis zu erproben.

ARNO NÖLDECHEN



Der Wanderfalke (Falco peregrinus)

FOTO: DRAPPE

## Videokamera im Felsversteck überwacht die Kinderstube

Die Schutzbemühungen für Wanderfalken zeigen Erfolge

Der Wanderfalke gehört wohl zu den best untersuchten Vogelarten der Erde, aber auch zu den meist gefährdeten. Was er lange Zeit für die Falkner war, das ist er seit Jahren für viele Naturschützer – der „edeleste“ aller Greifvögel. In der Bundesrepublik wird er seit nunmehr 30 Jahren aktiv geschützt, in der „DDR“ starb der Wanderfalke dagegen aus.

Obwohl konkrete Zahlen von den Bewachern, die seit Jahren in Südwestdeutschland während der Brutzeit die Falken vor zweibeinigen Horsträubern und anderen Störungen bewahren, nur ungenau genannt werden, ist hier das Jahr 1985 zum Rekordjahr geworden. Wanderfalken breiten sich langsam sogar in verwaiste Regionen aus. Entgegen landläufiger Meinung waren für den bedrohlichen Rückgang weniger die Pestizide verantwortlich, sondern in erster Linie der Horst-Raub für Falknerzwecke, die Verfolgung durch Taubenzüchter und die zunehmenden Beunruhigungen in den Horstrevieren etwa durch Klettersportler. Wie Dr. Dieter Rockenbach, Experte aus Baden-Württemberg, betont, gelang es auch nur durch die Beobachtung der Horste, Kunsthorstbau, Falkner-Überwachung und auch durch laufende Strafverfolgung von Auswärtigen den heimischen Bruterfolg und Bestand zu steigern.

Allein in Baden-Württemberg flogen seit 1985 durch die Schutzbemühungen der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz über Tausend Jungfalken aus. Und das ohne das biologische Problem einer Faunaverfälschung, wie etwa bei den Zuchtversuchen des Westbärlers Falkners Christian Saar. Bei dessen aufwendigen Zuchtversuchen mit Hilfe künstlicher Besamung waren die Tiere nicht nur auf den Menschen geprägt und daher zu einer normalen Paarung unfähig, sondern es wurden auch nicht immer die mitteleuropäische Rasse des Falco peregrinus germanicus, sondern süd- und nordeuropäische Rassen verwandt. Seit den 70er Jahren hat Saar an die Hundert Falken ausgesetzt.

Der Aufwärtstrend ist auch den laufenden wissenschaftlichen Studien an den Wanderfalken zu danken. Nur so ließ sich Ende der 70er Jahre der hohe Zeckenbefall in den Falkenhorsten bekämpfen, der die Überlebenschancen der Jungvögel stark reduziert hatte. Daneben wurden wirksame Maßnahmen entwickelt, um die räuberischen Übergriffe von Steinmardern zu verhindern. Hier half ein sogenanntes „Mardereisen“, das am Horst ausgelegt allein durch den für Mardern penetranten Geruch seines Farbanstrichs den Appetit verdrängt.

## Mit Hilfe modernster Technik werden die Tiere beobachtet

Inzwischen aber verwendet man auch in der Ornithologie und speziell bei der Horstbeobachtung der Wanderfalken modernste Technik. Seit Frühjahr 1983 wird die Brutbiologie an zwei Wanderfalken-Horsten im Schwarzwald Tag und Nacht mit Videokameras verfolgt. Der Diplom-Forstwirt Markus Haller aus Freiburg verbrachte rund ein Vierteljahr von März bis Juni – so lange dauert die Brut- und Aufzuchtzeit der Falken – damit, die Nahrungsgewohnheiten dieser Greifvögel zu untersuchen. Bisher hatten Wetterbeobachter und die Gefahr, die Wanderfalken durch die Nähe eines ständigen Beobachters zu sehr zu stören, eine durchgehende Beobachtung verhindert. Die Videoüberwachung half nicht nur bei der ununterbrochenen Überwachung der Horste, sondern auch bei der vollständigen Erfassung des Beuteeintrags. Haller konnte alle Fütterungen aus sicherer Entfernung in einem als Beobachtungsunterkunft umfunktionierten Wohnwagen verfolgen.

Um die Falken an ihren schon seit Jahren besuchten Horsten mit diesen technischen Geräten nicht zu vergraulen, wurden die Videoanlagen bereits Anfang Februar angebracht. Die Vogelschützer bauten sie seitlich der Horstnische in den Fels ein, um möglichst alle Bewegungen der Falken zu überblicken. Da die Geräte völlig geräuschlos arbeiteten, wurden sie von den Greifvögeln bald als neues „Intérieur“ des Horstes akzeptiert. Einmal angebracht vertrieben die

Kameras während der wichtigen Balzzeit und der Eiablage jegliche Störungen. Über ein zusätzlich am Horst installiertes Mikrofon informierten die Falken selbst durch ihr Rufen den Beobachter, wenn sie mit Beute anfliegen. Zudem konnten damit auch gleich verdächtige Geräusche in der näheren Umgebung registriert und die Horste sogar nachts akustisch bewacht werden.

Parallel zu den Beobachtungen zeichnete Haller kontinuierlich die jeweilige Witterungssituation auf und verglich sie später mit dem Jagderfolg der Tiere. Er suchte vor allem nach einer Erklärung für die häufigen Gelege- und Jungverluste.

Wanderfalken sind als reine Vögeljäger, die ihre Beute nach rasanten Sturzflügen schlagen, stark von einer Witterung mit ausreichender Sichtweite abhängig. Im pfeilschnellen Stoß, bei dem die Falken durch rasche Flügelschläge oder durch Herabstürzen aus großer Höhe eine Geschwindigkeit von bis zu 300 Stundenkilometern erreichen, erbeuten sie Vögel von Meisen- bis Fasanengröße. Bodentiere erreichen dagegen so gut wie nie auf ihrem Speisezettel. Drosseln, große Vögel wie Amsel und Star überwiegen mit einem Anteil von 60 bis 70 Prozent. Haller ermittelte durch kombinierte Feldbeobachtung, durch die Monitorkontrolle und Analyse der Beutereste, daß je etwa 20 Prozent der Beute auf Kleinvögel und auf Vögel bis Taubengröße entfielen.

## Der „Herr“ im Horst ist bei Falken das Weibchen

Gerade das Weibchen, das vorher während des Brütens vom Männchen mit Nahrung versorgt worden war, schlug ab Mai vergleichsweise viele Hausstauben. Gewöhnlich sind Falkenweibchen größer als die Männchen – Wissenschaftler sprechen hier von einem ausgeprägten Sexualdimorphismus, der die Weibchen befähigt, auch größere und schwerere Beute zu schlagen. Das mittlere Körpergewicht der beiden Falken-Weibchen des Schwarzwaldes lag mit 165 Gramm deutlich höher als das der Männchen mit lediglich etwa 100 Gramm. Für Taubenzüchter müssen die Falken aber kein Grund zur Besorgnis sein, denn durchschnittlich schlug ein Falke lediglich alle sechs Tage eine Taube, wobei es sich meist um Vögel handelt, die weit vom Horst abgekommen und für die Züchter längst verloren waren.

In den beiden untersuchten Horsten wurden die Jungfalken zwar hauptsächlich mit frischgeschlagener Beute gefüttert, doch spielten auch die Nahrungsvorräte aus sogenannten Beutedepots eine Rolle. Meist auf Felsnischen oder kahlen Hanglagen legen die Falken Beutereste ab, um sie erst bei Bedarf wieder abzuholen. Besonders während der Aufzuchtzeit erwiesen sich diese Depots als sehr nützlich. Denn dadurch waren einigermassen gleichmäßige Fütterungsabstände möglich und Nahrungsengpässe von ein oder zwei Tagen konnten überbrückt werden. Immerhin frist so ein Jungfalk rund 130 Gramm Nahrung am Tag, und einige Paare ziehen pro Jahr drei Jung auf.

Gerade in den ersten 14 Tagen nach dem Schlüpfen sind diese regelmäßigen Fütterungen lebenswichtig für die Jungen, während die Fütterungsfrequenz später allmählich zurückgeht, wobei dann allerdings auch mehr Beute verfüttert wird. Wie vermutet, stellen die Schlechtwetterperioden im Frühjahr für die Falken dann auch tatsächlich eine kritische Zeit dar. Tiefliegende Bewölkung, Niederschläge und Nebel wirken sich negativ auf den Jagderfolg der Falken und damit auf die Beuteversorgung der Jungvögel aus. Als im April 1983 während einer langer anhaltenden Schlechtwetterperiode die Nahrung knapp wurde, konnte der Brutabsturzrisiko zwischen den Elternvögeln nicht mehr eingetauscht werden und ein Männchen zerstörte seine drei Eier im Horst und fraß den Inhalt – wenige Tage vor dem erwarteten Schlüpftermin. Dieser Kannibalismus in angereichen Tagen war zuvor in anderen Brutgebieten ebenfalls beobachtet worden. Gesicherte Daten jedoch lieferte erst die Überwachung per Videokamera.

MATTHIAS GLAUBRECHT



# Zwei Patrioten bis zum bitteren Ende

Bücher zu A. von Trott zu Solz und H. J. Graf von Moltke

Je größer der zeitliche Abstand zum „Dritten Reich“ wird, um so schwerer wird es für die nachwachsenden Generationen, ein auch nur einigermaßen realitätsnahes historisches Einfühlungsvermögen in die höchst komplizierten Lebensverhältnisse in Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945 zu entwickeln. Nicht zuletzt gilt dies für die Männer und Frauen des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus, deren – wie konnte es anders sein – ursprünglich vielfach zeitgebundenes und erst in bestimmten Entscheidungssituationen sich davon abhe-

schenden „Appeasement-Politik“ Großbritanniens zu sichern bestrebt war. Leider hat der Autor diese im Sommer 1939 voll zum Durchbruch gelangenden Aktivitäten Trotts nur in einem knappen „Epilog“ angedeutet. Es wäre daher wünschenswert, wenn Malone die Rolle Trotts im Widerstand von 1939 bis 1944 in ähnlicher Breite darstellen und analysieren würde, wie er in diesem Band seinen Lebensweg bis zum Herbst 1938 beschrieben hat.

In der Bewertung der britischen „Appeasement-Politik“, die Trott jedenfalls vom Ansatz her, positiv beurteilt, unterscheidet er sich von Helmut James Graf von Moltke, dessen Wirken als Kriegsverwaltungsrat im Amt „Ausland/Abwehr“ im Oberkommando der Wehrmacht (1939–1944) der niederländische Historiker Ger van Rooy, der beste Sachkenner des „Kreisauer Kreises“ unter der „Stabsführung“ Moltkes, in dem zweiten hier vorzustellenden Bande ausführlich dokumentiert hat. Im Mittelpunkt steht Moltkes Ringen um Recht und Humanität im Wirtschafts- und Seefahrt, in der Behandlung der Kriegsgefangenen und der Geiseln.

Eingerahmt wird dieser von van Rooy sekundiert durch Zeugnisse aus dem Leben Moltkes vor 1939, den Anfängen des „Kreisauer Kreises“ und der Haftzeit 1944/45. Den Abschluß bildet eine Würdigung der Tätigkeit Moltkes im OKW unter den Bedingungen der enormen Wandlungen der Kriegführung im Zweiten Weltkrieg.

Moltke habe seine Aufgabe darin gesehen, aus den vorhandenen, aber unzulänglich gewordenen Normen des bestehenden Kriegsführungsrechts „im Interesse der Menschlichkeit und der Verhütung unnötiger Leiden“ alles Erreichbare herauszuholen, auch wenn angesichts der neuen Kriegsformen die strikte Anwendung jener Normen vielfach den Eindruck erwecken mußte, wie wenn ein Arzt den einen Patienten, der eine kleine Verletzung hat, mit schmerzstillenden Mitteln versetzt, während er gleichzeitig eine große Operation ohne Betäubung des Opfers vor sich gehen läßt.

Und Ger van Rooy führt fort: „Außenstehende mögen nun einwenden, daß, da die deutsche Kriegführung doch soviel Belastendes aufzuweisen habe, von jenem Geist praktisch nicht viel zu spüren gewesen sei. Wie so vielen, die über jene Jahre urteilen, ohne sie erlebt zu haben, kann man ihnen nur erwidern, daß sie keine Ahnung haben von dem, was in nationalsozialistischen Gehirnen damals erdacht und zum Glück nicht verwirklicht worden ist.“

Erfolge, verhindert zu haben, was für die deutsche Seite bei einer Verwirklichung noch beiderseitig geworden wäre, und Mißerfolge bei eben diesem Bestreben wechselten im Alltag der Tätigkeit Moltkes im Amt „Ausland/Abwehr“, wobei im Laufe des Krieges durch personelle Veränderungen Moltke immer stärker isoliert wurde und mit seinen Vorstellungen kaum mehr Unterstützung fand. Insgesamt spiegelt sich in den hier zusammengestellten etwa 180 Dokumenten, auch und gerade wenn es sich um konkrete Detailprobleme handelt, die Kraft und Stärke einer Persönlichkeit, die in all ihren Vorschlägen, Urteilen und Entscheidungen konsequent der Leitlinie der Humanität und des Rechtes folgte.

ANDREAS HILLGRUBER

Henry O. Malone:  
**Adam von Trott zu Solz**  
Werdegang eines Verschwörers. Aus dem Amerikanischen von Monika Malone. Siedler Verlag, Berlin, 327 S., 58 Mark.  
Ger van Rooy (Hrsg.):  
**Helmut James Graf von Moltke**  
Völkerrecht im Dienst der Menschen. Siedler Verlag, Berlin, 351 S., 58 Mark.

hendes Denken und Handeln aus heutiger Sicht leicht entweder hyperkritisch beurteilt oder die unkritisch pauschal als Helden verehrt und damit ebenso aus dem geschichtlichen Zusammenhang herausgelöst werden.

Dieser doppelten Gefährdung der Erinnerung entgegenzuwirken durch die Veröffentlichung wissenschaftlich fundierter und dennoch für einen größeren Leserkreis bestimmter Lebensbilder und von „sprechenden“ Dokumenten, die das Wirken von Repräsentanten des Widerstandes in ihren damaligen Aufgabefeldern in den Jahren des „Dritten Reiches“ konkret und detailliert hellen, setzt sich die im Siedler Verlag, Berlin, erscheinende Reihe „Deutscher Widerstand 1933–1945 – Zeitzeugnisse und Analysen“ (herausgegeben von Karl Ottmar von Arden, Ger van Rooy und Hans Mommsen) zum Ziel. Zu dieser Reihe gehören auch die Bände über Adam von Trott zu Solz und Helmut James Graf von Moltke.

Die Biographie Trott zu Solz' aus der Feder des amerikanischen Historikers Malone geht in der Darstellung des Lebensweges Trott bis Ende 1938 ausführlich der Frage nach, welche Stellung dieser in dieser frühen Phase zu Nationalsozialismus und Hitler bezog, um die in älteren Biographien Trott enthaltenen Widersprüche soweit wie möglich aufzuklären und zu ermitteln, wann Trott zu einem aktiven Mitglied des Widerstandes wurde.

Der Autor sieht diesen entscheidenden Einschnitt in der Rückkehr Trott von einer fast zweijährigen Reise in die USA, nach China und Japan. Bis dahin hatte der stark durch frühe familiäre und freundschaftliche Bindungen an die angelsächsische Welt (von 1931 bis 1933 hatte er als Cecil Rhodes-Stipendiat in Oxford studiert) geprägte Trott im Zwihspeit gelebt zwischen der von Anfang an geäußerten Ablehnung und Verachtung des nationalsozialistischen Regimes und der Hoffnung, daß ein innerer Aufbruch Hitler hinwegfegen und daß dies Raum schaffen werde für einen wirklich sozialistischen Staat in Deutschland – und vielleicht auch in anderen Ländern Europas.

Auch war er überzeugt von der Schlüsselrolle des deutsch-britischen Verhältnisses für den Frieden, den er als leidenschaftlicher Patriot, der die Revision des Versailler Vertrages für notwendig erachtete, durch eine nicht hitler, sondern der sich formierenden liberal-konservativen Opposition in Deutschland zugute kommenden realisti-



Adam von Trott zu Solz  
FOTO: ULLSTEIN BILDAGENTUR

Helmut James Graf von Moltke  
FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

## Wenn die Bilder verblassen

Schon einmal, vor zwanzig Jahren, hat Anne Philippe über das Sterben eines geliebten Menschen geschrieben. Damals war es ihr Mann, der Schauspieler Gérard Philippe, das Buch hieß „Einem Senfzerg“. In ihrem neuen Roman „Ich habe dich nicht geliebt“, aus dem Französischen von Eva Moldenhauer. Wunderlich/Rorhoff Verlag, Reinbek, 120 S., 24 Mark, beschreibt sie die letzten Stunden, die eine Tochter am Bett ihrer sterbenden Mutter verbringt. Hier ist es ein erfülltes Leben, das zu Ende geht. Noch einmal versucht die Tochter, in den Zügen der Mutter, die sich mit dem Nabel des Todes langsam verändern, das vertraute Gesicht der schönen verwöhnten Künstlerin wiederzufinden. Nicht immer gelingt es ihr. Doch in der Tränen mischt sich kein Aufbegehren gegen den Abschied, keine Verzweiflung über Versäumtes und Vergessenes. Die Erinnerung geht zurück in die frühen Jahre, bringt frohe Tage ebenso herauf wie Nadelstiche und Kränkungen der geliebten, oft exzentrischen Mutter.

Die Bilder schmerzen nicht mehr, sie verblassen. Es tut wohl zu lesen, mit welcher liebevoller Bereitschaft sich die jüngere Frau ihrer Aufgabe stellt. Solange die Mutter noch atmet, sitzt sie neben ihr, macht alle nötigen Handreichungen, hilft ihr mit jedem Gedanken.

„In meiner Nähe, und ich in ihrer Nähe mit Körper und Herz.“ Dann, nach dem schmerzlosen Ende, überfällt sie die Allzeit, kommen die schrecklich banalen Notwendigkeiten mit Papieren, Bestattungsvereinerung, Empfang der Nachbarn und Freunde, Auflösung des Haushalts – und das Flittern der ewig hungrigen Katzen. Geradezu barbarisch mutet die Ermahnung an, bei der – anders als hierzulande – die Familie erlebt, wie der Sarg mit der Toten verbrannt wird. „Der Rauch dort am Himmel war meine Mutter.“

Ohne Sentimentalität, doch mit großer innerer Anteilnahme hat Anne Philippe diesen Abschied beschrieben. Wer bei seinem letzten Aufbruch so viel Liebe erfahren darf, ist zu beneiden. ANNZ UHDE



Solon läßt Archonten und Senat von Athen den Eid auf die neuen Gesetze schwören

FOTO BPK

## Der Stratege brauchte nicht zu rotieren

Jochen Bleickens umfangreiche Studie zur Geschichte der athenischen Demokratie

Wir alle sind heute Zeugen einer semantischen Verwahrlosung des Demokratiebegriffs. Selbst abenteuerrichste „Demos“ suchen sich mit der Berufung auf eine „Basisdemokratie“ oder eine „Demokratie der Straße“ zu legitimieren, wobei ihr Feindbild „das System“ ist, ein abstraktes Sprachkittzel für die parlamentarische Demokratie. Das vermutlich sinnwidrigste ideologische Etikett aber ist die „Volksdemokratie“. Insofern scheint es dringlicher denn je, sich auf die erste europäische Demokratie zu besinnen: Athen. Originell im Problembewußtsein waren hierzu die Vorlesungen des englischen Althistorikers Moses I. Finley „Antike und moderne Demokratie“ (1980).

Von deutscher Seite ist jetzt das handbuchartig konzipierte Werk des Göttinger Althistorikers Jochen Bleicken „Die athenische Demokratie“ vorgelegt worden, wozu dankenswerterweise zugleich eine preisgünstige, freilich auch um den Quellen- und Forschungsstand veraltete Taschenausgabe erschien (Üb 1330, 432 S., 26,80 Mark).

Nach Winston Churchills ironischem Unterstatement ist die Demokratie die schlechteste aller Staatsformen, abgesehen von allen übrigen. Eine Athen in der Mitte des fünften vorchristlichen Jahrhunderts zum Wagnis der Demokratie fand, durchlief der Stadtstaat politisch die Phasen der noch vor-

geschichtlichen Monarchie, der aristokratischen Oligarchie und der Tyrannis, wobei die Tyrannis, wie später so oft, das klassische Zwischenspiel der Anarchie beendete. Was aber waren die Merkmale dieser immerhin rund 150 Jahre überdauernden athenischen Demokratie?

Bleicken trifft sich mit Finley darin, daß er ihr Wesen in der „unmittelbaren Demokratie“ sieht. Es fehlte das in den heutigen

Jochen Bleicken:  
**Die athenische Demokratie**  
Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn, 432 S., 78 Mark.

Massendemokratien übliche, freilich auch unabhängig gewordene, Medium der gewählten Repräsentativorgane. Die athenische Demokratie war im Sinne des Begriffs „Herrschaft des Volkes“, des „demos“.

Sämtliche für die Polis lebenswichtigen Beschlüsse wurden in den mindestens 40 Mal im Jahr tagenden „Volksversammlungen“ mit einfacher Mehrheit beschlossen. Wahlberechtigt war jeder 18jährige „freie Bürger“. Administrativ wurde der Stadtstaat durch die für ein Jahr durch Los gewählten 500 „Ratsherren“ (Bouleuten), 700 Beamte und einige tausend Richter regiert.

Bleicken weist indessen zu Recht in seinem durch Urteilsabgewogenheit ausge-

zeichneten Buch, bei dem man freilich antike Quellenzitate und Anmerkungen vermehrt auf die Schwächen dieser Direktform der Demokratie hin. Durch das Rotationsprinzip der nur einjährigen Regierungsverantwortung fehlte eine „starke, kontinuierliche Regierung und eine Elite, die sie trug“.

Weitere Kehrseiten: Gerade Radikaldemokraten wie Perikles nutzten die Möglichkeit des von der Rotation ausgeklammerten Strategen-Amtes, um doch wieder staatliche Schlüsselpositionen zu besetzen, weshalb Athens bedeutendster Historiker Thukydides urteilt (II 65,9): „Athen war nur dem Namen nach eine Demokratie, in Wirklichkeit die Herrschaft des ersten Mannes.“

Auch das uns wohlvertraute Desinteresse an politischer Verantwortung und die Demokratiekritik seitens der Intellektuellen, hier besonders der Philosophen (Platon, Aristoteles usw.), stellten sich alsbald ein, und schließlich war es die athenische Demokratie, die die Verantwortung für den abstrusen Justizmord an Sokrates trug.

Bleicken urteilt zutreffend, wenn er das Fehlen des modernen Gewaltenteilungsprinzips als Grund ausmacht: „Der Unterschied beweist, daß die Athener den Volkswillen höher schätzten als die Sicherheit des einzelnen beziehungsweise einer Minderheit gegenüber dem Terror oder der Laune der Mehrheit.“ DIETRICH WACHSMUTH

## Nach den Panzern kamen die Milchaautos

In György Konráds neuem Roman versammeln sich die toten Opfer politischer Gewalt

Ich war elf Jahre alt, als die Deutschen am 19. März 1944 Ungarn besetzten. Es geschah, es trat ein, wovon wir bisher nur am Familientisch Angst gehabt hatten.“ Mit dieser nüchternen Feststellung beginnt in dem Kapitel „Wir sind anders“ die Beschreibung des Leidensweges einer jüdischen Großfamilie in György Konráds neuem Roman „Geisterfest“. Konráds Menschen- und Weltbild wurde von der Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Budapest und der Deportation seiner Angehörigen und Schulfreunde nach Auschwitz geprägt. So wurde sein Werk die Geschichte eines Traumas. Er nennt es sein „Auschwitz-Syndrom“.

György Konrád bezeichnet sein neues Prosawerk, das aus 56 Episoden besteht, als „einen autobiographischen Essayroman“. Das ist zutreffend. Denn auf herrlich farbige Szenen aus dem jüdischen Alltag in seinem Heimatort Berektovitz folgen ganz konzentrierte apokalyptische Passagen, Meditationen, Reflexionen, Kommentare und raffinierte Gedankenspiele, die das schwierige Werk an die Tradition der jüdischen Mystiker anknüpfen: „Nach den Panzern kommen die Milchaautos und die Müllwagen... Ich lebe in einem betäubend duftenden, üppigen, räumlichen Roman... Ich schreibe mein riskantestes Buch.“

Das „Geisterfest“ wird aus den nie versie-

genden Quellen der Kindheit gespeist. Inmitten von Chaos und Vernichtung überlebte der elfjährige György, dessen Eltern bereits nach Auschwitz verschleppt waren, den Holocaust. „Neunzehnhundertvierundvierzig wurde eine Maschinenpistole auf mich angelegt, neunzehnhundertsechsfünfzig hing ich mir eine um die Schulter.“

György Konrád:  
**Geisterfest**  
Roman. Aus dem Ungarischen von Hans Henning Pötzke. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 366 S., 39,80 Mark.

Ich möchte lieber im Feuergefecht erschossen werden als vor einer Exekutionsmauer.“

Worum geht es nun im Detail, wenn man diesen neuartigen, aber auch rätselhaften Roman auf seinen realistischen Handlungskern reduziert? Da stößt der vom Schicksal der vorüberziehenden Gestalten betroffene Leser zuerst auf den alternativen Schriftsteller Kobra und dessen kapriziöse, auf lebenswerte Weise exzentrische Gefährin Regina, die ihm das Leben nicht immer erleichtert. Denn sie wird Kobra verlassen, betrügen und wieder zu ihm zurückkehren, wie es ihr beliebt.

Kobra hat die Lebenden und die Toten seiner Geschichte zu einem Fest der Geister

in sein Gartenversteck an einen steinernen Grabstein gerufen. Alle sind gekommen: die Gefallenen, Ermordeten, Verschwundenen und durch Freitod Gestorbenen. Kein Gast verweigert die Aussage. Niemand drückt sich vor der Wahrheit. Die Zeitschicht läßt sich nicht überlisten.

Konráds „autobiographischer Essayroman“ ist nicht nur ein Politikum. Seine oft kuriosen Erzählungen aus der Kindheit und der weit verbreiteten, einst reichen Großfamilie enthalten auch eine betont sinnliche Komponente. Die Erotik, die Sexualität und die dadurch unausbleiblichen Auseinandersetzungen, die Ehekonflikte und Liebesdramen spielen eine große, wenn auch keine Schlüsselrolle. Das Trauma, das Kobra nehmst, hat seine Leidenschaft, seine Begeisterungsfähigkeit nicht abtöten können. Im Verhältnis zu der 30 Jahre jüngeren Studentin, Übersetzerin und Geliebten Regina, die Kobra als seine „Ziehochter“ vorstellt, setzt sich dieses Lebensgefühl durch.

Dann wird das „Geisterfest“ zu einem Freudenfest, zu einem Rausch der Sinne. Für einen Augenblick des Friedens verlieren alle Gäste und Betroffenen die blutige Spur der Zeitschicht und kehren zurück in ihr unbeschwertes Leben vor jenem schrecklichen März 1944, als die Deutschen kamen.

PETER JOKOSTRA

## Blick auf traurige Tage in Deutschland

„Frohburg“, ein neuer Gedichtband des Lyriker und Privatgelehrten Guntram Vesper

In seinem Gedichtband „Die Inseln im Landmeer“ fragte der Lyriker Guntram Vesper: „Was wird aus einem Land, wenn sein Gedächtnis krank ist und was bedeutet ein Mensch, der keine Erinnerung hat.“ Der Punkt am Ende verweist darauf, daß hier nicht gefragt, sondern vielmehr ein Zustand konstatiert wird, den man bewußte Bewußtlosigkeit nennen könnte.

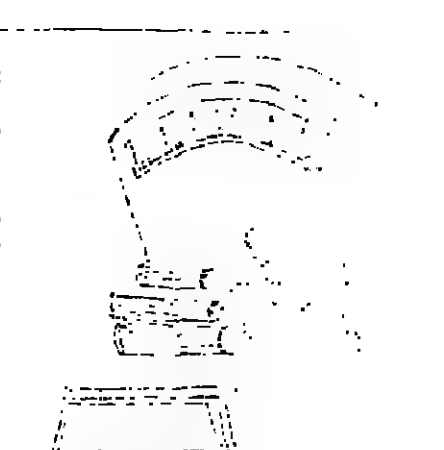
Vespers Lyrik ist seit langem ein Gegenprogramm dazu, und auch sein neuer Gedichtband „Frohburg“ (Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main, 90 S., 7,80 Mark) setzt sein Schreiben gegen das Vergessen und Verdrängen des Unheilvollen unserer jüngsten Geschichte fort. Nun würde Vesper damit nur einem politischen Modetrend folgen, wenn es ihm allein um das Erinnern heillosen Alltags während der NS-Zeit ginge. Aber Vesper ist nicht der Mann,

der selektive Erinnerung pflegt. Er klammert die Jahre fortgesetzter Diktatur in der „DDR“ nicht nur nicht aus, sondern rückt sie ins Zentrum seines Schreibens, und so wird sein Geburts- und Kindheitsort, die sächsische Kleinstadt Frohburg, von Gedicht zu Gedicht zur Metapher für die Kontinuität einer deutschen Gemütsverfassung, die dem Unnormalen, dem täglichen Terror einer faschistischen oder kommunistischen Diktatur, die Gestalt des Normalen verleiht: „Wolkenlos. Heiß. Die Dörfer machten das erste Heu. // Altmärkt die Bude stand morgens in Flammen. Mutter hat es gesehen.“ Man wartet auf Papier aus dem Fenster: die Panzer kamen // zehn Mann an die Wand, die Bauern // luden noch auf.“

Dieses Gedicht zielt auf die Geschehnisse am 17. Juni 1953. Was an ihm deutlich wird, gilt für fast alle Gedichte des Bandes: Das

lakonische Notat, das das historische Ereignis und sein Echo in der Provinz präzise benennt, provoziert nicht billigen Protest, sondern eine Trauer, die fassungslos macht und nicht nur den anderen meint, sondern auch den Dichter dieser Verse radikal mit einbezieht. Demunzistorisches geht ihnen deshalb völlig ab. Statt dessen legen sie Wundmale frei, die uns alle zeichnen.

Über allem aber die Gleichgültigkeit der schönen Natur: Leid unter der Sonne, das ist kein Widerspruch, sondern die Bedingung, es zu überleben. „Wir wissen und haben gewußt.“ heißt es leitmotivisch bei Vesper, und deshalb sind auch die Ausdrücke von Budapest 1956 „tot“ schon nach einer Woche.“ Vespers Fähigkeit zu trauern erweist sich einmal mehr als Voraussetzung seiner überzeugenden Fähigkeit zur Poesie. ULRICH SCHACHT



## Märchen vom Meer

Christine Porras: „Märchen vom Meer“ (Beltz Verlag, München, 1987, 24 Mark) weckt Erinnerungen an die Kunstmärchen von Hans Christian Andersen. Wilhelm Hauff und andere russische Schauergeschichten. Die Märchen sind der Meereswelt gewidmet. Sie handeln von Segelbooten und Wägen, die untermeer, verfallene Schiffe, prächtige Kabinenpaläste, die von Sklavenmädchen bewacht werden, und von anderen märchenhaften Begegnungen. Die Geschichten sind alle von Christine Porras geschrieben. Zahlreiche Collagen von Porras illustrieren die Geschichten. Und zum Schluss befindet sich eine kleine Geschichte, die die Alltagsrealität darstellt. Es ist deutlich, daß die Ereignisse, die in den Märchen vorkommen, auch in der Wirklichkeit vorkommen können.

## Die Vener vom Westwind

Die Feme hat mit Recht ihren Namen. Sie geht in der Geschichte einher und diskreditiert sich nicht, wenn auch gebührend. Die Feme kommt „Vener“ heißen in der westfälischen Landschaft. Die Feme ist in der Geschichte ein Begriff, der die Alltagsrealität darstellt. Es ist deutlich, daß die Ereignisse, die in den Märchen vorkommen, auch in der Wirklichkeit vorkommen können.

Anzeige  
**BAT**  
Bundes-Angebot für  
Verkauf und  
Bund-Länder-Gewinn  
In der Fassung des  
54. Änderungsgesetzes  
vom 1. April 1987  
Einschlüsse: 25, neu aufgelegt  
und erweiterte Auflage 1987  
408 Seiten, kart. DM 24,-  
Erhältlich im Buchhandel  
Werner-Verlag  
Postf. 87 25 - 4000 Paderborn

und Prozesse, erzählt ihre Geschichte und berichtet über ihre ersten Schritte. Reichweite bis an die Grenzen der Welt, bis in die Niederlande, die Schweiz, Österreich, Ungarn und Serbien. Einem aktuellen Exkurs macht der Autor den elementaren Unterschied zwischen Feme und Vener, zwischen Wirklichkeit und Legende, zwischen Freistuhl und organisierter Selbstjustiz. Seine durch reiches Quellenmaterial gestützte Darstellung darf über den reinen Bereich hinaus allgemeines Interesse beanspruchen.

## Flucht nach Kanada

Im US-amerikanischen Grenzgebiet leben in 300 Dörfern jüdische Archiven im jüdischen Meer der Siedler, an die 30 000 deutschsprachige Juden. Sie leben als Weltbürger, als Pazifisten und Zivilisten, als Antisemitizier in ihren Gemeinden, als Christen und Kommunisten. Über berichtet Bernd G. Längin in seinem Buch „Die Fluchtler“ (Rach und Bucher Verlag, Hamburg, 266 S., 24 Mark). Längin schildert das Leben dieser Juden, das völlig vom Glauben losgelöst wird. Ursprünglich aus dem deutsch-österreichischen Raum stammend, sind diese sozialistischen Juden im Laufe von 40 Jahren, durch die Flucht, über Mähren und die Völkerwanderung Nordamerika gekommen. Das wird durch die Werk über die bemerkenswerten Ausgrenzungen festsetzt auch durch die Augen der Ansichten dieser Fluchtler und jenen Menschen mit Distanz betrachtet.

## Schicksal der Renaissance

Sie war eine Frau ohne Abitur und Affären und nur durch einen Zufall, sie zu unsterblichem Ruhm. Lisa del Sordani, besser bekannt als Gasparino da Sordani, der Franzose Pierre Le Merveilleux, die jetzt wieder auf deutsch vorliegt, ist ein Buch, das das Schicksal der Renaissance-Lisa eng mit der Renaissance-Lisa verknüpft. Es ist ein aufregendes Buch der europäischen Geschichte, das sich spannend und amüsant liest. Lisa del Sordani spielt im Leben der Mona Lisa eine Rolle. Die Mona Lisa ist eine skulpturelle Borgia-Papst Alexander VI. die intriganten Fürsten der italienischen Kleinstaaten.

## Hinweise

Die Erzählung „Wir schenken dem Kommandeur“ von Rainer Schick. II dieser GEISTIGEN WELT Band mit phantastischen Geschichten entnehmen, die in der Liebe Verlag in Bergisch Gladbach für das Jahr 1987 vorbereitet.



„WIK“ für Partnersuchende  
Kaiser-Friedr.-Ring 53, Wiesbaden  
0 61 21 / 80 17 40.

lingst überschritten, doch jugendlich und gut anzuschauen, ges. Syll-Urtaub 15. 7. - 9. 8. ger. Bildzuschr. erb. u. F 2788 an W. Verlag, Postf. 10 06 64. 4300 Ex

**Beamtin, 24**  
eine auffallend hübsche junge  
erweist sich harmonische  
schaft mit einem Herrn bis 40  
etwas altdisch an Liebe  
mentik glaubt.  
**ESTRAMOS PV, 02 01 / 28**  
Steeler Str. 44, 4300 Es

gen, blonden Haaren, schmusst, romantisch, leicht sportlich, aus gutem klugem Kopf, Humor, geg. neugierig, keil...  
Ich mit Herzklopfen Anruf...  
051 39 / 8 78 39, Internat.  
Partnervorm., täglich  
auch Sa./So., auf

Witwe, best. Ges.  
Besitz, gutaussch.  
ten Herrn (Akaa  
lichst m. Waga  
kennenzulernen.  
unt. B 2784 an  
Postfach 10 05

43 J. jung, neu  
u. optimistisch  
sucht ebenso  
tuerten Part  
um sich mit  
enden und f  
Zuschr. u. E  
ing. Postf. 1

aussehend, heiter  
leicht pummelig,  
im Alter von 40 Jahren, gut  
im nordd. Raum,  
auf Wochen-  
zeit zu Frauen.  
an WELT-Ver-  
8 64, 4300 Essen.

Bank, jung pubertierend,  
gehört, Adulter, häufig im  
Vertrauen, Alibi, u.  
mische Zweitehe.

\_\_\_\_\_

**ALTE UND MODERNE KUNST**  
25. - 28. Juni 1986  
**MOBILIAR**  
**KUNSTGEWERBLICHE ARBEITEN IN**  
**ZINN, MESSING, BRONZE, FAYENCE,**  
**GLAS UND SILBER**  
**ALTER SCHMUCK · JUGENDSTIL · ART DECO ·**  
**GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER ·**  
**FIGÜRLICHE BRONZEN · SKULPTUREN ·**  
**MINIATUREN · ALTE UND MODERNE GRAFIK**

Besichtigung vom 14.-23. Juni, außer sonn- und feiertags  
Geöffnet von 9.00 - 18.00 Uhr

Reich bebildeter Katalog DM 20,- · Postgiro Köln 185 660-507

**40. Briefmarken-Auktion 27./28. 6. 1986**  
**in Düsseldorf**

Unsere 40. Jubiläums-Auktion bietet ein reichhaltiges, hochwertiges und enorm reichhaltiges Angebot aus allen Gebieten der Philatelie.

**Schwerpunkte:** Altdenkmale Staaten mit interessantem Brief-Material, Deutschland 1872 bis zur Gegenwart mit vielen Spitzenwerten, Deutsche Kolonien, Danzig, Memel, Saar, Besetzung II. WS. - sowie Europa und Übersee - neben Markenangeboten ausgefallenes Brief-Material.

**Sammlungs-Auktionen:** Großangebot von über 1500 Sammlungen, Posten, Gelegenheiten aus der Auflösung verschiedener Sammler-Nachlässe.

Bitte fordern Sie den großen Auktionskatalog an. Schriftl. Teilnahme als Fernbetrieber möglich!

**ULEICH FELDMANN - BRIEFMARKEN-AUKTIONEN**  
4000 Düsseldorf I, Bismarckstr. 38, Postf. 30 11

aus der Auflösung eines internationalen renommierten Kunsthandels:

Gemälde – Möbel – Silber – Schmuck – Uhren – Juwelen –  
Art Déco – Porzellan – Glas – Vase sowie die anerkannte  
Sammlung von Tsuba und asiatischen Holz- und Steinwaren.  
Vorbesichtigung vom 4. – 12. Juni 1986 täglich  
durchgehend von 11 – 19 Uhr (auch am Sonntag, 8. Juni)  
Freitag, den 13. Juni von 11 – 16 Uhr.  
Katalog DM 35,- auf Anfrage.

*Stephane R.*  
Auktionshaus  
3008 Hagenberg-Cursdorf 1, Tel. (041 51) 31 10 0  
Autobahn Hannover – Detmold, 50 km

[illegible]









## Deutscher Keil

Weiter geht's in diesen Wochen mit der Lust am Untergang: Störfall Hamm ist jetzt am Kochen, und es wächst der deutsche Drang,

wieder mal rein' Tisch zu machen: Ohne Kernkraft nur blüht Heil! Nieder mit dem Technik-Drachen! Treibt ihn rein, den deutschen Keil

in die Allianz der Feinde, die zur Zeit im Westen stehn. Blühe, deutsche Volks-Gemeinde, nur für dich, und du wirst sehn:

Alles Böse wird sich wenden, selbst der Kohlestaub wird rein, wenn wir nur mit saub'ren Händen und dem deutschen Heil'gensein

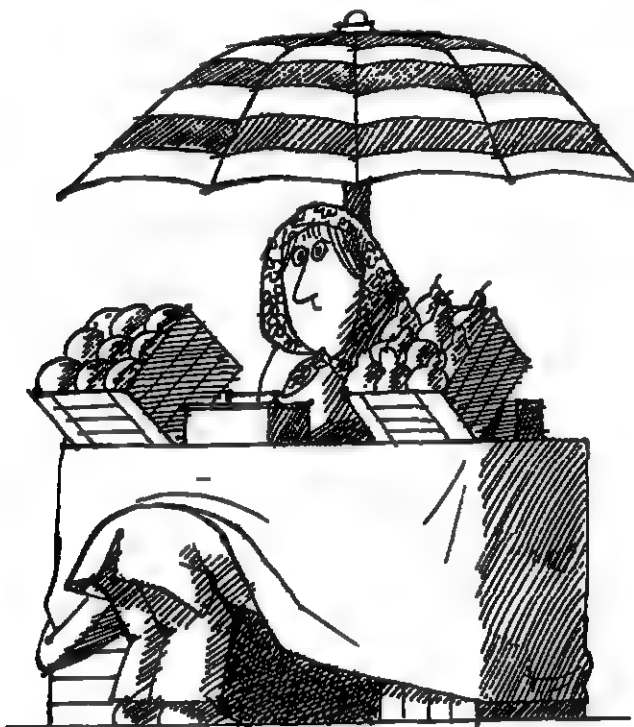
wieder vor die Welt hintreten - richtungweisend, erdverwandt - und mit eisernen Gebeten vorwärtszahn: ohne Verstand.

CHRISTIAN SPEER



Hippokratischer Eid 86 - doppelzüngig

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



Marktuetersuchung



Zielgruppe



Ghostsitter

(Krauber, 5)

Mein Nachbar, mit dem ich sonst talkend vor seiner Haustür stand, trat plötzlich, als belläufig von den Segnungen des Wassers für den menschlichen Körper die Rede war, einen Schritt zurück. Innerlich waren es mindestens zwei Meter fünfzig, wie seine Miene verriet. Mich überkam der bange Verdacht, daß ein plötzlicher Ausbruch von Mundgeruch meinerseits seinerseits Panik ausgelöst hatte.

Krampfhaft suchte ich nach schmeichelehaften Erklärungen, um ein drohendes Konversationsloch zu stopfen. In welches Fettnäpfchen hatte ich wohl getreten? Wenn es nichts Riechbares war, vielleicht war es dann etwas Anrüchiges. Aber gerade mit diesem Nachbarn pflegte ich nicht in Ausschweifendes abzuschweifen. Was, um Himmels willen, war passiert?

Nach vierzehn quälenden Sekunden des Schweigens - bis dahin hatte ich keine Ahnung, daß eine Ewigkeit vierzehn Sekunden dauert - kam voller Entsetzen die Frage: „Sie baden?“ - „Ja, natürlich“, antwortete ich Unschuldslamm, ich Ahnungsloser. Als Herr Nachbar vor meiner Antwort noch einige weitere demonstrative Zentimeter zurückwich, flüchte ich schnell - noch unsicherer geworden - hinzu: „Gelegentlich, gelegentlich, nicht jeden Tag, versteht sich.“ Doch kaum war es heraus, tat es mir leid. Man sollte mannhaft zu seinen Schwächen stehen, dachte ich mir. Verdammt noch mal, was hatte dieser komische Mensch dagegen, daß ich in eine

Badewanne steige? Ich sollte es sofort erfahren. Denn da kam die Frage: „Sie schwimmen in Ihrem eigenen Dreck, in so einer Brille?“

Vor meinem inneren Auge verwandelte sich der duftende, schmeichelehafte Badeschaumflaum in Fettsäuren. Konnte ich solch eine Attacke auf eine historische Errungenschaft der Menschheit unparteiisch lassen?

## Manfred Rowold Bader-Stolz

„Hören Sie mal...“, wollte ich gerade beginnen, für die Badewannen dieser Erde eine Lanze zu brechen, als Herr Nachbar mir kurz und bündig in die Parade fuhr: „Ich dusche.“ Punktum. Es klang wie eine Weltanschauung, ein Glaubensbekenntnis. Die Offenbarung in zwei Worten. Als ich das begriffen hatte, setzte Herr Nachbar zum argumentativen Todesstoß an: „Der Dreck muß weg!“

Ja, was denkt der Mensch eigentlich, warum ich wohl ins Bad steige? Einen Moment lang spielte ich mit dem Gedanken, ihm das Hohlbild des Badens zu zeigen, ihm vorzuschwärmen von der wohligen Wärme, der entspannenden, entkrampfenden Wirkung,

die sich bis zur Sangeslust steigert. Doch dann war ich es, der einen Schritt und innerlich mindestens drei Meter zurücktrat. Wäre denn dieser Dusch-Extremist, dieser Wisch- und Weg-Hygieniker überhaupt der Mühe wert? Sie werden erraten, daß mein Urteil vernichtend ausfiel. Mit vier Sätzen und einer penetrant-imperativen Mimik hatte mich doch dieser Kerl auf das Niveau des Neandertalers hinabgestoßen. Bin ich denn ein Schwein, wenn ich bade statt dusche? Nein, dieser Apostel des Dusch-Zeitalters hatte da Gräben aufgerissen, die ich mit keinem guten Willen zuschütten wollte. Ein Bader hat auch seinen Stolz.

„Guten Abend“ war alles, was ich zu unserer Konversation noch beizutragen hatte. Ich wandte mich um, steuerte auf unser Häuschen zu und warf noch einen letzten Armer-Irreer-Blick über die Schulter auf den Duschler. Der kramte in seinen sämtlichen Taschen und fand den Hausschlüssel nicht. Er klingelte. Und während ich über die neue Erkenntnis grübelte, daß es Leute gibt, die lieber eine kalte Dusche bekommen als daß sie baden gehen, hörte ich aus dem Nachbarhaus eine Stimme, deren Liebreiz mir noch nie so aufgefallen war: „Ich liege in der Wanne. Du mußt dich noch etwas gedulden.“

Ich hatte schon immer das Gefühl, daß diese Nachbarin eine intelligente, kultivierte, sympathische Frau ist. Jetzt wußte ich es. Wie kann sie es nur mit so einem Mann aushalten?

Der Vorschlag des Generals a. D. Dr. Felix Schrubke, die Bundeswehr als Aktiengesellschaft zu privatisieren, führte zu einem überraschenden Schulterschluss von Liberalen und Grünen. Wir fragten den General, wie er diese ungleiche Ehe gekuppelt habe.

Schrubke: Das war Liebe auf den ersten Blick: Die Liberalen wollen privatisieren, was ihnen lieb und teuer ist. Warum nicht auch die Bundeswehr? Sie ist immerhin das teuerste Staatsunternehmen. Und die Grünen haben erkannt: Mit genug Aktien können Sie im Aufsichtsrat jede Kriegsentcheidung blockieren. Die Friedensperspektiven sind gold.

Frage: Wie steht es aber mit Ihren Aktien, wenn der Bundeswehreinstitut durch Aktionärsbeschluss verhindert werden kann?

Schrubke: Es wird am Markt immer Leute geben, die sich mit Friedensaktien gute Chancen ausrechnen. Bu-We-Aktien steigen mit der Nachfrage nach Frieden.

Frage: Aber manche wollen nicht spekulieren und lieber eine hohe Dividende.

Schrubke: Die fahren wir auch voll ein. Da ist zuerst das Rotationsprinzip. Wie die Olympischen Spiele rotieren auch die Manöver. Jedes Bundeswehrland, in dem wir Manöver abhalten, gewinnt durch

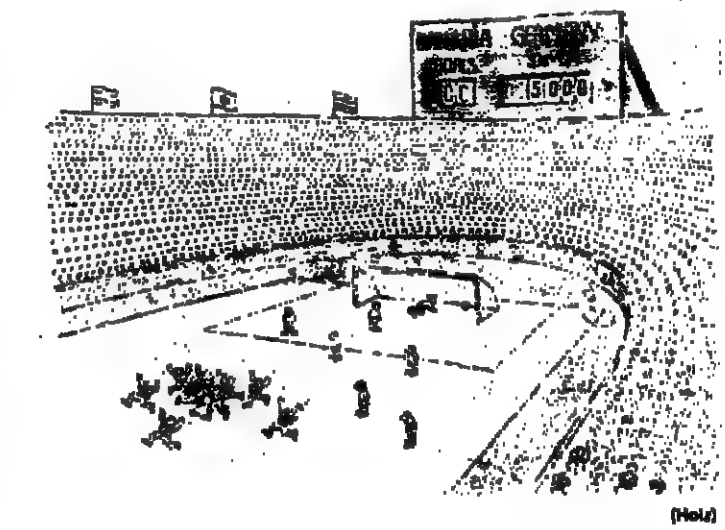
Belegung der Wirtschaft. Wir übernehmen dabei bürgerlich auch Sonderaufgaben im strategischen Bereich und verlegen beispielsweise ein Finanzamt in die Sperrzone als feindliches Angriffsziel. Die Bundeswehr AG schafft ebenfalls mehr Arbeitsplätze durch Schichtwechsel. Unser Leopard fährt allerdings Werbefläche, etwa für die Möbelindustrie.

## Bu-We-Paket

Als Kampfsportler tragen wir selbstverständlich auch Sponsoren. Für die Bekleidungsindustrie führen wir gerne Freizeitmodes in unseren Manöver-Lock vor. Wir werden grenzüberschreitend mit branchennahen Firmen fusionieren. Internationale Multis lecken sich die Finger nach einem Bu-We-Paket. Neulich hat sogar schon Wodka Kola Moskwa...

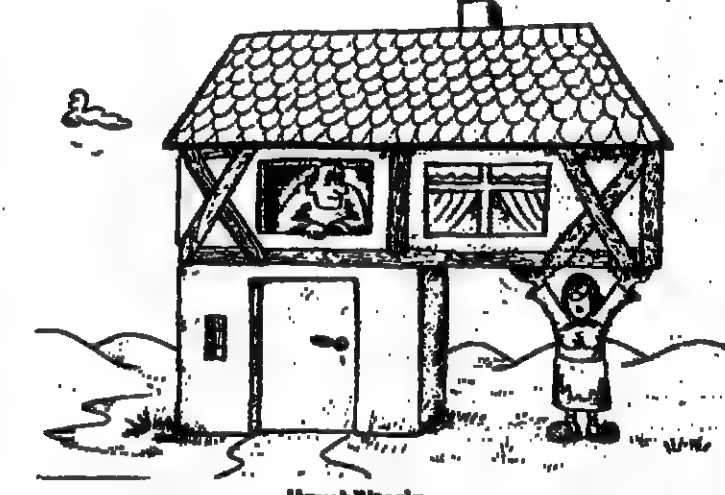
Frage: Aber, Herr General, wenn Sie so global fusionieren, wo bleibt dann Ihr Feindbild? Es läßt sich doch nicht so einfach durch ein Feindbild ersetzen?

Schrubke: Privatwirtschaftlich würde das durchaus Sinn machen. HEINZ FISCHER



Hausbühnen

(Kuhn)



Hausbühnen

(Kuhn)

Ich fühle mich unbehaglich bei solchen Komplimenten: „Ich habe Ihnen viel Mühe gemacht“, „ich fürchte, Sie zu langweilen“, „ich fürchte, es dauert zu lange“. Dadurch bringt man die Leute erst darauf, daß das wahr ist, oder man reizt sie.

(Pascoe)

Ohne Werbung Geschäfte machen ist so, als winke man einem Mädchen im Dunkeln zu. Man weiß zwar, was man will, aber niemand sonst.



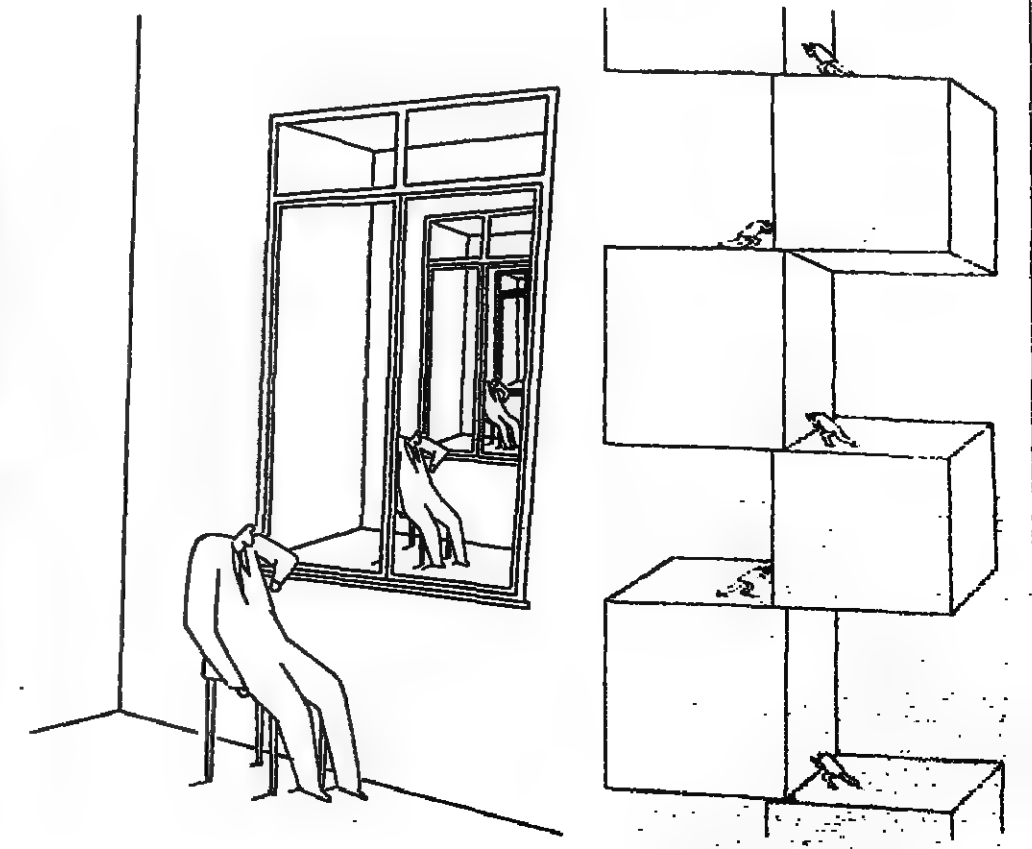
Schwer zu fassen

(Jenssen)

## Die Misere der Welt persifliert

Der Mann, der auf einem Koffer sitzt und Wurzeln geschlagen hat, die nirgendwo Halt finden, übersetzt treffend die Situation des Emigranten - gleichgültig aus welchem Lande - ins Bild. Kambiz, der ihn gezeichnet hat, schuf damit in gewisser Weise ein Selbstporträt. Denn seine Biographie beginnt zwar: „Kambiz Derambakhsch, 1942 in Shiraz geboren, ist Persiens berühmtester satirischer Zeichner.“ Aber sie endet: „Die sich überstürzenden politischen Ereignisse in Iran zwangen Kambiz, seine Heimat zu verlassen.“

Seit Ende 1979 lebt Kambiz mit seiner Familie in der Bundesrepublik Deutschland. Seine Cartoons reden wortlos von der Sehnsucht nach Freiheit, von dem Vertrauen auf die Macht der Feder, aber auch von den Gefahren des Konformismus und der Gleichmacherei. Eine Auswahl dieser Zeichnungen erschien jetzt in dem Band „Kambiz“ (Oemme Edition, Mailand, ca. Postfach 10 03 06, 4200 Oberhausen 1, 136 S., 30 Mark). Er stellt einen ungewöhnlichen Cartoonisten vor, der die Misere unserer Welt in symbolträchtigen Bildern zu fassen vermag.









# Technisch gibt es nur eine Alternative zu einem neuen Audi 100. Einen Audi 100 aus Vorbesitz.

**Audi 100 CS Avant quattro**  
10/85, 12 000 km, ABS, Schiebedach, Dachreling

45 000,-

**Audi 100 CD Turbo Diesel**  
10/85, 4500 km, vollverzinkt, Schiebedach, elektr. Fensterheber, elektr. beh. Fahreritz

39 000,- inkl.

**Audi 80 GTE quattro**  
10/85, 23 000 km, ABS, Schiebedach

29 000,- inkl.

**Audi 200 Turbo Automatik**  
7/85, 7700 km, Anhängerkuppelung, Klimaanlage

39 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

**Audi 200 quattro Turbo**  
4/85, 48 000 km, Klimaanlage

45 000,- inkl.

**Audi 100 CS quattro**  
11/85, 12 000 km, Schiebedach, Radio Gamma

43 500,- inkl.

## GELENDEWAGEN

**Range Rover Neuwagen**  
günstig, sofort ab Lager lieferbar  
Hessner-Import  
Telefon 02 21 / 6 95 44

**Range Rover Vogue**  
10/85, 20 000 km, blaumet., Klima, Radio, Cass., AHK, Nebell., u. Fernl. im Grill, zusätzl. Breitreifen auf Aufhängen, absolut neuwertig, Preis 42 000,- DM.  
Tel. 02 21 / 15 42 55

**280 GE**  
83, schwarz, Sonderausst. innen u. außen, NP 89 000,-, für DM 43 000,-, Tel. 0 61 21 / 7 49 12

**280 GE Autom.**  
1983, Hardtop, (unveränderte Preisstufe 81 000,-), einschl. unben. 2.8 l. Hängerkuppl., nur 37 900,-, Tel. 0 30 / 17 55 65, Händler

**HONDA**  
Allrad-Kombi Civic Shuttle  
1 Mon. jung, 1000 km, bleibet normal, viele Extras, 17 900,- DM.  
Autobaus Fiske  
Tel. 05 11 / 78 31 95

**JAGUAR**  
Die Garantie für Wert und Sicherheit  
Der Gebrauchtwagen vom Jaguar-Vertragshändler.

Jag. XJ 6.3 Sov. HE  
Wagen der Geschäftsl., Bj. 86, anthr.-met., Leder grau, Klima sowie Kpl.-Ausst., DM 77 000,-

Jag. XJ 4.2 Sov.  
Wagen der Geschäftsl., Autom., Tempomat usw., DM 45 000,-

Jag. XJ 6.3 Sov. HE  
Bj. 86, anthr.-met., Leder grau, Klima, Kpl.-Ausst., DM 68 000,-

Jag. XJ 6.3 Sov. HE  
Bj. 84, anthr., Leder beige, Klima, BBS-Felg., Kpl.-Ausst., DM 39 600,-

Jag. XJ 4.2 Sov.  
Bj. 86, blaumet., Leder beige, Autom., Tempomat, Klima, Sitzheizung, DM 54 000,-

Jag. XJ 6.3 Sov. HE  
Bj. 83, blaumet., Leder blau, Klima, Vollausst., DM 29 600,-

800 SEL, 11/85  
schwarzbl.-met., Leder, Kpl.-Ausst., DM 95 000,-

800 SEC Coupé, 10/85  
schwarzmet., Leder schwarz, Kpl.-Ausst., DM 105 000,-

Range Rover VOGUE, Mod. 85  
beigebraun, Autom., Tempomat usw., DM 45 000,-

Range Rover, 6/80  
beige, DM 15 000,-

Range Rover, Mod. 82  
weiß, DM 10 000,-

Alle Fahrzeuge werksgeprüft und in ausgezeichnetem Zustand.  
Die Adresse für den anspruchsvollen Automobilfahrer.

**A Auto**  
**S Sport**  
**S Stopka**  
Bielefeld  
Tel. 05 21 / 2 90 45 - 45  
Beratung auch Sa.

**Umbau für USA Conversion**  
DOT/FA, Transport  
Versicherung, Bond,  
Zollabfertigung.  
Autobaus Manfred Schäfer  
6550 Bad Kreuznach  
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 43 780

Mit Preisnachlass!  
**300-SL-Vertrag**  
Juni 1986, abzugeben: schw./schw., Klima, Led., Color, el. FH, Diebstahlwarnanlage, Außen-temper., 5-Gang.  
Tel. nur So. 0 64 28 / 73 18

**Oldi-Fant**  
220 SE Coupé  
Bj. 80, 2.8 l., orig. 94 000 km, liebhabergr., DM 39 000,-.  
Autobaus Korth  
Telefon 02 21 / 88 22 29

## Jaguar-Neuwagen

**Jaguar HE 5.3 Sov.**  
Bj. 83, 18 Zst., alle Extras von Priv. DM 39 500,-  
Telefon 09 11 / 30 23 89

**Jaguar-Cabriolet**  
12 Zylinder  
Ankauf Tel. 06 21-73 90 91, Tlx. 4 62 555

**5.3 HE**  
4/85, black  
Telefon 02 31 / 46 73 21

**Jaguar XJ 6, 4.2**  
Autom., 3784, 28 500 km, weiß, Led. schwarz, 3 Extr., 38 000,- DM inkl. Tel. 04 21 / 8 87 00

**Jaguar XJ 4.2 Sovereign**  
Vorführg., 86, Extr., DM 59 900,-

**Jaguar XJ 5.3 HE Sovereign**  
1/84, 46 000 km, Extr., 49 000,-

**Jaguar XJ 5.3 HE Sovereign**  
8/84, Extras, DM 47 000,-

Norbert Kuntz  
Jaguar-Vertragshändler  
Kiehl Chaussee 17, 2303 Gertfort  
Tel. 0 43 46 / 50 55-56

## MERCEDES

**Autobaus**  
**Saturski**  
Merc. 600

1970, 1. Hd., dunkelblau, Vel. blau, alle Extras, Fahrzeug ist in neuwert. Zustand, DM 150 000,-

**Merc. 300 SL Flügelrüder**  
2 Stck. z. Auswahl, ab 185 000,-

**R. R. Silver Spirit, 35**  
20 000 km, neuw., 135 000,-

**R. R. Silver Wraith II, 79**  
20 000 km, neuw., 115 000,-

**Porsche Carrera Targa, 86**  
meteermet., 77 500,-

Neuwagen sofort lieferbar  
**300 E + D, 260 E, 230 E**  
**240 SE - 500 SE - 420 SE - 500 SEL - SEC - SL**  
Kraftfahrzeughandel  
Tel. 02 01 / 71 13 46, Tx. 8 571 220

**Umbau für USA Conversion**  
DOT/FA, Transport  
Versicherung, Bond,  
Zollabfertigung.  
Autobaus Manfred Schäfer  
6550 Bad Kreuznach  
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 43 780

Mit Preisnachlass!  
**300-SL-Vertrag**  
Juni 1986, abzugeben: schw./schw., Klima, Led., Color, el. FH, Diebstahlwarnanlage, Außen-temper., 5-Gang.  
Tel. nur So. 0 64 28 / 73 18

**Oldi-Fant**  
220 SE Coupé  
Bj. 80, 2.8 l., orig. 94 000 km, liebhabergr., DM 39 000,-.  
Autobaus Korth  
Telefon 02 21 / 88 22 29

## Traumauto

**Merc. 220 SE**  
EZ 22, 10.83, rot, weißes Dach, Innenausst., weißes Leder, für 36 000,- DM restauriert mit Rechn. aus Gesundheitsgründen f. 46 000,- DM zu verk.  
Tel. 0 32 51 / 50 04 21

**500 SEC**  
10 34, 38 000 km, weiß, Leder blau, alle Extras, 72 000,- DM - MwSt.  
Tel. 0 20 41 / 2 66 86

**500 SEC, Mod. 84**  
met. Vel. mit guter Ausst., DM 62 000,-, nur Tel.-Anruf B2, DM 67 500,-  
Weiland-Anders Handels mbH  
Tel. 0 69 / 73 10 29, Tx. 4 189 061

**500 SL, Bj. 83**  
Vollausst., 53 850,-, MJW-Automobile  
Tel. 0 71 51 / 7 18 72 oder 0 71 81 / 47 55, Tx. 2 245 886

**560 SL, Neuwagen**  
1x 199/278, 1x 040/271 ab 124 500,- + 17 430,- MwSt. = DM 141 930,-  
Weiland-Anders Handels mbH  
Tel. 0 69 / 73 10 29, Tx. 4 189 061

**500 SEL**  
Modell 85, viele Extras außer Klima, Bestzust., neuw., blaumet., Teur. Autom., Servol., Color, Radio m. Verkehrsfunke, Autom.-Antenne, Diebstahlsicherung, neu bereift u. 1 Satz Winterreifen auf Felgen.  
Tel. 02 21 / 7 14 11

**420 SL Neuwagen**  
blauschwarz, Leder grau, 874, Autogalerie Stütgenhof  
Tel. 02 21 / 45 21 13

**280 CE**  
Vollausst., astralblau, Bj. 82, schneckenförmig, 2. Zweisw., 28 000 km, DM 35 000,-, sofort.  
Tel. 0 69 / 90 52 25, Fax 0 69 90 52 26

**DB 500 SEL**  
anthrazitmet., Leder grau, EZ 6/82, mit viel Zubehör, in gepflegtem Zustand, für DM 45 000,- zu verkaufen.  
HAF, Tel. 0 69-73 80 05

**300 SE + 500 SE**  
10% unter LP zu verkaufen, mit 30% Zinsen  
Telefon 02 21 / 32 73

**350 SLC**  
Bj. 3/79, Autom., Klima, el. FH, milanbraunmet., 25er Breitr., Ruchrum, Tempomat, Color, 128 000 km, schneckenförmig, 2. Hand u. Privatbesitz, Bestzust., krankheitsfrei, VS.  
Telefon 02 21 / 43 21 16

**560 SEL**  
sofort, 125 120  
Telefon 0 61 53 / 49 51

**DB 230 TE**  
unthrazitmet., div. Extras, mit Lieferant, Samstag ab 19 30 Uhr  
Telefon 06 71 / 2 82 89, sonnt. 9 - 18 Uhr 0 52 21 / 45 61

**500 SEC**  
12/85, T. 071 51 / 4 10 94, Händler

**300 SE + 500 SE**  
10% unter LP zu verkaufen, mit 30% Zinsen  
Telefon 02 21 / 32 73

**350 SLC**  
Bj. 3/79, Autom., Klima, el. FH, milanbraunmet., 25er Breitr., Ruchrum, Tempomat, Color, 128 000 km, schneckenförmig, 2. Hand u. Privatbesitz, Bestzust., krankheitsfrei, VS.  
Telefon 02 21 / 43 21 16

**560 SEL**  
sofort, 125 120  
Telefon 0 61 53 / 49 51

**DB 230 TE**  
unthrazitmet., div. Extras, mit Lieferant, Samstag ab 19 30 Uhr  
Telefon 06 71 / 2 82 89, sonnt. 9 - 18 Uhr 0 52 21 / 45 61

**500 SEC**  
12/85, T. 071 51 / 4 10 94, Händler

**300 SE + 500 SE**  
10% unter LP zu verkaufen, mit 30% Zinsen  
Telefon 02 21 / 32 73

**350 SLC**  
Bj. 3/79, Autom., Klima, el. FH, milanbraunmet., 25er Breitr., Ruchrum, Tempomat, Color, 128 000 km, schneckenförmig, 2. Hand u. Privatbesitz, Bestzust., krankheitsfrei, VS.  
Telefon 02 21 / 43 21 16

**560 SEL**  
sofort, 125 120  
Telefon 0 61 53 / 49 51

**DB 230 TE**  
unthrazitmet., div. Extras, mit Lieferant, Samstag ab 19 30 Uhr  
Telefon 06 71 / 2 82 89, sonnt. 9 - 18 Uhr 0 52 21 / 45 61

**500 SEC**  
12/85, T. 071 51 / 4 10 94, Händler

**300 SE + 500 SE**  
10% unter LP zu verkaufen, mit 30% Zinsen  
Telefon 02 21 / 32 73

**350 SLC**  
Bj. 3/79, Autom., Klima, el. FH, milanbraunmet., 25er Breitr., Ruchrum, Tempomat, Color, 128 000 km, schneckenförmig, 2. Hand u. Privatbesitz, Bestzust., krankheitsfrei, VS.  
Telefon 02 21 / 43 21 16

**560 SEL**  
sofort, 125 120  
Telefon 0 61 53 / 49 51

**DB 230 TE**  
unthrazitmet., div. Extras, mit Lieferant, Samstag ab 19 30 Uhr  
Telefon 06 71 / 2 82 89, sonnt. 9 - 18 Uhr 0 52 21 / 45 61

**500 SEC**  
12/85, T. 071 51 / 4 10 94, Händler

**300 SE + 500 SE**  
10% unter LP zu verkaufen, mit 30% Zinsen  
Telefon 02 21 / 32 73

**350 SLC**  
Bj. 3/79, Autom., Klima, el. FH, milanbraunmet., 25er Breitr., Ruchrum, Tempomat, Color, 128 000 km, schneckenförmig, 2. Hand u. Privatbesitz, Bestzust., krankheitsfrei, VS.  
Telefon 02 21 / 43 21 16

**560 SEL**  
sofort, 125 120  
Telefon 0 61 53 / 49 51

**DB 230 TE**  
unthrazitmet., div. Extras, mit Lieferant, Samstag ab 19 30 Uhr  
Telefon 06 71 / 2







**MERCEDES**

500 SL  
88. neu, 904/278, a. Extrins. VB  
netto 88 000,-  
Tel. 0 51 93 / 35 99

500 SE, BJ. 84  
weiß/Vel. creme, 60 000 km, Auto-  
matik, SD, ABS, Alu, Color usw.,  
48 150,- netto - 14% MwSt. = 54 900,-  
Auto Schmitz  
Tel. 0 51 93 / 35 99 09

DB 540 SEC  
300 PS, blau/schwarz, Leder schw.,  
Vollausst., an Priv. zu verk.  
Tel. 0 23 36/63 96  
von 10-12 Uhr

190 E 2.3-16, Autom.  
neu, 199/271, gegen Gebot.  
Tel. 02 11 / 57 33 68

230 SLC Coupé, 6/78  
1. Hd., unfallfrei, 135 000 km,  
weiß, Leder blau, el. SD, Color,  
Rad./St./Cass., Alu, 4-gang, ein au-  
ßerordentl. gepfl. Fzg. aus 1. Hd.,  
34 500,- DM i. K.-Auftrag  
Auto-Sport-Stopka  
Tel. 05 21 / 2 50 43-45

500 SEL, 500 SE, 500 SEC, 500 SEC,  
420 SE, 500 SL, 500 SE, 280 SL  
in 124, neue Modelle:  
8x 300 E, 2x 280 E, 3x 230 E,  
2x 300 E, 2x 230 E  
Autohaus Sternfeld, Essen  
Tel. 02 01 / 77 99 43, Fax 0 571 399

280 SE, BJ. 10/83  
silbermet., Klima, ABS, Arbag, weis.  
Extr., 94 000 km, DM 38 900,-  
Tel. 02 11 / 44 39 93 + 42 73 89, Händler

260 SE, 300 TE, 300 SL,  
420 SEL u. 500er  
neu, sofort preisg. abzugeben  
Tel. 0 69 / 47 46 05 od. 47 46 94  
Tx. 4 170 083, Händler

500 SEL, 199/278  
500 SEC, 147/972  
Neuwagen, weil unter Liste  
abgegeben.  
Tel. 0 51 93 / 35 99

Merc. 280 SL  
EZ 6/85, 7200 km, Spang, dunkel-  
blau, Leder, ABS, Color, FH, ZV,  
Stütz, usw., DM 37 000,- +  
MwSt. (bezugsfähig).  
Tel. 0 61 31 / 30 22 17  
ab Mo. 9-18 Uhr

500 SEL, 199/278, 904/275  
500 SE, 172/271, 702/273  
500 SE, 172/271, 199/278  
500 SL, 172/271, 199/278  
420 SE, 172/271, 199/275  
günstig, weitere Fahrzeuge ver-  
fügbar.  
Firma RHM  
Tel. 02 01 / 31 15 05, Tx. 891 516

500 SEL - schwarz, Leder schwarz  
BJ. 84, 62 000 km, 1. Hd., Neuzust., abs.  
Vollausst., US-Schwein, 2 amerik.  
Stoßl., Wagenfarbe lack., alle Pläs-  
tische in Wagenfarbe lack., Lorinser-  
fahr., Ser. 225/50 auf 8x16 vorne, 245/  
43 auf 8x16, Tacho unpoliert, gr. LS-  
KAC-3-Sens., Kard., Leder, a.u.m., NP  
DM 129 000,-, VK DM 64 500,-, ausst.  
14% MwSt.

500 SEL / 82  
silbermet., Vel. bl., SSD, ABS,  
Tempomat, el. Fensterh., Cor-  
lor, 7 + 8, mit 225er Bereif.,  
Liefer. gelegt, Frontsp., Stereo  
u. v., 190 000 km, 1. Hd.,  
scheckheftgepf., DM 41 000,-  
Autohaus Sternfeld, Essen  
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx.  
0 571 399

540 SEL + SEC  
300 PS, Fahrzeughandel  
Tel. 02 01 / 71 13 46  
FS 8 571 220

**NUTZFAHRZEUGE**

Merc. 2228  
luftgefederte Liftachse 6 x 2, 2,10,  
Lebensmittelfahrrad 8,0 x 2,42 x 2,10,  
Meyer EP Transportsystemauf-  
bau, Clippingsverr., Dautel,  
Ladebordwand 1,5 to. AK m. 2  
Leit.-Bremsenabsch. und Kurz-  
kuppelsystem, div. Ausst., Zu-  
beh. Inzahlung, alle Fabrikate,  
günstige Finanzierung.

Nutzfahrzeug-  
Center-Mittelrhein  
Dahlemer-Benz AG  
5499 Koblenz  
Tel. 02 61 / 49 14 01 - 3 - 3

**ALFA ROMEO 1750**  
Rundheckspider, restauriert,  
17 500,- DM, Telefon 02 21 / 12 45 87

**helfelmann**  
Exklusive Automob.  
Spezialverkauf für  
Kaufinteressenten

**Mercedes**  
500 SL, 2x 400 PS, 199/278  
Kaufinteressenten  
500 SE, 172/271, 702/273  
500 SE, 172/271, 199/278  
500 SL, 172/271, 199/278  
420 SE, 172/271, 199/275  
günstig, weitere Fahrzeuge ver-  
fügbar.  
Firma RHM  
Tel. 02 01 / 31 15 05, Tx. 891 516

Sommertraum weiß/rot  
**Austin Healey 3000**  
Roadster, 60/87, prima Zust., DM  
25 000,-  
Tel. 0 41 91 / 474 22

**Oldtimer Ford A**  
BJ. 29, Superzustand, Cabrio,  
VB DM 39 000,-  
Tel. 046 / 8 36 27 18

**PORSCHE**

Porsche 911 Turbo  
Neufahrzeug, Indischrot, Leder  
champagner, el. SSD, Aufprall-  
dämpfer etc., DM 118 500,-  
HABICHT CHUCK  
ab Mo. 9-18 Uhr  
ab Mo. 9-18 Uhr

**AUTOHAUS STÖCKMANN**  
Remscheid, Tel. 0 21 91 / 6 64 64  
Telefax 5 513 567

Porsche 944, BJ. 85/86, 140 000 km,  
antr.-met., 5-G., Fuchsel, Stab-  
bis vo. + hl., Radio-CD-Stereo,  
Color, Klimast., Nebellampen, 2.  
el. Sp., el. FH, Servo., DM  
48 500,-

Porsche 911 Turbo, BJ. 1/84, Kre-  
merumbau, braunmet., 1. Hd.,  
38 000 km, ca. 350 PS, 2. el. Sp.,  
Color, ESSD, el. FH, Leder,  
ausst., 16" BBS-Felg., Radio CR  
Stereo, Antennensystem, 4  
Lautsprecher, Heckwin., Diff-  
Sperr, 40%, lange Hinterachse,  
Kremer-Steuer-Fahrer, sehr ge-  
legt, geländ. Stab., Federbein-  
strebe, Zusatzkühler, Nebell.,  
RSR-Bremsebelüftung, großer Ab-  
gasrohrhalter, geländ. Lederhül-  
len, gr. Lederhülse, Rennschal-  
len, DM 98 500,-

Porsche Carr. Cabrio  
neu, indischrot, Leder champ., Kli-  
ma, Sperr., Fuchsel-Teilen etc., so-  
fort zu verkaufen  
HAF, Tel. 0 69 - 7 38 90 65

911 Carrera Cabrio  
Neufahrzeug, weiß, Ganzl.  
schwarz, L.M.-Folien  
geschuldet, Sportsitz, Auf-  
pralldämpfer, Tempomat, ZV  
etc., DM 88 500,-  
HABICHT CHUCK  
ab Mo. 9-18 Uhr  
ab Mo. 9-18 Uhr

Porsche 928 S  
BJ. 84, 200 km, motorisiert, Autom.,  
Radio und weitere Extras, sehr gün-  
stig zu verkaufen  
HAF, Tel. 0 69 - 7 38 90 65

Porsche 911 SC Cabrio  
41 500 km, weiß, Ganzlederausst.,  
9/83, DM 33 000,-  
Tel. ab Mo. 02 03 / 59 47 46

Porsche 911 Carrera  
231 PS, BJ. 84, Sonderlackierung,  
blau/weiß, Ganzleder, 55 000,-  
Tel. 02 01 / 3 24 19, v. 10.00-18.30

911 SC Coupé  
1/82, SSD, silbermet., Tempomat, He-  
wi, Stereo, Traumzustand, 38 900,-  
Antigalerie Stüttgenhof  
Tel. 02 01 / 48 21 13

Carrera Targa  
neu, o. Zul., rot/schwarz, Katalys.,  
Extras, 74 900,-  
Antigalerie Stüttgenhof  
Tel. 02 01 / 48 21 13

Carrera Cabriolet  
Jahreswagen, 18 000,-, Erstrand,  
dunkelrotmet., Ganzleder schwarz,  
ZV, Alarm, Stereo, 69 900,-  
Antigalerie Stüttgenhof  
Tel. 02 01 / 48 21 13

Carrera Cabriolet  
neu o. Zul., weiß/schwarz, 74 900,-  
Antigalerie Stüttgenhof  
Tel. 02 01 / 48 21 13

Neuwagen  
911 Carrera Cabrio  
schwarz und  
Targa  
Indischrot, Vollausstattungen,  
Autohaus Köhler  
Tel. 0 21 65 / 2 54 64, Tx. 8 529 145

944 Turbo, neu  
rot, NP 75 200,-, für 65 500,-  
Tel. 0 26 51 / 33 49

928 S  
8/83, 41 000 km, Liebhaberfahr-  
zeug, Topzustand, nur Sommer  
als 3-Wagen gefahren (wg. Famili-  
lenzwachs abzugeben), blau-  
met., Ganzleder, el. Sitz, L.M.-  
Fol., Klima, Tempomat, Radio,  
DM 57 000,-  
Tel. 0 23 39 / 41 28

Vertrag Porsche 911  
Carrera Coupé  
dunkelblau, Vollausst., sofort  
lieferbar, umständelhalber abzu-  
geben.  
GTV Gesellschaft für Treuhand-  
wesen u. Vermögensverwaltung  
mbH, Uerdinger Str. 332, 4158  
Krefeld, Tel. 0 21 61 / 5 80 35 - 38

Porsche 928  
bildschönes Fahrzeug, BJ. 79, o.k.  
grünmet., kundentuntengepf., 1.  
Hd., Autom., Tempomat, Color, div.  
Extras, DM 28 500,-  
Tel. 0 21 61 / 5 80 35 - 38  
ab Mo. 9 Uhr

Porsche 928 S  
neu, noch nicht zugel., weiß, Leder,  
schwarz, Vollausst., DM 105 000,-  
Antigalerie Wagner  
Stadtholder Str. 1  
48 Bielefeld, Tel. 05 21 / 3 46 34  
FS 9 38 017 AWA

Porsche 930 Turbo  
neu, Mod. 85, indischrot/schwarz,  
sehr günstig, sofort lieferbar.  
HAF, Telefon 0 69 - 7 38 90 65

911 Carrera Cabrio, neu  
mehrere mit Vollausstattungen, NP  
93 300,- DM, VP 67 600,- DM.  
Kauf oder Leasing  
Firma CGH, Tel. 02 11 / 57 65 24

928 S/83  
67 000 km, grünmet., Leder, SSD,  
5-gang, 61 500,-, Leasing 940,- monat-  
lich.  
Hess-Automobile  
Tel. 0 51 52 / 6 29 87

Porsche Cabrio  
6/83, 65 000 km, 1. Hd., unfallfrei,  
viele Extras, blau/weiß, 56 900,-  
DM  
Telefon 0 51 57 / 36 88

911 Carrera Coupé  
86, 65 000 km, blau/weiß, Spoiler,  
Fuchsel, 87 TDM 84, von Priv.  
für TDM 70 zu verk.  
Tel. 04 61 / 7 17 83

P. Carrera Cabrio Turbok  
ohne Briefcase, 99 500,- DM,  
Weiland-Antomobil mbH  
Tel. 0 42 85 01

911 Carrera Targa, Neuwagen  
schwarz, Leder beige, L.M.-Fol., 7-  
8, div. Extras, DM 73 500,-  
auch Leasing möglich.  
Tel. 0 23 51/88 13, Firma Püschel

Porsche 928 S  
8/85, grünmet., 17 000 km, viele  
Extras, DM 42 000,-  
Tel. 0 71 52 / 7 24 58  
od. 0 71 52 / 7 25 18

Porsche 944  
neu, schwarz/schwarz, SSD, von  
Privat, VB, 115 000,- DM.  
Tel. 02 01 / 32 39 71,  
me. - ml. 17-19 Uhr

911 Turbo  
EZ 4/85, 12 000 km, 1. Hd., met.,  
Ganzled., schw., alle Extr., Motoris-  
tungssteigerung m. 4-Rohr-Aus-  
puff (Werkausst.), Ruf-Frontsp.,  
Sportfahr., pol. Felg. u. v. m. abs.  
Neuzust., 97 000,- DM  
105 000,-, ausst., 14% MwSt.  
Tel. 0 40 / 5 29 97 54

Porsche 911 Turbo, Neuwagen  
weiß/Ganzleder schw., o. Zul.,  
Vollausst., 120 000,-  
Tel. 04 21 / 54 49 89  
Tx. 2 46 086 - Händler

911 Carrera Cabrio  
Turboblock neu, weiß, Leder blau,  
alle Extras, DM 116 000,-  
Tel. 0 89 / 5 57 66 68, Antehandel

911 Carrera Cabrio  
Sondermod. Turbo-Workshop, in-  
duschrot, Ganzled., schw., alle Extr.,  
BJ. 8/85, 3400 km, Neuzust. ab Werk  
DM 138 000,-, VK DM 108 500,- inkl.  
Tel. 02 01 / 42 86 87

911 Targa, 84, 40 000 km, Klima,  
DM 56 500,-; 911 Cabrio, 83, 24 000  
km, Fuchs, DM 54 500,-; 944 Pla-  
tis, 84, Klima, Dach, DM 35 800,-  
Finanzierung - Leasing - Ein-  
zahlung - Turzer-Automobile, Tel. 0 71 81 / 52 78

959  
gegen Gebot zu verk.  
Zuschr. erb. un. K. 2201 an  
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,  
4300 Essen

911 Carrera, 3/85, weiß, Front u.  
Heck Fuchs, P. 7, RC, wenige km,  
unfallfrei, DM 54 700,-  
Tel. 02 01 / 51 68 28

944 Turbo  
Neuw., EZ 11/85, Mod. 86, keine km,  
indischrot, schwarz, Voll-  
ausst., unverändert, Preisempfeh-  
lung 83 940,-, 71 339,- inkl.  
Car Connection  
Tel. 0 40 / 6 40 00 15

Carrera, Neufahrzeug  
Coupé, Targa und Cabrio  
sofort lieferbar.  
Tel. 04 51 / 49 43 13, gewerbl.

Porsche 911 Turbo  
Fahrzeughandel, Tel. 02 01 /  
11 13 46, FS 8 571 220

**REISENMÖBIL**

Dodge Heritage  
Wohnmobil, BJ. 81, 8,15 m lang,  
alle Extras, 1. a. Zust., DM 59 500,-  
Tel. 09 11 / 22 29 89

Gebrauchte Reisemobile:  
noch vor den Ferien lieferbar

Wohnmobil, BJ. 81, 8,15 m lang,  
alle Extras, 1. a. Zust., DM 59 500,-  
Tel. 09 11 / 22 29 89

911 Turbo 3.3 - 340 PS  
EZ 4/85, 12 000 km, 1. Hd., met.,  
Ganzled., schw., alle Extr., Motoris-  
tungssteigerung m. 4-Rohr-Aus-  
puff (Werkausst.), Ruf-Frontsp.,  
Sportfahr., pol. Felg. u. v. m. abs.  
Neuzust., 97 000,- DM  
105 000,-, ausst., 14% MwSt.  
Tel. 0 40 / 5 29 97 54

**WOHN-  
MOBIL  
CLOU 900**

auf Daimler-Benz Fahrgestell  
1117 PS mit Luftfederung,  
7500 kg, Ges.-Gew., Führer-  
schein K. III, in sehr komfortabler  
Ausstattung, komplett ausge-  
rustet mit Farb-Fernseher, Video,  
Notstromaggregat, 2 Klima-  
anlagen, 2 Stereolautsprecher, Monitor  
zum Rückwärtsfahren, Karu auf  
dem Dach montiert,  
Neupreis 290.000,- DM,  
als Vorführwagen 12.000 km  
gelaufen, 1. Zulassung 5/85 zu  
verkaufen, Interessenten wer-  
den sich bitte an unsere LKW-  
Verkaufsleitung, Herr Lyth, im  
Telefon 0651/7100300

**RUDOLF HESS**  
VERTRÄGER DER DAIMLER-BENZ AG  
5500 Trier, Eurer Straße 81

**NIESMANN CLOU 670**  
auf Mercedes-Fahrgestell 409 D -  
langer Radstand, Servolenkung,  
Hydraulik, div. Extras, 2000 km,  
mobil zu Vollausstattung, u. a. ab-  
gepolsterte Winterisoliervand,  
Motor-Wärmepumpe, Fahrrad-  
halterung für 2 Fahrräder, Dach-  
klimaanlage, Generator, Kasset-  
tenradio, Sitzheizung, 3/83  
17500 km gelaufen - DM 55 500,-  
MwSt.

KRM Motorfahrzeuge  
GmbH u. Co. KG  
Vertreter der  
Daimler-Benz AG  
5470 Andernach  
Kaiser Str. 18-20  
Tel. 0 26 22 / 4 29 84

**James Cook, DB**  
BJ. 81, alle Extras, supergepflegt,  
Garagefahrzeug, 30 000 km, silber-  
metall, Preis VB  
Tel. 0 67 31 / 65 22 a. o. 57 61 / 85 82

**CIGARETTE 41**

Verkauf aus persönlichen  
Gründen meine 1250-cm-  
Cigarette, 2x 300-Turbo-  
PS Caterpillar, in bestem  
Zustand, mit allen mög-  
lichen Extras, Baujahr 1981,  
400 BSH, Liegeplatz Port  
Grimaud, für 95 000,-  
Neupreis mit Extras ca.  
\$ 300 000,-, Evt. auf  
Wunsch mit Liegeplatz.

Dr. Weidenbusch, Solingen, Tel. 02 12/1 09 92

**VW Camplongbox  
Joker**  
Diesel-Motor, nur 34 000 km ge-  
laufen, Frischwasserhahn, Käl-  
schrank, 2-Flammen-Gasheerd,  
Spüle, Diesel-Standheizung, DM  
25 500,- inkl. MwSt.  
Telefon 0 44 42 / 38 85

**BOULE ROYCE**

**RR Corolite Cabrio**  
schwarz, Leder rot, Neuwagen  
Tel. 04 51 / 58 13 73

Reha-Royce Silver Shadow  
Klima, 4 x 4, TÜV 12/87, Preis  
DM 45 000,-  
Tel. 05 01 / 2 46 34

**LENN-SEAB 9000 Turbo**  
viertür., Vollausstatt., silber, Le-  
derinterieur, Klimaanlage, ABS,  
Stereo, Alarm, Tempomat, makello-  
ser Jahresweg, 38 900,- DM  
Auto-Galerie Stüttgenhof  
Telefon 02 21 / 48 21 13

**GELEGENHEIT!**  
**SAAB 9000 Turbo 16**  
175 PS, rot, EZ 4/85, 2000 km, von  
Privat  
Telefon 02 02 / 31 33 69

**WASSERBOHR**

Neptunus 151 - BJ. 79  
überkompt, ausgebaut, fahrtaugl.,  
krankheitsfrei abzug. VHB  
245 000,-  
Tel. 02 09 / 3 21 54

**Verkauf oder  
tausche Motoracht**  
Wert: 140 000,-, holl. Wertbau  
(Stahl), 14,40 x 4,40 m, 2x 185 PS,  
Cummins-Dieselm., kompl. nauti-  
sche Ausrüstung, welt. Extr.,  
gepfl. Zust., 86g. Mercedes 560  
SL, SSC, Ferrari 250 GTSI neu  
od. 500 SEL, 500 SL, alles od.  
neues Mod. u. Werkausgleich.  
Tel. 02 11 / 44 39 82 u. abends ab  
19.00 42 73 89

**GEPFLEGT GEBRAUCHTE MIT DER SICHERHEITS-GARANTIE VON SAAB.**

**SICHERHEITS-GARANTIE**

4,9% eff. Jahreszins bei 30% Anzahlung; 12, 24 oder 36 Monate Laufzeit · Die SAAB-Finanzierung durch AKB. Flexibel. Günstig. Schnell.

**Bad Oldesloe**

**Jahresw. Saab 900 Turbo 16 S**  
EZ 5/85, 28 000 km, Leder, el. SSD, DM 38 500,-  
Autohaus Meyer GmbH  
Saab-Vertragshändler  
Sankkamp 4  
2868 Bad Oldesloe  
Tel. 0 45 31 / 8 66 63

**Benningen**

**A 310 V 6 GT**  
EZ 7/85, TÜV 7/88, ASU 6/87,  
12 000 km, DM 45 000,-

**Saab 900 Turbo**  
EZ 11/83, TÜV 10/88, ASU 6/87,  
144 000 km, Motor u. Getriebe  
neu (22 000 km), DM 24 900,-

**BMW Cabrio 320 i**  
EZ 4/84, TÜV 4/87, ASU 4/87,  
48 000 km, DM 26 900,-

**BMW 323**  
EZ 2/84, TÜV 2/87, ASU 2/87,  
21 000 km, Alpina-Fahrwerk,  
16" Alu, SSD, DM 26 400,-

**VW Golf GTI**  
EZ 2/85, TÜV 2/88, ASU 2/87,  
32 000 km, Lederausst., SSD,  
DM 19 700,-  
Henschmidt Tuning  
Saab-Vertragshändler  
Alteimer Str. 26  
8941 Benningen  
Tel. 0 83 31 / 8 88 69

**Bochum**

**Saab 9000 Turbo 16**  
EZ 5/85, 11 000 km, met., Klima,  
DM 39 900,-

**Saab 900 Turbo/4**  
EZ 7/85, 12 600 km, met., S-Pa-  
ket, SSD, Alu, ZV, DM 29 900,-

**DB 230 E**  
EZ 4/83, 42 000 km, Autom.,  
SSD, Alu, ZV, DM 19 900,-

**Saab 900 i/3**  
EZ 9/85, 9000 km, SSD, Radio,  
DM 24 950,-

**Jaguar XJ 5.3**  
EZ 10/81, 133 000 km, met., Kli-  
ma, Leder, Radio, Alu, DM  
19 900,-  
Geier GmbH  
Saab-Vertragshändler  
Castroper Hellweg 169  
4600 Bochum  
Tel. 02 34 / 5 99 54-6

**Dortmund**

**Saab 900 Turbo 16 S**  
EZ 1/85, 10 800 km, silber, Stü-  
rig, div. Extras, DM 35 500,-

**Saab 900 Turbo**  
EZ 11/85, 2500 km, met., Stü-  
rig, DM 37 550,-

**Saab 900 i**  
EZ 2/86, 5000 km, met., Stü-  
rig, DM 28 500,-

**Saab 9000 Turbo**  
EZ 2/86, 10 000 km, met., Stü-  
rig, Klimanot., DM 45 950,-

**Sensor 3.0 E**  
BJ. 12/83, 45 000 km, met., DM  
22 950,-  
SCAN-Auto  
Saab-Vertragshändler  
Kasseler Str. 14  
4690 Dortmund  
Tel. 02 31 / 58 58 36

**Duisburg**

**VW Golf CL II**  
Mod. 85, 1,6 l, 75 PS, 26 000 km,  
sehr gepfl., v. Zubehör, DM  
13 500,-

**VW Passat Variant**  
Diesel  
Mod. 82, 1,6 l, 54 PS, 64 000 km,  
AHK, Glasdach, geteilte Sitz-  
bank, nur DM 11 900,-  
Auto Haus GmbH  
Saab-Vertragshändler  
Bergstraße 12  
4109 Duisburg  
Tel. 0 21 51 / 46 86 28

**Dauchingen**

**3 exklusive Fahrzeuge  
ein Preis  
DM 24 900,-**

**Rover Vitesse**  
9/83, 33 000 km, AHK, Radio  
11/85, 11 000 km

**Jaguar XJS**  
5/81, 89 000 km  
Autohaus W. Birkholz  
Saab-Vertragshändler  
Schwenninger Str. 27  
7735 Dauchingen  
Tel. 0 77 29 / 59 85 u. 45 83

**Essen**

**Saab 900 Turbo**  
4türig, EZ 7/83, 50 000 km, sehr  
gepf., DM 17 500,-  
Autohaus Müller  
Saab-Vertragshändler  
Castroper Hellweg 169  
4600 Bochum  
Tel. 02 34 / 5 99 54-6

**Ettingen**

**Saab 900 GLS**  
Limousine  
Radio, 1. Hd., BJ. 81, met., 89 000  
km, DM 11 900,-

**Saab 900 Katalysator**  
SSD, BJ. 8/85, 30 000 km, 1. Hd.,  
DM 23 800,-  
Autohaus Zimmermann  
Saab-Vertragshändler  
Schleierhöfer Str. 2  
7584 Ettlingen  
Tel. 0 71 43 / 1 62 71

**Frankfurt**

**Opel Senator 2.5 i**  
EZ 4/85, TÜV 4/88, ASU neu,  
41 500 km, weiß, SD, Color, 1.  
Hd., sehr gepfl. Zustand, DM  
22 700,- i. Kundenauftrag

**Citroën Prestige**  
EZ 12/83, TÜV u. ASU neu,  
35 500 km, hellblau/weiß, el. FH,  
ZV, Color, div. Extras, DM  
19 950,- i. Kundenauftrag

**BMW 525 i**  
EZ 10/84, TÜV u. ASU neu,  
90 000 km, Autom., met., Color,  
SD, Radio CR Stereo, Alu, Win-  
terreifen, Langstreckenfahrz.,  
Topzust., DM 21 900,- i. Kun-  
denauftrag

**Audi 80 Quattro**  
Träger-Umbau, weiß, EZ 11/83,  
TÜV u. ASU neu, 19 000 km,  
Bestzust., DM 22 500,-

**Volvo 760 GLE**  
EZ 4/84, TÜV u. ASU neu, 60 000  
km, met., SSD, Color, div. Ex-  
tras, DM 23 950,- i. Kundenauf-  
trag

**Saab 900 Turbo, 4türig**  
Autom., weiß, EZ 2/83, TÜV u.  
ASU neu, 47 000 km, SSD, el.  
FH, Color, Servo, ZV, Wisch-  
Wach, scheckheftgepf., DM  
18 900,- i. Kundenauftrag

**Saab 900 Turbo, 3türig**  
Kombi Coupé, silber, EZ 5/85,  
TÜV 3/88, ASU neu, 3300 km,  
Stereo CR, SSD, Color, ZV,  
SGang, el. FH, neuwert. Zu-  
stand, DM 32 000,-

**Saab 900 Turbo, 5türig**  
Kombi Coupé, weiß, EZ 6/83,  
TÜV u. ASU neu, 33 500 km,  
Stereo CR, ZV, Color, SSD, el.  
FH, 1. Hd., scheckheftgepf.,  
DM 18 500,- i. Kundenauftrag

**Liebhafersfahrzeug**  
Merc. 450 SEL 4.9 i  
absol. Bestzustand, DM 29 500,-  
Autohaus Saab GmbH  
Berner Str. 89  
5900 Frankfurt  
Telefon 0 69 / 3 01 61

**Göttingen**

**Saab 900 GLS/82**  
Stü-  
rig, rotbraun, 66 000 km, be-  
dingt schadstoffarm Stufe A,  
DM 12 200,- i. Auftrag

**Saab 900 GLS/81**  
4türig, 87 000 km, braun, be-  
dingt schadstoffarm, Stufe A,  
DM 10 900,- i. Auftrag

**Saab 900 Turbo/81**  
SD, weiß, 87 000 km, gepfl.,  
16 800,- DM

**Saab 900 i/81**  
BJ. 81, silbermet., bedingt  
schadstoffarm, Stufe A, DM  
10 900,-

**Autohaus Klesha**  
Saab-Vertragshändler  
Grosser Landstr. 23-35  
3406 Göttingen  
Tel. 0 52 61 / 5 65 22

**Gummersbach**

**Saab 900 Turbo 16 V**  
JW  
BJ. 4/88, 30 000 km, ACC, rot-  
met., DM 42 600,-

**Autohaus Klesha**  
Saab-Vertragshändler  
Vollmerhauser Str. 107  
5276 Gummersbach  
Tel. 0 22 61 / 71 71

**Hünstetten**

**Saab 900 Turbo/5türig**  
BJ. 82, 118 000 km, rotmet., DM  
10 800,-

**Saab 900 Turbo/4türig**  
BJ. 82, 88 000 km, grünmet., DM  
14 200,-

**Saab 900 GLS**  
BJ. 11/80, 115 000 km, grünmet.,  
DM 6450,-

**Mitsubishi Turbo**  
Diesel  
BJ. 11/82, 120 000 km, 7900,- DM  
Autohaus M. Böhmer  
Saab-Vertragshändler  
Am Kreuzstück 3-4  
6274 Hünstetten  
Tel. 0 61 26 / 75 11

**Hünxe-Drevenack**

**Saab 900 Turbo 16**  
3türig, BJ. 84, 39 000 km,  
schwarz, Klima, SSD usw., DM  
31 000,-  
Auto Wagner  
Saab-Vertragshändler  
Marienhalder Str. 28  
4254 Hünxe-Drevenack  
Tel. 0 25 58 / 74 44

**Isernhagen**

**Saab 9000 Turbo 16**  
EZ 8/85, 11 000 km, Leder, Kli-  
mautom., Sonderlackierung,  
Stereo CR, nur DM 43 900,-

**Saab 900 Turbo 16**  
EZ 4/88, met., ESSD, L-Paket,  
Blaupunkt Stereo, nur DM  
38 900,-

**DB 240 D**  
EZ 81, weiß, ZV, AHK, Radio/  
Cass., wie neu, nur DM 16 900,-  
im Auftrag

**Audi 80 Katy**  
EZ 1/85, weiß, wie neu, Stach  
berreift, alle Extras, Autom., nur  
DM 19 990,- im Auftrag

**Autohaus Klesha**  
Saab-Vertragshändler  
Hessenweg 13  
4066 Meerbusch 1  
Tel. 0 21 65 / 79 85-86

**Koblenz**

**Saab 900 Turbo 16**  
EZ 1/85, TÜV 1/89, 22 000 km,  
Vollklimatisierungsanl., rosen-  
quarzet., DM 40 950,-

**Saab 900 Turbo 16**  
EZ 5/84, TÜV 5/88, 24 700 km,  
Stü-  
rig, Klima, SSD, Tempo-  
mat, APC-System, blau/weiß,  
DM 35 950,-

**Auto Roedig**  
Saab-Vertragshändler  
Ernst-Sachs-Str. 6  
5490 Koblenz  
Tel. 02 61 / 8 13 15

**Krefeld**

**900 Turbo 16 S**  
10/84, TÜV 88, ASU neu, 10 000  
km, silbermet., Leder, Kli-  
ma, el. SSD, L.M.-Felg.,  
34 750,- DM  
Oberbühl GmbH  
Saab-Vertragshändler  
Unterbach 27  
4150 Krefeld  
Tel. 0 21 51 / 3 32 46

**Laatzen**

**Porsche 944**  
Geschäftswagen  
EZ 3/83, 1. Hd., Targadach, Co-  
lor, Servo, DM 31 900,-

**Merc. 230 E/W 124**  
Geschäftswagen



## WELTMEISTERSCHAFT / Morgen Vorentscheid gegen Schottland. Völler tippt auf einen 2:0-Sieg

## Deshalb ist ein Sieg so wichtig

Ein Sieg über Schottland soll und muß morgen her – alles andere bringt die deutsche Mannschaft in Verlegenheit. Gewinnt sie, hat sie 3:1 Punkte und die große Hoffnung im abschließenden Spiel der Gruppe F gegen Dänemark (nächstes Freitag) Platz eins zu belegen. Dieser erste Platz ist wichtig. Alle Gruppengegner haben das Vorrecht, ihre Begegnung im Achtelfinale an dem Ort auszuspielen, an dem sie auch in der Vorrunde gespielt haben – Deutschland also in Queretaro, an das sich die Spieler schon gewöhnt haben. Der zweite Platz in der Gruppe hätte zur Folge: Abstieg aus 1816 m Höhe in den Gürtel von Monterrey (500 m hoch), um gegen den Sieger der Gruppe F (Polen, Marokko, Portugal, England) zu spielen. Eine Umstellung, die die Leistung mindern kann.

Die deutschen Spieler spüren, trotz neuen Ärgers um die Ersatzspieler Herget und Stein, vor Optimismus. Rudi Völler: „Unser Gegner hat null Punkte, kann also mit einem Unentschieden nicht zufrieden sein. Das kommt unserer Spielweise entgegen. Wir können kochen.“ Nur eines, so Völler, darf nicht wieder passieren: „Ein so frühes Gegenüber gegen Uruguay in der fünften Minute darf uns gegen die Schotten nicht passieren. Sonst wird unser Konzept wieder über den Haufen geworfen.“

In der Mannschaftsaufstellung waren gestern noch Fragen offen: Spielt Rummenigge diesmal von Anfang an? Wird Andreas Brehme aus der Elf genommen und durch Littbarski ersetzt?



Britische Mannschaften, so heißt es oft, liegen den Deutschen nicht. In der Bilanz der Länderspiele gegen Schottland ist das abzulesen. Die Schotten stellen eine der ganz wenigen Mannschaften, gegen die die Bilanz der deutschen Nationalmannschaften negativ ist. Doch die Schotten des Jahres 1986 sind psychologisch angeschlagen. Sie selbst verbreiten um sich herum einen Hauch von Traurigkeit.

## Die Mannschaften

**Deutschland:** 1 Schumacher (32 Jahre/88 Länderspiele) – 15 Augenthaler (29/12) – 4 Förster (27/15), 6 Eder (26/3) – 14 Berthold (21/13), 6 Matthäus (25/42), 10 Magath (32/33), 3 Brehme (25/23) oder 7 Littbarski (25/41), 2 Briegel (26/67) – 9 Völler (26/32), 19 Allofs (29/41).

**Schottland:** 1 Leighton (21/27) – 2 Gough (24/24), 5 McLeish (21/44), 6 Miller (31/49), 3 Malpas (23/11) – 6 Aitken (27/21), 7 Strachan (29/35), 4 Souzanna (33/53), 13 Nicol (24/9) – 16 McAvoy (26/3), 17 Archibald (29/26). – Schiedsrichter: Igna (Rumänien).

● Bilanz der Spiele gegeneinander: 9 Spiele, 2 Siege, 4 Unentschieden, 3 Niederlagen, 13:16 Tore.

● Die Ziffern vor den Namen sind die Rückennummern, die die Spieler während der gesamten Weltmeisterschaft tragen. Das Spiel wird morgen live im ZDF übertragen. Reporter ist Rolf Kramer.

## Dänemarks Furcht vor den Fouls

Sepp Piontek überläßt nichts dem Zufall. „Die Härte von Uruguay muß man doch schon als brutal bezeichnen“, sagte er nach dem Spiel der deutschen Mannschaft gegen Uruguay. Zwar appellierte er bereits an den mexikanischen Schiedsrichter Antonio Marquez Ramirez, im Spiel zwischen Dänemark und Uruguay morgen aber besonders streng und konsequent zu pfeifen, doch fürchtet der dänische Coach, seine Spieler könnten sich durch unfaire Attacken der Gegner irritieren lassen.

Zur Gewöhnung ließ Piontek deshalb im Training die harte Spielweise der Südamerikaner simulieren. „Wir sollten Schienbeinschützer vorn und hinten an den Beinen tragen“, sagte Mittelfeldspieler Sören Lerby, der seinerseits in der Begegnung mit Schottland bei einem Foul den Mittelfeldspieler Roy Aitken so schwer verletzte, daß der morgen Abend gegen Deutschland nicht spielen kann.

Piontek erwartet ein kampfbetoniertes Spiel, da Uruguay wahrscheinlich nur im Falle eines Sieges noch Chancen auf die Qualifikation für das Achtelfinale hat. Entsprechend wird er seine Mannschaft ändern. „Wir brauchen Kämpfertypen. Spieler, die etwas wegstecken können und körperlich mit den Uruguayern mithalten“, sagte er und kündigte an, Außenverteidiger Jesper Olsen durch Hendrik Andersen ersetzen zu wollen.

Wahrscheinlich wird auch der zuletzt verletzte Ole Quist rechtzeitig wieder fit, um den unsicheren Troels Rasmussen im Tor abzulösen. Es geht um ein Schlüsselspiel der deutschen Gruppe.



Es bleibt dabei: Das 1:1 gegen Uruguay hat die deutschen Spieler in eine hoffnungsvolle Stimmung versetzt. Gefragt und gesucht werden Spieler, die durch ihre Härte die in der Vorbereitung allzusehr gestörte Stimmung ausgleichen. Einer wie Littbarski, der wie ein zu Streichen ausgelegter Schüler durch die Landschaft strickt und dabei mit seinem Kopf von vorne und hinten selbst zum begehrten Fotoobjekt wird.

FOTO: EVAN SIMON

## Schottland: Hauch von Traurigkeit

DW, Mexico City

Die Erzrivalen aus England beklagen bereits, der schottische Popstar Rod Stewart, ein unerwarteter Fan der schottischen Nationalhymne, schreibe schon an einem Abschiedslied mit dem Titel „Mexico – never more“. Die Engländer möchten die Schotten nie so recht leiden, weshalb sie in ihrer Schadenfreude angesichts schottischer Misgeschicke meistens übertrieben.

Doch in diesem Fall könnten sie recht behalten, was selbst Alex Ferguson, der Manager und Cheftrainer Schottlands, unumwunden zugibt: „Wenn wir gegen Deutschland nicht wenigstens einen Punkt schaffen, ist Mexico für uns genauso ein Haus der Tränen.“

Als letzte unter 24 Teilnehmern in Mexico eingeladen, könnte Schottland zu den ersten gehören, die die Heimreise antreten. Das wäre die logische Fortsetzung einer unglücklichen WM-Geschichte, die mit dem Tod des Nationaltrainers Jock Stein begann. Am 10. September vergangenen Jahres starb Stein nach einem Herzinfarkt während des Qualifikationsspiels gegen Wales. Seitdem werden die Männer aus dem Norden Großbritannien von einer Feuchtschneise begleitet.

Zunächst mußten sie sich in einem zusätzlichen Qualifikationsspiel gegen Australien bewähren, dann wurden sie einer Gruppe zugeteilt, die wegen der Gleichzeitigkeit der Mannschaften den Beinamen „Todesgruppe“ erhielt. Kurz vor dem WM-Start mußte der wichtigste Spieler, Kapitän Kenny Dalglish, wegen einer Verletzung seine WM-Teilnahme absagen. Und zu allem Überfluß wurden die beiden Stürmer Paul Sturrock und Charlie Nicholas sowie Mittelfeldspieler Roy Aitken im Aufwärtsspiel gegen Dänemark so schwer verletzt, daß für sie die WM schon beendet ist. Um das Unglück zu komplettieren, muß Schottland morgen gegen Deutschland antreten, nach Meinung von Kapitän Souzanna, die bisher beste Mannschaft hier in Mexico. Daß wir ausgerechnet gegen sie

unsere letzte Chance wahrnehmen müssen, ist schlimm, aber nicht zu ändern.“

Diese Spieler sollen morgen gegen Deutschland die Resignation überwinden:

● Jim Leighton (FC Aberdeen): Gut auf der Linie, Schwächen im Herauslaufen. Bildet gemeinsam mit Libero Miller und Vorstopper McLeish den Abwehrblock beim FC Aberdeen.

● Willie Miller (FC Aberdeen): Stark im Zweikampf und Tackling. Gute Übersicht, aber Schwächen im Abspiel und etwas zu langsam. Gilt als der bestgekleidete schottische Spieler, ist nebenbei Geschäftsmann.

● Alex McLeish (FC Aberdeen): Zweikampfstark, aber nicht sehr beweglich. Großgewachsen. Überaus im Kopfballspiel. Spitzname: Big Red, wegen seiner feuerroten Haare.

● Richard Gough (Dundee United): Schottlands „Spieler des Jahres“. Glasgow Rangers bietet zwei Millionen Mark für ihn. Ist schnell und zweikampfstark. Ein torgefährlicher Offensiv-Verteidiger.

● Martin Malpas (Dundee United): In der Abwehr meistens fehlerfrei. Sehr schnell und aggressiv. Schaltet sich oft in den Angriff ein.

● Gordon Strachan (Manchester United): Wirbelwind im rechten Mittelfeld. Technisch versiert und dribbelstark. Überreißt oft die Einzellösungen. Nach einer Verletzung noch konditionsschwach.

● Roy Aitken (Celtic Glasgow): Früher Vorstopper, jetzt defensiver Mittelfeldspieler. Erkennt früh die Situation und zerstört Gegenangriffe schon im Aufbau.

● Graeme Souness (Sampdoria Genoa): Wird ab Juni Spielermanager bei Glasgow Rangers. Temperamentvoll und kampfstark. Ausgeprägte Führungseigenschaften, deshalb als Kapitän in der Lage, die Mannschaft mitzureißen.

● Steve Nicol (FC Liverpool): Vielseitig. Im Verein rechter Verteidiger, in der Nationalelf im linken Mittelfeld. Technische Mängel und Fehler im Abspiel. Gefährlich bei Weichschüssen.

● Frank McAvennie (Westham United): Ein Stürmer vom Typ eines Rudi Völlers. Kraftvoll und schnell. Mit 29 Saisonjahren die Entdeckung der Saison in England.

● Steve Archibald (FC Barcelona): Schnell, torgefährlich und unberechenbar. In der Nationalmannschaft nicht annähernd so stark wie im Verein. Schöß sein letztes Länderspiel 1982.

## Beckenbauers Urteil: Keine Frage, wir sind die Stärksten in der Gruppe

ULRICH DOST, Queretaro

Vom Spiel Dänemark gegen Schottland (1:0) in Mexico City brachte der Teamchef recht unerwartet eine ganz neue Erkenntnis mit. Bislang, so Beckenbauer, habe er nämlich immer gedacht, die Uruguayer seien die Stärksten in der deutschen Gruppe. Nachdem aber nun alle Mannschaften einmal gespielt haben, meinte Franz Beckenbauer sein Urteil unbedingt ändern zu müssen: „Keine Frage, wir sind die Stärksten in dieser Gruppe.“

Warum Beckenbauer sich selbst und damit seine Mannschaft auf einmal so sehr in Zugzwang setzt, wird wohl auf immer sein Geheimnis bleiben. Gerade noch haben die deutschen Spieler nach dem 1:1 zum Auftakt gegen Uruguay zum notwendigen Selbstbewusstsein zurückgefunden, da lastet ihnen Beckenbauer vor dem zweiten Auftritt gegen Schottland am Sonntag in Queretaro (20 Uhr) eine neue Bürde auf. Was völlig überflüssig ist. Denn nun stehen sie unter dem Druck, gegen die Schotten gewinnen zu müssen.

Bevor sich Beckenbauer und die Mannschaft auf dieses Spiel richtig einstellen konnten, mußte der Teamchef zwei deutschen Spielern noch ganz gewaltig die Flügel stutzen: Zu Recht übrigens. Es ging um Matthias Herget und Uli Stein. In einem Dreier-Gespräch machte er den beiden klar, daß er absolute Disziplin fordere.

Was war vorgefallen? Matthias Herget, vom Stammspieler zum Zuschauer degradiert, war nach dem 1:1 gegen Uruguay in die Kabine gekommen und hatte gesagt: „Jetzt hätten wir fast noch gegen die Urus verloren.“ So die Version des Uerdingers. Franz Beckenbauer aber hatte man den Herget-Spruch zugestanden: „Man hätten wir fast noch gegen diese blöden Uruguayer verloren.“ Der Teamchef fand eine solche Äußerung völlig unpassend. Schließlich waren die Spieler gerade jubelnd in die Kabine gekommen, hatten zuvor das Letzte gegeben und waren völlig ausgepumpt.

Inzwischen hat sich Herget wohl mit seiner Statutenrolle abgefunden: „Im Moment bin ich halt draußen. Hoffentlich ist die deutsche Mannschaft noch lange drin, dann habe ich wenigstens die Chance, mich im Training wieder in den Vordergrund zu spielen.“

„Worte, die der Teamchef bestimmt viel lieber hört, als verdeckter Spott über die Kollegen, die das 1:1 im ersten Gruppenspiel erkämpft haben. Herget sagt aber auch: „Es ist schwer, sich damit abzufinden, nicht zu spielen. Ich mache mir meine Gedanken. Und die Gedanken sind frei.“

Der Hamburger Torwart Uli Stein scheint hingegen auf dem besten Wege zu sein, sich zum ersten deutschen WM-Touristen zu entwickeln. Auch er bekam vom Teamchef einiges zu hören. Der Grund: In der Halbzeitpause des Spiels gegen Uruguay hatte es der zweite deutsche Torwart und Intimfeind von Harald Schumacher vorgezogen, ein Sonnenbad zu nehmen, anstatt wie alle anderen (ganz selbstverständlich) in die Kabine zu gehen. Er wollte auf natürliche Art in Mexico braun werden. Einigen Kollegen hatte er zuvor vorgeworfen, sie seien nur deshalb so braun, weil sie ständig in das verlängerte Rückgrat des Teamchefs hineinkriechen würden.



Vom Heimweh geplagt? – Münchener Uli Stein beim Training.

Mannschaftskapitän Karl-Heinz Rummenigge hat übrigens gar nichts dagegen, wenn mal einige Spieler meckern: „Das müssen sie tun, sonst sind sie hier fehl am Platz. Sie dürfen nur nicht unfair und beleidigend ihren Mitspielern gegenüber sein.“ Der Mann aus Mailand machte übrigens im deutschen Team eine Dreiklassengesellschaft aus: „Die elf, die spielen, die fünf Reservespieler und die sechs Spieler, die gar nicht zum Einsatz kommen.“ Und: „Es ist ganz normal, daß dann zwei Gruppen immer unzufrieden sind.“

Der Star von Inter Mailand, der gegen Uruguay in den letzten 20 Minuten zum Einsatz kam, ist mit seinem körperlichen Zustand vor dem zweiten WM-Spiel noch nicht zufrieden. Rummenigge: „Ich fühle mich immer noch nicht hundertprozentig fit. Ob ich spiele, kann ich erst heute sagen.“

Und wie sieht es bei der Mannschaft „Wenn er fit ist, spielt er von der ersten Minute an“, sagt Beckenbauer. In diesem Fall müßte ein anderer Spieler aus der Mannschaft weichen. Wahrscheinlich wird es Andreas Brehme sein, der selbst gemerkt hat: „Ich weiß, daß ich zu den Wechselkandidaten zähle.“ Würde also Rummenigge spielen, sähe die deutsche Mannschaft so aus: Schumacher – Augenthaler – Berthold, Eder, Förster, Briegel – Matthäus, Magath, Allofs – Rummenigge, Völler. Denkbare wäre aber auch, daß Brehme von Beginn an spielt, um, je nach Spielverlauf, dann in der zweiten Halbzeit Rummenigge Platz zu machen.

Der Münchner Klaus Augenthaler wird wohl auch gegen Schottland wieder Libero spielen. Beckenbauer: „Dieses Problem ist im Moment gelöst.“ Lothar Matthäus, der Unglücksrabe aus dem ersten Spiel, ist beim Teamchef nicht in Ungnade gefallen. Beckenbauer: „Das war ein anfängerhafter Fehler von Lothar. Den kann es gar nicht wieder geben. Ich war starr vor Schrecken.“ Ob der Fehltritt Folgen für Matthäus habe, wurde Beckenbauer gefragt: „Und ob, er kriegt eine Chance, um das in Ordnung zu bringen.“

Die deutschen Spieler glauben sich im Spiel gegen die Schotten in einer guten Position. Mittelfeldspieler Rudi Völler: „Nach der Niederlage gegen die Dänen müssen die Schotten offensiv spielen. Das ist ein großer Vorteil für uns. Wir haben uns immer dann am leichtesten getan, wenn wir von hinten raus spielen konnten.“

Völlers Tip: „Die Schotten sind keine schlechte Mannschaft. Aber ich bin sicher, daß wir 2:0 gewinnen. Mit 3:1 Punkten hätten wir es dann geschafft.“

Schon zuvor hatte Stein gejamert, er würde sofort abreisen, käme nur jemand auf ihn zu und schenke ihm ein Fliegblatt. Diese Aussage hat er inzwischen relativiert. Er wolle nicht abhauen, weil ihn die Konkurrenz von Harald Schumacher erdrücke, sondern gar schlicht und einfach, weil ihn starkes Heimweh plage.

Muß man es ihm glauben? Kann man es ihm glauben? Stein wird sich die erste Ermahnung des Teamchefs durch den Kopf gehen lassen. Die Reaktion von Konkurrent Harald Schumacher: „Was kümmert es mich, was drumherum passiert. Ich muß mich auf das Spiel konzentrieren.“

Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

„Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

„Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

„Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

„Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

„Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

„Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

„Die Gedanken sind frei.“ – Münchener Herget beim Training.

## Das Stichwort

## • DIE VERBÄNDE

Gestern war der Tag der Kleinen: Algerien gegen den dreimaligen Weltmeister Brasilien, Marokko gegen England, das die Regeln erfunden hat, Kanada gegen Ungarn, das 1904 immerhin im Finale stand. Welches Land aber hat den kleinsten Die Welt-Tabelle zeigt es, geordnet nach der Zahl der aktiven Spieler:

1. Sowjetunion (Einwohner: 266,56 Millionen) – Verbandsgründung: 1912 – Spieler heute: 4,8 Millionen – Vereine: 51.100.
2. Bundesrepublik Deutschland (Einwohner: 61,5 Millionen) – 1900 – 4,4 Millionen – 18.990.
3. England (Einwohner: 46,221 Millionen) – 1863 – 1,6 Millionen – 40.000.
4. Frankreich (Einwohner: 55,061 Millionen) – 1919 – 1,43 Millionen – 19.000.
5. Mexiko (Einwohner: 62,5 Millionen) – 1927 – 1,4 Millionen – 75.000.
6. Italien (Einwohner: 56,48 Millionen) – 1898 – 250.000 – 22.000.
7. Brasilien (Einwohner: 129,66 Millionen) – 1914 – 551.358 – 12.887.
8. Polen (Einwohner: 36,57 Millionen) – 1919 – 330.000 – 5350.
9. Spanien (Einwohner: 38,23 Millionen) – 1913 – 330.000 – 7500.
10. Argentinien (Einwohner: 29,63 Millionen) – 1893 – 300.000 – 2800.
11. Belgien (Einwohner: 9,92 Millionen) – 1895 – 300.000 – 3400.
12. Kanada (Einwohner: 25,015 Millionen) – 1912 – 251.000 – 1690.
13. Dänemark (Einwohner: 5,116 Millionen) – 1889 – 210.000 – 1500.
14. Ungarn (Einwohner: 11 Millionen) – 1901 – 143.875 – 2503.
15. Paraguay (Einwohner: 3,477 Millionen) – 1906 – 140.000 – 1500.
16. Uruguay (Einwohner: 2,970 Millionen) – 1900 – 135.000 – 1100.
17. Schottland (Einwohner: 5,167 Millionen) – 1873 – 130.000 – 6000.
18. Bulgarien (Einwohner: 8,949 Millionen) – 1923 – 117.940 – 4336.
19. Portugal (Einwohner: 10,100 Millionen) – 1914 – 60.000 – 1251.
20. Algerien (Einwohner: 22 Millionen) – 1962 – 53.567 – 790.
21. Nordirland (Einwohner: 1,547 Millionen) – 1880 – 24.186 – 1100.
22. Marokko (Einwohner: 24 Millionen) – 1955 – 21.000 – 350.
23. Irak (Einwohner: 14,680 Millionen) – 1948 – 4400 – 155.
24. Südafrika (Einwohner: 40,578 Millionen) – 1928 – 2500 – 500.

## Widersprüche

„Eine unwürdige Vorstellung zweier Weltmeister. Maradona bot ein schönes Tor und mehr nicht.“

„Sport“ (Breslauer)

„Maradona benötigte nur eine magische Berührung. Jetzt hat bei der WM der wirkliche Fußball begonnen.“

„Daily Mail“ (Großbritannien)

## Das Porträt

## • JOEL BATS, Torwart

Die professionellen Kritiker in Frankreich nennen ihn „zaghaft“ oder „schwach“ und „ohne Mumm“. Joel Bats, vom Landesmeister Paris St. Germain, ist 29 Jahre alt und ein verschlossener Mann. Seine Kollegen sagen: „Es scheint, als sei er mit seinen Gedanken ständig in einer anderen Welt.“ Er sagt: „Ich kann nur schwer abschalten. Immer wieder denke ich über mein Leben nach.“ 1980 machte Bats sein erstes Länderspiel, ein Jahr später erkrankte er – niemand wußte Bescheid. Während der WM in Spanien – Frankreich erreichte das Halbfinale – saß er zu Hause und schrieb Gedichte. „Ein therapeutischer Akt“, sagt er heute, der „mir sehr geholfen hat, die schwerste Krise meines Lebens zu überstehen.“ Über diese Krise sprach jetzt in Mexico zum ersten Mal Mannschaftsarzt Maurice Villac: „Joel hatte Krebs. Er mußte sich damals einer schweren Operation unterziehen.“

Im Spiel gegen die UdSSR machte Bats sein 25. Länderspiel. Er hat den Krebs besiegt, aber mehr als zuvor fragt er nach dem wirklichen Sinn des Lebens.“

## Fernsehen heute

- ZDF: 6.00–8.00 Uhr: Frühstückssendungen.
- ARD: 19.50 Uhr: Nordirland – Spanien (live), anschließend Mexiko – Paraguay (Aufzeichnung).
- 23.45 Uhr: Polen – Portugal (live).

## ... und morgen

- ARD: 18.00 Uhr: Mexiko gegen ZDF.
- ZDF: 19.30 Uhr: WM-Studio Mexiko mit Deutschland – Schottland (live) und Irak – Belgien (Aufzeichnung).
- 23.45 Uhr: Dänemark – Uruguay (live).

## Ein Arzt vertreibt die Angst – vor Hitze, Höhe und der Rache Montezumas

ULRICH DOST, Queretaro

Sie haben Angst gehabt, die deutschen Spieler vor dem Sauerstoffmangel in großer Höhe, vor den unumwandelbaren Wadenkrämpfen. Ganz zu schweigen von Montezumas Rache, dem Durchfall, begleitet von Schüttelfrost und Magenkrämpfen. Doch nichts dergleichen ist geschehen – bis jetzt jedenfalls. Es ist für die deutsche Mannschaft alles ganz anders gekommen. Die Hitze ist zwar da, aber die deutschen Spieler werden mit ihr erstaunlich gut fertig. Sie haben im Spiel gegen Uruguay ihren Körpern alles abverlangt, aber sie wurden dafür noch nicht einmal mit

Wadenkrämpfen bestraft. Und Montezuma? Dem zeigten sie bisher eine lange Nase.

Von allen deutschen Spielern war fast einstimmig zu hören, wie bellend sie die Anstrengungen des ersten Spiels weggesteckt hätten. Überraschung machte sich deshalb sogar breit, Karl-Heinz Rummenigge: „Wir haben gesehen, daß sich die Belastung physisch nicht so schlimm bemerkbar macht, wie wir es erwartet haben. Und unsere Stärke liegt nun einmal in der Physik.“

Doch für einen in der deutschen Delegation sind alle diese Erkenntnisse nicht allzu überraschend – für Professor Heinz Liesen, dem Internisten vom Herz- und Kreislaufinstitut der Deutschen Sporthochschule in Köln. Daß die deutschen Spieler ihren ersten Kraftakt so gut verstanden hätten, sei schließlich „das Ergebnis der gesamten guten Vorbereitung“ (Liesen). Neu für den Fußball war die Erkenntnis, mit der wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis eingebracht worden sind. Liesen glaubt, daß es ihm gelungen sei, die körperliche Abwehrlage der Spieler so zu steuern, daß sie gegen Krankheiten gefeit sind.

Nach dem Spiel gegen Uruguay kündigte sich der Mediziner persönlich bei allen Spielern nach deren körperlichem Gesundheitszustand. Liesen: „Alle haben sie mir bestätigt, daß sie sich schneller erholt haben und wohler fühlten als nach einem Bundesligaspiel.“ Als sicheres Zeichen dafür, daß ihm die Spieler die Wahrheit gesagt haben, wertete Liesen die Tatsache, daß alle schon wenige Stunden nach dem Spiel wieder gewaltigen Hunger verspürten.

Der Kölner Internist hält es für vollkommen überflüssig, daß bei dieser Weltmeisterschaft nach jedem Spiel jeweils zwei Spieler einer Mannschaft zur Dopingkontrolle müssen. Liesen: „Das ist hier nicht nötig. Alle Mittel, die eine Leistungssteigerung herbeiführen könnten, sind unter diesen klimatischen Bedingungen für

die Leistung einfach tödlich. Das kann niemand durchstehen.“ Die Kontrollen seien deshalb problematisch, weil der Spieler unmittelbar vom Spielfeld und somit noch nahestehend in den Dopingraum gehen muß. Liesen: „Ein Spieler gehört zuerst zur Mannschaft. Er hat das Recht, als Athlet und als Mensch geachtet zu werden. Wir sind keine Kriminellen, und schließlich sind es die Sportler, die diese WM machen.“

Daß die deutschen Spieler auch im Verlauf des Turniers nicht körperlich abbauen, daß sie auch weiterhin vor Krankheiten geschützt sind, dafür hat Liesen mit seinen Behandlungen nach dem ersten Spiel gesorgt. In den

vier Tagen bis zum Spiel gegen Schottland verabreichte er den Spielern je vier Injektionen mit sieben Substanzen – aufbauende und abwehrstabilisierende.

Heinz Liesen denkt auch an aller kleinste Detail. Beim ersten Spiel zum Beispiel ist ihm aufgefallen, daß die Reservespieler 90 Minuten lang ungeschützt in der Mittagssonne von Queretaro saßen. Am Sonntag soll das nicht wieder vorkommen. Dann will der Professor aus Handbüchern ein Sonnendach über die deutsche Auswechselbank spannen. Eine simple Hilfskonstruktion von großer Wirkung. Wie so vieles, was Liesen sich ausdenkt.





**„Platini lächelt wieder“**

DW/dpa/sid, Leon  
Die Sowjetunion hat im ersten Spiel große physische Kondition offenbart. Unsere ganze Vorbereitung war danach ausgerichtet, deshalb haben wir in der Abwehr auch nicht Mann gegen Mann spielen lassen“, sagte Frankreichs Trainer Henri Michel nach dem Spiel gegen die UdSSR und machte damit deutlich, daß die Vorrundenspiele im wesentlichen von taktischen Gesichtspunkten bestimmt werden.

Nicht offensiver, temperamentvoller Fußball ist gefragt. Wer weiterkommen will, muß nicht agieren, sondern reagieren. Diejenige Mannschaft hat Erfolg, die sich variabel auf die unterschiedlichen Spielweisen der Gegner einstellen kann. Doch alle theoretischen Vorgaben haben nur Erfolg, wenn die Spieler diese Maßnahmen akzeptieren und ihr individuelles Können dem jeweiligen Konzept anpassen können.

**Arbeit für das Team**

Gegen die UdSSR versuchte niemand mehr, sich auf Kosten der Mannschaft zu profilieren. Selbst Superstar Platini ordnete sich der Mannschaftsdisziplin unter. Trotzdem, oder gerade deshalb, bestach er immer noch in vielen seiner Aktionen. Seine Sonderstellung innerhalb des Teams hatte er schon vor dem Anpfiff deutlich gemacht. Gegen die Überzeugung von Trainer Henri Michel setzte er eine Änderung in der Abwehr durch: Bossis mußte seinen Libero-Posten an den von Platini favorisierten Battiston abtreten und statt dessen Vorstopper spielen. Der Wechsel hatte Erfolg. Bossis engte die Wirkung des quirligen sowjetischen Mittelstürmers Belanow so weit ein, daß von ihm keine Gefahr für das französische Tor ausging. Battiston erwies sich als ein Libero der Extraklasse, vermittelte mit viel Übersicht mögliche gefährliche Situationen schon im Ansatz.

Unmittelbar nach dem Führungstreffer der UdSSR durch Raz (54. Minute) zeigte Kapitän Michel Platini, was er für die Franzosen wert ist. Hatte er zuvor in einigen Situationen Pausen eingelegt und das Spiel von der Mittellinie aus eher passiv beobachtet, so trieb er seine Mannschaft anschließend unermüdlich an und ruhte nicht eher, bis Fernandez zum 1:1 ausgeglichen hatte. „Wir haben besser gespielt und uns gesteigert, aber wir müssen noch viel lernen“, sagte Torhüter Fernandez, der sein viertes Tor in einem Länderspiel erzielte und künftig gemeinsam mit dem Deutschen Pierre Littbarski bei Racing Club Paris spielen wird. Fernandez ist eigentlich ein Spezialist für Sonderbewachungen und „spielt zwar an der Grenze des Erlaubten, aber nicht absichtlich unfair“, sagte Anatolij Demjanenko über ihn.

Dennoch wurde Fernandez vom brasilianischen Schiedsrichter Arppi mit einer gelben Karte bedacht, ebenso wie sein Mannschaftskamerad Amoroso und die beiden sowjetischen Stürmer Raz und Belanow. Mit zwei Verwarnungen unterband Arppi von Anfang an eine zu harte Spielweise, die angesichts der Wichtigkeit dieses Spiels befürchtet worden war. „Auf beiden Seiten lag heute ein großer Druck, deshalb war das Spiel auch nicht so gut“, sagte der sowjetische Trainer Walerij Lobanowski.

**Erleichterung**

In der französischen Presse, die das Spiel bewertete als „ein herrliches Unentschieden“ („Libération“) oder „Ein echter Kampf der Hauptkämpfer“ („L'Equipe“), war die Erleichterung groß. In Italien meldete die „Gazzetta dello Sport“: „Platini lächelt wieder.“ Auch Platini war zufrieden: „Wir haben dem russischen Bären die Zähne gezeigt, und ich habe mein bestes Spiel in den letzten sechs Monaten gegeben.“ Das läßt für die kommenden Spiele noch einiges erwarten, denn Dettmar Cramer, den sie auch den Fußball-Professor nennen, sagt über Platini: „Für den ist die Vorrunde ein Alltagskost. Einen Mann von seinem Kaliber und spielerischen Vermögen kann so etwas nicht reizen. Platini ist ein Spieler für die Endrunde.“ Und für das Endspiel?

**WELTMEISTERSCHAFT / Einen Superstar gibt es, aber noch keine große Mannschaft**  
**Diego Maradona ist reifer geworden – besser war noch keiner**



Er handelt fast immer intuitiv – und fast immer mocht er es richtig: Diego Maradona bei seinem Tor zum 1:1-Ausgleich. FOTO: AP

Erste Konturen der WM: Ein Superstar aber noch kein Superstar. Der Weltmeister hatte es dem Rest seiner Welt schon am ersten Tag vorgelebt. So schaukelte man sein Spielchen hin. Nur nichts riskieren. Und nichts überstürzen. Mit ihrem 1:1 gegen die Bulgaren bestimmten die Italiener den Trend. 1:1 ist seitdem das Mode-Resultat und wird es noch eine Woche lang bleiben. Bis die K.O.-Spiele immer einen ausscheiden lassen.

Das 1:1 gegen die Argentinier erscheint als verführtes aber durchaus beachtenswertes Meisterstückchen der Italiener. Die Taktiker aus Turin, Mailand und Rom haben die Zuschauer am Ende zwar unsäglich geärgert, aber das kann sie nicht kümmern. Die Weltmeisterschaft kennt weder einen Risiko- noch einen Schönheitspreis.

So denken die andern auch. In den ersten 15 Spielen gab es sieben Unentschieden, davon sechs mal ein 1:1. Fünf Spiele endeten 0:0, verfehlte das so erstrebenswerte Resultat also nur äußerst knapp (im Fall von Englands 0:1 gegen Portugal) oder irregulär (bei Brasiliens 1:0 über die Spanier, denen ein regulärer Treffer verweigert wurde).

Die schönsten und angenehmsten 1:1-Spiele ergaben sich (und werden

sich noch ergeben), wenn gemeinsame Interessen die beiden Teams verbunden. So war es beim 1:1 der Sowjets und der Franzosen und natürlich beim 1:1 der Italiener mit den Argentinern.

Diese Partie glich deshalb dem einvernehmlichen 1:0-Sieg der Deutschen über die Österreicher bei der WM 1982 in Spanien. Die Nachsicht, die der spätere Vize-Weltmeister damals beim Torschießen walten ließ, half den Österreichern weiter.

Diesmal fügten sich Italiener und Argentinier zumindest während der letzten zwanzig Minuten kein Leid mehr zu, weil jeder seine Chancen gewahrt hatte. Die Italiener hatten zwei Punkte und rechnen im Spiel gegen die Südkoreaner mit den restlichen (und nötigen) zwei. Die Argentinier hatten drei Punkte, wollen sich den vierten von den Bulgaren holen.

Viel zu oft und viel zu unachtsam unterstrich Italiens Trainer Enzo Bearzot, „eine ganze Reihe“ seiner Spieler habe am Ende „keine Kraft mehr gehabt“ und ohnehin sei Argentinien „physisch, athletisch stärker“. Das klang arg nach Ausrede.

Natürlich war die Partie nicht manipuliert, aber die ausgeschlafenen Burschen in beiden Teams müssen gar nicht miteinander reden, sie müs-

sen sich nur anschauen, um sofort zu wissen, was der andere meint, was Sache ist. Zudem pflegten die beiden wichtigsten Leute, pflügten Maradona und Bagni während der ganzen Partie eine angeregte Unterhaltung.

Warum er Diego Maradona von dessen neapolitanischem Klubkollegen Salvatore Bagni habe beschatten lassen (und nicht von den Spezialisten Bergomi oder Vierchowod), wurde Enzo Bearzot gefragt. „Weil der ihn am besten kennt“, antwortete der Italiener.

Das ist gewiß richtig. Dennoch wurde die Maßnahme des Trainers zu einer zwiespältigen Angelegenheit. Bearzot und seine Mannschaft werden nun ihrer Noblesse wegen gelobt. Sie beteiligten sich nicht an der erbitterten, knochenbrechenden Jagd auf Maradona. Bagni lieferte dem Kollegen ein ganz und gar ungewöhnliches, geradezu sensationell sauberes Duell.

Doch diese Ritterlichkeit versetzte Maradona wiederum in die Lage, eines seiner besten, womöglich das beste Spiel in der argentinischen Nationalmannschaft zu liefern. Er ist reifer geworden, ausgeglichener, klüger. Das hat er im Stadion von Puebla gezeigt.

Maradona trat als der Organisator des argentinischen Spiels auf. Er schlug traumhafte Pässe. Er hatte in

Zweikämpfen, bei Dabbings, brillante Szenen. Er bestimmte Rhythmus und Tempo. Er schlichtete Streit zwischen den Spielern. Er fuhr nicht ein einziges Mal aus der Haut. Er spielte die Rolle des Meisters und nicht mehr nur über von dem eigentümlichen, dümmlichen Alleinunterhalter.

In dieser Phase ließen sich die beiden Teams ein bitterstes Spiel. Altobellis Elfmeter (nach Gervase Handspiel) hatte die Argentinier zum Angriff gezwungen. Die Italiener stemmten sich dagegen und dadurch entstand eine glänzende Darbietung klugen, eleganten, berechnenden effektiven Spiels.

Maradonas Treffer zum 1:1 gabte ins Drehbuch. Der teuerste Spieler der Welt spielte hier darum, nicht als der größte Flop in die Geschichte einzugehen. Maradona beendete den Kampf mit sich selbst, wurde erster Superstar der WM. Besser war bisher keiner.

Das Spiel deutete zarte Konturen an: Italien tritt in Mexiko als Weltmeister auf. Als ein Team, das seinen Titel verteidigen kann. Argentinien, dank Maradona, erscheint als der gefährlichste Widersacher Italiens. Beide Teams könnten sich im Finale wieder begegnen.

ULFERT SCHRÖDER

**Südkoreaner tanzten im Regen Bulgarien davon**

dpa/sid, Mexiko City  
Südkoreas Trainer Jug-Nam Kim war optimistisch: „Wir werden alles in unserer Kraft stehende tun, um unser drittes Spiel gegen Weltmeister Italien als Sieger zu beenden.“ Jug-Nam Kim hatte allen Grund, den Mund etwas voll zu nehmen, denn nach dem überraschenden 1:1 im stürmischen Regen gegen Bulgarien hatte er festgestellt: „Wir hätten gewinnen können. Dann wäre die Situation in unserer Gruppe sicherlich noch interessanter geworden.“

Die Bulgaren hatten es nach der Führung von Plana Getov in der 11. Minute verpaßt, den Sieg vorzeitig sicherzustellen. Das Team von Trainer Iwan Wutzow ließ sich mit zunehmender Spieldauer den Schneid abkaufen und kassierte durch Jong-Boo Kim (70.) den verdienten Ausgleichstreffer der Asiaten.

„Wir haben unser großes Ziel verpaßt“, sagte Wutzow, wollte er doch als jünger Mann in die Geschichte des bulgarischen Fußballs eingehen, der für den ersten Sieg bei einer Weltmeisterschaft verantwortlich zeichnet. Im 14. Anlauf schien Südkorea der ideale Gegner für das heiß ersehnte Erfolgsereignis zu sein. Doch die Bulgaren jagten wohl einem Phantom nach und mußten vor dem abschließenden Gruppenspiel gegen Argentinien erneut mit der vorzeitigen Heimreise rechnen.

„Wir haben in der ersten Hälfte verpaßt“, sagte Wutzow, wollte er doch als jünger Mann in die Geschichte des bulgarischen Fußballs eingehen, der für den ersten Sieg bei einer Weltmeisterschaft verantwortlich zeichnet. Im 14. Anlauf schien Südkorea der ideale Gegner für das heiß ersehnte Erfolgsereignis zu sein. Doch die Bulgaren jagten wohl einem Phantom nach und mußten vor dem abschließenden Gruppenspiel gegen Argentinien erneut mit der vorzeitigen Heimreise rechnen.

Geradezu übermütig blickte hingegen Südkoreas Trainer Jug-Nam Kim in die nächste Zukunft: „Erst eine Niederlage gegen Argentinien, dann ein Unentschieden gegen Bulgarien, da wäre doch nun ein Sieg gegen den Weltmeister Italien fällig.“ Doch dann genoß er wieder die Gegenwart. „Unser ganzes Heimatland wird uns heimlich stolz auf uns sein“, freute sich der 44-Jährige.

Denn mit dem ersten Punktgewinn

bei einer Weltmeisterschaft steigen auch seine Chancen. Bereits vor der WM hatte der südkoreanische Verband unmißverständlich erklärt, daß sein Vertrag bis zu den Olympischen Spielen 1988 in Seoul nur bei einem guten Abschneiden verlängert würde.

Südkoreas Torjäger Bum-Kun Tschu von Bayer Leverkusen, der in der Nationalmannschaft nicht so gut wie in der deutschen Bundesliga zur Geltung kommt, ist schon jetzt mit dem Abscheiden seiner Mannschaft rundum zufrieden. Er sagt: „Wir sind nicht hierher gekommen, um nur Erfahrungen zu sammeln. Die Punktestellung im Spiel gegen Bulgarien stärkt unser Selbstvertrauen. Und für unser Land ist dieses Ergebnis wichtig im Hinblick auf Olympia 1988 in Seoul.“

Der Dauerregen von Mexiko City hat allerdings nicht nur für die Spieler, sondern auch für die Organisatoren Probleme mit sich gebracht. Schon beim Anpfiff schüttete es vom Himmel wie aus Kübeln. Knöchelhoch stand das Wasser auf dem Rasen, der sich bald in ein Schlammfeld verwandelte. Der aztekische Regengott Tlaloc gießt sein Füllhorn in der diesjährigen Regenperiode offenbar besonders reichlich über Mexiko aus. In der Hauptstadt, in der täglich schwere Gewitter und Unwetter zu Überschwemmungen, Verkehrschaos und Stromausfall führen, wurde dieser Tage in 24 Stunden die Rekordmenge von 61,4 Litern pro Quadratmeter gemessen.

In Mexiko City fallen täglich 14 000 Tonnen Abfall an. Millionen von Bürgern benutzen mangels sanitärer Einrichtungen den Rinnstein als Klosett. Es stinkt aus täglich 500 Tonnen Exkrementen buchstäblich zum Himmel. Wer unter diesen Bedingungen Fußball spielen muß, dem bleibt bald die Luft weg. Reizend und hustend greifen die Spieler ermatzt zur Wasserflasche oder täuschen Verletzungen vor, um wieder zu Atem zu kommen. Staatschef Miguel de la Madrid richtete am Donnerstag, dem Welt-Umweltschutztag, dennoch lieber eine Friedensbotschaft an die Welt. Auf die verschmutzte Umwelt seines Landes glich neben den Stadien kam er nicht zu sprechen.

**Mexiko ist bereit: Heute ist der Tag des Jubels und der fröhlichen Fiesta**

dpa/sid, Mexiko City  
Mexiko rüstet zum zweiten großen Tag des Jubels und der großen Fiesta: Die größte Stadt der Welt wird wohl heute total auf den Kopf gestellt werden, wenn die Fußball-Nationalmannschaft Mexikos mit einem Sieg gegen Paraguay die nächste Runde schaffen sollte. Glaubt man Stürmer-Star Hugo Sanchez, so ist das Spiel gegen Paraguay ohnehin nur Formsache: „Klar gewinnen wir, und damit stehen wir im Achtelfinale“, verkündet er auf fast allen Rundfunk- und Fernsehkanälen.

Noch mehr als diese optimistische Prognose beschäftigt die Öffentlichkeit in Mexiko City aber derzeit die Angst vor neuen Ausschreitungen in der Innenstadt. Schon nach dem 2:1 über Belgien erlebte die mexikani-

se Hauptstadt blutige Auseinandersetzungen. Die Bilanz: 200 Verletzte, von denen 45 in Krankenhäusern stationär behandelt werden mußten und 80 vorläufige Festnahmen. Es war eine völlig überraschende Gewalt; Randalen an einem normalen Wochentag und im strömenden Regen.

Die Sicherheitsbehörden befürchten, daß es noch schlimmer werden kann, wenn Mexiko verlieren sollte. Daran ändern auch nichts die umfangreichen neuen Sicherheitsvorkehrungen. In Mexiko City herrscht Alarmstufe eins.

Das lateinamerikanische Duell auf dem Rasen wird nach Einschätzung aller ein schweres Stück Arbeit. Paraguays Trainer Cayetano E. Rucifort zwang die gewaltige Kulisse im Aztekenstadion („Sie kann meine Spieler

verunsichern“), doch er sagt auch: „Wie werden mit Macht um ein Unentschieden kämpfen.“

Torwart Pablo Larros: „Es wird ein heißer Tanz. Aber wir können es schaffen; vielleicht werden wir sogar Weltmeister.“ Bisher ist Mexiko mit der intensiven Vorbereitung aller WM-Teilnehmer aber nur Trainings-Weltmeister.

Mexiko: 1 Larros – 14 Felix Cruz – 2 Treja, 3 Quirarte, 17 Servin – 16 Munoz, 10 Boy, 13 Aguirre, 23 Negrete – 9 Sanchez, 15 Flores. – Paraguay: 1 Fernandez – 5 Delgado – 3 Zabala, 6 Nunez, 4 Schettina – 8 Torales, 8 Romero, 10 Canete – 7 Ferreira, 9 Cabanas, 11 Mendoza. – Schiedsrichter: Courtney (England).

● Bilanz der Spiele gegeneinander: 3 Spiele, 2 Siege, 1 Niederlage, 2:2 Tore.

**Zuversicht**

dpa/sid, Guadalajara  
Nach der unglücklichen Auftaktniederlage (0:1) gegen Brasilien und der Verletzung des bereits heimgefliegenen Liberos Maceda, spielen die Spanier morgen gegen Nordirland mit dem Rücken zur Wand.

Keine günstigere Ausgangssituation ist für das Team Nordirland gegeben. Nach der mäßigen Vorstellung gegen Algerien (1:1) müssen die Spieler um Trainer Billy Bingham noch zulegen, um die angestrebte Achtelfinal-Runde zu erreichen.

„Wir stehen vor unserem wichtigsten WM-Spiel, und ich bin zuversichtlich, daß wir zwei Punkte holen können“, gibt sich Bingham trotz allem zuversichtlich. Beim letzten Aufeinandertreffen beider Mannschaften im September 1985 kam es zu einem 0:0 hinaus.

Nordirland: 1 Jennings – 2 Nicholl, 4 O'Neill, 5 McDonald (18 McClelland), 3 Donaghy, 15 Penney, 6 McIlroy, 6 McCree, 15 Worthington – 10 White, 17 Clarke. – Spanien: 1 Zubizarreta – 14 Gallego – 2 Tomas, 8 Giococchia, 3 Camacho – 21 Michel, 5 Victor, 17 Francisco, 11 Alberto – 9 Butragueno, 19 Salinas. – Schiedsrichter: Brummeyer (Österreich).

● Bilanz der Spiele gegeneinander: 7 Spiele, 1 Sieg, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen, 5:12 Tore.

**Knöchelbruch**

sid, Monterrey  
Herber Schlag für Portugal: 48 Stunden nach dem 1:0-Erfolg gegen England erlitten die hochtrabenden Pläne Trainer Jose Torres einen Dämpfer. „Unser Ziel ist das Finale“, hatte er gesagt, doch Torhüter Manuel Bento erlitt beim Training einen Knöchelbruch im linken Fuß. Damit ist für den 37-jährigen Kapitän diese Fußball-Weltmeisterschaft vorzeitig beendet. Ersatzmann Damas muß Bento nun beim zweiten Vorrundenspiel gegen Polen und in den weiteren WM-Begegnungen vertreten.

„Diese Verletzung ist für uns eine Katastrophe“, sagte Trainer Torres schmerzhaft geschrockt. Polens Trainer Flechniczek muß den Ausfall von Verteidiger Kubicki (Knieverletzung) wetten. Boniek wird seine Rolle als Spielgestalter aufgeben und rückt in den Angriff.

Polen: 1 Mlynarczyk – 5 Wojcicki – 10 Majewski, 3 Przybylski, 22 Al-Rouni, 4 Ostrowski – 13 Komornicki, 6 Matysik, 15 Buncol, 18 Urban – 20 Boniek, 11 Smolarek. – Portugal: 22 Damas – 15 Olivera – 5 Alvaro Magalhães, 8 Frederico, 20 Inacio – 17 Diamantino, 7 Pacheco, 21 Andre, 8 Carlos Manuel, 3 Antonio Gomes (3 Sousa) – 9 Gomes. – Schiedsrichter: Bennisser (Tunisien).

● Bilanz der Spiele gegeneinander: 5 Spiele, 1 Sieg, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen, 4:8 Tore.

**Offensivspiel**

dpa/sid, Mexiko City  
„Vier Tore müssen her, dann können wir uns gegen Paraguay ein Unentschieden leisten“, lautet die Parole fürs Offensivspiel des belgischen Trainers Guy Thys vor dem Treffen gegen den Irak. Nach der miserablen Vorstellung des belgischen Sturms im ersten WM-Spiel gegen Mexiko soll nun Eric Gerets im Angriff zusätzlich für Druck sorgen. Enzo Scifo hat den Auftrag, seine technischen Spielereien zu bremsen und den Weg zum Tor zu suchen. Torwart Platini: „Wir schaffen es. Für den belgischen Fußball ist das wichtig.“

Im Gegensatz zu den Belgiern haben wir nichts zu verlieren“, sagt sein brasilianischer Trainer-Kollege Maceda. Der Trainer der irakischen Elf hofft, die gegen Paraguay (0:1) veräuserte Überraschung nun nachholen zu können. „Wir wollen bei dieser Weltmeisterschaft einen guten Eindruck hinterlassen.“

Irak: 1 Hamoudi – 4 Naddum Shaker – 3 Allawi, 5 Samir Shaker, 22 Al-Rouni – 7 Mohammed, 14 Georgis, 15 Hassan, 8 Hussein – 8 Radi, 10 Said. – Belgien: 1 Platini – 3 van der Elst – 10 Gerets, 19 Broos (21 de Molder), 4 de Wit, 8 Scifo, 7 Vandereycken, 11 Ceulemans, 6 Vercauteren – 16 Claessen, 10 Desmet. – Schiedsrichter: Diaz (Kolumbien).

● Noch keine Spiele gegeneinander.

**STATISTIK**

**Gruppe A**

Südkorea – Bulgarien 1:1 (4:1)  
Südkorea: Oh – Young-Jeung Cho – Jung, Kwang-Rae Cho, Kyung-Park, Jung, Chang-Sun Park, Byun, Huh, Joo-Sung Kim – No (46, Jong-Boo Kim), Tcha. – Bulgarien: Michailow – Arabow, Sirakov, Dimitrov, Zdravkov – Petrov, Sedkov, Gospodinow, Kostov (58, Jeliasskow) – Iskrenow (44, Kostadinow), Mladenow. – Schiedsrichter: Al-Shanar (Saudi-Arabien). – Tore: 0:1 Getov (12), 1:1 Jong-Boo Kim (71). – Zuschauer: 20 000. – Gelbe Karten: Joo-Sung Kim, Cho, Gospodinow.

**Gruppe C**

Frankreich – UdSSR 1:1 (6:0)  
Frankreich: Bats – Battiston – Ayache, Bossis, Amoroso – Tigana, Giresse (83, Vercurussey), Platini, Fernandez – Papin (76, Bellone), Stopyra. – UdSSR: Dassaev – Bessonov – Larionow, Kuznetsov, Demjanenko – Jaremschuk, Jakowenko (89, Radionow), Aleinikow – Zawarow (59, Blonchin), Belanow, Rats. – Schiedsrichter: Arppi (Brasilien). – Tore: 0:1 Rats (54), 1:1 Fernandez (61). – Zuschauer: 27 000. – Gelbe Karten: Fernandez, Amoroso, Rats, Belanow.

**Gruppe B**

Italien – Argentinien 1:1 (1:1)  
Italien: Galli – Scirea – Bergomi, Vierchowod, Cabrini – Conti (86, Vialli), Bagni, de Napoli (88, Barresi), di Gennaro – Galderisi, Altobelli. – Argentinien: Pumpido – Brown – Ruggeri, Cuccitto – Batista (61, Olmicheochea), Maradona, Giusti, Garre – Burruchaga, Borge (73, Enrique), Valdano. – Schiedsrichter: Ketezer (Niederlande). – Tore: 1:0 Altobelli (9, Handelfmeter), 1:1 Maradona (34). – Zuschauer: 25 000. – Gelbe Karten: Garre, Bergomi (2).

**Gruppe D**

Frankreich – UdSSR 1:1 (6:0)  
Frankreich: Bats – Battiston – Ayache, Bossis, Amoroso – Tigana, Giresse (83, Vercurussey), Platini, Fernandez – Papin (76, Bellone), Stopyra. – UdSSR: Dassaev – Bessonov – Larionow, Kuznetsov, Demjanenko – Jaremschuk, Jakowenko (89, Radionow), Aleinikow – Zawarow (59, Blonchin), Belanow, Rats. – Schiedsrichter: Arppi (Brasilien). – Tore: 0:1 Rats (54), 1:1 Fernandez (61). – Zuschauer: 27 000. – Gelbe Karten: Fernandez, Amoroso, Rats, Belanow.

**Gruppe E**

Frankreich – UdSSR 1:1 (6:0)  
Frankreich: Bats – Battiston – Ayache, Bossis, Amoroso – Tigana, Giresse (83, Vercurussey), Platini, Fernandez – Papin (76, Bellone), Stopyra. – UdSSR: Dassaev – Bessonov – Larionow, Kuznetsov, Demjanenko – Jaremschuk, Jakowenko (89, Radionow), Aleinikow – Zawarow (59, Blonchin), Belanow, Rats. – Schiedsrichter: Arppi (Brasilien). – Tore: 0:1 Rats (54), 1:1 Fernandez (61). – Zuschauer: 27 000. – Gelbe Karten: Fernandez, Amoroso, Rats, Belanow.

**GALOPP / Drittes klassisches Rennen**

**Tylicki reitet Comprida**

K. GÖNTZSCHE, Mülheim/Ruhr  
Acht Rennen der Europa-Gruppen-Kategorie sind in dieser Saison auf deutschen Galopprennbahnen bisher gelaufen worden – die Hälfte davon wurde von Pferden aus der Zucht des Gestüts Fährhof gewonnen. Die Vollblüter aus Sottrum im Kreis Rottenburg/Wümme setzten ihre Erfolgsserie aus dem Vorjahr nahtlos fort. 512 800 Mark konnte Besitzer Walther-Johann Jacobs aus Bremen bislang auf dem Fährhof Rennstallkonto verbuchen. Das ist mehr als das Doppelte der Gewinne des Zweiten in der Besitzer-Hitliste. Das Gestüt litten brachte es auf 240 660 Mark.

Morgen nachmittag (16.35 Uhr) wird am Rastberg in Mülheim/Ruhr das dritte von insgesamt nur fünf klassischen Rennen der Saison gestartet. Favorisiert im 128. Preis der Diana (120 000 Mark, 70 000 Mark der Siegerin, 2200 m) sind erneut zwei Stuten aus dem Gestüt Fährhof: Leopoldina mit Georg Bockskai und Comprida mit Andrzej Tylicki, die Siegerin des Arag-Schwarzgold-Rennens vom 11. Mai in Düsseldorf. Im Schwarzgold-Rennen belegte Fähr-

hof übrigens mit Comprida und Ocot die beiden ersten Plätze. Stalljockey Georg Bockskai wechselte für den Preis der Diana die Pferdewagen. Er überläßt die in vier Rennen ungeschlagene Comprida seinem Kollegen Tylicki. Bockskai hat Zweifel am Stehvermögen Compridas, denn das Schwarzgold-Rennen führte über eine 600 Meter kürzere Distanz als der Preis der Diana.

Ungewöhnlich ist die Geschichte der Stute Belmont Lady, die mit Jockey Lutz Mäder allerdings nur als Außenseiterin an den Start geht. Mäder war der Jockey des Millionengallopers Nebos. Als besondere Anerkennung bekam er nach dem Ende der Rennlaufbahn von dessen Besitzerin Margit Gräfin Bathany die Zuchtstute Balletteuse sowie einen Freisprung von Nebos geschenkt. Aus dieser Paarung entstand Belmont Lady, aber Balletteuse brachte danach noch zwei Fohlen zur Welt (Belmont Park und Belmont Bell).

Weitere Renntermine: heute: Düsseldorf; morgen: Frankfurt/Main, Hannover, München-Riem und Zweibrücken.

**SPORT-NACHRICHTEN**

**Fußball-Transfermarkt**

München (sid) – 26,2 Millionen Mark wurden auf dem Transfermarkt der Bundesliga für die kommende Saison umgesetzt. 21 Spieler erbrachten diese Summe. Die höchste Ablösensumme erhielt der 1. FC Köln von Racing Paris für Pierre Littbarski (5,25 Millionen Mark).

**Gebrüder Diesch Zweite**

Moscowicka Draga (dpa) – Die Weltmeister Jörg und Eckard Diesch (Kiel/Friedrichshafen) belegten in der dritten Wettfahrt der Segel-Europameisterschaften in der Flying Dutchman-Klasse vor Moscowicka Draga (Jugoslawien) den zweiten Platz. Sie konnten sich damit im Gesamtklassement auf den zweiten Platz hinter den führenden Japanern Sato/Wakimaga verbessern.

**Langer: Guter Start**

London (GAB) – Golfprofi Bernhard Langer (Anhausen) startete beim British Masters-Turnier in Woburn mit 68 Schlägen bei Par 73 und liegt zusammen mit Christy O'Connor (Irland) an dritter Stelle. Es führt

Rick Hartmann (USA) mit 66 Schlägen überraschend vor Severiano Ballesteros (Spanien) 67.

**Gut getroffen**

Zürich (dpa) – In Zürich belegte der Luftpistolenschütze Alfons Messerschmidt (Ludwigsburg) mit 678,9 Ringen den zweiten Platz hinter dem Kolumbianer Tovar (679,5).

**Mang: Start gefährdet**

München (sid) – Toni Mangs Einsatz beim vierten Lauf zur Motorrad-Weltmeisterschaft an diesem Wochenende auf dem Salzburgring ist gefährdet. Nach seinem Trainingssturz, bei dem sich der Inniger einen dreifachen Bruch des rechten Mittelarms und eine schmerzhafte Fersenbeinprellung am linken Fuß zuzog, trägt vorerst einen Gipsverband.

**ZAHLN**

FUSSBALL  
Aufstiegsrunde zur Zweiten Fußball-Bundesliga, Gruppe Nord: St. Pauli – Charlottenburg 1:0 (1:0), RW Essen – Schöppingen 5:0 (2:0).

**FORMEL 1 / Fahrerwechsel bei Arrows-BMW**

**Danner vertritt Surer**

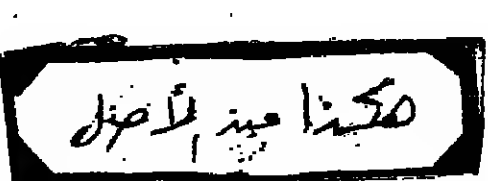
Obwohl er nicht gerne vom Unglück anderer profitierte, konnte Christian Danner seine Freude doch nicht verhehlen. „Zum ersten Mal habe ich das Gefühl, daß wirklich jemand voll hinter mich steht“, meinte der 28-jährige Münchner Autorennfahrer, nachdem er erfahren hatte, daß er anstelle des schwer verunglückten Schweizer Marc Surer für den Rest der Formel-1-Saison den zweiten Arrows-BMW steuern darf. Im vorigen Jahr war Danner Europameister in der Aufsteigerklasse Formel 3000.

Der Vorsitzende der BMW-Geschäftsführung, Wolfgang-Peter Florin, und Arrows-Teamchef Jackie Oliver hatten eine entsprechende Einigung über den Wechsel Danners vom drittklassigen italienischen Team Osella zu Arrows-BMW erzielt. Florin: „Ich habe mich für Christian eingesetzt, weil er es verdient hat, sein fahrerisches Potential nicht nur im Tourenwagen, sondern auch in der Formel 1 mit BMW beweisen zu können.“ Bereits vor der Saison hatte Dan-

ner für Arrows Testfahrten in Rio de Janeiro absolviert, mitten in diese Testphase fiel dann kurzfristig sein Vertragsabschluß mit Osella. Auch dabei hatte Florin nachgeholfen.

Danners Einsatz bei Arrows ist zunächst so lange befristet bis Marc Surer wieder gesund ist. Doch angesichts der schweren Verletzungen des Schweizer wird dieses Engagement vermutlich den Rest der Saison über andauern. „Ich bin zwar der Nutznießer von Marc Unglück, aber trotzdem wünsche ich ihm, daß er so schnell wie möglich wieder auf die Beine kommt“, sagte Danner.

Marc Surer war am letzten Samstag gemeinsam mit seinem Landsmann Michel Wyder bei der Hessen-Rallye mit einem Ford RS 200 schwer verunglückt. Wyder kam bei dem Unglück ums Leben, Surer erlitt Frakturen an beiden Beinen, einen Beckenbruch und Verbrennungen dritten Grades an den Armen. Er befindet sich auf der Intensivstation der Universitätsklinik Gießen, sein Zustand wird von den Ärzten als unverändert ernst bezeichnet.





# UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

## Fachhochschule Weserbergland

Studienort: Hameln/Weser (staatlich anerkannte private Fachhochschule in Gründung)  
 Studium ab Wintersemester 86/87 bzw. Sommersemester 87 mit anerkl. Abschluss:  
 • **Diplom-Kaufmann** Tourismus: Touristik-/Hotel- u. Restaurantmanagement  
 Betriebswirtschaft: Marketing/Rechnungswesen/Informatik  
 Sozialwesen: Altenbetreuung/Erwachsenenbildung  
 Informatik: Wirtschaft - Technik  
 • **Diplom-Sozialwirt**  
 • **Diplom-Informatiker**  
 Anfragen: Sekretariat Dr. Blindow, Höttenstr. 15, 30650 Stadthagen ☎ (05721) 30 61

## CAD Seebert-Technikum

Lehrgang (4-8 Wochen) Informationsmaterial:  
 Intensiv-Schulung (1 Woche) Private Fachschule für Konstruktion  
 Praxis-Kurzseminar (1 Tag) Neckarkanalstraße 101  
 an verschiedenen Systemen 7148 Remseck 2 (Aldingen/Stuttgart)  
 Fachgruppen Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur. Telefon 07146/991-0 CAD

## Englisch in England

STREBUNG WERTTEST  
 Sprachkurse zum Ausbau ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinen Kreisen mit persönlicher Atmosphäre.  
 Erwerb des Cambridge Certificate, Angliker und Fortgeschrittene, Wirtschaftsprüfung, Abiturvorbereitung, Ab 30,- DM pro Woche.  
 Seminar für Advanced English Studies, Juni Multi-Durfort, Am Mühlenberg 33, 4600 Bielefeld, ☎ (0521) 10 99 44 - 10 12 53

## Sprachen- und Dolmetscherschule

Englisches Institut Heidelberg  
 Gründungs- und vollqualifizierende Fachschulung zum Staatlich anerkannten Dolmetscher in Englisch, Französisch und Spanisch.  
 Abschlussprüfungen am Institut - der Staatprüfung gleichgestellt. Anerkennung für alle Studienrichtungen an allen Mitteln.  
 Sommersemester März und September.  
 Semestergebühr DM 1.050,- (inkl. DM 98,-) Formulare  
 Fördern Sie Prospekt:  
**ENGLISCHES INSTITUT**  
 Rheinstraße 11, 6900 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 3 57 38

## Schnüffellwachen im Internet

Sind Sie auf der Suche nach einem Internat? Überlassen Sie uns Ihr Kind für eine Woche in der Zeit vom 19. 6. - 31. 7. 1986. Entscheiden Sie dann.  
**Christian-von-Bomhard-Schule**  
 8704 Uffenheim - Im Krämergarten 9  
 Tel. 09842/8229 oder 8244  
 Humanistisches, neusprachliches und musisches Gymnasium, 1. Fremdsprache Latein, Realschule und Fachoberschule

## Leicht lernen ist „in“

Sprachen lernen ist „in“ bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode“. Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie: Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.  
 So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:  
 Zum Beispiel mit dem Crash-Intensiv-Programm CIP 120, dem schnellsten inlingua Weg zum Spracherfolg im täglichen Einzel-Training.  
 Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:  
**inlingua**  
 Sprachschule  
 individuell intensiv international  
 Markt 10-12  
 53001 Bonn 1  
 Tel.: 0228/63 42 55

## ALEXANDERPLATZ

Liebe Leser, die Berliner Morgenpost präsentiert Ihnen heute exklusiv die Kunstmappe »Berliner Plätze«. Die Auflage ist limitiert. Die attraktive Mappe ist liebevoll gestaltet und enthält historisch erläutende Begleitmaterial und vier Bilder. Vom Alexanderplatz, vom Pariser Platz am Brandenburger Tor, vom Potsdamer Platz und vom Halleschen Tor. Jeder Strich sitzt perfekt, jedes Detail ist naturgetreu dargestellt und wiedergegeben vom Maler und Zeichner H. Wehlisch. Die Blätter sind 30 x 40 cm groß und im Handpressenkupferdruck hergestellt. Die komplette Mappe kostet DM 78,-.  
 Darüber hinaus bieten wir Ihnen noch speziell für diese Blätter hergestellte mahagonifarbene Rahmen an. Ein Rahmen kostet DM 18,50.

## BERLINER PLÄTZE

Hiermit bestelle ich  
 — Mappe(n) »Berliner Plätze« je DM 78,-  
 — Rahmen je DM 18,50  
 — Versandkosten (inkl. MWS) 5,-  
 Lieferung erfolgt nach Zahlungseingang.  
 Ich wähle den postalischen Weg und lege meinen Bestellungen einen Verrechnungsscheck bei.  
 Ich überweise den Betrag an die Ulstein GmbH, Deutsche Bank Berlin AG, Kto.-Nr. 8014003, oder Post giro Berlin West, Kto.-Nr. 123-103  
 Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

## SCHLECHTE NOTEN - SCHULSORGEN?

Gute Internate bieten Ihrem Kind eine neue Chance.  
 • Kleiner Klassen  
 • Motivation durch aktive Lehrer  
 • Aufgabenbetreuung  
 • Fundkurse  
 • Interessante Freizeitangebote  
 • Lebensschule  
 Die Schüler lernen gut deutsch und Schweizer Internate betonen Sie und Ihr Kind individuell auf dem  
**ELTERN-INFO-TAG**  

|           |                |                         |                 |
|-----------|----------------|-------------------------|-----------------|
| Hamburg   | So., 21. 6. 86 | Hotel Inter-Continental | 11.00-16.00 Uhr |
| Frankfurt | So., 22. 6. 86 | Hotel Hessischer Hof    | 15.00-19.00 Uhr |
| Bremen    | Fr., 27. 6. 86 | Crest Hotel             | 15.30-19.30 Uhr |
| Berlin    | So., 28. 6. 86 | Hotel Kempinski         | 11.00-16.00 Uhr |
| Bamberg   | So., 29. 6. 86 | Hotel Inter-Continental | 13.00-19.00 Uhr |

 Kostenloser Einlasskarten, nähere Informationen sowie das Fachbuch »Internat« (Schulungsgebühr DM 30,-) erhalten Sie von der  
**EURO-INTERNATSBERATUNG**  
 Grilpenstr. 46, 8000 München 90, Tel. 0 89 / 4 48 72 82

## Privat-Schulen des Kantons Waadt Genfer-See-Gebiet Schweiz

Wir unterrichten nur die Fach **Französisch**  
 Vertreten Sie der spezialisierten Schule **SOMMERFERIENKURSE**  
 7, rue de la Cloche-de-Balle, Tel. 0041/21/237/31  
**Institut Alpin Videmanette**  
 Rougemont bei Gstaad  
 Tschertensstr. 16 (bis 20 Jährige)  
 Sprachen - Hotel - Haushalt, Prüfungen der Alliance Française und Cambridge, Winter- sport, Eigenes Tennisplatz und Schwimmbad, Schuljahresbeginn: Oktober.  
 Sommerferienkurse: 12- bis 16 Jährige, bis Februar (2 Wochen)  
 Direktor: M. E. H. C. L. Yvan, Telefon 0041/29/48132, CH-1818 Rougemont.

## Ausbildung in der Schweiz

• Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance Française)  
 • Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene  
 • Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction  
 • Maturité (Eidgenössisches Abitur)  
 • Baccalauréat français  
 • Ferienkurse August-Sept.  
 Internat-Externat: Ecole Lernera  
 Tel. 0041/20/15 01 2, Chemin de l'Écluse  
 Tel.: 26600 CH 1001 Lausanne

## DOLMETSCHERSCHULE ZÜRICH

Übersetzer und Konferenzdolmetscher  
 Die Ausbildung zu den beiden Berufen umfasst ein 3-4jähriges Studium auf Hochschulebene. Direkter Eintritt mit Abitur oder Handelsdiplom. Andere Interessenten werden in einem einjährigen Spezialkurs auf die Aufnahmeprüfung vorbereitet. Lehrkörper: 50 Dozenten aus 12 Nationen. 280 Studenten besuchen die Hauptabteilungen. 80 Schüler den Vorbereitungskurs. Diplommaterien unter der Aufsicht der Erziehungsdirektion Zürich. Semesterbeginn: März und Oktober.

## Staatlich anerkannt WÜRZBURGER DOLMETSCHERSCHULE

Eine der führenden Sprachschulen Deutschlands  
 2-jährige Berufsfachschule (Voraus.: Mittl. Reife)  
 • Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent  
 2- bis 3-jährige Fachakademie (Voraus.: Abitur)  
 • Staatlich geprüfter Übersetzer/Dolmetscher  
 2- bis 2 1/2-jährige Ausbildung (Voraus.: Abitur)  
 • Klasse Sekretärin der ESA  
 Mitglied im internationalen Verband ESA - European Secretarial Academy - der über 20-jährige Erfahrung in der internationalen Berufsausbildung verfügt. Sichere Berufschancen, anspruchsvolle Positionen in Großunternehmen, internationalen Behörden etc.  
 Beginn: Mitte September 1986  
 Wohnheim, Privatunterkunft  
**HERZOGENSTR. 8 TEL. 0931 / 52143**  
 8700 WÜRZBURG

## FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN  
 Internatskurs (8-9 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation mit Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 96 Stunden Französisch pro Woche.  
 • Unterkunft: GRANDE École in einem der schönsten Orte der Ardennen mit 10 Klassen mit Gruppenunterricht (2-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) in einem historischen Gebäude mit 10 Klassen mit Video in Vorbereitung auf Examen. Abitur, BDE, Baccalauréat, Diplôme de l'Alliance Française, etc.  
 • Essen: 3 Mahlzeiten pro Tag in der Kantine.  
 • Freizeit: 2 Stunden pro Tag in der Kantine.  
 • Transport: 1 Bus pro Tag in der Kantine.  
 • Kosten: 1200,- DM pro Woche (inkl. 100,- DM für Transport und 100,- DM für Essen).  
 • Adresse: 66, rue de la Liberté, 54100 Toul, France.  
 • Telefon: 0382 77 77 88 - in Deutschland 0382 77 77 88 (24 Stunden).

## Private Schulen KRÜGER

Mit INTERNAT für Jungen und Mädchen  
 Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt- und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen.  
 Bitte fordern Sie unseren Prospekt an:  
 4531 Wersen NRW (Bsp. Abfahrt Osnabrück Hafen) - Tel. (05404) 20 24

## Englisch lernen auf MALTA

Die englischsprachige Mittelmeerinsel MALTA und die neue LAL-Sprachschule  
 - hervorragende Voraussetzungen für das Studium der englischen Sprache in einer außergewöhnlichen Umgebung. Hauptkurse, Intensivkurse, Business English sowie Englisch für Kinder ab 10 Jahren. Einmalige Schulungsreisen: Unterbringung in Hotels, Apartments, Villen, Gastfamilien, Pensionen etc. - und natürlich den ganzen Sommer kostenlose Wassersportmöglichkeiten. Jeden Samstag und Sonntag Langstrecke auf allen deutschen Fluglinien nach Malta.  
 Bitte kostenlose Gästebuchprogramme telefonisch oder mit Coupon anfordern!  
**LAL Sprachreisen**  
 Schwanthalerstr. 40 - 8000 München 2  
 Telefon 089/53 95 01 - Telex 521 34 88

## test QUALITÄT GUT

Senden Sie mir unverbindlich und kostenlos Ihre Programme im folgenden Adressat:  
 Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

## Institut Rosenberg

Interne für Mädchen und Jungen seit 1889  
**Abitur**  
 Deutsches Abitur im Hause.  
 Vorbereitung für Eidgenössische Maturitätsprüfungen.  
 Individual-Unterricht - Privatunterricht gewährleistet - Überwachtes Studium.  
**FERIENKURSE:** Juli - August mit Privatunterricht.  
**36 Sportarten:**  
 Tennis - Surfen - Wasserski - Reiten - Skifahren - Jazztanz usw.  
 Auskunft: O. Gademenn/Frau Schmid  
 Institut Rosenberg - Höhenweg 60 - CH-9000 St. Gallen  
 Tel. 004171-27 77 79 - Telex 77 652 inst ch

## Sprachreisen

test QUALITÄT GUT  
 Sprachreisen für Erwachsene und Schüler  
 England - Frankreich - Italien - Spanien  
 4 Belgien für Hauptkurse  
 aus dem Erwachsenenprogramm 1986  
 4 Wochen Florenz ..... DM 1245,-  
 3 Wochen Mailand ..... DM 1590,-  
 2 Wochen London ..... DM 1280,-  
 4 Wochen Cannes ..... DM 2190,-  
 jeweils mit Flug/Straße und Unterbringung.  
 Bitte kostenlose Programme anfordern:  
**LAL Sprachreisen**  
 Schwanthalerstr. 40 - 8000 München 2  
 Telefon 089/53 95 01 - Telex 521 34 88

## fee-Sprachreisen: Auch diesmal wieder mit der Note »gut«

SCHÜLER-PROGRAMM  
 Der Sprachkurs für die guten Noten! Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.  
 test-Noten  
 Gute Noten auch von den Medien! Gerade ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee English news English lernen! SONNTAG AKTUELL über fee)  
 Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an  
**fee-Sprachreisen GmbH**  
 7000 Stuttgart 1  
 Leibnizstraße 3  
 Telefon (0711) 53 80 48

## Zukunftsbild: Altenpfleger(in)

2 Jahre Vollzeit oder 3 Jahre Teilzeit • Beihilfe • Beginn: April/Okt. 1986  
 Staatl. gen. Fachschule für Altenpflege Garmisch-Partenkirchen  
 Schulen Dr. Blindow, von-Burg-Str. 7, 81 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 089/77 10 50

## Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie wann & wo Sie wollen.  
 Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Lozanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom  
**Verlag für moderne Lernmethoden**  
 Postfach 6 28 12, 82 61 Tübingen, Tel. 0 86 33 / 14 50

## Hotelfachschule Stadthagen

Küche, Restaurantfach-, Hotelfach-, Hotelkaufleute werden durch 2-jährige (Apr./Okt.) Ausbildung/Führungskraft Staatl. anerkannt  
 Staatl. gen. Betriebswirt./Hotel- u. Gaststättengewerbe  
 Hotelfachschule I. Stadthagen  
 einjähr. Grundausbildung u. 1/2-jähr. Kurse ab Aug. u. Wohnheim  
 ☎ (05721) 30 61, Höttenstr. 15, 30650 Stadthagen, Beihl. AFG/BAFG

## ESC Sprachreisen '86

• Über 25 Jahre ESC-Sprachreisen: Qualität ist kein Zufall!  
 • Sprachkurse für Erwachsene und Schüler.  
 • 8 Sprachen - 11 Länder - alle Kursarten.  
 • Termine von Januar bis Dezember 1986.  
**ESC**  
 Europa-Sprachclub  
 Ein Bertelsmann-Unternehmen  
 Ein großer Name bürgt für wertvolle Erfahrung und gibt Ihnen Sicherheit.

## ENGLISH IN ENGLAND

Leben und lernen Sie Englisch durch Privatunterricht im Hause Ihres Lehrers. Lehrerfamilien in Kent, London, Oxford, Edinburgh u. Eastbourne.  
 Schreiben Sie an:  
**HOME ENGLISH LESSONS**  
 12-18 Royal Crescent, Ramsgate-on-Sea, Kent, England.

## Auch: FRANZÖSISCH IN FRANKREICH

Mit demselben wunderbaren System können Sie auch Französisch durch Privatunterricht im Hause Ihres Lehrers in oder in der Nähe von Paris lernen.  
 Schreiben Sie an:  
**HOME LANGUAGE LESSONS**  
 12-18 Royal Crescent, Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 0044 843 58883

## Staatlich geprüfter Kfz., Maschinen-, Elektro-, Bau-Techniker

Tages-, Abend-, Fernstudium • Beginn: April/Okt. • Beihilfe • Tel. 0231/52 83 75  
**WESTFALEN-TECHNIKUM** • Körnebachstr. 52 • 46 Dortmund

## Anzeigen in der Rubrik

## Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal:  
 am Samstag in der WELT,  
 am Sonntag in WELT am SONNTAG.  
 Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.  
 Telefonische Anzeigenannahme:  
 Tel.: (02054) 101-518, -524, -1  
 Auskünfte und Beratung:  
 Tel.: (040) 347-43 90, -1

## DIE WELT

## WELT am SONNTAG



## Mann, was bist du geworden: ein sanfter Macho?

Geduldig, nachgiebig, einfühlsam – so priesen Psychotherapeuten jüngst in Aachen während des Kongresses „Männerbild im Wandel“ den heutigen Mann. Nach Ansicht der Experten sind aber viele Männer im Zwiespalt, weil sie nicht mehr wissen, was eigentlich ihre Rolle ist. Außerdem erschweren ihnen die von der Frauenbewegung artikulierten Forderungen das Leben, während Gefühle und Schwächen (die Männer zwischen zeigen dürfen) ausgenutzt werden. „Das Mädel der Emanzen scheint deutliche Spuren im männlichen Selbstverständnis zu hinterlassen“, meint die Theologin Elisabeth Motschmann. Die Schelte der Feministinnen halte auf Dauer selbst „der stärkste Mann“ nicht aus.

Das sieht auch „Cosmopolitan“-Chefredakteurin Ute Dumitrescu so: „Wir Frauen haben lange genug an den Männern herumgezerrt. Die Frauen wollten radikal sein, wurden dabei oft aber egozentrisch. Der Softie, den sich viele Frauen züchteten, entpuppte sich als langweiliges Bündel.“ Inzwischen gebe es aber wieder

einen Wandel zum Positiven. Vor allem Männer zwischen 20 und 30 seien „ganz beachtlich“. Diese Entwicklung hat die Frauenzeitschrift in einem „Männer-Sonderheft“, das in den nächsten Tagen herauskommt, als eine Liebeserklärung an den Mann dokumentiert.

Sind die Feministinnen zahn geworden? „Es findet zumindest eine Annäherung statt“, glaubt Frau Dumitrescu. Da gründen Männer „Män-

**Männ-Bilder – Sonntag im ZDF, 21.15 Uhr**

nergruppen“, reden von neuer Vaterlichkeit, verzichten auf die Karriere, um die Kinder aufzuziehen. Ein Psychologe, der Angesagene in einer solchen Männergruppe betreut, vertritt allerdings die Ansicht, „daß für den Mann alles in Frage gestellt ist“. Entscheidungen in seiner Gruppe würden nicht per Machtwort getroffen, sondern in Diskussionen.

Auch im Kino ist eine Wandlung zu spüren, so im aktuellen Erfolgsfilm „Drei Männer und ein Baby“. Der

Film erlaubt diesen anfangs so machohaft unsympathischen Männern, ihre weibliche Seite auszuleben – welche nicht ihre schlechteste ist“, urteilt der FAZ-Kritiker. In der Werbung und in vielen anderen Filmen hat sich das Bild nicht verändert: Männer sind stark und risikofreudig.

Auf diese Attribute setzen auch Zeitschriften für Männer nach wie vor. „Männer Vogue“ bringt in der neuesten Ausgabe eine Reportage über „German Heroes“ und informiert über „Lifestyle für die Wildnis“. Zur ihrer Zielgruppe gehören – vergleichbar mit „Playboy“ und „Penthouse“ – hartgesottene, dynamisch-erfolgreiche Geschäftsleute. Ihr Arbeitsleben, so sagt der Marburger Psychoanalytiker Horst-Eberhard Richter, „erzwingt Ellbogen-Einsatz und fördert damit das klassische Männliche“. Deswegen meint Bernd Priewert, stellvertretender „Playboy“-Chefredakteur: „Wir brauchen auf keinen neuen Mann einzugehen. Der Mann von heute ist normaler als angenommen“, auch wenn er „als Macho sanfter“ geworden sei.

In diesem Sinne suchte „Lui“ im Mai einen Mittelweg: Für „Chauvi-Freude“ bringt das Heft Benns Gedicht „Eine Hymne“. Ein paar Seiten weiter schwärmt im Report „Verführer – gibt's die noch?“ aber die weiche Welle. Da sagt Robert van Ackeren: „Der weiche, verständnisvolle Typ ist gefragt: Sensibilität, Zärtlichkeit, Witz und Romantik.“

Einen Deutungsversuch liefert das Buch „Was ist los mit den Männern?“ (Biederstein Verlag). Standfestigkeit und Ritterlichkeit, die klassischen Männerqualitäten, dienen demnach vor allem dazu, die Frauen fernzuhalten. Wollte der „neue Mann“ dies überwinden, so müsse er lernen, sich mit dem anderen Geschlecht zu identifizieren – was wiederum die Anerkennung dieses „anderen“ in ihm selbst zur Voraussetzung habe.

Was vielfach als Verunsicherung ausgelegt wird, ist vielleicht aber nur die Freiheit, seinen eigenen Weg zu suchen. Wer aufhört, Frauen zu schlagen, muß sich den Tennisarm ja nicht beim Teppichklopfen holen.

ANDREAS ENGEL



San Francisco Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts: Die Honoratioren der Stadt pflegten eine neue Sportart: das Boxen. Der Faustkampf kennt damals so wenig Regeln wie der Kampf ums Dasein. Ein kleiner Angestellter, Jim Corbett (Errol Flynn), träumt von Ruhm und Erfolg (Gentleman Jim, der freche Kavalier, am Sonntag im ZDF um 15.45 Uhr). Selbige mit Erfindungsgeist und Unverwundbarkeit der große Sprung nach oben: Jim Corbett wird 1892 Boxweltmeister. FOTO: ROHMERT



Der britische Superagent James Bond, 007, (Sean Connery, Foto) tritt wieder in Aktion in der Welt grandioser Schurken und abgefeimter Frauen. Liebesgrüße aus Moskau (am Sonntag im ZDF um 21.50 Uhr), der zweite Bond-Film nach Dr. No, ist einer der stärksten. Bond glänzt noch als Held, während er in späteren Filmen auf absurde Art von Technik-Spielen verdrängt wird. Daß sich eine Sowjetagentin in ihn verliebt, ist nur gerecht.

Am Sonntag stellt sich Südwestfunk-Justitiar Rügeberg der Intendanten-Findungskommission vor

## Das Hickhack um die Loewe-Nachfolge im SFB

Bei der Suche nach einem neuen Intendanten für den Sender Freies Berlin fällt einem Wilhelm Busch ein: „Ach, wieviel ist noch verborgen, was man immer noch nicht weiß.“ Dabei wollten die 31 Rundfunkräte – vom DGB-Chef bis zur Dame vom Landesfrauenrat – am Montag endlich wählen.

Am Mittwoch zerstoßen aber die Hoffnungen der „Mitte der Vernunft“ im Rundfunkrat, flüchtig geworden zu sein: Senatssprecher Winfried Fest (CDU), der beste Berater des Bürgermeisters Diepgen, gab die Offerte zurück. Er verwies auf die preußische Tugend, Pflicht über Neigung zu stellen, ließ aber das eigentliche Motiv durchschimmern: „Die drei CDU-Vertreter im Rundfunkrat hielten von vornherein nach einem anderen Kandidaten Ausschau.“

CDU-Generalsekretär Klaus Landowsky, Vor-Sprecher von drei CDU-Vertretern im Rundfunkrat und sechs bis sieben „Grauen“ unter den 23 Nicht-Parteigenossen, hatte zu erkennen gegeben, daß Fest im Rat

haus „nur schwerst abkömmlich“ sei. „Wenn die CDU-Seite ihm auch nur einen kleinen aufmunternden Wink gegeben hätte – Fest wäre sofort gewechselt“, erzählt ein Freund.

Damit scheiterte zunächst eine Absprache im Rundfunkrat, der Ende Mai – Loewe räumte noch seinen Schreibtisch auf – übereinkam, einen Kandidaten mit breiter Zustimmung zu küren. Nur im Falle des Staatssekretärs Bräutigam, dem Juristen mit sozialliberalen Touch, wäre eine ähnliche Mehrheit von 27 bis 30 Ja-Stimmen erreichbar gewesen. Nun ist guter (Rundfunk-)Rat teuer für das Gremium unter der Leitung des amtierenden Vorsitzenden, Professor Eichmeyer (TU). Fest steht, daß der Rat zu viele gute Eigenschaften auf einmal zu finden hoffte. Der Neue soll eine Kunst-Figur sein:

Geschult und medienkundig, sparsamer Volljurist, psychologisch begabt (für die Gruppendynamik linker Basis-Redakteurszirkel), sympathisch aber durchsetzungsstark, gewand aber kantig, voll politischem

Gespür aber „staatsfern“. Nur ein solcher Golem wäre in der Lage, die Gruppen im Rat wieder zusammen zu bringen: Die Riege um CDU-Generalsekretär Landowsky scheint isoliert. Dennoch wünscht die Mitte keinen eingeschriebenen SPD-Mann.

Die Mitte-Links-Gruppe um Peter Ulrich (SPD) wünscht sich einen von CDU- und Senats-Vorstellungen unabhängigen Mann. Als Zünglein an der Waage fungiert FDP-Landeschef Walter Rasch, der mit dem Chef der Findungskommission, Professor Eichmeyer, besonders harmonisiert.

Auch Rias-Intendant Peter Schiwy (CDU) will dem SFB-Konkurrenten nicht aus der Bredouille helfen: „Ich bin und bleibe Rias-Intendant.“ In den letzten Wochen wurden häufig dilettantisch angesprochen, folgende gute Namen verschlissen:

• Rüdiger von Wehmar (FDP), Ex-Regierungssprecher und Botschafter in London, war von der CDU-Seite als „zu alt“ (62) bemerkt worden und hatte im übrigen „andere Lebenspläne“ (Rasch zur WELT).

• Hans Otto Bräutigam verzichtete nach Rücksprache mit dem Bundeskanzleramt, obwohl er damit rechnen muß, nach der Bundestagswahl von einer bestmöglichen Kohl-Regierung aus Ost-Berlin abberufen zu werden.

• FU-Präsident Dieter Heckelmann, der sich 16 Ja-Stimmen sicher sein konnte, sagte wegen der „langwieriger als zunächst erwartet“ ablaufenden Prozedur ab.

• Walter Konrad (ZDF-Programmpflicht), Favorit von CDU-Generalsekretär Landowsky, fand kein ausreichendes Echo.

Als Helfer aus der Not könnte sich Südwestfunk-Justitiar Jörg Rügeberg erweisen: Am Sonntag will er sich der Findungskommission vorstellen. Sogar eine Frau, Niedersachsens Zentralbank-Präsidentin und Ex-Funkjournalistin Juha Dingworth-Nusseck, geriet gestern wieder ins Gespräch, ebenso wie der ZDF-Redakteur Dieter Kronzucker, der allerdings „von nichts weiß“, wie er der WELT sagte.

HANS-RÜDIGER KARUTZ

Stürmisch gefeiert

## Zeffirelli Mut zum Pathos

Der Italiener Franco Zeffirelli ist ein ausgesprochenes Multitalent. Er brillierte auf den verschiedensten Gebieten: als Kostüm- und Bühnenbildner, als Architekt und Schauspieler, schließlich als Regisseur, der am Regie-Pult der Royal Shakespeare Company oder des „Old Vic“ in London ebenso zuhause ist, wie an der Scala oder der Met.

Auch die acht Filme, die er bislang gedreht hat, haben Furore gemacht. Fast alle waren es ein Fest für die Sinne, denn Zeffirelli liebt das aufwendige, glanzvolle Spektakel. In seinen letzten beiden Filmen hat er Verdi geradezu rauschhaft in Szene gesetzt: Auf die äußerst erfolgreiche „La Traviata“ (1982) folgte „Otello“, der unlängst bei den Festspielen von Cannes stürmisch gefeiert wurde.

Zeffirelli wurde 1923 in Florenz geboren, der Heimatstadt der Renaissance. Seine Karriere begann er als Schauspieler. Luciano Visconti, der ihn Anfang der vierziger Jahre entdeckte, war fräppiert vom Talent des jungen Mannes und bot ihm die Regie-Assistenz bei seinen Filmen an. Gemeinsam arbeiteten die beiden „La terra trema“ (1947), „Bellissima“ (1951), „Senso“ (1954). Von Visconti, so sagt Zeffirelli, habe er beinahe alles gelernt.

Sein Kino-Debut gab Zeffirelli verhältnismäßig spät, erst Ende der sechziger Jahre. Bezeichnenderweise



Leonard Whiting und Olivia Hussey als Romeo und Julia

FOTO: KINDERMANN

war es Shakespeare, mit dem er begann. Auf die Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ (1967) folgte ein Jahr später die Tragödie „Romeo und Julia“, ein Film mit Verwe und Fantasie, mit wunderschönen Bildern und einem ungewöhnlichen Mut zum

**Romeo und Julia – Sonntag im ZDF, 20 Uhr**

Pathos, zur vorbehaltlosen Auspielung des Gefühls.

Bei Zeffirelli verfolgt kein klassisches Paar seinen tragischen Weg, unter dem Zwist der verfeindeten Elterntöchter. Mit gleichsam toskantischer Aggressivität arbeitet er besonders den Generationenkonflikt heraus, den militanten Versuch der jüngeren Generation nicht ausbleibend zu behaupten.

Die Titelrollen seines Films hat Zeffirelli mit den jüngsten Schauspielern besetzt, die je als Romeo und Julia zu sehen waren: der damals 18-jährige Leonard Whiting und die 17-jährige Olivia Hussey. Zu den Worten Shakespeares und zur Atmosphäre des alten Verona liefern diese beiden noch einen Hippie-Hauch des zwanzigsten Jahrhunderts hinzu.

In unserer Kritik vom März 1986 hieß es: „Kein Zweifel, Franco Zeffirelli zweite Shakespeare-Verfilmung wird Kasse machen. Dieser Film bietet trotz der strengen Beibehaltung des authentischen Textes eine solche zeitgenössische, moderne Interpretation des berühmtesten Liebespaars in der dramatischen Weltliteratur, daß die Dramatik vor allem der jüngeren Generation nicht ausbleibend kann.“

DORIS BLUM

## KRITIK

### Badewasser mit Kamille

Wim Toelke ist eine Integrationsfigur, denn er besitzt die Gabe der auswechselbaren Gewöhnlichkeit und die fröhlich verbreitete Gewissheit, seinen Zuschauern nicht überlegen zu sein. Das Volk liebt seine Unbeholfenheit, es liebt seine Kindergartensprache, es liebt seine strahlende Ignoranz beim Abfragespiel Der große Preis. Er fragt nach Dingen, von denen er selber keine Ahnung hat; er ist also einer von uns. Er könnte Drogist sein oder Versicherungsagent oder Redakteur.

So kann es ihm passieren, daß er selber nicht den korrekten Namen des zu erratenden Gegenstandes weiß, wie am Donnerstag. Das wäre für jeden anderen Profi-Quizzer verderblich, nicht so für Toelke. Sein Gutachter in der ersten Parkettreihe sagte, wie es richtig heißt und alle waren's zufrieden. Von Toelke weiß man eben, daß er es nicht weiß, sonst könnten wir uns ja nicht mit ihm identifizieren. Jungst wußten wir alle miteinander nicht, was charivari und canotier sind. Da merken wir: Nichts verbindet so sehr wie gemeinsames Unwissen. (Übrigens: charivari heißt durcheinander, canotier Strohhut).

Schlicht ist die Temperatur von Toelkes Vorführung wie auch das Tempo. Alles plätschert dahin wie Badewasser mit Kamille.

Die penetrante Gutmutigkeit der Veranstaltung hat indes ihren Wert. Sie bringt viele Millionen ein, die der Aktion Sorgenkind helfen. Und das ist gut so. VALENTIN POLCUCH

| Samstag   |   |
|---|---|
| 10.05 Die Sportschau  | 11.30 Guten Morgen Mexiko   |
| 10.30 Herzschlag Dr. Vrain                                  | 11.30 Gutes   |
| 12.15 Wessens   | 12.00 Gut aktiviert ist halb reagiert   |
| 12.55 Presseschau   | 12.00 Nachbarn in Europa  |
| 13.50 Sessamstraße  | Griechenland, Spanien, Jugoslawien  |
| 14.00 Offene Tennismeisterschaften von Frankreich           | 14.00 Diese Woche   |
| Endspiel Damen-Einzel                                       | 14.20 Dams  |
| 15.45 Theodor   | 14.30 Umweltschutz in Würzburg  |
| Der ausgebildete Kranke                                     | Insekten-Nistplätze. Ökobaum nach Tschernobyl   |
| 16.50 Die Laureats  | 15.00 Kunst für die Götter  |
| 4. Die ungleichen Brüder                                    | Blick in die Video-Werkstatt  |
| 17.50 Heidi   | 15.45 Gentleman Jim, der freche Kavalier  |
| 18.00 Tagesschau  | Amerikanischer Spielfilm (1942)   |
| 18.05 Sportschau  | Mit Errol Flynn   |
| Mit Motorrad-WM-Lauf auf dem Salzburger                     | Regie: Raoul Walsh  |
| 19.50 Spanien – Nordirland                                  | 17.15 Heute   |
| Live aus dem Stadion „3 de Marzo“ in Guadalajara            | 17.30 Länderspiel   |
| 1. Finalrunde, Gruppe D                                     | 18.20 Solid Gold  |
| in der Halbzeit Tagesschau                                  | 19.00 heute   |
| anschließend ca. 21.45                                      | 19.30 Das waren Hits  |
| Musik – Passagier   | Mit Hans-Jürgen Bäumler   |
| Aufzeichnung aus dem Azteken-Stadion in Mexiko-Stadt        | Und Jürgen Marcus, Lena Valaitis, Helmi, Katja Eastwin, Rex Gildo, Tony Marshall, Nicole, Costa Cordalis, Roland Kaiser, Dolly Levi |
| 22.50 Zielung der Lotteriezahlen                            | 20.00 Romeo und Julia   |
| 22.55 Tagesschau  | Italien-engl. Spielfilm (1947)  |
| 22.55 Was Wort zum Sonntag                                  | 22.10 heute   |
| Mit Manfred Krug, Steve Barton und dem Nigel Lythgoe Ballet | 22.15 Aspekte Live aus Berlin   |
| 23.45 Polen – Portugal                                      | Die Nacht der Traumfabrik   |
| Live aus dem Universitäts-Stadion in Monterrey              | Deutscher Filmpreis '86   |
| 1. Finalrunde Gruppe F                                      | Anschließend: Gewinnzahlen  |
| in der Halbzeit Tagesschau                                  | 23.30 Red River   |
| 2.00 Tagesschau   | Amerikanischer Spielfilm (1948)   |
| 2.05 Nachtgedanken  | Mit John Wayne, M. Cliff  |
|   | Regie: Howard Hawks   |

## III.

| WEST  |   |
|---|---|
| 18.00 Bonjour la France   | 24.40 Die Geschwister Labèque           |
| 18.30 45 Fliesen  |   |
| 19.00 Invalide Stunde   | 18.30 Blühung in das Erbrecht           |
| 20.00 Tagesschau  | 18.30 Nicht als Stolz in den Augen      |
| 20.15 Und morgen werde ich weinen   | Nur für Baden-Württemberg               |
| Amerikanischer Spielfilm (1954)   |   |
| 22.10 Gett und die Welt   | Nur für Rheinland-Pfalz                 |
| Themen: China Katholiken. Gegenwärtige Evangelikaler. Seelsorge für Deutsche in Sowjetunion | 19.02 Glaskasten                        |
| 22.40 Meisterklasse Jorge Bolet (2)   | Gemeinschaftsprogramm                   |
| Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3  | 19.24 Sandsturm                         |
| 23.15 Klavier   | 19.30 Länderspiel – Menschen – Abschied |
| Live aus Berlin   |   |
| NORD  |   |
| 18.00 Sessamstraße  | Nur für Baden-Württemberg               |
| 18.30 Alfred Brendel spielt   | 21.50 SPD-Parteitag in Schwäbisch Hall  |
| 19.00 Franz Schuberts Sonate A-Dur  | Rheinland-Pfalz und Saarland            |
| 19.15 Was Shanghai zum Kyber-Poll   | 21.55 Legende des Himmels               |
| Die Seidenstraße  | 21.57 Legende des Himmels               |
| 20.00 Tagesschau  | 22.00 Omnibus (Fortsetzung)             |
| 20.15 Vierzig Jahre   | 22.05 Nicht Best Beach                  |
| 20.45 Berliner Klavier  |   |
| Verleihung des Filmpreises  |   |
| 22.00 Peter Ibbetson  |   |
| Amerikanischer Spielfilm (1935)   |   |
| 22.30 Jazzfest Berlin   |   |
| 0.00 Nachrichten  |   |
| SÜDWEST   |   |
| 18.00 Bonjour la France   | 24.40 Die Geschwister Labèque           |
| 18.30 45 Fliesen  |   |
| 19.00 Invalide Stunde   | 18.30 Blühung in das Erbrecht           |
| 20.00 Tagesschau  | 18.30 Nicht als Stolz in den Augen      |
| 20.15 Und morgen werde ich weinen   | Nur für Baden-Württemberg               |
| Amerikanischer Spielfilm (1954)   |   |
| 22.10 Gett und die Welt   | Nur für Rheinland-Pfalz                 |
| Themen: China Katholiken. Gegenwärtige Evangelikaler. Seelsorge für Deutsche in Sowjetunion | 19.02 Glaskasten                        |
| 22.40 Meisterklasse Jorge Bolet (2)   | Gemeinschaftsprogramm                   |
| Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3  | 19.24 Sandsturm                         |
| 23.15 Klavier   | 19.30 Länderspiel – Menschen – Abschied |
| Live aus Berlin   |   |
| HESSEN  |   |
| 18.00 Sessamstraße  | Nur für Baden-Württemberg               |
| 18.30 Alfred Brendel spielt   | 21.50 SPD-Parteitag in Schwäbisch Hall  |
| 19.00 Franz Schuberts Sonate A-Dur  | Rheinland-Pfalz und Saarland            |
| 19.15 Was Shanghai zum Kyber-Poll   | 21.55 Legende des Himmels               |
| Die Seidenstraße  | 21.57 Legende des Himmels               |
| 20.00 Tagesschau  | 22.00 Omnibus (Fortsetzung)             |
| 20.15 Vierzig Jahre   | 22.05 Nicht Best Beach                  |
| 20.45 Berliner Klavier  |   |
| Verleihung des Filmpreises  |   |
| 22.00 Peter Ibbetson  |   |
| Amerikanischer Spielfilm (1935)   |   |
| 22.30 Jazzfest Berlin   |   |
| 0.00 Nachrichten  |   |
| BAYERN  |   |
| 18.00 Bonjour la France   | 24.40 Die Geschwister Labèque           |
| 18.30 45 Fliesen  |   |
| 19.00 Invalide Stunde   | 18.30 Blühung in das Erbrecht           |
| 20.00 Tagesschau  | 18.30 Nicht als Stolz in den Augen      |
| 20.15 Und morgen werde ich weinen   | Nur für Baden-Württemberg               |
| Amerikanischer Spielfilm (1954)   |   |
| 22.10 Gett und die Welt   | Nur für Rheinland-Pfalz                 |
| Themen: China Katholiken. Gegenwärtige Evangelikaler. Seelsorge für Deutsche in Sowjetunion | 19.02 Glaskasten                        |
| 22.40 Meisterklasse Jorge Bolet (2)   | Gemeinschaftsprogramm                   |
| Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3  | 19.24 Sandsturm                         |
| 23.15 Klavier   | 19.30 Länderspiel – Menschen – Abschied |
| Live aus Berlin   |   |
| SÜDWEST   |   |
| 18.00 Bonjour la France   | 24.40 Die Geschwister Labèque           |
| 18.30 45 Fliesen  |   |
| 19.00 Invalide Stunde   | 18.30 Blühung in das Erbrecht           |
| 20.00 Tagesschau  | 18.30 Nicht als Stolz in den Augen      |
| 20.15 Und morgen werde ich weinen   | Nur für Baden-Württemberg               |
| Amerikanischer Spielfilm (1954)   |   |
| 22.10 Gett und die Welt   | Nur für Rheinland-Pfalz                 |
| Themen: China Katholiken. Gegenwärtige Evangelikaler. Seelsorge für Deutsche in Sowjetunion | 19.02 Glaskasten                        |
| 22.40 Meisterklasse Jorge Bolet (2)   | Gemeinschaftsprogramm                   |
| Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3  | 19.24 Sandsturm                         |
| 23.15 Klavier   | 19.30 Länderspiel – Menschen – Abschied |
| Live aus Berlin   |   |
| HESSEN  |   |
| 18.00 Sessamstraße  | Nur für Baden-Württemberg               |
| 18.30 Alfred Brendel spielt   | 21.50 SPD-Parteitag in Schwäbisch Hall  |
| 19.00 Franz Schuberts Sonate A-Dur  | Rheinland-Pfalz und Saarland            |
| 19.15 Was Shanghai zum Kyber-Poll   | 21.55 Legende des Himmels               |
| Die Seidenstraße  | 21.57 Legende des Himmels               |
| 20.00 Tagesschau  | 22.00 Omnibus (Fortsetzung)             |
| 20.15 Vierzig Jahre   | 22.05 Nicht Best Beach                  |
| 20.45 Berliner Klavier  |   |
| Verleihung des Filmpreises  |   |
| 22.00 Peter Ibbetson  |   |
| Amerikanischer Spielfilm (1935)   |   |
| 22.30 Jazzfest Berlin   |   |
| 0.00 Nachrichten  |   |
| BAYERN  |   |
| 18.00 Bonjour la France   | 24.40 Die Geschwister Labèque           |
| 18.30 45 Fliesen  |   |
| 19.00 Invalide Stunde   | 18.30 Blühung in das Erbrecht           |
| 20.00 Tagesschau  | 18.30 Nicht als Stolz in den Augen      |
| 20.15 Und morgen werde ich weinen   | Nur für Baden-Württemberg               |
| Amerikanischer Spielfilm (1954)   |   |
| 22.10 Gett und die Welt   | Nur für Rheinland-Pfalz                 |
| Themen: China Katholiken. Gegenwärtige Evangelikaler. Seelsorge für Deutsche in Sowjetunion | 19.02 Glaskasten                        |
| 22.40 Meisterklasse Jorge Bolet (2)   | Gemeinschaftsprogramm                   |
| Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3  | 19.24 Sandsturm                         |
| 23.15 Klavier   | 19.30 Länderspiel – Menschen – Abschied |
| Live aus Berlin   |   |

## Sonntag

| WEST  |   |
|---|---|
| 9.30 Die Sendung mit der Maus   | 9.15 Katholischer Gottesdienst  |
| 10.00 Fußball-WM Mexiko   | 10.15 Stille Nacht  |
| 10.30 Fußball-WM Mexiko   | 10.30 Begegnungen in Istanbul   |
| 11.15 Die Soldat und die Verräter   | 11.15 Musik   |
| 12.00 Internationaler Frühstücken   | 11.30 Bürokratie – Fragebogen   |
| Thema: Wollmann in Bonn   | 12.00 Das Spitzengeschehen  |
| 12.05 Tagesschau  | 12.05 heute   |
| 12.15 Mord und die Woche  | 12.47 Sonntagsgespräch  |
| 13.00 Auf und davon!  | Gast: Fred Zinnemann  |
| 14.15 Cecil Lloyd spielt Chopin   | 13.15 Mensch und Natur  |
| 14.45 Tanz auf dem Eis  | Wetteratmosphäre  |
| Amerikanischer Spielfilm (1959)   | 13.45 Uwe Gellert   |
| Mit Crawford und J. Stewart   | 14.30 Bild – Der letzte meiner Stimmen  |
| 14.55 Globus  | 2. Auf der Flucht   |
| 16.15 Katholischer Tagesgottesdienst  | 15.10 heute   |
| 17.30 ARD-Rügeberg  | 15.12 Offene Tennis-Meisterschaften   |
| Helm & Gorton   | von Frankreich  |
| 18.05 Tagesschau  | Endspiel Herren-Einzel  |
| 18.10 Sportschau  | 16.10 Tagesschau (Kath.)  |
| Fußball-WM in Mexiko. Motorrad-WM-Läufe auf dem Salzburger  | 16.15 Die Muppets-Show  |
| 18.40 Umdenkung (27)  | 17.00 heute   |
| 19.10 Welt im Bild  | 17.10 besser perspektivieren  |
| Themen: US-Fehler in der Raumfahrt. Heilt noch Baby Doc. Türkei: Das alte Lied der alten Figuren. Malawi: Das Hobby eines Herrschers. China: Der große Sprung ins Sport | Themen: Walter Wallmann. Sport und Umwelt. Gast im Studio: Hans Hansen, Präsident des deutschen Sportbundes |
| 20.00 Tagesschau  | 19.30 WM-Studio Mexiko  |
| 20.15 Schloss Ferien  | 20.00 Deutschland – Scherz  |
| 2. Mallorca   | 1. Finalrunde, Gruppe E   |
| 21.15 Mäns-Bilder   | in der Halbzeit: heute  |
| Bericht von S. Schirmeck  | anschließend: Belgien   |
| 21.45 Kumpel-Familie (4)  | Aufzeichnung aus Tolosa   |
| 21.50 Liebesgrüße aus Moskau  | 1. Finalrunde, Gruppe E   |
| Englischer Spielfilm (1963)   | Der Tod des Heiden (5)  |
| Mit Sean Connery als James Bond   | Edward Morrisson versucht den angeblichen Selbstmord seiner Schwester Alice aufzuklären.                    |
| 22.40 Verabschiedung einer Nacht  | 22.40 WM-Studio Mexiko  |
| Balladette nach der Musik zum Sommerhochzeitstraum  | 0.00 Dämmers  |
| 0.40 Tagesschau   | Live aus Mexiko Stadt   |
| 0.45 Nachtgedanken  | 1. Finalrunde Gruppe E  |
|   | in der Pause heute  |

## III.

| WEST  |   |
|---|---|
| 10.00 Black Beauty  | 10.00 Teatalk-Tip                                     |
| 10.30 Frauen-Fragen   | 10.15 Esoterik  |
| 10.00 Aktuelle Stunde   | Nur für das Saarland:                                 |
| 10.00 Tagesschau  | 19.00 Die kleinen und die kleinen Leute               |
| 20.15 ...erkämpft das Menschenrecht   | 19.02 Abschieden                                      |
| (1)   | 19.25 Sendungen                                       |
| Aufstieg und Niedergang der Sozialistischen Internationale                    | 19.30 Die sechs Siebenschwestern                      |
| Wiederholungen  | 20.15 Europäischer Bilderbogen: Zypern                |
| 21.00 Wuppertal   | Nur für Baden-Württemberg:                            |
| 21.45 Knapp-Familie (4)   | 21.45 Südwest aktuell                                 |
| 25.20 Die Spinner vom Gartel  | 21.50 Sport im Dritten                                |
| 0.05 Nachrichten  | Nur für Rheinland-Pfalz:                              |
|   | 21.45 Neues am Sonntag                                |
|   | 21.50 Flutlicht                                       |
|   | Nur für das Saarland:                                 |
|   | 21.45 Sport-Arena                                     |
|   | 22.35 Wer kommt mit durchs Nadelöhr                   |
|   | Kabarett mit Thomas Freitag                           |
|   | 22.55 Nachrichten                                     |
|   | 23.00   |
|   | 18.30 Der Fernsehgarten                               |
|   | 18.45 Bundeskanzler                                   |
|   | 19.10 König in Bayern                                 |
|   | Anschließend: Der Brandner Kasper schaut ins Paradies |
|   | Deutscher Spielfilm (1949)                            |
|   | Mit Paul Hörbiger                                     |
|   | 21.30   |
|   | 21.50 Durch Land und See                              |
|   | 21.55 Auslandssportler                                |
|   | 22.25 Eins plus eins                                  |
|   | Englischer Spielfilm (1968)                           |
|   | 0.05  |
| NORD  |   |
| 18.00 Sommerzeit  |   |
| 18.30 Kinder in der Krise   |   |
| 19.15 Naturdokumente  |   |
| Der Weg nach Monaca   |   |
| 20.00 Tagesschau  |   |
| 20.15 Hans Vatersland (2)   |   |
| 21.25 Musik im III.   |   |
| 21.25 Zum Hiren geboren   |   |
| 21.25 Jella Vessely singt Arien   |   |
| 22.05 Kim Kashkashian - Viola   |   |
| 25.15 Bey Gobert - Erwartungen und Enttäuschungen                             |   |
| Gespräch mit dem Schauspieler und Intendanten kurz vor seinem Tode am 30. Mai |   |
| HESSEN  |   |
| 18.00 Reisewege zw Kunst  |   |
| 18.45 Sportkalender   |   |
| 19.25 Carlchen Zwielen und Zweitler   |   |
| 20.00 Der Fernsehgarten   |   |
| 20.15 Hessentag   |   |



**VERKAUF**

**VERWALTUNG**

## VERMIETUNG

## FINANZIERUNG

## von Immobilien

**Hotelbungalows**  
ab 135 000 — DM

**mit Mehrwertsteuerrückerstattung,  
50 % Zonenrandsonderabschreibung,  
Höchstpreisgarantie,**

**Fertigstellungsgarantie per 31. 12. 1986 usw.**

Die Unternehmensgruppe Steiner entsteht im Naturspark Rhön unweit des großen Freizeit- und Skisportzentrums Wessertal bei der Hotelabzweigung Karolinhof. Von den Tannen der 80 Hektarabzweigung, die mit vier verschiedenen Grundrissvarianten angeboten werden, bietet sich ein kilometerweiter freier Fernblick auf die Höhenzüge und Täler des Naturparks Rhön. Die Anlage verfügt über eine umfassende Infrastruktur: beheiztes großes Hallenbad, Sauna, Saunagarten, Squash-Courts, Tennisplätze,

**Bachtränke/Piscine, Tierheimen, Müllgärtchen, Fitnesscenter, Restaurants, Cafés, Hotels und SB-Ladenzentren.** Besonders hervorzuheben ist der private Badesse der Anlage mit ca. 10.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche und großen Liegewiesen. Das Preis-Leistungsverhältnis ist optimal: So wird z.B. ein über 45 m<sup>2</sup> großer 2-Raum-Bungalow mit einem kühlen Gemmastrand von nur DM 195.000,- angeboten. In diesem Gesamtpreis sind folgende Leistungen enthalten: Grundstückszustell, alle Bau- und Außenarbeiten, alle Erschließungsarbeiten, Kitz-Stellplatz, die vollständige Einrichtung (einschl. Geschir und Farb-TV), Treuhand- und Steuerberatungsgel-

Zur **zusammenfassenden** Ausstattung dieses gewerblich**en** Bauherrenmodells gehören die vorstehende **Erklärung** der im Gesamtanwand enthaltenen Mehrwertsteuer (es. 12% des Gesamtanwands), die **50%ige** Zoonanzwandsüberschreibung (50% der Herstellungskosten können sofort – nach 1988 – bzw. auf bis zu 5 Jahre beliebig vertrießel abgeschrieben werden, daneben die 4%ige Normal-AIA und die sofort abzugsfähigen Betriebsausgaben.

Die Bauherren erwirbt mittels im Grundbuch auf seinen Namen eingetragenes Eigentum an seinem Bungalow.

Das erforderliche Eigenkapital beträgt nur 18 % und wird vollständig durch die Mehrwertsteuerdienstleistung gedeckt. Die aus der Geldtransaktion der Zonenrandüberabrechnung sowie der weichen Steuervorteile resultierende massive Steuerersparnis bleibt vollständig zur freien Verfügung des Bauherren.

Den Eigentümern der Hombergslänge steht ein übertragbares, infanzfreies Einspruchsrecht auf die Dauer von 5 Wochen nach Art. 27, 28, 29 nicht nur im Falle

In den übrigen Zeit wird die Hotelbuchungsweltung durch die Touristikindustrie der Unternehmensgruppe Stadler an Hoteltage vermarktet. Die Gruppe verfügt über ein etabliertes Touristikmanagement mit eigener Reservierungsentrate und arbeitet darüber hinaus mit allen führenden Reiseveranstaltern zusammen.

Alles in allem ein Angebot, das sich auf Grund des Preis-Leistungs-Verhältnisses und der Messierung der Bauernstelle hervorragend für Normalverdiener eignet.

Nähere Informationen und Prospekte:  
Unternehmensgruppe Stadler, Schrottplatz 12  
6300 Passau, Telefon 06 51/3 40 03.  
Wir sind auch samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr erreichbar.

**ARGUMENTE  
STATT AUFMACHUNG**

**Komm.-3-Fam.-Haus mit 234 m<sup>2</sup> Wohnfl., 1500 m<sup>2</sup> Grdst., Hangl., m. wertv. Baumbest., Terrasse, 2 Garagen, 2 Bäder/Schwimmbad, Kamin (marmorverkl.), wertv. Innenausst., Kaufpreis DM 320.000,- günstige Gelegenheit.**

**LBS Immobilien GmbH, 3450 Holzminden**  
*Bismarckstr. 4, Tel. 05573 134 00*

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
in Celle, guter Bauzustand, ME

**Winterhude/Stadtpark**

**2-Paar.-Haus in Hamburg**  
Büldriches Stadthaus, um 1900,  
in Hamburg 60, 120 m<sup>2</sup> Wfl. A,  
modernisiert, ca. 130 m<sup>2</sup> Wfl. 2  
Terrassen, Teilkeller. Garten-  
haus, wertvolle Ausstattung. DM  
435 000,- v. Privat.

**Wohnanlage**  
**Großraum Frankfurt/Main**  
31. 70/71, Grund 3100 m², WFL 5800  
m², Nettomiete p. a. DM 579 000,-

& DM 84 Mio., VB, provisions-  
 frei.  
**Theodor Schacht**  
 Immobilien seit 1935  
 Schlüterstr. 26, 2000 Hamburg 13

**Wolfsbützel**  
Mehr-Fam.-Hs. 14 2-Zi.-Wohn-  
z. 1100,-

**Grdst. 1919 m², KP 495 000,- DM.  
REINKLT IMMOBILIEN GmbH  
Gänsemarkt 44, 2000 Hamburg 38  
Tel. 0 40 / 34 23 36**

**4- u. 1-Fam-Haus**  
im Ortsteil von Göttingen (295 m<sup>2</sup> + 110 m<sup>2</sup> Wfl.) z. verk. (ME 33 000,- DM). Grundstück 900 m<sup>2</sup>. Zuschr. unter X 2846 an WELT-Verlag

**Glashütten/Ts.**

reist. EPH, 250 m W/L, 7 SZ +  
WZ (45 m), 3 Bäd., EBK, Doppel-  
gar., 2700,- + U/K.  
RGV-Immobilien Lindau  
0 61 74 / 6 12 35

**ke** Stuttgart 0711 61933-0  
mobilen Düsseldorf 0211 481027

**Kamen, WA, 2 bis 4 Gesch.**  
Bauw., Bj. 71, ca. 5600 m<sup>2</sup>  
Grd., 53 WE, ca. 3311 m<sup>2</sup>, ME  
p. a. ca. 340 000,-  
**DM 3 900 000,-**

**Neu-Isenburg, Büro- und**  
Gesch.haus, sehr gute Ver-  
kehrsanbindung, 1539 m<sup>2</sup> Bfl.,  
Index. MW. M.E.p. à 457 000,-  
**DM 4 960 000,-**

**Duisburg, WA mit 144 WE, Bj. 70, gt. Zust., ca. 11 270 m<sup>2</sup> Wfl., Miete ca. 827 750,- p. a. DM 7 500 000,-**

burgstraße 8 7000 Stuttgart 1- 4000 Düsseldorf 35 Inselstraße 11

... ..



























## BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

Bei gesichertem Absatz und hoher Rendite müssen wir unsere Produktion schnell ausweiten. Unternehmerraten: Lebensmittel höchster Qualität, bisher unerreicht; Gründung 1982, Umsatz 1985 1,4 Millionen, 1986 bis heute 1,8 Millionen.

## Wir suchen aktive und passive Gesellschafter

Treuhänder: Rechtsanwalt und Notar Treptow & Wahler  
Gudestr. 1, 31110 Uelzen 1, Tel. 05 81 / 7 00 01, Herr Wahler.

## Verdienen Sie Ihr Geld im Schlaf?

Wir suchen nicht nur Ihr Kapital, sondern auch Ihre Erfahrung. Als Börsenspezialisten arbeiten wir zuverlässig für Sie zu günstigen Konditionen.

WCT GmbH, Wallstr. 14, 4330 Mülheim a. d. Ruhr  
Tel. 05 96 / 44 30 28

## Tätige Beteiligung - Vertrieb

Namhafte, gut eingeführte Import- und Vertriebsgesellschaft mit einem exklusiven Delikatessen-, Wein- und Spirituosenprogramm für Gastronomie und Handel bietet qualifizierten Fachmann eine tätige Beteiligung im Marketing-/Vertriebsbereich.

Kapitalbedarf: DM 250.000,-

Firmensitz: Nordrhein-Westfalen

Zuschr. erb. u. Z 2740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Internationale Finanzkredite

Große Beträge, mittel- und langfristig in

US-\$ - DM - sfr

für Kredite mit sofort verfügbaren Kreditinstrumenten erstklassiger Banken und Industriegesellschaften.

Anfragen unter P 2751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Intern. Finanzgesellschaft sucht

kurz-, mittel- und langfristig verfügbare

US-\$ - DM - sfr

zu marktkonformen Bedingungen gegen Kreditinstrumente erstklassiger Banken und Industriegesellschaften.

Angebote von Bankern, vertrauenswürdigen Finanziers und Vermittlern unter R 2752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## GIBRALTAR

Absolut vertraulich, zuverlässig und anonym gewährte wir finanz. Transaktionen weltweit und jeder Art, auch treuhänderisch, nach Ihren individuellen Wünschen zu günstigen Konditionen.

Kontaktaufnahme zwecks Information an:

UPSIDE ENTERPRISES LTD., 3, Bell Lane, Gibraltar

100%  
GEWINN  
MIT  
BANK-GARANTIE  
SOFORT AUSGESTELLT

WERDEN SIE PARTNER IM CLUB J.R. DER EXCLUSIVE PERIENCLUB AM MITTELMEER.  
137 500 DM EINGRÜNDEN:  
● 100% GEWINN (137 500 DM)  
MIT BANKGARANTIE, SOFORT AUSGESTELLT.

● PLUS... EIN EIGENTUM IM CLUB, NOTARIELL VERBÜRGT, WERT 137 500 DM.  
● PLUS... EINE JÄHRLICHE RENDITE AUS DEM CLUBBETRIEB.

INFORMATIONEN UNTER P 2753 AN WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NAME: \_\_\_\_\_

ADRESSE: \_\_\_\_\_

PLZ/WOHNORT: \_\_\_\_\_

TEL: \_\_\_\_\_ DW 8

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

TELEFON: \_\_\_\_\_

Amerikanische Wertpapierfonds  
Pioneer II und TEMPLETON  
GROWTH FUND vermittelt  
Franz Heinrich Bauer GmbH &  
Co., Proprietär, 64 400 Münster,  
Tel. 02 51 - 3 02 71

Antike Bau- u. Möbelbeschläge  
reproduziert werden und suchen  
Partner für den Vertrieb bei  
finanzieller Beteiligung.  
Telefon 02 11 / 45 28 50

## Anlagengeschädigt

Durch Bauherrenmodelle oder  
sonstige Anlagevorschläge ge-  
schädigte Ärzte und sonstige  
Freiberufler von einem geschul-  
digten Berufscollegen (Chefarzt)  
gesucht.  
Zielsetzung: Gründung einer In-  
teressengemeinschaft der ge-  
meinschaftlichen gerichtlichen  
Anfechtung von Schadensersatz-  
ansprüchen.

Anfragen unter D 2720 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300  
Essen.

## AVAL-DARLEHEN

in US-Dollar, sfr. und DM, Tilgung  
über Schweizer-Franken-Police  
möglich. Beteiligungen, Venture-  
Capital und Hypotheken vermittelt.  
FINANZIERUNG G. HESTERICH  
Brandenburgische Str. 35  
1000 Berlin 15, Tel. 30 / 81 80 05  
Telex 1 35 420

## Bankgarantierte Anlage

ab 50.000,- DM, Verdreifachung  
des Kapitals in 5 Jahren.  
Telefon 0 22 45 / 49 28

## Betriebsmittelkredit

(200.000 DM) für bisher durch  
Bank finanzierten Betrieb  
(Handwerk und Handel) gesucht.  
Keine Sicherung!  
Zuschr. u. P 2754 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Stuttgarter Aktien-Club

Aktienfonds von Praktikum - Siegert CAPITAL  
Börseanalyse - exakte Kauf- und Verkauf-Empfehlungen.  
Mit Börsenkenntnissen und Referenzen  
in zahlreichen Städten. Ausfuhr Unterlagen  
kostenlos. AKTIENCLUB, Angsburger Str. 562,  
7800 Stuttgart 61, Tel. 0711 / 32 10 08-09

ANLAGEBERATER  
VERTRIEBSGRUPPE

Wir haben ein äußerst seriöses, seit 17  
Jahren bestehendes, Unternehmen.  
Wir zahlen pünktlich und regelmäßig  
2% p. a. auf Festgelder in sfr. oder DM.  
Keine Neugründung, sondern eine  
nachweislich durch geprüfte Bilanzen  
untermauerte Geldanlage. Wir suchen  
für den Vertrieb von Festgeldverträgen  
eine leistungsfähige Vertriebs-  
organisation. Provision nicht nur ein-  
malig, sondern laufend!  
Zuschriften unter K 2878 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Anlageberater

für Platzierung einer steuerbegünst.  
KG mit guten Gewinnaussichten.  
Zuschr. u. P 2888 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Gibt es ihn noch, den

## Unternehmer mit Gespür

## und Mut zum Risiko?

Kleiner Handelsbetrieb (branchenun-  
abhängiges Lieferprogramm) will ex-  
pandieren, durch Kapazitätsverwei-  
terung Personal häufte, in  
zahlreichen Städten. Ausfuhr Unter-  
lagen kostenlos. AKTIENCLUB, Angsburger Str. 562,  
7800 Stuttgart 61, Tel. 0711 / 32 10 08-09

## Serious und ergebnisreiche Zuschriften

unter M 2727 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Suche ab 5000,- DM

10 Prozent Festzins + Gewinnbeteiligung  
ca. 12 Prozent, 100 Prozent  
notarielle Absicherung.  
Zuschr. u. P 2888 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Hypotheken-Angebot

Ausz. Satz bei Zinsfestschreibung,  
anfanglicher eff. Jahres-  
zins im 5-J.-Bereich ab:  
4,5%, 80 Ausz., eff. 7,15%  
5,5%, 98 Ausz., eff. 5,97%  
6,75%, 100 Ausz., eff. 7,03%  
im 10-J.-Bereich ab:  
5,75%, 83,5 Ausz., eff. 6,74%  
7,5%, 100 Ausz., eff. 7,08%  
dieses Angebot ist unverbindlich.  
Wirtschaftsberatung  
Kress & Partner  
P 28 23 22 / 2 30 29

## Internationale

## Steuerplanung

Erfahrenes Beraterteam erar-  
beitet Ihnen für Ihre Geschäfts-  
abwicklung eine maßgeschnei-  
derte Lösung und optimale ge-  
sellschaftsrechtliche Konstruk-  
tion. Verwalten und Finanzieren  
von Beteiligungen, Patentver-  
wertung und Lizenzvergabe. Fir-  
menumgruppierung und Reorgani-  
sation.

Schreiben Sie unter Angabe Ihrer  
Freistellung unter U 2733 an  
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,  
4300 Essen.

## Wohnen Sie in

## Baden-

## Württemberg?

Wollen Sie in der  
Großen Kombination  
DIE WELT/WELT am SONNTAG  
Immobilien- oder  
Kapitalien-Anzeigen  
veröffentlichen?  
Dann wenden Sie sich bitte an:

SIGRID KRUSE-KOEPLIN

Handwerkstr. 16

7050 Waiblingen 7

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Tel. (0715) 2 20 24-25

Bis DM 500.000,-  
Beteiligungskapital  
ggü. Darlehen ca. 10 Jahre  
gesucht. 10%ige Festverzinsung  
und Kapitalrückzahlung werden  
entschiedend beschert.  
H. P. Meister & Partner  
Bahnhofstr. 274, CH-5200 Stein  
am Rhein, Tel. 06 41 54 / 41 44 60

## 9 % steuerfreie Rendite

EGS-Gesellschafter suchen Mit-  
gesellschafter zwecks Errichtung  
und Betreibung eines Super-  
marktes in einer norddeutschen  
Landeshauptstadt.

## Hervorragende Mitpartner

langfristige indizierte Mietver-  
träge (u. a. Behörde). Rendite vor  
Tilgung von Fremdmitteln ca.  
12,5%, je nach Steuerprogression  
(steuerf. Ausschüttung 9%).  
Bitte nur ernstgemeinte Zu-  
schriften unter L 2770 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300  
Essen.

## SFR-Hypotheken

4,5 % Zinsen, 10 % Ab-  
zahlung ohne Nachschuß  
5 Jahre fest, anfangs eff.  
Jahreszins 4,56% bis 80% für  
Wohn- und gewerbliche Objekte  
Tilgung über LV möglich  
EVB FINANZ VERMITTLUNG GMBH  
Post 15 22 / 4300 Berlin - Tel. 15 22 21 55 07

## Gesucht!

23.000,- DM, 9 Mon., 20% Zinsen,  
keine Sicherung.  
Zuschr. u. P 2733 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Bilanzkredit für schnelle Banker!

Achtung: Bez.-Leiter, Versicherungs-  
agenturen: Aus Liquidationsbeständen  
100.000 Stück 100% Gold-Edestecke,  
24 Karat hartvergoldet, mit Zertifikat.  
Garantie Preisnachschuß. Endver-  
braucherpreis in Gold 348,- DM in  
100er Silberausgabe 480,- DM. Abnah-  
me ab 50 Stück im Lederofen. Preis  
Gold 480,- DM, in Silber 740,- DM.  
Jos. Ostmann, Post 131515, 5000 Köln 1

## Bürgschaften/

Zwischenbankfinanzierung  
Bankdirektor A. D. stellt ab sol-  
auf Honorarbasis für interes-  
sante Zwischenbankgeschäfte  
Bürgschaften, Sicherheiten,  
Zwischenbankfinanzierungen sicher.  
Nur an seriöse u. gestandene  
Praktiker, die 10% des Gesamt-  
aufwandes selbst einsetzen  
können.  
Zuschr. u. V 2778 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Darlehen ab DM 300.000,-

5 J., 2,5% - 4,5% Zs. Ausz. 91% bis  
100%, eff. Zs. 5,96%, 10 J., 4,25% bis  
5,25% Zs. Ausz. 99% bis 100%, eff.  
Zs. 6,76%

VERM. FINANZ-AGENTUR Gebert  
Tel. 0 64 44 / 80 05, v. 11-15 Uhr

## DARLEHEN, HYPOTHEKEN

## KREDITE IN DM, SFR, US-\$ FÜR

## PROJEKTE UND ABTRÄGEN

VERM. FINANZ-AGENTUR Gebert  
Tel. 0 64 44 / 80 05, v. 11-15 Uhr

## AN-VERKAUF, VERM. VON NOTEN

## IN DM, SFR, US-\$ AB 10 MIO. ZU

## MARKTGERECHTEN KONDITIONEN

AN-VERKAUF, VERM. VON NOTEN  
IN DM, SFR, US-\$ AB 10 MIO. ZU  
MARKTGERECHTEN KONDITIONEN

INT.-FINANZ- & VERS.-VERM.  
HARTMUT GIESSLER  
LOHESTR. 39, D-8521 HESSDOHRF  
0 91 35 / 88 99

## Der Investoren-Club

Der exklusive Club der Welt sucht  
finanzielle Teilhaber für aktive od.  
passive Partnerschaft. Ernstge-  
meinte Zuschriften unter Y 2781 an  
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,  
4300 Essen.

## Expanderndes Produktionsbetriebs

mit ca. 30 Beschäftigten sucht

## tätigen Teilhaber

Kenntnisse in der Metall- oder  
Holzverarbeitung wären wün-  
schenswert.  
Zuschriften unter Y 2715 an  
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,  
4300 Essen.

FINANZIER  
für Naturheilpraktikum  
gesucht. Anlage ab 0,5 - 10 Mio.  
Zuschr. u. W 2778 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Finanzgesellschaft

sucht im Bereich der Hard- und  
oder Softwareentwicklung jungen  
Unternehmer oder Gründer zwecks  
Beteiligung.  
Zuschr. erb. u. H 2725 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Gesucht:

Realcredit in Höhe von DM  
300.000,-, 20% p. a., abgesichert im  
Grundbuch nach DM 1,5 Mio.  
Schätzwert des Objekts DM 4,5 Mio.  
Mietu ca. DM 400.000,- p. a. Weitere  
Auskünfte über  
FLA MBL, Bismarckstr. 32  
2000 Bremen 1  
Tel. 04



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

**Wir suchen den akquisitionstarken Manager des Anlagengeschäfts mit Entwicklungspotential**

Im Verbund einer namhaften und leistungsstarken Unternehmensgruppe des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus befassen wir uns mit der Projektierung und Errichtung von Industrieanlagen. Unser Schwerpunkt liegt in der Realisierung modernster Fertigungstechnologien der Großserienfertigung, insbesondere in den Bereichen Motoren und Fahrzeuge. Da wir dieses Geschäft weltweit gezielt ausbauen wollen, möchten wir unser Team durch Sie in maßgeblicher Funktion verstärken, indem wir Ihnen die Aufgabe des leitenden

## Projektmanager - Industrieanlagen -

übertragen. Sie als international erfahrener und erfolgreicher Mann des Anlagengeschäfts wissen, woran wir Sie messen werden:

- Systematische Erkundung aller Ansätze im Markt, die uns eine profitable Umsetzung unserer Anlagen- und Projektknow-hows ermöglichen
- Gezielte Akquisition von Projekten, die wir in eigener Verantwortung oder als Konsortialpartner ausführen
- Koordination und Überwachung der Projektabwicklung sowie Steuerung der externen und internen Beteiligten zur Sicherstellung einer termin- und kostengerechten Inbetriebnahme

Unsere Struktur bietet einem erfolgsorientierten Mann die Chance für weiterführende Managementaufgaben in der Unternehmensführung. Ihr Werdegang ist gekennzeichnet

von durch ein ingenieurwissenschaftliches Studium sowie durch international geprägte Vertriebserfahrung im Maschinen- und Anlagenbau. Ihre Referenz sind erfolgreich akquirierte, konsequent geführte und realisierte Projekte. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft auch zu ausgedehnten Auslandsreisen sind unerlässliche Voraussetzungen. Ihr Alter sollte bei 35-45 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Informationen über diese Anzeige hinaus gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Pfersich, unter der Rufnummer 02 28/2603-122. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1121 080 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

**Übernehmen Sie bei uns die technische Verantwortung für elektronische Spitzenprodukte**

Wir sind ein renommiertes deutsches Familienunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, das sich mit seinen hochwertigen Spitzenerzeugnissen im Bereich Elektronik einen anerkannten Namen geschaffen hat. Daneben verfügen wir in unserem Hause über ein ausgeprägtes Maß an Innovation, technischem Know-how und hohem Qualitätsbewusstsein. Um unser technisches Management für die Zukunft zu sichern, suchen wir Sie, den

## Betriebsleiter Elektronik

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Qualifizierte Ausbildung zum Dipl.-Ing. (FH/TU) mit mehrjähriger profundierter Erfahrung im Bereich der Elektronik und/oder Nachrichtentechnik
- Managementfähigkeit zur Führung der unterstellten Abteilungen des technischen Bereiches
- Konsequente Handhabung der fertigungstechnischen Optimierung der betrieblichen Arbeitsabläufe unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten
- Motivierende Leitung eines qualifizierten Mitarbeiterstammes im Sinne einer Führung durch Vorbild

Da wir mit unseren Produkten zu den führenden Herstellern gehören, stellen wir daher an die Fertigung und die Qualität allerhöchste Anforderungen. Wir erwarten deshalb einen Betriebsleiter, der in der Lage ist, entscheidende, innovative Impulse im Bereich der modernen Fertigungsverfahren zu setzen. Wenn Sie Erfahrung aus der Serienfertigung hochpräziser Geräte mit hohem Elektronikanteil mitbringen, erleichtert das unsere Entscheidungsfindung erheblich. Erfahrungen aus der Produktion und ein gutes Organisationsverständnis sind weitere förderliche Faktoren.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir bieten Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung eine weitergehende Information über unseren Berater, Herrn Reinartz. Sie erreichen ihn unter der Durchwahl 02 28/2603-126. Wenn Sie ihn unter dieser Durchwahl nicht erreichen, sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1160 360 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und Ihre Unterlagen vertraulich behandelt werden.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

**Herausfordernde Kommunikationsaufgabe im Bereich Unternehmensberatung/Kommunikation**

Die Bewältigung zukünftiger Unternehmensaufgaben sowie die Nutzung neuer technologischer Entwicklungen stellt speziell an mittelständische Unternehmen hohe Anforderungen. Deshalb haben wir als Dienstleistungsunternehmen es uns zur Aufgabe gemacht, die mittelständische Industrie bei der Entwicklung und Einführung zukunftsweisender Innovationen und Technologien zu beraten. Wir halten dabei engen Kontakt zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um die mittelständischen Betriebe in die Lage zu versetzen, am technologischen Fortschritt teilzunehmen. Zur Sicherstellung unseres Aufgabenspektrums suchen wir zur Ergänzung unseres Teams Sie als

## Projektleiter Marketingbereich und Öffentlichkeitsarbeit

Wir halten Sie für qualifiziert und kompetent, wenn Sie nachfolgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen:

- Systematische Analyse und Bewertung von internen Aufgaben betreffenden Umfeldeffekten
- Optimaler Darstellung unserer Unternehmensphilosophie sowohl nach innen als auch nach außen
- Durchführung und Kontrolle entsprechender Öffentlichkeitsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern
- Erfolgsabsichernde Pflege bestehender Kontakte zu den für die Unternehmensaufgaben wichtigsten Institutionen
- Permanente Erstellung sach- und fachgerechter Argumentationshilfen zu den wichtigsten unternehmenspolitischen Fragen

Für diese Aufgabe können wir uns eine Führungskraft aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit eines privatwirtschaftlichen Unternehmens vorstellen, die auf der Basis einer wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlichen Hochschulausbildung einschlägige Erfahrungen aus Kommunikation und Marketing nachweisen kann. Zudem setzen wir bei Ihnen Führungsformat voraus, um von einem Team qualifizierter Spezialisten akzeptiert zu werden. Ihr Alter sollte 40 Jahre nicht überschreiten. Daß die Rahmenbedingungen diesen anspruchsvollen Aufgaben angemessen

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

sind, versteht sich von selbst. Wir sind daran interessiert, für uns den besten Mann zu bekommen. Deshalb bitten wir Sie, sich neutral über uns zu informieren. Die Personalberatung Wolfram Hatesaul GmbH ist von uns beauftragt, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Ihre Möglichkeiten in dieser Aufgabe zu erörtern. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1161 060 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater, die Herren Dr. Reinartz oder Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-126 zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

**Wir suchen die erfahrene Verkäuferpersönlichkeit, die selbständig arbeiten und am eigenen Erfolg teilhaben will**

Wir sind ein namhafter Hersteller von Papierzugzeugen für den täglichen Gebrauch, insbesondere für den „gedeckten Tisch“. Unser marktreiches Sortiment genügt höchsten Qualitätsanforderungen. Unsere Vertriebsstrategie konzentriert sich auf Großverbraucher und den einschlägigen Fachgroßhandel. Zur Bearbeitung der Region Ruhrgebiet suchen wir Sie als

## Gebietsleiter

Sie sollen im Rahmen einer überwiegend auf unser Programm ausgerichteten Vertretung, alternativ im Rahmen eines festen Anstellungsverhältnisses, unsere Position in diesem interessanten Regionalmarkt nachhaltig ausbauen. Als Ihre wesentlichen Aufgaben sehen wir aus:

- Systematische Analyse und Erfassung aller Marktmöglichkeiten, speziell im Bereich der Großverbraucher, sowie deren gezielte Umsetzung in aktives Geschäft
- Intensive persönliche Betreuung und Beratung unserer Kunden, wobei wir Sie durch zentrale Marketingaktivitäten nachhaltig unterstützen werden
- Aufmerksame Beobachtung und Analyse der Entwicklung bei unseren Abnehmern und Wettbewerbern sowie Umsetzung Ihrer Erkenntnisse in Produktideen und gezielte Marketingaktivitäten

Diese Position bietet Ihnen die Möglichkeit, sehr selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, im Grunde also unternehmerisch tätig zu sein und damit auch Ihr Einkommen durch Leistung und persönlichen Einsatz maßgeblich zu gestalten. Dies setzt allerdings voraus, daß Sie mit Produktbereich und Abnehmerkreis bereits weitgehend vertraut sind und über tragfähige Kontakte verfügen, damit Sie in Ihrem neuen Engagement nach kurzer Zeit voll durchstarten können. Sicher sind Sie insamende, uns aufgrund Ihres Werdeganges und Ihrer bisherigen Erfolge

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

zu überzeugen, daß Sie diese Voraussetzungen mitbringen. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Auch wenn Sie aus persönlichen Gründen in der genannten Region nicht tätig sein können, sind wir durchaus an einem Kontakt mit Ihnen interessiert. Wenn Sie die angebotene Chance reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1121 040 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-122 für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

**Entsprechend Ihrer Qualifikation können Sie bei uns in anspruchsvolle Führungspositionen hineinwachsen**

In einem speziellen, ausgesprochen attraktiven Segment des Food-Marktes gehören wir zu den international erfolgreichsten deutschen Unternehmen. Durch die konsequente Konzentration auf international anerkannte Markenartikel, ein klares Marketing- und Vertriebskonzept sowie eine aktive Markenpolitik haben wir eine führende Position erreicht. Um die vorhandenen Potentiale im internationalen Markt weiterhin konsequent zu nutzen, wollen wir unsere Führungsmannschaft durch jüngere, entwicklungsfähige

## Führungskräfte Vertrieb Food

qualifiziert verstärken. Wir möchten uns mit Ihnen über folgende attraktive Positionen unterhalten:

- Regionaler Verkaufsleiter mit Verantwortung für namhafte, regional geführte Marken, die ein bedeutendes Umsatzvolumen erreichen
- Stellvertretender Verkaufsleiter für ein gut ausgebautes Absatzgebiet nördlich der Mainlinie
- Key-Account Manager für die bundesweite Betreuung unserer Großkunden im Handel
- Vorstandsassistent im Ressort Vertrieb

Wesentlich für diese Aufgaben ist nicht nur eine qualifizierte und erfolgreich abgeschlossene kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung, sondern insbe-

sondere Ihre bereits einige Jahre umfassende berufliche Erfahrung mit Schwerpunkt Vertrieb oder Marketing. Insbesondere werden wir unsere Entscheidung an drei Punkten orientieren: Ihrer vertriebsbezogenen Persönlichkeit, Ihrem Führungspotential sowie Ihrer Vertrautheit mit den Vertriebswegen für Markenartikel. Ihr Alter sollte etwa zwischen Ende 20 und Mitte 30 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Dr. Reinartz, in Verbindung. Er wird Ihnen zur Absicherung Ihrer Entscheidung unter der Rufnummer 02 28/2603-126 nähere Informationen geben. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1161 050 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



Ruhrgas sucht zur Abwicklung von Neubauprojekten als

## Projektleiter

einen qualifizierten DIPLOM-INGENIEUR, möglichst der Fachrichtung Maschinen-, Verfahrens-, Elektrotechnik oder Bauingenieurwesen.

Sie übernehmen vom Dienstsitz Essen aus die

## BAUHERRENFUNKTION

gegenüber unseren Ingenieurbüros.

Für eine erfolgreiche Tätigkeit ist ein breit angelegtes Fachwissen sowie eine mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise als Projektleiter in der Abwicklung von Großprojekten, notwendig.

Wir erwarten von dem Stelleninhaber zielstrebiges, selbständiges Arbeiten, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen und eine überdurchschnittliche Belastbarkeit.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte unter Angabe der PA-Nr. 74 an:

**Ruhr  
gas**

Ruhrgas AG  
Postfach 10 32 52  
4300 Essen 1  
Tel. (02 01) 184-1

## Projekt Manager

Systemtechnik, Programmkoordination, Service

Wir sind ein Unternehmen der Geräteindustrie, Feinmechanik und Elektronik. Wir entwickeln und produzieren komplexe Geräte und Systeme und haben mit unserer Strategie und unserer Geräte-Konzeption im In- und Ausland viel Erfolg. Unser modern ausgestatteter Betrieb befindet sich in einer norddeutschen Großstadt.

Wir suchen für Projektbegleitung und -betreuung unserer Lizenznehmer im Ausland für Projektkonzeption, Gestaltung, Durchführung und Betreuung im Werk mehrere einschlägig erfahrene Projektbegleiter und Service-Techniker.

Da die Projekte von der Idee über die Entwicklung bis zur Produktion und späteren Implementierung bei den Kunden betreut werden sollen und die Fähigkeit zur Integration und Anleitung junger Spezialisten gegeben sein muß, würden wir auch Bewerber bis Ende 40 akzeptieren.

Als theoretische Vorbildung erwarten wir ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium, möglichst der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Regeltechnik; aber auch dem einschlägig erfahrenen Techniker bieten wir die Chance dieser ausbaufähigen, zukunftsorientierten Aufgabenstellung.

Das Gehalt mit interessanten sozialen Nebenleistungen wird Sache der Abspächung auf der Basis Ihrer Erfahrung sein. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer 9552 an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Service, der Ihre Unterlagen nach Berücksichtigung von Sperrvermerken direkt an uns weiterleitet.

**UB**

**UBI WERBEDIENST GMBH**  
Baurstraße 84 • Postfach 52 03 83 • 2000 Hamburg 52  
Telefon: (040) 89 20 03-05 • Telex Nr. 2 173 371  
HAMBURG • DÜSSELDORF



**reynolds bausysteme**

Wir gehören zu den führenden Aluminium-Unternehmen der Welt. Seit Jahrzehnten leistet REYNOLDS Pionierarbeit auf dem Gebiet der Verhüttung, Verarbeitung und Verwendung von Aluminium.

Unsere Produkte sind auf dem Markt erfolgreich und wegweisend. Diese Erfolge werden entscheidend geprägt durch einen qualifizierten Mitarbeiterstab.

Zur Verstärkung unserer Abteilung SYSTEMENTWICKLUNG und KUNDENBERATUNG suchen wir

## METALLBAUTECHNIKER

für die Bereiche Fenster- und Fassadenbau

Wir erwarten von Ihnen ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Organisationstalent und die Bereitschaft, Ihr fachliches Wissen für die Neuentwicklung von Profilsystemen einzusetzen. Besondere Schwerpunkte sehen wir in der Beratung unserer Kunden sowie Architekten und der technischen Unterstützung unseres Außendienstes.

Auch unser VERKAUF soll verstärkt werden, um unseren Metallbau-Kunden ein überzeugendes Angebot noch besser präsentieren zu können. Daher suchen wir für unseren Geschäftsbereich REYNOLDS BAUSYSTEME verhandlungsgeschickte

## AUSSENDIENSTMITARBEITER

die im Raum SÜDBAYERN und dem NORDOSTEN der Bundesrepublik den Vertrieb unserer bewährten Konstruktionssysteme für den Metallbau wahrnehmen sollen.

Sollten Sie an der Übernahme einer dieser vielseitigen Aufgaben interessiert sein, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins.

Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen Herr Kriegesmann unter der Rufnummer (0 23 82) 33 11 86 zur Verfügung.

## REYNOLDS ALUMINIUM DEUTSCHLAND

Internationale Vertriebsgesellschaft mbH  
Postfach 12 09 • 5992 Nachrodt

## Existenzaufbau

mit Ausbildung zum Werbetechniker in einem Wachstumsmarkt. Direkte Umsetzung der Lernetappen durch Kooperation mit einer Werbeagentur. Eigenleistung erforderlich. Kontaktaufnahme:

Unternehmensberatung  
Süßen • Partner  
Dresdenerweg 35, 6100 Darmstadt 12

## Nette Haushälterin

zur Mithilfe in Haushalt und Garten nach Starnberg bei München gesucht. Sie sollte ca. 40-50 Jahre sein, Freude am Umgang mit Kindern haben und tierlieb sein. Ganz- oder halbtags. Separate 2-Zimmer-Wohnung. Gute Bezahlung.

Angebote u. S. 2401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Districtmanagerin

bis 35 J., je Bundesland (auch Anf.), sof. ges. Schulabz. Fl. u. u. Prov. + Ges.-Beteiligung, Bew. und Freizeitschlag.

Ang. u. H. 2548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Handelsvertretung

(freiberuflich)

Wir haben ein zukunftsorientiertes Produkt und bezahlen Spitzenprovision. Sie können verkaufen und einen eigenen Bezirk leiten. Bitte schreiben Sie uns.

Zuschriften unter W 2427 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für ein Großunternehmen der Möbeldindustrie mit mehreren Werken, Firmensitz im Raum Osnabrück/Melle, einen qualifizierten Mitarbeiter in der Hauptabteilung als

## Abteilungsleiter FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Der Bewerber sollte ab 30 Jahre alt sein und über fachlich gut fundierte Kenntnisse zur selbstständigen Durchführung der Aufgaben verfügen. Fähigkeiten zu einer motivierenden Mitarbeiterführung und Bereitschaft zur Teamarbeit werden erwartet.

Senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin und Einkommensvorstellung für die ausbaufähige Position. Sperrvermerke werden beachtet.

Unternehmensberatung Harald H. Trapp GmbH  
Gesmolde Straße 55, D-4520 Melle 1

Deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns technisch fortgeschritten  
Marktleader in mehreren Produktgruppen  
Managementstil modern und dynamisch  
sucht im Rahmen ihrer Aufbaustrategie im Arbeitsschutzbereich einen

## technischen Anwendungsberater

Diese neue Position berichtet dem Produktmanager und wird vom eigenen Außendienst unterstützt.  
Unmittelbare Kontaktpflege mit Kunden, Mitarbeitern und Produktionsstätten im Handel und in der Industrie.

Wird Sicherheitsingenieure beraten und mit Einkäufern verhandeln.  
Mitwirkung an der Aufstellung des Marketing-Plans, Einarbeitung und Durchsetzung der Ziele.

Der ideale Kandidat im Alter bis Mitte 30, hat eine technische oder Marketing-Erfahrung im Arbeitsschutzbereich und/oder Grundkenntnisse in Chemie – möglichst Elastomere. Englisch erforderlich, Französisch erwünscht.

Zuschriften unter M 2375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**PHILIPS**

## Führungsposition



Wir sind PHILIPS-Vertragsgroßhändler mit zahlreichen Niederlassungen im Bundesgebiet. Mehr als 200.000 Autotelefone werden in den nächsten 4 Jahren ihre Käufer finden.  
Deshalb haben wir uns für die Zukunft ehrgeizige Ziele gesetzt und suchen für die Durchsetzung unserer Vorstellungen im Bereich Vertrieb einen führungsstarken und dynamischen Profi.  
Ihre Bewerbung behandeln wir selbstverständlich mit der gebotenen Diskretion.

**JÄHNIG + PARTNER JP**  
**AUTOTELEFONE**  
5000 Köln 60 • 02 21 / 17 18 35 • Osterrather Straße 7

Wir sind ein expandierendes Unternehmen in Hamburg. Wir produzieren hochwertige Einbauelemente für den Rohrlaufbau, die in verschiedenen Industriezweigen verwendet, weltweit vertrieben werden.

Wir suchen den

## Verkaufsingenieur

Wir denken dabei an einen kontaktsüchtigen und einsetzfreudigen Ingenieur aus dem Fachbereich Behälter- und Rohrleitungsbau, der erfolgreiche Vertriebsarbeit nachweisen kann und über gute englische Sprachkenntnisse verfügt.

Wir bieten eine Position mit Aufstiegsmöglichkeiten in einem gut fundierten Unternehmen, der Aufgabe entsprechende Kompetenzen und Honorierung.

Interessanten reichen bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen ein unter K 2549 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Regisseur sucht persönl. Assistentin/qualifiz. Sekretärin

(m. Engl.- u. Franz.-Kenntn.), Mädchen f. alles, 25-30 J., frisch, ungebunden, clever, schnell und enthusiastisch, ab sofort, gute Bezahlung.  
Zuschriften unter W 2625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Führungsaufgabe Verkauf von Kfz

Unsere Firmengruppe gehört in Deutschland langjährig zu den führenden Einzelhandels-gesellschaften mit Pkws, Kfz-Teilen und -Zubehör. Neben unserem beträchtlichen

Neuwagen-Geschäft nebst Service läuft auch der Verkauf gebrauchter Pkws erfolgreich. Unsere Vertriebs- und Serviceziele sehen auch künftig nachhaltiges Wachstum vor; ein

wichtiger Grund, unsere Führungsspitze zu verstärken. Wir suchen einen unternehmerisch geprägten

## Geschäftsleiter

für die verantwortungsvolle Leitung eines größeren Bereiches.

Zu seinen Hauptaufgaben gehören:

- ☐ die motivierende Führung von rund 70 qualifizierten Mitarbeitern (Automobilverkäufer, Service-Personal)
- ☐ die verantwortliche Sicherstellung der vorgegebenen Vertriebsziele
  - für Pkw-Verkauf
  - für Service-Leistungen
  - für Ersatzteilverkäufe
- ☐ die Koordinierung seines Bereiches zu einem Profit-Center

Wir denken an einen markt- und erfolgsorientierten, im Verkauf von Automobilen erfahrenen und in Führungspositionen bewährten Praktiker um 40 Jahre, der bereit ist, mit Engagement und Integrationsfähigkeit diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert; ein Dienstwagen steht zur Verfügung. Der Standort unserer Gesellschaft ist eine in jeder Hinsicht reizvolle Großstadt. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

In einem vertraulichen Kontaktgespräch mit unseren Beratern, den Herren W. Gröner und J. Below, können Sie prüfen, ob sich Ihre beruflichen Vorstellungen mit unseren Erwartungen grundsätzlich decken. Sie erreichen sie unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 787 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Garmersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & Telefon 02 28/2603-0

### Sie haben das Format, unsere gesamte Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zu übernehmen

*Wir sind ein führender Markenartikel der Genussmittelindustrie von internationaler Bedeutung. Unsere Kenntnis des Marktes sowie des Wettbewerbsumfelds ermöglicht uns, wirksame Marketing- und Vertriebsinstrumente gezielt einzusetzen. Darüber hinaus nutzen wir jedoch intensiv alle Möglichkeiten einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit, die das gesamte Unternehmen sowie sein Umfeld erfasst. Wir möchten die einflussreiche, der Geschäftsführung direkt berichtende Position des*

## PR-Manager

mit einer exzellenten qualifizierten Kraft besetzen, die - ausgestattet mit Sensibilität für die Erfordernisse unserer Branche - folgende Aufgaben erfolgreich übernehmen kann:

- PR für das Gesamtunternehmen in engem Kontakt mit den Medien, insbesondere durch Pressekonferenzen und Interviews
- PR-Aktivitäten im Bereich unserer Handelspartner sowie Unterstützung der „Product-Publicity“ auf breiter Basis
- Förderung der internen Kommunikation durch Mitarbeiterzeitschrift und Management-Information auf allen Ebenen
- Organisation und Durchführung von PR-Veranstaltungen, die - über die gesamten Bereich hinaus - unser Bild in der Öffentlichkeit unverwechselbar prägen

Da wir Ihnen eine umfassende Verantwortung für die Planung und Durchführung aller PR-Aktivitäten für das gesamte Unternehmen übertragen werden, können diese wenigen Stichworte die Vielseitigkeit und Attraktivität der Aufgabe sicher nicht vollständig wiedergeben.

Ihr Profil stimmt mit unseren Erwartungen optimal überein, wenn folgende Voraussetzungen möglichst vollständig erfüllt werden: Abgeschlossenes Studium, handwerkliche Ausbildung im Rahmen eines Volontariats, im Anschluss daran mehrjährige professionelle journalistische Tätigkeit, schließlich, und vor allem aber, fundierte PR-Praxis in der Industrie oder Agentur. Sie legen Wert auf ausgesprochen selbständige Arbeitsweise, sind belastbar und überzeugen nicht nur fachlich, sondern auch durch Auftreten und kommunikative Fähigkeiten. Der Dienstsitz ist eine reizvolle Metropole in Nordrhein-Westfalen. Ihr Alter sollte möglichst nicht unter 35 Jahren liegen.

Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind unerlässlich. Sicher möchten Sie mehr über diese außergewöhnliche Aufgabe wissen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Berater, Herrn Pfersich, der Ihren Anruf unter der Rufnummer 02 28/2603-122 erwartet. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr erreichen Sie ihn unter der Rufnummer der Zentrale: 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1121 030 an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Diskretion und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken können Sie in jedem Falle voraussetzen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & Telefon 02 28/2603-0

### Als Top-Techniker mit Managementpotential optimieren Sie Produktionsabläufe

Als mittelständische Unternehmensgruppe gehören wir in der Bundesrepublik im Bereich hochtechnologischer Komponenten der Kommunikationstechnik zu den führenden Unternehmen der Branche. Unsere technisch hochwertigen und langlebigen Produkte werden im In- und Ausland von Großabnehmern der Industrie und von öffentlichen Auftraggebern geschätzt. Um unseren Erfolg auch langfristig und dauerhaft absichern und ausbauen zu können, suchen wir den hochqualifizierten und führungsstarken Fertigungsingenieur als

## Produktionsleiter

dem wir die verantwortliche Führung und Steuerung einer Großserienfertigung übertragen wollen. Sie überzeugen uns, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte bereits erfolgreich gelöst haben:

- Planung und Organisation der Fertigung im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Effizienz
- Überprüfung der Fertigungsverfahren und Anlagen auf Rationalisierungs- und Optimierungsmöglichkeiten sowie Einsatz neuer Produktionstechnologien
- Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte
- Motivation und Koordination in der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung in der Fachrichtung Fertigungstechnik oder Maschinenbau über mehrjährige qualifizierte praktische Erfahrung im Fertigungsbereich verfügen. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen, daß Sie als Führungskraft durch Engagement und Dynamik, Einsatzbereitschaft und persönliches Vorbild Maßstäbe setzen sowie durch Kooperationsbereitschaft und betriebswirtschaftliche Kenntnisse Ihr Profil abrunden. Die

finanzielle Ausstattung der Position ist der anspruchsvollen Aufgabe entsprechend geregelt. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 40 Jahren liegen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird eine attraktive Großstadt in Deutschland sein. Für diese herausfordernde Aufgabe im technischen Management erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1151 020. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 02 28/2603-116 Auskunft. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen garantiert.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & Telefon 02 28/2603-0

### Herausforderung für einen markt- und technologieorientierten Fachingenieur

Als Tochterunternehmen eines weltweit tätigen Konzerns im Feuerfestbereich sind wir in einem bestimmten Sektor technischer Dienstleistungen der führende Spezialist. Durch zukunftsorientierte Technologie und umfangreiches Know-how werden Reparatursätzen an Glasfen- und -wannen erheblich reduziert und dadurch Produktionsausfälle bei unseren Kunden minimiert. Zur gezielten Expansion im europäischen Großraum suchen wir den selbstständigen Handel gewählten technischen Manager als

## Anwendungsberater - Glastechnik -

der uns nur dann überzeugen wird, wenn er folgende Qualifikationsmerkmale erfüllt:

- Profunde Ingenieur Ausbildung mit starker beratungsintensiver Orientierung zur Vermarktung unserer technischen Dienstleistungen
- Nachweisbare praxisorientierte Kenntnisse und Erfahrungen aus der Glasindustrie oder dem Glasfenstbau
- Flexibilität Eingehen auf heterogene Probleme der Kunden
- Kontaktfähigkeit und überzeugende Persönlichkeit mit entsprechender Reisebereitschaft zur Beratung unserer Kunden im europäischen Ausland

Für diese sehr selbständige und anspruchsvolle Beratungsaufgabe sollten Sie als Fachingenieur Berufspraxis als Produktionsassistent oder Werkleiter in einem glasproduzierenden Unternehmen bzw. aus dem Glasfenstbau mitbringen, um mit der notwendigen technischen Kompetenz von unseren Kunden akzeptiert zu werden. Da unsere zukünftige Strategie insbesondere auf den französischen und italienischen Markt ausgerichtet ist, wird Französisch als Muttersprache bzw. Verhandlungssprache vorausgesetzt. Darüber hinaus sind wegen der europäischen Tätigkeit neben

Deutsch Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache erwünscht. Ihr Alter sollte um 35 Jahre liegen. Durch die Vergütung, die zum Teil leistungsbezogen ist, wird Ihre unternehmerische Verantwortung unterstrichen. Der Sitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen. Wenn Sie die fachliche Qualifikation besitzen und Sie diese herausfordernde Aufgabenstellung reizt, so erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1151 010. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 02 28/2603-116 Auskunft. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen garantiert.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & Telefon 02 28/2603-0

### Bei uns können Sie Ihre DV-Erfahrung in attraktiven Aufgabenbereichen gezielt erweitern

Wir sind ein sehr bedeutendes Unternehmen des Einzelhandels mit einer großen Zahl von Häusern in der Bundesrepublik und Berlin. Unser ausgefeiltes Warenwirtschafts- und Distributionssystem wird durch die Datenverarbeitung umfangreich unterstützt. Zur Verstärkung des Bereiches Informationssysteme und für künftige Führungsaufgaben in unserer zentralen DV mit Sitz in einer attraktiven Großstadt in Nordrhein-Westfalen suchen wir einen

## Organisationsprogrammierer

Wir erwarten von Ihnen:

- Qualifizierte Ausbildung sowie praktische Berufserfahrung in der Anwendungsprogrammierung und im Einsatz von Nixdorf 8860
- Sichere Beherrschung mindestens einer anwendungsorientierten Programmiersprache

Voraussetzung ist zumindest eine abgeschlossene naturwissenschaftliche Ausbildung, verbunden mit soliden DV-Grundlagen. Darüber hinausgehende, in der Praxis erworbene, Erfahrungen würden uns die Entscheidung für Sie erleichtern.

Der Einsatz eines Großrechners unter MVS mit zahlreichen datenbankorientierten Dialoganwendungen und weiteren leistungsfähigen Tools in einem landesweiten TP-Netz unterstreicht den hohen technischen und organisatorischen Standard unseres Hauses. Wir bieten Ihnen eine leistungsorientierte Bezahlung und eine gründliche Ausbildung im Einsatz moderner Entwicklungswerkzeuge.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie die Mitarbeit bei der Entwicklung eines neuen Kassensystems auf Nixdorf 8860 reizt, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1120 990 an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Pfersich, unter der Rufnummer 02 28/2603-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 02 28/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & Telefon 02 28/2603-0

### Diese Aufgabe bietet Ihnen den idealen Karriere-Einstieg

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Zulieferindustrie. Durch Sicherung eigenen Konstruktions- und Entwicklungs-Know-hows und Einsatz modernster Fertigungstechnologien haben wir uns international eine Spitzenstellung erarbeitet. Zur Entlastung unseres technischen Leiters und zur Vorbereitung auf künftige Führungsaufgaben suchen wir Sie als

## Assistenten d. techn. Leitung

Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, sollten Sie folgenden Voraussetzungen gerecht werden:

- Qualifizierte Ausbildung zum Diplom-Ingenieur (FH/TU) der Fachrichtung Maschinenbau
- Vertiefung im Bereich Fertigungstechnik, möglichst aus kunststoffverarbeitenden Bereichen
- Zwei bis drei Jahre Produktions Erfahrung mit Spritzguß-Verfahren
- Überzeugende, einsatzfreudige jüngere Persönlichkeit mit ausgeprägtem Interesse an technischem Management
- Vorhandene oder gut ausbaufähige Kenntnisse der englischen oder französischen Sprache

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen ersichtlich, daß wir uns zwar an qualifiziert ausgebildete Fachleute aus unserem Branchenbereich wenden, andererseits aber die Befähigung und das ausgeprägte Interesse fordern. In die Management-Ebene unseres Unternehmens systematisch hineinzuwachsen. Wir wollen Sie auf diese Verantwortung gezielt vorbereiten, damit Sie durch Übernahme eigener Aufgabengebiete und Projekte Ihre Qualifikationen unter Beweis stellen können. Um in eine Führungsaufgabe hineinzuwachsen, sollten Sie auf keinen Fall älter als 35 Jahre sein.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie die mit dieser Aufgabe verbundene Chance reizt, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Hetzel, in Verbindung setzen, der Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungfindung weitere Informationen geben wird. Sie erreichen ihn für erste telefonische Vorabinformationen unter der Rufnummer 02 28/2603-118. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1141 000 an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.900 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Wir suchen für unseren Bereich Sondertechnik

## Diplom-Ingenieure (FH)

im Außendienst (Kennzeichen PVA)

### Aufgabengebiet

Selbständige praktische Tätigkeit im Außendienst für die Betreuung von elektronischen Geräten an Bord von Schiffen

Durchführung von Erprobungsvorhaben

Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Unterweisung von Personal des Auftraggebers

### Voraussetzungen

Kenntnisse der allgemeinen Elektronik und Digitaltechnik; Grundkenntnisse in Optik, Steuerungs- und Regelungstechnik; Bereitschaft zum Reisen; englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung; diese Position ist ggf. mit einem qualifizierten Techniker zu besetzen.

## Diplom-Ingenieure

Nachrichtentechnik, Regelungstechnik, Hochfrequenztechnik, Physikalische Technik, Kybernetik (Kennzeichen PLH)

für die Entwicklung von rechnergestützten Prüfsystemen und regelungstechnischen Anlagen

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir Berufserfahrenen und Absolventen anspruchsvolle Aufgaben auf folgenden Fachgebieten:

### System-Technik

Entwurf von automatisch gesteuerten Systemen für elektronische und optische Anwendungen. Definition der System-Hardware und -Software.

### Software-Entwicklung

Entwurf und Realisierung von Prozessrechnersoftware, z.B. Anlagenbetriebssysteme, Mikroprogramme und Prüfprogramme

### Hardware-Entwicklung

Entwicklung von prozessor- und mikroprozessor-gesteuerten Geräten/Anlagen im Bereich der Regelungstechnik, der digitalen Signalverarbeitung, der Hoch- und Höchstfrequenztechnik sowie der Optik und Optronik.

Entwicklung von Prüfungsadaptionen

Inbetriebnahme und Erprobung

Für diese Aufgabengebiete sind praktische Erfahrungen sowie die Kenntnis einer Programmiersprache wie z.B. PASCAL, ATLAS o. d. von Vorteil. Sie stoßen zu einem jungen Entwicklungsteam, in dem Sie nach einer gewissen Einarbeitungszeit weitgehend selbständig arbeiten können.

Unser Firmensitz ist Bremen, eine liebenswerte Stadt mit reicher Geschichte, regem Kulturleben, kurzen Wegen, sehr viel Grün und vorbildlicher Infrastruktur. Besonders hervorzuheben sind die vergleichsweise sehr günstigen Mieten und Kaufpreise für Wohnungen.

Wir bieten alle Vorzüge eines modernen und fortschrittlichen Unternehmens und unser Gehaltsangebot und unsere Sozialleistungen sind überzeugend. Bei der Wohnungssuche und dem Umzug nach Bremen sind wir Ihnen behilflich.

Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, richten bitte ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter o.g. Kennzeichen an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung -  
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/4 57-23 39

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**  
Eine sichere Entscheidung

Wir sind eine erfolgreiche deutsche Kreuzfahrt-Reederei mit Sitz im norddeutschen Raum, in der für unternehmerisches Denken, neue Ideen und soliden Pioniergeist noch Platz ist.

Für die Auswahl und Betreuung des technisch-nautischen Personals sowie der Servicekräfte unserer Kreuzfahrtschiffe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen flexiblen, organisationsstarken und in der Beurteilung von Menschen versierten

## Personalleiter

Von Ihrem Schreibtisch aus und auch direkt an Bord der Schiffe sollen Sie Personalbetreuung leisten, um damit die Grundlage für unsere Dienstleistung sicherzustellen. Die Personalplanung und Einstellungsgespräche stellen einen Schwerpunkt Ihrer Arbeit dar. Daneben sollen Sie aber auch arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen beantworten.

Wir wünschen uns einen Personal-Manager mit guter Ausbildung und einigen Jahren Erfahrung in der Personalarbeit, eventuell auch in der zweiten Reihe. Die räumliche Entfernung zwischen Schreibtisch und Schiffen darf für Sie kein Hindernis für eine erfolgreiche Arbeit sein. Außerdem sollten Sie Erfahrung im organisatorischen Bereich mitbringen, die für die Durchführung unserer turnusmäßigen Besatzungswechsel notwendig ist.

Altersmäßig setzen wir keine Schwerpunkte. Wichtig ist nur, daß Sie engagiert und flexibel sind, über Englischkenntnisse verfügen und gelegentlichen Auslandsreisen positiv gegenüberstehen.

Die Arbeitsbedingungen in unserer Reederei sowie die vertraglichen Konditionen werden Sie sicherlich zufriedenstellen.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen unter der Kennziffer 1790 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion bei der Bearbeitung ist selbstverständlich.

Personalwerbe  
Union GmbH  
Personal-Management-  
Beratung  
Eimsbütteler  
Straße 64-66  
2000 Hamburg 50  
Telefon (040) 4 30 10 45

**PERSONALWERBE  
UNION**

### Existenz-Angebot

Wenn es eine Möglichkeit gäbe mit Anstand und Freude ein hohes Einkommen zu erzielen, wäre das gut? Prüfen Sie kritisch - wir beweisen!

### Geschäftspartner/innen (Ehepaare?)

Zur Übernahme einer Agentur in Ihrer Nähe. Wir sind ein seriöses Partnerinstitut mit einem erfolgreichen, neuen Know-how. Können Sie gut mit Menschen umgehen und haben einen guten Laumund? Dann ergreifen Sie die Chance selbständig zu werden mit einer starken Firma im Rücken. Mitarbeiterinnen für Sie werden von uns eingeschult. Etwas Startkapital erforderlich. Notariell beglaubigter Vertrag. Bewerbungen an:

Firma ARGUS, Mittelweg 6, 2223 Nordermoldorf  
Information: Tel. 0 48 32 / 12 42, auch Sa./So.

### Junior mit Erfahrung

Beratung/Verkauf von automatischen Bestückungsmaschinen von internationalem Konzern für den Raum PLZ 1 bis 6 gesucht. Gutes Festgehalt plus Pkw, plus übliche Sozialleistungen. Englisch erforderlich.

Zum ersten Informationsgespräch steht Ihnen Herr Dipl.-Ing. KIPPER unter der Telefon-Nr. (0 61 74) 29 00 11, am Wochenende unter (0 52 02) 8 30 60, zur Verfügung.

## Zukunftsweisende Anlagen und Systeme für die Marine aus Wedel/Hamburg

Der Fachbereich Marine-technik ist auf den Gebieten der Manesysteme, Manneanlagen und Unterwasser-technologien national und international führend.

Unsere Auftraggeber stellen an uns hohe Anforderungen, genauso wie wir an unsere Mitarbeiter/-innen in fachlicher und persönlicher Hinsicht.

Innerhalb der Fachabteilung Qualitätsprüfung möchten wir Ihnen die Funktion

## Leiter der Abteilung Prüffelder

für elektronische Baugruppen, Geräte und Anlagen. Datenübertragung - Regelungsfunktion in komplexen Manneanlagen übertragen. Neben der qualifizierten Leistungsfunktion in fachlicher und persönlicher Hinsicht planen und steuern Sie Prüfabläufe für neue Projekte, erstellen die erforderlichen Prüfunterlagen und sind Ansprechpartner Ihrer Mitarbeiter und anderer Stellen des Fachbereiches. Mittelfristig haben Sie bei entsprechender Überzeugung der Tätigkeit/Mitarbeit die Möglichkeit, eine weiterreichende Führungsfunktion zu übernehmen. Daher sind für Sie nachweisbare Erfahrungen in der modernen Prüftechnik für Geräte der Analog- und Digital-

technik durch langjährige Tätigkeit in einem Prüffeld oder Entwicklungslabor sowie Kenntnisse in der Programmierung rechnergesteuerter Prüfeinrichtungen, gute Personalführungseigenschaften und der Studienabschluß zum Dipl.-Ing. (Elektrotechnik/Nachrichtentechnik) gute Voraussetzungen. (Bewerbung unter Kennziffer 16 785.)

Sie suchen eine herausfordernde Tätigkeit als

Sie suchen eine herausfordernde Tätigkeit als

## Vertriebs-Ingenieur

und bringen die Bereitschaft mit, für unsere internationale Kundschaft technisch anspruchsvolle Aufgaben zu realisieren.

Dann finden Sie in der Fachabteilung Marineanlagen Ausland die Möglichkeit, Ihr Berufsziel zu verwirklichen.

Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche Mitarbeit auf den Gebieten:

- Projektierung elektrischer/elektronischer Anlagen und Systeme
- Erarbeitung technischer und kommerzieller Angebotsunterlagen

- Verhandlungsführung mit Kunden bis zur Vertragsreife
- Auftragsabwicklung unter Wahrnehmung technischer und wirtschaftlicher Belange

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes Studium zum Dipl.-Ing. der Fachrichtung Elektro-, Energie- oder Regelungstechnik
- englische Sprachkenntnisse
- möglichst Vertriebs Erfahrung
- Ihre Einarbeitung erfolgt durch intensives „on the job training“.

(Bewerbung unter Kennziffer 16 790.)

Interessierte Damen und Herren sollten uns unter Telefon (0 41 03) 79 03 45 anrufen oder ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihres Gehaltswunsches und des Eintrittstermins unter der jeweiligen Kennziffer zusenden.

AEG Aktiengesellschaft  
Marine- und Sondertechnik  
Personal- und Sozialdienste  
Hafenstraße 32  
2000 Wedel/Holstein

Technologien von AEG: elektronische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

**AEG**



## Hauptabteilungsleiter Anlagenbau-Elektrik

Die in unserem Unternehmen projektierten, geplanten und gebauten Anlagen produzieren auf fast allen Kontinenten. Nicht im eigenen Haus gebaut, wohl aber projektiert wird die dazugehörige Elektrik. Hierfür suchen wir den Hauptabteilungsleiter.

Die Funktionen dieser Leittechnik sind exakt zu erfassen und zu beschreiben, die Maschinenbauer bei uns und die Anwender beim Kunden intensiv zu beraten, die Leistungen der Lieferanten klar vorzugeben und kritisch zu beurteilen, Montage und Inbetriebnahme zu überwachen. Rund 50 Mitarbeiter gehören zu dieser Hauptabteilung mit Dienstsitz in einer Großstadt in NRW.

- Das Anforderungsprofil:
- Ausbildung als Dipl.-Ing./TH der E-Technik, des Maschinenbaus oder der Verfahrenstechnik
  - 10jährige Berufserfahrung im Anlagenbau, am besten mit Schwerpunkt Antriebstechnik
  - Vertrautheit im Umgang mit word-processing und die Fähigkeit, zu beurteilen, inwieweit CAD eingesetzt werden kann

- verhandlungssicheres Englisch und nach Möglichkeit Beherrschung einer zweiten Fremdsprache (Spanisch, Französisch)
- Mobilität im Hinblick auf notwendige Dienstreisen
- Kostenbewußtsein
- Verhandlungs- und Kooperationsgeschick gleichermaßen wie Durchsetzungsfähigkeit und Führungserfahrung.

Unsere Altersvorstellung: bis zu 45 Jahre. Die Position wird mit Prokura ausgestattet.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WDH 123

*Sachteleben*

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU  
43 Essen-Bredeneu · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

### SÜDSCHWARZWALD

Können Sie, wenn Sie, Störungen Ihrer Gesundheit sein. Vielleicht können wir Ihnen durch Veränderung Ihrer Umgebung helfen. In der Ruhe, der guten Luft, der sicheren Lage und der Gemütsruhe des süd. Schwarzwaldes bieten wir Ihnen EIN NEUES ZUHAUSE (HAUSER, GEDÜTTENWOHNUNGEN, MIETWOHNUNGEN) und einen sicheren ARBEITS-PLATZ in unserer Firma. Bauunternehmen H. Buchmüller 7888 Uhlenheim, Im Holz 38 Tel. 0 77 43 / 6 80 0, 0 78 98 / 8 16, privat

### Anzeigenvertreter

für Tenniswerbung auf konkurrenzlösem Werbeträger gesucht. Spitzenprovision. Für Werbemaßnahmen o. a. auch in Lizenz. Geringe Gebühren, hohe Gewinne.

HELLWEG-Verlag, Max-Planck-Str. 31 4700 Hamm, Tel. 0 23 81 / 5 05 24

### Kenntnisse im Bereich Vertrieb/Management

Interessante selbst. Tätigkeit. Tel. 0 69 / 70 81 43, H. Kusch

## Leiter kaufmännische Verwaltung

Wir sind ein rasch wachsendes, international tätiges Unternehmen der Chemie-Branche mit Hauptsitz in Hamburg.

Im Zuge notwendig werdender Konsolidierung, eine Voraussetzung für weitere Expansion, suchen wir den LEITER der kaufm. Verwaltung mit den Schwerpunkten Finanz- und Rechnungswesen, Organisation und Personalangelegenheiten.

Wir wenden uns an Manager, die in ähnlicher Funktion bereits erfolgreich gearbeitet haben oder noch in zweiter Reihe stehen. Neben fachlicher Qualifikation, basierend auf solider betriebswirtschaftlicher Ausbildung, setzen wir Geschick im Umgang mit Mitarbeitern sowie gute Englischkenntnisse voraus.

Die Position ist dem geschäftsführenden Gesellschafter direkt unterstellt, mit Prokura ausgestattet und soll möglichst bald besetzt werden.

Sie diese ausbaufähige Aufgabe interessiert, richten Sie bitte Ihre Bewerbung nebst Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die für absolute Diskretion bürgt.

K. H. HERMS Unternehmensberatung  
Große Bleichen 23, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/345533



# Kreativität am Brett plus Unternehmergeist im Maschinenbau

Wir haben nichts gegen Karrieredenken, sind aber überzeugt, daß dieses allein weder dem „Denker“ noch dem „betroffenen“ Unternehmen tatsächlich nützt. Wir sind vielmehr der Meinung, daß alles wachsen muß, der Kontinuität und vor allem – der Konstanz bedarf. Man kann die Zukunft nicht kurzfristig planen. Man bedarf vielmehr, neben aller Befähigung, des uneingeschränkten Vertrauens. Allein diese beiden Fakten sind unseres Erachtens die Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Wir wehren uns deshalb auch gegen das Vorurteil, wonach der befähigte Konstruktionsteiler nur bedingt zu unternehmerischer Leistung befähigt sei. Wir sind vielmehr sicher –

## der Synthese stehen Tür und Tor offen: Chef der Gesamt-Technik

Damit wird die Prämisse deutlich, die wir aufzuzeigen haben: Unser zukünftiger Leiter der Technik muß aus der Konstruktion kommen, weil er sonst den kreativen Sensus nicht weitertragen kann, der unser Haus beseelt und seit Jahrzehnten zum unangefochtenen Marktführer in seinem spezifischen Bereich gemacht hat. Auch im internationalen Maßstab. Dies alles bei mittelständischer, konzernunabhängiger Struktur und selten anzutreffender Eigenfinanzierung. Nachdem mittelfristig auch ein Generationswechsel ansteht, wird deutlich, welche Perspektiven sich hier für den vollgeeigneten Herrn ergeben. Wir denken an einen praxiserfahrenen, qualifizierten Vollblut-Konstrukteur der Fachrichtung Maschinenbau, der die Fähigkeit besitzt, eine qualifizierte Mannschaft zu führen, kreative Impulse zu geben, Ideen und konstruktive Konzepte aufzunehmen, kritisch zu beleuchten sowie anwendungs- und projektbezogen weiterzuentwickeln. Der erforderliche technische und heute zwangsläufig auch absatzwirtschaftliche Horizont, um ein derart exzellentes Unternehmen in die Zukunft zu führen, sollte somit deutlich sein. Das Domizil liegt vor den Toren einer norddeutschen Großstadt, wobei wir nicht bereit sind, über Umzugsmobilität zu sprechen.

Maschinenbauer, die die Synthese von Kreativität am Brett und industriellen Unternehmergeist tatsächlich verkörpern, werden um ihre qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Angabe der Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon: 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWALD

### Bauindustrie

Wir sind ein im Markt sehr gut eingeführtes Ingenieurbauunternehmen mit mehreren Niederlassungen in Nord- und Westdeutschland sowie Firmensitz in einer Großstadt des Ruhrgebietes. Für unsere Niederlassung im Rheinland suchen wir einen engagierten Bauingenieur (TH/FH) als

### Oberbauleiter

Unser neuer Mitarbeiter sollte umfangreiche Erfahrungen in Akquisition, Kalkulation und Baueinführung mitbringen sowie bereits über Führungserfahrung in der Oberbauleitung oder Bauleitung anspruchsvoller Ingenieurbauprojekte verfügen.

Ferner suchen wir für unsere Niederlassung in einer westfälischen Großstadt einen leistungsbewußten, erfahrenen Bauingenieur (TH/FH), der als

### Bauleiter

Interessante Projekte des Ingenieurtief- und Hochbaus sowie des Industriebaus betreuen soll. Damit die mit dieser Führungsposition verbundenen Aufgaben erfolgreich bewältigt werden können, sind ebenfalls mehrjährige Erfahrungen in Arbeitsvorbereitung, Kalkulation und Bauleitung anspruchsvoller Ingenieurbauprojekte erforderlich.

Ferner suchen wir für unsere Hauptverwaltung im Ruhrgebiet einen fleißigen, durchaus auch jüngeren Bauingenieur (TH/FH) für den Tief- und Straßenbau, der als

### Bauleiter

diesen sich auch in unserem Hause in den letzten Monaten belebenden Bereich weiter ausbaut.

Alle Positionen sind gut dotiert und bieten auf Sicht interessante Aufstiegschancen.

Wenn Sie sich von einer dieser reizvollen Aufgaben angesprochen fühlen und sich langfristig engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 68 65 zu ersten Informationen zur Verfügung steht. Er bürgt auch für die Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung  
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 68 63–65

### Fernmelde-Ingenieur für innerbetriebliche Einrichtungen

Wir sind ein breit diversifiziertes, bekanntes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg.

Unser neuer Mitarbeiter soll im Bereich Werkerhaltung für die gesamte Nachrichtentechnik verantwortlich zeichnen. Aufgabenschwerpunkte sind Neukonzeption, Überwachung, Wartung und Instandsetzung unserer:

- Fernsprech-
- Fernschreib-
- Funk- und
- Datenübertragungsanlagen

Die Tätigkeiten verlangen nach einem Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung Nachrichtentechnik, der selbständiges Arbeiten gewohnt ist, über mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Position verfügt, sich in den einschlägigen Vorschriften der Deutschen Bundespost auskennt und idealerweise die Zulassung gemäß § 27 FO hat bzw. erwerben kann.

Wenn Sie sich diese Aufgabe zutrauen, erbitten wir Ihre Bewerbung unter Kennziffer 9543 mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke beachtet und Ihre Unterlagen sofort an uns weiterleitet.



UBI WERBEDIENTST GMBH  
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: (040) 89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371  
HAMBURG · DÜSSELDORF

## Erfolgreiche Coca-Cola-Konzession

Diese Aussage bezieht sich natürlich in erster Linie auf die Stellung im Markt, aber ebenso auf die Rentabilität des Betriebes. Diese exzellente Ausgangsposition nicht nur zu erhalten, sondern auch in Zukunft zu sichern, auszubauen und rentabelmäßig zu festigen, ist Gegenstand der zu vergebenden Aufgabe. Damit sind absatzwirtschaftliche Erfahrung, Führungsbefähigung und betriebswirtschaftlicher Tiefgang Grundforderungen an den Gesuchten. Sie tragen als

## Geschäftsführer

die volle Ergebnisverantwortung. Branchenmäßig sollten Sie Ihr Profil im alkoholfreien industriellen Getränkebereich, dem Getränke-Fachgroßhandel oder in einem benachbarten Segment gewonnen haben. Schon bestehende Coca-Cola-Erfahrung wäre natürlich in Bezug auf Normen und Besonderheiten ein deutlicher Vorteil. Von besonderem Gewicht für Sie ist bei alledem ein hoher Grad an Selbstständigkeit und Selbstbestätigung, wie er nur äußerst selten angetroffen wird. Übrigens liegt die Technik des Betriebes in besten Händen. Über die pekuniäre Ausstattung, der gute Stern auf allen Straßen gehört ebenfalls dazu, werden wir uns im baldmöglichen persönlichen Gespräch gewiß schnell einigen.

Weil wir um die engen Kontakte innerhalb des alkoholfreien Getränkebereiches wissen, wünschen wir Fairneß bei der Kontaktaufnahme. Deshalb erbitten wir Ihre Zuschrift an die beauftragte Industrieberatung, die eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten wird. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWALD

## Interdisziplinärer Kopf Feinwerk-, Steuer-, Regeltechnik, Elektronik, Werkstoffkunde

Die Gabe zur produktbezogenen Kombination dieser Techniken muß den Gesuchten auszeichnen. Dabei sind moderne Technologien in die Mechanik zu integrieren – bei optimaler Ausrichtung auf den Nutzen des Anwenders. Damit haben wir uns seit langem die internationale Marktführung in unserem spezifischen Segment erarbeitet. Dem gesuchten Leiter

## Entwicklung und Konstruktion bei Weltmarktführer Perspektive: Technischer Geschäftsführer

bietet sich diese Chance aufgrund von persönlicher Leistung und Überzeugungskraft. Dies bei einem mittelständischen, deutschen Industrie-Unternehmen mit ungewöhnlich hoher Eigenkapitalquote und Ertragslage. Damit Sie fachlich weiterdenken können: Unabdingbar sind Konstruktionserfahrung und der Nachweis eigeninitiiertener Produktinnovationen bzw. -modifikationen – am besten mit Affinität zu modernen Kommunikationsmedien. Bei uns handelt es sich um hochwertigste Präzisionsgeräte mit vorwiegend mechanischen Komponenten. Durch Integration moderner Elektronik werden wir – gemeinsam mit Ihnen – die neue Produktgeneration gestalten. Apropos „mit Ihnen“: Dies alles in einer teamorientierten Atmosphäre und mit einem Grad an Selbstverwirklichung, wie er heutzutage kaum noch anzutreffen ist. Das Domizil liegt im Großraum München.

Es werden nur ingenieur- oder naturwissenschaftlich ausgerichtete Herren um Ihre Zuschrift gebeten, die der dargestellten Integration von Mechanik und Elektronik tatsächlich gewachsen sind. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Entwicklungs- und Konstruktionsprojekte, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe evtl. Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon: 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWALD



## Chance für qualifizierten Organisationsprogrammierer

Unser Kunde, die sehr erfolgreiche deutsche Tochtergesellschaft eines international tätigen Konzerns, zählt zu den führenden Unternehmen im Markt medizinischer Verbrauchsgüter. Sitz des Unternehmens ist Hamburg. Für die Konzipierung und Einführung kommerzieller Anwendersysteme, insbesondere in den Bereichen Controlling und Logistik suchen wir einen engagierten

## EDV-Projektleiter

Wesentlicher Aspekt der Aufgabe ist die Integration der Anwendersysteme durch den Einsatz aktuellster DV-Technologien und der Aufbau eines Datenkommunikations-Netzwerks.

Wenn wir erwarten: Einen Herrn oder eine Dame, der/die nach einer fundierten kaufmännischen Ausbildung bereits einige Jahre Erfahrungen in der Programmierung und Systemanalyse dialog- und datenbankorientierter Anwendersysteme gesammelt hat. Im Rahmen der Projektverantwortung erwarten wir Initiative, aktive Kommunikation mit den Anwendern und Überzeugungsfähigkeit. Darüber hinaus setzen wir die Bereitschaft voraus, Führungsverantwortung zu übernehmen. Was Sie erwarten können: Einen anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabenbereich mit einem Höchstmaß an Selbständigkeit; ein Arbeitsklima, das durch Aufgeschlossenheit, Gestaltungsfreiraum und Zusammenarbeit geprägt ist; ein interessantes Einkommen mit überdurchschnittlichen sozialen Leistungen einschließlich einer betrieblichen Altersversorgung.

Hamburg  
Mülheim/Ruhr  
Frankfurt  
Stuttgart  
München

SCS

Personalberatung GmbH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1108-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung (040/44 16 51-54). Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.



Die Freudenberg-Gruppe beschäftigt im In- und Ausland über 23.000 Mitarbeiter bei einem Umsatzvolumen von ca. 3,4 Mrd. DM. In vielen Bereichen industrieller Erzeugnisse zählen wir zu den Marktführern. Unternehmenstradition, Innovation und hoher Qualitätsstandard der Produkte und des Kundenservices sind Kennzeichen unseres Hauses.

Zur Unterstützung der vielfältigen Rationalisierungsmaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens suchen wir qualifizierte

## Diplom-Ingenieure

### Projektaufgaben Industrial Engineering

Das Aufgabenspektrum umfasst die Analyse und Gestaltung von Arbeitsverfahren und Arbeitsplätzen, die Gestaltung und Einführung von Entlohnungsformen für gewerbliche Mitarbeiter, die Optimierung fertigungstechnischer Prozesse sowie die Mitarbeit bei der Anwendung von neu entwickelten Fertigungstechnologien.

Wenn Sie als Absolvent(in) eines Ingenieur-Studiums (FH/TH) – bevorzugte Fachrichtungen: Maschinenbau, Verfahrenstechnik – nach einer geplanten Einarbeitungsphase interessante Projekte selbstständig bearbeiten wollen, dann sollten Sie sich bewerben. Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Weiterbildung zum Industrial Engineer. Mit diesen Grundlagen haben Sie die besten Voraussetzungen für eine Karriere im Fertigungsbereich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
Carl Freudenberg  
Personalabteilung/  
Angestellte  
Postfach 1369  
6340 Weinheim

Schweizerisches Handelsunternehmen sucht für seine Niederlassung in Hamburg 13 einen

## Vertriebsingenieur/ Fachberater für Mineralöladitive

Der Bewerber sollte:

- ... erste Erfahrungen im VertriebsBeratung oder der Labor-/Anwendungstechnik aus dem Bereich der Mineralölindustrie (Schmierstoffe) haben
- ... möglichst eine Qualifikation als Chemiker oder Maschinenbauingenieur mit chemischen Grundkenntnissen haben
- ... Grundkenntnisse der englischen Sprache besitzen
- ... eine interessante, sehr selbständige Tätigkeit mit vorwiegend Außendienst-einsatz (westl. Teil BRD)
- ... einen neutralen Mittelklassewagen, der auch privat genutzt werden kann
- ... gleitende Arbeitszeit
- ... Zuschuß zum Mittagessen
- ... 13,5 Gehälter
- ... angenehmes Betriebsklima in kleinem Team

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen an unseren ständigen Berater  
Dr. B. Lefèvre, Waldweg 70, 2000 Hamburg 65  
Telefon 0 40 / 6 01 10 10



Biesterfeld

Der Bereich Import der BIESTERFELD GRUPPE – ein international tätiges Handelsunternehmen – vertritt in Deutschland namhafte Produzenten auf dem Chemie- und Kunststoff-Sektor

Zur Erweiterung unserer Aktivitäten auf dem Gebiet organische Zwischenprodukte/Feinchemikalien suchen wir einen

## Chemieingenieur/in – Chemotechniker/in

Der vielseitige Aufgabenbereich umfasst die Betreuung vorhandener und neuer Kunden in Zusammenarbeit mit unseren ausländischen Lieferanten.

- Wir erwarten eine/n Mitarbeiter/in mit
- guten Verkaufs-/Marketing-Erfahrungen auf dem Gebiet Feinchemikalien
  - gute englische Sprachkenntnisse
  - Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
  - Aufgeschlossenheit und Kontaktfreudigkeit
  - Reisebereitschaft im In- und Ausland

Wir besprechen unsere Pläne gerne mit Ihnen persönlich und erbitten Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

W. Biesterfeld & Co.  
Zweigniederlassung der Firma  
Wilhelm E. H. Biesterfeld  
Bereich Import/Personalabteilung – Herr Stahl  
Postfach 10 07 44, Ferdinandstr. 41, 2000 Hamburg 1  
Telefon 0 40 / 3 00 84 13

## Verkaufsleiter – Industriearmaturen

Wir sind ein weltweit tätiges, mittelständisches Unternehmen mit der festen Absicht, uns am Markt zu etablieren.

Für den Vertrieb der Guteruth Armaturen im In- und Ausland suchen wir eine vertriebsfähige Persönlichkeit. Technische Kenntnisse um den Armaturen- bzw. Anlagenbau sind Voraussetzung. Bei Eignung ist Prokura vorgesehen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zu Händen von Herrn Frank.

Eine vertrauliche Bearbeitung sagen wir Ihnen zu.



GUTERMUTH GMBH  
INDUSTRIEARMATUREN  
Edisonstraße 2-4  
6000 Frankfurt am Main

## Entschiedenem Christen, dynamischen MASCHINENBAU-INGENIEUR

baldmöglichst für umfassende Vertrauensstellung für den Großraum Stuttgart gesucht.

Die Schwerpunkte des langfristigen Aufgabengebietes sind Entwicklung und Auf- bzw. Ausbau, Rationalisierung von Produktionseinrichtungen (Fabrikationsstraßen) für technisch innovative Produkte, Produktpflege und -weiterentwicklung.

Diese Position untersteht unmittelbar der Geschäftsleitung und zeichnet sich durch selbständiges, vielseitiges und verantwortungsvolles Arbeiten aus. Bitte nehmen Sie bei grundsätzlichem Interesse in jedem Fall mit unserem Herrn Kohlenbrenner oder Herrn Fauser Kontakt auf.

I. O. Kohlenbrenner, Ing.-Treuhand  
im Wiedenberg 23, 7321 Ottenbach  
Tel. 0 71 65 / 87 81, Telex 727 855

Die Filmeinkaufsorganisation der ARD, mit Sitz in Frankfurt, sucht für sofort eine jüngere

## Synchron-FACHKRAFT

für die Überwachung der Synchronisation von Spiel- und Serientiteln. Die Tätigkeit umfasst u. a. Prüfung und Vergleich des deutschen Dialogbuches mit dem fremdsprachigen Original, Sprachabnahme im Synchronbetrieb, Beurteilung der Mischung und Überprüfung der Kalkulation.

Erfahrungen im Bereich Film/Fernsehen, Grundkenntnisse über die Synchronisation von ausländischen Film/Fernsehsendungen werden vorausgesetzt; ferner perfekte Beherrschung der englischen Sprache, Kontaktfreudigkeit, Geschick im Umgang mit Synchronsprechern.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt sowie soziale Leistungen ähnlich denen einer Landesrundfunkanstalt.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich an

DEGETO-FILM GMBH, Bertramstraße 8, 6000 Frankfurt (Main)

## Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

20 mm / 1spaltig  
DM 114,- zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

Preis- und Größenbeispiele  
30 mm / 2spaltig  
DM 342,- zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig  
DM 199,50 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,  
Postfach 1008 64, 4300 Essen 1

### Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

\_\_\_\_\_ mm hoch; \_\_\_\_\_ spaltig zum Preis von DM \_\_\_\_\_ zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr  
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Vorwahl/Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Anzeigentext: \_\_\_\_\_

Wir sind einer der großen Lebens- und Sachversicherer mit mehr als 100 Niederlassungen im Bundesgebiet und Berlin.

Für eine Niederlassung im

## norddeutschen Raum

suchen wir den

## Bezirksdirektor

Ein großer ausgewogener Bestand in Sach/HUK und Leben, und ein Mitarbeiterstab, der seit vielen Jahren mit Erfolg für uns tätig ist, warten auf eine Führungskraft.

Wenn Sie bisher in einer vergleichbaren Position tätig waren, und wenn die Führung und der erfolgreiche weitere Ausbau einer haupt- und nebenberuflichen Organisation Sie reizen, dann erwartet Sie eine Aufgabe, die Sie nicht nur in der finanziellen Ausstattung zufriedenstellen wird. Wir setzen voraus, daß Sie ein abgerundetes Allgemeinwissen und das notwendige Fachwissen mitbringen.

Sie sollten nicht älter als 45 Jahre sein. Geben Sie uns den Nachweis Ihrer kontinuierlichen Entwicklung in unserer Branche und senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

VICTORIA-VERSICHERUNGEN, Organisations-Abteilung,  
Bahnstr. 2/Ecke Königsallee, 4000 Düsseldorf 1.

VICTORIA

Versicherungs-Gesellschaften

Unser Unternehmen befaßt sich mit der Fertigung sowie Reparatur von Karosserieaufbauten und Behältern aller Art. Geschäftssitz ist Hamburg. Für unsere Reparaturabteilung mit etwa 50 Mitarbeitern suchen wir zum schnellstmöglichen Eintritt den

## Techn. Betriebsleiter

Der Bewerber sollte etwa 35 Jahre alt sein und über Erfahrungen auf den Gebieten Schweißtechnik und REFA verfügen. Ein gutes Gehalt wird geboten, ein Pkw steht zur Verfügung. Wir bitten um die Bewerbung von Herren, die sich der Aufgabe fachlich gewachsen fühlen. Unser eingearbeitetes Mitarbeiter-Team erwartet einen „gestandenen Mann“ als Chef und Vorbild.

Bitte wenden Sie sich mit handgeschriebenem Anschreiben, Zeugniskopien, tabell. Lebenslauf und Lichtbild an die von uns beauftragte



Personalberatung

Dr. G+G Schmitz

Falkensteiner Ufer 12 a - 2000 Hamburg 55  
Telefon: 040 / 86 82 51



## Sondermaschinenbau / 230 Mio. weltweit

Auf unserem Sektor des Sondermaschinenbaus gelten wir national und international als Marktführer. Wir sind wirtschaftlich gesund, weiterhin expansiv, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Unsere führende Marktposition ist abgesichert durch Vertriebsniederlassungen in Europa und Übersee. Gesucht wird jetzt ein tatkräftiger

# GESCHÄFTSFÜHRER

## Vertrieb

Er ist verantwortlich für unsere gesamten Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland und damit für Umsatz, Marktanteil und Rendite. Im einzelnen bedeutet dies: Weiterentwicklung unserer Marktstrategie, Realisierung unserer ehrgeizigen Umsatzziele, Förderung und persönliche Wahrnehmung wichtiger Kontakte, Führung der Vertriebs-Innen- und -Außen-Organisation. „Unser Mann“ versteht sich als Mittler zwischen Markt und Technik und ist in der Lage, Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen, neue Ideen – auch im Produktbereich – zu entwickeln und konsequent in die Praxis umzusetzen. Die Aufgabe erfordert einen erfolgsorientierten Vertriebs-Manager (Diplom-Ingenieur/-Wirtschaftsingenieur), ca. Ende 30 bis Mitte 40, mit mehrjähriger Führungserfahrung im Vertrieb/Marketing des Maschinen- oder Anlagenbaus. Unternehmerisches Format, Wille zum Engagement, Verhandlungsgeschick, Führungsstärke, aber auch hohes

technisches Verständnis sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung. Eine Chance haben auch Bewerber aus der 2. Ebene Vertrieb/Export, die nach Praxis und Reife vor dem Sprung in die Gesamtverantwortung stehen. Verhandlungssicheres Englisch ist unabdingbar, weitere Sprachkenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot die Herausforderung für eine Lebensaufgabe sehen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschl. Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer A 123 W an die beauftragte Unternehmensberatung in Bielefeld. Herr Dr. L. Heimeier (Telefon 0 70 31 / 61 99 48) steht Ihnen als Berater der Gesellschaft für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31 / 61 99-0 · Telex 7 265 753  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11 / 32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40 / 36 77 37-38

### Mitglied der Geschäftsleitung

Mit unseren Produkten aus dem medizintechnischen Bereich haben wir 1985 einen Umsatz von 50 Mio. erreicht, davon mehr als die Hälfte exportbestimmt. Der Spitzenstandard unserer Produkte entspricht der Qualifikation unserer Mitarbeiter und hat uns zum Marktführer gemacht. Es gilt, unsere Marktposition durch kreative Produktinnovation und Produktdiversifikation zu sichern und weiter auszubauen.

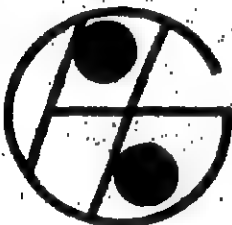
Wir suchen daher für unsere Geschäftsleitung den

## Leiter Entwicklung und Marketing

der strategisch denkt und konsequent ausführt. Ihr technisches Wissen und ausgeprägtes Marketingverständnis soll uns helfen, unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Das Erarbeiten von Produkt- und Marketingstrategien gehört so selbstverständlich zu Ihren Aufgaben wie die Marktbeobachtung und -analyse, das Entwicklungscontrolling und wertanalytische Arbeitsmethodik. Auch für die Werbung sind Sie verantwortlich.

Durch die Zusammenarbeit mit den ausländischen Niederlassungen ist Englisch unabdingbar. Als Diplom-Ingenieur/Wirtschaftsingenieur mit Entwicklungs- und Marketingenergie im Investitionsgüterbereich sind Sie der Richtige für uns. Wunschealter: 30 bis 40 Jahre. Unser Standort ist Hamburg mit all den Vorzügen einer weltweiten Großstadt.

Ihre Bewerbung mit handschriftlichem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien erwarten wir mit großem Interesse über die von uns beauftragte



## PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest  
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

### Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

sucht für die Steuerabteilung weiteren qualifizierten

## Steuerfachmann

Wir zählen zu den führenden internationalen Rückversicherern und sind durch Niederlassungen und Tochtergesellschaften an wichtigen Versicherungsplätzen in allen Teilen der Welt vertreten. Unsere Kunden sind Versicherungsunternehmen in über 135 Ländern.

Zur Bearbeitung der in unserem Unternehmen anfallenden steuerrechtlichen Aufgaben suchen wir einen qualifizierten Diplom-Kaufmann oder Juristen. Fundierte Kenntnisse des deutschen Steuerrechts und mehrjährige Berufserfahrung sind erforderlich. Nach gründlicher Einarbeitung soll unser neuer Mitarbeiter in der Lage sein, auch schwierige Probleme des internationalen Steuerrechts selbstständig zu bearbeiten.

Die gut dotierte Position verlangt persönliches Engagement und bietet ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an



Münchener Rück  
Munich Re

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft  
Königsstraße 107 · 8000 München 40  
Personalabteilung



### weltweit führend im Kunststoffblasmaschinenbau!

Für unsere Finanzbuchhaltung suchen wir einen (Jungen)

## Bilanzbuchhalter oder Steuerfachgehilfen

zur Unterstützung unserer Buchhaltungsteams.

Sie sollten neben umfassenden Steuerrechtskenntnissen über DV-Kenntnisse verfügen, da Sie bei der Auswahl und Einführung einer neuen Software maßgeblichen Anteil haben werden.

Erfahrungen auf dem Gebiet der SO-Richtlinien sind erwünscht.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und ausbaufähige Aufgabe mit guten Aufstiegsmöglichkeiten interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung z. H. Frau Kahl, Tel. 74 90 - 3 83, Zentrale 74 90 - 1.

BEKUM Maschinenfabriken GmbH  
Lankwitzer Straße 14 · 15  
1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Handwerklicher Spitzenverband  
mit Sitz bei Bonn  
sucht einen

## Referenten

für den Schwerpunktbereich Gas- und Wasserinstallationen.

Das Aufgabengebiet umfasst Grundlagenarbeit und die Betreuung von Mitgliedern.

Die Position erfordert erstklassige theoretische Kenntnisse und umfangreiche praktische Erfahrung in der Planung und Ausführung haustechnischer Anlagen.

Der Bewerber sollte die Meisterprüfung im Gas- und Wasserinstallateur-Handwerk erfolgreich abgelegt und das 45. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der zusätzliche Abschluß eines Ingenieur-Examens im Fachbereich Versorgungstechnik sowie Erfahrungen in der Normenarbeit sind erwünscht.

Wir bitten um Einsendung aller zur Beurteilung notwendigen Unterlagen mit neuestem Lichtbild unter G 2855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind ein international führendes deutsches Unternehmen des Nutzfahrzeugbaus mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Umfangreiche Investitionen im Werkbereich führen die zukünftige Expansion. Für den qualifizierten Ausbau unserer Abteilung Technische Werkplanung brauchen wir Sie, den

## Planungs- und Projektingenieur

### Nutzfahrzeugbau

Sie werden von vielfältigen Aufgaben in dieser Position angetrieben, wenn Sie als Dipl.-Ing. des Maschinenbaus bereits Berufserfahrungen besitzen als Projekt-Ingenieur aus den Fertigungsbereichen der Metallverarbeitung, Stahlbau und sich auf den Gebieten der Fertigungsplanung und Materiallogistik auskennen. Für die Planungsaufgaben der Fertigung und Montage wären REFA-Kenntnisse und EDV/PC-Erfahrungen ein Plus. Planorientiertes Arbeiten, die konsequente Durchführung Ihrer Aufgaben sowie ein hohes Maß an Kreativität, Eigeninitiative sowie Kooperationsvermögen runden Ihr Bild ab. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter R 9183 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrzeiten sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11  
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17  
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

## Der Reiz liegt in der Perspektive

Win, von MDS, haben ein zukunftsorientiertes Netzwerk- und Kommunikationskonzept entwickelt, das den führenden IBM- und Siemens-Anwendern neue Perspektiven in der innovativen EDV eröffnet. Leistungsstarke Hard- und Software-Programme, intensive Dienstleistung und Know-how vom Besten.

Als größte Auslands-Tochter der Recognition Gruppe, Dallas/Texas, expandieren wir derzeit weltweit.

Diese Marktstellung möchten wir – mit Ihrer Hilfe – weiter ausbauen.

Wenn Sie mit den Begriffen Bürokommunikation und Distributed Processing vertraut sind, Ihnen die „Umgebung“ von Großrechnern nicht unbekannt ist, sollten Sie mit uns sprechen.

### Vertriebsleiter in Hamburg

Der Vertriebsleiter bei MDS ist verantwortlich für ein Profit Center. Er hat gute Erfahrung in dem beschriebenen Markt und darüber hinaus noch in Personalführung und in der Koordinierung von Großprojekten. Die größten Projekte betreut er selbst.

### Vertriebsbeauftragter in unserer Verkaufsniederlassung Hamburg

Der Vertriebsbeauftragte bei MDS ist kein Neuling, er hat Erfahrung in dem beschriebenen Markt. Große Projekte schrecken ihn nicht, sondern reizen ihn.

Für die erfolgreiche Arbeit in qualifizierten Großprojekten stehen den Vertriebsmitarbeitern bei MDS hochkarätige Support-Spezialisten sowie ein professionelles Projektmanagement zur Verfügung. Eine außerordentlich effektive Kundenorganisation – vielleicht die beste der Branche überhaupt – macht vielen Großfirmen die Entscheidung für MDS leicht.

Sollten Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen und die genannten Voraussetzungen mitbringen, dann rufen Sie spontan an, bzw. senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere zentrale Personalabteilung.

**MDS**  
MDS-Deutschland GmbH  
Recognition Gruppe  
Oskar-Jäger-Str. 175, 5000 Köln 30  
Tel.: 02 21/54 06-0

MDS Verkaufsniederlassungen sind in Hamburg, Bremen, Hannover, Berlin, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Mannheim, Stuttgart, München und Nürnberg.



## HONSEL WERKE

LEICHTMETALLE

Die Honsel-Werke haben die Herausforderungen ihrer Zeit seit über 75 Jahren mit Erfolg bewältigt. Wir sehen uns auch für die Zukunft auf einem sicheren Weg des gedeihlichen Wachstums. Mit einer Jahreserzeugung von über 40000 t Guß-, Profil- und Walzerzeugnissen zählen wir zu den größten und leistungsfähigsten Leichtmetallverarbeitern in Europa.

Zum baldigen Eintritt suchen wir den

### Leiter Technische Dienste Diplom-Ingenieur (TH/FH)

Der Verantwortungsbereich umfaßt: Zentralwerkstätten, Sondermaschinenbau, Betriebsmittel und Sondermaschinenkonstruktion sowie Energiewirtschaft.

Dies erfordert einen qualifizierten Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, Elektrotechnik im Alter bis zu 40 Jahren mit mehrjähriger Berufserfahrung in vergleichbarer Position.

Neben überdurchschnittlichem Fachkönnen sind ausgeprägte Initiative, Leistungswille, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität sowie Fähigkeit zur Führung einer qualifizierten Mannschaft von über 150 Mitarbeitern gefragt.

Wir bieten leistungsgerechte Bezüge in einem fortschrittlichen, krisenfesten Unternehmen.

Bei der Wohnungssuche in Meschede, der Kreisstadt des Hochsauerlandes mit hohem Freizeitwert, sind wir behilflich.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittstermin an unsere Personalleitung, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen unter absoluter Vertraulichkeit zur Verfügung steht.

#### Honsel-Werke

Aktiengesellschaft, Postfach 1366, 5778 Meschede, Tel. 0291/291-412

In unserem Unternehmen ist die Position

## Verkaufsleiter/in

für die Sparte

### Mode-Accessoires

bestehend aus den Warengruppen Modewaren, Damenhüte, Handschuhe neu zu besetzen.

- Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfaßt schwerpunktmäßig
- Erarbeitung und Durchsetzung standortbezogener Verkaufsförderungsprogramme
  - Entwicklung bedarfsgerechter Warenpräsentation und Gestaltung der Verkaufsabteilungen
  - Mitwirkung bei der Erstellung modischer und ergebnisorientierter Sortimente

Durchsetzungsvermögen, Begeisterungsfähigkeit, Fachwissen, Bereitschaft zur Teamarbeit und unternehmerisches Denken und Handeln setzen wir voraus.

Durch laufende Besuche der Filialen stellt der Verkaufsleiter die optimale Umsetzung der Spartenkonzeption sicher. Damen und Herren, die heute im Einzelhandel erfolgreich in dieser hochmodischen Warengruppe tätig sind, bieten wir einen selbständigen Aufgaben- und Verantwortungsbereich in einem jungen erfolgsorientierten Team.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
HORTEN AKTIENGESellschaft  
HAUPTVERWALTUNG  
- Personalleitung -  
Am Seestern 1, 4000 Düsseldorf 11

**Horten**  
**Horten**  
**Horten**



Die EC Erdölchemie GmbH ist ein Unternehmen der Petrochemie im Norden Kölns mit rd. 2800 Mitarbeitern.

Für unsere Prozeßdatenverarbeitung suchen wir

### Dipl.-Ingenieure (FH)

- Fachrichtung Informatik oder Automatisierungstechnik -

Ihr Aufgabengebiet umfaßt nach einer gründlichen Einarbeitung

- die mathematische Beschreibung von Anlagen und Anlagenteilen bzw.
- die Planung, Einführung und Betreuung von Prozeßrechnersystemen.

Voraussetzungen für diese Tätigkeiten sind:

- abgeschlossene Fachhochschulausbildung,
- Fachwissen in Mathematik, Physik und Chemie,
- Beherrschung einer der Programmiersprachen PL/I, APL, FORTRAN,
- gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Wir bieten ein attraktives, leistungsorientiertes Einkommen mit entsprechenden Rahmenbedingungen.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert, rufen Sie uns doch einfach an, Tel. 0 21 06 / 55 - 72 12 und 55 - 62 47, oder senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und frühesten Eintrittstermins an unsere Abteilung Personal.

## Wir machen aus Erdöl Chemie!

EC Erdölchemie GmbH, Postfach 75 20 02, 5000 Köln 71 (Worringen)

## GLOBUS REISEN KÖLN

### SUCHEN SIE EINE HERAUSFORDERUNG...

Wir benötigen 5 verschiedene „ehrgeizige“ Mitarbeiter, die die Freude am Erfolg miterleben wollen und die bereit sind, durch Eigeninitiative die Zukunft der Firma zu gestalten.

#### 1. PRODUKTIONS-LEITER

GLOBUS-REISEN hat verschiedene Programme, so z. B. GLOBUS-Reisen, GLOBUS-Club-Reisen, GLOBUS-Cats-Reisen, GLOBUS-Executive-Programm, GLOBUS-Continentus-Linienfahrtplan, GLOBUS-Spezialreisen, GLOBUS-Kreuzfahrten, GLOBUS-Info-Studienreisen, GLOBUS-Kurzreisen und GLOBUS-KEA-Reisen. Das ist das heutige Programmangebot, welches teilweise noch nicht auf dem Markt ist, aber kurz vor der Einführung steht. Wir benötigen eine Kraft, die bereit ist diese Aufgaben voll zu übernehmen - mit dem Einkauf anfangen bis zur Fertigstellung und Vermarktung - Fühlen Sie sich angesprochen ... ?

#### 2. LEITER DER BUSABTEILUNG

GLOBUS-REISEN verfügt z. Z. nur über eine „kleine“ Busflotte, die in Kürze durch einige „EXECUTIVE-BUSSE“ ergänzt wird. Diese Busse sind einmalig auf dem deutschen Markt und bringen ein neues Konzept für den Busmarkt. Wir haben das Know-how und benötigen einen Mitarbeiter, der diesem neuen Konzept offen gegenüber steht und sich von der heutigen Busbranche nicht belastet fühlt. Der Mitarbeiter den wir suchen, muß also nicht aus der Busbranche kommen, vielmehr aus dem Speditionsgewerbe oder jemand mit großem Interesse für die Reise-Transportbranche sein. Fühlen Sie sich angesprochen ... ?

#### 3. VERKAUF-COUNTER

Eine der wichtigsten Positionen in unserer Firma ist der Mitarbeiter im Verkauf, der am Counter unsere Kunden berät und die GLOBUS-REISEN verkauft. Sind Sie jung, positiv und möchten Sie eine Aufgabe, die viel Freude, viel Arbeit und viel Aufregung bringt - belastbar sollten Sie sein und durch Ihr positives Erscheinen die anderen Mitarbeiter mitreißen - dann sollten Sie nicht zögern, sich bei uns zu bewerben (Verkauf eigener Reisen - kein Agentenverkauf).

#### 4. FREIE MITARBEITER - VERKAUF

Wir haben eine Reihe von Produkten, die nicht über den traditionellen Weg - über das Reisebüro - zu verkaufen sind. Wir haben in anderen Ländern Verkaufswege entwickelt, um spezielle Produkte von professionellen Verkäufern, die auch andere Hochleistungsangebote anbieten, zu vertrieben. Wir benötigen in der ersten Phase einige freie Mitarbeiter, die ihr Arbeitsfeld in Nordrhein-Westfalen haben. Bevorzugt werden diejenigen, die im Kosmetikbereich arbeiten oder deren Aufgabengebiet damit liegt. Verkaufs- und Einkaufsfahrten zu besuchen, deren Firma viel Kundenbesuch aus dem In- und Ausland hat.

#### 5. PENSIONÄRE AUS LEITENDER POSITION

Sie sind oder werden in Kürze pensioniert. Sie haben/hatten eine Arbeit mit viel Beziehungen. Sie sind reiselustig. Sie haben den Wunsch und den Willen, nicht nur die Freizeit zu „genießen“, sondern in bestimmten Zeiten im Jahr den Kontakt zu Ihren Arbeitskollegen und zu Ihrem Bekanntenkreis aufrechtzuerhalten? Wir haben in mehreren Ländern ein Produkt entwickelt, mit welchem mehrere hundert Pensionäre aus dem leitenden Dienst eine interessante Freizeitgestaltung erfolgreich gefunden haben. Hinter Ihnen steht ein leistungsstarkes Unternehmen, welches zu den bedeutendsten in ganz Europa zählt. Haben Sie Lust und Spaß, nochmals etwas zu arbeiten, in eigener Regie und was sehr viel Freude bereitet? - Und das, ohne vom Gehalt abhängig zu sein aber dennoch einen kleinen Nebenverdienst gewährleistet? Sind Sie interessiert?

Das sind wir! GLOBUS-REISEN gehört seit dem 1. November 1985 als eigenständiges Unternehmen zu dem GDG-Konzern

Dieses Unternehmen mit ca. 1 Milliarde Umsatz jährlich, besitzt neben mehr als 700 Bussen, 200 Lkw, 20 eigenen Groß-Tankstellen, auch 7 eigene First-Class-Hotels (weitere sind im Bau), Karosseriefabrik, eigene Reifen- und Unternehmungskonstruktion, eine große Kette von Reiseverkaufsstellen usw. Dieser Konzern gehört zu 100% den Schwedischen Staatsbahnen, der Sitz der Gesellschaft ist in Göteborg. In sechs verschiedenen Ländern Europas und in den USA sind Niederlassungen und Tätigkeitsgebiete

WIE SIE SICH BEWERBEN SOLLTEN! Wir möchten, wenn möglich, keine telefonischen Bewerbungen, da bestimmt die Zeit zu knapp ist, mit jedem ausführlich zu sprechen. Senden Sie uns bitte deshalb nur eine kurze Beschreibung Ihres momentanen Aufgabengebietes, beschränken Sie sich aber auf eine DIN-A4-Seite mit Foto nicht älter als einen Monat (keine Zeugnisse). Desweiteren bitten wir um Referenzen und ob Ihre Bewerbung vertraulich gehandhabt werden soll und Ihre Gehaltsvorstellung. Auf den Umschlag vermerken Sie bitte, auf welche Position hin Sie sich bewerben (1-5). Bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer, unter der wir Sie auch abends erreichen können und wann Sie Ihre Tätigkeit bei uns beginnen können.

Sie senden Ihre Bewerbung an GDG GLOBUS-REISEN GmbH, Herrn Geschäftsführer Toni Schönlender, Hohenzollernring 88, 5000 Köln 1.

## DWM COPELAND

Wir bauen Kompressoren für den Einsatz in Kälte- und Klimaanlage sowie für den Betrieb von Wärmepumpen. Vor rund 25 Jahren fingen wir damit an, heute ist die Qualität unserer Erzeugnisse weltweit anerkannt. Unser Unternehmen hat Fertigungsstätten in Berlin, Belgien, England und Frankreich, Hauptsitz ist Berlin.

Um unsere Kunden über die Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte noch intensiver und besser informieren und beraten zu können, suchen wir einen

## Ingenieur für unsere Abteilung Anwendungstechnik

aus der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik.

Da unser neuer Mitarbeiter nach der Einarbeitungsphase vorwiegend die technische Betreuung unserer Kunden selbstständig übernehmen soll - was mit gelegentlichen Reiseeinsätzen verbunden ist - wären Erfahrungen auf dem Gebiet der Kältetechnik von Vorteil. Wenn Sie bisher auf einem anderen Gebiet tätig waren, werden Sie bei uns entsprechend geschult und eingearbeitet. Gute englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Neben einer guten Bezahlung bieten wir die üblichen Vorteile der Metallindustrie wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Vermögenswirksames Sparen, Altersversorgung und Essenzgeldzuschuß.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe reizt, bitten wir um Zusendung ausführlicher Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches sowie des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung, Tel. (0 30) 41 96 261.



DWM COPELAND GMBH  
Eichborndamm 141-175, 1 Berlin 51  
Eingang: Tor 5

### Unsere Aktivitäten:

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektionierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

### Standort: Kassel

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-hows als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Wir suchen mit Sitz in Kassel für den in einigen Jahren aus unserem Unternehmen aus der Konstruktion für die Produktentwicklung und Konstruktion von Batterien und Fertigungsanlagen einen berufsreifen Maschinenbauingenieur zur langfristigen Einarbeitung für die Nachfolge als

### Abteilungsleiter Entwicklung und Konstruktion

- Diplomingenieur Maschinenbau -

Erwartet werden eine möglichst handwerklich-technische Grundausbildung, eine abgeschlossene Ausbildung als Maschinenbauingenieur und eine mehrjährige Erfahrung im Bereich Produktentwicklung und Fertigungsmittelkonstruktion.

Umfassende Erfahrungen in der Großserienproduktion von technischen Gütern wären nützlich. Verständnis für das Marktgeschehen, eine wirtschaftliche Vertriebsweise bei der Realisierung des technischen Maschinenbaus und ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen sowie Erfahrung in der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes sind Bedingung. Eine selbstständige, kreative, aber partnerschaftliche Arbeits- und Verhaltensweise werden erwartet.

Eine umfassende Einarbeitung mit der Möglichkeit zur eigenständigen Leistung sind gewährleistet. Im übrigen gehen wir davon aus, daß alle für Sie als Bewerber wichtigen Fragen sich in einem persönlichen Gespräch klären lassen.

Für den weiteren Ausbau unserer Abteilung Entwicklung und Konstruktion, ebenfalls mit Sitz in Kassel, suchen wir zum baldmöglichen Arbeitsbeginn für Konzeption, Beschaffung und Inbetriebnahme von Fertigungsanlagen zur Verbesserung der Produktivität in der Fertigung (Starterbatterien betreffend) einen qualifizierten Maschinenbauingenieur als

### Betriebsmittel-Konstrukteur

- Maschinenbauingenieur -

Erwartet werden ebenfalls eine metallhandwerkliche Grundausbildung und ein abgeschlossenes Ingenieurstudium als Maschinenbauer. Eine mehrjährige funktionsbezogene Berufspraxis ist Bedingung. Die Position bietet bei entsprechender Befähigung und Bewährung gute Entwicklungsmöglichkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Möglichkeit zur umfassenden Einarbeitung ist gegeben.

## HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung  
Thomastraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

## Leiter der Zentralen Personalwirtschaft bei der Volksfürsorge.

Wir suchen für unsere Abteilung Personalwirtschaft einen Abteilungsleiter oder eine Abteilungsleiterin.

Zu dem Aufgabenbereich gehört die Vorbereitung und Durchführung aller in einem zentral organisierten Unternehmen anfallenden personalwirtschaftlichen Grundaufgaben. Hierzu zählen insbesondere die Durchführung und Steuerung der qualitativen und quantitativen Personalplanung, die Vorbereitung von Tarifverhandlungen sowie die Entwicklung von fortschrittlichen Konzepten zur Mitarbeiterführung, zur Entgeltfindung und zu arbeitswissenschaftlichen Problemstellungen.

Für die Bewältigung dieser Aufgaben steht ein Stab von qualifizierten Mitarbeitern zur Verfügung.

Die Position ist entsprechend ihrer besonderen Bedeutung honoriert.

Wir erwarten eine Persönlichkeit mit fundierten theoretischen Grundkenntnissen und praktischer Führungserfahrung auf dem Gebiet der Personalwirtschaft. Großes soziales Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, zu vermitteln und unterschiedliche Interessen partnerschaftlich ausgleichen zu können.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit allen erforderlichen Unterlagen an Herrn Behre, Leiter unserer Hauptabteilung Personal und Soziales.

Volksfürsorge  
Lebensversicherung AG  
An der Alster 57-63  
2000 Hamburg 1

**Volksfürsorge**  
Unternehmensgruppe

BORSIG entwickelt, konstruiert und fertigt Turbo- und Kolbenmaschinen, Apparate, Dampferzeuger und Anlagen für die vielfältigen Anwendungsbereiche der Chemie, Petrochemie und der Energieversorgung.

Für die Inbetriebnahme im Rahmen unserer weltweit orientierten Aktivitäten im

### Turbo- und Kolbenmaschinenbau

suchen wir zum frühestmöglichen Eintrittstermin

### Ingenieure (TH/TFH)

mit fundierten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen auf diesem Gebiet.

Wir erwarten von unseren künftigen Mitarbeitern darüber hinaus selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.

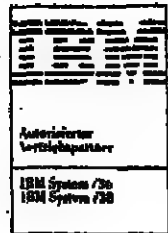
Da mit dieser Aufgabe häufige Auslandsaufenthalte verbunden sind, ist die sichere Beherrschung der englischen Sprache erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen richten wollen an:

BORSIG GMBH  
Personalabteilung - Telefon 0 30 / 43 01 - 22 64  
Berliner Straße 27-33, 1000 Berlin 27

**BORSIG**  
GRUPPE DEUTSCHE BABCOCK





## Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand Sie werden systematisch auf Ihre Vertriebsaufgabe bei Partnern der IBM vorbereitet

Die Vertriebspartner der IBM-Deutschland verstehen sich als kompetente Berater mittelständischer Unternehmen für deren spezifische EDV-Anwendungen sowohl für die Hardware als auch für die Software.

Die IBM-Vertriebspartner sind Unternehmensberatungen und Softwarehäuser, die den Vertrieb der IBM mit einem umfassenden Leistungsangebot bei Kunden und Interessenten wesentlich unterstützen, und zwar durch Verkauf, Beratung, Implementierung von Anwendungen und Installation von fortschrittlichen Lösungen in vielen Branchen und Anwendungsbereichen.

Hierzu bedarf es im Vertrieb der besonderen Kenntnisse einer Branche, ergänzt durch das EDV-technische Know-how. Wir suchen deshalb

# Fachleute mit Berufserfahrung in ihrer Branche für den Vertrieb von Informationssystemen bei mittelständischen Unternehmen

(Fertigung, Handel, Druckerei/Verlag, Textilwirtschaft, Rechtsanwalts- und Steuerberatungspraxen, Versicherungswirtschaft, Bauwirtschaft, Touristik, Gießereien, Kfz-Branche, Fensterbau, Krankenhauswesen)

### Was wir erwarten:

Wir wenden uns an Damen und Herren, die nach Abitur oder mittlerer Reife ihre kaufmännische oder technische Ausbildung im Bereich

- ☐ Fertigung/Fertigungsorganisation
- ☐ Groß-Einzelhandel
- ☐ Druckerei/Verlagswesen
- ☐ Textilwirtschaft
- ☐ Rechtsanwalts- und Steuerberatungswesen
- ☐ Versicherungswesen
- ☐ Kfz-Branche
- ☐ Bauwirtschaft
- ☐ Touristik
- ☐ Gießereien
- ☐ Fensterbau oder Bauelementenfertigung
- ☐ Krankenhaus- und Gesundheitswesen
- ☐ Allgemeiner kaufmännischer Bereich

mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen haben und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung nach dem Lehr- oder einem anderen Abschluß verfügen. Praktische Erfahrung in mittelständischen Unternehmen sowie im Einsatz der Datenverarbeitung wären von Vorteil. Lernbereitschaft, sicheres Auftreten, Überzeugungskraft sowie Organisationstalent setzen wir voraus.

### Wo wir tätig sind:

Die Räume, in denen wir als Vertriebspartner der IBM tätig sind, gruppieren sich um unsere Standorte

- ☐ Hamburg/Bremen
- ☐ Düsseldorf/Essex
- ☐ Frankfurt/Rhein-Main/Saarbrücken
- ☐ Stuttgart/Heilbronn/Karlsruhe/Freiburg
- ☐ München/Großraum München

### Wir bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor:

Aufgrund Ihrer in der Praxis erworbenen fachspezifischen Kenntnisse und Erfahrungen werden Sie für unsere mittelständischen Interessenten und Kunden der kompetente Partner zur Lösung ihrer aufgabenbezogenen Probleme durch den Einsatz von Datenverarbeitung sein.

Die zur Erfüllung dieser Aufgabe notwendigen Kenntnisse im Umgang mit den zu vertreibenden Produkten werden Ihnen durch eine intensive mehrmonatige EDV-, Produkt- und Verkaufsschulung in den Ausbildungszentren der IBM vermittelt. Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Ausbildung wird in einem Diplom bestätigt.

### Wir bieten Ihnen:

auf der Grundlage einer soliden Ausbildung und des Trainings on the job eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem Beratungs-/Softwarehaus, das autorisierter Vertriebspartner der IBM-Deutschland ist. Förderung Ihrer weiteren persönlichen und beruflichen Entwicklung im Rahmen einer mitarbeiterorientierten Personalpolitik.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Timm und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 gerne zur Verfügung. Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Unterlagen, die uns eine fachliche Beurteilung erlauben (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung).

Nennen Sie uns auch den oder die für Sie möglichen Standorte aus der Anzeige sowie die gewünschte Branche. Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 780 324 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Mitarbeiterpotentiale erkennen und fördern

Wir sind ein renommiertes deutsches Unternehmen von Welt Ruf auf dem Sektor der Spitzentechnologie. Die Qualifikation und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter sowie kreative Personalarbeit sind

wesentliche Erfolgsfaktoren für die Zukunftssicherung unseres Unternehmens.

Im Zuge einer Nachfolgeregelung suchen wir für einen selbstständigen Geschäftsbereich mit über 2000 Mitarbeitern eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit als

# Ressortchef

Personal- und Sozialwesen

Die Aufgaben umfassen die Planung, Gestaltung und Realisierung der personellen und sozialen Fachaufgaben und die Umsetzung der von der Geschäftsleitung aufgestellten Grundsätze der Personal- und Sozialpolitik. Der Stelleninhaber ist gleichzeitig verantwortlich für die allgemeine Verwaltung. Gesucht wird der gestandene Personalfachmann mit guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, der unternehmensbezogen denken und argumentieren kann und über ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick verfügt. Er muß das nötige rechtliche und praktische Wissen haben und das moderne personalpolitische Instrumentarium uneingeschränkt beherrschen.

Das Idealalter für diese Position liegt bei 40-50 Jahren. Die vertragliche Ausstattung ist attraktiv, die Ernennung zum Prokuristen nach Einarbeitung vorgesehen. Firmensitz ist eine in jeder Hinsicht reizvolle norddeutsche Großstadt. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Interessenten mit positiver Ausstrahlung, Durchsetzungsvermögen, die sich dieser Herausforderung gewachsen wissen, können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Diskretion sowie die Einhaltung von Sperrverboten werden zugesichert. Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 789 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Kaufmännische Verantwortung in der Bauwirtschaft

Wir sind ein erfolgreiches, wirtschaftlich gesundes Familienunternehmen mit ca. 400 Mitarbeitern. Seit Jahrzehnten realisieren wir - vorwiegend im Tief- und Straßenbau - eine

Vielzahl von Projekten jeder Größenordnung. Unser Firmenstandort ist eine attraktive Stadt in landschaftlich reizvoller Gegend im mittleren Teil der Bundesrepublik.

Die stete Ausweitung unserer Aktivitäten macht es erforderlich, daß wir unsere Führungsmannschaft verstärken. Wir suchen einen

# Stv. kaufmännischen Leiter

der schon bald eigenständig Aufgaben innerhalb der Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf sowie allgemeine kaufmännische Verwaltung übernehmen kann. Ein Schwerpunkt wird die Vertretung der kaufmännischen Belange nach außen sein, die sich aufgrund der Vielzahl von Gemeinschaftsprojekten mit anderen Unternehmen ergibt.

Wir erwarten von Ihnen eine kaufmännische Hochschulausbildung (Universitäts- oder Fachhochschulabschluß) sowie erste berufliche Erfahrungen in einem vergleichbaren Aufgabengebiet. Bewerber, die nicht aus der

Branche kommen, haben bei uns ebenfalls gute Chancen. Da wir auch international tätig sind, sind gute englische Sprachkenntnisse von Vorteil. Auf der persönlichen Ebene stellen wir uns einen jüngeren Herrn vor, der die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringt und es versteht, andere zu überzeugen. Bewerber mit erster Führungserfahrung werden bevorzugt.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Frau Dr. Spreiter-Müller und Herr Wolf, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 57 gerne zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehalt, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862919 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Handel mit Baustoffen für den gewerblichen Bereich

Wir sind als national tätiges Baustoffhandelsunternehmen leistungsstark und expansiv. 300 angeschlossene Betriebe profitieren von unserer Erfahrung und nutzen die gemeinsamen Möglichkeiten der Verkaufsförderung und Rationalisierung. Die

Zentrale unserer Gesellschaft mit Sitz in einer norddeutschen Stadt berücksichtigt bei der Zusammenarbeit die regional unterschiedlichen Marktgegebenheiten, so daß jede dem Verbund angeschlossene Einheit in die Lage versetzt wird,

ein optimales Warenangebot zu präsentieren. Um diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft erfolgreich lösen zu können, suchen wir den der Praxis verbundenen

# Geschäftsführer(in)

Er sollte Erfahrungen möglichst als Großhandelskaufmann aus dem Bereich Baustoffe besitzen, den Markt kennen, Verbindungen zur Industrie haben und selbstständiges Arbeiten gewohnt sein. Er wird zuständig und verantwortlich sein für den Verkauf von Baustoffen an gewerbliche Abnehmer und muß das Marktgeschehen beobachten, das Leistungsangebot der eigenen Gesellschaft darstellen und insoweit Einfluß nehmen auf die Sortiments- und Preisgestaltung. Mitarbeiterführung und -kontrolle sollte geübte Praxis sein.

Wenn Sie als unternehmerisch geprägte Persönlichkeit - möglicherweise in der zweiten Ebene -

in der ausgeschriebenen Stelle eine Chance sehen, zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen einzureichen. Auch Bewerbungen von Damen berücksichtigen wir sehr gern. Eine akademische Ausbildung, insbesondere betriebswirtschaftlicher Art, könnte

von Nutzen sein. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrverboten ist gewährleistet.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen die von uns beauftragten Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 48 06 zur Verfügung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790254 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Wir sind ein in unserer Branche führendes Unternehmen der Automobil-Zulieferindustrie. Im Zuge einer starken Expansion errichten wir neue Werke, so z. B. auch mit Standort Norddeutschland. Für folgende Schlüsselfunktionen suchen wir fachlich qualifizierte und einer Expansion gewachsene Führungskräfte.

### Leiter Kunststoff-Spritzerei

mit einigen Jahren Erfahrung aus einem Spritzgießbetrieb; Projekt Nr. PB 1114

### Leiter Montage/Lackierung/Veredlung

mit praktischen Erfahrungen aus diesen oder naheliegenden Bereichen; Projekt Nr. PB 1115

### Leiter Fertigungssteuerung

mit fundierter Erfahrung aus der Großserienfertigung bei Voraussetzung höchster Lieferbereitschaft; Projekt Nr. PB 1116

### Leiter Qualitätssicherung

mit praktischer Erfahrung aus den hohen Anforderungen der Automobil-Industrie; Projekt Nr. PB 1117

Für alle Positionen werden wir Führungsqualifikation und hohes Engagement voraussetzen.

Zu einem ersten Kontakt steht Ihnen unser Berater, Herr G. Bresink-Wehrheim, zur Verfügung. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der jeweils angegebenen Projektnummer direkt an ihn:

# GBW

WIRTSCHAFTSBERATUNG GMBH

POSTFACH 93 02 28 6000 FRANKFURT/M.93 · TELEFON 069 - 78 48 00

#### Internationales Handelshaus

Wir sind ein internationales Handelshaus für Groß- und Außenhandel, eines der leistungsorientierten, erfolgreichen deutschen Traditionsunternehmen. Unsere sehr expansive Gruppe ist stark diversifiziert und auch in der Verarbeitung tätig. Sie erwirtschaftet einen neunstelligen Umsatz. Die Zentrale befindet sich in einer Hansestadt.

Um den zunehmenden Umfang unserer Geschäftstätigkeit fest im Griff zu behalten, suchen wir eine erfahrene Persönlichkeit – sozusagen unser „betriebswirtschaftliches Gewissen“.

## Leiter der Kfm. Verwaltung

Sie sind Mitglied der Geschäftsleitung und den Inhabern direkt verantwortlich. Ihr Aufgabenfeld umfaßt Finanzierung und Rechnungswesen, Controlling und EDV, Konzernorganisation, Steuer- und Rechtsfragen.

Sie werden die Entwicklungen unseres Hauses unternehmerisch mitgestalten, Konzepte für Problemlösungen erarbeiten und durchführen. Als diplomatische, konsequent handelnde Führungskraft besitzen Sie Durchsetzungsvermögen.

Wir stellen uns einen Herrn von Mitte 30 bis Mitte 40 vor, möglichst einen Dipl.-Kaufmann oder Juristen mit solider Praxis in Betriebswirtschaft, Bilanzbuchhaltung, Controlling und Organisation. Die Grundsätze der EDV-Anwendung sind Ihnen geläufig.

Aus der Erfahrung auf der Führungsebene eines internationalen Handelshauses heraus können Sie die Problematik der Finanzierung und der Risiken im Groß- und Außenhandel einschätzen.

Ihre schriftliche Bewerbung (handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugniskopien, neuestes Lichtbild) erbitten wir an die von uns beauftragte MfH Unternehmensberatung, 6390 Bad Homburg v. d. H., Postfach 19 06, Telefon (0 61 72) 2 10 58. Sie wird den ersten Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

# MfH

Unternehmensberatung

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik. Eine hervorragende Produktpalette und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern haben uns zu einem der bedeutendsten Anbieter gemacht.

Für den Deutschlandvertrieb suchen wir zum 1. Oktober 1988 eine/n junge/n vertriebsorientierte/n

## Assistenten/in des Verkaufsleiters Fernkopierer

In dieser sehr selbständigen und entwicklungsfähigen Aufgabe betreuen Sie die Produktbereiche Fernkopierer, Farbkopierer sowie elektronische Tafeln und werden im Rahmen der Vertriebsunterstützung sowohl im Verkauf als auch für Schulungen und Außendienstmitarbeiter und Handelspartner eingesetzt, nehmen an Messen und Ausstellungen teil und übernehmen im Innenverhältnis Marketingaufgaben sowie die Erstellung und Überarbeitung von Bedienungsanleitungen.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung in einer vergleichbaren

Position. Nach Möglichkeit im Bereich Fernkopierer bzw. Büroelektronik und gute englische Sprachkenntnisse. Die Bereitschaft zum Reisen (im eigenen Firmenwagen), ausgeprägtes technisches Verständnis und Akquisitionserfolge setzen wir voraus.

Wenn Sie an dieser neu geschaffenen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung z. H. Frau H. Paustian, die Ihnen auch für erste telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.

SHARP  
ELECTRONICS  
(EUROPE) GMBH

# SHARP

Sonninstr. 3  
2000 Hamburg 1  
Tel.: 0 40 / 2 57 75 - 3 12

Durch Nachdenken vom

Wir sind ein bedeutendes und in der Branche führendes Konzernunternehmen. Für einige unserer Werke, die wir an unterschiedlichen Standorten etabliert haben, suchen wir jeweils den

## LEITER Personal und Verwaltung

Ihr Aufgabenbereich wird eine Größenordnung von jeweils mehreren hundert Mitarbeitern haben und erstreckt sich über die gesamte Personalarbeit einschließlich einiger allgemeiner kaufmännischer Verwaltungsaufgaben, die den Werken zugeordnet sind. Verantwortung und Selbständigkeit werden bei uns praktiziert.

Als besonders geeignet erscheinen uns Bewerber, die nach einer guten Ausbildung mindestens einige Jahre verantwortliche Praxis in der gesamten Breite der Personalarbeit eines Industriebetriebes mitbringen.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Berater, Herrn Bresink-Wehrheim, der Ihnen absolute Diskretion zusichert. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie unter der Projekt-Nr. MA 1118 bitte ebenfalls an ihn:

# GBW

WIRTSCHAFTSBERATUNG GMBH

POSTFACH 93 02 28 6000 FRANKFURT/M.93 · TELEFON 069 - 78 48 00

Reidemeister & Ulrichs



Edle Weine seit 1831

Seit über 150 Jahren importieren wir aus den berühmtesten französischen, italienischen und spanischen Anbaugebieten ein vielfältiges, erstklassiges Qualitätsortiment edler Weine. Wir suchen zum frühestmöglichen Termin qualifizierte Vertriebsmanager aus dem Nahrungs-/Genußmittelbereich, vorzugsweise aus Getränkehandel/-Industrie:

## Vertriebsleiter

– Bereichsleitung –

Die Aufgabe beinhaltet die Planung und Steuerung aller Vertriebsaktivitäten. Dazu gehören die konsequente Durchsetzung unserer erfolgreichen Marketing-/Vertriebsstrategie sowie die zielorientierte Führung des Vertriebsinnen- und Außendienstes. Besonders Aktivität erwarten wir in der Großkundenbetreuung und der Entwicklung kundenspezifischer Problemlösungen.

Wir suchen einen akquisitorischen und durchsetzungsstarken Verkaufspraktiker mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, Erfahrung im Key Account Bereich und in der Mitarbeiterführung.

Zur Verstärkung unserer zentralen Topkundensteuerung suchen wir gleichzeitig einen

## Verkaufsleiter/Handel

– Kundenmanagement –

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, besteht die Hauptaufgabe des Stelleninhabers in der projektgemäßen Bearbeitung und zentralen Steuerung ausgewählter Kundengruppen. Sie umfaßt auch die Erarbeitung von Kundenkonzepten und deren Umsetzung im Markt durch persönliche Kundenbetreuung in enger Zusammenarbeit mit unseren regionalen Verkaufsleitern.

Wir erwarten entsprechende Erfahrungen im Vertrieb/Marketing – möglichst auch im Vertriebscontrolling – sowie analytische und konzeptionelle Befähigung.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an Herrn Blume, Personalabteilung, Tel. 04 21 / 39 94 - 2 64.

Reidemeister & Ulrichs, Auf der Muggenburg 7, 2800 Bremen

#### Werkzeugmaschinen

## Abteilungsleiter Elektro-Konstruktion

Mein Auftraggeber (Jahresumsatz: mehrere hundert Mio. DM, Standort: Oberbayern) verkörpert mit seinem breitgefächerten Angebot (Serienmaschinen: Drehen, Bohren, Fräsen) den derzeitigen Stand von Technik und Know-how, und der Erfolg des Unternehmens entspricht dem weltbekannten Namen.

Als künftigen Abteilungsleiter suche ich einen Ingenieur im Alter zwischen Mitte und Ende 30, der auf Grund einschlägiger Berufserfahrung (maschinennahe Elektrik) und nachgewiesener Führungseignung (z. B. als Gruppenleiter) die Funktion „Chefentwickler Systemtechnik“ sachlich (Antriebstechnik, Meßsysteme, Schaltschrankbau) und menschlich (25 Mitarbeiter) bewältigt.

Die zu besetzende Führungsposition, der Bereichsleitung unmittelbar unterstellt, ist ausgestattet mit einem Jahresgehalt, das bereits zu Anfang um TDM 120 betragen kann, sowie erstklassigen vertraglichen Zusatzleistungen.

Bitte, rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir (Stichwort: Abteilungsleiter Elektro-Konstruktion). Ich kümmere mich mit der gebotenen Vertraulichkeit um Ihre Nachricht.

# CONDICIO

ARNFRIED WUTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG  
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (0 69) 7173 95, TELEX 416 353



## Wir setzen auf Zuverlässigkeit und Kontinuität

Unser Unternehmen ist international strukturiert und in einem interessanten Dienstleistungssektor tätig. In unserem Marktsegment haben wir ein überzeugendes Image,

wir sind bei einem großen Kundenkreis eingeführt. Um in unserer deutschen Niederlassung die

oberste Führungsebene zu ergänzen, suchen wir den gestandenen

# Vertriebsleiter

der an die englische Muttergesellschaft berichtet. Es ist seine vorrangige Aufgabe, mit Hilfe eines routinierten Mitarbeiterstabes die bislang erreichten Umsatzerfolge zu sichern und auszubauen. Dazu hat er über unsere deutsche Niederlassung die volle Personalverantwortung und kontrolliert alle Abläufe im Innen- und Außendienst. Verkaufs- und Vertragsverhandlungen auf hoher Ebene nimmt er persönlich wahr, er bereitet zudem Marketingmaßnahmen vor und organisiert unsere Messebeteiligungen in Deutschland.

Wir erwarten von Ihnen mehrjährige Erfahrungen im Vertrieb oder Marketing eines

Unternehmens aus dem Dienstleistungsbereich, alternativ dazu auch aus der Markenartikel-Branche oder dem Verkehrswesen. Sie sollten in leitender Position eine Mitarbeitergruppe geführt haben und dazu fähig sein, ohne großen organisatorischen Überbau selbstständig zu arbeiten und zu delegieren. Aufgrund unserer internationalen Firmenstruktur sind gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift unbedingt erforderlich.

Wenn Sie in dieser sehr selbständigen Position eine Herausforderung sehen, steht Ihnen unsere Beraterin, Frau Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zu einem ersten vertraulichen Gespräch zu Verfügung. Sie sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Interessenten im Alter bis 45 Jahren bitten wir unter der Kennziffer 862 922 um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Controlling im Dienstleistungs-Unternehmen

Wir sind ein stark expandierendes internationales Dienstleistungsunternehmen

(Branchenführer) mit ca. 2000 Mitarbeitern in der Bundesrepublik.

Wir haben die Position

# Controller

neu installiert und messen Ihr für unser weiteres Wachstum eine hohe Bedeutung zu.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören

- Ausbau und Verbesserung des Planungs- und Kontrollsystems zu einem leistungsfähigen Steuerungsinstrument
- die Steuerung des Finanz- und Rechnungswesens
- die Optimierung der Datenverarbeitung und Inventurkontrolle
- Durchführung von laufenden ergebnisorientierten Kontrollen sowie fallweise die Übernahme von betriebswirtschaftlichen Sonderuntersuchungen.

Der ideale Bewerber verfügt über breit angelegte Controlling-Erfahrung, ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium und verhandlungssicheres Englisch. Er sollte abschlussfähig sein und über fundierte EDV-Erfahrung verfügen. Überzeugendes Auftreten, Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsstärke auf allen Ebenen setzen wir voraus.

Der Stelleninhaber berichtet direkt an die Konzernzentrale in London und ist Gesprächspartner der deutschen Geschäftsführung.

Interessenten mit mindestens 5jähriger Berufserfahrung, die sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unserer Beraterin, Frau Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 57 aufnehmen. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken wird selbstverständlich zugesichert.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 872 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Als Zulieferer der Automobilindustrie

zahlen wir in einem speziellen Markt zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Mit einer bedarfsgerechten Produktpalette beliefern wir die Automobilhersteller, den Kfz-Tel- und

-Zubehörgroßhandel. Das Erkennen von Marktchancen verbunden mit einer gezielten Produktpolitik ist unsere Stärke als mittelständisches Unternehmen und sorgt für eine

gesunde, stetige Expansion. Es gilt jetzt, die Leistungskraft des Unternehmens auszubauen und langfristig abzusichern. Dafür suchen wir den engagierten, alleinigen

# Geschäftsführer

Seine Hauptaufgabe liegt in der Steuerung und zukunftsorientierten Ausrichtung des Unternehmens nach außen wie nach innen, in der Sicherung von Wachstum und Rendite sowie in der Entwicklung und Durchsetzung von Marktstrategien und Langfristkonzepten. Dies setzt Kreativität und hohes technisches Verständnis voraus, um Impulse zu geben und auch um Mitarbeiter motivierend zu führen.

Mit diesem Angebot suchen wir eine unternehmerisch ausgerichtete Führungskraft mit qualifizierter Ausbildung (ideal wäre ein technisch-kaufmännischer Hintergrund) und überzeugende Fach- und Führungskompetenz. Da die Aufgabe einen breiten inhalt-

lichen Rahmen bietet, erwarten wir uns eher einen Generalisten, wobei der sichere Blick für das Ganze die Bereitschaft zur Detailarbeit einschließen muß. Er sollte in gleicher oder ähnlicher Position bereits nachweisbare Erfolge vorweisen können bzw. sich auf diese Aufgabe zielstrebig vorbereitet haben. Unabdingbar ist die Fähigkeit, klare Zielsetzungen zu formulieren und diese auch durchzusetzen. Dies erfordert

ein hohes Maß an Stabilität, Team- und Kooperationsfähigkeit, aber auch menschliche Reife und charakterliche Integrität.

Wenn Sie vorab zusätzliche Informationen benötigen, stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Timm, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 780325 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Regelscheiben und -getriebe

für stufenlosen Antrieb sind technisch ausgereifte Produkte unseres Hauses, mit denen wir uns im nationalen und internationalen Maschinen- und Anlagenbau einen Namen gemacht haben.

Als solides mittelständisches Familienunternehmen mit modernsten Fabrikationseinrichtungen und Sitz im Bergischen Land gehören wir zu den ersten Adressen.

Für den Bereich „mechanische Antriebstechnik“ suchen wir den direkt der Geschäftsleitung unterstellten, unternehmerisch geprägten und verantwortlichen

# Verkaufsleiter

Er sollte als Kenner von Trend und Märkten nicht nur für den weiteren dynamischen Ausbau des Vertriebs (einschl. Export) verantwortlich sein: Im Rahmen unserer kundenspezifischen Problemlösungen muß er auch der Produktentwicklung entscheidende Impulse geben.

Die Aufgabe kommt der Leitung eines Profitcenters nahe, vielseitige Erfahrungen über den Verkaufsbereich hinaus sind daher von Nutzen. Unerläßlich

sind englische Sprachkenntnisse. Unsererseits ist eine gründliche Einarbeitung vorgesehen, so daß auch führungstarke Herren der zweiten Linie, die sich auf den nächsten Karriereschritt vorbereiten, eine Chance haben.

Wenn Sie diese Vertrauensstellung - Prokura vorgesehen - reizt und Sie eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme wünschen, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Jochen Kienbaum und Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862918 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Bürokommunikation für ein Konzernunternehmen

Als eines der Großunternehmen in Deutschland mit zahlreichen Aktivitäten in Handel und Dienstleistung beschäftigen wir in unserer Zentrale in einer rheinischen

Großstadt mehrere tausend Mitarbeiter. Wir planen kurzfristig die Einführung multifunktionaler Arbeitsplätze mit integrierten

Bürosystemen. Zur erfolgreichen Realisierung und verantwortlichen Betreuung suchen wir den

# Leiter Bürokommunikation

Wir erwarten neben einer qualifizierten Hochschulausbildung Praxiserfahrung bei erfolgreicher Entwicklung, Einführung und Umsetzung von Bürokommunikationssystemen, entweder bei Anwender- oder Systemherstellern.

Die Vielzahl unserer Mitarbeiter sollte durch Kontaktfähigkeit und Führungsqualität von der Nutzung neuer Bürokommunikationssysteme überzeugt werden.

Organisations- und fundierte EDV-Kenntnisse müssen wir ebenso voraussetzen wie

aktuelles Wissen über die am Markt erfolgreich operierenden Systeme.

Wir bieten einem hochqualifizierten Bewerber interessante Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen unseres Konzerns, für dessen positive Zukunftsentwicklung die Weichen

gestellt sind.

Sollten Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter Telefon 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 5486/26 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Philips Mietsystem GmbH befaßt sich mit der Vermietung von Philips-Erzeugnissen und dient damit der Finanzierung und Absatzförderung von Philips-Produkten.

# Diplom-Kaufmann

Als Assistent des Administrators für Schwerpunktaufgaben im Bereich Rechnungswesen, Kreditbeurteilung und Mitwirkung bei der Übernahme neuer Geschäftszweige suchen wir einen jungen, qualifizierten Diplom-Kaufmann

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten und umfaßt eine vielschichtige Aufgabenstellung.

Wir erwarten neben einem abgeschlossenen Studium eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen/Organisation.

Wer gewohnt ist, selbstständig zu arbeiten, einsatzfreudig und verantwortungsbewußt ist, hat bei uns eine reelle Chance.

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

Steindamm 94  
2000 Hamburg 1  
Personalabteilung  
Telefon 0 40 / 2 81 - 21 82  
Frau Jaques

Philips Mietsystem GmbH



## Iveco Magirus

### Ihr Start in eine neue Zukunft

Mit einem universellen Produktprogramm von 2,8 t bis 38 t Gesamtgewicht, rund 1,8 Mrd. DM Umsatz und ca. 6.500 Mitarbeitern zählen wir zu den bedeutendsten Nutzfahrzeuganbietern in der Bundesrepublik. Seit mehr als 120 Jahren sind wir in Ulm/Donau zu Hause. Im Iveco-Konzern (Industrial Vehicles Corporation), dem zweitgrößten Hersteller von Nutzfahrzeugen in Europa, erfüllen wir klar definierte Zentralaufgaben: in Entwicklung, Design, Produktion, Vertrieb, Kundendienst und im Brandschutz. Wir suchen

### Nachwuchsverkäufer Nutzfahrzeuge

Ihr Erfolg ist programmiert: Sechs Monate gründliche Schulung in unserem Stammhaus in Ulm und an Ihrem späteren Einsatzort ist der Karriere-Einstieg. Dann werden Sie an der Front im direkten Verkauf in einer unserer Niederlassungen oder bei

einem Vertragshändler arbeiten und schnell vorankommen. Ihr Einkommen ist von Anfang an interessant und wächst mit Ihrer Leistung.

Was Sie mitbringen: Kaufmännische oder technische Grundausbildung, Ehrgeiz und Ausdauer. Sie sind bereit, nach der Ausbildung in das von uns angewiesene Verkaufsgebiet umzu-ziehen. Ihr Idealalter: Mitte bis Ende 20.

Nutzen Sie die Chance – sprechen Sie mit uns. Schicken Sie Ihre kompletten Unterlagen an unsere Personal-

abteilung Vertrieb, z.H. von Frau Keck, Tel. 0731/104-386. Wir antworten schnell. Unsere Anschrift: Iveco Magirus AG, Schillerstraße 2, 7900 Ulm.



**IVECO**  
**MAGIRUS**  
Iveco Magirus AG, Ulm

### Verkauf Landmaschinen

Wir sind eine bedeutende, weltweit operierende, skandinavische Unternehmensgruppe. Eine unserer Tochtergesellschaften produziert und vertreibt mit ca. 600 Mitarbeitern qualitativ hochwertige

Im Rahmen weiteren Wachstums suchen wir den

Landmaschinen. Die Geräte genießen als technisch ausgereifte Produkte einen ausgezeichneten Ruf. Nach Deutschland exportiert, werden sie über Importeure und Händler vertrieben.

### Verkaufsleiter Deutschland

Wir erwarten einen ca. 30- bis 40jährigen Marketing- und Vertriebsprofi, der bereit ist, den Gesamtverkauf in Deutschland zu organisieren und aufzubauen. Mit Hilfe eines schlagkräftigen Kunden- resp. Servicedienstes wird er den Umsatz in der Bundesrepublik strategisch fördern und entsprechend steigern.

Um die Einarbeitungszeit zu verkürzen, sollte der neue Mitarbeiter möglichst aus dem Vertriebsbereich Landmaschinen kommen, zumindest aber Verkaufserfahrung aus artverwandter Branche besitzen.

Wir bieten ein der Aufgabe entsprechendes Gehalt und stellen einen Dienstwagen zur Verfügung.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die EURATOR Gesellschaft für Personalberatung mbH, Lyoner Straße 23, 6000 Frankfurt 71, die Ihnen strikte Beachtung von Sperrvermerken zusagt, oder rufen Sie wegen weiterer Informationen Herrn Dr. von Deichmann, Tel. 0 69 / 6 66 50 38, an

**EURATOR**

*Margaret*  
**Astor**

**Kosmetik mit Idee.**

Wir sind ein Unternehmen der Beecham-Gruppe und produzieren als Tochter der Margaret Astor AG mit mehr als 500 Mitarbeitern Kosmetik weltbekannter Marken.

Zur Verstärkung unserer Technischen Abteilung suchen wir einen

### Maschinenbau-Ingenieur – Betriebsbereitschaft –

Sie werden für alle Fragen der Erhaltung der Betriebsbereitschaft verantwortlich sein. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der Instandhaltung und Weiterentwicklung des Maschinenparks. Sie lösen entsprechende Beschaffungsfragen und verhandeln mit Lieferanten.

Auf diese interessante Aufgabe sind Sie am besten vorbereitet, wenn Sie eine ähnliche Position in der Konsumgüterindustrie bekleidet haben.

Wir denken an einen Praktiker mit dem Blick fürs Wesentliche. Kenntnisse auf den Gebieten Pneumatik und Elektronik wären von Vorteil.

Die Position ist gut dotiert. Wir arbeiten Sie umfassend ein und geben Ihnen eine Reihe von Starthilfen. Selbstverständlich übernehmen wir Ihren Umzug.

Unser Unternehmen liegt in landschaftlich sehr reizvoller Lage. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort.

Bewerben Sie sich bitte mit kompletten Unterlagen und Lichtbild unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen. Wir freuen uns auf ein Gespräch.

**COFA**

Cosmetik-Fabrikations-Gesellschaft mbH  
Goethestraße 34, 6120 Michelstadt  
Tel. 0 60 61 / 7 94 21 – Personalabteilung

Für unseren Geschäftsbereich Kunststoffrecycling suchen wir einen qualifizierten, erfahrenen

### Kunststofftechniker

Erforderlich sind einschlägige Kenntnisse im Bereich der Extrusion und Qualitätssicherung. Darüber hinaus erwarten wir persönliches Engagement und die Fähigkeit Mitarbeiter anzuleiten. Ihre schriftliche Bewerbung erbittet

**SANNE, KRUSE & PAPE GmbH & Co.**  
Borsigstraße 13, 2000 Hamburg 74  
Telefon 0 40 / 73 32 71 51 Herr Rohjans

WIR SIND

### Exklusivvertreiber

franz. Spitzendüfte und Cremes/bzw. Masken aus Frischzellen. für diese lukrativen Artikel in allen Teilen der Bundesrepublik Handelsvertreter, die den einschlägigen Fachhandel bereits besuchen. Gebietsschutz und sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:  
**CODECO GMBH**, Kaiserswerther Str. 97,  
4000 Düsseldorf 30

### Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

**DIE WELT**  
TÄGLICHE ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenabteilung

Unser kaufmännisches Vorstandsmitglied beendet in absehbarer Zeit altersbedingt seine hauptamtliche Dienstzeit.

Zur Neubesetzung dieser Position – mit Aussicht bei Eignung Vorsitzender des Vorstandes zu werden – suchen wir einen

### Diplom-Kaufmann Diplom-Volkswirt Kaufmann der Wohnungswirtschaft oder Juristen mit kaufmännischen Erfahrungen.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte über Erfahrungen als Führungskraft in wirtschaftlichen Unternehmen verfügen.

Unsere Genossenschaft ist 1949 gegründet und als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen mit einem eigenen Bestand von 12 000 Wohnungen im gesamten Land Schleswig-Holstein tätig. Die Bilanzsumme beträgt 521 Mio. DM.

Wir bitten, Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Angabe der Gehaltsvorstellung und des möglichen Dienstantrittes zu richten an

### NEUE LÜBECKER Schleswig-Holsteinische Baugenossenschaft eG

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates  
Hansestraße 43a, 2400 Lübeck 1

### Biotechnologie Verantwortlicher Aufbau neuer Fertigung

Wir sind ein Familienunternehmen und produzieren im nördlichen Schwarzwald Produkte für die Lebensmittelindustrie, vor allem für die Obstverarbeiter. 50 Jahre Know-how geben uns einen sicheren Vorsprung vor dem Wettbewerb; unser Qualitätsstandard ist bekannt; mit systematischer Forschung und Entwicklung haben wir immer mehr Anwendungsgebiete erschlossen.

In der Nähe von Rastatt/Bd. haben wir nun eine Tochterfirma gegründet. In ihr wollen wir neue Produkte herstellen, welche wir in unserem Stammhaus entwickelt haben. Für den Aufbau dieser Fertigung suchen wir zu guten Bedingungen und möglichst baldigem Eintritt einen Ideenreichen, organisationsbegabten

### Verfahreningenieur Dipl.-Lebensmitteltechnologien

Die Aufgabe: Konzeption und – zusammen mit einem externen Beratungsbüro – Planung der Anlagen, Vergabe der Aufträge, Einrichtung der Anlagen, schließlich Leitung der Produktion.

Kenntnisse auf dem Gebiet der Biotechnologie wären vorteilhaft. Ideales Alter: 35–45 Jahre. Auf weite Sicht soll „unser Mann in Baden“ das Unternehmen mit allen Vollmachten in den technischen Funktionen leiten.

Wir glauben, eine Aufgabe von hohem Reiz: die Chance für einen ambitionierten Fachmann, sich hier unternehmerische Spuren zu verdienen und die neue Firma mitzugestalten und zu führen. Selbstverständlich entspricht die Dotierung der Verantwortung. Wir hoffen, daß wir den gesuchten Herrn bald einstellen können, würden notfalls aber eine Wartezeit überbrücken.

Über Einzelheiten möchten wir in Kürze ein Gespräch führen. Wir bitten daher schon um komplette Bewerbungen mit allen Zeugniskopien, Lebenslauf und Lichtbild sowie einem Handschreiben (Eintrittstag und Verdiensterwartung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyer  
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

### PERSONALBERATUNG · PERSONALWERBUNG · PERSONALORGANISATION

Als erfolgreiches Unternehmen einer bedeutenden deutschen Firmengruppe mit Sitz in Hamburg entwickeln, produzieren und vertreiben wir Papierverarbeitungs-Maschinen. Unsere mit modernster elektrischer Antriebstechnik ausgerüsteten Maschinen gehen schwerpunktmäßig in den Export. Für das Einfahren der Anlagen bei dieser internationalen Kundschaft brauchen wir Sie, die

### Inbetriebnahme-Ingenieure elektrische Antriebstechnik

Als Ingenieur/Techniker der Elektrotechnik besitzen Sie bereits erste Berufserfahrungen für die Inbetriebnahme von elektrischen Antrieben für Maschinen. Neben der Erfahrung mit geregelten Stromrichterantrieben sind Kenntnisse mit SPS und digitale sowie analoge Schaltungstechnik erwünscht. Aufgrund der weltweiten Reisetätigkeit sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Für den weiteren Ausbau des Bereiches Entwicklung/Konstruktion brauchen wir außerdem Sie, die

### Elektro-Konstrukteure

Als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik besitzen Sie bereits Berufserfahrung als Elektro-/Elektronikkonstrukteur und kennen sich auf dem Gebiet der Steuerungs- und Regelungstechnik aus. Idealerweise haben Sie bereits an der Entwicklung geregelter Stromrichterantriebe unter Einbeziehung der Mikroprozessortechnik und/oder SPS gearbeitet.

Für beide Positionen ist nicht das Alter, sondern die Qualifikation entscheidend!

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter L 6187 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

### UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61  
Schippelsweg 63 F  
040/551 30 11

4000 Düsseldorf 1  
Friedrichstraße 91  
02 11/34 57 17

7000 Stuttgart 1  
Mönchstraße 31  
07 11/257 11 42



**PHILIPS**



Philips ist einer der international führenden Hersteller hochwertiger medizinisch-technischer Systeme für die Röntgendiagnostik, Computer-Tomographie, Kernspintomographie, Hochvolttherapie, Nuklearmedizin, Ultraschall und Datenverarbeitung in der Medizin.

C. H. F. Müller ist ein selbständig operierender Unternehmensbereich der Philips GmbH in Deutschland und hat in Hamburg eine große Entwicklungs- und Produktionsstätte für Medizintechnik.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten im Bereich MEDIZINISCH-TECHNISCHE SYSTEME suchen wir:

## Diplom-Ingenieure

Service (Zentrale)

Service (Außendienst)

Nach umfangreicher Ausbildung und Einarbeitung werden Sie in unserer Service-Zentrale in Hamburg eingesetzt.

Ihre Aufgabe als Artikel-Spezialist oder Beschreibungs-Ingenieur ist es, durch enge Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen, Prüflabors und dem Service-Außendienst die Produkte von der Entwicklungsphase bis zum Ende der Lebensdauer so zu beeinflussen bzw. zu betreuen, daß der Außendienst seinen Aufgaben gerecht werden kann.

Voraussetzungen für diese abwechslungsreiche, verantwortungsvolle, in hohem Maße selbstständige Tätigkeit sind:

- ☐ zeitgemäße Analog- und Digitaltechnik-Kenntnisse
- ☐ Freude an der Lösung feinwerktechnischer Probleme
- ☐ Basiswissen über den Aufbau von Mikroprozessor-Schaltungen (8085/86 und 68000) einschl. Programmierung
- ☐ Grundkenntnisse über Rechnerperipherie und Schnittstellenproblematiken
- ☐ englische Sprachkenntnisse
- ☐ Geschick im Umgang mit anderen Menschen

Nach intensiver, praktischer und theoretischer Ausbildung werden Sie in einer unserer 13 Filialen im Bundesgebiet überwiegend regional eingesetzt.

Ihre Aufgabe als Serviceingenieur im Außendienst ist es, in Krankenhäusern oder bei niedergelassenen Ärzten unsere hochwertigen Anlagen fachgerecht zu installieren und ständig funktionsfähig zu halten, um damit das gute Image unseres Unternehmens weiter auszubauen.

Voraussetzungen für diese anspruchsvolle, kundennahe Tätigkeit im Außendienst sind:

- ☐ gutes technisches Allgemeinwissen
- ☐ zeitgemäße Analog- und Digitalkenntnisse
- ☐ Basiswissen über angewandte Mikroprozessor bzw. Prozeßrechnertechnik
- ☐ Freude an der Lösung feinwerktechnischer Probleme
- ☐ englische Sprachkenntnisse
- ☐ Geschick im Umgang mit anderen Menschen

Wenn es Sie reizt, praxisnah zu arbeiten und Sie sich in einer der aufgeführten Aufgaben vorstellen können und Sie, speziell für die Außendienstaufgaben, bereit sind auch zu reisen, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen und Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung senden.

Röntgenstraße 24-26  
2000 Hamburg 63  
Personal- und Sozialwesen

C. H. F. Müller

Unternehmensbereich der Philips GmbH

Wir suchen unseren

## TOP-MAN

Unser Kundenspektrum ist die gesamte Industrie, Petro-Chemie und Bauwirtschaft.

Wir sind ein potenter Hersteller von patentierten, feuerverzinkten Gitterrosten. Zur Gründung einer Tochtergesellschaft für Vertrieb suchen wir den qualifizierten Top-Man als Geschäftsführer.

Neben den erforderlichen fachlichen Qualifikationen erwarten wir Kontaktfähigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Mobilität in jeder Weise.

Die Position ist entsprechend Ihrer Aufgabe und Verantwortung dotiert.

Reichen Sie uns bitte mit Ihrer Kurzbewerbung einen tabellarischen Lebenslauf kurzfristig herein. Vermerken Sie bitte auf Ihrem Umschlag eventuelle Weitergabe-Verbote.

Ihre Zuschriften erbitten wir unter F 2854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Claas beschäftigt über 6000 Mitarbeiter in mehreren Werken, Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland. Unser Umsatz beträgt mehr als eine Milliarde DM, etwa drei Viertel davon erzielen wir im Export. Wir sind der größte Mähdrascherhersteller Westeuropas – und auch in anderen Bereichen unserer Branche gehören wir klar zur Spitzengruppe. Unternehmens- und Personalpolitik sind darauf ausgerichtet, den erfolgreichen Weg auch in Zukunft konsequent fortzusetzen.

**CLAAS**  
Wir setzen Maßstäbe  
– weltweit

Die gezielte Planung und Steuerung unserer umfassenden Geldbewegungen stehen im Mittelpunkt Ihrer Aufgabenstellung als

## Leiter Geld- und Devisenmanagement

Sie berichten unmittelbar dem Leiter Finanzwesen und werden von einem qualifizierten Mitarbeitersteam unterstützt. Der Verantwortungsbereich umfaßt die Liquiditätssicherung und -steuerung einschl. der Kreditaufnahme bei gleichzeitiger Minimierung der Finanzierungskosten, die Cash-Flow-Planung für die gesamte Gruppe einschl. Tochtergesellschaften, Devisenstrategien und Maßnahmen zur Kursicherung bei Forderungen, Erarbeitung von Richtlinien für Gruppen-Refinanzierungskonzepte, Gestaltung des multilateralen Zahlungsverkehrs der Unternehmensgruppe sowie die Mitwirkung bei der Analyse von Kreditinstituten hinsichtlich Bonität und Kreditlinien. Als Gesprächspartner der Banken in Grundsatzfragen obliegt Ihnen weiterhin die Geschäfts-

bahnung und -intensivierung in diesem Bereich.

Wir messen dieser Position besondere Bedeutung bei. Ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium – möglichst mit vorangegangener Ausbildung zum Bankkaufmann – und mehrjährige verantwortliche Praxis in einer international engagierten Bank bzw. adäquate Industrieerfahrungen sind daher unabdingbare Anforderungen. Als Persönlichkeit sollten Sie Verhandlungsgeschick, Konzeptionsstärke und analytische Fähigkeiten ebenso mitbringen wie Entschlußkraft und ein hohes Maß an Belastbarkeit. Unser internationales Engagement erfordert zumindest sicheres Englisch (weitere Fremdsprachen wären vorteilhaft).

Ihr künftiger Dienstsitz Harzewinkel (ca. 20 000 Einwohner) liegt landschaftlich reizvoll im Städtedreieck Münster/ Bielefeld / Paderborn. Die Ausstattung der Position beinhaltet neben angemessenen Bezügen Handlunge- und selbstverständlich Bankvollmacht.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Einkommen und Eintrittstermin an unsere Personalabteilung. Herr Albs gibt Ihnen gerne zusätzliche Informationen unter Tel. 0 52 47 / 1 29 05.

Class OHG  
Postfach 11 40  
4624 Harzewinkel/Westfalen

Für den weiteren Ausbau unseres europäischen Ersatzteilwesens und Kundendienstes suchen wir erfahrene und qualifizierte Spezialisten (männlich/weiblich) für die nachfolgenden Bereiche:

### Produktentwicklung & Marketing

- Produkt- und Marktplaner

zur Entwicklung und Koordination von europäischen Ersatzteil-Strategien und -Programmen mit umfangreichen Produkt-Kenntnissen und Marketing-Erfahrung auf dem Fahrzeugteilesektor oder artverwandten Gebieten. Kenntnisse im Einsatz moderner DV-Methoden sind ebenfalls erforderlich.

### Verkauf

- Außendienst-Mitarbeiter
- Spezialisten, Verkaufsförderung und -planung

zur Beratung unserer Händlerschaft in allen Fragen des Ersatzteilverkaufs und Marketing bzw. zur Entwicklung und Durchführung von Verkaufsförderungsprogrammen und Marketingkonzepten. Verkaufserfahrung in der Kfz-Branche bzw. einschlägige Marketing-Erfahrung wäre von Vorteil.

### Finanz

- Finanzanalytiker

zur Budgetierung, Preis- und Kostenanalyse, Gewinnplanung und -analyse sowie zur Koordination unseres europäischen Berichtswesens mit praktischer Erfahrung in der Finanz.

Wir erwarten

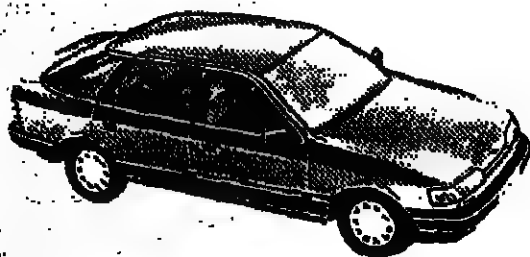
- abgeschlossenes Studium (Universität oder FH)
- für die Bereiche Produktentwicklung/Marketing und Finanz exzellente Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift; für den Verkauf sind gute Englisch-Kenntnisse erforderlich. Für alle Positionen sind weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.
- Aufgeschlossenheit, Flexibilität, Mobilität und Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten

- eine interessante Tätigkeit in einer internationalen Organisation, die in 15 europäischen Ländern vertreten ist. Dynamischen und einsatzfreudigen Mitarbeitern bieten sich damit vielfältige Möglichkeiten, in europäische Aufgabenstellungen hineinzuwachsen.
- eine den hohen Anforderungen und Erwartungen entsprechende Bezahlung
- vielfältige Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens

Sind Sie an einer der angebotenen Positionen interessiert?

Dann schreiben Sie uns unter Beifügung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins oder rufen Sie uns an. Ihr Gesprächspartner ist Herr Goeman, Telefon 02 21 / 7 19 73 68. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



**Ford-Werke Aktiengesellschaft**

Personalabteilung, MW/GIR-G1  
Postfach 71 22 22, 5000 Köln 71





## Versicherungsgruppe in Hamburg

Unser Auftraggeber ist eine expandierende Versicherungsgruppe, deren guter Ruf auf einer soliden Geschäftspolitik beruht. Die Sekretärin des Vorstandsvorsitzenden wird das Unternehmen nach langjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit aus privaten Gründen verlassen. Wir suchen die Nachfolgerin.

## Sekretärin des Vorstandsvorsitzenden

Die üblichen Sekretariatsaufgaben sollten Sie perfekt beherrschen. Dabei wird erwartet, daß Sie die anfallende Korrespondenz nach Einarbeitung teilweise selbstständig erledigen. Die Position erfordert neben der Fähigkeit zur Kooperation vor allem Umsicht und Selbstständigkeit. Auf ein verbindliches und sicheres Auftreten wird ebenso Wert gelegt wie auf Vertraulichkeit und Diskretion.

Für diese vielseitige und fordernde Aufgabe suchen wir eine gut ausgebildete und berufserfahrene Dame, die bereits erfolgreich im Sekretariat einer Führungskraft tätig war. An Ihre Belastbarkeit und Ihre Umstellungsfähigkeit, auch in zeitlicher Richtung, werden besondere Anforderungen gestellt, denn es gilt, sich dem Arbeitsrhythmus eines aktiven und leistungsorientierten Vorstandsvorsitzenden anzupassen. Wir freuen uns über Zuschriften von Damen, die es nicht als Belastung empfinden, einen Arbeitsplatz zu haben, an dem es lebhaft zugeht. Bitte schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 708 z. Hd. Herrn K. Sänger und Frau C. Thies, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



Der Bereich Import der  
BIESTERFELD GRUPPE – ein  
international tätiges  
Handelsunternehmen – vertritt in  
Deutschland namhafte Produzenten  
auf dem Chemie- und  
Kunststoff-Sektor

Für unsere Verkaufsabteilung chemische Spezialprodukte suchen wir eine/n engagierte/n

## Chemiekaufmann/ kauffrau

Wir erwarten von dem/der Bewerber/in

- eine kaufmännische Ausbildung
- gute englische Sprachkenntnisse
- einige Jahre Berufserfahrung
- Reisebereitschaft im In- und Ausland
- chemisch-technisches Verständnis

Der Aufgabenbereich setzt ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein voraus und umfasst eine enge Zusammenarbeit mit unseren ausländischen Lieferanten sowie direkte Kontakte mit unseren Abnehmern der chemischen Industrie.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, reichen Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**W. Biesterfeld & Co.**  
Zweigniederlassung der Firma  
Wilhelm E. H. Biesterfeld  
Bereich Import/Personalabteilung/Herr Stahn  
Postfach 100 744, Ferdinandstr. 41, 2000 Hamburg 1  
Telefon 0 40 / 73 00 84 13

## Musikhochschule Lübeck



An der Musikhochschule Lübeck ist zum 1. April 1987 die Stelle des

## Kanzlers

zu besetzen.

Der Kanzler wird auf Vorschlag des Kultusministers für 9 Jahre vom Konsistorium gewählt; Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorschlag, der mindestens drei Personen umfassen soll, wird nach Anhörung des Senats erstellt. Zum Kanzler kann nur gewählt werden, wer die Befähigung zum gehobenen Verwaltungsdienst hat.

Der Kanzler ist Mitglied des Präsidiums der Hochschule. Seine Aufgaben und Befugnisse sind in den §§ 44, 45 und 46 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande Schleswig-Holstein in der Fassung vom 1. März 1978 (GVBl. Schl.-H. S. 123), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Mai 1985 (GVBl. Schl.-H. S. 122), festgelegt.

Der Kanzler wird zum Beamten auf Zeit ernannt. Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 12 der Bundesbesoldungsordnung.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte über vielseitige Erfahrungen auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung verfügen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 30. September 1986 einreichen an den

**Präsidenten der  
Musikhochschule Lübeck**  
Große Petersgrube 17–29, 2400 Lübeck 1

Altangesehene Firma in Osnabrück

Kabel- u. Freileitungsbau

sucht zu sofort oder später

## qualifizierte Führungskraft

zur techn. Unterstützung des Chefs.

Erwartet werden technischer Abschluß oder Meisterprüfung, Erfahrung in Kalkulation der Baustellen und Personalführung vor Ort. Die Position ist der Verantwortung entsprechend dotiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und dem frühestmöglichen Einstellungstermin erbeten unter R 2950 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Kaufmännische(r) Geschäftsführer(in)

für ein privates Auftragsforschungsinstitut der klinischen Arzneimittelprüfung gesucht.

Sie (Er) soll die Ressorts Finanz- und Rechnungswesen, Personal, Verwaltung, Recht und EDV übernehmen.

Wir wünschen uns eine erfahrene und dynamische Persönlichkeit, die zusammen mit dem wissenschaftlichen Geschäftsführer das Unternehmen mit derzeit 40 Mitarbeitern erfolgreich weiterentwickelt.



Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an  
**AFB – Arzneimittel-Forschung GmbH in Berlin**  
Karl-Liebknecht-Str. 217, 1000 Berlin 15

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Frau Adler (0 30 - 88 42 04 - 11) zur Verfügung.

## Kundenberater

Führendes deutsches Maklerunternehmen (Köln/Düsseldorf) sucht für Ausbau der Abteilung „Fremdkontakte“ einen

hauptsächlich für Mehrfamilienhäuser und ähnliche Kapitalanlagen. Wenn Sie clever und dynamisch sind, werden Sie gerade bei uns Erfolg haben! Wir bieten sechsmontatige Einarbeitungszeit mit Fixum, danach hohe Provision vom Objektpreis. Kontakt und Stellenbeschreibung durch Frau HAAG, Telefon (0 61 74) 29 00 12. Auch diesen Sonntag von 10 bis 12 Uhr.



DESY baut zur Zeit das größte Speicherring der Welt für das Studium von Kollisionen zwischen Protonen und Elektronen. Zusätzlich werden von je ca. 200 Physikern zwei große Experimente konzipiert und aufgebaut, in denen die Kollisionen studiert werden. Dazu werden viele Maschinen und Apparate benötigt, bei denen modernste Techniken angewandt bzw. neu entwickelt werden.

Wir suchen deshalb zum möglichst baldigen Eintritt eine(n).

## Diplom-Ingenieur/in (TU oder TH)

Fachrichtung Maschinenbau  
– befristet für die Dauer von 3 Jahren –

für die Überprüfung der mechanischen Konstruktion aller Einzelkomponenten und des Gesamtdesigns.

Die Überprüfung beinhaltet die mechanische Stabilität, die Sicherheit, auch unter Ausnahmebedingungen wie z. B. Feuer usw., die Verträglichkeit mit der HERA-Maschine (z. B. Bodenebenung, Strahlenschutz).

Leitung der Konstruktion, des Baus und des Einbaus der von DESY zu erbringenden Komponenten im Rahmen einer internationalen Kollaboration. Planung und Überwachung des Einbaus des Detektors. Einschlägige Berufserfahrungen sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Des weiteren suchen wir eine(n)

## Diplom-Ingenieur/in (TU)

Fachrichtung Elektrotechnik  
– befristet für die Dauer von 3 Jahren –

für Entwicklung, Projektierung und Inbetriebnahme von Geräten und Anlagen der Leistungselektronik, Auslegung von Regelkreisen sowie Mitwirkung bei der Erfassung und Übertragung von Signaldaten für leistungselektronische Anlagen.

Außer abgeschlossenem Hochschulstudium der o. a. Fachrichtung sind einschlägige Berufserfahrungen auf dem Gebiet der Leistungselektronik erwünscht.

Bezahlung und unsere sozialen Leistungen entsprechen denen des öffentlichen Dienstes.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des Gehaltswunsches an die Personalabteilung

**DEUTSCHES ELEKTRONEN-SYNCHROTRON DESY**  
Notkestraße 85, 2000 Hamburg 52  
Tel.-Durchwahl-Nr. 89 98 36 28, Vorwahl Hamburg 0 40

Wir sind eine altangesehene mittelständische Baugruppe in NRW mit Baunternehmen, Stein- und Betonwerken, Handel und Beteiligungen.

Wir suchen den

## Organisator/Systemanalytiker

der nachfolgende Aufgaben alleinverantwortlich löst:

- Verbesserung der Ablauforganisation,
- Dokumentation organisatorischer Regelungen,
- Verbesserung des Berichtswesens über unseren Rechner nach den Wünschen der Bereiche und in Abstimmung mit ihnen,
- innovativer Einsatz des Rechners zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Bereiche.

Wir richten diese Position neu ein und haben eine NCR 9300 Band-Platten-Kombination mit Bildschirmterminals und mehreren Druckern. Datenfernübertragung ist in Vorbereitung.

Der zukünftige Stelleninhaber muß die Kosten- und Leistungsrechnung des Baugewerbes und des Handels kennen, gründliche Erfahrung in Organisation und Systemanalyse haben und in Systemen denken können. Er muß sich als Service-Geber der übrigen Bereiche verstehen und seine Vorschläge an sie „verkaufen“.

Wegen der unterschiedlichen Aktivitäten unseres Hauses wartet auf den neuen Stelleninhaber eine interessante und herausfordernde Aufgabe. Englischkenntnisse sind vorteilhaft.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensvorstellung und dem frühesten Eintrittstermin geben Sie bitte an die von uns beauftragte Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH, Postfach 21 01 05, 4100 Duisburg, Telefon 02 03 / 2 49 98 + 99, unter dem Stichwort „Organisation“. Die Einhaltung von Sperrvermerken wird garantiert.



**Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH**

## DMB&B

D'Arcy Masius Benton & Bowles  
Werbeagentur GWA

Für die Betreuung bedeutender klassischer Markenartikel-Etats suchen wir per 1. 7. 1986 oder später einen jungen

## Account Manager

Sie sollten entweder Erfahrung in einer renommierten Agentur oder im Product Management eines Markenartikel-Unternehmens erworben haben. Die Position stellt hohe Anforderungen, bietet aber auch klare Entwicklungschancen für die Zukunft.

Deshalb erwarten wir:

- ein abgeschlossenes Universitätsstudium (möglichst Wirtschaftswissenschaften)
- gute Englischkenntnisse
- ein engagiertes, kontaktfreudiges und sicheres Auftreten.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, schreiben Sie an:

D'Arcy Masius Benton & Bowles,  
Bleichenbrücke 10, 2000 Hamburg 36

Alfa Romeo · Bounty · Cesar · Chappi · Hamburgische Landesbank · Knorr · Lego · Mars · Lotus · Pernod · Schweppes · Stimorol · Suzi-Wan · Thomas · Trill · Uncle Ben's · Whiskas

Our client manufactures and successfully markets EDR telecommunications and office automation equipment throughout the world and is well represented at many key installations in the Federal Republic of Germany.

## EDP Sales: Düsseldorf

### Office Automation

### Top Salary / Company Car

Do you like selling from within a small elite and growing team? If yes, one of the best office automation products (IBM-compatible, 32-Bit Microprocessor, MS-DOS and Xenix) goes along with this position. Using outstanding reference customers you will represent the company to Germany's largest organisations (commercial, governmental and scientific) throughout North-Rhine Westphalia. All details through our consultant in Frankfurt, Tel.: 0 69 / 23 08 76. Or send your application to Dolan Consulting under Code No. 113. We guarantee you an interview within 14 days.



## DOLAN CONSULTING

Unternehmensberatung für Personalarbeit GmbH

– seit 1969 –

Untermainkai 29 · 6000 Frankfurt/Main 1 · Telefon (0 69) 23 08 76  
USA · Großbritannien · Deutschland · Skandinavien · Schweiz · Österreich · Benelux · Frankreich · Italien · Spanien

Spitzenkräfte sichern den Erfolg

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Schul- und Bürobedarf mit kontinuierlichen Zuwachsraten. Die Anzahl unserer Mitarbeiter spiegelt die Entwicklung; wir hatten

Ende 1983 = 2000 MA, Ende 1984 = 2200 MA, Ende 1985 = 2500 MA

Für die Beschaffung unseres gesamten Verpackungsbedarfs an Fasertoff-Verpackung (bedruckte Displays, Faltschachteln, Umkartons) suchen wir den verantwortlichen

## Verpackungsfachmann

Neben dem kostengünstigen Einkauf beinhaltet die Tätigkeit vor allem auch die Initiative Mitwirkung an der Entwicklung neuer Verpackungen sowie die Pflege des bestehenden Verpackungsmittelprogramms.

Sie benötigen neben den erforderlichen Fach- und Marktkenntnissen eine fundierte kaufmännische Ausbildung bzw. Berufserfahrung, um nach Einarbeitung in unserem Hause der Verpackungsspezialist zu werden.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung. Bei der Wohnraumbeschaffung in Berlin sind wir Ihnen behilflich.

Herlitz

Für Schule und Büro

Herlitz AG, Rauchlinstraße 11, 1000 Berlin 21

## BROGGEMANN

Ein erfolgreiches Unternehmenskonzept und die Erfahrung aus fast 90 Jahren Bautätigkeit sind unser solides Fundament.

Aus Altersgründen sind folgende Positionen neu zu besetzen.

Für die technische Angebots- und Auftragsbearbeitung im Industriebau und konstruktiven Hochbau suchen wir einen

## Dipl.-Ingenieur

als Leiter des Techn. Büros und der Arbeitsvorbereitung

## Kalkulator

(Dipl.-Ing. oder Ing. grad.)

## Abrechner

(Ingenieur oder Bautechniker)

Bewerber sollten über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen.

Bei Qualifikation bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz in unserem gutsituierten Unternehmen, leistungsgerechte Vergütung und Erfolgsbeteiligung.

Bewerbungen an die Geschäftsleitung der

**Baugesellschaft Franz Brüggemann GmbH & Co KG**  
Waterkampstraße 15, 4100 Duisburg 11 (Hamborn), Tel.: 0203/59901-37



## Ihr Start bei CTM ist fundiert zukunftsorientiert

Denn CTM ist ein Unternehmen im Aufwind. Mit über 1150 Beschäftigten und überdurchschnittlichem Umsatzzuwachs. Wir fertigen dialogorientierte modulare Systeme moderner Bürokommunikation mit optimal verteilter Intelligenz, umfassenden Kommunikationsschnittstellen und vielfältigen Anschlußmöglichkeiten für jeden Bildschirmarbeitsplatz. Zudem bieten wir maßgeschneiderte kompakte Lösungen für ca. 200 Branchen.

Der Erfolg gibt uns recht. Die expansive Entwicklung unseres Unternehmens erfordert den ständigen Ausbau unserer Vertriebsmannschaft. Deshalb starten wir im September 1988 in diesem Jahr bereits das zweite

## TRAINEEPROGRAMM FÜHRUNGSKRÄFTENACHWUCHS/VERTRIEB

Diese ausgezeichnete Chance bietet sich allen

- Diplom-Kaufleuten
- Betriebswirten
- Informatikern
- Wirtschaftsingenieuren

mit außergewöhnlichem Engagement und Überzeugungskraft.

### Ihre Leistungsbereitschaft

Sie sind bereit, Ihre Leistungskraft und Ihr Durchsetzungsvermögen voll einzusetzen: Sie möchten Ihre EDV- und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu produktorientierter Beratungstätigkeit ausbauen. Sie haben eine intensive Neigung zum Vertrieb und möchten frühzeitig ein erstklassiges Einkommen erzielen.

### Ihre Perspektiven

Nach spätestens neun Monaten übernehmen Sie als Vertriebsbeauftragter eigenverantwortlich ein Verkaufsgebiet. Da wir qualifizierte Positionen bevorzugt aus eigenen Reihen besetzen, bestehen weitere Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen. Die Vielzahl unserer Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet ermöglicht den Einsatz nach Ihren regionalen Wünschen.

Für erste telefonische Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon 07531/802-248. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Gertach. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

## Fundiert zukunftsorientiert

**CTM**  
COMPUTER + TEXTSYSTEME

Ein Unternehmen der SEL-Gruppe

CTM - Computertechnik Müller GmbH  
Max-Strömeyer-Straße 37 · 7750 Konstanz  
Telefon 07531/802-0 · Telefax 733266 d m d  
Teletex 7531 101 · Teletex 07531/802-111  
Btx #53310 \*

## Führungsaufgabe Möbelhandel

Wir zählen zu den führenden Möbelhandels-Gruppen unserer Branche. In mehreren großen und großzügig ausgestatteten Verkaufsstellen in Norddeutschland bieten wir ein Vollsortiment an Qualitäts- und Markenmöbeln aller Preisklassen für eine breite Zielgruppe. Unsere Verkaufsphilosophie ist serviceorientiert und preisaktiv ausgerichtet und findet Unterstützung in einer aktiven Werbung und Verkaufsförderung. Unsere Stellung im Markt ist dominant.

Für eines dieser großen Verkaufsstellen suchen wir den neuen

### Filialleiter

der dieses gut eingeführte Haus eigenverantwortlich übernimmt. Nach entsprechender Einarbeitungszeit kann diese Aufgabe auch für einen Bewerber aus der 2. Linie oder einer anderen Einzelhandelsbranche die Karrierechance sein. Der Filialleiter arbeitet innerhalb von grundsätzlichen Richtlinien weitgehend selbständig. Seine Aufgaben umfassen die Präsentation der Ware, die Steuerung des gesamten Verkaufs, der Auftragsabwicklung und der Auslieferung seiner Häuser und die Führung und Motivation seiner Mitarbeiter. Der Einkauf erfolgt über einen starken internationalen Einkaufsverband ebenfalls selbständig. Die Werbung und die Verwaltung erfolgen zentral durch unsere unternehmensinterne Marketing- und Verwaltungsgesellschaft. Sie sind idealerweise ein Möbelhandels-Fachmann, der umfassende Branchenkenntnisse und Warenkenntnisse besitzt, oder einstecken zum mindesten dem Einzelhandel und haben Ihre Fähigkeiten bereits in ähnlichen Verkaufsstellenpositionen bewiesen. Kostenbewußtsein und Ertragsdenken sind Ihnen ebenso eigen wie Führungsqualitäten und Motivationstüchtigkeit. Dafür bieten wir Ihnen eine den Aufgaben und der Verantwortung angepaßte überdurchschnittliche Einkommensregelung, gekoppelt mit einer attraktiven Erfolgsbeteiligung, und den Hintergrund einer soliden Unternehmensgruppe. Der Standort liegt in unmittelbarer Nähe einer der norddeutschen Metropolen und von beliebten Ausflugsgebieten und besitzt daher einen hohen Kultur-, Freizeit- und Erlebniswert.

Für die Kontaktaufnahme erbiten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und Angaben Ihrer Einkommensvorstellung (bitte Telefon-Nr. angeben). Discretion sichern wir Ihnen selbstverständlich zu. Nach Eingang der Unterlagen werden wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen, um ein persönliches Kennenlernen zu vereinbaren.

## NORDDEUTSCHER MÖBEL-MARKT + MÖBELGALERIE

WVW, Raddebein, 35, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 - 7 84 01 05, Zentralverwaltung der Unternehmensgruppe

**G+J**

sucht für den Vertriebsaußendienst im Raum Südost-Bayern eine/n

### Gebietsbeauftragte/n

Diese Tätigkeit setzt Erfahrung und umfassende Kenntnisse im Zeitungs- und Zeitschriften-Vertriebsgeschäft sowie gute Kundenkontakte zu allen Vertriebspartnern voraus.

Sie sollten darüber hinaus eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und sehr gute EDV-Kenntnisse, besonders im Hinblick auf die MBR, besitzen. Sicheres und gewandtes Auftreten halten wir für selbstverständlich.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Aufgabe interessiert sind und im Raum Regensburg oder Straubing wohnen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Elke Martens im Personalwesen.

Grüner + Jahr AG & Co  
Postfach 302040  
2000 Hamburg 36

|                                    |  |                             |  |   |
|------------------------------------|--|-----------------------------|--|---|
| Art<br>Bridget<br>Capital<br>Eltan | Eszen & Trinken<br>Flora<br>Geo<br>Geo Special | Häuser<br>Impulse<br>Nicole | P.M. Computerheft<br>P.M. Magazin<br>Prima<br>Sandra | Schöner Eszen<br>Schöner Wohnen<br>Stern<br>Yps |
|------------------------------------|--|-----------------------------|--|---|

## Ihr Ziel: •• ein hohes Maß an Handlungsfreiheit und Verantwortung in einem Unternehmen überschaubarer Größe ••

Für unseren Führungsnachwuchs haben wir ein Fortbildungskonzept entwickelt, um Kenntnisse und Fähigkeiten sinnvoll zu ergänzen, die Sie sich:

- allgemeinbildend auf der Schule bis zum Abitur
- ausbildend während einer kaufmännischen Lehre und in einigen Jahren der Praxis
- und zusätzlich weiterbildend in betriebswirtschaftlichen Fragen angeeignet haben.

So wollen wir Sie mit unseren Arbeitstechniken und Aufgaben vertraut machen. Und das heißt „learning by doing“ mit aufgabenbezogener Verantwortung und „job rotation“ in

- Ein-/Verkauf
- Marketing und Produktmanagement
- Controlling und EDV-Organisation

Im Anschluß daran werden Sie in Ihrem Aufgabenbereich eigenverantwortlich arbeiten.

## Damit Sie bald Führungsaufgaben im Ein- und Verkauf bei uns übernehmen können

Wir sprechen mit dieser Anzeige junge Kaufleute an, die wissen, was sie beruflich machen wollen und die sich vorstellen können, was sie bei einer Firma unserer Struktur erwarten: ein hohes Maß an Handlungsfreiheit und Verantwortung in einem Unternehmen überschaubarer Größe. Seit 1894 tätig in Handel und Produktion mit einem weitgefächerten Programm chemischer Spezialprodukte und industrieller Hilfsmittel für die weiterverarbeitende und verbrauchende Industrie.

Nehmen Sie – zuerst nur mit Angaben zu Ihrem Lebenslauf – Kontakt mit uns auf. Wenden Sie sich an Herrn F. W. Dörfler, einen der persönlich haftenden Gesellschafter unserer Firma, der Sie auch während der Fortbildungszeit betreuen wird.

Wir haben alles Wichtige über unsere Firma, unser Führungsverständnis und Einzelheiten unseres Konzeptes in einer Mappe zusammengestellt, die wir Ihnen gern nach Kontaktaufnahme zusenden wollen.

Lehmann & Voss & Co.

Alsterufer 19  
2000 Hamburg 36  
Telefon 040/44 19 7-1



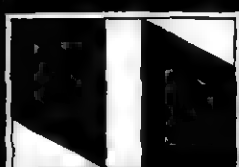
## Gerätetechnik – Maschinenbau – Feinwerktechnik

Unser mittelständisches Unternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt gehört zu den führenden, international operierenden Herstellern der Branche. Wir sind in der Lage, auf die jeweiligen Markterfordernisse mit Seriengeräten hoher Qualität und Zuverlässigkeit schnell und flexibel zu reagieren. Aufgrund der Erweiterung unseres Konstruktionsbereiches brauchen wir Sie, den

## Konstrukteur

Ihre Aufgaben in der Produktentwicklung liegen sich von unserer strategischen, marktorientierten und mittelfristigen Produktkonzeption ab, wobei Neu- und Weiterentwicklungen ebenso gleichen Stellenwert besitzen wie Entwicklung, Konstruktion und die Erarbeitung von technischen Dokumentationen. Sie besitzen neben einer ingenieurtechnischen, konstruktiv orientierten Ausbildung Berufserfahrung als Konstrukteur. Erfahrungen mit Serien und in einem der Bereiche Blech-, Kunststoffverarbeitung, Guß- oder Schweißtechnik sind erforderlich. Kenntnisse in Festigkeit, Kinematik oder CAD qualifizieren Sie zusätzlich. Hohe Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, kooperative Grundeinstellung und Kreativität setzen wir voraus.

Für Aufgaben als **Detaillkonstrukteur** qualifizieren Sie sich als Berufsanfänger oder mit einer Ausbildung als technischer Zeichner. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennz. 020 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung, Postfach 13 46, 2000 Hamburg-Norderstedt. Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen Herr Dr.-Ing. Schmidt, Tel. 0 40 / 5 22 21 83 (auch am Wochenende) zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



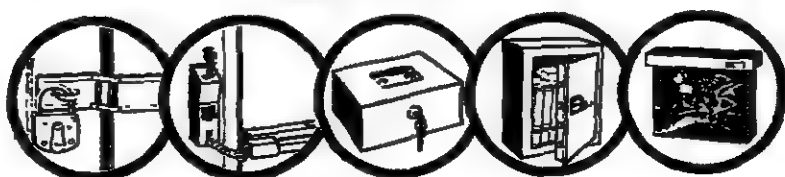
**Dr. Schmidt & Partner**

Personalberatung GmbH

Hamburg · Berlin · München · Wien

☎ 040/522 2183

Sa, u. So, 17-19 Uhr



In landschaftlich reizvoller Lage produzieren wir in modernen Fertigungsstätten mit ca. 400 Mitarbeitern eine breite Artikel-Palette. Eine solide Unternehmenspolitik hat unseren Erfolg auf eine stabile Basis gestellt. Das Ziel, auch weiterhin erfolgreich zu sein, möchten wir mit einem tüchtigen Team verwirklichen.

Sind Sie kreativ, haben Sie Freude, etwas Neues zu schaffen?

Organisieren Sie gerne?

Wir suchen 2 junge, dynamische Mitarbeiter:

**Diplom-Betriebswirt (FH)**  
oder  
**Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)**  
der Fachrichtung Organisation und EDV

**Diplom-Ingenieur (FH)**  
der Fachrichtung Maschinenbau

### Die Aufgabe:

- Mitarbeit bei der Entwicklung eines Konzepts zur permanenten Erfassung von Betriebsdaten
- Erhebung und Erfassung der erforderlichen Daten
- Mitarbeit bei der Erstellung von Kalkulationen
- Übernahme von Aufgaben in der AV/Einkauf

### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Organisationsverständnis
- Gute Kenntnisse in den Bereichen Datenverarbeitung und Fertigungsorganisation

### Die Aufgabe:

- Entwicklung und Gestaltung neuer Produkte
- Designverfeinerung bestehender Artikel
- Fertigungsgerechte Konstruktion
- Konstruieren von Werkzeugen

### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Kreativität und Ideenreichtum
- Künstlerische Begabung
- Gespür für aktuelle Trends und Formgebungen

### Unser Angebot:

Leistungsbezogene Dotierung  
Vielseitige, interessante, sehr selbständige Tätigkeit  
Haben Sie Lust, in einem ausgezeichneten Betriebsklima mitzuarbeiten?

Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen senden Sie bitte zu Händen unseres Herrn Dietmar Lötting. Sie werden umgehend von uns hören.

**BURG-WÄCHTER KG · Alfred Lötting · Postfach 21 50 · 5882 Meinerzhagen 2**



## Einkäufer »Fettrohstoffe« bei Henkel

### Einkaufsmarketing mit Zukunft

Die Henkel-Gruppe – Spezialist für angewandte Chemie – erzielte 1985 mit 173 Firmen in 47 Ländern einen Weltumsatz von über 9 Milliarden DM, davon mehr als die Hälfte im Ausland.

Unser fettchemisches Geschäft, eingebettet in den Unternehmensbereich Chemieprodukte mit einem Umsatzanteil von 31%, ist Grundlage vieler erfolgreicher Produkte für industrielle Abnehmer und Endverbraucher.

Die Henkel-Gruppe stützt ihre Fettchemie-Aktivitäten auf natürliche Rohstoffe und ist in diesem Feld der weltweit größte Verarbeiter.

Die Qualität des Einkaufsmarketing ist eine der wichtigsten Grundlagen für unsere Markterfolge.

Nach einer gezielten Einarbeitung werden Sie ein intensives Beschaffungsmarketing betreiben, weltweite Einkaufsverhandlungen selbständig führen und weitreichende Sachentscheidungen treffen.

Sie kontrollieren die Abwicklung der Kontrakte und führen marktorientierende Gespräche mit dem Verkauf, der Produktion

und der Anwendungstechnik, aber auch mit den Anbietern, Maklern und Börsenspezialisten in aller Welt.

Über die dafür notwendige mehrjährige Berufserfahrung als Einkäufer/Makler/Händler im Commodity-Geschäft verfügen Sie. Gespräche und Verhandlungen in englischer und französischer Sprache sind Ihnen vertraut.

Ihr Verhandlungsgeschick und die ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit helfen Ihnen im Umgang mit Menschen, insbesondere bei der Führung von Mitarbeitern. Sie sind entscheidungsfreudig und suchen ein hohes Maß an Selbstständigkeit.

Sie haben eine umfassende kaufmännische Ausbildung und interessieren sich für chemisch-technische Zusammenhänge.

Sie sollten nicht älter als 35 Jahre sein.

Wenn Sie diese sehr entwicklungsfähige Aufgabe reizt, schreiben Sie uns. Wir antworten sofort. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist selbstverständlich.

**Henkel**

Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Sekretariat der Personalleitung, Postfach 1100, 4000 Düsseldorf 1

## ALFA-LAVAL

### IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern.

Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schifffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung.

ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozesskühlungs- und Anlagen der Energietechnik.

#### Karrierechance für zukunftsorientierte Mitarbeiter

Für unser Stammhaus in Glinde bei Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin je einen

#### – Dipl.-Ing. Masch.-Bau/ Verfahrenstechnik

als Projekttechniker für die Projektierung von Anlagen der Nahrungsmittelindustrie

#### – Dipl.-Ing. Masch.-Bau/ Maschinenbautechniker

als Montageingenieur für Montagekalkulation, Baustellenaufsicht und Einsatzplanung von Monteuren

#### – Dipl.-Ing. Elektrotechnik

als Projekttechniker für die Konstruktion, Programmierung und Inbetriebnahme von Prozesssteuerungen

Wenn Sie flexibel und teamfähig sind, ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Ausdauer mitbringen und darüber hinaus über englische Sprachkenntnisse verfügen, haben wir die richtige Position für Sie.

Wir bieten:

- interessante, selbständige Aufgaben
- gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Industrieunternehmens
- Hilfe bei der Wohnungssuche und Übernahme von Umzugskosten

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH  
Personal- und Sozialwesen  
Postfach  
2056 Glinde bei Hamburg  
Telefon 0 40/7 27 01-1

**ALFA-LAVAL**  
INDUSTRIE-TECHNIK GMBH

## MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für den Bereich Technik unseres Werkes in Gernsheim suchen wir einen möglichst berufserfahrenen

#### Diplom-Ingenieur (TH)

Fachrichtung Verfahrenstechnik

mit fundierten Kenntnissen in der Thermischen Verfahrenstechnik sowie im Maschinen- und Apparatebau einschließlich Meß- und Regeltechnik. Das Aufgabengebiet umfaßt die Auslegung und Berechnung verfahrenstechnischer Prozesse sowie die Planung, Betreuung und Weiterentwicklung der Produktionsanlagen.

Wir erwarten Kooperationsbereitschaft sowie die Fähigkeit zur Führung qualifizierter technischer Mitarbeiter.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Einkommensvorstellung.

E. Merck  
Personalabteilung AT  
Postfach 41 19  
6100 Darmstadt 1

#### FÜHRUNGSAUFGABE IN EINEM WACHSTUMSMARKT

Mit unseren anspruchsvollen Produktlinien von elektronischen Baugruppen und mechanischen Aufbausystemen sind wir als mittelständischer Hersteller in einem expansiven Markt sehr gut vertreten und anerkannter Partner bedeutender Industrieunternehmen.

Zweistellige Zuwachsraten bestätigen unsere erfolgreiche Entwicklungsarbeit und die hohe Marktreife unserer Produkte.

Wir sind in einem internationalen Firmenverbund eingebunden und somit weltweit aktiv.

Zur Ergänzung unserer Führungsspitze suchen wir eine Persönlichkeit als

#### LEITER MARKETING UND VERTRIEB ELEKTRONIK-INDUSTRIE

Wir übertragen Ihnen die Verantwortung zum weiteren, planvollen Ausbau unserer bedeutenden Marktposition im In- und Ausland.

Sie wirken maßgeblich mit bei der Festlegung unserer Unternehmensziele und realisieren die von Ihnen entwickelten Marketing- und Vertriebskonzepte.

Die zielorientierte Steuerung unserer Vertriebsorganisation mit sieben Außenbüros im deutschsprachigen Raum ist ein wichtiges Aufgabengebiet wie auch die Führung von Kundengesprächen auf hoher Ebene.

Für diese unternehmerische Aufgabe suchen wir eine vertriebsfähige Persönlichkeit, die nach einer technischen Ausbildung eine erfolgreiche berufliche Entwicklung in Marketing und Vertrieb, möglichst in der Elektronikindustrie, nachweisen kann.

Auf Grund der vielfältigen internationalen Kontakte setzen wir gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Standort unseres Unternehmens ist eine Großstadt in Norddeutschland.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Unser Berater, Herr Braun, steht Ihnen für erste Informationen gern zur Verfügung. Er sichert Ihnen Vertraulichkeit zu.

PETER BRAUN

PERSONALBERATUNG



2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTR. 20

TEL.: 04 21/513221



### Ihre Chance im Service bei varian als Ingenieur/Techniker mit Service-Erfahrung oder FH-Absolvent zur Einarbeitung

Varian forscht, entwickelt und fertigt Produkte hoher Technologie. Weltweit beschäftigen wir etwa 15 000 Mitarbeiter und haben in verschiedenen High-Tech-Bereichen marktführende Positionen erworben. An diesem Know-how können Sie teilhaben, wenn Sie uns nach entsprechender Einarbeitung und Schulung (die z. T. auch in den USA erfolgt) engagiert im Service-Außendienst unterstützen wollen.

Über drei Produktbereiche mit jeweils selbständiger Serviceorganisation können wir mit Ihnen sprechen:

#### Medizinische

Größgeräte

– Linearbeschleuniger –

– Ihr Dienstort: Darmstadt

#### Bereich

Kernmesstechnik

– Röntgen-Spektrometer –

– Ihr Dienstort: Darmstadt

#### Produktionsanlagen

Halbleitertechnik

– Spalter-Anlagen –

– Ihr Dienstort: Stuttgart

Ihre Aufgabe erstreckt sich auf die Installation, Reparatur und Wartung der Geräte bei unseren Kunden. Über gute Kenntnisse auf mindestens einem der folgenden Gebiete sollten Sie verfügen: Elektrotechnik, Elektronik, Hochfrequenztechnik, Digitaltechnik.

Interesse für mechanische, physikalische und/oder elektronische Problemstellungen müssen wir voraussetzen. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu intensiver Reiseaktivität (z. T. auch Ausland) sind erforderlich.

Wenn Sie mehr über uns, die Aufgabe und den vertraglichen Rahmen erfahren möchten, rufen Sie bitte Frau Gabi Reinl oder Herrn Udo Schröder an (Telefon 0 61 51/703-0). Sie sagen Ihnen auch, ob Ihre Bewerbung chancenreich ist. Bei einem notwendigen Umzug sind wir bei der Wohnraumbeschaffung behilflich und übernehmen die Umzugskosten. Wenn Sie uns schreiben möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Varian GmbH · Alsfelder Straße 6 · 6100 Darmstadt 11

## Buderus

fertigt in seinen zwölf Werken eine breite Palette von Erzeugnissen – Kessel, Kanalgas, Rohre, Zement, Guß für die Maschinen- und Automobilindustrie, Werkzeugmaschinen, Haushaltsgroßgeräte, Großkoch- und Laboranlagen, Flugzeugbordküchen. Jedes der Werke wird gemeinsam geführt von einem Technischen und einem Kaufmännischen Leiter, in dessen Zuständigkeit und Verantwortung Controlling, Verwaltung, Organisation, Material und Personal stehen.

Infolge altersbedingten Revirements ist in absehbarer Zeit die Position

### Kaufmännischer Werksleiter

in einem Werk mit über 1000 Beschäftigten zu besetzen. Die Aufgabenstellung erfordert neben gründlicher theoretischer Ausbildung (z. B. Diplom-Kaufmann, Diplom-Betriebswirt) praktische Erfahrungen aus mehrjähriger Tätigkeit in ähnlicher Position und ausgeprägtes Verständnis für die Produktionsabläufe in einer Serienfertigung.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt und Sie bei guten Vertragsbedingungen (Leitender Angestellter gemäß § 5, Abs. 3 BetrVG) Ihren Berufsweg in einem zukunftsorientierten Unternehmen fortsetzen wollen, wenden Sie sich bitte unter Beifügung der üblichen Unterlagen an

Buderus Aktiengesellschaft · Personalwesen Angestellte  
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar

#### PERSONALBERATUNG · PERSONALWERBUNG · PERSONALORGANISATION

Als erfolgreiches, traditionsbewusstes Unternehmen mit Sitz in Berlin produzieren wir mit modernster Fertigungstechnologie eine anspruchsvolle Palette von Erzeugnissen der Süßwarenindustrie. Eine intensive Kundenbetreuung begründet unseren Erfolg. Zum weiteren Ausbau unserer bedeutenden Marktposition suchen wir für den nach 25jähriger erfolgreicher Tätigkeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber Sie, den

### Leiter Vertrieb Nahrungsmittelindustrie

Dem Inhaber direkt zugeordnet, gehören zu Ihren Aufgaben die Weiterentwicklung und Realisierung einer gezielten Marketing- und Vertriebsstrategie für das Inland und der Ausbau der Absatzmöglichkeiten im Ausland, die persönliche Betreuung unserer bedeutenden Kunden aus Industrie und Handel sowie die Auftragsabwicklung. Mit umfangreichen Erfahrungen in Vertrieb und Marketing sind Sie eine Führungspersonlichkeit mit Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und strategischem Weitblick. Eine Ausbildung als Diplom-Kaufmann käme Ihnen dabei zugute. Branchenkenntnisse und Exporterfahrung sind ein hohes Maß an Eigeninitiative und unternehmerisches Denken und Handeln sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Englischkenntnisse sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. L 80 86 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

#### UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61  
Schippelsweg 63 F  
040/551 30 11

4000 Düsseldorf 1  
Friedrichstraße 91  
02 11/34 57 17

7000 Stuttgart 1  
Hohenstraße 31  
07 14/257 11 22





Eine saubere Welt

## VERTRIEB/ MARKETING TEAM



### VERTRIEBSLEITER

Der Vertriebsleiter wird die höhere Verantwortung für den Absatz der K.E.W.-Erzeugnisse in Deutschland haben. Die Vertriebsorganisation besteht aus vier Niederlassungen. Der Bereich NRW mit Sitz in Ratingen (bei Düsseldorf) wird wesentlich erweitert, mit einer Mannschaft, die sich in der Lage sieht, einem gezielten Vertrieb vorzustehen.

- Sie sind kontaktschaffend und besitzen die Fähigkeit, positives Interesse und Vertrauen für K.E.W. zu wecken.
- Sie sind ein zuverlässiger und ideenreicher Vertriebsfachmann, der Werbefeldzüge und Messen vorbereiten und ausführen kann.
- Sie wissen, daß Vertrieb gezielte und harte Arbeit erfordert, und sind bereit, einen solchen Einsatz zu leisten.
- Sie haben eine kraftvolle Ausstrahlung und damit ein markantes Führungsprofil.
- Sie besitzen die Fähigkeit, den Marktpuls zu spüren und diese Empfindung in Verkaufsziele, Budgets, also die gesamte Unternehmenspolitik umzusetzen.
- Sie halten es für eine Herausforderung, K.E.W. in Deutschland die gleiche Position zu erarbeiten, die das Unternehmen auf dem Weltmarkt bereits besitzt.
- Sie wissen, wie man Qualität und Kundendienst verkauft, und wie ein Warenzeichen eingeführt und etabliert werden muß.
- Sie können aktiv in die Ausbildung von Verkäufern und Fachhändlern mitwirken.



### NIEDERLASSUNGSLEITER

Für Ausbau und Leitung der K.E.W.-Niederlassung NRW mit Verkaufsbüro in Ratingen wird ein tatkräftiger Leiter gesucht. Dem Büro angegliedert sind Lager, Kundendienstwerkstatt und Ausstellungsraum.

- Sie wissen, was an zielgerichteten Maßnahmen für Sie und Ihre Mitarbeiter zum Absatz von Qualitäts-Markenartikeln notwendig erscheint.
- Sie betrachten es als Herausforderung, am Aufbau des Händler- und Verkäufernetzes teilzunehmen und ihr begabtes Team zu koordinieren. Die erforderlichen Verwaltungsvorgänge sind selbstverständlich Bestandteil.
- Sie haben ein vertriebs- und kundendienstbewußtes Profil.
- Sie haben die Einstellung, daß Vertrieb einen harten, zerbösen Einsatz erfordert.



### MARKETING ASSISTENT

K.E.W. wünscht, die Kommunikation mit dem deutschen Markt erheblich zu verbessern. Das macht die Mitarbeit eines hochqualifizierten Marketing-Mitarbeiters erforderlich.

- Sie können Marktanalysen erarbeiten.
- Sie haben Sinn für PR-Arbeit.
- Sie haben Flair für visuelle und sprachliche Kommunikation.
- Sie können einen technischen Bescheid in einer klaren und einfachen Sprache formulieren.
- Sie können Medienpläne ausarbeiten und verwalten.
- Sie können die Verbindung mit den Werbebüros und Zeitschriften wahrnehmen.



### VERKÄUFER/BERATER für den Endverbraucher

K.E.W.-HOBBY ist ein Produkt mit vielen Verwendungsbereichen im privaten Haushalt: Reinigung von Auto, Haus, Gartengeräten, Fliesen, Abfassen usw. Ein Produkt für die Familie.

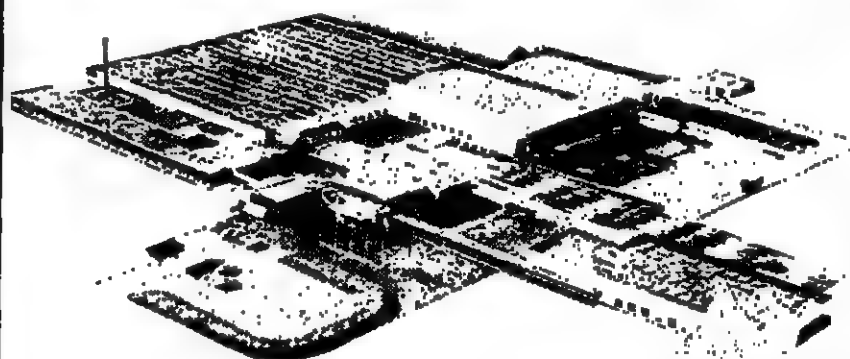
- Sie wissen, wie der „do-it-yourself“-Markt bedient werden muß.
- Sie wissen, Qualität und Service zu verkaufen.
- Sie wissen, Aufträge zu bearbeiten.
- Sie stehen gern den Händlern mit Ausstellungen und Vorführungen zur Seite.
- Sie haben vermutlich Erfahrung mit dem Verkauf an Baum- und Heimwerkermärkte sowie dem Fachhandel der Eisenwarenbranche.
- Sie sind darauf eingestellt, nach einer Anlaufzeit eine gute Provision in ein hohes Gehalt umzuwandeln.
- Sie wohnen im Verkaufsgebiet NRW.



### VERKÄUFER/BERATER für den Industriemarkt

Das umfassende Industrieprogramm von K.E.W. wendet sich an alle Zweige der Industrie.

- Sie können erfahrungsgemäß an oben erwähnte Kundengruppe direkt verkaufen.
- Sie sind in der Lage, Qualität mit technischer Argumentation zu verkaufen.
- Sie führen ein Produkt gern vor, entsprechende Dynamik gehört dazu.
- Sie sind gewohnt, die Verkaufsarbeit sachkundig vorzubereiten.
- Sie sind darauf eingestellt, nach einer Anlaufzeit eine gute Provision in ein hohes Gehalt umzuwandeln.
- Sie wohnen im Verkaufsgebiet NRW.



Der K.E.W. Konzern wurde im Jahre 1971 gegründet und beschäftigt heute 800 Mitarbeiter. Die Muttergesellschaft liegt in Dänemark und hat Tochtergesellschaften in Schweden, England, den USA, Österreich und Deutschland. Darüber hinaus hat die Firma einen umfassenden Export nach ca. 50 Ländern. K.E.W. Reinigungssysteme GmbH ist in neue Räume in Ratingen umgezogen. Sowohl die Tochtergesellschaft als auch die Niederlassung erreicht man unter nebenstehender Anschrift:

**K.E.W.**  
Reinigungssysteme GmbH  
Markortstraße 25  
4030 Ratingen 1  
Telefon 021 02/47 40 97  
Telefax 021 02/47 40 99

# -LEITER EINKAUF- Materialwirtschaft

für ein mittelständisches Industrieunternehmen in einer reizvollen Stadt im westl. Sauerland zum baldmöglichen Eintritt gesucht.

**Was Sie erwartet:** Ein erfolgreiches, unabhängiges Familienunternehmen in Marktführerschaft bei der Herstellung, dem Vertrieb sowie im Handel mit Präge- und Stanzteilen aus Metall und Kunststoff. Zum Kundenkreis zählen Werbeagenturen, Werbemittel-, Fach- und Einzelhändler sowie private Endabnehmer im In- und Ausland.

Direkt der Geschäftsführung unterstellt leiten Sie ein erfahrenes Team qualifizierter Mitarbeiter in den Bereichen:

- Einkauf • Wareneingang • Lagerhaltung.

Sie zeichnen verantwortlich für ein Einkaufsvolumen von einigen Millionen DM. Die Position ist dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich entsprechend dotiert und nach erfolgreicher Einarbeitung mit Handlungsvollmacht ausgestattet.

**Was wir erwarten:**

• Sie sind Industriekaufmann, grad. Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur mit EDV-Kenntnissen. Einkaufserfahrung und geeignetem technischen Know-how in der Metallverarbeitung. Sie zeichnen sich aus durch ein verhandlungs- und abschlussfähiges Auftreten. Englisch ist für Sie praktisch keine Fremdsprache, Französisch wäre wünschenswert. Ihr Alter liegt zwischen 30 und 40 Jahren.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, und wenn es Sie reizt, entscheidend am Ausbau der Spitzenstellung dieses Unternehmens mitzuwirken, so senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisschriften, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen).

Sperrenvermerke werden sorgfältig beachtet.

Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen auch abends und an den Wochenenden zwischen 15 und 17 Uhr zur Verfügung.



Alfred Bantle Consultants

Unternehmensberatung und Personalmanagement, Kamillenweg 4, 5000 Köln 40, Tel. 02 21-48 28 18

### Karrierechancen mit Chemiefasern

Unser Klient ist eine europäische Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten und gehört zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der Faser- und Polymertechnik. Im vergangenen Jahr haben rd. 29 000 Mitarbeiter einen konsolidierten Umsatz von 4,9 Milliarden DM erzielt. Übersee-Beteiligungen befinden sich in Lateinamerika, USA und Indien. Schwerpunkte unserer Arbeit bilden Chemiefasern für textile und technische Anwendungsbereiche, Spezialkunststoffe sowie Vliesstoffe, Membranen für medizinische und technische Anwendungen sowie Spezialmaschinen und -anlagen.

Für kundenbezogene Tätigkeiten und für die interne Produktentwicklung suchen wir

## Textilingenieure der Fachrichtung Textilerzeugung

sowie

## Diplom-Ingenieure des Textilmaschinen- od. allg. Maschinenbaus

Wir wünschen uns jüngere Mitarbeiter mit überdurchschnittlicher Qualifikation, die aufgrund der internationalen Ausrichtung des Unternehmens über Fremdsprachenkenntnisse verfügen sollten.

Interessante, qualifizierte Arbeitsmöglichkeiten und Aufstiegchancen werden durch starke Expansionen in neue Anwendungsgebiete geboten, außerdem gewährleisten wir eine gründliche Einarbeitung. Einkommen und soziale Leistungen sind die eines Großunternehmens der chemischen Industrie.

Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Managementberatung, die sich für absolute Diskretion verbürgt. Herr Christian Newzella steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen sonntags von 18.00 bis 20.00 Uhr und werktags von 9.00 bis 18.00, Tel. 0 25 08 / 10 31 oder 10 32 gern zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**MANAGEMENT BERATUNG DR. M. NEWZELLA GMBH**  
Landsbergplatz 17, 4406 Drensteinfurt, ☎ 2 25 08 / 10 31 + 10 32

Zur Erweiterung unserer Verkaufsorganisation für bekannte französische

**PARFUM-KOSMETIK-MARKEN**

suchen wir beim Fachhandel gut eingeführte

## REISENDE

für die Gebiete Hamburg - Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Prämien, Reisekosten, Kundenstamm.

Komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

**GIMPA IMPORT** An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29  
Telefon 0 21 51 / 73 06 72

Bei der  
**Stadthalle Wolfsburg Betriebs-GmbH**

ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Position des

## Geschäftsführers

zu besetzen.

Nach völligem Umbau wird am 30. Mai 1986 die nach dem modernsten Stand der Technik eingerichtete Mehrzweckhalle wiedereröffnet.

Das Raumangebot verzehnet einen großen Saal mit ca. 2300 Sitzplätzen, den Spiegelsaal mit 700 Sitzplätzen und weitere sechs Konferenz- und Ausstellungsräume.

Die Gastronomie wird in Eigenregie geführt.

Zum Hauptaufgabenbereich des Geschäftsführers gehören: Verantwortliche Überwachung des gesamten Stadthallenbetriebes, Akquisition, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen, kostenbewußte Betriebsführung.

Der Bewerber sollte darüberhinaus Erfahrung in den Bereichen kaufm. Betriebsführung, Wirtschaftsprüfung, Abschlußwesen und Personalführung nachweisen.

Voraussetzungen für diese verantwortliche Stellung sind Kontaktfreudigkeit und starkes persönliches Engagement. Die Dotierung wird in Anlehnung an die Vergütungsgruppe B 3, zusätzlich einer Aufwandsentschädigung, gewährt. Die Stadthalle Wolfsburg Betriebs-GmbH ist bei der Wohnraumbeschaffung beihilffähig.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Berufsweggang, Lichtbild) sind bis zum 31. Juli 1986 zu richten an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der

**Stadthalle Wolfsburg Betriebs-GmbH**  
Herrn Oberbürgermeister Rolf Nolding  
3180 Wolfsburg 1, Rathaus



## European Manufacturing Director

### Medical devices/Health care products West of London negotiable salary

Rarely does the opportunity arise for a dedicated Manufacturing Director to shape and develop the future of a thriving division of a major US multinational.

This newly created position demands a highly motivated, self disciplined individual to formulate and recommend manufacturing policies and programmes which guide the division in maintaining and enhancing its competitive position and profitability of operation.

The products are health care medical devices used in operating theatres throughout Europe. Although the successful applicant will be based just West of London, the manufacturing sites are in Western Europe under the control of local managers. Prime responsibilities will be to prepare feasibility studies, strategic direction of the plants and to have a major impact on new product and process development.

To meet this challenge we would expect the person appointed to possess a technical degree, probably mechanical engineering based and possibly an MBA, demonstrate fluency in English/German and preferably French, have at least ten years' manufacturing management experience in medium or large size operations ideally in the health care or related business field.

The rewards will be high, reflecting the importance of the position. In addition to a highly negotiable salary, benefits will include a company car, health, insurance and pension schemes and assistance with relocation expenses (where appropriate).

Write to me, in strict confidence, with a full CV, mentioning companies to which your application should not be forwarded. Quote ref. DW/873.

**Gerrards**

Brian Withers,  
Gerrards Recruitment Service,  
66 Frith Street, London W1V 5TA,  
01-734 6747.

### Weltweiter Einsatz in der Nachrichtentechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplex- und Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 6800 Mitarbeiter beschäftigt.

Im weltweiten Einsatz werden die von ANT gelieferten nachrichtentechnischen Anlagen durch unsere Außendienst-Ingenieure als betriebsfertige Nachrichtenverbindungen eingemessen und serviert.

Zur Verstärkung unseres technischen Außendienstes suchen wir zur baldigen Einarbeitung in einen abwechslungsreichen, breitbandigen Aufgabenbereich noch

### Diplom-Ingenieure (FH/TH) Nachrichtentechnik

Wenn Sie diese praxisbezogene Aufgabebearbeitung anspricht – bei der Sie Ihren Wohnsitz innerhalb der Bundesrepublik beibehalten können – dann richten Sie Ihre Kurzbewerbung unter Kennziffer V9 an:

ANT Nachrichtentechnik GmbH  
Gerberstraße 33  
7150 Backnang  
Telefon 071 91/13-2666

**ANT**  
Nachrichtentechnik

Wir sind ein Unternehmen der Kabel- und Kunststoffindustrie. Unser Produktionsprogramm reicht von der Kabeltechnik bis zur Meeresmesstechnik und über die Kunststoffverarbeitung bis zur Verfahrenstechnik. Für unsere Abteilung Seekabel- und Meerestechnik suchen wir einen

### Diplom-Ingenieur

Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau oder Schiffbau.

Das Arbeitsgebiet umfasst die Entwicklung und Konstruktion von Installations- und Montagegeräten und Zubehör für Spezialkabel und Meßanlagen der Meerestechnik, ihre Kalkulation wie auch ihre technische Betreuung während der Fertigung und Montage.

Außerdem suchen wir für unsere Kabelfertigung

### Diplom-Ingenieure

Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau oder Elektrotechnik.

Das Arbeitsgebiet in der Fertigung umfasst deren technische und organisatorische Betreuung sowie die Weiterentwicklung der Arbeitsabläufe mit dem Ziel weiterer Rationalisierungen unter Einbeziehung der Datenverarbeitung.

Das Arbeitsgebiet in der Kabelentwicklung umfasst die Konstruktion von Spezialkabeln und Drahtseilen wie auch deren projektbezogene Betreuung. Wir erwarten die Bewerbung tüchtiger, ideenreicher und doch praxisbezogener Ingenieure, die gewohnt sind, zielstrebig und selbständig zu arbeiten.

Kenntnisse der englischen Sprache wären von Vorteil.

Wir bieten ausreichend Zeit zur gründlichen Einarbeitung.

Ihre für eine Beurteilung erforderlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Leiter unserer Personalabteilung (Telefon 0 47 31 / 8 23 14).



**NORDDEUTSCHE SEEKABELWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT**  
Postfach 80 - 2890 Nordenham



**Die Stadt Aachen**  
(rd. 245 000 Einwohner) sucht baldmöglichst eine/n

### Beigeordnete/n für das Kulturdezernat

und eine/n

### Beigeordnete/n

#### für das Dezernat

#### für Landschafts- und Umweltpflege

Gemäß Dezernatsverteilungsplan gehören

zum Bereich des Kulturdezernates:

Kulturamt, Volkshochschule, Öffentliche Bibliothek, Museen, Stadtarchiv und Stadttheater und Musikdirektion;

zum Bereich des Dezernates für Landschafts- und Umweltpflege:

Umweltamt, Ordnungsamt, Veterinäramt, Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt, Stadtgartenamt, Stadtreinigungsamt, Beschauamt und Forstamt.

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Einstellung als Zeitbeamter/in für die Dauer von 8 Jahren.

Die Besoldung richtet sich nach Besoldungsgruppe B 5 BBesG, die Aufwandsentschädigung nach der Eingruppierungsverordnung.

Bewerber/innen müssen die Bedingungen gem. § 8 LBG NW erfüllen, die für das Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen besitzen und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen (§ 49 GO NW).

Der Rat der Stadt würde es begrüßen, wenn sich durch diese Ausschreibung insbesondere auch Frauen angesprochen fühlen.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweisen und beglaubigten Zeugnisabschriften werden bis spätestens 31. Juli 1986 erbeten an den Oberstadtdirektor der Stadt Aachen, persönlich, Rathaus, 5100 Aachen.

**Der Oberstadtdirektor**

Ständige Neu- und Weiterentwicklung von Wasseraufbereitungschemikalien und High-Tech-Meß- und Regelgeräten für die Wasseraufbereitung, die zu den absoluten Spitzenleistungen auf dem Weltmarkt zählen, sowie die Erarbeitung von kundenbezogenen Problemlösungen haben uns zu einer der erfolgreichsten Wasseraufbereitungsfirmen in Deutschland gemacht.

Für unser Verkaufsgebiet Norddeutschland mit Büro in Hamburg suchen wir als Nachfolger für den bisherigen Positionsinhaber, der in Kürze einen anderen Verantwortungsbereich in unserem Unternehmen übernimmt, einen

### Chemie-Ingenieur

als

### GEBIETSVERKAUFSLEITER

Die Aufgabe umfasst Beratung, Angebotsbearbeitung, Auftragsverhandlung und Auftragsabwicklung sowie die Führung einer kleinen Gruppe für den Bereich Verkauf und Service.

Wir erwarten von Ihnen Beratungs- bzw. Verkaufserfahrung im Außendienst sowie Freude und Interesse an der Erarbeitung kundenbezogener Problemlösungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Einkommen und einen neutralen Firmenwagen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

**MOGUL  
EUROTHERM**

Humboldtstr. 51-55 · 2000 Hamburg 76 · Tel.: (040) 220711 · Tx: 213553



Wir stellen Rohrdehnungsausgleicher aus Gummi und Edelstahl her. Wir liefern an die Industrie und den Anlagenbau.

Wir suchen für unsere Abteilung Entwicklung und Konstruktion einen

### Konstruktions-Ingenieur

(Dipl.-Ing. FH)

Aufgabenschwerpunkte sind die Mitarbeit bei

- Entwicklung und Optimierung unserer Produkte und Konstruktion von Betriebsmitteln
- Einführung und Anwendung von neuen Technologien zur rechnerunterstützten Konstruktion (CAD/CAM)
- technischer Unterstützung unseres Verkaufs mit Problemlösungen und statischen Berechnungen.

Kenntnisse auf dem Rohrleitungs- oder Armaturensektor sowie englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Unser Betrieb liegt in Norderstedt, Industriegebiet Glaschürte, Robert-Koch-Straße 17. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an nachstehende Anschrift. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Personalabteilung, Frau Leopoldt, App. 61.

**STENFLEX  
RUDOLF STENDER GMBH**

Postfach 65 02 20 · 2000 Hamburg 65 · Tel. \* 524 00 56

Demnächst in Nürnberg, Königstr. 39

### Das größte Augenoptik Center Nordbayerns

#### Wir suchen die Besten!

Augenoptikmeister(innen), Gehilfen(innen) und Auszubildende bewerben sich für sofort oder später bitte schriftlich bei dem Geschäftsführer  
Dipl.-Ing. K.-P. Heide, Lothweg 14, 8501 Burghann

Für unsere Filiale in Wyk auf Föhr suchen wir kurzfristig den/die

## FILIALDIREKTOR/IN

Der bisherige Stelleninhaber scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus.

Wir erwarten Bewerbungen von Damen und Herren, die über Führungsqualitäten sowie über akquisitorisches Geschick und Urteilsicherheit verfügen; besondere Erfahrungen im Kreditgeschäft sind erforderlich. Die Sparkassenfachprüfung oder eine vergleichbare Ausbildung setzen wir voraus.

Wir bieten für diese Führungsposition eine Vergütung bis Gruppe I b BAT (auch Privatdienstvertrag möglich).

Wir sind eine Zweckverbandssparkasse mit 1,7 Mrd. DM Bilanzvolumen und 57 Geschäftsstellen im Kreis Nordfriesland. Die Zweigstelle der Filiale Wyk mit ihren vier angeschlossenen Zweigstellen umfaßt die gesamte Insel Föhr. Es werden dort ca. 30 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Die Nordseeinsel Föhr (ca. 8 000 Einwohner) wird mit ihrem gesundheitsfördernden Reizklima geprägt durch den Fremdenverkehr. Es bieten sich gute Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Sämtliche weiterführenden Schulen sind in Wyk vorhanden; die Verbindung zum Festland ist durch einen tideunabhängigen Fährverkehr jederzeit gegeben.

Für telefonische Vorausinformationen steht Ihnen unser Vorstand (Tel. 0 48 41 / 66 22 34) zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den



Vorstand der  
Sparkasse Nordfriesland  
Postfach 15 40, Großstraße 7-9  
2250 Husum

Unser Kunde ist ein weltweit erfolgreiches Unternehmen im Maschinenbau mit Sitz im Norden unseres Landes und stellt Produkte her, die in vielen Bereichen der Bauwirtschaft eine Spitzenstellung einnehmen.

Für die Abteilung Organisation und EDV suchen wir zum frühestmöglichen Termin den

## Leiter Organisation

Der Bewerber muß in der Lage sein, organisatorische Abläufe in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen selbständig zu konzipieren, in Vorgehen für die Programmierung umzusetzen und Arbeitsanweisungen, Formularentwürfe usw. zu erstellen.

#### Voraussetzungen:

Eine kaufm. Grundausbildung, gründliche EDV-Kenntnisse, mehrjährige, praktische Tätigkeit als Organisator mit Führungsaufgaben. Kenntnisse in den Bereichen Fertigungsorganisation, Stammdatenverwaltung und allg. Ablaufplanung sind vorteilhaft.

Wenn Sie glauben, die gestellten Anforderungen erfüllen zu können, dann senden Sie zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre Bewerbungsunterlagen an die

### SALTA Werbeagentur GmbH

Postfach 18 44, 2870 Delmenhorst

## Exportsachbearbeiter

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

Die in unserem Fachbereich Stromversorgung unter anderem gefertigten Netzgeräte für die Computer-Industrie haben weltweit unsere Qualität unter Beweis gestellt.

Unser neuer Mitarbeiter wird innerhalb des Vertriebsbereiches geschlossene Exportaufgaben hinsichtlich Akquisitionen - als auch Kundenbetreuungsaufgaben übertragen bekommen.

Wir erwarten neben einer Ausbildung zum Exportkaufmann in der Praxis erworbene Erfahrung

gen; von Vorteil wären weiterhin umfangreiche Kenntnisse auf elektrotechnischem Gebiet.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben, die voll verantwortlich in einem weitgespannten Rahmen liegen. Unsere Konditionen decken die Wertigkeiten der Aufgaben ab.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbungen zu richten an die Personalabteilung der

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH  
Senator-Schwartz-Ring 26  
4770 Soest  
Tel. 02921/69201

**CEAG**

Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.





## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein mittelständisches Unternehmen der Medizintechnik im Großraum Frankfurt, das in seinem Spezialgebiet zu den Branchenführern gehört. Die Gesellschaft erwirtschaftet einen Jahresumsatz von etwa DM 35 Mio. mit einem Exportanteil von rund 25%. Es werden 420 Mitarbeiter beschäftigt. Wir suchen als Nachfolger des ausscheidenden geschäftsführenden Gesellschafters den

## Alleingeschäftsführer Medizintechnik

Für eine erfolgreiche Bewährung in dieser Position ist die Persönlichkeit des Bewerbers entscheidend: Wir suchen eine etwa 45jährige, unternehmerische Persönlichkeit, die die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft gestalten will. Innovationsfreudigkeit, Qualitätsdenken und Durchsetzungsvermögen sind neben hoher Intelligenz und Leistungsmotivation Voraussetzungen für diese Position.

Der zukünftige Mitarbeiter muß eine gehobene technische oder kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben. Wir erwarten gute EDV-Anwenderkenntnisse und verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache.

Ein Bewerber, der eine mindestens fünfjährige erfolgreiche Führungserfahrung an erster oder zweiter Position in einem mittelständischen Unternehmen nachweisen kann, das in der Metall- oder Kunststoffverarbeitung mit hoher Qualität und Präzision produziert, entspricht unseren Erwartungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1256 an die

### Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH  
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91  
Deutschland Österreich Schweiz



## Auskunft auch sonntags

Als Produktionsunternehmen einer bedeutenden Konzerngruppe der kosmetischen Industrie mit mehr als 600 Mitarbeitern kann unser Auftraggeber seit Jahren solide, überdurchschnittliche Wachstumsraten vorweisen. Wir suchen einen 35- bis 45jährigen Bewerber mit gehobener, kaufmännischer Ausbildung oder einen erfahrenen Praktiker mit einer guten, kaufmännischen Grundausbildung als

## Bereichsleiter Materialwirtschaft Konsumgüterindustrie TDM 100-120 p. a.

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt in der Disposition, die mit den nationalen und internationalen Vertriebsgesellschaften in ständigem Dialog abgestimmt werden muß. Die Führungsverantwortung erstreckt sich auf etwa dreißig Mitarbeiter. Wir suchen eine Persönlichkeit, die Spaß daran hat, sich im hektischen Tagesgeschäft dieser Branche zu bewähren und den Überblick zu behalten. Der zukünftige Mitarbeiter muß bei allem logischen und systematischen Vorgehen ein Mann sein, der „auch mal die Ärmel hochkrempelt und selbst anpacken kann“. Bedingt durch die häufigen, persönlichen Kontakte mit den Vertriebsgesellschaften erwarten wir ein gepflegtes Auftreten und Verhandlungsgeschick. Die Position ist bei Bewährung mit Prokura ausgestattet. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus; jede weitere Fremdsprache begünstigt die Bewerbung. EDV-Anwenderkenntnisse sollten ebenfalls vorhanden sein. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1411 an die

### Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH  
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91  
Deutschland Österreich Schweiz

Wir sind ein Dienstleistungs-Rechenzentrum für die mittelständische Wirtschaft und suchen einen

### Programmierer RPG III/II

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:



RECHENZENTRUM  
Hohentorstraße 42 · 2800 Bremen 1

### CONCEPT

Wir suchen möglichst ab sofort eine

#### Abteilungsleiterin

Neben umfassenden Kenntnissen im Bankbereich erwarten wir Fachexpertise in der Immobilienbranche, Abschlussverfahren und EDV-Kenntnisse.

Bei uns erwartet Sie eine aufgeschlossene Arbeitsatmosphäre. Eine leistungsorientierte Vergütung dürfen Sie als selbstverständlich voraussetzen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

CONCEPT GMBH  
BLEIBTREUSTRASSE 24, 1000 BERLIN 15

### DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als erfolgreiches Mitglied einer international tätigen Unternehmensgruppe mit Sitz in Norddeutschland produzieren, konfektionieren und vertreiben wir Polyolefine-Folien für verschiedenste Verpackungszwecke. Im Rahmen unserer Expansion suchen wir für den gezielten Ausbau unserer Führungsmannschaft Sie, den

## Produktionsleiter

### Folienherstellung / -konfektionierung

Der Geschäftsführung direkt unterstellt, sind Sie für die Führung einer qualifizierten Mannschaft und die Planung, Steuerung, Überwachung und Optimierung der Fertigungsabläufe verantwortlich. Als Dipl.-Ing. (FH) der Fachrichtung Maschinenbau, Produktionstechnik oder ähnlichem haben Sie bereits mehrjährige Erfahrung in vergleichbarer Position und besitzen Durchsetzungsvermögen und Führungskompetenz. Branchenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Kenntnisse in Betriebswirtschaft und Qualitätskontrolle sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter I. 8894 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61 · Schippelweg 63 F · 040/551 30 11  
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17  
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42  
DR. KRAMER BOP

## Ihre Karrierechancen im Wachstumsmarkt Versicherungen

Im Bereich der vom privaten Verbraucher benötigten finanziellen Dienstleistungen vollzieht sich ein gravierender inhaltlicher und struktureller Wandel. Wer heute als Unternehmer nicht aktiv die Gestaltung der Zukunft in die Hand nimmt, sondern die Marktentwicklungen passiv über sich ergehen läßt, wird den Anforderungen der nächsten Jahre kaum gewachsen sein. Als das für das Vertriebs- und Marketingressort zuständige Vorstandsmitglied eines der wirklich führenden deutschen Versicherungsunternehmen ist es mein Anliegen, unsere herausragenden unternehmerischen Erfolge der letzten Jahre kontinuierlich weiterzuentwickeln. Den Grundstein dafür haben wir durch eine gezielte Erweiterung unseres Versicherungsprogramms durch Aufnahme weiterer attraktiver Finanzdienstleistungen gelegt. Unsere ehrgeizigen Ziele erreichen wir jedoch nur, wenn wir – d. h. Mitarbeiter und Management – besser sind als der Wettbewerb.

## Filial-/Verkaufsdirektor in spe

Mit dieser Anzeige möchte ich wirklich überdurchschnittlich begabte und erfolgsmotivierte Nachwuchsführungskräfte ansprechen, die sich in ersten Vertriebspositionen in einer Bank, einem Versicherungs- oder Bausparunternehmen profiliert haben. Ihr persönliches Format ist mir dabei wichtiger als Ihre spezifischen Fachkenntnisse; ein konzeptionell befähigter Praktiker ist ebenso willkommen wie ein einschlägig berufserfahrener Hochschulabsolvent.

Nach einem individuellen, auf Ihre Fähigkeiten zugeschnittenen Entwicklungsplan werden Sie mit den wichtigsten Funktions- und Marktbereichen des Unternehmens vertraut gemacht, um mittelfristig in eine unternehmerisch angelegte Management-Position hineinzuwachsen. Dabei habe ich keine Bedenken, auch einen Dreißigjährigen mit umfangreicher Verantwortung zu betrauen – sofern sein bisheriger Werdegang und sein Potential dafür sprechen. Wir sind bereit, viel in Sie zu investieren – dafür erwarte ich ausgeprägte Loyalität und eine hohe Bereitschaft zum Lernen und zur Integration.

Wenn Sie Ihre weitere Berufsentwicklung nicht dem Zufall überlassen wollen, sollten Sie mit mir in Verbindung treten. Um Ihnen eine diskrete und für Sie verbindliche Kontaktaufnahme zu ermöglichen, habe ich die Herren H. Potthoff und M. Baldus vom ifp-Institut für Personalberatung gebeten, Ihnen für weiterführende Informationen unter der Tel.-Nummer 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung zu stehen. Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangaben) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer MA 672 an das ifp, das die Einhaltung Ihrer eventuellen Sperrvermerke garantiert. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Aufbau der Steuerabteilung Hamburger Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine aufstrebende Versicherungsgesellschaft, die mit ihren Geschäftsergebnissen über dem Branchendurchschnitt liegt. Die expansive Entwicklung des Unternehmens erfordert auch eine Erweiterung des Rechnungswesens. Als wirkungsvolle Verstärkung suchen wir einen qualifizierten Fachmann, der es versteht, eine leistungsfähige Steuerabteilung aufzubauen.

## Steuerreferent

In dieser Funktion werden Sie dem Hauptabteilungsleiter Rechnungswesen direkt unterstellt sein, aber auch Gelegenheit haben, dem Vorstand persönlich zuzuarbeiten. Ihre Hauptaufgabe wird es sein, die Steuerfragen der gesamten Versicherungsgruppe zu behandeln. Darüber hinaus werden Sie der Ansprechpartner der Wirtschaftsprüfer sein und übergreifende, anspruchsvolle Fachaufgaben im Finanz- und Rechnungswesen bearbeiten. Ziel ist es, eine gut funktionierende Steuerabteilung aufzubauen, die Sie leiten sollen.

Wir suchen eine vorwärtsdrängende Nachwuchsführungskraft, die nach einer fundierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung die Prüfung als Steuerberater abgelegt hat und erste Berufspraxis sammeln konnte. Die Position erfordert in besonderem Maße die Bereitschaft, sich immer wieder gewissenhaft und effizient mit neuen Problemstellungen auseinanderzusetzen. Sie sollten Freude an einer selbstständigen Tätigkeit haben, aber auch im Team arbeiten können.

Wenn es Sie reizt, Ihre Fachkenntnis in den übergeordneten Zusammenhängen eines vielseitigen Unternehmens einzusetzen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 690, z. H. Frau C. Thies oder Herrn K.-D. Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu und werden Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Umsatzstarkes Handelsunternehmen

Unser Auftraggeber ist ein bekanntes Einrichtungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. In mehreren Städten bestehen große Einrichtungszentren, in denen hochwertige Produkte verkauft werden. Der Personalbedarf kommt entscheidender Bedeutung zu, da der Unternehmenserfolg maßgeblich auf der Tätigkeit mehrerer 100 qualifizierter und motivierter Mitarbeiter beruht. Für die Leitung des gesamten Personalbereichs wird eine erfahrene Führungskraft gesucht, die bewährte Instrumente der Personalarbeit weiterhin einsetzt, darüber hinaus aber neue Impulse und Konzepte in das Unternehmen bringt.

## Personalleiter

Diese Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Das Tätigkeitsfeld umfaßt die Personalsuche, -auswahl und -einstellung, die Personalverwaltung und -organisation sowie das Ausbildungswesen. Darüber hinaus stellt sich die Aufgabe, praktikable Konzepte für die Entwicklung und Förderung der Mitarbeiter zu erstellen und umzusetzen.

Über diese vielseitige Aufgabe möchten wir mit einem Fachmann sprechen, der durch einige Jahre erfolgreicher Personalarbeit im Handel umfassende Erfahrungen gesammelt hat. Die Berufspraxis sollte auf einer guten kaufmännischen Ausbildung aufbauen. Spezialkenntnisse der Einrichtungsbranche oder verwandter Bereiche sind wünschenswert, aber keine unabdingbare Voraussetzung. Dagegen erwarten wir in jedem Fall Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick, denn der Umgang mit der Vertretung der Mitarbeiterschaft wird eine wesentliche Aufgabe sein. Umfassende Kenntnisse im Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsgesetz sind erforderlich.

Wenn Sie eine konsequente Personalarbeit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg ansehen und über den erforderlichen beruflichen Hintergrund verfügen, sollten wir uns kennenlernen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 694 z. Hd. Herrn K.-D. Sänger oder Frau C. Thies, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



## Diplom-Ingenieur (FH), Chemietechnik oder Maschinenbau

Jeder kennt unsere Audio- und Videoprodukte. Nur wenige aber wissen, daß wir auf vielen Arbeitsgebieten bahnbrechende wissenschaftliche und technologische Leistungen vollbringen. So auch für die Mineralölindustrie sowie für die kommunale und industrielle Abwasserklärung.

### Verkaufsbüro Münster - Arbeitsgebiet Chemikalien

Wir suchen einen Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik. Als technischer Außendienstmitarbeiter für den norddeutschen Raum sollen Sie im Verkaufsbüro Münster unsere Kunden der Mineralölindustrie und der industriellen und kommunalen Abwasserklärung anwendungstechnisch beraten und unterstützen.

Unser künftiger Mitarbeiter sollte über mehrjährige Berufserfahrung verfügen, die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringen, dynamisch und engagiert

sein. Kaufmännische Kenntnisse sind wünschenswert.

Bewerber und Bewerberinnen, die selbstständig arbeiten und vorankommen wollen, sollten die Chancen der BASF für Ihre persönliche Entwicklung nutzen.

Schreiben Sie uns mit den wesentlichen Unterlagen, die wir für ein erstes Kennenlernen brauchen. Wir antworten umgehend.

BASF Aktiengesellschaft  
Personalwesen AT/LA  
6700 Ludwigshafen

BASF  
- ein zukunfts-  
orientiertes  
Unternehmen  
der Chemie.

**BASF**

## 1. Oktober 1986: Beginn Ihrer Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten bei uns in Mannheim

Ab 1. Oktober 1986 bieten wir einem kleinen Kreis von Interessenten die Möglichkeit der Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten. Innerhalb unseres Ausbildungszentrums geben Ihnen erfahrene Wissenschaftler, Pädagogen und Praktiker das solide Rüstzeug mit auf den Weg, um nach der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer in einem unserer Praxis-Außendienststellen künftig niedergelassene Ärzte fundiert zu beraten und zu informieren.

Bereits während der Ausbildung erhalten Sie selbstverständlich Ihre vollen Bezüge und unsere umfangreichen Sozialleistungen. Dazu kommen später (sobald Sie in der Praxis tätig sind) ein Firmenwagen, Spesen sowie weitere Leistungen. Für die Dauer der Ausbildung übernehmen wir die Kosten Ihrer Unterbringung in Mannheim. Sie sehen: Hier ist an alles gedacht.

Das sind die Voraussetzungen, die Sie in jedem Fall erfüllen müssen:

Wenn Sie nach kritischer Überprüfung der Ansicht sind, daß Sie die genannten fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie zunächst um eine Kurzbewerbung: tabellarischer Lebenslauf, neues Lichtbild, Zeugniskopien Ihres schulischen und beruflichen Werdegangs, Ist-Gehalt. Wir schicken Ihnen dann umgehend ausführliche Informationsunterlagen und einen Personalbogen.

### Fachlich:

- Sie haben Abitur/Mittlere Reife, eine abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und ein (Abitur) bzw. drei (mittlere Reife) Jahre Berufserfahrung oder
- Sie haben ein abgeschlossenes Studium als Chemie-Ingenieur oder Oecotrophologe und ein Jahr Berufspraxis (incl. Praktikum o.ä.) oder
- Sie sind MTA, PTA, CTA, BTA oder Apothekerassistent(in) möglichst mit Berufspraxis oder
- Sie haben ein abgeschlossenes pädagogisches Studium mit der Fächerkombination Sport/Naturwissenschaften.

### Persönlich:

- Kontakt mit Menschen macht Ihnen Spaß, Sie können auf andere zugehen.
- Sie trauen sich zu, wissenschaftliche Verkaufsgespräche zu führen.
- Sie sind zwischen 24 und 35 Jahre alt.
- Sie sind - nach der Ausbildung - zu einem Umzug in ein mit Ihnen zu vereinbarendes Gebiet bereit.

Bei uns wird aus Forschung Fortschritt.

**BOEHRINGER  
MANNHEIM**

Boehringer Mannheim GmbH  
Bereich Personal TV  
Postfach 31 01 20  
6800 Mannheim 31  
Kernkraft, Pharmareferenten-  
Fortbildung

## Berater Fachhandel Drucklufttechnik

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Drucklufttechnik und gehören zu einem internationalen Verbund mit weltweiten Aktivitäten. Für unsere Sparte Drucklufttechnik (Werkzeuge, Hebezeuge) suchen wir zum nächstmöglichen Termin je einen Verkaufsingenieur zur Beratung unseres Fachhandels in Nord- und Süddeutschland. Dazu gehören die Weiterbildung der Mitarbeiter, Verkaufsförderung, Entwicklung von Verkaufsstrategien und Marketing-Plänen sowie die Lösung technischer Probleme vor Ort.

Einschlägige Erfahrungen in diesen Sachgebieten sowie Englisch-Kenntnisse sind Voraussetzung, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Gebietsbedingt ist ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität erforderlich.

Wir stellen Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung, das Sie auch privat nutzen können.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WIB 121.

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1  
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

For the purpose of selling electrical instruments of high quality we are looking for a

### SALES ENGINEER

who is used to work self-responsible and engaged and who only is dependent to the general manager.

We are an important well-known manufacturer of electrotechnical products with about 500 employees and we are accepting a young, dynamic, independent man, who has to live in Spain and who will travel very much abroad. Good knowledge of English and electrotechnics are a must. Knowledge of Spanish would be good.

Write with curriculum vitae and picture to our agency

AT Z WERBEAGENTUR GMBH  
Amalienstr. 31, 7500 Karlsruhe 1

Wir sind ein im In- und Ausland tätiges Ingenieurbüro für Grundbau, Bodenmechanik und Umwelttechnik und suchen für Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung einen

## Diplomingenieur (TU/TH) (Bauwesen)

Mehrjährige Berufserfahrung im Entwurf oder in der Deponietechnik und Altlastsanierung ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) richten Sie bitte an:

### IGB Hamburg

Dr.-Ing. Rappert, Dr.-Ing. Schwinn  
Dr.-Ing. Günther, Dr.-Ing. Heil  
Heinrich-Hertz-Str. 116  
2000 Hamburg 60

## Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

### Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3800 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen

Im Rahmen der Erweiterung unserer technischen Kapazitäten haben wir interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen für unseren Forschungsbereich

## Dipl.-Ingenieur der Nachrichtentechnik (FH)

als Systemmanager für unser Rechner-Verbund-System. Praktische Erfahrungen im Umgang mit Rechnern der Firma DIGITAL EQUIPMENT sind wünschenswert.

## Physik-Ingenieur (Dipl.-Ing. FH)

zur Durchführung komplexer Meßaufgaben im Rahmen von Forschungsprojekten sowie für die Entwicklung von Meßwertgebern.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.

## HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG

2050 Hamburg-Bergedorf, Kampshaussee 8-30  
Personalabteilung, Telefon 040/72 50 2319



Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienst der Sicherheit technische Anlagen und stehen im ständigen Kontakt mit der technischen Entwicklung.

Für unsere Abteilung

„Elektrotechnik und Fördertechnik“

suchen wir in der Hauptdienststelle Hamburg einen

## Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Maschinenbau

Aufgaben: Erstmalige und wiederkehrende Prüfungen von fördertechnischen Anlagen, wie Krane, Flurförderzeuge, Stetigförderer, Arbeitsbühnen, Hafenumschlagerräte, Fliegende Bauten. Dazu gehören auch Unfalluntersuchungen und Gutachten. Die Prüfungen erfolgen überwiegend im Außendienst.

Anforderungen: Mindestens 2jährige Ingenieurs-Praxis und Erfahrungen bei der Konstruktion, der Errichtung oder dem Betrieb fördertechnischer Anlagen; eventuell Kenntnisse der Hydraulik.

Angebot: Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung. Gute soziale Leistungen. Gehalt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit handgezeichnetem Lebenslauf und Lichtbild unter der Kennziffer 1,2 an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.

- Abteilung Personal- und Sozialwesen -

Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

## Marketing und Vertriebssteuerung

erfordern erfolgskritische Produkt- und Marktanalysen, kreative und zukunftsorientierte Planung und kostenoptimale Realisierung. Dies und engagierter Teamgeist sind die Grundlagen der Expansion von ABC. Tochtergesellschaft der erfolgreichen Polarisgruppe. Wir (ABC) vertreiben PC-Software der namhaftesten internationalen Hersteller an Händler. Das rasante Wachstum verlangt Aufgabenteilung. Deshalb wollen wir die Bereiche Marketing und interne Vertriebssteuerung einem bewährten Fachmann übertragen. In dieser

## FÜHRUNGSPPOSITION

gestalten Sie wesentlich die Zukunft - den Ausbau und die Stabilität - unseres Unternehmens. Sie werden unseren Teamgeist unterstützen und mit allen Abteilungen anregend zusammenarbeiten. Selbstständig erfordert die Realisierung von Vertriebsstrategien auch Konzeption in der Durchführung. Vielseitigkeit und Gestaltungsfähigkeit zeichnen diese neu zu schaffende Position aus. Wollen Sie die ideale handwerkliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



**PERSONALBERATUNG GEEST**

Inh. Ingrid Geest  
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-807 00 53



# MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für unsere Technische Oberleitung Energie suchen wir einen

## Diplom-Ingenieur TH/TU Fachrichtung Energietechnik

dem wir folgende wesentlichen Aufgaben übertragen wollen: Planung, Kalkulation und Überwachung der Ausführung sowie Betrieb elektrischer Anlagen in Produktionsstätten einschließlich elektrischer Versorgungsnetze und Trafostationen. Hierzu gehört auch die Betreuung entsprechender Anlagen im Kraftwerksbereich. Neben mehrjähriger Berufserfahrung müssen Sie über einschlägige Kenntnisse der VDE-Bestimmungen verfügen sowie Erfahrungen bei der Installation, Abnahme und dem Betrieb von elektrischen Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen besitzen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns den frühestmöglichen Eintrittstermin und die Einkommensvorstellung zu nennen.

E. Merck  
Personalabteilung AT  
Postfach 41 19  
6100 Darmstadt 1

## MANNESMANN Hartmann & Braun

In unserem Werk in Münster, Kr. Darmstadt-Dieburg, entwickeln und produzieren wir elektrische Meß- und Prüfgeräte in Analog- und Digitaltechnik.

Für unsere Entwicklung suchen wir einen

## Konstrukteur

Wir sind eine Unternehmensgruppe des Mannesmann-Konzerns und entwickeln, fertigen, planen und installieren Geräte und Systeme zur optimalen Lösung von Meß- und Automatisierungsaufgaben.

mannesmann technology

Vom Bewerber erwarten wir an dieser Stelle selbständiges Arbeiten und Flexibilität bei wechselnden Problemstellungen. Das Entwerfen von elektronischen Schaltungen, d. h. der Entwurf von Leiterplatten, gehört genauso zur Aufgabe wie die Konstruktion von Kunststoffteilen bzw. einfacheren, mechanischen Teilen, die Bestandteil unserer Geräte sind.

Sollten Sie an der geschilderten Tätigkeit interessiert und Absolvent einer TH oder FH sein, dann bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

## Hartmann & Braun AG

Werk ELIMA, z. Hd. von Herrn Häring  
Darmstädter Str. 79, 6115 Münster b. Dieburg - Tel. 0 60 71 / 3 01-2 22

## Produktmanager Vertrieb Hobbytierprodukte

**Aufgabe:** Als Produktgruppenleiter für unsere in- und ausländischen Tochtergesellschaften international gültige Marktstrategien konzipieren und durchsetzen. Erfolgskontrolle der Produktsergebnisse.

**Voraussetzung:** Betriebswirtschaftliche Ausbildung (Hochschulabschluss). Einschlägige Berufserfahrung als Produktmanager im Markenartikelbereich. Erfahrung auf dem Gebiet der Werbung und Marktforschung. Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeitern. Bereitschaft zur Teamarbeit und zu Reisen ins In- und Ausland. Englische, möglichst auch französische Sprachkenntnisse. Alter bis 35 Jahre.

**Angebot:** Vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem weltweit operierenden Vertrieb. Geschäftsfeld Hobbytierprodukte. Gute Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Geschäftsbereichs. Möglichkeit zur Entfaltung der eigenen Kreativität.

**Bewerbung:** Damen und Herren, die an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden uns bitte unter Kennziffer 181 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihrer Einkommensvorstellung sowie ihres frühesten Eintrittstermins.

Bayer AG  
Personalabteilung  
Leitende Mitarbeiter  
5090 Leverkusen, Bayerwerk  
Telefon: (02 14) 30 - 8 10 00



## SELECTEAM

### Aufbau-Chance für Diplom-Ingenieur (FH)

Unser Klient ist ein heute noch kleineres Unternehmen in Hamburgs reizvollem Einzugsgebiet, das dank seiner innovativen Angebotspalette auf dem Sektor langjähriger Investitionsgüter mit extremen Wachstumsraten aufwartet. Die in Serie gefertigten Produkte finden weltweit ihren Absatz. Der feste Kundenstamm sichert die kontinuierliche Weiterentwicklung dieses Aufwärtstrends. Wegen der erhöhten Anforderungen suchen wir den

## Technischen Leiter

der in der Lage ist, die Produktion verantwortlich zu steuern. Er wird dem Geschäftsführer direkt berichten und muß sein überwiegend gewerbliches Personal effizient leiten und motivieren. Als menschliches und fachliches Vorbild sollte er bereits in führender Position die Bereiche der Produktion inkl. AV kennengelernt haben und über Organisationstalent sowie brauchbare Englischkenntnisse verfügen. Von Vorteil wäre eine mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Verarbeitung von PVC- und elastomerbeschichteten Geweben sowie im Stahlbau.

Dynamische Herren, die sich aktiv dieser Herausforderung stellen möchten, bitten wir um Übersendung ihrer aussagefähigen Unterlagen. Es haben auch Kandidaten mit Potential eine Chance, die im Moment noch in der 2. Führungsebene eingebunden sind. Herr Leyh von unserer Beratungsgesellschaft gibt Ihnen gern telefonisch am morgigen Sonntag zwischen 17 und 20 Uhr unter 0 40 / 5 55 11 65 weitere Auskünfte. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit zu und garantieren die Einhaltung von Sperrvermerken.

### SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH

Hildesheimer Stieg 23 b, 2000 Hamburg 61, 0 40 / 5 55 11 65

### Sondermaschinenbau - Großraum Hamburg

Durch den Einsatz modernster Technologien und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Mit mehreren tausend Beschäftigten und einem Umsatz von einigen hundert Mio. DM entwickeln und verkaufen wir weltweit unsere Maschinen und Anlagen, die sich durch höchste Präzision auszeichnen.

Wir suchen einen

## Elektro-Ingenieur oder Gewerbelehrer Elektrotechnik als technischen Beschreiber

für die Erstellung von Betriebshandbüchern zur Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der elektrischen Ausrüstung an den bei uns gefertigten Maschinen.

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung.

Wenn Sie Interesse an dieser technisch anspruchsvollen und vielseitigen Tätigkeit haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige, mit „TBW“ gekennzeichnete Bewerbung über

### Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer - Zum Steinberg 47 6900 Heidelberg 1

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Wir bieten einem etwa 40jährigen, erfahrenen

## Ingenieur (dipl. grad. od. Wirtsch.-Ing.)

eine vielseitige und herausfordernde Position in den Bereichen HEIZUNG, KLIMA, LÜFTUNG, ROHRLEITUNGSBAU. Firmensitz ist Hamburg. Wir danken an einen Fachmann auf den genannten Gebieten, sehen aber auch Chancen für einen BAUINGENIEUR, der die Belange der Haustechnik kennt. Unser neuer Mitarbeiter soll an der Seite des Alleingeschäftsführers in die Position eines

## Mitgeschäftsführers

hineinwachsen. Wir suchen einen Herrn von Format und Überzeugungskraft. Er koordiniert die Auftragsbeschaffung und die Auftragsabwicklung, wirkt daran - wo erforderlich - aber auch selbst mit. Er muß für unsere Kunden (Kommunen, Industrie, Private) ein kompetenter Gesprächspartner sein. Bei der Erfüllung seiner Aufgaben steht ihm ein eingespieltes Mitarbeitersteam zur Seite. Der gute Klang unseres Namens im norddeutschen Raum erleichtert ihm seine zielstrebig angepackte Arbeit. Für den Kenner der Materie erübrigt sich hier eine detaillierte Beschreibung der sehr gut dotierten Position.

Sind Sie interessiert, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftl. Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Sperrvermerke zuverlässig berücksichtigt.



Personalberatung  
**Dr. G+G Schmitz**  
Falkensteiner Ufer 12 a · 2000 Hamburg 55  
Telefon: 040 / 86 82 51

### DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als langjährigsten weltweit führenden Unternehmen der Nachschublogistik mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt, entwickeln und produzieren wir hochwertige Produkte mit bekanntem Namen. Um unseren stark wachsenden Kundengruppen auch zukünftig mit der von uns gewohnten Qualität bedienen zu können, brauchen wir Sie, den

## Gruppenleiter Qualitätstechnik Nutzfahrzeuge

Sie sind zuständig für die EDV-mäßige Erfassung, Auswertung und Auswertung des aus dem technischen Bereich anfallenden Qualitätsdatenmaterials und setzen sie in übersichtlicher, technischer und Service-Organisation dar und betreiben unsere Erzeugnisse qualitativ im In- und Ausland. Als Leiter werden Sie diese Aufgabe gerecht, wenn Sie ein Studium (FH/TU) der Elektrotechnik/Elektronik oder des Maschinenbaus absolviert haben sowie Berufserfahrung in den genannten Bereichen vorweisen können. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter B-7199 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Buch bürgt für positive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61 · Schuppelsweg 63 F · 040/551 30 11  
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17  
DR. KRAMER BDP 7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42



TELEFON 069/459040 ★ Auch am Samstag und Sonntag ★ Von 10-12 Uhr

## Dipl.-Kfm. oder Dipl.-Ing. als Vertriebsleiter Nord

Sind Sie heute Verkaufs- oder Vertriebsleiter? Oder in einer ähnlichen Führungsposition? Haben somit mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrung? Verfügen Sie über ein ausgeprägtes technisches Verständnis? Vielleicht haben Sie dieses sogar in einem der Bereiche: Fenster, Fassaden, Elemente des Innenhausbau, Baubeschlag, Glas, Holz, Stahl- oder Maschinenbau erworben? Dies ist aber keine Bedingung. Sie sollten aber in jedem Fall ein technisches Produkt vertrieben haben.

Sie haben persönliches Format, Durchsetzungsvermögen, Engagement und die Fähigkeit zu koordinieren. Besonders ausgeprägt sollte eine Fähigkeit sein: eine größere Außenorganisation zu führen. Wenn Sie darüber hinaus 35 bis 45 Jahre alt sind und die Möglichkeit suchen, unternehmerisch zu arbeiten, haben wir eine Top-Aufgabe für Sie: Vertriebsleiter Nord. Hierzu erarbeiten Sie Ihr Konzept, d. h. Sie entwickeln Verkaufsvorgaben und Absatzstrategien, analysieren den Markt, finden potentielle Kunden, betreuen Top-

Kunden persönlich und beeinflussen Großobjekte. Und sind täglich Motor und Beispiel für Ihre langjährigen und qualifizierten Mitarbeiter.

Ein Wort zu uns: Wir fertigen und vertreiben technisch hochwertige Konstruktionssysteme. Weltweit. Unsere Produkte haben einen hohen technischen Anspruch und bestimmen maßgebend den Qualitätsstandard der Branche. Wir haben klare Organisationsstrukturen und sind für unsere sinnvolle Expansion bekannt. Der Firmensitz liegt zentral im Vertriebsgebiet Nord. Fühlen Sie sich angesprochen und herausgefordert? Freuen Sie sich auf eine sehr verantwortungsvolle Führungsposition, die mittelfristig die Möglichkeit bietet, noch mehr Verantwortung zu übernehmen und die großzügig ausgestattet ist? - Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe der Kennziffer W 8631, des möglichen Eintrittsdatums und Ihrer Gehaltsvorstellungen, an unseren Berater. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie bitte Herrn Braun an.



Personalberater  
**Ernst Braun & Partner**

Berger Straße 279  
6000 Frankfurt 60

### An der Technischen Fachhochschule Berlin

sind für nachstehend aufgeführte Fachgebiete Stellen für

#### Professoren

in der jeweils angegebenen Besoldungsgruppe zu besetzen:

| Fachbereich  | Fachgebiet  | Besold.-gruppe                                   | besetzbar ab | Kennziffer |
|--|---|--|--------------|------------|
| Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure | Betriebswirtschaftslehre<br>Der Bewerber muß das Fach umfassend unter besonderer Berücksichtigung der Gügelscheitel im kleinen und mittleren Unternehmen vertreiben. Er muß bereit sein, Weiterbildungsmaßnahmen zu übernehmen. Einschlägige Berufserfahrungen werden erwartet.   | C 2/C 3<br>je nach Qualifik. und Berufserfahrung | sofort       | 385        |
| Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure | Betriebswirtschaftslehre<br>Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiet der Unternehmensführung (Organisation, Personalwirtschaft), Kenntnisse auf dem Gebiet der Datenverarbeitung werden vorausgesetzt.  | C 2  | sofort       | 381        |
| Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure | Betriebswirtschaftslehre<br>Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiet der Material- und Produktionswirtschaft, Kenntnisse auf dem Gebiet der Datenverarbeitung werden vorausgesetzt.   | C 2  | sofort       | 382        |
| Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure | Betriebswirtschaftslehre<br>Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiet des Marketings. Kenntnisse auf dem Gebiet der Datenverarbeitung werden vorausgesetzt.  | C 2  | sofort       | 383        |
| Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure | Technisches Englisch<br>(als Fremdsprache für Ingenieure). Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im audiovisuellen und computergestützten Fremdsprachenunterricht, im Programmieren und in der Software-Entwicklung. Einschlägige Berufserfahrung in der freien Wirtschaft wird erwartet.  | C 2  | sofort       | 384        |
| Chemie   | Chemische Technologie/Verfahrenstechnik<br>Der Bewerber soll Chemiker sein und schwerpunktmäßig das Gebiet der Chem. Technologie fachhochschulgemäß vertreten können. Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Chemischen Reaktionstechnik, der Prozesskontrolle in der Chemie (insbesondere Grundlagen der Optimierung) sowie der Grundoperationen. | C 3  | 1. 10. 87    | 386        |
| Bauingenieurwesen  | Stilleisender Tiefbau/Bauingenieurwesen<br>Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen insbesondere auf den Gebieten Wasserversorgung und Entwässerung. Langjährige einschlägige Berufserfahrung in der freien Wirtschaft - möglichst auch in der Bauverwaltung - wird vorausgesetzt.  | C 3  | sofort       | 387        |
| Verfahrenstechnik und Umwelttechnik                                | Applikationstechnik<br>In Verbindung mit Konstruktionslehre/Maschinenelemente. Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung wird vorausgesetzt.   | C 2  | sofort       | 370        |
| Verfahrenstechnik und Umwelttechnik                                | Applikationstechnik<br>In Verbindung mit Konstruktionslehre/Maschinenelemente. Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung wird vorausgesetzt.   | C 2  | sofort       | 371        |
| Maschinenbau   | Industrielles Engineering<br>Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen in Logistik, Arbeitsorganisation, Arbeitsplanung, Arbeitsgestaltung und Fertigungsplanung. Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in leitender Industriepraxis wird vorausgesetzt.  | C 2/C 3<br>je nach Qualifik. und Berufserfahrung | 1. 3. 87     | 388        |
| Maschinenbau   | Maschinenbau und Konstruktionstechnik<br>Vorausgesetzt wird langjährige einschlägige Industriepraxis. Erwartet werden auch Kenntnisse und Erfahrungen in CAD.   | C 2  | sofort       | 389        |
| Mathematik/Physik  | Physik<br>Erwartet wird die besondere Befähigung, physikalische Probleme für Ingenieure fachhochschulgemäß zu lösen. Bevorzugt werden Bewerber, die Kenntnisse und Erfahrungen auf mindestens einem der Gebiete: Thermodynamik, angewandte Optik, Laserphysik, Holographie besitzen und bereit sind, ggf. auch Lehraufgaben im Bereich der Medizintechnik zu übernehmen.  | C 2/C 3<br>je nach Qualifik. und Berufserfahrung | 1. 9. 88     | 390        |
| Lebensmitteltechnologie  | Lebensmitteltechnische Analyse<br>Erwartet werden umfangreiche Kenntnisse und Berufserfahrungen in der Analyse und Beurteilung von Lebensmitteln und deren Qualitätsmerkmalen.  | C 2/C 3<br>je nach Qualifik. und Berufserfahrung | sofort       | 391        |
| Informatik   | Informatik<br>Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Grundlagen der Informatik, Programmiersprachen, Betriebssysteme, CAD.  | C 2  | sofort       | 392        |
| Informatik   | Informatik<br>Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Grundlagen der Informatik, Programmiersprachen, Computernetze, Software Engineering.   | C 2  | sofort       | 393        |
| Informatik   | Informatik<br>Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Betriebssysteme, Systemprogrammierung, Operations Research, Software Engineering, graphische DV und CAD. Der Bewerber muß auch bereit sein, höhere Programmiersprachen zu lehren.  | C 2  | sofort       | 394        |
| Informatik   | Informatik<br>Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Betriebssysteme, Systemprogrammierung, Operations Research, Software Engineering, graphische DV und CAD. Der Bewerber muß auch bereit sein, höhere Programmiersprachen zu lehren.  | C 2  | sofort       | 395        |
| Informatik   | Informatik<br>Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Betriebssysteme, Systemprogrammierung, Operations Research, Software Engineering, graphische DV und CAD. Der Bewerber muß auch bereit sein, höhere Programmiersprachen zu lehren.  | C 2/C 3<br>je nach Qualifik. und Berufserfahrung | sofort       | 396        |
| Informatik   | Informatik<br>Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Betriebssysteme, Systemprogrammierung, Operations Research, Software Engineering, graphische DV und CAD. Der Bewerber muß auch bereit sein, höhere Programmiersprachen zu lehren.  | C 2/C 3<br>je nach Qualifik. und Berufserfahrung | sofort       | 397        |
| Informatik   | Informatik<br>Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Betriebssysteme, Systemprogrammierung, Operations Research, Software Engineering, graphische DV und CAD. Der Bewerber muß auch bereit sein, höhere Programmiersprachen zu lehren.  | C 2  | sofort       | 398        |

- Voraussetzungen für die Berufung zum Professor sind:
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium des betreffenden Fachgebietes.
  - die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit (der Nachweis kann insbesondere durch überdurchschnittliche Promotion oder gleichwertige fachbezogene Leistungen in der Praxis erbracht werden).
  - die Befähigung in einer für die zu übernehmende Lehraufgabe erforderlichen, in der Regel mindestens 5-jährigen Berufstätigkeit in Forschung, Lehre oder Praxis, wobei der wesentliche Teil auf Industriepraxis oder einer vergleichbaren Tätigkeit entfallen soll.
  - pädagogische Eignung.
- Hervon abweichend kann in Ausnahmefällen auch berufen werden, wer fachbezogene Leistungen in der Praxis, die ganz besonderen Ansprüchen genügen, nachweist und über die erforderliche pädagogische Eignung verfügt. Die Berufung zum Professor durch den Rektor der Fachhochschule und Forschung ist im Regelfall mit der Ernennung zum Beamten auf Probe verbunden. Zu den Dienstleistungen wird die Berlin-Zulage gewährt.
- Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer innerhalb 4 Wochen nach Erscheinen an den Rektor der Technischen Fachhochschule Berlin, Luxemburger Straße 10, 1000 Berlin 65, erbeten. Originalunterlagen bitte nur auf besondere Anforderung einreichen.

## KOSMETIK

Als Produktionsgesellschaft der MARGARET ASTOR AG und ihrer Tochtergesellschaften stellen wir bei hohen Wachstumsraten mit ca. 600 Mitarbeitern Kosmetika weltbekannter Marken her.

Qualität wird bei uns groß geschrieben - sowohl von seiten des Füllgutes als auch der Verpackung.

Unser rapides Wachstum erfordert daher den Ausbau des Sektors

### TECHNISCHE VERPACKUNGSENTWICKLUNG

Wir übertragen Ihnen nach umfassender Einarbeitung die Verantwortung für eine ganze Artikelgruppe, z. B. Parfüm oder dekorative Kosmetik.

Ausgehend von vorgegebenen Designs entwickeln Sie die Komponententeile und optimieren das Zusammenspiel der Komponenten, seien es Glas, Kunststoff, Pappe, Papier, bis zum verkaufsfähigen Produkt und dessen Produktion.

Ihre Arbeit erfordert - neben dem Blick für das Wesentliche - Flexibilität, Freude an Problemlösungen und große Kooperationsbereitschaft. Sie arbeiten eng mit Marketing, der Produktion, dem Labor, dem Einkauf und den Lieferanten.

Berufserfahrung ist erforderlich. Sie sollte in der Kosmetik oder artverwandten Industriebereichen (Pharmazie, Körperpflegemittel, Lebensmittel) erworben worden sein. Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Die Dotierung entspricht den Anforderungen. Gerne geben wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch detaillierte Informationen über unsere umfassenden Sozialleistungen und Starthilfen. Die Umzugskostenübernahme ist selbstverständlich.

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Einkommensvorstellungen. Wir freuen uns auf das Gespräch.



Cosmetik Fabrikations-Gesellschaft mbH  
Goethestraße 34, 6120 Michelstadt  
Personalabteilung - Tel. 0 60 61 / 7 94 21



Zum Ausbau und zur Verstärkung  
unserer Entwicklung  
- Bereich Videoaufzeichnung -  
suchen wir

### Dipl.-Ingenieure (TH) Dipl.-Ingenieure (FH)

Fachrichtung Nachrichtentechnik  
Elektronik

Bitte senden Sie  
Ihre Bewerbung  
mit Lichtbild,  
Lebenslauf und  
Zeugnisabschriften an

Grundig AG  
Personalabteilung  
Kurgartenstr. 37  
8510 Fürth  
Tel. 09 11 / 7 03 82 23  
Herrn Padberg

Es geht um modernste Technologie:  
Digital-Processing, Mikrocomputer-  
Technik, digitale Regelungs- und  
Steuerungsverfahren.

Wir brauchen praktische Erfahrungen  
auf diesen Gebieten! Aber wir bieten  
auch Berufsanfängern die Möglichkeit  
zur Einarbeitung!

Zur Erweiterung unserer bisherigen Marktposition haben wir eine klare Strategie im Ausbau des Direktvertriebs unserer Nebenstellenanlagen.

Hierfür steht uns als Tochter eines angesehenen norddeutschen Unternehmens der Nachrichtentechnik ein technologisch hochwertiges und zukunftsorientiertes Produktprogramm zur Verfügung.

Für den Aufbau unserer neuen Niederlassung in

**Hannover**

suchen wir den

### Vertriebsbüroleiter

- Endkundenvertrieb Fernsprechtechnik

Wir bieten Ihnen die Führung und Koordination eines Teams für den Vertrieb, Service und die Montage unserer Anlagen und Systeme. Dabei steht die Akquisition von Kunden für den Einsatz moderner Fernsprechanlagen und weiterer Produkte der Kommunikationstechnik wie Bildschirmtext, Telefax u. a. im Mittelpunkt. Unsere Kunden finden Sie in allen Bereichen der Wirtschaft.

Da Ihr Erfolg auch unser Erfolg ist, kann Ihr Einkommen entsprechend attraktiv sein. Sie erhalten dabei alle Unterstützung, die uns als Unternehmen in einer großen Konzerngruppe möglich ist.

Voraussetzung für Ihre Bewerbung ist die Vertriebspraxis im Bereich der Fernsprechtechnik. Dies kann auch eine Chance für Vertriebsbeauftragte sein, die mehr wollen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

### HAGENUK

VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH  
Gr. Elbstr. 279, 2000 Hamburg 50  
Tel. 0 40 / 3 91 05 - 1 13, Frau Hansen-List



Bei der kreisfreien Stadt Neumünster  
(ca. 80 000 Einwohner) ist zum 21. 10. 1986 die  
Stelle eines/einer

### Stadtrates/Stadträtin

- hauptamtliches Magistratsmitglied -  
zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt nach der Hauptsatzung 6 Jahre.

Es werden Dienstbezüge als Beamter auf Zeit nach Besoldungsgruppe B 2 / B 3 mit einer Aufwandsentschädigung nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen gezahlt.

Das Dezernat umfaßt die Bereiche des Amtes für Umwelt und Ordnung sowie des Stadtgartenamtes. Eine Dezernatsänderung bleibt vorbehalten.

Den Stelleninhaber erwarten entwicklungsfähige Aufgaben im Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz und der Wahrnehmung der Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Gesucht wird eine qualifizierte dynamische und verantwortungsbewußte Persönlichkeit, die über die erforderliche Eignung und Befähigung - auch in der Personalführung - sowie über Erfahrungen auf dem Gebiet der gemeindlichen Selbstverwaltung verfügt. Das Aufgabengebiet erfordert umfassende Kenntnisse der komplexen Belange des Umweltschutzes und besondere Initiativen. Die Befähigung für den höheren Dienst ist erwünscht.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und lückenlosem Nachweis des Bildungsweges und der bisherigen Tätigkeit werden erbeten bis zum 31. 7. 1986 an den

Magistrat der Stadt Neumünster  
Postfach 26 40  
2350 Neumünster



Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Wir sind eine weltweit erfolgreich operierende internationale Reederei. Für unseren Dienst nach Ostafrika suchen wir mit Sitz in MOMBASA/KENIA den

### Owners Representative

der dort unsere Interessen wahrnimmt und unser Unternehmen repräsentiert.

Ihre wesentlichen Aufgabenbereiche sind u. a. die Überwachung der Schiffsbefertigungen, die Kostenkontrolle, die Akquisition im Lande und die Kontaktpflege zu den einheimischen Behörden.

Sie sind ein Reederei- oder Speditionskaufmann mit guten englischen Sprachkenntnissen, der das fachliche Metier der Schifffahrt beherrscht. Ihre persönlichen Stärken sind Kontaktfähigkeit, sicheres Auftreten, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.

Die Position ist interessant dotiert und entspricht den üblichen Auslandskontrakten. Ein Pkw ist selbstverständlich.

Um Ihre Vertraulichkeit zu wahren, haben wir unsere Berater Hertzog und Partner eingeschaltet, um mit Ihnen den ersten Kontakt aufzunehmen. Wir haben ausdrücklich gebeten, uns erst mit Ihrem Einverständnis zu informieren. Erste Vorinformationen können Sie von Herrn Hertzog oder Herrn Schoenbeck Mo. bis Fr. von 8-17 Uhr unter Telefon 0 40 / 7 13 40 17 und Sonntag von 10-12 Uhr unter 0 40 / 7 13 40 19 erhalten. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Anschrift: Elmar Hertzog und Partner, An der Glieder Au 6, 2000 Hamburg 74.

Auch wenn Sie diese Anzeige später lesen, kann Ihre Bewerbung noch erfolgreich sein. Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.

Elmar Hertzog und Partner  
Hamburg-Zürich

Unternehmensberatung  
Verkehr und Logistik

### STELLENGESUCHE

#### CHEFSEKRETÄRIN / ASSISTENTIN

Ab 1. Okt. 86 oder 1. Jan. 87 möchte ich Sie entlasten und die Leitung eines Sekretariats übernehmen.

Bin 46 Jahre, ledig, habe Abitur, eine Ausbildung zur Sekretärin, gute englische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, mein Französisch ist reaktivierbar. Ferner bringe ich mit:

- 10 Jahre Erfahrung im Dienstleistungsbereich
- 15 Jahre Tätigkeit für den Inhaber eines mittelständischen Industrieunternehmens, zeit Jahren Handlungs- und Beratertätigkeiten für die deutsche Holding und in- und ausländische Tochterunternehmen

An das Führen von Mitarbeitern bin ich gewöhnt, neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen. Selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit und Einsatzfreude entsprechen meinem derzeitigen Gehalt (ca. 80 000,- DM p. a.).

Sollten Sie eine Mitarbeiterin für eine echte Vertrauensposition (mehr Raum Hamburg) suchen, in der für Eigeninitiative und Gestaltung Spielraum vorhanden ist, so bitte ich um Nachricht unter P 2553 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

#### Einkäufer und Abteilungsleiter

(47 Jahre), langjährige Erfahrung im Bereich: Möbel, Gartenmöbel, Glas, Porzellan, Keramik und Geschenkartikel.

Marktnach, verkaufsfördernd, mit Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick sucht zum 1. 7. 1986 neuen Wirkungskreis. Angebote bitte unter Z 2936 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24



Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.900 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Sondertechnik/Vertrieb suchen wir

## Projektingenieure

### Aufgabengebiet:

- Akquisition und Abwicklung von Entwicklungs- und Fertigungsaufträgen für den öffentlichen Bereich
- Ausübung von Projektmanagement
- Zusammenarbeit mit den Entwicklungs- und Fertigungsbereichen

### Voraussetzungen:

- Dipl.-Ing. (TH/FH) der Fachrichtungen Elektrotechnik, Nachrichtentechnik
- Verhandlungsgeschick
- sicheres Auftreten
- gute Argumentationsfähigkeit
- Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit

Unser Firmensitz ist Bremen, eine liebenswerte Stadt mit reicher Geschichte, regem Kulturleben, kurzen Wegen, sehr viel Grün und vorbildlicher Infrastruktur. Besonders hervorzuheben sind die vergleichsweise sehr günstigen Mieten und Kaufpreise für Wohnungen.

Wir bieten alle Vorzüge eines modernen und fortschrittlichen Unternehmens und unser Gehaltsangebot und unsere Sozialleistungen sind überzeugend. Bei der Wohnungssuche und dem Umzug nach Bremen sind wir Ihnen behilflich.

Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, richten bitte ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter Kennzeichen PV3 an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung -  
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**  
Eine sichere Entscheidung

## SCHLESWAG

### Diplom-Informatiker(in)

### Diplom-Ingenieur(in)

### Bereich Prozeßrechner

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Datenverarbeitung suchen wir eine(n) qualifizierte(n) Diplom-Informatiker(in)/Diplom-Ingenieur(in) für den Einsatz in dem Bereich Prozeßrechner.

Der Bereich ist für die Weiterentwicklung und Pflege vorhandener sowie für die Entwicklung und Realisierung neuer Prozeßrechneranwendungen verantwortlich. Die Aufgabe umfaßt sowohl die Systementwicklung (Analyse, Projektierung, DV-Organisation und Programmierung, Auftragsabwicklung) als auch die Beratung der Anwender.

Bei der Komplexität unserer Aufgaben wäre Erfahrung von Vorteil; wir würden aber auch qualifizierten Anfängern mit einem einschlägigen Studiumabschluß die Chance zu einer gründlichen Einarbeitung geben.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, Telefon 0 43 31/2 01-23 44.

**SCHLESWAG Aktiengesellschaft**  
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31/2 01-1

## Diplom-Ingenieur (TH/TU) Maschinenbau/ Fördertechnik

**Aufgabe:** Überwachung der Aufzüge, Krananlagen, Hebezeuge und Zentrifugen als Sachverständiger unserer Eigenüberwachung. Sicherheitstechnische Prüfung von Maschinen und maschinentechnischen Anlagen einschließlich der Prüfung der Fertigungs- und Berechnungsunterlagen. Schwachstellenanalyse auf physikalisch-technischer Grundlage. Untersuchung und Auswertung von Schäden. Mitarbeit in internen und externen Gremien zum Erfahrungsaustausch und zur Fortschreibung technischer Bestimmungen.

**Voraussetzung:** Abschluß Diplom-Ingenieur (TH/TU), Fachrichtung Maschinenbau oder Fördertechnik.

Mehrjährige Berufserfahrung in der Konstruktion, der Berechnung oder der technischen Überwachung von Kran- und Förderanlagen. Gewandtheit in Sprache und Schrift. Interesse an Rechtsfragen der Technik. Einsatzbereitschaft und Fähigkeit zum Führen von Mitarbeitern. Englische, möglichst auch weitere Sprachkenntnisse. Alter bis 35 Jahre.

**Angebot:** Vielseitige, selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit in unserem Hauptwerk Leverkusen. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung, gutes Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen eines Weltunternehmens der chemischen Industrie.

Freizeit- und Kulturangebot.

**Bewerbung:** Wenn Sie an den geschilderten Aufgaben interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung sowie Ihres frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 171. Herr Dipl.-Ing. Braun, Personalabteilung Leitende Mitarbeiter, steht Ihnen unter Telefon (02 14) 30-8 10 00 für einen ersten telefonischen Kontakt gerne zur Verfügung.

Bayer AG  
Personalabteilung  
Leitende Mitarbeiter  
5090 Leverkusen, Bayerwerk



## Können ist wichtiger als Hierarchie

Diese Philosophie bringt unseren Kunden Erfolg.  
Dieser Erfolg motiviert unsere Mitarbeiter.

Wir sind eine Unternehmensberatung mit einer Mehrheitsbeteiligung eines deutschen Großunternehmens und suchen selbständig und verantwortlich arbeitende

## Projektmanager

für Organisation und Datenverarbeitung  
mit mehrjähriger Erfahrung bei der Auswahl und Einführung von

## Standard-Software

Das Kriterium einer Unternehmensberatung, bei der auch umfassende und schwierige Organisationsprobleme in guten Händen sind, ist die menschliche und fachliche Kompetenz. Das gilt für jeden Berater. Und für das beratende Team als Ganzes. Weil wir auf diese Weise schon viele Probleme gelöst haben, wächst der Kreis unserer Klienten kontinuierlich.

### Unsere Leistungen

- Management- und Organisationsberatung
- Struktur- und Ablauforganisation
- Management auf Zeit in Engpasssituationen
- Industrial Engineering und Logistikberatung
- Informations- und DV-Beratung
  - Erarbeitung anwendungsorientierter DV-Gesamtkonzepte
  - Herstellerunabhängige Hard- und Softwareplanung
  - Telekommunikation, Netzwerke
  - Bildschirmtext
  - Textverarbeitung
  - Konzeption, Realisierung und Einführung von technischen und kommerziellen Anwendungen
- CAD/CAE/CAM-Beratung

Weitere Informationen geben wir Ihnen gern.

Haben Sie zehn oder mehr Jahre Praxis? Suchen Sie jetzt die berufliche Herausforderung? Hier können Sie etwas bewegen. Hier haben Sie statt Konkurrenten endlich Gesprächspartner. Wenn Sie die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen in anspruchsvollen Projekten suchen, sprechen Sie bitte mit Herrn Duhme oder mit Herrn Putz: Tel. (040) 35 19 81. Oder schicken Sie Ihre Bewerbung an die



## Gesellschaft für Projektmanagement

Poststraße 18 (Gerhof)  
2000 Hamburg 36

## SELECTEAM

### Führungsposition in Weltunternehmen Fertigung und Handel

Unser Klient ist der Marktführer auf seinem Spezialgebiet der langlebigen Gebrauchsgüter mit Sitz in Hamburg. Die Exklusivität seiner Produkte hat ihm seit Jahrzehnten einen hervorragenden Ruf weltweit gesichert. Hohe Wachstumsraten bei aufwendiger Produktion und der Anspruch auf Qualität bedingen eine Neuorganisation des Materialwesens. Wir suchen daher den qualifizierten Dipl.-Kaufmann / Betriebswirt / Dipl.-Ingenieur als unseren

## Hauptabteilungsleiter Materialwirtschaft

Mehrjährige Berufserfahrung in ähnlichen Führungspositionen und gute Englischkenntnisse sind wegen der internationalen Einbindung unerlässlich. Schwerpunkte der anspruchsvollen Aufgabe werden die Steuerung der Gebiete Einkauf, Lager und Fertigungsplanung sein. Funktionsübergreifend obliegt dem Stelleninhaber die Mitwirkung bei der Einführung eines zeitgemäßen EDV-gestützten Management-Instrumentariums im Bereich Materialwirtschaft. Der qualifizierte, langjährige Personalstamm ist leistungsorientiert und kooperativ zu führen.

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen wollen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen an unsere Beratungsgesellschaft, die die Bewerbung vollkommen vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke berücksichtigt. Herr Leyh gibt Ihnen dort auch gern telefonisch weitere Auskünfte; Sie erreichen ihn schon am morgigen Sonntag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr unter 0 40 / 5 55 11 65. Die Aufgabenstellung und Ausstattung ist auch für diejenigen interessant, die momentan noch nicht an einen Wechsel gedacht haben.

**SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH**

Hildesheimer Stieg 23b, 2000 Hamburg 61, 0 40 / 5 55 11 65

## DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind als international führendes und stetig expandierendes Unternehmen der Medizintechnik spezialisiert in den Bereichen Blutgasanalyse, Histologie, Elektrolyte und Blutgerinnung seit Jahrzehnten bekannt. Zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft brauchen wir Sie, denn:

## Gebietsleiter Nord Medizintechnik

Ihre Hauptaufgaben sind die Betreuung eines festen Kundenstamms und die Durchführung von Verkaufs- und unterstützenden Maßnahmen. Für diese Aufgaben bringen Sie die besten Voraussetzungen mit, wenn Sie aufgrund Ihrer Erfahrung im klinischen Labor bereits erfolgreich vertriebt haben. Grundvoraussetzung ist fachspezifische Applikations- und Verkaufserfahrung. Bedingung: Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter 1-2078 an die von uns besetzte Unternehmensberatung in Hamburg oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Thoms bietet für objektive Informationen und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61, Schippelsweg 53 F, 040/557 80 11  
4000 Düsseldorf 1, Friedrichstraße 91, 02 11/33 57 17  
7000 Stuttgart 1, Münchstraße 31, 07 11/257 11 42





## DEUTSCHE BUNDESBANK

Die Deutsche Bundesbank ist die Währungs- und Notenbank der Bundesrepublik Deutschland. Sie beschäftigt rd. 15.000 Mitarbeiter in mehr als 200 Orten im Bundesgebiet (einschl. Berlin). Für die vielseitigen Aufgaben der Bank werden qualifizierte Nachwuchskräfte gesucht.

Wir stellen zum 1. Oktober 1987 und 1. April 1988 Schulabgänger sowie junge Kaufleute mit Banklehre oder anderer kaufmännischer Berufsausbildung als

### Bundesbankinspektoranten(innen)

- Nachwuchskräfte für die Laufbahn des gehobenen Bankdienstes - ein.

Sie erfüllen die Einstellungsvoraussetzungen, wenn Sie

- die Fachhochschulreife (erforderlichenfalls in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem Berufspraktikum) oder eine andere zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluß haben oder demnächst erwerben werden,
- das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

#### Wir bieten Ihnen

- eine dreijährige Ausbildung im Rahmen eines Studiengangs an der Fachhochschule der Deutschen Bundesbank, die je zur Hälfte aus Fachstudien (Schwerpunkt: Bank- und Notenbankwesen) sowie berufspraktischen Studienzeiten besteht (eine abgeschlossene Ausbildung zum Bankkaufmann oder eine sonstige kaufmännische Berufsausbildung wird mit sechs Monaten auf die berufspraktische Studienzeit angerechnet); nach bestandener Abschlussprüfung wird von der Fachhochschule der Diplomgrad „Diplom-Betriebswirt (FH)“ verliehen,
- Anwärterbezüge sowie bei Nachweis einer kaufmännischen Berufsausbildung Sonderzuschläge,
- nach Abschluß der Ausbildung und Bestehen der Laufbahnprüfung Bezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz zuzüglich einer Bankzulage sowie die sonstigen Leistungen des öffentlichen Dienstes,
- aussichtsreiche und interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Laufbahn; bei besonderer Eignung und Bewährung besteht die Möglichkeit des Aufstiegs in den höheren Bankdienst.

Über Einzelheiten geben Ihnen die unten genannten Dienststellen gern Auskunft. Richten Sie bitte Ihre Anfrage oder Bewerbung mit Ihren wichtigsten persönlichen und gegebenenfalls beruflichen Daten - je nach Ihren Verwendungswünschen - an die Personalabteilung einer der nachstehend genannten Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank in den Bundesländern

Landeszentralbank in Baden-Württemberg, 7000 Stuttgart 1, Postfach 207 (Tel.: 0711/2074344, 2074296)  
Landeszentralbank in Bayern, 8000 München 2, Postfach 201605 (Tel.: 089/2370415)  
Landeszentralbank in Berlin, 1000 Berlin 11, Postfach 110160 (Tel.: 030/3404378)  
Landeszentralbank in Bremen, 2800 Bremen 1, Postfach 107860 (Tel.: 0421/3291462)  
Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, 2000 Hamburg 1, Postf. 104020 (Tel.: 040/3707311/2)  
Landeszentralbank in Hessen, 6000 Frankfurt 11, Postfach 111232 (Tel.: 069/2561380)  
Landeszentralbank in Niedersachsen, 3000 Hannover 1, Postfach 245 (Tel.: 0511/233229, 1233369)  
Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf 1, Postfach 1148 (Tel.: 0211/874347, 874348)  
Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, 6500 Mainz 1, Postfach 3009 (Tel.: 06131/602321)  
Landeszentralbank im Saarland, 6600 Saarbrücken, Postfach 425 (Tel.: 0681/5802133, 5802132)  
Landeszentralbank in Schleswig-Holstein, 2300 Kiel 1, Postfach 1180 (Tel.: 0431/990124)

oder an die

Deutsche Bundesbank - Hauptabteilung Personal -  
6000 Frankfurt 1, Postfach 100602 (Tel.: 069/1583175, 1583177).

Namhafter deutscher Fachzeitschriften-Verlag sucht

## hochqualifizierten Journalisten für bedeutende Aufgaben

in den Bereichen

### Jagd Wildgehege Revierpraxis

Zuschriften erbeten unter U 2821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden beachtet.



Wir gehören zu den namhaften Zulieferern des internationalen Kraftfahrzeug- und Motorenbaus. Zusammen mit unseren in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beschäftigen wir in zahlreichen Werken über 12.000 Mitarbeiter.

Für ein zukunftsorientiertes Aufgabengebiet innerhalb der Unternehmensorganisation suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen berufserfahrenen Praktiker als

## Organisator

Text- und Bürokommunikation

Schwerpunktaufgabe für unseren neuen Mitarbeiter ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, projektorientiert neue Kommunikations- und Ablaufverfahren zu entwickeln und wirkungsvoll umzusetzen. In Zusammenarbeit mit EDV, IDV und Nachrichtentechnik soll er bei der Erarbeitung von Netzwerkdesign, kombinierten Kommunikationsverfahren sowie in der Anwendungssystemberatung mitwirken.

Wir erwarten einen Organisationsfachmann, der Analyse, Konzeption und Umsetzung sicher beherrscht.

Wir bieten eine sichere Position, leistungsgerechtes Gehalt sowie die zeitgemäßen sozialen Vergünstigungen eines Großunternehmens, wozu unter anderem auch betriebliche Altersversorgung, Gleitzeit und Weiterbildungsprogramme gehören.

Senden Sie uns bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit Kurzlebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und gegebenenfalls weiteren Qualifikationsnachweisen.

MAHLE GMBH  
Zentrale  
Personalabteilung  
Pragstraße 26-46  
Postfach 50 07 46  
7000 Stuttgart 50



JURID  
- eine Tochtergesellschaft der ALLIED Corporation -  
ist Deutschlands größter Reibbelag-Hersteller.  
In der JURID-Gruppe sind 3500 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir suchen für verschiedene Unternehmensbereiche qualifizierte

## Diplom-Ingenieure FH

der Fachrichtungen Maschinenbau/Produktionstechnik  
Verfahrenstechnik und Biotechnik/Umweltschutz als

### Projektingenieur

für Planung, Abwicklung und Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen mit Fremdfirmen

### Ingenieur

für Fertigungsvorbereitung mit Erfahrung in der Planung und Steuerung

### Versuchingenieur

für Maschinenbau Kfz-Wesen, Führerschein Kl. 3

### Ingenieur für Umweltschutz

sowie einen

### MVS-Systemprogrammierer

mit Kenntnissen im Generieren von System-Software.

Geeigneten Absolventen bieten wir die Chance einer gründlichen Einarbeitung. Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir darüber hinaus gute engl. Sprachkenntnisse und Erfahrung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung.

Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezüge, einen sicheren Arbeitsplatz in einer landschaftlich reizvollen Gegend und erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung

JURID WERKE GMBH - Postfach 12 49 - Glinder Weg - 2057 Reinbek/Hamburg



Light for Ships  
Light for Boats  
Light for Navy  
Light for Offshore

Wir sind einer der weltweit führenden Hersteller von licht-technischen Spezialprodukten mit einem Auslandsumsatz von ca. 70 %. Anhaltender Erfolg und weitere Expansion machen eine personelle Verstärkung erforderlich.

Daher suchen wir zum nächstmöglichen Termin

## Dipl.-Ingenieure

für den Konstruktionsbereich

### als Konstruktionsleiter

Ihre Aufgabe ist zunächst der Aufbau der Gruppe Sonderkonstruktion. Im Rahmen vorgegebener Konzepte sollen Sie mit Ihrer Gruppe Spezialleuchten und elektronische Geräte konstruieren und serienreif machen.

Diese Stelle erfordert sehr gute fachliche Qualifikation, Selbstständigkeit und Befähigung zur Mitarbeiterführung. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

### als Konstruktionsgruppenleiter

Sie sollen den Konstruktionsleiter bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben unterstützen und eine Gruppe von Konstrukteuren verantwortlich leiten.

Diese Aufgabe verlangt sehr gute fachliche Qualifikation und Selbstständigkeit. Englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte an:

aqua signal  
AHLEMANN + SCHLATTER GMBH + CO. KG.  
Spezialleuchtenfabrik  
Postfach 45 01 61, Von-Thünen-Straße 12  
2800 Bremen 45, Telefon 04 21 / 48 93-2 51  
Gewerbegebiet Bremer Kreuz

## SPEZIALIST Fertigungsplanung

Dieser Begriff steht für eine technische Schlüsselaufgabe, die hohe Ansprüche an die Kreativität stellt. Bei uns, weltweit operierendes Unternehmen innerhalb der Kfz-Zulieferindustrie, wird Planung groß geschrieben. Wir wollen diesen Sektor zu einem schlagkräftigen Instrument der Zukunftssicherung weiter ausbauen.

Aus diesem Grund suchen wir einen persönlich überzeugenden Diplom-Ingenieur Maschinenbau/Fertigungstechnik, der idealerweise sein Können in vergleichbarer Position bereits bewiesen hat. Im Rahmen seiner Verantwortung liegt der Schwerpunkt in der Ausarbeitung von flexiblen Fertigungs- und automatisierten Montagesystemen sowie in der Mitarbeit bei der Fertigungs- und Materialflußsteuerung. Neben Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen ist uns die Fähigkeit wichtig, in kooperativer Teamarbeit mit den einzelnen Fachbereichen Problemlösungen zu erarbeiten und einzuführen.

Wenn diese vielschichtige Aufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum und entsprechender Dotierung Sie herausfordert, wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Sie bürgt für absolute Vertraulichkeit und steht für Vorabinformationen telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der nachstehenden Anschrift.

NICOLAI & PARTNER  
Managementberatung GmbH (BDU)  
Sternstraße 26-30 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211 / 4 98 30 91

## STELLENGESUCHE



### Jurist

38. 2. Staatsexamen (bef.) in Hamburg; berufliche Erfahrung als Anwalt und in der Industrie sowie im öffentlichen Dienst; sucht neuen Aufgabenbereich in Verband, Versicherung oder Industrie; bevorzugt im Personalwesen.

Auskünfte gibt: Frau Krauel  
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16,  
2100 Hamburg 1, ☎ 040/2485-2331, FS 2163 213

### Vertriebsingenieur

Außenhandelsreferent, 42. Singaporer, 20 Jahre in der Bundesrepublik, praxisnahe Außenhandels- und Speditionserfahrung und entsprechende Berufserfahrung: Englisch perfekt, Chinesisch fließend (Mandarin, Kantonisch, Fokien), kontaktfreudig, verhandlungsgeschickt, tropentauglich; sucht neuen Wirkungskreis.

Auskünfte gibt: Frau Rudolph  
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schiefenauhe 4,  
2800 Bremen 1, ☎ 0421/3077-593, -595



### Industriekaufmann / Einzelhandelskaufmann

(Sportartikelbranche), mit langjähriger Erfahrung als Sachbearbeiter im Einkauf (10 Jahre), verheiratet, 30 Jahre, in leitender Position (Verkauf, Auftragsabwicklung, Versand), in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschr. erb. u. L 2814 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### VERBANDSGESCHÄFTSFÜHRUNG

Wirtschaftsjurist, 32 Jahre, ortsungebunden, Syndikatsanwalt und stellvertretender Geschäftsführer eines Landesindustrieverbandes (Wirtschafts- und Arbeitgeberverband) mittlerer Größe sucht aus ungekündigter Stellung heraus eine Geschäftsführertätigkeit eine kleinen oder mittleren Landes-/Bundesverbandes oder ausbaufähige Tätigkeit innerhalb einer Verbandsgeschäftsführung.

Zuschriften erbeten unter A 2827 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Verkaufsleiter

marketingorientierter Betriebswirt, 38 J., mit mehrjähriger Erfahrung im internationalen Product Management und Vertrieb hochwertiger, technischer Gebrauchsgüter, sucht neue Herausforderung

Zuschriften erbeten unter T 2556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Techn. Kaufmann / Unternehmensberater

Dipl.-Kfm., 52 J., langj. Unternehmer u. freiberuflicher Unternehmensberater, Erfahrungsschwerpunkte: Schwachstellen-Analysen, Controlling, Kalkulation, Finanzen, Rechnungswesen, EDV-Kenntnisse, sucht neue Tätigkeit.

Zuschr. erb. unt. N 2532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLO.-ING. (FED. Schweiz), 40 J., verh., z. Z. in ungekündigter leitender Position tätig, sucht neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis (Vertrieb, Reparaturservice o. ä.) im Ausland, mögl. asiatischer Raum. ERFAHRUNG: zuletzt 1 J. als Repräsentant/Branch Manager für deutsche Firma in Asien (Südchina, Hongkong) tätig. AUFABENBEREICH: Beratung, Akquisition, Qualitätskontrolle u. Serviceleistungen in Industrieanlagen und -produkten. Sehr gute Englischkenntnisse. Verhandlungsgeschick. Flexibilität. Hartes Arbeiten und selbstverpflichtend. Ang. unt. B 2806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Bürofacharbeiter HK

58 J., langj. Bt. als Buchhaltungsleiter in Leasing- u. Handelsfirma, sucht im Raum HH z. Z. 1. 7. 88 od. später entsprechende Position.

Zuschr. unter D 2808 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Volljurist

34 J., Studiumsgegenstand: Zivil-R., insb. Privatrecht, Arbeits-R., betriebswirtschaftl. Qualifikation durch Fortbildungseminar mit Schwerpunkt im Rechnungswesen, EDV, Steuern, Finanzwirtschaft, Personalwesen; Anwaltsreferent, wünscht adäquate Stellung bei Unternehmen, Anwalt, Verband od. Behörde.

Zuschr. erb. u. K 2813 an WELT-Verlag, Pl. 10 08 64, 4300 Essen.

### Mathematiker

34 Jahre, Studium angew. Math., Experimentalphysik, kaufm. + pädag. Erfahrungen, Kenntnisse im Finanzierungs- und Versicherungswesen, Außenstellenreferent, sucht adäquaten Wirkungskreis.

Zuschr. erb. u. W 2823 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht in England: Anstellung als Haushälterin mit oder ohne Kinderbetreuung oder als Hausdame in anspruchsvoller Familie mit Niveau.

Suchende: Aparte Dame, Deutsch, 44 J., 1,65 m, frei und unabhängig, mit guten Referenzen, guten Umgangsformen u. Allgemeinbildung. Vielseitig interessiert und begabt und mit Jagd. Passion. Zuschriften erb. unter X 2824 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Außendienst

Führungswert: Außendienstler, 40 J., verh., dyn. energ. eingeb. in Planung, nicht entspr. Firma im Raum HH.

Zuschr. erb. unt. M 2551 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Übersetzer f. roman. u. skand.

nav. Sprachen, sucht Tätigkeit. Zuschr. erb. unt. Z 2804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### KAUFMANN

48 J., langjährige Außendienstreferent als Spartenverkäufer hochw. erhaltungsbed. Investitionsgüter (Maschinen, etc.), erfolgsgezielt, führungstalent, Persönlichkeit, sucht ungeh. Position als Kfz-Leiter, VZ-Leiter o. ä. Führungsaufgabe im Raum Hamburg.

Zuschr. erb. unt. C 2807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Ing. (grad.) Versorgungstechnik

Gas-, Wasser-, Klima- u. Heizungsanlagen, Schwerpunkt: Sanitär, Koordinierung u. Bauüberwachung. 43 J., led., sucht interessante und verantwortungsvolle Arbeit.

Zuschr. erb. u. E 2806 an WELT-Verlag, Pl. 10 08 64, 4300 Essen.

### BETRIEBSTECHNIKER

50 J., ev. unabh., sucht z. Z. 1. 7. 88 od. später neuen Wirkungskreis, als vers. techn. Meister, auch im Heim-, Sanitär- und Kfz-Bereich, vers. techn. im Raum Niedersachsen oder Schleswig-Holstein.

Zuschr. erb. u. B 2554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Personalfachkraft

Schwerpunkt Personalwirtschaft: Stellenbewertung, leistungsorientierte Vergütungssysteme, Sozialleistungen etc.; Hochschulabschluss, langjährig. internationale Erfahrung, sprachlich englisch u. deutsch, Sprachkurse, sucht Aufgabe in der Bundesrepublik od. 1. 7. 88.

Zuschr. unter N 2778 an WELT-Verlag, Pl. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24